

I A  $\frac{106}{6}$

**CARL BOCK**  
Buchbinderei & Galanteriehandlung  
Ried, O. Oe.  
Hauptplatz, Nr. 136



# ARRIAN'S ANABASIS

ERKLÄRT

VON

**Dr. K. ABICHT,**

DIREKTOR DES GYMNASIUMS ZU OELS.

---

1. HEFT.

Beigegeben ist eine Einleitung über Leben und Schriften Arrian's, sowie eine Karte über das Reich und die Kriegszüge Alexanders.



LEIPZIG,

DRUCK UND VERLAG VON B. G. TEUBNER.

1871.

## VORWORT.

Es ist diese Ausgabe der Anabasis des Arrian nach denselben Grundsätzen bearbeitet, welche den Verfasser in seiner einen gleichen Zweck verfolgenden Schulausgabe des Herodot (vgl. Herodot Band I. Einleit. p. VI. ff. II. Aufl. 1869) geleitet haben. Durch eine dem Schulzweck entsprechende Verbindung der sprachlich-grammatischen mit der historisch-antiquarischen Erklärung in möglichst kurzer und präciser Fassung soll dem Schüler für den Schulgebrauch so wie namentlich für das Privatstudium das Verständnis einer Schrift erleichtert werden, die durch ihren Inhalt ebenso anziehend wie belehrend ist. Auf eine bestimmte Grammatik ist nicht verwiesen, es sind vielmehr die wichtigsten grammatischen Eigentümlichkeiten des Arrianischen Sprachgebrauchs an einer Stelle jedes der beiden Hefte erklärt und bei den übrigen auf diese Bezug genommen. Der Verfasser hat dabei in erster Linie den Zweck verfolgt, ein sicheres grammatisches Wissen zu begründen und zu fördern. In der Einleitung ist über das Leben und die Schriften Arrian's gehandelt; dort sind auch die wichtigsten Abweichungen seiner Gräcität von dem attischen Sprachgebrauch zusammengestellt. Der Einleitung schliesst sich eine übersichtlich gehaltene Darstellung des makedonischen Heerwesens an; auch ist eine Karte beigegeben, auf welcher die Marschlinien Alexanders verzeichnet sind. Dem Text liegt die demnächst in neuer Auflage erscheinende von dem Verfasser revidierte (früher von Geier besorgte) Teubner'sche Textausgabe zu Grunde, deren Lesarten mit denen der vorliegenden Schulausgabe vollständig übereinstimmen werden.

OELS am 5. Januar 1871.

**K. Abicht.**

## Einleitung.

### Arrians Leben und Schriften.

Flavius Arrianus wurde, wahrscheinlich am Ende des ersten oder am Anfang des zweiten Jahrhunderts n. Chr., zu Nikomedien geboren, der Hauptstadt der kleinasiatischen Provinz Bithynien, einer der grössten und schönsten Städte der alten Welt. Leider sind die bithynischen Geschichten (s. u. S. 6) unseres Schriftstellers, in welchen er genauere Nachrichten über sein Leben und seinen Bildungsgang gegeben hat, nicht auf unsere Zeit gekommen; in den erhaltenen Schriften spricht er wenig oder gar nicht über seine Person, wie er es denn in der Anabasis geradezu mit stolzem Selbstgefühl für unnötig erklärt nähere Mitteilungen über sich zu machen. Vgl. Anab. I 12, 5:

„ένθεν καί αὐτός ὁμηθεῖναι φημι ἐς τήνδε τήν συγγραφήν, οὐκ ἀπαξιώσας ἑμαυτὸν φανερά καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ὦν ταῦτα ὑπὲρ ἑμαυτοῦ γινώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἧτις μοί ἐστιν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἑμαυτοῦ ἦρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἷδε οἱ λόγοι εἰσὶ τε καὶ ἀπὸ νέου ἐτι ἐγέ-  
νοντο“.

Ebenso ist auch die nach dem Zeugnis des Suidas (s. v. *Αἰών*) von Cassius Dio verfasste Biographie Arrians leider verloren. Wir sind daher einzig und allein auf die dürftigen Notizen beschränkt, welche uns der im 9. Jahrhundert n. Chr. lebende Photius (bibl. cod. 58) über die äusseren Lebensverhältnisse unseres Historikers gegeben hat: οὗτος ὁ Ἀρριανὸς φιλόσοφος μὲν ἦν τὴν ἐπιστήμην, εἰς τῶν ὁμιλητῶν Ἐπικτήτου, κατὰ δὲ τοὺς χρό-  
νους Ἀδριανοῦ καὶ Ἀντωνίνου τοῦ Πίου καὶ Μάρκου τοῦ Ἀντωνίνου ἐγνωρίζετο· ἐπανόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον. διὰ δὲ τὸ τῆς παιδείας ἐπλήθειον ἄλλας τε πολιτικὰς ἀρχὰς ἐπιστεύθη καὶ εἰς τὸ τῶν ὑπάτων ἀνέβη τέλος. ἔγραψε δὲ βιβλία καὶ ἕτερα, τῶν μὲν διατριβῶν Ἐπικτήτου τοῦ διδα-

σκάλον ὅσα ἴσμεν βιβλία ὀκτώ, τῶν δὲ ὁμιλιῶν τοῦ αὐτοῦ Ἐπικτήτου βιβλία δώδεκα. ἰσχνός δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς Ξενοφῶντος. φασὶ δὲ αὐτὸν καὶ ἕτερα γράφαι, ἃ οὐκ εἰς ἡμετέραν ἀφίκετο γνώσιν. δῆλον δὲ ὡς οὐδὲ ὁητορικῆς σοφίας τε καὶ δυνάμεως ἀπελείπετο.

Hieraus entnehmen wir zunächst, dass Arrian ein Schüler des stoischen Philosophen Epiktet war, dass er ferner in den Zeiten des Hadrian (117—138 n. Chr.), Antoninus Pius (138—161), Mark Aurel (161—180) lebte. Ob er den Unterricht Epiktets zu Nikopolis (in Epirus) genossen, wo derselbe, nachdem er durch das Verbannungsedict Domitians (94) mit anderen Philosophen aus Rom verwiesen war, einen Kreis von Schülern um sich gebildet hatte, oder anderswo, lässt sich nicht mit Sicherheit bestimmen; gewiss dagegen ist, dass Arrian in ein besonderes Vertrauensverhältnis zu seinem Lehrer trat, dessen Weisheitslehren er der Nachwelt überliefert hat.

Nachdem er durch Epiktet in dessen Sitten- und Pflichtenlehre eingeweiht war, scheint er sich zur Vollendung seiner Studien nach Athen begeben zu haben (vgl. Kynaeg. I 4), wo er wegen seiner wissenschaftlichen Verdienste mit dem attischen Bürgerrecht beschenkt wurde und wegen seines Verhältnisses zu Epiktet, das dem des Xenophon zu Sokrates in so vieler Hinsicht ähnlich war, den Beinamen des jüngeren Xenophon erhalten hat (s. o. Phot. c. 58 ἐπωνόμαζον δὲ αὐτὸν Ξενοφῶντα νέον), den er seitdem zu führen und seinen Schriften voranzusetzen pflegte. Vgl. Kynaeg. I 4 ὅσα δὲ ἐλλείπειν μοι δοκεῖ (Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος) — ταῦτα λέξω, ὁ μὲν οὖν μοι τῶν αὐτῶ καὶ πόλεως τῆς αὐτῆς καὶ ἀμφὶ ταῦτά ἀπὸ νέου ἐσπουδακώς, κρηνηρέσια καὶ στρατηγίαν καὶ σοφίαν. Es schliesst diese Stelle sogar die Möglichkeit nicht aus, dass Arrian, der von Jugend auf sich den Xenophon zum Vorbild seiner schriftstellerischen Tätigkeit genommen und demselben sowol in seinen philosophischen als in seinen geschichtlichen Arbeiten nachzueifern unverkennbar bestrebt gewesen ist<sup>1)</sup>, sich selbst den Beinamen des jüngeren Xenophon beigelegt hat. So nennt er sich Kynaeg. V 6 geradezu Ξενοφῶν ὁ Ἀθηναῖος und unterscheidet den älteren Xenophon durch den Zusatz ὁ πρεσβύτερος (Peripl. XII 5. XXV 1). Auch Lucian Alex. c. 56 nennt den Arrian ohne weiteren Unterschied Xenophon.

In Athen hat er wahrscheinlich auch die Bekanntschaft des Kaisers Hadrian gemacht, der im J. 126 n. Chr. nach seiner ersten grösseren Reise, auf welcher er auch in verschiedenen Städten Vorder-Asiens wie Nikomedien, Nikaea, Cyzikus einige Zeit ver-

1) Arrian schrieb wie Xenophon 7 Bücher ἀνάβασις, sodann τακτικά und κρηνηγετικός, endlich wie dieser Ἑλληνικά und ἀπομνημονεύματα Σωκράτους, so er Παρθικά, Βιθυνικά, Ἀλανικά und Διατριβαὶ Ἐπικτήτου.

weilte, einen längeren Aufenthalt in Athen nahm. Vielleicht einer Einladung des Kaisers folgend, wandte sich Arrian von Athen (?) aus nach Rom. Es liegt auch die Vermutung nahe, dass ihm Hadrian das römische Bürgerrecht erteilte und er in Folge dessen den römischen Familiennamen Flavius annahm (Dio Cass. 69, 15). Genau dasselbe ist uns von dem jüdischen Historiker Josephus überliefert, welcher wegen seiner nahen Beziehungen zu Vespasian und Titus das römische Bürgerrecht erhielt und seitdem den kaiserlichen Familiennamen Flavius führen durfte.

In Rom gelangte A. bald zu grossem Ansehen (vgl. Lucian Alex. 2 Ἀρριανὸς ὁ τοῦ Ἐπικτήτου μαθητὴς, ἀνὴρ Ῥωμαίων ἐν τοῖς πρώτοις καὶ παιδείᾳ παρ' ὅλον τὸν βίον συγγενόμενος). Mit dieser Stelle stimmt das Zeugnis des Photius cod. 58 (s. o.) überein, welcher berichtet, dass A. wichtige Staatsämter verwaltet habe, unter denen namentlich die ihm von Hadrian übertragene Statthalterschaft Kappadokiens (132 n. Chr. s. u. S. 6), von der noch weiter unten die Rede sein wird, von Bedeutung ist. Mit welchem Ernst und welcher Gewissenhaftigkeit Arrian seine schwierige Aufgabe als Statthalter zu erfüllen suchte, lehrt der in Briefform von ihm abgefasste an den Kaiser gesandte Bericht:

ΑΡΡΙΑΝΟΥ ΕΠΙΣΤΟΛΗ  
ΠΡΟΣ ΤΡΑΙΑΝΟΝ (ΑΔΡΙΑΝΟΝ)  
ΕΝ ΗΙ ΚΑΙ  
ΠΕΡΙΠΛΟΥΣ ΕΥΞΕΙΝΟΥ ΠΟΝΤΟΥ,

welchem in lateinischer Sprache geschriebene officielle Berichte vorangegangen waren (Vgl. Peripl. § 7 καὶ τὴν μισθοφορὰν τῆ στρατιᾷ ἔδωκα καὶ τὰ ὅπλα εἶδον καὶ τὸ τεῖχος καὶ τὴν τάφρον καὶ τοὺς κάμνοντας καὶ τοῦ στόμου τὴν παρασκευὴν τὴν ἐνοῦσαν. ἦντινα δὲ ὑπὲρ αὐτῶν τὴν γνώμην ἔσχον, ἐν τοῖς Ῥωμαϊκοῖς γράμμασι γέγραπται, vgl. auch § 13). Unter Antoninus Pius gelangte er sogar zum Consulat (s. Phot. c. 58).

Am Abend seines Lebens kehrte A., nachdem er unter Mark Aurel dem Staatsdienst entsagt, in seine Vaterstadt Nikomedien zurück, wo er durch die Würde eines Priesters der Demeter und Persephone ausgezeichnet wurde (Phot. cod. 93). Vielleicht verwandte er diese Zeit der Musse auf die Ausarbeitung seiner geschichtlichen Werke (namentlich der Anabasis und der Indica), die Abfassung der philosophischen Schriften fällt in eine weit frühere Zeit.

Arrian eröffnete seine umfassende literarische Tätigkeit mit seinen Arbeiten auf philosophischem Gebiet. Dahin gehören zunächst die

Διατριβαὶ Ἐπικτήτου,

welche das Beste und Vollständigste enthalten, was über die stoische Ethik aus dem Altertum auf uns gekommen ist. Von den ur-

sprünglich acht Büchern sind leider nur die vier ersten erhalten. A. hat in diesem Werke die Lehren des stoischen Weltweisen Epiktet (lebte um 50 n. Chr.), der die Strenge der stoischen Sittenlehre durch die praktische Lebensweisheit des Sokrates zu läutern bestrebt gewesen war, nach den mündlichen<sup>1)</sup> Vorträgen seines geliebten Lehrers meist mit dessen eigenen Worten aufgezeichnet. Wie nun Xenophon in seinen Denkwürdigkeiten (*ἀπομνημονεύματα*) das Leben und die Lehre des Sokrates als Muster aufstellte, so wurde Arrian der würdige Herold der Weisheitslehren seines Meisters Epiktet, der die Ethik zum Mittelpunkt seiner Philosophie gemacht und es sich hauptsächlich zur Aufgabe gesetzt hatte, die Stellung des Menschen zu Gott, zu den Mitmenschen und zur Aussenwelt nebst den daraus entspringenden Pflichten zu bestimmen. Den höchsten Grundsatz seiner Sitten- und Pflichtenlehre, dass die innere Freiheit allein das Lebensglück zu begründen vermöge und dass der Mensch vor allem nach einem unabhängigen festen Charakter und einer nach Grundsätzen handelnden Willenskraft zu streben habe, hat Arrian auch zu dem seinigen gemacht. Ebenso bewies er in Uebereinstimmung mit der Lehre Epiktets, nach welcher eine rein geistige Beschäftigung zu den öffentlichen Geschäften nicht untauglich macht, durch seine erspriessliche Tätigkeit als Staatsmann, dass der echte Philosoph auch im praktischen Leben an seinem Platze sei.

Verschieden von den *διατριβαί* sind die ebenfalls von Photius cod. 58 erwähnten *ὁμιλῖαι Ἐπικτητοῦ* „freundschaftliche Unterhaltungen mit Epiktet“ in 12 Büchern, von denen uns einige Bruchstücke erhalten sind. Dagegen ist das

*Ἐγχειρίδιον Ἐπικτητοῦ*

noch ganz vorhanden, ein Summarium der *Διατριβαί*, welches die Hauptlehren der stoischen Ethik im Auszug enthält, ein von Heiden und Christen seit alter Zeit gern gelesenes und viel citirtes Handbuch der stoischen Sittenlehre.<sup>2)</sup>

1) Auch darin gleicht Epiktet dem Sokrates, dass er wie dieser nichts Schriftliches hinterlassen hat. Schon aus den Einleitungsworten der Schrift geht hervor, dass Arrian bloss Herausgeber der Vorträge seines Lehrers war, ja dass er selbst den Wortlaut derselben möglichst treu wiedergab (*οὔτε συνέγραφα ἐγὼ τοὺς Ἐπικτητοῦ λόγους, ὅπως ἂν τις συγγράψει τὰ τοιαῦτα οὔτε ἐξηγήματα εἰς ἀνθρώπους αὐτός, ὅσους οὐδὲ συγγράφαι φημί. ὅσα δὲ ἤκουον αὐτοῦ λέγοντος, ταῦτα αὐτὰ ἐπεγράθη, αὐτοῖς ὀνόμασι ὡς οἶόν τε ἦν γραφάμενος, ὁπομνήματα εἰς ὕστερον ἑμαυτῷ διαφυλάξαι τῆς ἐκείνου διανοίας καὶ παροησίας*). Aus der angeführten Stelle ergibt sich zugleich, dass Mark Aurel unter den von ihm citirten *Ἐπικτητοῦ ὁπομνήματα* (vgl. die Selbstbetrachtungen I 7) die *Διατριβαί Ἐπικτητοῦ* verstanden hat. Auch die von Gellius noct. Attic. XV 5 als ein Werk Arrians erwähnten *διαλέξεις Ἐπικτητοῦ* sind ohne Zweifel nur eine andere Bezeichnung ein und derselben Schrift.

2) Ueber den von Arrian verfolgten Zweck vgl. Simplic. Comment. in Epict. Enchirid. praef. *σκόπος δὲ ἔχει τὸ βιβλίον ἐλευθέρων ἀποτελέσαι*

Ausser diesen Schriften erwähnt Simplicius im Eingang seines Commentars zum Enchiridion noch eine Abhandlung *περὶ τοῦ βίου τοῦ Ἐπικτητοῦ καὶ τῆς αὐτοῦ τελειότητος*, die leider ebenfalls verloren ist.

Sämtliche philosophische Schriften scheinen den geschichtlichen, geographischen, kriegswissenschaftlichen Werken, auf die wir jetzt kommen, der Zeit nach voranzugehen. Zu den geschichtlichen gehören ausser seinem Hauptwerk, der *Ἀλεξάνδρου ἀνάβασις* (1), von der weiter unten die Rede sein wird,

2) die Schrift über Indien (*Ἰνδική*), welche in den Handschriften und älteren Drucken als achttes Buch mit der Anabasis verbunden ist. Wiewol dieselbe in der That als eine Ergänzung der Anabasis angesehen werden kann, so lehrt doch schon der Umstand, dass Arrian in dem einen Werk auf das andere öfter verweist (vgl. Anab. V 5, 1. 6, 8. VI 28, 6 und Indic. 19. 21. 23. 32. 40), dass er die Schrift über Indien als eine selbständige angesehen wissen wollte. Dass sie später abgefasst wurde als die Anabasis, geht aus Anab. V 5, 1 klar hervor. Im ersten Teil der Indica (c. 1—17), welche zum ersten Male zuverlässige Nachrichten über das Wunderland Indien gibt, beschreibt Arrian, den auf Autopsie beruhenden Nachrichten des Megasthenes (s. S. 11) folgend, Sitten, Gebräuche, staatliche Einrichtungen (Kasten) der Völkerschaften Indiens, knüpft daran geschichtliche Bemerkungen und verbreitet sich alsdann ausführlich über das gesamte weit vorgeschrittene Culturleben der Inder.

Ausserdem enthält die erste Hälfte eine genaue geographische Beschreibung des bis dahin fast ganz unbekanntes Landes. Mit kritischem Takt sich an den wissenschaftlichen Begründer der Erdbeschreibung Eratosthenes v. Kyrene (s. S. 11) anschliessend schildert Arrian Grenzen, Flüsse, Städte, Beschaffenheit, Klima, Producte Indiens und widerlegt damit die mit Sagen und Märchen verwebten Indischen Nachrichten (*Ἰνδικά*) des Ktesias, der schon den Alten für einen Lügner galt.<sup>1)</sup> Der zweite Teil des Werks (c. 18—42) gibt im Auszug eine genaue Beschreibung der Küstenfahrt (*παράπλους*) des Nearch von der Mündung des Indus bis zum persischen Meerbusen, worüber S. 12 zu vergleichen. Endlich hat die Schrift auch sprachlichen Wert, weil sie wie die Indica des Ktesias und die Geschichten des Herodot

*τὴν ἡμετέραν ψυχὴν οἶαν αὐτὴν καὶ ὁ ποιήσας καὶ ὁ γεννήσας δημιουργὸς καὶ πατὴρ προσβάλλετο, ὥστε μὴτε φορεῖσθαι τι μὴτε λυπεῖσθαι ἐπὶ τινὶ μὴτε ὑπὸ τινος δεσπόζεσθαι.*

1) Vgl. Arist. H. A. VIII 28 *ὡς φησι Κτησίας, οὐκ ὦν ἀξιόπιστος* und de gen. anim. II 2 *Κτησίας — φανερός ἐστι ἐψευσμένος*. Aehnlich H. A. fr. 64. Aelian. H. A. IV 21.

im ionischen Dialekt abgefasst ist und zur Aufhellung dieses schwierigsten aller Dialekte benutzt werden kann.<sup>1)</sup>

3) erwähnt Photius unter den Geschichtswerken Arrians τὰ μετὰ Ἀλέξανδρον in 10 Büchern, eine Geschichte der Nachfolger Alexanders; es bildet diese Schrift gleichsam die zweite Fortsetzung der Anabasis. Reichhaltige Excerpte derselben, die neben Justin und Diodor die wichtigste Quelle für die Geschichte der Diadochen ausmachen, hat uns Photius cod. 92 erhalten. Es folgen

4) Βιθυνικά in 8 Büchern, welche Eustathius in seinem Commentar zur Ilias und zum Dionys. Perieg. häufig citiert. Ueber den Inhalt vgl. Photius cod. 93 ἀρχεται τὰ Βιθυνικά ἀπὸ τῶν μυθικῶν τῆς ἱστορίας, κατεῖσι δὲ μέχρι τελευτῆς τοῦ ἐσχάτου Νικομήδους, ὃς τελευτῶν τὴν βασιλείαν Ῥωμαίοις κατὰ διαθήκας ἀπέλιπεν, οὐπω βασιλευμένους μετὰ τὴν τοῦ Ταρκυνίου ἐξέλασιν. Ebendasselbst hatte Arrian, wie schon oben erwähnt, nähere Mittheilungen über seine Jugend und seinen Bildungsgang gemacht (Νικομήδειον γὰρ τι τὸ γένος αὐτοῦ ἐν ταύτῃ τῇ συγγραφῇ διορίζει, ἐν αὐτῇ τε γεννηθῆναι καὶ τραφεῖν καὶ παιδευθῆναι s. Phot. l. c.). Die Fragmente sind gesammelt v. C. Müller in den Hist. Graec. III 591 ff.

5) Παρθικά in 17 Büchern (Phot. cod. 58). Fragmente des vielfach von Stephanus Byz. benutzten Werks bei C. Müller Hist. Gr. III 586 ff.

6) Ἀλανικὴ ἱστορία (Phot. cod. 93). Ueber das grössere daraus erhaltene Bruchstück Ἐκταξίς κατ' Ἀλανῶν vgl. S. 7.

Ausser diesen grösseren Werken schrieb Arrian drei Biographien, die des Korinthers Timoleon, des Syrakusaners Dion (Phot. cod. 93) und des in Kleinasien berüchtigten Räubers Tilliboros (Lucian Alex. 2).

An die geschichtlichen Werke reihen wir die in geographischer Hinsicht wichtige, von Arrian als Statthalter von Kappadokien ausgeführte Küstenfahrt um das schwarze Meer (περίπλους πόντου Εὐξείνου s. S. 3). Er unternahm dieselbe aus einem rein militärischen Zweck. Da nämlich die dem Massagetenstamm angehörigen Alanen (od. Albanen) von Osten her seine Provinz mit einem Einfall bedrohten, so hielt er es vor allem für notwendig die Grenzfestungen zu inspiciere, ihre Besatzungen zu verstärken und die strategisch wichtigen Küstenpunkte zu befestigen. In dieser Absicht fuhr er mit seiner Flotte von Trapezus aus immer an der Küste hin, indem er sorgfältig alle Flüsse, Häfen, Städte, Inseln mit den nach Stadien gemessenen Entfernungen verzeichnete. Am wertvollsten ist für uns wegen

1) Einige streitige Fragen des herodotischen Dialekts finden durch Vergleichung des Arrianischen Ionismus ihre Erledigung, wie an einer anderen Stelle bewiesen werden soll.

der Genauigkeit der Ortsangaben die Beschreibung des Küstenstrichs von Trapezunt bis zum kimmerischen Bosphorus, in welcher vornehmlich die Schilderung des mythenreichen Landes Kolchis am süssigen Fluss Phasis, der Handelsstadt Dioskurias mit dem grossen Sklavenmarkt und der Stadt Pantikapaeum (Kertsch), wo sich einst der von den Römern so gefürchtete Mithridat den Tod gegeben, unser Interesse in Anspruch nimmt. Wichtig ist das Büchlein zugleich deshalb, weil sich auch aus ihm ein Anhaltspunct gewinnen lässt, um die Zeit zu bestimmen, in welcher Arrian den Statthalterposten von Kappadokien verwaltete. Denn aus § 26 des Periplus geht mit Sicherheit hervor, dass jene Küstenfahrt um das Jahr 131 oder 132 n. Chr. stattgefunden haben muss, da der Tod des an jener Stelle als eben verstorben bezeichneten Königs Kotys II nach Boeckh's auf Münzen begründeten Forschungen in das Jahr 131 n. Chr. fällt (vgl. corp. Inscr. II p. 151. No. 2108).

Zwei andere, früher von manchen ebenfalls dem Arrian zugeschriebene Berichte ähnlicher Art (περίπλους Εὐξείνου πόντου und περίπλους τῆς ἐρυθρῆς θαλάσσης) sind erweislich unecht. Vgl. Geogr. min. edid. C. Müller I XCV. CXV, und ebendas. S. 257 ff. 424 ff.

In die Zeiten seiner kappadokischen Statthaltschaft fallen auch die beiden kriegswissenschaftlichen Schriften, welche uns von Arrian unter dem Titel:

Ἐκταξίς κατ' Ἀλανῶν und  
Τέχνη τακτική

erhalten sind. Beide liefern uns wichtige Beiträge zur Geschichte des alten Kriegswesens.

Die erste „ein Marsch- und Schlachtplan gegen die Alanen“ ist ein im 17. Jahrhundert aufgefundenes Bruchstück aus der Schilderung seiner Kämpfe gegen die Alanen (Phot. c. 58 συγγράφεται δὲ καὶ τὰ κατὰ Ἀλανούς, ἣν ἐπέγραψεν Ἀλανικῆν), welche, wie Arrian nicht ohne Grund befürchtet hatte, später (wahrscheinlich 137 n. Chr.) in seine Provinz einfielen<sup>1)</sup>.

1) Die Zeitbestimmung des Alanenkrieges ergibt sich aus einer Stelle des Dio Cassius 69, 15: ὁ μὲν οὖν Ἰουδαίων πόλεμος εἰς ταῦτο ἐτελεύτησεν ἕτερος δὲ ἐξ Ἀλβανῶν (εἰσὶ δὲ Μασσαγῆται) ἐκινήθη ὑπὸ Φαρασαίων. Καὶ τὴν μὲν Μηδῶν ἰσχυρῶς ἐλόπησε, τῆς τε Ἀρμενίας τῆς τε Καππαδοκίας ἀνάμεινος, ἔπειτα τῶν Ἀλβανῶν τὰ μὲν δάροις ὑπὸ τοῦ Οὐλογαλίου πεισθέντων, τὰ δὲ καὶ Φλάβιον Ἀρριανόν τὸν τῆς Καππαδοκίας ἀρχοντα φοβηθέντων, ἐπάνατο. Da nach Euseb. Chronic. der Aufstand der Juden im 19. Jahre der Regierung Hadrians sein Ende fand (136 n. Chr.), so muss der Anfang des gleich darauf folgenden Einfalls der Albanen, die indes diesmal nicht weit in das römische Gebiet vorzudringen wagten, weil sie das Zusammentreffen mit dem gefürchteten Arrian scheuten, in das Jahr 137 od. 138 n. Chr. gesetzt werden. Für diese Zeit spricht auch der Umstand, dass die Abfassung der Taktik (τέχνη τακτική), welche offenbar ebenso wie die Ἐκταξίς κατ' Ἀλανῶν durch das augenblickliche Bedürfnis hervorgerufen ist und einen rein militärischen Zweck verfolgt, nach der

Auch die im J. 137 n. Chr. verfasste *τέχνη τακτική*, welche in ihren ersten 14 Capiteln über die Zusammensetzung, Einteilung sowie über die Bewaffnung und Einübung griechischer Heere, namentlich der makedonischen Phalanx in verständiger und klarer Darstellung handelt, hat Arrian höchstwahrscheinlich wie die *ἐκταξίς κατ' Ἀλιανῶν* zu dem Zweck geschrieben, seinen Unterfeldherrn eine Anweisung zu geben, wie sie selbständig nach eigenem Ermessen die Angriffe der unruhigen Alanen zurückweisen könnten. Stimmt die Schrift auch recht oft mit dem ausführlicheren Werk des Aelian (*περὶ στρατηγικῶν τάξεων ἑλληνικῶν*) fast wörtlich überein, so ist dies doch kein Grund, die Autorschaft Arrians zu bestreiten, wie dies neuerdings von Köchly versucht ist<sup>1)</sup>. („Die unter Arrians Namen gehende Taktik ist nur die ältere reinere Form der aelianischen Taktik“). Für Arrian spricht doch das ausdrückliche Zeugnis des Leo Tacticus, das unseres Erachtens jeden Zweifel ausschliesst (vgl. Leo Tact. VII 85 p. 616 Meurs. οὐκ ἄγνοῶ ὅτι παρὰ τοῖς ἀρχαίοις καὶ ἑτέρα τινα παραδίδονται παραγγέλματα καὶ κινήματα γυμνασίας ἄλλοις τε καὶ Ἀρριανῶ καὶ Ἀλιανῶ ὥσπερ ἐξ ἑνὸς στόματος περὶ αὐτῶν ὁμοφωνοῦσιν). Vielleicht erklärt sich die Uebereinstimmung einfach daraus, dass beide, Arrian wie Aelian, eine gemeinschaftliche Quelle benutzten.

Schliesslich muss hier bei der Aufzählung der Werke Arrians noch seine Schrift über die Jagd einen Platz finden, welche eine Ergänzung der gleichnamigen Xenophontischen über denselben Gegenstand bildete (*Ἀρριανοῦ ἤτοι Ξενοφάντος Ἀθηναίου τοῦ δευτέρου Κυνηγετικός*

Unter allen Schriften Arrians nimmt die Schilderung der Feldzüge Alexanders des Grossen (*Ἀλεξάνδρου Ἀνάβασις*) den ersten Rang ein. Wiewol warm begeistert für seinen Helden und zur Bewunderung seiner unvergleichlichen Kriegstaten hingerissen, hält er sich gleichwol von der Neigung der

eigenen Angabe Arrians in das Jahr 137 n. Chr. fällt (vgl. Takt. c. 44 ἐς τήνδε τὴν παρούσαν βασιλείαν, ἣν Ἀρριανὸς εἰκοστὸν τοῦτ' ἔτος βασιλεύει). Dass die *Ἀλιανοί* des Dio dieselbe Völkerschaft bezeichnen, welche Arrian *Ἀλιανοί* nennt, ist unzweifelhaft, da derselbe Wechsel des Namens sich auch bei anderen Schriftstellern findet. Wiewol nun allerdings *Ἀλιανοί* die ältere Namensform zu sein scheint, so ist es doch nicht ratsam an den zahlreichen Stellen, in welchen bei Arrian die von *Ἀλιανοί* abgeleiteten Formen überliefert sind, eine Aenderung vorzunehmen.

1) In 3 Universitätsprogrammen:

- 1) De libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, dissertatio Turici 1851.
- 2) Dissertationis de libris tacticis, qui Arriani et Aeliani feruntur, supplementum. Turici 1852.
- 3) Libri tactici duae quae Arriani et Aeliani feruntur editiones emendatius descriptae et inter se collatae. Turici 1853.

meisten Geschichtschreiber Alexanders, dieselben bis ins Ungeheuerliche und Romanhafte zu übertreiben, ganz frei. Weit entfernt von aller Schmeichelei, diesem „Verderben der Könige“ (II 6, 4. IV 8, 3. VII 29, 1), ist Arrian keineswegs für Schwächen Alexanders blind, ja er spricht es VII 23, 8. 30, 3 ganz offen aus, dass er einiges an demselben habe tadeln müssen, da ihm dies einerseits durch seine Wahrheitsliebe geboten sei, andererseits erforderlich erscheine wegen des der Menschheit daraus erwachsenden Nutzens. Danach muss seine Geschichtschreibung schon von diesem allgemeinen Gesichtspunct aus ein günstiges Vorurteil für seine historische Glaubwürdigkeit erwecken. Aber vor allem beruht dieselbe auf der gewissenhaften Auswahl und Sichtung seiner Quellen. Wenn Alexanders Persönlichkeit und seine wunderbaren Erfolge durch die Geschichtschreibung seiner und der nächstfolgenden Zeit zu einer ins Wunderbare vergrössernden Darstellung ausarteten, sodass Alexanders Geschichte ganz Fabel zu werden drohte (vgl. Anab. I 12, 3 „das geringfügigste Ereignis der alten Geschichte ist besser beglaubigt als die Taten Alexanders“), weil es Historikern wie Anaximenes, Chares, Klitarch, dem leichtgläubigen Onesikrates<sup>1)</sup>, Kallisthenes<sup>2)</sup>, mehr um angenehme Unterhaltung als um Belehrung zu tun war, so dürfen wir dem Scharfblick Arrians unsere Bewunderung nicht versagen, der mit richtigem kritischen Urtheil aus dem Schwarm von Historikern, welche Alexanders Zug hervorgerufen hatte, gerade die beiden herausfand, die allein Wahrheitsliebe und historische Treue besessen haben. Wir meinen Ptolemaeus Lagi und Aristobulus von Kassandreia.

Ptolemaeus Lagi aus Eordaia im nordwestlichen Makedonien, ein durch Tapferkeit und Feldherrntalent gleich ausgezeichnete Heerführer Alexanders, hatte an allen Feldzügen des grossen Königs teilgenommen. Seinen vielseitigen und reichgebildeten Geist bewährte er später als König von Aegypten nicht allein in der Verwaltung eines blühenden und mächtigen Reichs, er hatte auch durch Einführung griechischer Sprache und Bildung, durch Gründung des berühmten Alexandrinischen Museums und der Bibliothek Gelehrsamkeit und alle schönen Künste gefördert. Eine Frucht seiner eigenen wissenschaftlichen Bestrebungen waren seine Denkwürdigkeiten Alexanders des Grossen, die Hauptquelle Plutarchs, Strabo's und vor allen Arrians. Er hatte in denselben den Zug Alexanders vorzugsweise nach seiner strategischen Bedeutung gewürdigt und zu dem Ende das Hauptgewicht auf die genaue Darstellung von Märschen, Belagerungen, Schlachten und Schlachtordnungen gelegt. Da diese Art der Behandlung öfter etwas Trockenes haben mochte, so hatten die rhetorisierenden Geschichtschreiber,

1) Wird nicht eben ehrenvoll erwähnt Anab. VI 2, 3.  
2) Arrian beurteilt ihn wie andere seines gleichen richtig IV 10, 1. 12, 4.



wie Anaximenes, Kallisthenes u. a., die sich in Declamationen, erdichteten Reden und leerer Schönrederei gefielen, Ptolemaeus Werk wenig oder gar nicht benutzt. Den Wert desselben erkannt und es der Vergessenheit entrissen zu haben, ist ein rühmliches Zeugnis für den kritischen Scharfblick unseres Historikers. Ptolemaeus wird von Arrian als Gewährsmann angeführt I 2, 7. 8, 1. II 11, 8. 12, 3. III 3, 5. 4, 5. 17, 1. 26. 29, 6. IV 3. 14, 1. 3. 25, 4. V 14, 5. 20, 2. 8. 28, 4. VI 2, 4. 10. 23, 3. 26, 2. Vgl. auch die Anmerkung in dieser Ausgabe zu III 3, 5.<sup>1)</sup>

Nächst ihm folgt Arrian einem zweiten Zeitgenossen und Feldherrn Alexanders, dem Aristobulos aus Kassandreia, der des Ptolemaeus mehr strategische Berichte durch genaue Schilderung der Oertlichkeiten, der Länder und Völker nach der topographischen, geographischen, naturgeschichtlichen Seite hin vervollständigte. Gerade in dieser Beziehung verdankt Arrian dem Aristobulos sehr viel, wie folgende Stellen beweisen: II 3, 7. 4, 7. III 3, 3. 6. 4, 5. 11, 3. 26. 28, 5. 30, 5. IV 3, 5. 6, 1. 8, 9. 13. 14, 1. 5. V 14, 3. 20, 3. VI 22, 28. 29. VII 4, 4. 17, 5. 18. 19, 3. 22, 2. 24, 1. 28, 1. 29, 9. Näheres von dem Werke des Aristobulos wissen wir nicht, selbst der Titel desselben ist unbekannt. Nur so viel steht fest, dass derselbe es in dem hohen Alter von 84 Jahren (doch vgl. die Note 2) verfasst hat (Lucian *μακρόβιοι* c. 22), also viele Jahre nach Alexanders Tode, wo nicht wie zu Alexanders Lebzeiten die Versuchung an ihn herantrat, die geschichtliche Wahrheit zu Gunsten seines Helden partiell zu färben. Dass sich Aristobulos in seiner Geschichte des macedonischen Königs von Wundersucht freigehalten, vielmehr von dem offenen Streben nach Wahrheit geleitet sei, belobten schon die Alten, die ihn als einen entschiedenen Feind aller Alexandermuthen (vgl. Itiner. Alexandri c. 50) den zuverlässigen und glaubwürdigen Geschichtschreibern des Königs zurechneten (auch Plutarch benutzt ihn in der vita Alexandri als Hauptquelle).<sup>2)</sup> Ebenso rühmten sie sein Darstellungstalent, seine anmutigen Erzählungen und Episoden so wie seine geschmackvollen Völker- und Länderbeschrei-

1) Die Fragmente des Ptolemäus sind gesammelt von C. Müller hinter der Dübnerschen Ausgabe des Arrian (Paris Didot 1846) p. 86 ff.

2) Ungünstig freilich lautet Lucians Urteil über Aristobulos (de hist. conscr. c. 12 *Ἀριστόβουλος μονομαχίαν γράψας Ἀλεξάνδρον καὶ Πύρρον — ὅτετο γὰρ χειρῆσθαι τὰ μέγιστα τῶ βασιλεῖ ἐπιψευδομένος ἀριστείας τινὰς αὐτῷ καὶ ἀναπλήτων ἔργα μέζω τῆς ἀληθείας*), womit der Anonymus bei Walz Rhetor. Gr. III p. 610 übereinstimmt (*πέμπτη ἠτροικὴ ἢ κολανεντιανή, ἧς ἠγήσατο Δημάδης καὶ Ἀριστόβουλος*). Danach kann es allerdings kaum zweifelhaft sein, dass Aristobulos in seinen früheren schriftstellerischen Arbeiten, die er zu Alexanders Lebzeiten verfasste, an fabelhaften Erzählungen und Uebertreibungen Gefallen fand. Von diesem Fehler hat er sich ersichtlich in seinem späteren Geschichtswerk (vielleicht einer berichtigten Uebersetzung seiner Jugendversuche über Alexander), das er im höchsten Greisenalter verfasste, freigehalten.

lungen (vgl. Menand. fr. 7<sup>b</sup> de encom. II 1 Rhet. Graec. IX 160 Walz). Die Fragmente des Aristobulos sind gesammelt von C. Müller (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 94 ff.).

Ueber die Art der Benutzung seiner beiden Hauptgewährsmänner so wie über seine kritischen Grundsätze im Allgemeinen spricht sich Arrian selbst im Prooemium der Anabasis aus: *Πτολεμαῖος ὁ Λάγος καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου ὅσα μὲν ταῦτ' ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου ξυνέγραψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντῃ ἀληθῆ ἀναγράψω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτά, τούτων τὰ πιστότερα ἐμοὶ φαινόμενα καὶ ἅμα ἀξιαφηγητότερα ἐπιλεξάμενος*, Worte, die ein beredtes Zeugnis seines ernstlichen Strebens nach Wahrheit so wie seiner Empfänglichkeit für alles wahrhaft Bedeutende und Grosse enthalten.

Dass Arrian bei der kritischen Sichtung seiner Quellen mit der grössten Vorsicht verfuhr, beweisen auch die an die oben ausgeschriebene Stelle des Prooemiums sich unmittelbar anschliessenden Worte: *ἔστι δὲ ἂ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι δὲ καὶ αὐτὰ ἀξιαφηγητὰ τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντῃ ἄριστα, ὡς λεγόμενα μόνου ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραφα*, welche den Gedanken ausdrücken, dass er zwar auch anderer Historiker (neben Ptolemaeus und Aristobulus) Nachrichten über Alexander berücksichtigt, dieselben aber nicht als verbürgte geschichtliche Wahrheit sondern nur als Sagen aufnehme.

Wir schliessen an die beiden Hauptgewährsmänner Arrians in der Anabasis sogleich diejenigen Quellschriftsteller an, die er zwar auch in der Anabasis erwähnt, aber vornehmlich bei der Abfassung anderer Schriften (so namentlich der Indica) als seine zuverlässigsten Führer nennt. Es sind dies:

Eratosthenes, Megasthenes, Nearch, Aristos, Asklepiades.

Eratosthenes aus Kyrene (geb. 276 v. Chr.) wurde wegen der Vielseitigkeit seiner umfassenden Kenntnisse zum Vorsteher der berühmten alexandrinischen Bibliothek berufen (236 v. Chr.). Er ist der Begründer einer wissenschaftlichen Behandlung der Erdkunde. Seinem Hauptwerk, welches den Titel *γεωγραφικά* oder *γεωγραφούμενα* führte, scheinen Arrians Mitteilungen entnommen zu sein. Er erwähnt ihn Anab. V. 3, 1. 6, 2. 6, 1, an der letzten Stelle zugleich mit Megasthenes, beide mit dem Zusatz *δοκίμω ἄνδρε* ehrend und als die glaubwürdigsten Quellen seiner indischen Nachrichten bezeichnend.

Megasthenes war zugleich mit dem Plataer Deimachos von Seleukos Nikator, dem Könige Syriens, als Gesandter an den indischen Fürsten Sandrakottus geschickt. Seleukos, der als Feldherr Alexanders seinen König früher nach Indien begleitet hatte und jenes Land aus eigener Anschauung kannte, verfolgte dabei den Zweck, den Griechen dieses Wunderland zu erschliessen und übertrug zu diesem Zweck im Interesse des Handels, der Erdkunde

und der Naturwissenschaften seinem Vertrauten Megasthenes die Erforschung Indiens. Derselbe fasste seine dort gesammelten Notizen über Land und Leute später in 4 Büchern *Ἰνδικά* zusammen, die von Arrian vielfach benutzt sind, weil er in ihm einen zuverlässigen, wahrheitsliebenden Forscher erkannt zu haben glaubte. Dass er ihn richtig beurtheilte, hat die Neuzeit ergeben. Denn die von Strabo p. 70. 706. 710 angefochtene Glaubwürdigkeit des Megasthenes ist (ähnlich wie die Herodots) durch die Aufdeckung der einheimischen, erst neuerdings zugänglich gewordenen Quellen genügend dargetan, wiewgleich seine Berichte nicht durchaus labelfrei sind. Doch scheint so viel erwiesen, dass von einer absichtlichen Verfälschung der Wahrheit bei ihm nicht die Rede sein kann (vgl. Lassen, indische Altertumskunde II 662. 730. 736). Arrian citirt ihn in der Anabasis drei Mal (V 5, 1. 6, 2. VII 2, 4), öfter in der Indica. Die Fragmente des Megasthenes sind gesammelt von C. Müller Hist. Gr. II 397 ff. — Auch Nearchos nimmt unter den Quellenschriftstellern Arrians (namentlich für die Indica) eine hervorragende Stelle ein. Er war ein Jugendfreund Alexanders (Anab. III 6, 5), begleitete denselben auf seinem Zuge nach Asien, wurde darauf Praefect von Lycien (III 6, 6), führte alsdann dem Alexander ein Heer griechischer Söldlinge zu (IV 7, 2) und zog endlich mit seinem König nach Indien (327 v. Chr.). Auf dem Rückweg erhielt er den Oberbefehl über die Flotte und unternahm es auf Geheiss Alexanders, die Küste zwischen der Indus- und Euphratmündung zu untersuchen. Durch diese Küstenfahrt des Nearch wurde dem Handel eine Strasse eröffnet, welche bis zur Umschiffung Africa's die befahrenste der alten Welt geblieben ist. Den auf dieser Reise für den König abgefassten Bericht (*παράπλους*) hat Arrian in seine Indica (von cap. 18 an) aufgenommen. Auch Nearchs historische Zuverlässigkeit, welche Strabo wie die des Megasthenes stark in Zweifel zieht (Strabo p. 70), ist durch neuere Forschungen zu Ehren gekommen. Arrian erwähnt Nearch's Schriften in der Anabasis VI 13, 4. 19, 5. 28, 5, VII 3, 6. 5, 6. 20, 9. 25, 4.

Alexander, hoch erfreut über die Auffindung des oben erwähnten Wegs vom Ausfluss des Indus bis zur Euphratmündung, beauftragte den Nearch später, die Küsten Arabiens und Africa's zu durchforschen. Doch kam dies Unternehmen nicht zur Ausführung, weil Alexander bald darauf starb (Anab. VII 25, 4).

Die beiden noch übrigen Geschichtschreiber, Aristos und Asklepiades, welche Arrian Anab. VII 15, 5 anführt, sind nicht weiter bekannt.<sup>1)</sup>

1) Vgl. über Aristos Strab. p. 682. 730. Er war aus Salamis gebürtig und jünger als Onesikritos und Aristobulos.

Ausser den genannten Historikern hat Arrian noch zwei andere Quellen für die Anabasis benutzt, nämlich

1) die Briefe Alexanders,  
2) die von Eumenes<sup>1)</sup> aus Kardia, dem Geheimschreiber (*γραμματεὺς βασιλικός* VII 4, 6) Philipps wie Alexanders, und von dem Historiker Diodotos aus Erythrae (Athen. X p. 434 B) aufgezeichneten königlichen Tagebücher (*ἑφημερίδες Ἀλεξάνδρου*), die indes von Arrian nur für die letzten Tage des Königs benutzt sind (VII 25, 1. 25, 1). Da auch Plutarch dieselben genau für dieselbe Zeit und zwar nur für diese als Quelle anführt (im Alex. c. 76), so ist wol anzunehmen, dass schon zu seiner Zeit nur noch der Schluss dieser nach dem Erhaltenen zu urteilen höchst schätzbaren Aufzeichnungen vorhanden gewesen sein kann, im anderen Falle würden sicherlich Plutarch sowol wie Arrian einen ausgedehnteren Gebrauch von denselben gemacht haben. Die Fragmente hat C. Müller gesammelt (hinter der Pariser Ausgabe des Arrian p. 121 ff.).

Was die Briefe Alexanders anlangt, so hat sie Arrian nur sehr spärlich benutzt, auch hierin seinen kritischen Tact bewährend. „Denn wenn er dergleichen Documente, die im Laufe mehrerer Jahrhunderte sehr natürlich vielfachen Fälschungen ausgesetzt sind, zwar viermal erwähnt (I 10, 4. VI 1, 4. VII 23, 7. II 25, 3), aber nur einmal in wörtlicher Mitteilung wiedergibt (II 14, 4)<sup>2)</sup>, so zeugt dies ebenso sehr für unseres Historikers kritische Vorsicht, als die unbedenkliche und sehr ausgedehnte Benutzung derselben von Seiten Plutarchs dessen Kritiklosigkeit auch hierbei auffallend hervortreten lässt“.

Gehen wir danach zu der Beurteilung der Darstellung Arrians über, so tritt uns die Klarheit und Gründlichkeit derselben namentlich in den Partien entgegen, wo er als Mann von Fach schildernd und beurteilend auftritt, d. h. in seinen Berichten über Schlachtordnungen, Schlachten, Märschen, Belagerungen, (z. B. Anab. I 14. 20. III 10. V 7, 2. 13 öft.). Die Deutlichkeit und Uebersichtlichkeit der Darstellung leidet selbst da nicht, wo er, um dem Leser an passenden Orten Ruhepunkte zu gewähren, den strengen Zusammenhang seiner Geschichtserzählung nach dem Vorgange Herodots und Xenophons durch Digressionen aus dem Gebiete der Geographie, Ethnographie, Mythologie unterbricht, aus welchen der Leser reiche Belehrung schöpft. Allein niemals verliert er über derartigen zur Ausschmückung seines Werks und zur Belehrung seiner

1) Demselben, der in den nach Alexanders Tode ausbrechenden Kämpfen der Diadochen sein glänzendes Feldherrntalent bewährte und sich durch seine unerschütterliche Treue an das königliche Haus auszeichnete. Mit ihm fiel die letzte Stütze desselben (315 v. Chr.).

2) An dieser Stelle führt Arrian ein Staatsschreiben des Alexander an Dareus wörtlich an, das noch am ersten auf Authenticität Anspruch machen konnte.

Leser eingefügten Episoden den strengen Faden der Geschichte aus den Augen.

Welchen Zweck Arrian in seinem Geschichtswerk über Alexander verfolgt hat, ist schon oben mit seinen eigenen Worten dargelegt. Er will die Taten des grossen Königs, der für ihn in erster Linie Feldherr ist, ohne rednerischen Schmuck und ohne alles Wortgepränge einfach, klar und vor allem wahrheitsgetreu der Nachwelt überliefern. Dass er zugleich auch mit seiner Geschichtsschreibung als Schüler Epiktets einen ethischen Zweck verfolgt, kann uns nicht Wunder nehmen (vgl. Anab. VII 30, 3 τὰ δὲ ἔργα ἐκείνα ἐκάμισα ἀληθείας τε ἕνεκα τε τῆς ἐμῆς καὶ αἴμα ὠφελείας τῆς ἐς ἀνθρώπους, ἐφ' ὅτῳ ὠρμήθην οὐδὲ αὐτὸς ἀνευ θεοῦ ἐς τήνδε τὴν συγγραφὴν). So preist er in Uebereinstimmung mit der stoischen Lehre seines Meisters die Selbstbeherrschung als Grundlage aller Tugend (IV 9, 1. 20, 3. VI 26, 1 ff.) und erkennt in den Ereignissen ein höheres Walten der Gottheit (I 9, 6. II 6, 6. III 3, 6. VII 30, 2), die ihren Willen durch Zeichen, Orakel und Vorbedeutungen zu erkennen gibt.

Fassen wir das Vorhergehende noch einmal übersichtlich zusammen, so werden wir ungetrübte Wahrheitsliebe, strenge Unparteilichkeit, sittlichen Ernst, daneben Klarheit der Darstellung und vor allem eine tiefe Einsicht in das Kriegswesen als Vorzüge so bedeutender Art anerkennen müssen, dass es nicht zu viel gesagt sein dürfte, wenn wir Arrian in der langen Reihe der Historiker des griechischen Altertums den nächsten Platz unmittelbar hinter Herodot, Thukydides, Xenophon anweisen. Er hat freilich nicht den weiten Blick des Polybius, nicht das Verständnis für das Grosse und Ganze und ist nicht so sehr von der Tragweite der Aufgabe Alexanders und seiner Erfolge ergriffen als von den Charaktertugenden und den Grosstaten seines Helden, den er immer nur als Feldherrn ins Auge fasst, während er seine Bedeutung als Staatsmann nicht gebührend würdigt. Freilich verkennt er nicht die Wichtigkeit der segensreichen politischen Folgen, welche der Anschluss des despotischen Orients an das freie Griechenland für den ersteren haben muss (Anab. IV 11, 8), erwähnt auch einige Male Alexanders organisatorische Wirksamkeit und seine Bemühungen um Verbesserung der staatlichen Einrichtungen (namentlich in Kleinasien s. I 17, 4. 10. 18, 2. II 5, 8), aber den weltgeschichtlichen kulturhistorischen Charakter, welchen Makedoniens König seiner Eroberung aufgeprägt hat, erkannte Arrian ebenso wenig wie irgend ein anderer Geschichtsschreiber Alexanders. Die lebendige Empfänglichkeit dieses universalen Geistes für das Schöne, Grosse, Nützliche, sein Streben, Hellenismus und Orientalismus zu verschmelzen, hat Arrian nicht genügend in Schätzung gebracht (eben so wenig wie Curtius). Diese kulturhistorische Bedeutung jenes Feldzugs, der ebenso den Cha-

rakter einer Entdeckungs- als Eroberungsreise trägt und durch die höchsten wissenschaftlichen Interessen mit veranlasst war<sup>1)</sup>, wird auch durch die zahlreichen, über den ganzen Orient verbreiteten, Alexanders Namen tragenden Colonien bewiesen<sup>2)</sup>, deren praktische Anlage den überraschendsten Einfluss auf die spätesten Zeiten geübt und ihres Gründers divinatorischen Scharfsinn glänzend gerechtfertigt hat — man denke vor allen an das ägyptische Alexandrien.

Die richtige Würdigung dieser civilisatorischen Mission Alexanders für den Osten suchen wir bei Arrian vergebens, wie er denn überhaupt der pragmatischen Geschichtsschreibung eines Polybius sehr fern stehend nicht in den innern Zusammenhang der Begebenheiten einzudringen strebt. Statt die Ursachen darzulegen, aus denen sie herbeigeführt werden, gibt er einfach eine (meist richtige) Beurteilung der Handlungen seines Helden, ohne damit eine Charakterisierung derselben zu verbinden und ohne sie gleichsam als notwendige Folgen und Wirkungen der vorausgegangenen Ursachen darzustellen. Es genügt ihm nach den zuverlässigsten Quellen und Urkunden die Tatsachen, die Oertlichkeiten und den historischen Hergang der Begebenheiten wahrheitsgetreu zu beschreiben.

Was endlich die Sprache Arrians anlangt, so ist dieselbe in Uebereinstimmung mit seiner Abneigung gegen Schwulst, Uebertreibung und rhetorische Declamation einfach und klar, kann aber auch zuweilen etwas Nüchternes und selbst Trockenkes haben. Doch weiss er gelegentlich durch Einfügung von Reden und Zwiegesprächen seiner Darstellung einen Anstrich dramatischer Lebhaftigkeit zu verleihen und dadurch Eintönigkeit zu vermeiden. Dass er selbst rhetorische Kraft besass und seiner Rede einen höheren Aufschwung zu geben verstand, beweist die Ansprache, welche er dem Alexander an das empörte Heer in den Mund legt (VII 9, 10). Dagegen fehlt es auch nicht an Stellen, in welchen es dem Ausdruck an Einfachheit und natürlicher Ungesuchtheit gebricht; auch in den (öfter unverhältnismässig langen) Perioden wird Concinnität und rhythmische Abgeschlossenheit zuweilen vermisst. Von einer speciellen Nachbildung des xenophontischen Stils, wie sie zuerst Photius cod. 58 hervorhebt (*ισχνὸς δὲ τὴν φράσιν ἐστὶ καὶ μιμητὴς ὡς ἀληθῶς*), offenbar um zu begrün-

1) Hatte doch Alexander, in dem geographische Wissbegierde und strategischer Tact wunderbar verbunden waren, in seinem Stabe eine besondere geographische Abteilung (Bematisten); durch dasselbe Streben da Licht zu verbreiten, wovon früher nur Märchen gehört waren, ist auch die oben besprochene Küstenfahrt des Nearch, des Chefs seines nautischen Generalstabs, hervorgerufen.

2) Dies lehren auch die zahlreichen Münzen, die man noch neuerdings in dem ganzen Umfang der alexandrinischen Colonien (selbst in Parthien und Indien) aufgefunden hat.

den, weshalb Arrian den Beinamen des zweiten Xenophon führte, sind nicht viele Spuren zu finden. Es ist schon von anderen mit vollem Recht darauf aufmerksam gemacht, „dass jener Name auf Gleichheit der Neigungen und Beschäftigungen und Uebereinstimmung in den Gegenständen ihrer schriftstellerischen Thätigkeit zu beziehen ist, zu denen als drittes Moment die Aehnlichkeit des Verhältnisses kommt, in denen beide zu ihren Lehrern, Xenophon zu Sokrates, Arrian zu Epiktet standen“. Es lässt sich vielmehr nachweisen, dass sich bei Arrian weit mehr Anklänge an die Diction und die Satzbildung Herodots finden als an die Xenophons, obgleich damit nicht gesagt sein soll, dass er nicht von diesem ebenso wie von Thukydides manche Wendung entnommen hat<sup>1)</sup>. Zum Beweise in wie vielen Fällen Arrian auf Herodot zurückgegangen ist, mögen folgende herodotische Ausdrücke und Wendungen dienen, deren Zahl sich noch leicht vermehren liesse:

φρενήρης III 22, 3. δαίμων IV 29, 7. θαμβεῖν V 1, 5. λειπονοχία VI 11, 2. ἀτρεκής III 3, 1. ἀμαυρός V 6, 7. ἀστυβής V 11, 1. ἐπικεροτομῆν VI 8, 3. ἠϊών VI, 26, 12. ἀτάσθαλος VI 27, 9. ἀτασθαλίη VII 14, 9. ἐλινύειν III 15, 5. κληῖζεσθαι VII 7, 6. ἀρίδηλος VII 14, 20. προϊσχεσθαι I 7, 2. ξυνεισθήκει μάχη I 15, 3. (Her. I 74) μεγέθει μέγας V 19 5. πλήθει πολλοί II 11, 3. συγγινώσκειν τινί τι II 12, 1. μηδὲν πλέον γίνεσθαι II 21, 6. τῶν τις II 26, 4. νόος II 5, 3. ἐπὶ δὲ ausserdem I 3, 2. οἶα δή mit partic. I 3, 4. πόθος λαμβάνειμιν I 3, 5. οὐδενὶ κόσμῳ (ohne σύν) I 8, 8. ἐς ἀλλήν τρέπεσθαι I 8, 8. ὅτι μή (nisi) I 9, 3. ἐν νῶ λαμβάνειν I 23, 2. ξυνενέχθη (= συνέβη) I 1, 2. ἐνέκυρσε II 11, 5. πρῶτος ἦρξε II 14, 2. οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν II 14, 5. ἐπιφρασθεῖς III 2, 1. διαχρησθαι (= töten) IV 8, 9. καλεῖν (ὀνομάζειν) ἐπί (statt ἀπό) V 1, 6. οὐδαμοί (= οὐδένες) V 4, 3. μακροτάτω VII 20, 7. ἦθη (= Wohnsitze) III 28, 5. μεγαλωστί IV 9, 1. ὄρα Sorge IV 18, 6. ἔπειτε (für ἐπειδή) V 1, 1. ἐπασκεῖν V 8, 1. κεραιζειν V 17, 3. μετεξέτεροι (= ἔνιοι) VI 26, 1. ἐπικεροτομῆν VII 8, 3.

Aber nicht allein in Ausdrücken und Wendungen sondern auch in manchen syntaktischen Fügungen hat sich Arrian an Herodot angeschlossen, wie die Anmerkungen zu den einzelnen Stellen des näheren lehren werden.

Dass endlich Arrians Sprache in nicht wenigen Fällen der attischen Reinheit entbehrt, wird sich aus der nachfolgenden Zusammenstellung derjenigen Eigentümlichkeiten seines Sprachgebrauchs ergeben, in welchen der letztere von dem der Attiker abweicht:

Arrian verbindet öfter *μη οὐ* mit dem Infinitiv nach den

1) Wo dies geschehen, wird bei der jedesmaligen Stelle in den Anmerkungen nachgewiesen werden.

Begriffen des Abhaltens, Widersprechens u. s. w., auch wenn diese keine Negation bei sich haben (I 13, 6. II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3 u. s. w.).

Sehr häufig findet sich bei ihm das Subject im Neutrum des Plural auch mit dem Plural des Verbs, der nach attischem Sprachgebrauch doch nur in dem Fall zulässig erscheint, wenn der Begriff der Vereinzelung oder Mehrheit nachdrücklich hervorgehoben werden soll. Auch ohne dass eine solche Hervorhebung durch den Zusammenhang gerechtfertigt wäre, steht der Plural des Verbs z. B. II 20, 8. VI 91, 1 öft.

Durchgängig gebraucht A. das persönliche Pronomen der dritten Person (*οἱ, σφῶν, σφίσι*) unattisch als directes Reflexiv. Vgl. I 6, 9 *τοὺς ὑπασπίστους ἅμα οἱ* (= *αὐτῶ*) ἄγων. I 1, 7 *προβαλόμενοι ἀμάξας πρὸ σφῶν*. — Die beiden Relativpronomina *ὅς* und *ὅστις* werden von ihm (wie überhaupt von den Späteren) ohne irgend welchen erkennbaren Unterschied der Bedeutung gebraucht.

Nicht selten steht bei Arrian *οὐδέ* sätzeverbindend nach einem affirmativen Satz, wo ein Attiker *καὶ οὐ* gesetzt haben würde (vgl. III 11, 3. IV 15, 7 u. s. w.). Ebenso setzt er (wie überhaupt die späteren) einige Male *μή*, wo im Attischen *οὐ* stehen müsste.

*πρὶν* cum infin. nach einem negativen Hauptsatz findet sich der attischen Regel zuwider z. B. I 7, 5. V 11, 4 u. öft. — Unattisch ist ferner der Gebrauch von *πρὶν* als Präposition c. gen. (= *πρό*) III 18, 6.

*καίτοι* mit Particip (in der Bedeutung des attischen *καίπερ*) findet sich, wie überhaupt bei Späteren, sehr häufig bei Arrian (I 5, 7. 23, 4. III 26, 2 u. s. w.).

Unrichtig ist der Optativ gesetzt nach einem Haupttempus im Hauptsatz V 6, 6. 7, 5. VII 7, 5.

*ἀλλὰ γὰρ* gebraucht Arrian (wie die Späteren) oft schlechtweg für *ἀλλά*.

*ἐκότερος* steht gegen den attischen Sprachgebrauch ohne Artikel z. B. V 20, 2.

*κελεύειν* mit Dat. I 26, 3. VII 12, 4, ebenso *ὄφελειν* VI 11, 3.

*διδόναι* hat, was im Attischen nicht gebräuchlich, öfter den acc. c. inf. nach sich (z. B. III 5, 4).

*μέλλειν* ist mit infin. praes. verbunden z. B. I 7, 5. V 11, 4. *ὑπέρο* ist sehr häufig statt des attischen *περὶ* gesetzt.

*ἀμφί* c. dat. (unattisch) steht z. B. I 22, 3. III 30, 1. In den Verbindungen *ὡς εἰς, ὡς ἐπί, ὡς πρὸς*, die bei Arrian sehr oft wiederkehren, ist in *ὡς* der ursprüngliche Begriff des Anscheinenden gänzlich erloschen.

*πρὸς* beim Passiv ist bei Arrian sehr gewöhnlich (selten im Attischen).

Von unattischen Formen finden sich unter anderen:

ὑποφθάσω (I 13, 3), statt des attischen ὑποφθήσομαι.  
κατασχεθῆναι (V 2, 7), ein unattischer Aorist.  
συμπέπρημαι (II 21, 1. V 12, 4), statt des attischen συμπέπρη-  
ἐκπεριπλεύσονται (VI 28, 6) statt des attischen πλεύσό(ου)-  
μενον.

δεδομημένους (δέμω) statt δεδμημένους.  
ἐπιπτήναι (II 3, 3), statt des attischen ἐπιπέσθαι.  
διασπαρήναι (VII 13, 1), ein im Attischen nicht gebräuch-  
licher Aorist.

### Kurze Uebersicht über das makedonische Heerwesen.

Den Kern des makedonischen Heeres bildete das aus freien (aber nicht adeligen) Männern gebildete Landheer zu Fuss, die sog. Phalanx, eine Schöpfung Philipps II., deren einzelne Abteilungen τάξεις (zuweilen auch φάλαγγες) heissen. Gebildet waren dieselben aus den Contingenten der sechs makedonischen Landschaften, deren jede eine Taxis stellte.<sup>1)</sup> Unter den Unterabteilungen der τάξις ist das σύνταγμα die bekannteste, welche ein aus 16 Mann in der Front und ebenso viel Mann in der Tiefe bestehendes Carrée von 256 M. als gesondertes Ganzes ausmachte (Arr. Takt. c. 10). Vier Syntagmata giengen auf eine Chiliarchie (= 1024 M.), vier Chiliarchien auf die Phalanx (= 4096 M.), die vervierfacht den makedonischen Heerkörper bildete (= 16,384 M.).

Bewehrt mit einem kurzen Schwert, einer 14—16 Fuss langen Lanze (Sarisse), einem grossen Schild nebst Harnisch und Beinschienen und in Handhabung der Waffen geübt, hatte sich schon unter Philipp die Phalanx als eine Kriegsmacht von unwiderstehlicher Gewalt bewiesen. „Wenn dieser 16 Mann (zuweilen sogar 32 M.) tiefe Schlachtkörper in fester Stellung vorrückte, die fünf ersten Glieder die Lanzen vor sich hinstreckend, die letzten, die Sarissen auf die Schultern der Vordermänner gelegt, nachdrängend, vermochte kein Feind dem Stoss zu widerstehen, den gewaltigen Anprall auszuhalten“<sup>2)</sup>. Statt des Ausdrucks φάλαγξ (η μακεδο-

1) Nach Müttzell zu Curtius V 2—3 S. 400 stieg indes die Zahl derselben seit den Schlachten bei Issos und Arbela auf 9.

2) Vgl. Arr. Takt. c. 12, 6 ταύτη τοι ἡ Μακεδονικὴ φάλαγξ φοβερά τοῖς πολεμοῖσι οὐκ ἐν τῷ ἔργῳ μόνον, ἀλλὰ καὶ ἐν τῇ ὄψει ἐφαίνετο. Ἀνὴρ γὰρ ὀκλήτης εἰστέκει αὐτοῖς κατὰ πικνωσιν ἐν δύο πήχεσι μάλιστα· τὸ δὲ μέγεθος τῶν σαρισῶν πήχεις ἐπέειχεν ἑκατάδεννα, καὶ τούτων οἱ μὲν τέσσαρες τὴν χεῖρά τε τοῦ κατέχοντος καὶ τὸ ἄλλο σῶμα ἀπετείοντο, οἱ δὲ δάδεννα προσέχον πρό τῶν σωματῶν ἐκαστὸν τῶν πρωτοστατῶν· οἱ δὲ ἐν τῷ β' ζυγῷ ὑποβεβηκότες ἐκείνων πήχεσι δύο τὴν σαρίσαν αὐ εἶχον προβεβλημένην ἄπὸ τοὺς πρωτοστάτας ἐς δέκα πήχεις — καὶ οἱ τῷ ἔκτῳ δὲ ἐφ' ἑστέτη ο-

νικῆ φ.) gebraucht Arrian auch wol die Bezeichnungen: αἱ τάξεις τῶν Μακεδόνων, αἱ τάξεις τῶν πεζῶν, τῶν πεζεταίων καλουμένων αἱ τάξεις, οἱ πεζέταιροι. Den letzteren Namen führten die Phalangiten als Ehrennamen, der das trauliche Verhältnis des Königs zu seinen Kriegsgenossen erkennen lässt.<sup>1)</sup>

Als Hopliten dienten ferner in Sold genomene Freiwillige (vorzugsweise Hellenen), die mit dem grossen Schild und einem kleinen Speer bewaffnet waren. Sie werden genau von den Phalangiten der makedonischen Schwerbewaffneten unterschieden.

Weil aber die Phalanx, obgleich der Hauptteil des makedonischen Schlachtkörpers, zu raschen Bewegungen namentlich auf unebenem Terrain zu schwerfällig war, so kämpften getrennt von der Phalanx die leichtbewaffneten Hypaspisten. Während dieselben ursprünglich, wie es scheint, die Haustruppe der makedonischen Könige ausmachten, die am Hoflager versammelt die Schlosswachen gab und zur Sicherheit der Königsmacht diente, wurden sie allmählich vermehrt und zu einem besonderen Corps leicht bewaffneten Fussvolks formiert. „Bewaffnet müssen wir sie uns im Allgemeinen wie die Peltasten des Iphikrates denken: also Linnenpanzer, leichte Fussbekleidung, vielleicht langes Schwert. Die Kopfbedeckung war sicherlich der makedonische Nationalhut, der Schild der der makedonischen Nationalinfanterie. Die Sarisse führten sie nicht, aber auch keinen Wurfspeer, sondern einen kurzen Handspiess.“ (Geschichte des griech. Kriegswes. von Rüstow u. Köchly S. 241 ff.) Es waren also die Hypaspisten oder Gardien eine leichte Linieninfanterie, die vermöge ihrer leichteren Bewaffnung zu Stellungsveränderungen geeigneter waren als die Phalangiten. Sie bilden gewissermassen den Uebergang von der schweren Infanterie zu der leichtesten Truppengattung, den ψιλοί (s. u.). Alexander verwandte die Hypaspisten einesteils zur Erstürmung fester Plätze und zu nächtlichen Eilmärschen (Anabas. II 20, 5. 23, 6. III 18, 8), hauptsächlich aber zu Angriffsbewegungen; nachdem die ψιλοί im Verein mit der Reiterei den Angriff eröffnet, marschierten die Hypaspisten auf und erst alsdann rückte zu deren Unterstützung die Phalanx nach. Die Gesamtzahl des Gardecorps der Hypaspisten lässt sich nicht mit Sicherheit be-

τες, εἰμὴ καὶ αὐταῖς ταῖς σαρίσαις, τῷ δὲ βάρει τῶν σωματῶν ξυνεξεπέριδον τοῖς πρὸ σφῶν τεταγμένοις, ὡς τὴν τε ἐμβολὴν τὴν ἐς τοὺς πολεμικοὺς τῆς φάλαγγος οὐ φορητὴν γίνεσθαι καὶ τοῖς πρωτοστάταις αὐτῶν ἀποροῦν τὴν φυγὴν.

1) Auch die Reiterei führt öfter den Namen ἐταῖροι. Ueber den Ursprung dieser Bezeichnungen vgl. Anaximenes (bei Photius Lexic. S. 405 Porson) im I Buche seiner Φιλιππιά: (Ἀλέξανδρος) τοὺς μὲν ἐνδοξοτάτους ἱππέυειν συνεθίσας ἐταίρους προσηγόρευσεν, τοὺς δὲ πλείστους καὶ τοὺς πεζοὺς εἰς λόχους καὶ δεκάδας καὶ τὰς ἄλλας ἀρχὰς διεῖλον πεζεταίων ὠνόμασεν, ὅπως ἐκάτεροι μετέχοντες τῆς βασιλικῆς ἐταιρείας προθυμώτατοι διατελώσιν ὄντες.

stimmen. Wir wissen nur so viel, dass sie in *χιλιαρχίαι* zerfielen (III 29, 7. IV 30, 6. V 23, 7).

Eine auserlesene Abteilung der *ὑπασπισταί*, eine erprobte Musterschaar, welche die Leibwache des Königs bildete (eine Art Leibgarde zu Fuss), auch öfter als die übrigen zum Beginn des Kampfes aufgerufen wurde, führte den Namen *ὑπασπισταί* *οἱ βασιλικοί* (auch wol *ἄγῃμα*)<sup>1)</sup>, von denen die übrigen Abteilungen als *οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί* ausdrücklich unterschieden werden (Anab. V 13, 4).

Neben der Phalanx und den Hypaspisten dienten im makedonischen Heere noch sehr viele leichte Truppengattungen (= *ψιλοί*), Peltasten, Bogenschützen (*τοξόται*), Wurfgeschützen (*ἀκοντισταί*), Schleuderer (*σφενδονῆται*), welche Alexander sowohl zur Eröffnung des Angriffs auf den Flanken und in der Front seiner schweren Infanterie als auch (untermischt mit Reiterei) zur Verfolgung der Feinde verwandte. Sie bestanden theils aus geborenen Makedonern theils aus Ausländern (vor allen Thrakern). Die besten darunter waren die zum pänischen Volksstamm gehörige Gebirgsvölkerschaft der Agrianer, welche bald als Reiter, bald als Bogenschützen dienten. Sie waren namentlich zum Gebirgskrieg geeignet; ihre Zahl betrug etwa 1000 Mann. Ueber den Nutzen und die Bedeutsamkeit dieser leichten Truppen vgl. Arrian Takt. c. 15.<sup>2)</sup>

Seit die *ὑπασπισταί* (s. o.) im Felde verwendet wurden und nicht mehr den Dienst um die Person des Fürsten hatten, wurde dieser letztere einem auserlesenen, an Zahl ziemlich starken Corps, den sog. Leibwächtern (*σωματοφύλακες*, auch wol *ὑπασπισταί* *οἱ βασιλικοί* genannt) übertragen, die den König in die Schlacht begleiteten und während derselben um ihn waren (I 6, 5. III 17, 2). Sie wurden, wie es scheint, aus der Zahl der königlichen Edelknaben (*βασιλικοὶ παῖδες*) genommen, einem Institut, welches Philipp eingerichtet hatte, um die vornehmen jungen Makedoner

1) Ueber diesen Namen, den auch ein Teil der Reiterei als Auszeichnung führte s. u. S. 22 Not.

2) *ἄφελιμοὶ δ' ἐν μάχῃ τοξόται καὶ ἀκοντισταὶ καὶ σφενδονῆται καὶ πάντες ὅσοι ἐκηβόλοις ὅπλοις διαχρῶνται πολλαχῆ καὶ γὰρ ὅπλα συντήρῃαι τῶν πολεμίων ἱκανοί, μάλιστα δὲ οἱ τοῖς λίθοις ἀκροβολιζόμενοι καὶ τραύματα ἐν μακροῦ ἐμβαλεῖν, εἰ δὲ βιαιότερα πληγὴ γένοιτο καὶ καταπανεῖν. χρήσιμοι δ' ἐκκαλέσασθαι ἐν χωρίῳ οὐκ ὀρθοῦ πολεμίου, τῷ δὲ μακροῦ τὰ βέλη ἐφιέντες ἐλπίδα παρέχειν, ὅτι ἐπιόντας οὐκ ἂν δέξαιτο. χρήσιμοι δὲ καὶ φάλαγγα τεταγμένην διαλύσαι καὶ ἵππον ἐπιφερομένην ἀναστῆσαι καὶ χωρία ὑπερδέξια καταλαβέσθαι τῷ τε ταχέως εἶναι διὰ κοφύτητα καὶ τῷ, εἰ καταλάβοιεν, τῇ συνεχείᾳ τοῦ ἀκροβολισμοῦ μηδένα πελάσαι αὐτοῖς ἀνευ πολλῶν τραυμάτων. χρήσιμοι δὲ καὶ ἀποκρούσασθαι ἀπὸ χωρίου τοὺς κατεληφότες οὐχ ὑπομένοντας τὰ τραύματα ἐπιτηδῆσαι δὲ καὶ ὑποπτα χωρία διερευνήσασθαι. ἀφελιμοὶ δὲ καὶ ἐς ἐνέδραν ἐγκαθίσθαι, ἐνὶ τε λόγῳ καὶ προσγωνίζεσθαι τῶν πεζῶν ἀγαθοὶ καὶ συναγωνίζεσθαι ἀφελιμοὶ καὶ ἐπιμαχόμενοι ἱκανοὶ τελέων τὴν ἥτταν τοῖς πρὸς τοὺς βαρβάρους τῶν πεζῶν τραπίσι καταστήσαι.*

militärisch zu organisieren und an seine Person zu knüpfen.<sup>1)</sup> Der Dienst in diesem Pagencorps war nicht allein eine Vorbereitung für die Leibwache des Königs, für die *σωματοφύλακες* im niederen Sinne, sondern auch zu einer besonderen Classe der höheren Führerschaft (Stab), welche ebenfalls *σωματοφύλακες* hiessen, die aber die nächste Umgebung des Fürsten bildeten, unseren General- oder Flügeladjutanten entsprechend. Es gaben deren ursprünglich 7, zu denen Alexander nach seiner Rückkehr aus Indien noch einen achten hinzufügte (Anab. VI 18, 4). Sie hatten im Feld wie im Palast den unmittelbaren Dienst um die Person des Königs, erhöhten seine Sicherheit und den Glanz seiner Hofhaltung, bildeten als Generalstab des königlichen Hauses seine Ratgeber und waren die Träger seiner Botschaften.

## 2) Reiterei.

Schon Philipp hatte die Bedeutung der Reiterei erkannt und sie wesentlich erweitert und vervollkommnet. Zu unterscheiden ist

a) die schwere Reiterei, die unter der Führung der reichen grundherrlichen makedonischen Ritterschaft stand und den ehrenvollen Namen *ἑταῖροι* (od. *οἱ ἑταῖροι ἵππεις*, *ἡ ἵππος ἢ ἑταιρική*, *ἢ τῶν ἑταίρων ἵππος*) „Waffenbrüder“ trug. Sie bestand ausschliesslich aus Makedonern und zerfiel wie es scheint in 15 *ἴλαι*<sup>2)</sup>, die nach den Städten oder Bezirken benannt wurden, aus welchen sie ausgehoben waren. Ihre Stärke schwankte von 150 bis 250 Mann. Eine eigene, die 16. *ἴλα*, bildete das sogenannte *ἄγῃμα* als königliche Reitergarde (*ἴλα βασιλική*), an de-

1) Vgl. Anab. IV 13, 1 *ἐκ Φιλίππου ἦν ἤδη καθεστηκὸς τῶν ἐν τέλει Μακεδόνων τοὺς παῖδας ὅσοι ἐς ἡλικίαν ἐμειρανκιοῦντο καταλέγεσθαι ἐς θεράπειαν τοῦ βασιλέως, τὰ τε περὶ τὴν ἄλλην διαίταν τοῦ σώματος διακονεῖσθαι βασιλεῖ καὶ κοιμώμενον φυλάσσειν τοῦτοις ἐπετέτραπτο καὶ ὅποτε ἐξέλαντο βασιλεὺς, τοὺς ἵππους παρὰ τῶν ἱπποκόμων δεχόμενοι ἐκείνοι προσήγον καὶ ἀνέβαλλον οὕτοι βασιλεῖα τὸν Περσικὸν τρόπον καὶ τῆς ἐπὶ θῆρα φιλοτιμίας βασιλεῖ κοινωνοὶ ἦσαν.* Aehnlich Curtius VIII 6, 1.

2) Im Laufe der Zeit sind in der Organisation der Reiterei von Alexander manche Veränderungen vorgenommen. So erfahren wir, dass seit der Eroberung von Persis und der Ankunft des Amyntas (III 16, 11) die *ἴλα*, die bis dahin kleinste Abteilung der Reiterei, in zwei *λόγοι* geteilt wurde, um sie beweglicher zu machen. Daneben begegnen wir öfter dem Ausdruck *ἱππαρχία τῶν ἑταίρων* (Regiment); als Unterabteilung der *ἱππαρχία* werden *ἴλαι* und *ἐκαστοσύες* bezeichnet. Mützell (zu Curt. S. 397) vermutet, dass die Reiterei ausser dem *ἄγῃμα* in 4 *ἱππαρχία* zerfallen sei, deren jede ungefähr aus 1000 M. bestanden habe (vgl. Arr. Anab. VII 6, 3. 4). Eine weitere Aenderung war die, dass die Cavalleriedivisionen, die bisher mit den örtlichen Districten oder Städten Makedoniens zusammengefallen und von einheimischen Officieren befehligt waren, neu verteilt und unter einander gemischt wurden. Dagegen blieb beim Fussvolk die alte Art der Einrangierung nach provinzieller Unterscheidung fortbestehen.

ren Spitze in der Regel Alexander selbst zum Angriff schritt<sup>1)</sup>. Auch sie war vermutlich aus dem oben erwähnten Pagencorps (*παίδες βασιλικοί*) gebildet (vgl. S. 20) und ist wie das *ἄγγμα* der Hypaspisten zu Fuss als eine Art Leibwache zu Pferd anzusehen.

Nur die thessalische Reiterei unter der Führung des thessalischen Adels konnte sich mit der makedonischen messen; seit beide vereinigt waren (gegen 3000 M.), erwies sich der mächtige Anprall der schweren bewaffneten Reiterei als unwiderstehlich.

Neben der schweren Reiterei bestand noch eine leichtere, das Corps der sogen. *σαρισσοφόροι* „Lanzenträger“, welches ungefähr 1000 M. stark war. Statt des kurzen Spießes der schweren Reiterei (*ξυστόν*), welchen diese im Handgemeng führte, waren sie mit der Sarisse bewehrt, die aber wol etwas kürzer und leichter war als die 14—16 Fuss lange gleichnamige Waffe der schweren Infanterie. Alexander gebrauchte sie hauptsächlich als Vorposten und zur Säuberung des Landes.

Danach ergeben sich 5 Hauptbestandteile der makedonischen Streitmacht:

#### A. Fussvolk:

- 1) Die Phalanx (im engeren Sinne) der schweren Infanterie, Hauptwaffe: die lange Sarisse.  
(Daneben auch Freiwilligencorps, zumeist aus Hellenen bestehend, die etwas leichter bewaffnet waren.)
- 2) Die Hypaspisten, leichtere Infanterie, Gardè zu Fuss (mit dem *ἄγγμα*).
- 3) *ψιλοί*, gebildet aus den kriegerischen Stämmen der Thraker, Paener, unter welchen die Agrianer die gewandtesten waren. Sie dienten als *σφενδονῆται, τοξόται, ἀκοντισταί*.

#### B. Reiterei.

- 4) *ἐταῖροι* od. *ἡ τῶν ἐταίρων ἵππος*, schwere Reiterei, die alte Landeskriegsmacht, gebildet aus dem makedonischen und thessalischen Adel (mit dem *ἄγγμα*).
- 5) *σαρισσοφόροι*, leichte Reiterei.

Ziehen wir endlich in Erwägung, dass Alexander auf seinen Zügen auch einen Artilleriepark mit sich führte, der mit einem reichen Vorrat der trefflichsten Wurfgeschütze und Belagerungsmaschinen ausgestattet war, so werden wir der ausgezeichneten

1) Anfänglich war Klitus Anführer dieser Schaar gewesen. Ueber die Bedeutung des Ausdrucks *ἄγγμα* vgl. Eustath. zur Odyss. I p. 1399, 62 *Ἀλκιος Διονυσίος φησιν ἄγγμα Μακεδόσι τάγμα ἀπόλεκτον ἱππέων καὶ ὀπλιτῶν· τοῦτο δὲ ἴσως οὐδὲ ἀπὸ τοῦ ἄγειν ἀλλὰ διὰ τὸ ἄγρητον εἶναι*. Eine andere Erklärung des Namens bei Xenoph. de resp. Laced. XI 9, XIII 6.

Heeresorganisation, die durch Philipp gegründet, durch Alexander zum Abschluss geführt war, unsere Bewunderung nicht versagen können. Namentlich gehören Alexanders sieggekürzte Belagerungen zu seinen denkwürdigsten Kriegstaten. Man denke z. B. an die Erstürmung von Tyrus und Gaza (Anab. II 18—23, 26, 27).

Ueber die Stärke der Flotte, welche wenigstens anfänglich Alexanders Unternehmungen begleitete und stützte, vgl. die Anmerkung<sup>1)</sup>.

#### Gewöhnliche Schlachtordnung des makedonischen Heeres.

Vgl. die Schlachten am Granikos (I 14—16) und bei Issos (II 8—11). Das Heer bildete 2 Flügel, den linken befehligte Parmenio, den rechten, der in der Regel den Hauptangriff machte, Alexander. Die Hauptlinie bestand aus dem Fussvolk beider Flügel (4 Taxeis Phalangiten links, 2 Taxeis Phalangiten nebst dem Hypaspistencorps rechts). An die Hauptlinie schloss sich die schwere und leichte Reiterei nebst dem leichten Fussvolk an, und zwar standen auf dem rechten Flügel stets die 8 Ilen der schweren makedonischen Reiterei, die pänischen leichten Reiter, die Agrianischen Jäger und Bogenschützen, auf dem linken stand die schwere Reiterei der thessalischen Ritterschaft nebst den griechischen Reitern, die odrysischen Thraker des Agathon, endlich die grosse Masse des leichten Fussvolks, die oft aus der Schlachtlinie zur Deckung des Lagers und des Gepäcks ausgesondert wurde. Auch bei der gedrängtesten Aufstellung, wenn die Phalanx 16 Mann tief, die Reiterei 8 Pferde tief stand, bedurfte es zur Entwicklung der ganzen Schlachtlinie einer Ebene von wenigstens  $\frac{1}{2}$  Meile Breite.

Bestand des Heeres bei der Musterung auf der asiatischen Küste vor der Schlacht am Granikos (I 11 ff.).

#### 1. Fussvolk.<sup>2)</sup>

Makedonische Phalanx und Hypaspisten . . . . .	12,000 M.
Bundesgenossen . . . . .	7,000 -
Mietstruppen . . . . .	5,000 -
Odrysen, Triballer, Illyrier } <i>ψιλοί</i> . . . . .	5,000 -
Agrianer und Bogenschützen } . . . . .	1,000 -
	<hr/>
	30,000 M.

1) Alexanders Flotte bestand aus 160 Dreiruderern und einigen Handelsschiffen, sie wurde ausserdem durch ansehnliche Contingente griechischer Städte (namentlich Athens, das 20 Schiffe stellte) bedeutend verstärkt (Diodor XVII 22). Doch war sie der persischen (400 Segel) nicht gewachsen, die ausserdem von den besten Seelenten der alten Welt, den Phoinikern, bedient wurde. Da Alexanders Pläne vorzugsweise auf die Vortrefflichkeit seiner Landmacht gegründet waren, so löste er die Flotte, nachdem sie seine ersten Bewegungen gesichert hatte, sofort auf.

2) Die Zahlangaben nach Diodor XVII, 17. Etwas abweichend Plut. Alex. 15. S. die Anmerkung zur Anab. I 11, 3.

## 2. Reiterei.

Makedonische, schwere unter Philotas . . . . .	1,500 M.
Thessalische, schwere unter Kallas . . . . .	1,500 -
Gemischte griechische (darunter <i>ψιλοί</i> ) . . . . .	600 -
Thrakische und paeonische, leichte (unter Cassander) . . . . .	900 -
	4,500 M.

## Erklärung der wichtigeren taktischen Ausdrücke.

*συντεταγμένος ὁ στρατός*, acies instructa, ist das in Schlachtordnung aufgestellte Heer (s. zu III 16, 3). Es steht *ἐπὶ φάλαγγος* od. *ἐν φάλαγγι*, auch *ἐν μετώπῳ* in ausgedehnter Schlachtlinie, wenn die Breite der Front grösser ist als die Tiefe.

Der Phalanxstellung oder dem Frontmarsch entgegengesetzt ist die Stellung „im langen Zug“ *ἐπὶ κέρως* od. *κατὰ κέρως* (= longum agmen) mit nur geringer Breite (2—4 Mann). Dies war die auf Märschen gewöhnliche Ordnung, wo die Beschaffenheit der Strasse eine grössere Breite meist nicht zulies. Stand ein Angriff der Feinde zu befürchten, so wurde durch Aufmarschieren (*παράγειν*) der hinteren Reihen (entweder *ἐπ' ἀσπίδα* d. i. nach links oder *ἐπὶ δόρυ* d. i. nach rechts) die Front erweitert. Die entgegengesetzte Bewegung, welche eine Verringerung der Front und Vergrösserung der Tiefe herbeiführte, hiess: *ἐς βάθος τὴν φάλαγγα ἐπάγειν* (od. *ἐκτάττειν*).

*ἀμφίστομος* heisst die *φάλαγξ*, wenn neben der ersten Schlachtlinie im Rücken derselben eine zweite parallele gebildet wird. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, wenn es darauf ankam, der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Umzingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feind versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zukehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen (vgl. III 12, 1). Arrian Takt. c. 29 *ἔτι δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγξ καλεῖται ἢ τοὺς ἡμισείας τῶν ἐν τοῖς λόχοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντιώτους εἶναι*.

*ἐς ἐπικαμπήν* od. *ἐπικάμπιον* „hakenförmig“ ist die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bogen um vermittelt dieser entweder vorgeschobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und *ὑπερφάλαγγίως* zu verhüten (II 9, 2).

*λοξὴ τάξις* „schräge Schlachtordnung“ heisst die Front- oder Phalanxstellung, wenn sie den einen Flügel, je nach der Wahl des Feldherrn, dem feindlichen näher bringt und mit ihm allein den Kampf eröffnet, während sie den andern zurückzieht (Arr. Takt. 30),

*ἔμβολος* bezeichnet eine keilförmige Schlachtordnung, deren dem Feind zugekehrte Fronte spitz zusammengeht, während ihre letzten Glieder auseinander gehen. Sie wurde zur Sprengung der feindlichen Linien angewandt.

*ἐν πλασίῳ* oder *ἐν πλινθίῳ* wird die Marschordnung im Viereck (agmen quadratum) genannt, die man wählte, um nach allen Seiten hin gegen etwaige Angriffe der den Zug beunruhigenden Feinde rasch kampffertig zu sein.

*λόχοι ὄρθιοι* „gerade Colonnen“ liess der Führer bilden, wenn die einzelnen neben einander aufgestellten Abteilungen, deren Tiefe weit grösser als die Fronte war, durch Zwischenräume von einander getrennt gegen den Feind rückten. Man wandte sie namentlich bei Erstürmung einer von Feinden besetzten Höhe an, weil sie neben der Geschlossenheit der Phalanxstellung den Vorzug grösserer Beweglichkeit hatten. Bei Erklommung von Bergen konnte die gewöhnliche Phalanxstellung nicht in fester Ordnung aufrecht erhalten werden.

*συνασπισμός* (= *συγκλείσαι τὰς ἀσπίδας* I 1, 9). Während die Abstände der einzelnen Leute von einander nach Nebenmann oder Hintermann in der losen oder Marschstellung 6 gr. Fuss, in der geschlossenen Gefechts- oder Phalanxstellung (= *πυκνότης*) 3 gr. Fuss betragen, standen in der gedrängten Stellung des *συνασπισμός* (= Verschildung) die Phalangiten nur 1½ gr. Fuss von einander ab. Arrian gibt in der Taktik c. 11 folgende Beschreibung desselben: „*συνασπισμός* „Verschildung“ ist es, wenn die Phalanx so dicht geschlossen wird, dass wegen der Gedrängtheit die Soldaten sich auf keine Seite mehr bewegen können, und aus dieser Verschildung ist die römische *testudo* oder Schildkröte (Schilddach) entstanden, welche meist viereckig, aber auch rund oder länglich ist, oder wie man es gerade zweckdienlich findet. Diejenigen, welche aussen rings um das Viereck stehen, halten ihre langen Schilde vor sich hin, die hinter ihnen stehenden aber halten die ihrigen in die Höhe, jeder über dem Haupte seines Vordermannes, und das Ganze bildet auf diese Weise eine solche Schirmdecke, dass sogar Wurfgeschützen darüber wie über ein Dach wegspringen können und die grössten Steine die Verbindung nicht trennen sondern vermöge ihrer Wucht über die unten eingeschlossenen weg auf den Boden gleiten.“



ARRIANOY  
ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

BIBAION ΠΡΩΤΟΝ.

Πτολεμαῖος ὁ Ἀάγου καὶ Ἀριστόβουλος ὁ Ἀριστοβούλου  
1 ὅσα μὲν ταῦτά ἄμφω περὶ Ἀλεξάνδρου τοῦ Φιλίππου ξυνέγρα-  
ψαν, ταῦτα ἐγὼ ὡς πάντη ἀληθῆ ἀναγράφω, ὅσα δὲ οὐ ταῦτά,  
2 ἐπιλεξάμενος. ἄλλοι μὲν δὴ ἄλλα ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψαν,  
οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες ἢ ἀξυμφωνότεροι ἐς ἀλλήλους·  
ἀλλ' ἐμοὶ Πτολεμαῖός τε καὶ Ἀριστόβουλος πιστότεροι ἔδοξαν ἐς  
τὴν ἀφήγησιν, μὲν ὅτι συνεστράτευσε βασιλεὶ Ἀλεξάνδρου,  
Ἀριστόβουλος· Πτολεμαῖος δὲ πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι ὅτι καὶ  
αὐτῷ βασιλεὶ ὄντι ἀισχρότερον ἢ τῷ ἄλλῳ ψεύσασθαι ἦν ἄμφω

Vorwort.

Die Gewährsmänner Arrians.

1. Ueber Ptolemaeus und Aristobulus s. die Einleitung S. 9 ff. — ταῦτά d. h. übereinstimmend. ξυνέγραψαν — ἀναγράφω. Während ἀναγράφειν sich nur auf die Aufzeichnung des Einzelnen bezieht, bedeutet ξυνγράφειν geschichtliches zusammentragen, niederschreiben (vgl. conscribere), worin zugleich der Zweck ausgesprochen liegt, ein Geschichtswerk abzufassen. — τὰ verb. mit φαινόμενα, wozu πιστότερα Praedicat ist. — ἐπιλεξάμενος erg. ἀναγράφω. — ἐπιλεγέσθαι sich auswählen (auch IV. 9, 8) ist herodotischer Sprachgebrauch. Das Activ III 29, 5. IV 28, 8. Wenn also Arrian von zwei Darstellungsweisen die glaubhaftere (τὰ πιστότερα φαινόμενα) auswählen will, so übt er damit historische Kritik, andrerseits bekundet er mit den Worten τὰ ἀξιοφηγητότερα ἐπι-

λεξ. seinen für das wahrhaft Grosse empfänglichen Sinn.

2. ὑπὲρ Ἀλ. — ὑπὲρ gebrauchen Spätere häufig für περί. — οὐδ' ἔστιν ὑπὲρ ὅτου πλείονες (näml. ἀνέγραψαν). Ueber die Uebrigen von Arrian ausdrücklich genannten Gewährsmänner s. Einleit. S. 10 ff. — πιστότεροι ἐς. Vgl. IV 14, 3 οὕτως οὐδὲ οἱ πάντες πιστοὶ ἐς τὴν ἀφήγησιν — ξυμφωνά ξυνέγραψαν. — βασιλεὶ ist zu Ἀλεξάνδρῳ hinzugefügt wegen der Bezugnahme auf καὶ αὐτῷ βασιλεὶ ὄντι. — Ἀριστόβουλος ist erläuternder Zusatz zu ὁ μὲν. Zur Stellung vgl. c. 15, 4 (οἱ Μακεδόνες), III, 10, 3 (τοὺς κρείσσονας). — πρὸς τῷ ξυστρατεῦσαι. πρὸς hat hier dieselbe Bedeutung wie in πρὸς τούτους (praeter ea). καὶ αὐτῷ et ipsi näml. wie Alexander. ἄμφω erg. πιστότεροι ἔδοξαν. — συνηέχθη gebraucht im Sinne des att. συνέβη sehr häufig Herodot (συνηείχθη). Bei Arrian noch c. 9, 8. III 22, 3.

δέ, ὅτι τετελετηγῶτος ἤδη Ἀλεξάνδρου ξυγγράφουσι αὐτοῖς ἢ τε ἀνάγκη καὶ ὁ μισθὸς τοῦ ἄλλως τι ἢ ὡς συνηέχθη ξυγγράφαι ἀπῆν. ἔστι δὲ ἂ καὶ πρὸς ἄλλων ξυγγεγραμμένα, ὅτι καὶ 3 αὐτὰ ἀξιοφηγητά τέ μοι ἔδοξε καὶ οὐ πάντη ἄπιστα, ὡς λεγόμενα μόνον ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου ἀνέγραψα. ὅστις δὲ θαυμάσεται ἀνθ' ὅτου ἐπὶ τοσοῦτοις συγγραφεῦσι καὶ ἐμοὶ ἐπὶ τοῦν ἦλθεν ἦδε ἢ συγγραφῆ, τὰ τε ἐκείνων πάντα τις ἀναλεξάμενος καὶ τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχῶν οὕτω θαυμαζέτω.

Λέγεται δὴ Φίλιππος μὲν τελευτῆσαι ἐπὶ ἄρχοντος Πυθο- 1  
δήμου Ἀθήνησι παραλαβόντα δὲ τὴν βασιλείαν Ἀλέξανδρον,  
παῖδα ὄντα Φιλίππου, ἐς Πελοπόννησον παρελθεῖν εἶναι δὲ  
τότε ἀμφὶ τὰ εἰκοσιν ἔτη Ἀλέξανδρον. ἐνταῦθα ξυναγαγόντα 2  
τοὺς Ἕλληνας ὅσοι ἐντὸς Πελοποννήσου ἦσαν αἰτεῖν παρ' αὐτῶν  
τὴν ἡγεμονίαν τῆς ἐπὶ τοὺς Πέρσας στρατιάς, ἦντινα Φιλίππου

3. ἂ καὶ auch von anderen (nicht von Ptolem. und Aristob.) πρὸς ἄλλ. ξυγγ. πρὸς c. gen. beim Passiv ist sehr häufig bei Arrian. — ὡς λεγόμενα μόνον im Gegensatz zu dem geschichtlich Verbürgten. Auch mit diesen Worten bewährt Arrian seinen besonnenen und prüfenden Forschungsgeist. Dass die Sage schon früh die Taten Alexanders bis zum Ungeheuerlichen vergrößert, ist auch sonst bekannt. — ἀνθ' ὅτου weshalb, auch II 12, 4. III 30, 4. τις nimmt in allgemeiner Form den Begriff des Subjects (ὅστις), welches ziemlich weit entfernt steht, wieder auf. — ἀναλεξάμενος. ἀναλέγεσθαι (= lesen) findet sich in dieser Bedeutung nur bei Späteren. Herodot gebraucht dafür ἐπιλέγεσθαι, die Attiker ἀναγιγνώσκειν. — οὕτω dann näml. ἐντυχῶν τοῖς ἡμετέροις. Zum Gebrauch von οὕτω vgl. VII 30, 1 ὅστις δὲ καυλίζει Ἀλέξανδρον, αἰμῶνον ὅσα ἀξία καυλίζεσθαι ἐστὶ προφερόμενος καυλίζετω, ἀλλὰ ξυμπάντα Ἀλεξάνδρου ἐς ἐν χωρίον ξυναγαγῶν οὕτω δὴ (näml. ξυμπάντα Ἀλ. ἐς ἐν χωρ. ξυναγαγῶν) ἐκλογιζέσθω. Zu dem Gedanken τοῖσδε τοῖς ἡμετέροις ἐντυχῶν οὕτω θαυμαζέτω vgl. c. 12, 5, wo sich Arrian ebenfalls mit einigem (übrigens begründetem) Selbstgefühl übersich und

seine Leistungen ausspricht. S. Einl. S. 11.

Cap. 1.

Philipps Tod. Alexander besteigt den Thron. Seine Kriege mit den Thrakern.

1. δὴ dient zur Vermittlung der Verbindung des Vorworts mit der Erzählung. — τελευτῆσαι. Phil. wurde im J. 336 v. Chr. vom Pausanias aus Privatrathe ermordet. — παραλαβόντα — Ἀλέξανδρον. Derselbe Uebergang vom nomin. c. inf. zum accus. c. inf. findet sich III 1, 5 nach ἔδοξε. — Alexander war geboren 356 v. Chr. — Πελοπόννησον. Justin. XI 2. Alexander in Graeciam contendit, ubi exemplo patris Corinthum evocatis civitatibus dux in locum eius substituitur. — παρελθεῖν — εἶναι — αἰτεῖν — λαβεῖν. Die beiden aoristischen Infinitive bezeichnen Haupthandlungen, von den beiden anderen, die als infinit. imperfecti aufzufassen sind, enthält der eine (εἶναι) einen erläuternden Neben-umstand, während der andere (αἰτεῖν) als Infinitiv des imperf. de conatu zu verstehen ist. ἀμφὶ τὰ. Zu ungefähren Zahl- und Zeitbestimmungen tritt häufig der Artikel. Wie bei ἀμφὶ so auch bei ὑπὲρ c. 11, 3.

2. στρατιά kann, wie στόλος, sowol

ἤδη ἔδοσαν καὶ αἰτήσαντα λαβεῖν παρ' ἐκάστων πλὴν Λακεδαιμονίων. Λακεδαιμονίους δὲ ἀποκρίνασθαι μὴ εἶναι σφισι πάτριον ἀκολουθεῖν ἄλλοις, ἀλλ' αὐτοὺς ἄλλων ἐξηγεῖσθαι. νεωτερίζαι δὲ ἅττα καὶ τῶν Ἀθηναίων τὴν πόλιν. ἀλλὰ Ἀθηναίους γε τῇ πρώτῃ ἐφόδῳ Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντας καὶ πλείονα ἔτι τῶν Φιλίππου δοθέντων Ἀλεξάνδρῳ εἰς τιμὴν ξυγχορῆσαι. ἐπανελθόντα δὲ εἰς Μακεδονίαν ἐν παρασκευῇ εἶναι τοῦ εἰς τὴν Ἀσίαν στόλου.

4 Ἄμα δὲ τῷ ἤφι ἐλαύνειν ἐπὶ Θράκης, εἰς Τριβαλλοὺς καὶ Ἰλλυριοὺς, ὅτι τε νεωτερίζειν ἐπύθετο Ἰλλυριοὺς τε καὶ Τριβαλλοὺς, καὶ ἅμα ὁμόρους οὐκ ἐδόκει ὑπολείπεσθαι ὅτι μὴ πάντη ταπεινωθέντας οὕτω μακρὰν ἀπὸ τῆς οἰκείας στελλόμενον. ὁρμηθέντα δὴ ἐξ Ἀμφιπόλεως ἐμβαλεῖν εἰς Θράκην τὴν τῶν αὐτονόμων καλουμένων Θρακῶν, Φιλίππου πόλιν ἐν ἄριστορᾷ ἔχοντα καὶ τὸν Ὀρβηλον τὸ ὄρος. διαβὰς δὲ τὸν Νέσ-

Heer als Heereszug bedeuten (s. Krüg. zu Thukyd. I 3). — ἤντινα — ἔδοσαν 337 v. Chr. πλὴν Λακεδαιμονίων, die auch schon seinem Vater den Oberbefehl verweigert hatten. Vgl. Justin. IX 5 Soli Lacedaemonii et legem et regem (Philippum) contempturum.

3. νεωτερίζαι novis rebus studuisse. Nach Justin. XI 2 auf des Demosthenes Betreiben, der nach Philipps Ermordung den Zeitpunkt für günstig hielt die makedonische Fremdherrschaft abzuschütteln. — Ἀθηναίους γε im Gegensatz zu den Lakedaemoniern. Vgl. Just. XI 3 sed Athenienses sicuti primi defecerant, ita primi poenitere coeperunt, contemptum hostis in admirationem vertentem aetiamque Alexandri, spreptam antea, supra virtutem veterum ducum extollentes. — ἐν παρασκευῇ εἶναι. Der Infinit. imperf. ist durch die Beschaffenheit der Handlung gerechtfertigt.

4. ἅμα δὲ τῷ ἤφι des Jahres 335 v. Chr. — ἐλαύνειν noch von λέγεται abhängig. ἐπὶ Θράκης. ἐπὶ c. Gen. muss hier (abweichend von dem sonstigen Sprachgebrauch) nicht das Ziel, sondern bloss die Richtung bezeichnen; das erstere ist mit εἰς angegeben. Der mächtige Volksstamm der Triballer wohnte im westlichen

Teil von Moesia inferior, die den Thrakern verwandten Illyrier in allen östlichen Küstenländern des adriatischen Meeres (im südl. Croatien, in Dalmatien, Bosnien, Nordalbanien). — καὶ ἅμα für καὶ ἅμα ὅτι. Mit einer gewissen Lebhaftigkeit, die an die mündliche Rede erinnert, wird der zweite Grund durch einen selbständigen Satz ausgedrückt. Ganz wie hier c. 2, 5 und III 16, 2. — ὑπολείπεσθαι. Zum Med. vgl. Caes. bell. Gall. VII 11 ne quem post se hostem relinqueret. Vgl. unt. c. 10, 6. II 17, 1. — ὅτι μὴ (meist mit Partic.) steht nach voraufgegangenem Negation im Sinne des att. εἰ μὴ öfter auch bei Herodot. wie hier c. 16, 2. 26, 2. II 2, 3.

5. Ἀμφιπόλεως. Das durch seine Lage geschützte Amphipolis — es wurde von 2 Armen des Strymon unweit seiner Mündung umschlossen — war auch als östlicher Grenzort Makedoniens wichtig. — τῶν αὐτονόμων καὶ ζ. B. der Dier. Vgl. Thuk. II 96. — Φιλίππου. Das geschichtlich berühmte, wegen seiner Lage überaus wichtige Philippi war von Philipp auf ursprünglich thrakischem Gebiet gegründet. — Ὀρβηλον. Dieser mit der Rhodope zusammenhängende Gebirgszug (zwischen Strymon und Nessus) bildet die Grenze

στον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκαταῖος ἀφίκετο ἐπὶ τὸ ὄρος τὸν Αἴμον. καὶ ἐνταῦθα ἀπῆνταν αὐτῷ κατὰ τὰ στενὰ τῆς ἀνόδου 6 τῆς ἐπὶ τὸ ὄρος τῶν τε ἐμπόρων πολλοὶ ὠπλισμένοι καὶ οἱ Θρακῆς οἱ αὐτόνομοι, παρεσκευασμένοι εἰργεῖν τοῦ πρόσω κατελιγρότερες τὴν ἄκραν τοῦ Αἴμου τὸν στόλον, παρ' ἣν ἦν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος. ξυναγαρόντες δὲ ἀμάξας καὶ προβαλόμενοι πρὸ σφῶν ἅμα μὲν χάρακι ἐχρῶντο ταῖς ἀμάξαις εἰς τὸ ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, εἰ βιάζοντο ἅμα δὲ ἐν πῶ εἶχον ἐπαφιέναι ἀνιοῦσιν ἢ ἀποτομώτατον τοῦ ὄρους ἐπὶ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων τὰς ἀμάξας. γνώμην δὲ πεποιήντο ὅτι ὅσα πυκνοτέρη τῇ φάλαγγι καταφερόμεναι συμμίξουσιν αἱ ἀμάξαι, τοσῶδε μᾶλλον τι διασκευάσουσιν αὐτὴν βία ἐμπεσοῦσαι.

zwischen Paeonien und Thrakien. — Zur Stellung (τὸν Ὀρβηλον τὸ ὄρος) vgl. im Folg. τὸ ὄρος τὸν Αἴμον. διαβὰς δὲ τὸν Νέσσον λέγουσι ὅτι. Derselbtere Nominativ (διαβὰς) nach λέγουσι auch III 10, 1. Vgl. auch c. 13, 4. Παρκενίαν δὲ λέγουσι ὅτι ἀφικόμενος. — Ueber den Νέσσος (auch Νέστος) jetzt Mesto od. Karasu vgl. Thuk. II 96. — δεκαταῖος decimo die, von dem Tage an gerechnet, wo er den Nessus überschritt. — Αἴμον. Der Haemus (j. Balkan) reicht vom Skomiosgebirge im Westen bis z. Pontus im Osten. Der im Folg. erwähnte, zwischen seinen und der Rhodope Höhen steil aufsteigende Engpass ist wahrscheinlich die spätere Porta Traiani j. Pass v. Skupi.

6. τῶν τε ἐμπόρων. Wenn die Lesart richtig ist, so muss bei ἐμπορος 'Grosshändler' (Gegens. καπηλός) an grosse Handelskarawanen gedacht werden, die in diesem zwischen dem Istergebiet und den makedonisch-griechischen Grenzgebieten allerdings einer starken bewaffneten Bedeckung bedurften. Auch die im Folg. erwähnten ἀμάξαι 'Lastwagen zum Fortschaffen von Handelsgütern' sowie die Angabe, dass Alexander reiche Beute gemacht, scheint für die Richtigkeit der Lesart ἐμπόρων zu sprechen, welche von den meisten Erklärern angezweifelt wird. — τὸν πρόσω 'vom weiteren Vordringen'. τὸν στόλον hängt von εἰργεῖν ab. Zur

Stellung vgl. unt. 7: τὰς ἀμάξας, was zu ἐπαφιέναι gehört. Ähnlich 12 (τὰ ὄπλα).

7. πρὸ σφῶν. Arrian gebraucht öfter das persönl. Pronomen σφῶν (= αὐτῶν) für das Reflexiv. S. Einl. S. 17. — ἐχρῶντο. Beachte die Bedeutung des Imperfects. — ἀπομάχεσθαι 'von einem höheren Standpunct herab kämpfen'. Wie hier c. 28, 2. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 1 ἐμελλε τὰ βασίλεια οἰκοδομεῖν ὡς ἂν ἐκὰν ἀπομάχεσθαι εἰη. — βιάζοντο ist Passiv. Vgl. III 13, 3 τῷ πλήθει τῶν βαρβάρων βιάζομενοι. — ἐπαφιέναι ist doppelt construiert, zuerst mit Dativ (ἀνιοῦσιν), nachher mit ἐπὶ. — ἢ verb. mit τὸν ὄρος. Vgl. IV, 25, 2 ἤπερ ἐπιμαχώτατον τοῦ λόφου ἐφαίνετο. — ἀποτομώτατον erg. ἦν. — τὰς ἀμάξας. Ueber die Stellung s. o. z. τὸν στόλον. — γνώμην ποιησάσθαι 'sich eine Meinung bilden' wie IV 27, 5. 29, 5 od. einen Entschluss fassen wie III 19, 1. Das Plusquamperf. bildet Arrian bald mit bald ohne Augment. Vgl. συμπεφεύγει c. 2, 3, aber προῦκχωρήμασαν c. 2, 5. — μᾶλλον τι eig. um etwas mehr gebraucht Arr. häufig ohne Unterschied von dem einfachen Comparativ μᾶλλον, welcher durch τι eigentlich eine Beschränkung erfährt. τοσῶδε μᾶλλον τι entspricht einem voraufgegangenem ὅσα auch V, 27, 4 (ὅσα — τοσῶδε = quo — eo). — διασκευάσουσιν ist nicht die attische Futurform.

- 8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ βουλή γίγνεται ὅπως ἀσφαλίστατα ὑπερβα-  
λει τὸ ὄρος· καὶ ἐπειδὴ ἐδόκει διακινδυνευτέα, οὐ γὰρ εἶναι  
ἄλλη τὴν πάροδον, παραγγέλλει τοῖς ὀπλίταις, ὅποτε καταφέ-  
ρουντο κατὰ τοῦ ὄρθιου αἱ ἄμαξαι ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα  
9 παρέχοι λύσαι τὴν τάξιν, τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δὲ αὐτῶν  
ἐκπεσεῖν τὰς ἀμάξας· ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνουντο, ξυννεύσαν-  
τας, τοὺς δὲ καὶ πεσόντας ἐς γῆν συγκλείσαι ἐς ἀκριβῆς τὰς  
ἀσπίδας, τοῦ κατ' αὐτῶν φερομένου τὰς ἀμάξας καὶ τῆ ὄνυμ  
κατὰ τὸ εἰκὸς ὑπερπηδάσας ἀβλαβῶς ἐπελθεῖν. καὶ οὕτω ξυ-  
10 ἔβη ὅπως παρήγεσέ τε Ἀλέξανδρος καὶ εἴκασεν. οἱ μὲν γὰρ  
διέσχον τὴν φάλαγγα, αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι  
ὀλίγα ἐβλαψαν· ἀπέθανε δὲ οὐδεὶς ὑπὸ ταῖς ἀμάξαις. ἐνθα δὴ  
οἱ Μακεδόνες θαρσήσαντες, ὅτι ἀβλαβεῖς αὐτοῖς, ἄς μάλιστα

8. διακινδυνευτέα. Was zu ergänzen, lehrt c. 7, 4. Auch Herodot u. Thukydides gebrauchen häufig das Neutrum des Plurals der Verbalia auf *τέος* statt des Singulars. Bei Arrian vgl. c. 7, 4 ἀμελητέα, II 27, 4 φυλακτέα, III 21, 6 διοικτέα. — εἶναι hängt weder von ἐδόκει noch von παραγγέλλει ab, sondern ist als Gedanke Alexanders ausgesprochen. Man kann etwa ἔγνω vorschwebend denken. — τούτους δέ. Wenn z zwei hypothetische, temporale oder relative Vordersätze (εἰ μὲν — εἰ δέ, ὅτε μὲν — ὅτε δέ, ὅς μὲν oder ὅσος μὲν — ὅς δέ) einander gegenübergestellt werden, so kann entweder im ersten Nachsatz μὲν, im zweiten δέ stehen (μὲν — μὲν, δέ — δέ vgl. c. 17, 1), oder es können beide Nachsätze δέ haben (μὲν — δέ, δέ — δέ, so hier). Zuweilen hat auch einer der beiden Nachsätze gar keine Partikel (II 13, 3. III 25, 7). — ἐκπεσεῖν. ἐκ heisst: von ihnen ab.

9. ὅσοι δὲ περικαταλαμβάνουντο steht im Gegens. zu ὅσοις μὲν ὁδὸς πλατεῖα οὖσα παρέχοι λύσαι τὴν τάξιν. — τοὺς δὲ καὶ πεσόντας. τοὺς δέ ist gesetzt als wenn vorauf gegangen wäre: τοὺς μὲν ξυννεύσαντας. — ἐς ἀκριβῆς (= ἀκριβῶς). In gleicher Bedeutung ist ἐς V 12, 3 (ἐς ἀκριβείαν) gebraucht. — συγκλείσαι τὰς ἀσπίδας. Alexander liess seine Hopliten den sogen. συνασπί-

μός bilden, worüber die Einleitung S. 25 zu vgl. τοῦ gehört zum Infinitiv. Wie hier bezeichnet der Genetiv des Infinitivs die beabsichtigte Folge III 25, 2 δούς αὐτῶ τῶν ἱππικοντιστῶν, ἐς τεσσεράκιοντα ὡς ἔχοι φύλακας καθιστάται τῶν τόπων, τῶν μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀγρίους πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον. Vgl. auch c. 20, 8. II 10, 3. 19, 2. — κατ' αὐτῶν auf sie herab. — ὄνυμ (= Schuss) drückt die beschleunigte Geschwindigkeit aus, mit welcher die von den steilen Höhen herabrollenden Wagen über die Schilde dahin rennen. — κατὰ τὸ εἰκὸς = ὡς εἰκὸς ut consentaneum erat.

10. διέσχον τὴν φάλαγγα = διεχώρησαν. Vgl. 8 ὅσοις μὲν — τούτους δὲ διαχωρῆσαι. Die Erreichung des mit der Oeffnung der Glieder beabsichtigten Zwecks, dass nämlich die Wagen durch die geöffneten Glieder hindurchschossen (s. o. 8 ὡς δὲ αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἀμάξας), ist nicht ausdrücklich erwähnt, ergibt sich aber aus dem Zusammenhang mit Nothwendigkeit. Umgekehrt ist im folgenden (αἱ δὲ ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλισθεῖσαι ὀλίγα ἐβλαψαν) nur die erreichte Folge des συγκλείσαι τὰς ἀσπίδας, nicht dieses selbst angegeben. Vollständiger hätte der Satz lauten können: οἱ δὲ συνέκλεισαν τὰς ἀσπίδας καὶ αἱ ἄμαξαι ὑπὲρ τῶν ἀσπίδων ἐπικυλίσθησαν.

ἔδεδιέσαν, αἱ ἄμαξαι ἐγένοντο, σὺν βοῇ ἐς τοὺς Θορᾶκας ἐνέβα-  
λον. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τοξότας μὲν ἀπὸ τοῦ δεξιῦ κέρως 11  
πρὸ τῆς ἄλλης φάλαγγος, ὅτι ταύτη εὐπορώτερα ἦν, ἐλθεῖν  
ἐκέλευσε καὶ ἐποξεύειν ἐς τοὺς Θορᾶκας ὅπη προσφέρουντο·  
αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὸ ἄγλημα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τοὺς  
Ἀγριᾶνας κατὰ τὸ εὐώνυμον ἤγευ. ἐνθα δὴ οἱ τοξόται βάλλοντες 12  
τοὺς προεκθέοντας τῶν Θορᾶκῶν ἀνέστελλον· καὶ ἡ φάλαγξ  
προσμίξασα οὐ χαλεπῶς ἐξέωσεν ἐκ τῆς χώρας ἀνθρώπους φιλοῦς  
καὶ κακῶς ὀπλισμένους βαρβάρους, ὥστε Ἀλέξανδρον ἀπὸ τοῦ  
εὐώνυμου ἐπάγοντα οὐκέτι ἐδέξαντο, ἀλλὰ ῥίψαντες ὡς ἐκάστοις  
προὔχωρει τὰ ὄπλα κατὰ τοῦ ὄρους ἔφυγον. καὶ ἀπέθανον μὲν  
αὐτῶν ἐς χίλους καὶ πεντακοσίους, ζῶντες δὲ ἄνδρες μὲν ὀλί-  
γοι ἐλήφθησαν δι' ὠκύτητα καὶ τῆς χώρας ἐμπειρίαν, γυναικες  
δὲ ὅσαι ξυνείποντο αὐτοῖς εἰλώσαν πᾶσαι, καὶ τὰ παιδιάρια καὶ  
ἡ λεία πᾶσα εἶλω.

Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν λείαν ὀπίσω ἀπέπεμψεν ἐς τὰς πό- 2  
λεις τὰς ἐπὶ θαλάσῃ, Λυσανία καὶ Φιλώτα παραδούς διατί-  
θεσθαι· αὐτὸς δὲ τὸ ἄκρον ὑπερβαλῶν προῆει διὰ τοῦ Αἰμου  
ἐς Τριβαλλούς, καὶ ἀφικνεῖται ἐπὶ τὸν Λύγινον ποταμόν· ἀπέχει  
δὲ οὗτος ἀπὸ τοῦ Ἰστρου ὡς ἐπὶ τὸν Αἰμον ἰόντι σταθμοὺς τρεῖς.

11. τοὺς τοξότας. Ueber die Verwendung der Bogenschützen verbreitet sich ausführlich Arrian in der Taktik c. 15. S. Einl. S. 20. Hauptsächlich waren sie auf wegsamem (daher hier: πρὸς τῆς ἄλλ. φάλαγγος ὅτι ταύτη εὐπορώτερα ἦν ἐλθεῖν ἐκέλευσε) offenem Terrain von Nutzen. — ὅπη c. opt. in iterativer Bedeutung wie ὅποι c. 3, 4. — ἄγλημα καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς. Ueber diese Bezeichnungen s. d. Einleitung S. 20. über καὶ s. z. c. 7, 9. — τοὺς Ἀγριᾶνας. Die Agriener, eine paeonische Völkerschaft, waren Nachbarn der Triballer (s. o. 4). Sie dienten hauptsächlich als Reiter und Speerschützen.

12. ἀνέστελλον. ἀναστελλεῖν ist der übliche Ausdruck vom Zurückweisen eines Angriffs. Vgl. c. 20, 4. II, 9, 4. 18, 6. 21, 6. — οὐ χαλεπῶς findet seine Begründung durch: ἀνθρώπους φιλοῦς καὶ κακῶς ὀπλισμένους βαρβάρους. — ἐπάγοντα. Das Object ergänzt man leicht aus § 11. — ὡς ἐκάστοις προὔχωρει ge-

hört zu ἔφυγον. Vgl. c. 8, 7 οἱ δὲ πέσοι ὡς ἐκάστοις προὔχωρει ἐσώζοντο. τὰ ὄπλα hängt von ῥίψαντες ab. Die Wortstellung ähnlich wie § 6 (τὸν στόλον) und § 7 (τὰς ἀμάξας).

## Cap. 2.

## Kampf mit den Triballern.

1. τὰς πόλεις — θαλάσῃ. Etwa Neapolis und Eion, die Hafenplätze von Philippi und Amphipolis. — διατίθεσθαι τὴν λείαν. Vgl. Herod. I 1 διατίθεσθαι τὸν φόρτον. — Λύγινον. Ein sonst nicht bekannter Fluss im Gebiet der Triballer. — ὡς — ἰόντι 'für einen, der in Absicht (= ὡς) hat zu gehen.' ὡς hat hier also nicht wie sonst meist den Begriff des Anscheinenden (so 6, 7). — ἰόντι erg. τι. Im Deutschen werden derartige Participien am besten mit wenn man aufgelöst. Vgl. ἀρξαμένῳ (II 8, 3), ἐλάνοντι III 20, 2. — σταθμοὺς 'Rastorte'. In Xenophons Anabasis bezeichnet σταθμὸς ein

- 2 Σύρμος δὲ ὁ τῶν Τριβαλλῶν βασιλεύς, ἐκ πολλοῦ πυνθανόμενος τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν στόλον, γυναῖκας μὲν καὶ παῖδας τῶν Τριβαλλῶν προὔπεμψεν ἐπὶ τὸν Ἴστρον, διαβαίνειν κελεύσας τὸν ποταμὸν ἐς νῆσον τινα τῶν ἐν τῷ Ἴστρῳ. Πεύκη ὄνομα τῆ νήσου ἐστίν. ἐς ταύτην δὲ τὴν νῆσον καὶ οἱ Θοῤῃκες οἱ πρόσχωροι τοῖς Τριβαλλοῖς προσάγοντος Ἀλεξάνδρου συμπεφευγότες ἦσαν καὶ αὐτὸς ὁ Σύρμος ἐς ταύτην ξυμπεφεύγει ζῦν τοῖς ἀμφ' αὐτόν· τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν ἐφυγεν ὀπίσω ἐπὶ τὸν ποταμὸν, ἐνθενπερ τῆ προτεραιᾷ ὠρμητῇ Ἀλέξανδρος.
- 4 Ὡς δὲ ἐμαθεν αὐτῶν τὴν ὀρμήν, καὶ αὐτὸς ὑποστρέψας τὸ ἔμπαιον ἐπὶ τοὺς Τριβαλλοὺς ἦγε, καὶ καταλαμβάνει καταστρατοπεδεύοντας ἤδη. καὶ οἱ μὲν καταληφθέντες πρὸς τῷ νάπει τῷ παρὰ τὸν ποταμὸν παρετάσσοντο· Ἀλέξανδρος δὲ καὶ αὐτὸς τὴν μὲν φάλαγγα ἐς βάρδος ἐκτάξας ἐπήγε, τοὺς τοξότας δὲ καὶ τοὺς σφενδονήτας προεκθέοντας ἐκέλευσεν ἐκτοξεύειν τε καὶ σφενδονᾶν ἐς τοὺς βαρβάρους, εἴ πως προκαλέσαιο αὐτοὺς ἐς τὰ φιλά ἐκ τοῦ νάπου. οἱ δὲ ὡς ἐντὸς βέλους ἐγένοντο, παιόμενοι ἐξέθειον ἐπὶ τοὺς τοξότας, ὅπως ἐς χεῖρας ξυμμίξαιαν γυμνοῖς οὔσι τοῖς τοξόταις. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς προήγαγεν αὐτοὺς ἐκ τῆς νάπης ἔξω, Φιλώταν μὲν ἀναλαβόντα τοὺς ἐκ τῆς ἀνωθεν Μακεδονίας ἱππέας προσέταξεν ἐμβάλλειν κατὰ τὸ

bestimmtes Mass der Entfernung, Tagemarsch, gewöhnlich eine Strecke von fünf Parasangen (nicht ganz 4 Meilen). S. z. c. 3, 4.

2. ἐκ πολλοῦ temporal (= schon längst eig. seit langem) wie c. 7, 4. In räumlicher Bedeutung (= aus weiter Entfernung) c. 19, 6. III 28, 6. πυνθανόμενος. Wie πυνθάνομαι, so werden auch die Praesentia der übrigen sinnverwandten Verben (ἀκούω poet. κλύω, ἀισθάνομαι, μανθάνω) statt der Perfecta gebraucht, indem der Inhalt des Ver-nommenen als noch in der Gegenwart vorschwebend gedacht wird. — γυναῖκας μὲν. Es entspricht τὸ δὲ πολὺ πλῆθος τῶν Τριβαλλῶν.

3. Πεύκη ὄνομα. In erläuternden Sätzen, welche den Namen angeben, ist das Asyndeton nicht selten. Wie hier IV 28, 5. V 22, 2. — ξυμπεφεύγει. Ueber das fehlende Augment s. z. c. 1, 7. — τὸ πολὺ πλῆθος 'die Hauptmasse'. — ἐπὶ τὸν ποταμὸν. S. § 1.

4. ὑποστρέψας τὸ ἔμπαιον retro conversus. Wie hier VI 5, 4 ὅσοι τοῦμπαιον ὑποστρέφοιεν αὐτὸν φεύγοντες. Vgl. II 11, 6 ἐς τὸ ἔμπαιον ἀπετραπέτο. — πρὸς τῷ νάπει, neben ἐκ τῆς νάπης (§ 5). Vgl. διὰ τοῦ νάπου § 6. ἐς βάρδος ἐκτ., so dass die Fronte der Schlachtlinie grössere Tiefe als Breite hat. Das Gegenteil: ἐς τὸ μήκος τάσσεσθαι. Die hier gewählte Art der Aufstellung war wol durch die Enge des Tals bedingt. — εἴ πως weil bei ἐκέλευσεν ein πειρώμενος vorschwebt. Vgl. c. 19, 9 καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἴ πη ἐκκαλεσάντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας.

5. ἐντὸς βέλους γίνεσθαι auch II 10, 3. Gleichbedeutend ist εἶσω βέλους παρελθεῖν c. 6, 8. Das Gegenteil ἔξω βέλους (τῶν βελῶν) εἶναι. Vgl. II 27, 1. — γυμνοῖς, τῶν ἀπίδων. Vgl. c. 6, 11. — ἡ ἀνωθεν Μακεδονία für ἡ ἀνω Μακεδονία. Dass ἀνωθεν gesetzt ist, beruht darauf, dass das

κέρως τὸ δεξιόν, ἤπερ μάλιστα προὔκεχωρήκεσαν ἐν τῇ ἐκδρομῇ· Ἡρακλείδην δὲ καὶ Σώπολι τοὺς ἐκ Βοττιαίας τε καὶ Ἀμφιπόλεως ἱππέας κατὰ τὸ εὐώνυμον κέρως ἐπάγειν ἔταξε. τὴν δὲ 6 φάλαγγα τῶν πεζῶν καὶ τὴν ἄλλην ἵππου πρὸ τῆς φάλαγγος παρατείνας κατὰ μέσους ἐπήγε. καὶ ἔστε μὲν ἀκροβολισμὸς παρ' ἐκατέρων ἦν οἱ Τριβαλλοὶ οὐ μείον εἶχον· ὡς δὲ ἦ τε φάλαγξ πυνκῆ ἐνέβαλλεν ἐς αὐτοὺς ἐρρωμένως καὶ οἱ ἱππεῖς οὐκ ἀκοντισμῶ ἔτι, ἀλλ' αὐτοῖς τοῖς ἵπποις ἀθουῦντες ἄλλη καὶ ἄλλη προσέπιπτον, τότε δὴ ἐτράπησαν διὰ τοῦ νάπου ἐς τὸν ποταμὸν. καὶ 7 ἀποθνήσκουσι μὲν τρισχίλιοι ἐν τῇ φυγῇ, ζῶντες δὲ ὀλίγοι καὶ τούτων ἐλήφθησαν, ὅτι ὕλη τε δασεῖα πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἦν καὶ νυξ ἐπιγενομένη τὴν ἀκρίβειαν τῆς διαίξεως ἀφέλλετο τοὺς Μακεδόνας. αὐτῶν δὲ Μακεδόνων τελευτήσαι λέγει Πτολεμαῖος ἱππέας μὲν ἑνδεκα, πεζοὺς δὲ ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα.

Ἀπὸ δὲ τῆς μάχης τριτάτος ἀφικνεῖται Ἀλέξανδρος ἐπὶ τὸν 3 ποταμὸν τὸν Ἴστρον, ποταμῶν τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην μέγιστον ὄντα καὶ πλείστην γῆν ἐπερχόμενον καὶ ἔθνη μαχμώτατα ἀπείρουστα, τὰ μὲν πολλὰ Κελτικά, ὅθεν γε καὶ αἱ πηγαὶ αὐτῶν 2 ἀνίσχουσι, ὧν τελευταῖους Κουάδους καὶ Μαρκουάδους· ἐπὶ δὲ Σαυροματῶν μοῖραν, Ἰάξυγας· ἐπὶ δὲ Γέτας τοὺς ἀπαθανα-

höher gelegene Macedonien, aus welchem (ἐκ) sie gekommen waren, in Beziehung zur Ebene gedacht wird. τοὺς ἐκ Βοττιαίας. Auch hier liegt der Begriff des Hergekommen-seins zu Grunde. — Bottiaea hiess eine makedonische Landschaft am rechten Ufer des Axios.

6. κατὰ μέσους, πολεμίους. Sie standen also im Mitteltreffen, welches c. 14, 3 τὸ μέσον τῆς τάξεως heisst. — μείον ἔχειν inferiorem esse auch III 23, 5 öfter. — αὐτοῖς τοῖς ἵπποις. Sonst pflegt αὐτός in dieser Bedeutung (= una cum) den Artikel nicht bei sich zu haben. Vgl. III 8, 2 τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον. Ebenso II, 2, 5. 3, 5. IV 5, 8. V, 15, 2 und unten c. 19, 11 αὐτοῖς ἀνδράσι.

7. καὶ τούτων mit Beziehung auf c. 1, 13 gesagt. — τὴν ἀκρίβειαν τῆς διαίξεως. Vgl. c. 9, 4 ἡ ἀκρίβεια τῶν κινδύνων. — ἀμφὶ τοὺς τεσσαράκοντα. Zum Artikel s. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἰκοσι).

ARRIAN Anabasis, I.

### Cap. 3.

#### Alexander am Ister und im Lande der Geten.

1. ἀπό hier wie oft temporal zu fassen. — ἀπείρουστα abgrenzend. Nach dem Vorgange Herodots gebraucht auch Arrian ἀπείρουστα von den natürlichen, durch Flüsse, Meere, Gebirge gegebenen Grenzen. Vgl. Herod. I 72 ὁ Ἄλως ἐνθεν μὲν Συρίους ἀπέργει ἐξ εὐώνυμον δὲ Παφλαγῶνας. Ebenso unt. c. 5, 12 τὰ τε χωρία πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπείρουστα. Ebenso II 28, 5.

2. ὅθεν = ἐξ ὧν. Ebenso sagt Herod. IV 48 Ἴστρος μὲν ἑὼν μέγιστος ποταμῶν πάντων τῶν ἡμεῖς ἴδμεν — ὅθεν — διὰ πάσης τῆς Εὐρώπης ἀρξάμενος ἐκ Κελτῶν. — ἀνίσχουσι. Das intransitive ἀνίσχειν (= entspringen) auch II, 4, 7 οἱ δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ (τῷ Κόδρω) ἀνίσχουσιν. — τελευταῖους hängt noch von ἀπείρουστα ab, da ὧν für καὶ τούτων gesetzt ist. — Κουάδους καὶ Μαρκου. Natürlich spricht Arrian

τίζοντας· ἐπὶ δὲ Σαυρομάτας τοὺς πολλοὺς· ἐπὶ δὲ Σκύθας ἔστε ἐπὶ τὰς ἐμβολάς, ἵνα ἐκδίδοι κατὰ πέντε στόματα ἐς τὸν Εὐξείνιον πόντον. ἐνταῦθα καταλαμβάνει αὐτῷ ἡμύσας ναῦς μακρὰς ἐκ Βυζαντίου διὰ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου κατὰ τὸν ποταμὸν. ταύτας ἐμπλήσας τοξοτῶν τε καὶ ὀπλιτῶν τῇ νήσῳ ἐπέπλει ἵνα οἱ Τριβαλλοὶ τε καὶ οἱ Θοράκες ξυμπεφευγότες ἦσαν, καὶ ἐπειρᾶτο βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν. οἱ δὲ βάρβαροι ἀπήντων ἐπὶ τὸν ποταμὸν ὅποι αἱ νῆες προσπίπτουεν· αἱ δὲ ὀλίγαι τε ἦσαν καὶ ἡ στρατιὰ οὐ πολλή ἢ ἐπ' αὐτῶν, καὶ τῆς νήσου τὰ

hier nicht von den Zeiten Alexanders, sondern von seinem eigenen Zeitalter, in welchem die Quaden im Marchgebiet von der Donau rückwärts bis ans Gebirg sassen, während die Markomannen am Mittel- und Obermain wohnten, von wo sie zwischen Rhein und Donau herumstreiften. Arrian hält beide Völkerschaften, die doch zum germanischen Volksstamm gehören, für keltisch. — ἐπὶ δέ (= *deinde*) adverbialisch gebraucht wie oft bei Herodot, wo es einem vorangehenden *πρῶτον μὲν* entspricht. Vgl. *πρὸς δέ* II 19, 2. — Σαυροματών. Die den Skythen in Sprache und Sittie verwandten Sauromaten (od. Sarmaten) durchstreiften die weite, baumlose Ebene bis zur Maeotis hin. Vgl. Herod. IV 21. — *Γάζυγας*. Es können hier natürlich nicht die Jazygen gemeint sein, welche zwischen dem Borysthenes (Dniepr) und der Palus Maeotis wohnten, sondern ein getrennter Zweig derselben, die sich zwischen Theiss und Donau niedergelassen hatten. — ἀπαθανατίζοντας. Vgl. Herodot IV 94 οἱ Γέται ἀπαθανατίζουσι τόνδε τὸν τρόπον, οὔτε ἀποθνήσκουσιν ἑαυτοὺς νομίζουσι ἵναί τε τὸν ἀπολλύμενον παρά Ζάλμοξιν δαίμονα διὰ πεντετηρίδος δὲ τὸν πάλω λαχόντα αἰεὶ σφᾶον αὐτῶν ἀποπέμπονται ἄγγελον παρά τὸν Ζάλμοξιν, ἐντελλόμενοι τῶν ἂν ἐκαστοτε δέωνται. πέμπονται δὲ ὡδε· οἱ μὲν αὐτῶν ταχθέντες ἀκόντια τρία ἔχουσι, ἄλλοι δὲ διαλαβόντες τοῦ ἀποπεμπομένου παρά Ζάλμοξιν τὰς χεῖρας καὶ τοὺς πόδας, ἀνακηθήσαντες αὐτὸν μετέωρον ῥιπτέουσι ἐς τὰς

λόγγας. ἦν μὲν δὲ ἀποθάνη ἀναπαρεῖς, τοῖσι δὲ Ἰλαος ὁ θεὸς δοκεῖ εἶναι· ἦν δὲ μὴ ἀποθάνη, αἰτιεῦνται αὐτὸν τὸν ἄγγελον, φάμενοι μὲν ἄνδρα κακὸν εἶναι, αἰτιησάμενοι δὲ ἄλλον ἀποπέμπονται. — τοὺς πολλοὺς, οἱ πολλοὶ steht hier in gleicher Bedeutung wie ob. c. 2, 3 τὸ πολὺ. — ἔστε ἐπὶ bei Arrian sehr häufig; auch bei Xenophon. — ἐκδίδοι. Vgl. c. 12, 6. Arrian hat die (ionische) Form wie die (intransitive) Bedeutung nach dem Vorgange Herodots gewählt. Vgl. Herod. I 80. In gleichem Sinne wird öfter *ἐξέναι* gebraucht. Vgl. Herod. I 6 ὁ Ἄλως ῥέων ἀπὸ μεταμβροῆς ἐξέει ἐς τὸν Εὐξείνιον καλεόμενον πόντον. Zu beiden Verben, *ἐκδίδομαι* wie *ἐξέναι*, ist τὸ ὄσος hinzuzudenken, was Herod. VII 109 zu *ἐξέει* hinzugefügt ist. — κατὰ πέντε στόματα, daher *πεντάστομος* bei Herod. IV, 47, dagegen *ἐπτάστομος* nach Strabo p. 305. Heute ergießt sich die Donau in 3 Mündungen ins Meer.

3. ἐνταῦθα weist auf § 1 zurück (*ἀφηνεῖται ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Ἰστρον*).

4. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν, vgl. c. 19, 8 βιάζεσθαι τὸν ἐπιλον. — ὅποι c. opt. in iterativer Bedeutung, wozu das Imperfectum ἀπήντων stimmt. Vgl. c. 1, 11 ὅπη προσφέροιντο οἱ βάρβαροι. — οἷα δὲ mit Participle gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodots sehr häufig für das attische *ἄτε δὲ*. Wie hier z. B. c. 9, 6. — ἀπορον mit Infinitiv verbunden wie c. 29, 3 ἢ ἀρα ἀπορος πάντη προσφέρεσθαι. — προσφέρεσθαι an unserer Stelle = anlaufen.

πολλὰ ἀπότομα ἐς προσβολήν, καὶ τὸ ρεῦμα τοῦ ποταμοῦ τὸ παρ' αὐτήν, οἷα δὲ ἐς στενὸν συγκεκλεισμένον, ὅξυ καὶ ἄπορον προσφέρεσθαι.

Ἐνθα δὲ Ἀλέξανδρος ἀπαγαγὼν τὰς ναῦς ἔγνω διαβαίνειν τὸν Ἰστρον ἐπὶ τοὺς Γέτας τοὺς πέραν τοῦ Ἰστρον ὠκισμένους, ὅτι τε συνειλεγμένους ἑώρα πολλοὺς ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἰστρον, ὡς εἰρξόντας, εἰ διαβαῖνοι (ἦσαν γὰρ ἱππεῖς μὲν ἐς τετρακισχιλίους, πεζοὶ δὲ πλείους τῶν μυριάων) καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ Ἰστρον ἐλθεῖν. τῶν μὲν δὲ νεῶν ἐπέβη αὐτός· τὰς δὲ διαφθέρας ὑφ' αἷς ἐσκήνουν τῆς κάρφης πληρώσας καὶ ὅσα μονόξυλα πλοῖα ἐκ τῆς χώρας ξυναγαγῶν (ἦν δὲ καὶ τούτων εὐπορία πολλή, ὅτι τούτοις χρῶνται οἱ πρόσκοιμοι τῶ Ἰστρον ἐφ' ἀλιεία τε τῇ ἐκ τοῦ Ἰστρον καὶ εἴποτε παρ' ἀλλήλους ἀνὰ τὸν ποταμὸν στέλλονται καὶ ληστεύοντες ἀπ' αὐτῶν οἱ πολλοί) ταῦτα ὡς πλείστα ξυναγαγῶν διεβίβαζεν ἐπ' αὐτῶν τῆς στρατιᾶς ὅσους δυνατὸν ἦν ἐν τῷ τοιῶδε τρόπῳ. καὶ γίνονται οἱ διαβάντες ἅμα Ἀλεξάνδρῳ ἱππεῖς μὲν ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους, πεζοὶ δὲ ἐς τετρακισχιλίους.

Διέβαλον δὲ τῆς νυκτὸς ἢ λήιον ἦν σίτου βαθύ· καὶ ταύτη μαλλόν τι ἔλαθον προσσχόντες τῇ ὄχθῃ. ὑπὸ δὲ τὴν ἑω Ἀλέξανδρος διὰ τοῦ λήιου ἦγε, παραγγείλας τοῖς πεζοῖς πλαγίαις ταῖς σαρίσσαις ἐπικλίνοντας τὸν σίτον οὕτω προάγειν ἐς τὰ οὐκ

5. ἔγνω. Arrian verbindet *γινώσκω* in der Bedeutung beschliessen oft mit Infinitiv. Vgl. c. 5, 5 ἐπὶ τοὺς Γέτας. ἐπὶ weil bei *διαβαίνειν* auch *εἰσβαίνειν* vorschwebt. ἦσαν γὰρ begründet πολλοὺς. — καὶ ἅμα πόθος ἔλαβεν αὐτόν. Herodotische Wendung (I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος). Wie hier II 3, 1 ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ jenseits des; wie hier II 20, 10 (Gegens. ἐπὶ τὰδε τοῦ II 17, 4).

6. διαφθέρας. S. z. III 29, 4. — τῆς κάρφης. Der Artikel von etwas Gebührendem, Erforderlichem. — ὅσα erg. ἦν; auch sonst pflegt Arrian εἶναι nach ὅσος auszulassen. μονόξυλα sind Kähne, die aus einem Baumstamm gebaut sind, wie sich deren auch germanische Freibeuter zu bedienen pflegten (Plin. Hist. N. XVI 40). Auch die Canoes der Wilden lassen sich vergleichen. — ἐφ' ἀλιεία καὶ εἴποτε — στέλλονται καὶ λη-

στεύοντες. Der dreifache Zweck ist durch 3 verschiedene Ausdrucksformen angegeben. Zuerst ist einem Substantiv ein Satz mit *καὶ* angeschlossen, an welchen alsdann ein Participium (*ληστεύοντες* = ἐπὶ *ληστεία*) ebenfalls durch *καὶ* angefügt ist. — *γίνονται, γίνεσθαι* ἐς 'sich auf etwas belaufen'. In gleicher Bedeutung steht das Verbum öfter bei Herodot z. B. III, 95.

#### Cap. 4.

Alexander zerstört die Stadt der Geten. Die Gesandten der Kelten.

1. διέβαλλον = διέβαινον. Wie hier c. 11, 6. III 29, 2. Oefter *μαλλόν τι*. S. z. c. 1, 7. — *προσχόντες τῇ ὄχθῃ*. Vgl. II 2, 5 καὶ προσσχὼν Κύνθῳ τῇ νήσῳ. — *ταῖς σαρίσσαις*. Sarisse hiess der makedonische Speer, der eine Länge von 14—16 Fuss hatte. — *ἐπικλίνοντας*. Accusativ auf einen Dativ (*πεζοῖς*) bezogen. Wenn das,

- 2 ἐργάσιμα. οἱ δὲ ἱππεῖς ἔστε μὲν διὰ τοῦ ληίου προήει ἡ φάλαγξ ἐφείποντο· ὡς δὲ ἐκ τῶν ἐργασίμων ἐξήλασαν, τὴν μὲν ἵππου ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας αὐτὸς Ἀλέξανδρος παρήγαγε, τὴν φάλαγγα
- 3 δὲ ἐν πλαισίῳ Νικάνορα ἄγειν ἐκέλευσε. καὶ οἱ Γέται οὐδὲ τὴν πρώτην ἐμβολὴν τῶν ἱππέων ἐδέξαντο· παράδοξος μὲν γὰρ αὐτοῖς ἡ τόλμα ἐφάνη τοῦ Ἀλεξάνδρου, ὅτι εὐμαρῶς οὕτω τὸν μέγιστον τῶν ποταμῶν διεβεβήκει ἐν μιᾷ νυκτὶ τὸν Ἴστρον οὐ γεφυρώσας τὸν πόρον, φοβερὰ δὲ καὶ τῆς φάλαγγος ἡ
- 4 ξύγκλεισις, βιαία δὲ ἡ τῶν ἱππέων ἐμβολή. καὶ τὰ μὲν πρώτα ἐς τὴν πόλιν καταφεύγουσιν, ἡ δὲ ἀπέχευεν αὐτοῖς ὅσον παρασάγγην τοῦ Ἴστρον· ὡς δὲ ἐπάγοντα εἶδον σπουδῆ Ἀλεξάνδρου τὴν μὲν φάλαγγα παρὰ τὸν ποταμόν, ὡς μὴ κυκλωθεῖεν πη οἱ πεζοὶ ἐνεδρευσάντων τῶν Γετῶν, τοὺς ἱππέας δὲ κατὰ μέτωπον, λείπουσιν αὐτὴν καὶ τὴν πόλιν οἱ Γέται κακῶς τετειχισμένην, ἀναλαβόντες τῶν παιδαρίων καὶ τῶν γυναικῶν ἐπὶ τοὺς ἵππους ὅσα φέρειν οἱ ἵπποι ἠδύναντο· ἦν δὲ αὐτοῖς ἡ ὁρμὴ ὡς ποροστάτα ἀπὸ τοῦ ποταμοῦ ἐς τὰ ἔρημα. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν τε πόλιν
- 5 λαμβάνει καὶ τὴν λείαν πᾶσαν ὅσην οἱ Γέται ὑπελείπουτο. καὶ τὴν μὲν λείαν Μελεάργον καὶ Φιλίππῳ ἐπαναγαγεῖν δίδωσιν· αὐτὸς δὲ κατασκάψας τὴν πόλιν θύει τε ἐπὶ τῇ ὄχθῃ τοῦ Ἴστρον Αἰσωτήρι καὶ Ἡρακλεῖ καὶ αὐτῷ τῷ Ἴστρον, ὅτι οὐκ ἄπορος αὐτῷ ἐγένετο, καὶ ἐπανάγει αὐτῆς ἡμέρας σώους σύμπαντας ἐπὶ τὸ στρατόπεδον.
- 6 Ἐνταῦθα ἀφίκοντο πρόεσβεις ὡς Ἀλέξανδρον παρὰ τε τῶν ἄλλων ὅσα αὐτόνομα ἐθνή προσοικεῖ τῷ Ἴστρον καὶ παρὰ Σύνφομου τοῦ Τριβαλλῶν βασιλέως καὶ παρὰ Κελτῶν δὲ τῶν ἐπὶ

was zum Infinitiv als Subject zu denken ist, in einem Casus obliquus steht, so werden die prädicativen und attributiven Bestimmungen entweder in demselben Casus gesetzt oder im Accusativ (so hier). Ganz wie hier c. 6, 5 (ἀναλαβόντας) und II 13, 6. — οὕτω dient hier wie oft zur nachdrücklichen Hervorhebung eines vorangegangenen Particips. Vgl. Prooem. 3 und III 3, 5. II 30, 3.

2. ἐν πλαισίῳ. S. Einleit. S. 25.

4. ὅσον heisst bei Zahlen, Zahlbegriffen oder Bestimmungen des Raums ungefähr. Vgl. VII 20, 6 ἡ δὲ νῆσος ἀπέχειν ἀπὸ τοῦ στόματος τοῦ Εὐφράτου ἐλέγετο ὅσον

πλοῦν ἡμέρας καὶ ἡμέρας. Ebenso c. 17, 3. — παρασάγγην = 30 Stadien (ungef.  $\frac{3}{4}$  geogr. Meile). τὰ ἔρημα 'Steppen'.

5. θύει τε. Es entspricht καὶ ἐπαναγει. Ἡρακλεῖ. Vgl. Curtius IV 2, 3 *Macedonum reges credunt, ab illo deo (Hercule) ipsos genus ducere.* — αὐτῆς ἡμέρας d. h. πρὸς νυκτός, also: noch am Tage. Eine andere Bedeutung hat τῆς αὐτῆς ἡμέρας.

6. ὡς Ἀλέξανδρον. Vor persönlichen Objecten kann ὡς für πρός gebraucht werden. — καὶ — δέ (= atque etiam). Das zwischen καὶ und δέ eingeschobene Wort ist stets be-

τῷ Ἴονίῳ κόλπῳ ᾤκισμένων ἦκον· μεγάλοι οἱ Κελτοὶ τὰ σώματα καὶ μέγα ἐπὶ σφίσι φρονοῦντες· πάντες δὲ φιλίας τῆς Ἀλεξάνδρου ἐφιέμενοι ἦκειν ἔφασαν. καὶ πᾶσιν ἔδωκε πίστει 7 Ἀλέξανδρος καὶ ἔλαβε· τοὺς Κελτοὺς δὲ καὶ ἤρετο ὅ τι μάλιστα δεδίκεται αὐτοῦ τῶν ἀνθρωπίνων, ἐλπίσας ὅτι μέγα ὄνομα τὸ αὐτοῦ καὶ ἐς Κελτοὺς καὶ ἔτι προσωτέρω ἦκει καὶ ὅτι αὐτὸν μάλιστα πάντων δεδιέναι φήσουσι. τῷ δὲ παρ' ἐλπίδα ξυνέβη 8 τῶν Κελτῶν ἡ ἀπόκρισις· οἶα γὰρ πόρρω τε ᾤκισμένοι Ἀλεξάνδρου καὶ χωρῖα δύσπορα οἰκοῦντες καὶ Ἀλεξάνδρου ἐς ἄλλα τὴν ὁρμὴν ὀφῶντες ἔφασαν δεδιέναι μήποτε ὁ οὐρανὸς αὐτοῖς ἐμπέσοι. καὶ τούτους φίλους τε ὀνομάσας καὶ ξυμμάχους ποιήσμενος ὀπίσω ἀπέπεμψε, τοσοῦτον ὑπειπὼν ὅτι ἀλαζόνες Κελτοὶ εἶσιν.

Αὐτὸς δὲ ἐπ' Ἀγριάνων καὶ Παιόνων προῦχώρει. ἔνθα δὲ 5 ἄγγελοι ἀφίκοντο αὐτῷ Κλεῖτόν τε τὸν Βαρδύλεω ἀφεστάναι ἄγγέλλοντες καὶ Γλανκίαν προσκεχωρημέναι αὐτῷ τὸν Ταυλαντίαν βασιλέα· οἱ δὲ καὶ τοὺς Αὐταριάτας ἐπιθήσεσθαι αὐτῷ κατὰ τὴν πορείαν ἐξήγγελλον· ὧν δὲ ἔνεκα κατὰ σπουδὴν

tont. Wie hier unt. c. 5, 11 und II 11, 2. — τῷ Ἴονίῳ κόλπῳ d. i. am adriatischen Meere. — μεγάλοι — φρονοῦντες ist als eingeschobene Bemerkung des Schriftstellers asyndetisch angereiht. Vgl. III 8, 3 ἐπιποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Συνθηκὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποιούτων Συνθῶν.

7. ἔδωκε πίστει. Πίστει (od. πίστιν, πιστά) δούναι καὶ λαβεῖν fidem s. pignora fidei dare et accipere ist die eigentl. Wendung vom Abschliessen eines gegenseitigen Vertrags. Die Bürgschaften (πίστεις) der Treue können in Schwüren, Handschlag, Geiseln u. s. w. bestehen. Dieselbe Wendung oft bei Xenophon (z. B. Cyropaed. III, 2, 23). Herodot sagt dafür πίστει δούναι καὶ δέξασθαι (z. B. III 7). — ἐλπίζειν ὅτι statt des Infinitivs ist im Attischen selten. — μέγα ὄνομα ist Praedicat: 'dass als grosser Name der Seinige'.

8. οἶα c. partic. S. z. c. 3, 4. — τοσοῦτον nur so viel. — ἐπειπὼν (Krüger). Man beachte ἐπί. Die handschriftliche Lesart ὑπειπὼν significans 'andeutungswise bemerkend' erscheint weniger passend. ἐπειπεῖν

steht in gleicher Bedeutung VII 14, 6. Auch ἐπιλέγειν wird so gebraucht (Herod. I 214).

Cap. 5.

Abfall des Klitus und des Glaukias, Königs der Taulantier. Alexander vor der Stadt Pelion.

1. αὐτὸς δὲ steht in Gegensatz zu τούτους ἀπέπεμψε (c. 4, 8). — ἐπ' Ἀγριάνων. Ueber die Agrianer s. z. c. 1, 11. — Die Paeoner waren die nördlichen Nachbarn der Makedoner; sie wohnten westlich vom Strymon im oberen Axiosthale. Nachdem auch sie (wie die Agrianer) von Philipp unterworfen waren, dienten sie als Reiter im makedonischen Heere. — Κλεῖτον. König der c. 1, 4 genannten Illyrier, welche mit den Makedonern in beständiger Fehde lebten. Klitus, welcher i. J. 349 von Philipp unterworfen war, wollte bei Philipps Tode einen Versuch machen, sich von der makedonischen Herrschaft zu befreien. — Ταυλαντίων. Eine kleine illyrische Völkerschaft, welche um Epidamnos (Dyrrhachion) wohnte; auch die nördlich von ihnen wohnenden Autariaten gehörten zum illyrischen

- 2 ἐδόκει ἀναξενγγύναι. Λάγγαρος δὲ ὁ τῶν Ἀργιῶνων βασιλεὺς ἔτι μὲν καὶ Φιλίππου ζῶντος ἀσπαζόμενος Ἀλέξανδρον δῆλος ἦν καὶ ἰδίᾳ ἐπρέσβευσε παρ' αὐτόν, τότε δὲ παρῆν αὐτῷ μετὰ τῶν ὑπασπιστῶν, ὅσους τε καλλίστους καὶ εὐοπλοτάτους ἀμφ' αὐτόν εἶχε· καὶ ἐπειδὴ ἔμαθεν ὑπὲρ τῶν Αὐταριατῶν πυνθα-  
 3 νόμενον Ἀλέξανδρον οὔτινές τε καὶ ὁπόσοι εἶεν, οὐκ ἔφη χρῆναι ἐν λόγῳ τίθεσθαι Αὐταριάτας· εἶναι γὰρ ἀπολεμωτάτους τῶν ταύτη· καὶ αὐτὸς ἐμβαλεῖν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν, ὡς ἀμφὶ τὰ σφέτερα μᾶλλον τι ἔχοιεν. καὶ κελεύσαντος Ἀλεξάνδρου ἐμβάλλει ἐς αὐτούς· καὶ ἐμβαλῶν ἦγε καὶ ἔφερε τὴν χώραν αὐτῶν.  
 4 Αὐταριάται μὲν δὴ ἀμφὶ τὰ αὐτῶν εἶχον· Λάγγαρος δὲ τὰ τε ἄλλα ἐτιμήθη μεγάλως πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ δῶρα ἔλαβεν ὅσα μέγιστα παρὰ βασιλεῖ τῷ Μακεδόνων νομίζεται· καὶ τὴν ἀδελφὴν τὴν Ἀλεξάνδρου Κύναν καὶ ταύτην ὁμολόγησε δῶσειν αὐτῷ Πέλλαν ἀφικόμενον Ἀλέξανδρος.  
 5 Ἀλλὰ Λάγγαρος μὲν ἐπανελθὼν οἴκαδε νόσφ' ἐτελεύτησεν. Ἀλέξανδρος δὲ παρὰ τὸν Ἐριγόνα ποταμὸν πορευόμενος ἐς Πήλιον πόλιν ἐστέλλετο. ταύτην γὰρ κατελήφει ὁ Κλείτος ὡς ὄχρωσάτην τῆς χώρας· καὶ πρὸς ταύτην ὡς ἤκεν Ἀλέξανδρος, καταστρατοπεδεύσας πρὸς τῷ Ἐορδαϊκῷ ποταμῷ τῇ ὑστεραίᾳ  
 6 ἐγνώκει προσβάλλειν τῷ τείχει. οἱ δὲ ἀμφὶ τὸν Κλείτον τὰ κύκλω τῆς πόλεως ὄρη, ὑπερδέξιά τε ὄντα καὶ δασέα, κατεῖχον, ὡς πύκτοθεν ἐπιτίθεσθαι τοῖς Μακεδόσιν, εἰ τῇ πόλει προσβάλ-

Stamm. — οἱ δὲ als wenn vorausgegangen wäre οἱ μὲν ἀφίκοιτο ἀγγέλλοντες. Wie hier III 28, 7.

2. ἰδίᾳ oppos. δημοσίᾳ. — ὅσους τε 'und wie viele er sonst'.

3. ἐν λόγῳ τίθεσθαι. Dafür Herod. ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιείσθαι (I 132 τοὺς Ἴωνας ἐν οὐδενὶ λόγῳ ποιησάμενος). — τῶν ταύτη 'der Bewohner dieser Gegenden'. Vgl. Thuk. II 96, 2 οἱ Γέται καὶ οἱ ταύτη. — ἀμφὶ τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein auch u. 4. u. c. 11, 3. — ἦγε καὶ ἔφερε. ἄγειν geht mehr auf die lebenden Wesen (Menschen, Vieh), die fortgeführt, φέρειν auf die Gegenstände, welche fortgetragen werden; beide nehmen oft den Accus. des Landes wie der geplünderten Einwohner zu sich. Dieselbe Stellung auch VII 9, 3. Die umgekehrte

Stellung (φέρειν καὶ ἄγειν) ist die häufigere (vgl. Herod. I 88. Xen. Anab. II 6, 5).

4. Κύναν. Vgl. Athen. p. 557 D φησὶ Σάντος ἐν τῷ περὶ τοῦ βίου αὐτοῦ (Φιλίππου). Ἀδύαταν Ἰλλυριδα γήμας ἔσχεν ἐξ αὐτῆς θυγατέρα Κύναν. — Πέλλα, Geburtsort Philipps und Alexanders, war seit König Archelaus Residenz der makedonischen Könige.

5. Ἐριγόνα. Der Erigon (j. Czerna) ist der bedeutendste Nebenfluss des Axios. Pelion war eine Stadt der illyrischen Dassaretier. — Ἐορδαϊκῷ. Der Eordaiikos (j. Devol) ist ein Fluss Illyriens. — ἐγνώκει. γινώσκω c. infin. S. z. c. 3, 5.

6. ὡς bezeichnet hier die Absicht, wie c. 6, 6. 20, 3.

λοισεν· Γλαυκίας δὲ αὐτῷ ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς οὐπα παρῆν. Ἀλέξανδρος μὲν δὴ τῇ πόλει προσῆγεν· οἱ δὲ πολέμιοι τ σφραγισάμενοι παῖδας τρεῖς καὶ κόρας ἴσας τὸν ἀριθμὸν καὶ κριοὺς μέλανας τρεῖς, ἄρμητο μὲν ὡς δεξόμενοι ἐς χεῖρας τοὺς Μακεδόνας· ὁμοῦ δὲ γενομένων ἐξέλιπον καίτοι καρτερά ὄντα τὰ κατελημμένα πρὸς σφῶν χωρία, ὥστε καὶ τὰ σφάγια αὐτῶν κατελήφθη ἔτι κείμενα.

Ταύτη μὲν δὴ τῇ ἡμέρᾳ κατακλείσας αὐτοὺς ἐς τὴν πόλιν 8 καὶ στρατοπεδευσάμενος πρὸς τῷ τείχει ἐγνώκει περιτειχισμῷ ἀποκλείσαι αὐτούς· τῇ δὲ ὑστεραίᾳ παρῆν μετὰ πολλῆς δυνάμεως Γλαυκίας ὁ τῶν Ταυλαντίων βασιλεὺς. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος τὴν μὲν πόλιν ἀπέγνω εἰλεῖν ἂν ξὺν τῇ παρουσίᾳ δυνάμει, πολλῶν μὲν ἐς αὐτὴν καὶ μαχίμων ξυμπεφευγόντων, πολλῶν δὲ ἅμα τῷ Γλαυκία προσκεισομένων, εἰ αὐτὸς τῷ τείχει προσμά-  
 9 χοιτο. Φιλῶταν δὲ ἀναλαβόντα τῶν ἱππέων ὅσους ἐς προφυλακὴν καὶ τὰ ὑποζύγια τὰ ἐκ τοῦ στρατοπέδου ἐς ἐπισιτισμὸν ἐπεμπευ. καὶ ὁ Γλαυκίας μαθὼν τὴν ὁρμὴν τῶν ἀμφὶ Φιλῶταν ἐξελαύνει ἐπ' αὐτούς, καὶ καταλαμβάνει τὰ κύκλω ὄρη τοῦ πε-  
 10 δίου, ὅθεν οἱ ξὺν Φιλῶτα ἐπισιτιεῖσθαι ἐμελλον. Ἀλέξανδρος δὲ, ἐπειδὴ ἀπηγγέλη αὐτῷ ὅτι κινδυνεύουσιν οἱ τε ἱππεῖς καὶ τὰ ὑποζύγια, εἰ νῦν αὐτοὺς καταλήψεται, αὐτὸς μὲν ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιῶνας καὶ ἱππέας ἐς τετρακοσίους ἐβοήθει σπουδῇ· τὸ δὲ ἄλλο στρατεύμα πρὸς τῇ πόλει ἀπέλιπεν, ὡς μὴ ἀποχωρήσαντος παντὸς τοῦ στρατοῦ καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἐπιδραμόντες τοῖς ἀμφὶ Γλαυκίαν

7. ὡς — δεξ. 'als ob'. — γενομένων, τῶν Μακεδόνων. Beim genet. absol. ist die Auslassung des Subjects ganz gewöhnlich, da es sich meist aus dem Vorhergehenden leicht ergänzen lässt. Vgl. II, 7. 9 (κατιόντων). — καίτοι mit Partic. wird nur bei Späteren gleichbedeutend mit καίπερ gebraucht. Wie hier II 26, 2. IV 21, 4 oft. Unt. c. 23, 4 ist es sogar mit Indicativ verbunden: καίτοι ἀμφὶ που μέσας νύκτας ἦν τὸ γινόμενον, was die classische Graecität durch καίπερ — ὄντος ausgedrückt haben würde.

8. ἔλειν ἂν. Ganz wie hier c. 28, 1. Der Infin. mit ἂν, weil es in directer Rede heissen würde: οὐκ ἂν ἔλοιμι.

Anders III 20, 3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας γαίρησιν Δαρείων.

9. Φιλῶταν, Sohn des Parmenio. Er war der Anführer der aus 1500 M. bestehenden makedonischen Reitergarde. Ueber seinen Ausgang vgl. III 26. — ὅσους ἐς 'ausreichend zu'. Vgl. III, 29, 4 εἰ μακρόθεν μετίειεν ὅσα ἐς γερύρωσιν τοῦ πόρου, ebenso unt. c. 22, 2 (= geeignet zu).

10. κινδυνεύουσιν — καταλήψεται. Beide Mal ist der Modus der oratio recta beibehalten. Man hört gleichsam den Boten reden (Repraesentatio). — ὑπασπιστάς — Ἀργιῶνας. S. z. c. 1, 11.

- 11 ξυμμίξιαν. ἔνθα δὴ Γλανκίας προσάγοντα Ἀλέξανδρον αἰσθόμενος ἐκλείπει τὰ ὄρη· οἱ δὲ ξὺν Φιλώτα ἀσφαλῶς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον διεσώθησαν. ἐδόκουν δ' ἔτι τὸν Ἀλέξανδρον ἐν δυσχωρίᾳ ἀπειληφέναι οἱ ἀμφὶ τὸν Κλεῖτον καὶ Γλανκίαν· τὰ τε γὰρ ὄρη τὰ ὑπερδέξια κατεῖχον πολλοῖς μὲν ἱππεῦσι, πολλοῖς δὲ ἀκοντισταῖς καὶ σφενδονήταις καὶ ὀπλίταις δὲ οὐκ ὀλίγοις, καὶ οἱ ἐν τῇ πόλει κατελιγμένοι προσκεισέσθαι ἀπαλλαττομένοις ἔμελλον· τὰ τε χωρία δι' ὧν ἡ πάροδος ἦν τῷ Ἀλεξάνδρῳ στενὰ καὶ ὑλώδη ἐφαίνετο, τῇ μὲν πρὸς τοῦ ποταμοῦ ἀπειρογόμενα, τῇ δὲ ὄρος ὑπερύψηλον ἦν καὶ κρημνοὶ πρὸς τοῦ ὄρους, ὥστε οὐδὲ ἐπὶ τεσσάρων ἀσπίδων ἂν τῷ στρατεύματι ἡ πάροδος ἐγένετο.
- 6 Ἐνθα δὴ ἐκτάσσει τὸν στρατὸν Ἀλέξανδρος ἐς ἑκατὸν καὶ εἴκοσι τὸ βάθος τῆς φάλαγγος. ἐπὶ τὸ κέρας δὲ ἐκατέρωθεν διακοσίους ἱππέας ἐπιτάξας παρήγγελλε σιγῇ ἔχειν, τὸ παραγγελλόμενον ὀξέως δεχομένους. καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἐσήμνηεν ὀρθὰ ἀνατείνειν τὰ δόρατα τοὺς ὀπλίτας, ἔπειτα ἀπὸ ξυνθήματος ἀποτείνειν ἐς προβολήν, καὶ νῦν μὲν ἐς τὸ δεξιὸν ἐγκλίνας τῶν δοράτων τὴν σύγκλεισιν, αὐθις δὲ ἐπὶ τὰ ἀριστερά. καὶ αὐτὴν δὲ τὴν φάλαγγα ἔς τε τὸ πρόσω ὀξέως ἐκίνησε καὶ ἐπὶ τὰ κέ-

11. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — ἔμελλον. μέλλω c. Infin. fut. heisst: es steht zu erwarten, dass ich. Vgl. c. 20, 8. II 18, 6.

12. ἀπειρογόμενα. Zur Bedeutung von ἀπειρογέειν s. z. c. 3, 1. — ἦν. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie c. 18, 6. u. III 23, 5 öft. ἐπὶ τεσσάρων 4 Mann in der Front. ἐπὶ τεσσάρων (= ἐπὶ od. εἰς τέσσαρας) könnte auch sprachlich bedeuten '4 Mann hoch od. tief'. Vgl. ἐπὶ μίας νεῶς ein Schiff hinter dem anderen (II 21, 9). — ἀσπίδων. ἀσπίς gebraucht auch Xenophon metonymisch für ἀσιδοφόρος (das Getragene für den Träger). Vgl. Xen. Anab. I, 7, 10. — ἂν — ἐγένετο, εἰ ἐπειράτο (τὸ στρατεύμα) παρῆεναι.

#### Cap. 6.

Klitus und Glaukias vor Pelion geschlagen.

1. σιγῇ ἔχειν, eine herodotische Wendung, ebenso wie σιγῇ ἔχειν V, 1, 4. — ὀξέως δέχεσθαι. Zur Sache wie zum Ausdruck vgl. Arr. Takt. 32

οὐδὲν ἄσάντως ἀγαθὸν ἐν τεπορείαις καὶ ἐν μάχαις ὡς σιγῇ τοῦ παντὸς στρατεύματος· οὕτω γὰρ οἱ μὲν ἠγεμόνες ὀξέως παραγγέλλουσιν αὐτά, ἡ δὲ στρατιὰ ὀξέως δέχεται τὰ ἐνδιδόμενα. Vgl. Thuk. II 11 ἐπεσθε ὅπῃ ἂν τις ἠγγῆται, κόσμον καὶ φυλακὴν περὶ παντὸς ποιούμενοι καὶ τὰ παραγγελλόμενα ὀξέως δεχομένοι. Vgl. unt. III 9, 8 ὀξέως κατανοεῖν.

2. ἀπὸ ξυνθήματος 'auf ein verabredetes Zeichen' wie hier II 8, 10. Auch Herod. gebraucht die Verbindung (V 74), dafür ἐκ συνθήματος VI 121. — ἀποτείνειν ἐς προβολήν. Dafür gebraucht Xenophon Anab. VI, 5, 25 καθεῖναι τὰ δόρατα εἰς προβολήν. — παρήγαγε. παράγειν 'nach beiden Seiten hin (rechts u. links) aufmarschieren lassen', ebenso II 8, 10. Bei Xen. Anab. III 4, 14 ist εἰς τὰ πλάγια hinzugesetzt. Vgl. Arrians Takt. 30, 33. — Der Zweck des Manövers war, die Feinde von jedem Angriff zurückzuschrecken. Durch die Schnelligkeit, mit welcher Alex.

ρατα ἄλλοτε ἄλλη παρήγαγε. καὶ οὕτω πολλὰς τάξεις τάξας τε<sup>3</sup> καὶ μετακοσμήσας ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, κατὰ τὸ εὐώνυμον οἶον ἔμβολον ποιήσας τῆς φάλαγγος ἐπήγρεν ἐπὶ τοὺς πολεμίους. οἱ δὲ πάλαι μὲν ἐθαύμαζον τὴν τε ὀξύτητα ὀρῶντες καὶ τὸν κόσμον τῶν δρωμένων· τότε δὲ προσάγοντας ἤδη τοὺς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον οὐκ ἐδέξαντο, ἀλλὰ λείπουσιν τοὺς πρώτους λόφους. ὁ δὲ<sup>4</sup> καὶ ἐπαλαλάξαι ἐκέλευσε τοὺς Μακεδόνας καὶ τοῖς δόρασι δουπήσαι πρὸς τὰς ἀσπίδας· οἱ δὲ Ταυλάντιοι ἔτι μᾶλλον ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς ὡς πρὸς τὴν πόλιν ἐπανήγαγον σπουδῇ τὸν στρατὸν.

Ἀλέξανδρος δὲ λόφον τινας κατέχοντας ἰδὼν οὐ πολλοὺς<sup>5</sup> τῶν πολεμίων, παρ' ὃν αὐτῷ ἡ πάροδος ἐγένετο, παρήγγειλε τοῖς σωματοφύλαξι καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἑταίροις, ἀναλαβόντας τὰς ἀσπίδας ἀναβαίνειν ἐπὶ τοὺς ἵππους καὶ ἐλάνειν ἐπὶ τὸν γήλοπον· ἐκεῖσε δὲ ἐλθόντας, εἰ ὑπομένοειν οἱ κατελιγρότερες τὸ χωρίον, τοὺς ἡμίσεας καταπηθῆσαι ἀπὸ τῶν ἵππων καὶ ἀναμιχθέντας τοῖς ἱππεῦσι πεζοὺς μάχεσθαι. οἱ δὲ πολέμιοι τὴν<sup>6</sup> ὀρμὴν τὴν Ἀλεξάνδρου ἰδόντες λείπουσιν τὸν γήλοπον καὶ παρῆκλινουσιν ἐφ' ἑκάτερα τῶν ὀρῶν. ἔνθα δὴ καταλαβὼν Ἀλέξανδρος τὸν γήλοπον σὺν τοῖς ἑταίροις τοὺς τε Ἀργιᾶνας μεταπέμπεται καὶ τοὺς τοξότας, ὄντας ἐς δισχιλίους· τοὺς δὲ ὑπασπιστὰς διαβαίνειν τὸν ποταμὸν ἐκέλευσε καὶ ἐπὶ τούτοις τὰς τάξεις τῶν Μακεδόνων· ὁπότε δὲ διαβάντες τύχοιεν, ἐπ'

die Aufstellung seiner Truppen zu ändern verstand, bewies er, dass er gegen jeden Angriff, von welcher Seite er auch kommen mochte, schlagfertig war.

3. οἶον — φάλαγγος. οἶον erkläre aus: τοιαύτην φάλαγγα ποιήσας οἶος ἔμβολος (sc. ἐστὶ). Statt dessen ist φάλαγγα von ἔμβολος abhängig gemacht (vgl. ἔμβολος τῶν ἱππέων c. 15, 7) und das von ἔμβολος attrahierte οἶος als Object zu ποιήσας in den Accusativ gesetzt. — Für οἶον steht einfach ὥσπερ c. 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einleit. S. 25. — τῶν δρωμένων, τὰ δρώμενα Manöver. Vgl. Xen. Cyrop. IV 2, 28 οἱ μὲν ἐθαύμαζον τὰ δρώμενα. — οὐκ ἐδέξαντο ἀλλὰ λείπουσιν. Aorist (od. Imperf.) und Praes. historic. wechseln häufig bei Arrian. Vgl. c. 23, 7. II 4, 1.

4. ἐκπλαγέντες πρὸς τῆς βοῆς. ἐκ-

πλαγῆναι ist wol nur hier mit πρὸς c. gen. verbunden (πρὸς c. gen. beim Passiv wie Prooem. 3), sonst meist mit πρὸς c. accus. (II 4, 10. II 13, 5. IV, 4, 4 öft.); einige Male auch mit blosser Dativ wie I 1, 3. II 3, 3. III 17, 5. — ὡς πρὸς. In Verbindung mit Praepositionen (ὡς εἰς, ὡς ἐπί, ὡς πρὸς) ist in ὡς der Begriff des Anscheinenden erloschen. Vgl. unt. ὡς ἐπί (7).

5. σωματοφύλαξι. Ueber die königlichen Leibwächter (7 an der Zahl) vgl. die Einleit. S. 21. — ἑταίροις. S. Einleit. S. 19. — ἀναλαβόντας. Ueber den Accus. s. z. c. 4, 1 (ἐπικλίνοντας). — ἡμίσεας, ionischer Accusativ, von Arrian öfter gebraucht.

6. παρῆκλινουσι. παρά durch ἐφ' ἐκότερα erklärt. — ἐπὶ τούτοις. ἐπί (= nach) in temporaler Bedeutung; ebenso ist VII 23, 3 ἐπὶ τούτω gebraucht. ἐπ' ἀσπίδα 'nach links



ἀσπίδα ἐκάσσεσθαι, ὡς πυκνήν εὐθύς διαβάντων φαίνεσθαι τὴν φάλαγγα· αὐτὸς δὲ ἐν προφυλακῇ ὦν ἀπὸ τοῦ λόφου ἄφωρα τῶν πολεμίων τὴν ὄρη. οἱ δὲ, ὄρῳντες διαβαίνουσιν τὴν δύναμιν, κατὰ τὰ ὄρη ἀντεπήεσαν, ὡς τοῖς μετὰ Ἀλεξάνδρου ἐπιθησόμενοι τελευταίοις ἀποχωροῦσιν. ὁ δὲ πελαζόντων ἤδη αὐτὸς ἐκτεῖ σὺν τοῖς ἀμφ' αὐτόν, καὶ ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν· οἱ δὲ πολέμιοι πάντων ἐπὶ σφᾶς ἐλανύοντων ἐγκλίαντες ἐφευγον· καὶ ἐν τούτῳ ἐπῆγεν Ἀλέξανδρος τοὺς τε Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας δρόμῳ ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν. καὶ πρῶτος μὲν αὐτὸς φθάσας διαβαίνει· τοῖς τελευταίοις δὲ ὡς εἶδεν ἐπικειμένους τοὺς πολεμίους ἐπιστήσας ἐπὶ τῇ ὄρῃ τὰς μηχανὰς ἐξακοντίζει ὡς πορρωτάτω ἀπ' αὐτῶν ἐκέλευσεν ὅσα ἀπὸ μηχανῶν βέλη ἐξακοντίζεται· καὶ τοὺς τοξότας δὲ ἐκ μέσου τοῦ ποταμοῦ ἐκτοξεύειν ἐπεσβάντας καὶ τούτους. καὶ οἱ μὲν ἀμφὶ τὸν Γλανκίαν εἶσα βέλους παρελθεῖν οὐκ ἐτόλμων· οἱ Μακεδόνες δὲ ἐν τούτῳ ἀσφαλῶς ἐπέρασαν τὸν ποταμόν, ὥστε οὐδεὶς ἀπέθανεν ἐν τῇ ἀποχωρήσει αὐτῶν.

9 Τρίτη δὲ ἀπ' ἐκείνης ἡμέρας καταμαθῶν Ἀλέξανδρος κακῶς ἀνλιζόμενος τοὺς ἀμφὶ Κλεῖτον καὶ Γλανκίαν, καὶ οὔτε φυλακὰς ἐν τῇ τάξει αὐτοῖς φυλαττομένας οὔτε χάρακα ἢ τάφρον προβεβλημένους, οἷα δὴ ξὺν φόβῳ ἀπηλλάχθαι οἰομένων Ἀλεξάνδρου, ἐς μῆκος δὲ οὐκ ὠφέλιμον ἀποτεταγμένην αὐτοῖς τὴν τάξιν, ὑπὸ νύκτα ἐτι λαθῶν διαβαίνει τὸν ποταμόν, τοὺς τε ὑπασπιστὰς ἅμα οἱ ἄγων καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς τοξότας

aufmarschierend?; oppos. ἐπὶ δόρον. In der Linken wurde der Schild, in der Rechten der Speer getragen. — ὡς c. Infin. Ueber die Bedeutung s. z. c. 5, 6.

7. κατὰ τὰ ὄρη 'an den Bergen hin'. — πελαζόντων, αὐτῶν. S. z. 5, 7 (ὁμοῦ δὲ γενομένων). — πάντων ἐλανύοντων. So meinten die Taulantier, während die eigentliche Phalanx doch nur zum Schein zum Angriff vorrückte (ἡ φάλαγξ, ὡς διὰ τοῦ ποταμοῦ ἐπιούσα, ἐπηλάλαξεν). — ἐπῆγεν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ὡς ἐπί. Ueber ὡς s. z. 4 (ὡς πρὸς).

8. ἐπεσβάντας 'die ihm nach in den Fluss gerückt waren' καὶ τούτους erg. ἐκτοξεύειν. Auch die Bogenschützen sollten (wie die μηχαναὶ) ihre Geschosse (Pfeile) sen-

den. — εἶσα βέλους παρελθεῖν. S. z. c. 2, 5.

9. κακῶς nachlässig. — ἐν τῇ τάξει 'auf der Linie, welche sie einnahmen'. — οἷα (δὴ) c. partic. S. z. c. 3, 4. — οἰομένων, αὐτῶν (s. o. 7. zu πελαζόντων). Statt des Accus. (οἰομένων) ist der Genet. absol. gewählt, weil so das Causalverhältnis, in welchem diese Worte zum Hauptsatz stehen, deutlicher und selbständiger hervortritt. — ἅμα οἱ. οἱ (= αὐτῶ) gebraucht Arrian unattisch als directes Reflexiv. Vgl. c. 1, 7 ξυναγαγόντες δὲ ἀμάξας καὶ προβαλόμενοι πρὸ σφῶν (= αὐτῶν). — Περδίκκον. Perdikkas, einer der treuesten und tapfersten Generale Alexanders, der ihm sterbend seinen Siegelring übergab und damit zum Reichsverweser einsetzte. Vgl. c.

καὶ τὴν Περδίκκου καὶ Κοῖνου τάξιν. καὶ προστέτακτο μὲν 10 ἀκολουθεῖν τὴν ἄλλην στρατιάν· ὡς δὲ καιρὸν εἶδεν εἰς ἐπίθεσιν, οὐ προσμείνας ὁμοῦ γενέσθαι πάντας ἐφήκε τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας· οἱ δὲ ἀπροσδόκητοί τε ἐπιπεσόντες καὶ φάλαγγι κατὰ κέρας, ἤπερ ἀσθενεστάτοις αὐτοῖς καρτερωτάτη τῇ ἐμβολῇ προσμίξειν ἔμελλον, τοὺς μὲν ἐτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας εὐμαρῶς αἰρούντες, ὥστε πολλοὶ μὲν αὐτοῦ ἐγκατελήφθησαν καὶ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ ἐν τῇ ἀποχωρήσει ἀτάκτῳ καὶ φοβερῶ γενομένη· οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ ζῶντες ἐλήφθησαν. ἐγένετο δὲ ἡ διώξις τοῖς ἀμφὶ Ἀλέξανδρον 11 μέχρι πρὸς τὰ ὄρη τῶν Ταυλαντίων· ὅσοι δὲ καὶ ἀπέφυγον αὐτῶν, γυμνοὶ τῶν ὄπλων διεσώθησαν. Κλεῖτος δὲ ἐς τὴν πόλιν τὸ πρῶτον καταφυγὼν ἐμπρήσας τὴν πόλιν ἀπηλλάγη παρὰ Γλανκίαν ἐς Ταυλαντίους.

Ἐν τούτῳ δὲ τῶν φυγάδων τινὲς τῶν ἐκ Θηβῶν φευγόντων 7 παρελθόντες νύκτωρ ἐς τὰς Θήβας ἐπαγομέναν τινῶν αὐτοῦ ἐπὶ νεωτερισμῷ ἐκ τῆς πόλεως Ἀμύνταν μὲν καὶ Τιμόλαον τῶν τὴν Καδμείαν ἐχόντων οὐδὲν ὑποτοπήσαντας πολέμιον ἔξω τῆς Καδμείας ἀπέκτειναν συλλαβόντες· ἐς δὲ τὴν ἐκκλησίαν παρελθόντες ἐπῆραν τοὺς Θηβαίους ἀποστήναι ἀπὸ Ἀλεξάνδρου, ἐλευθερίαν τε προῖσχόμενοι, παλαιὰ καὶ καλὰ ὀνόματα, καὶ τῆς

14, 2. VI 28, 4. — καὶ Κοῖνον für καὶ τὴν Κοῖνον. Doch vgl. c. 20, 5 καὶ τὴν Ἀμύντον τε καὶ Περδίκκου τάξιν. Ebenso IV 22, 1 öft. Ueber Koenus vgl. V 27 u. VI 2, 1 (Κοῖνος ἐν τοῖς πιστοτάτοις Ἀλεξάνδρῳ ὦν τῶν ἐταίρων).

10. ἐφήκε (ἐπὶ τοὺς πολεμίους) steht in gleicher Bedeutung V, 16, 4 ἐφῆμεν ἐπὶ τὸ κέρας τὸ εὐνόμον τῶν Ἰνδῶν τοὺς ἱπποτοξότας. — ἀπροσδόκητοι hier in passivem Sinne gebraucht; anders II 2, 5 ἀπροσδοκῆτοις ἐπιπεσόντες (so auch III 10, 1). — φάλαγγι κατὰ κέρας. φάλαγγι = ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι (c. 13, 5). — κατὰ κέρας auf den langen Zug der Feinde. Gemeint ist die Stellung ἐπὶ κέρας, worüber Einleit. S. 24 zu vergleichen. — ἤπερ wo. — ἀσθενεστάτοις οὖσι. Zur Sache vgl. c. 13, 5 ἀτακτῶς τε οὖν κατὰ κέρας, ἤπερ ἀσθενεστάτων ('wo die Stellung am schwächsten ist'), ἐμβαίνοσιν ἐπικείσονται ἐς φάλαγγα ξυντεταγμένοι τῶν πο-

λεμίων οἱ ἱππεῖς. — ἔμελλον. Ueber die Bedeutung von μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 11. — αἰρούντες (= einholend) erg. ἀπέκτεινον. αἰρούντες steht parallel zu ἐν ταῖς εὐναῖς (ὄντας).

11. μέχρι in Verbindung mit einer Praeposition (πρὸς, ἐπὶ, ἐς) ist in der attischen Prosa selten, häufig bei Späteren. — πόλιν. S. c. 5, 5.

#### Cap. 7.

Unruhen in Theben. Alexander vor der Stadt.

1. ἐν τούτῳ. 335 v. Chr. im September. Seit der Schlacht bei Chäroneia hatte das besiegte Theben eine makedonische Besatzung einnehmen müssen. S. unt. ἐπάγασθαι (auch III 2, 3) wie ἐπικαλεῖσθαι (unt. 11) sind die eigentlichen Ausdrücke vom Herbeirufen fremder Hülfe. — ἐκ τῆς πόλεως gehört zu τινῶν. Ueber die Stellung vgl. c. 1, 6, 12.

2. ἐλευθερίαν τε προῖσχόμενοι. So wol τε als der Plural παλαιὰ καὶ καλὰ

βαρύτητος τῶν Μακεδόνων ἤδη ποτὲ ἀπαλλαγῆναι. πιθανώ-  
τεροι δὲ ἐς τὸ πλῆθος ἐφαίνοντο τεθνηκέναι Ἀλέξανδρον ἰσχυ-  
3 ριζόμενοι ἐν Ἰλλυριοῖς· καὶ γὰρ καὶ πολλὸς ὁ λόγος οὗτος καὶ  
παρὰ πολλῶν ἐφοίτα, ὅτι τε χρόνον ἀπὴν οὐκ ὀλίγον καὶ ὅτι  
οὐδεμίαν ἀγγελίαν παρ' αὐτοῦ ἀφίκετο, ὥστε, ὅπερ φιλεῖ ἐν τοῖς  
τοιούτοις, οὐ γινώσκοντες τὰ ὄντα τὰ μάλιστα καθ' ἡδονὴν σφι-  
σιν εἶκαζον.

4 Πυθόμενος δὲ Ἀλέξανδρος τὰ τῶν Θηβαίων οὐδαμῶς ἐδόκει  
ἀμελητέα εἶναι, τὴν τε τῶν Ἀθηναίων πόλιν δι' ὑποφίας ἐκ  
πολλοῦ ἔχοντι καὶ τῶν Θηβαίων τὸ τόλμημα οὐ φαῦλον ποιου-  
μένω, εἰ Λακεδαιμόνιοι τε πάλαι ἤδη ταῖς γνώμαις ἀφροσύνητες  
καὶ τινες καὶ ἄλλοι τῶν ἐν Πελοποννήσῳ καὶ Αἰτωλοὶ οὐ βέ-  
βαιοι ὄντες συνεπιλήφοντα τοῦ νεωτερισμοῦ τοῖς Θηβαίοις.  
5 ἄγων δὴ παρὰ τὴν Ἑορδαίαν τε καὶ τὴν Ἐλιμιωτίν καὶ παρὰ τὰ  
τῆς Στυμφαίας καὶ Παραναίας ἄγρα ἐβδομαῖος ἀφικνεῖται ἐς  
Πελίαν τῆς Θετταλίας. ἐνθεν δὲ ὀρηθεὶς ἕκτη ἡμέρα ἐσ-  
βάλλει ἐς τὴν Βοιωτίαν, ὥστε οὐ πρόσθεν οἱ Θηβαῖοι ἔμαθον  
εἶσω Πυλῶν παρεληλυθότα αὐτὸν πρὶν ἐν Ὀρχηστῷ γενέσθαι  
6 ζῆν τῇ στρατιᾷ πάση. καὶ τότε δὲ οἱ πράξαντες τὴν ἀπόστασιν  
στράτευμα ἐκ Μακεδονίας Ἀντιπάτρον ἀφίχθαι ἐφασκον, αὐτὸν

ὀνόματα lehrt, dass nach προϊσχύμε-  
νοι ein der ἐλευθερία verwandter Begrif-  
f (αὐτονομία, παύση) ausgefallen sein muss (ἐλευθερίαν τε προϊσ-  
σόμενοι καὶ παρηγοίαν Krüger). Auch der Infin. ἀπαλλαγῆναι hängt  
von προϊσχύμενοι ab, aus welchem  
ein κελεύοντες zu entnehmen ist. —  
ἤδη ποτὲ tandem aliquando. — πι-  
θανώτεροι ἐς τινά. Häufiger ist πι-  
θανός (πεῖθειν) der Begriff des  
Redens enthalten (λέγειν ἐς τινά  
vor, zu jemandem reden). Gedanke:  
Wirksamer als die Vorspiegelung des  
schönklingenden Namens der Frei-  
heit erwies sich bei der Menge die  
Versicherung, dass Alex. in Illyrien  
gefallen sei. — ἐν Ἰλλυριοῖς. Vgl.  
Ael. var. hist. XII 57 ὄργιο ἐν Ἰλλυ-  
ριοῖς Ἀλέξανδρον τεθνήκοντα.

3. καὶ γὰρ καὶ (= etenim etiam),  
einen neuen Grund anfügend, ist im  
Attischen selten, bei Arrian ziemlich  
häufig. Herodot gebraucht in glei-  
chem Sinne καὶ δὴ καί. Wie hier  
II 3, 8. 11. III 8, 7. — φιλεῖ. φιλεῖν

hat wie lat. amare (vgl. unser lieben  
= etwas gern tun) die Bedeutung  
pflegen. Bei dem unpersönl. φιλεῖ  
(= solet) ist ursprünglich γενέσθαι  
zu ergänzen, was III 11, 2 hinzuge-  
fügt ist. — τὰ καθ' ἡδονὴν das ihren  
Wünschen Zusagende.

4. ἀμελητέα. Ueber den Plural  
s. z. c. 1, 8 διακινδυνεύοντα. — δι'  
ὑποφίας ἔχειν τινά vgl. VII 18, 4  
δι' ἐπιμελείας ἔχειν τινά. Vgl. δι'  
ἀπεργείας γενέσθαι (IV 12, 7). — ἐκ  
πολλοῦ zeitlich wie c. 2. — φαῦλον  
ποιεῖσθαι (= ἡγεῖσθαι) τι auch  
c. 25, 8. III 24, 5. Das Gegent. μέγα  
ποιεῖσθαι τι häufig bei Herodot, wel-  
cher für φαῦλον ποιεῖσθαι gebraucht  
ἐν ἑλαφρῷ ποιεῖσθαι.

5. Ἑορδαία, Landschaft im nord-  
westlichen Makedonien, Elimiotis  
im südwestlichen Stymphaea (auch  
Tymphaea) und Parauaea sind  
epirotische Bezirke. — Pelina war  
eine feste Stadt in Hestiaeotis. —  
Ὀρχηστὸς am See Kopais, lag 50 Stadi-  
en nordwestlich von Theben.

6. καὶ — δέ. S. z. c. 4, 6. — οὗτος

δὲ Ἀλέξανδρον τεθνήκοντα δυσχυρίζοντο, καὶ τοῖς ἀπαγγέλλουσιν  
ὅτι οὗτος αὐτὸς προσάγει Ἀλέξανδρος χαλεπῶς εἶχον· ἄλλον  
γὰρ τινα ἦκειν Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου.

7 Ὁ δὲ Ἀλέξανδρος ἐξ Ὀρχηστοῦ ἄρας τῇ ὑστεραία προσῆγε  
πρὸς τὴν πόλιν τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ τοῦ Ἰολαοῦ τέμενος· οὐ  
δὴ καὶ ἐστρατοπέδευσεν, ἐνδιδοὺς ἐτι τοῖς Θηβαίοις τριβῆν, εἰ  
μεταγρόντες ἐπὶ τοῖς κακῶς ἐγνωσμένοις πρεσβεύσαντο παρ'  
αὐτοῦ. οἱ δὲ τοσοῦτου ἐδέξσαν ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ζύμ- 8  
βασιν, ὥστε ἐκθέοντες ἐκ τῆς πόλεως οἱ τε ἰππεῖς καὶ τῶν  
ψιλῶν οὐκ ὀλλοὶ ἔστε ἐπὶ τὸ στρατόπεδον ἡεροβολίζοντο ἐς τὰς  
προφυλακάς, καὶ τινες καὶ ἀπέκτειναν οὐ πολλοὺς τῶν Μακε-  
δόνων. καὶ Ἀλέξανδρος ἐπέμπει τῶν ψιλῶν καὶ τοξοτῶν, ὥστε 9  
αὐτῶν ἀναστεῖλαι τὴν ἐκδρομὴν· καὶ οὗτοι οὐ χαλεπῶς ἀνέστει-  
λαν ἤδη τῷ στρατοπέδῳ αὐτῷ προσφερομένου. τῇ δὲ ὑστεραία  
ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν καὶ περιελθὼν κατὰ τὰς πύλας  
τὰς φερούσας ἐπ' Ἐλευθεράς τε καὶ τὴν Ἀττικὴν, οὐδὲ τότε  
προσέμιξε τοῖς τείχεσιν αὐτοῖς, ἀλλ' ἐστρατοπέδευσεν οὐ πολὺ  
ἀπέχων τῆς Καδμείας, ὥστε ἐγγὺς εἶναι ἀφέλειαν τῶν Μακε-  
δόνων τοῖς τὴν Καδμείαν ἔχουσιν. οἱ γὰρ Θηβαῖοι τὴν Καδμείαν 10  
διπλῷ χάρακι ἐφρούρουσαν ἀποτειχίσαντες, ὡς μήτε ἔξωθεν τινα  
τοῖς ἐγκατελημμένοις δύνασθαι ἐπωφελεῖν, μήτε αὐτοὺς ἐκ-  
θέοντας βλάπτειν τι σφᾶς ὅποτε τοῖς ἔξω πολεμίοις προσφέρουτο.  
Ἀλέξανδρος δὲ (ἐτι γὰρ τοῖς Θηβαίοις διὰ φιλίας ἐλθεῖν μᾶλλον  
τι ἢ διὰ κινδύνου ἤθελε) διέτριβε πρὸς τῇ Καδμείᾳ κατεστρα-  
τοπεδευκῶς. ἐνθα δὴ τῶν Θηβαίων οἱ μὲν τὰ βέλτεστα ἐς τὸ 11

αὐτός. αὐτός ist prädicativisch an  
προσάγει angeschlossen 'dieser der  
anrückt ist Alex. selbst'. — τὸν Ἀε-  
ρόπου. S. c. 25. Er gehörte dem  
lynkestischen Fürstengeschlechte an  
(Thuk. II 99), welches dem make-  
donischen Königshaus noch unter  
Alexander öfter feindlich gegenüber-  
stand.

7. Ἰολαόν. Da der Hain des Iolaos  
(Freund und Wagenlenker des He-  
rakles) vor dem östlichen (proe-  
tidischen) Thor lag (Pausan. IX 23, 1),  
Alexander aber an der nordwestlichen  
Seite Halt machte, so vermutet  
Unger Thebanar. rer. spec. p. 42  
als der Oertlichkeit entsprechender  
τὸ τοῦ Λαῖου τέμενος, in welchem  
zu des Laïos Ehren Leichenspiele  
gefeiert wurden. — μεταγρόντες.

μεταγρόντες ἐπὶ τιμῇ auch VII  
29, 1, gewöhnl. μεταγρόντες τι.  
8. ἐνδόσιμόν τι παρασχεῖν ἐς ζύμ-  
βασιν gleichbedeutend ist IV 27, 6  
ἐνδοσιμῶν τι ἐνδιδοῖναι. — ἔστε ἐπὶ.  
S. z. c. 3, 2.

9. τῶν ψιλῶν ist partitiv. Genetiv.  
— καὶ τοξοτῶν. Durch καὶ wird  
dem Ganzen (τῶν ψιλῶν) der Teil  
beigefügt, der besonders nachdrück-  
lich hervorgehoben wird. καὶ =  
und besonders. Ebenso ist καὶ  
oben c. 1, 11 gebraucht (τοὺς ἄρματα  
καὶ τοὺς ὑπασπιστάς). ἀναστεῖλαι.  
S. z. c. 1, 12.

10. τὰς πύλας. Es ist nicht das  
ogygische, sondern das elektrische  
Thor zu verstehen, das sich im Süden  
der Stadt befand. — διὰ φιλίας ἐλ-  
θεῖν. Vgl. c. 12, 9 διὰ κινδύνου

κοινὸν γιγνώσκοντες ἐξελθεῖν ὄρμητο παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ εὐρέσθαι συγγνώμην τῷ πλήθει τῶν Θηβαίων τῆς ἀποστάσεως· οἱ φυγάδες δὲ καὶ ὅσοι τοὺς φυγάδας ἐπικεκλημένοι ἦσαν, οὐδενὸς φιλανθρωποῦ τυχεῖν ἂν παρ' Ἀλεξάνδρου ἀξιοῦντες, ἄλλως τε καὶ βοιωταρχοῦντες ἔστιν οἱ αὐτῶν, παντάπασιν ἐνήγον τὸ πλῆθος ἐς τὸν πόλεμον. Ἀλέξανδρος δὲ οὐδ' ὡς τῆ πόλει προσέβαλεν.

8 Ἀλλὰ λέγει Πτολεμαῖος ὁ Λάγον ὅτι Περδίκκας, προτεταγμένος τῆς φυλακῆς τοῦ στρατοπέδου σὺν τῇ αὐτοῦ τάξει καὶ τοῦ χάρακος τῶν πολεμίων οὐ πολὺ ἀφῆσθηκώς, οὐ προσμείνας παρ' Ἀλεξάνδρου τὸ ἐς τὴν μάχην ξύνθημα αὐτὸς πρῶτος προσέμιξε τῷ χάρακι καὶ διασπᾶσας αὐτὸν ἐνέβαλεν ἐς τῶν Θηβαίων τὴν 2 προφυλακὴν. τούτῳ δὲ ἐπόμενος Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομέουτος, ὅτι καὶ ξυντεταγμένος τῷ Περδίκκῃ ἦν, ἐπήγαγε καὶ αὐτὸς τὴν αὐτοῦ τάξιν, ὡς εἶδε τὸν Περδίκκῃαν προεληλυθότα εἰσω τοῦ χάρακος. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος, ὡς μὴ μόνοι ἀποληφθέντες πρὸς τῶν Θηβαίων κινδυνεύσειαν, ἐπήγε τὴν ἄλλην στρα- 3 τιάν. καὶ τοὺς μὲν τοξότας καὶ τοὺς Ἀργαῖους ἐνδραμεῖν ἐσήμηνεν εἰσω τοῦ χάρακος, τὰ δὲ ἀγῆματα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς ἐτι ἔξω κατείχευ. ἐνθα δὴ Περδίκκας μὲν τοῦ δευτέρου χάρακος εἰσω παρελθεῖν βιαζόμενος αὐτὸς μὲν βληθεὶς πίπτει αὐτοῦ· καὶ ἀποκομίζεται κακῶς ἔχων ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, καὶ χαλεπῶς διεσώθη ἀπὸ τοῦ τραύματος· τοὺς μὲντοι Θηβαίους ἐς τὴν κοίλην ὁδὸν τὴν κατὰ τὸ Ἡράκλειον φέρουσαν οἱ ἅμα αὐτῷ εἰσπεδόντες ὁμοῦ τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου τοξόταις συνέ-

λέγει und ob. (4) δι' ὑποψίας ἔχειν.

11. ἄλλως τε καὶ βοιωτ. 'zumal (hier = insbesondere) einige von ihnen Boiotarchen waren'. Über ἄλλως τε καί s. zu c. 15, 2. Es steht in gleicher Bedeutung II 21, 5. — Die Zahl der jährlich gewählten Boiotarchen, welche die ausführende Behörde des boiotischen Städtebundes bildeten, betrug 11. Jede Stadt stellte einen, der Vorort Theben 2 Boiotarchen. ἔστιν οὐ (= ἐνιοί) findet sich als Nominativ statt εἶσιν οἱ bei Arrian 9 mal, das bei den attischen Schriftstellern gebräuchlichere εἰσὶν οἱ 8 mal. — οὐδ' (od. μηδ') ὡς ne sic quidem. 'Ausser dieser Verbindung steht ὡς in der attischen Prosa fast nie für οὕτως.'

#### Cap. 8.

Thebens Fall (335 v. Chr.).

1. προτεταγμένος. Er nahm mit seiner Abteilung die verdeckte Stellung in der Vorhut des Lagers ein. — αὐτὸς auf eigene Hand.

2. ὅτι καί. S. z. c. 11, 5. — παρεληλυθότα ist mit Sintenis für das handschriftl. προεληλυθότα geschrieben. Vgl. unt. c. 3 (παρελθεῖν) u. c. 27, 2. II 1, 5.

3. τὰ δὲ ἀγῆματα. Vielleicht ist mit Schmieder τὸ δὲ ἀγῆμα τε zu lesen. S. z. c. 1, 11. τὴν — φέρουσαν. Vgl. c. 7, 9 τὰς πύλας τὰς φερούσας ἐπὶ. — Ἡράκλειον. Der Tempel des Herakles lag am südwestlichen Ende der Stadt in der Nähe des elektrischen Tores.

κλεισαν. καὶ ἔστε μὲν ἐπὶ τὸ Ἡράκλειον ἀναχωροῦσιν εἶποντο τοῖς 4 Θηβαίοις· ἐντεῦθεν δὲ ἐπιστρεψάντων αὐθις σὺν βοῇ τῶν Θηβαίων φυγὴ τῶν Μακεδόνων γίγνεται· καὶ Εὐρυβώτας τε ὁ Κρής πίπτει ὁ τοξάρχης καὶ αὐτῶν τῶν τοξοτῶν ἐς ἑβδομήκοντα· οἱ δὲ λοιποὶ κατέφυγον πρὸς τὸ ἄγρημα τὸ τῶν Μακεδόνων καὶ τοὺς ὑπασπιστάς τοὺς βασιλικούς. κἂν τούτῳ Ἀλέξανδρος τοὺς 5 μὲν αὐτοῦ φεύγοντας κατιδὼν, τοὺς Θηβαίους δὲ λελυκότας ἐν τῇ διώξει τὴν τάξιν, ἐμβάλλει ἐς αὐτοὺς συντεταγμένη τῇ φάλαγγι· οἱ δὲ ἀθροῖσι τοὺς Θηβαίους εἰσω τῶν πυλῶν· καὶ τοῖς Θηβαίοις ἐς τοσόνδε ἢ φυγὴ φοβερὰ ἐγίνετο, ὥστε διὰ τῶν πυλῶν ἀθροῦμενοι ἐς τὴν πόλιν οὐκ ἐφθῆσαν συγμείσαι τὰς πύλας· ἀλλὰ συνεισπίπτουσι γὰρ αὐτοῖς εἰσω τοῦ τείχους ὅσοι τῶν Μακεδόνων ἐγγὺς φευγόντων εἶχοντο, ἅτε καὶ τῶν τειχῶν διὰ τὰς προφυλακὰς τὰς πολλὰς ἐρήμων ὄντων. καὶ παρελ- 6 θόντες εἰς τὴν Καδμείαν οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον σὺν τοῖς κατέχουσι τὴν Καδμείαν ἐξέβαινον ἐς τὴν ἄλλην πόλιν· οἱ δὲ κατὰ τὰ τεῖχη, ἐχόμενα ἤδη πρὸς τῶν συνεισπεδόντων τοῖς φεύγουσιν, ὑπερβάντες ἐς τὴν ἀγορὰν δρόμῳ ἐφέροντο. καὶ 7 ὀλίγον μὲν τινα χρόνον ἔμειναν οἱ τεταγμένοι τῶν Θηβαίων κατὰ τὸ Ἀμφεῖον· ὡς δὲ πανταχόθεν αὐτοῖς οἱ Μακεδόνες καὶ Ἀλέξανδρος ἄλλοτε ἄλλη ἐπιφαινόμενος προσέκειντο, οἱ μὲν ἰπ- πεῖς τῶν Θηβαίων διεκπεσόντες διὰ τῆς πόλεως ἐς τὸ πεδίον ἐξέπιπτον, οἱ δὲ πεζοὶ ὡς ἐκάστοις προῦχώρει ἐσώζοντο. ἐνθα δὴ 8 ὀργῇ οὐκ οὕτως τι οἱ Μακεδόνες, ἀλλὰ Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς

4. ἔστε ἐπὶ wie ob. c. 3, 8. — ἀναχωροῦσιν ist Dativ des Partic.

5. συντεταγμένη τ. φ. acie instructa instrumentaler Dativ, wie auch im Lat. bei militärischen Ausdrücken von einer Begleitung der bloße Ablativ ohne cum stehen kann, indem die Begleitung als Mittel angesehen wird, wodurch etwas geschieht (Dativ. instrument.). Wie hier c. 13, 1. II 20, 6. Zum Ausdruck vgl. III 16, 3 καὶ τὴν δόναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε. — οἱ δὲ ist κατὰ σύνεσιν αὐτῇ φάλαγγι zu beziehen. Vgl. c. 13, 2. 29, 5. — ἐφθῆσαν συγμείσαι, φθάνω c. Infin. (statt des Partic.) bei Arrian nur noch an 3 Stellen (c. 19, 11. III 18, 10. VI 15, 10). — ἀλλὰ — γὰρ. Die elliptische Verbindung ἀλλὰ γὰρ (wobei der durch γὰρ zu be-

gründende Gedanke nach ἀλλὰ aus dem Zusammenhang zu entnehmen ist) gebraucht Arrian sehr oft schlechtweg für ἀλλὰ. Wie hier c. 24, 1. — φευγόντων erg. τῶν Θηβαίων.

6. παρελθόντες, οἱ Μακεδόνες. Ἀμφεῖον. Das dem mythischen Gründer der thebanischen Mauern errichtete Denkmal lag ausserhalb der Stadt (Pausan. IX 17, 3), wahrscheinlich in östlicher Richtung von der Kadmea. — ἐξέβαινον nämlich von der höher gelegenen Burg ἐς τὴν ἄλλην (= ἐς τὴν κάτω πόλιν).

7. καὶ ὀλίγον — ἔμειναν geht auf οἱ μὲν ἐκεῖθεν κατὰ τὸ Ἀμφεῖον zurück. — ὡς ἐκάστοις προῦχώρει wie c. 1, 12.

8. οὐκ οὕτως τι 'nicht so sehr', findet sich häufig so bei Herodot (selten bei den Attikern). Ganz wie hier V 21, 3 (ὡς δὲ ὁ Πῶρος οὕτως

καὶ οἱ ἄλλοι δὲ Βοιωτοὶ οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι τοὺς Θηβαίους οὐδενὶ κόσμῳ ἔκτεινον, τοὺς μὲν ἐν ταῖς οἰκίαις ἐπεισπίπτοντες, οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους, τοὺς δὲ καὶ πρὸς ἱεροῖς ἰκετεύοντας, οὔτε γυναικῶν οὔτε παιδῶν φειδόμενοι.

- 9 Καὶ πάθος τοῦτο Ἑλληνικὸν μεγέθει τε τῆς ἀλούσης πόλεως καὶ ὀξύτητι τοῦ ἔργου, οὐχ ἥμιστα δὲ καὶ τῷ παραλόγῳ ἐς τε τοὺς παθόντας καὶ τοὺς θράσαντας, οὐ μείον τὸν τοὺς ἄλλους Ἑλληνας ἢ καὶ αὐτοὺς τοὺς μετασχόντας τοῦ ἔργου ἐξέπληξε.
- 2 τὰ μὲν γὰρ περὶ Σικελίαν Ἀθηναίοις ξυννεχθέντα, εἰ καὶ πλήθει τῶν ἀπολομένων οὐ μείονα τὴν ξυμφορὰν τῇ πόλει ἤνεγκεν, ἀλλὰ τῷ τε πόρῳ ἀπὸ τῆς οἰκείας διαφθορῆς αὐτοῖς τὸν στρατόν, καὶ τὸν πολὺν ξυμμαχικὸν μᾶλλον ἢ οἰκείον ὄντα, καὶ τῷ τὴν πόλιν αὐτοῖς περιλειφθῆναι, ὡς καὶ ἐς ὕστερον ἐπὶ πολὺ τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν Λακεδαιμονίοις τε καὶ τοῖς ξυμμάχοις καὶ μεγάλῳ βασιλεῖ πολεμοῦντας, οὔτε αὐτοῖς τοῖς παθούσιν ἴσῃ τὴν αἰσθησιν τῆς ξυμφορᾶς προσέθηκεν, οὔτε τοῖς

ἀφειμένον τε ἐκείνον καὶ πρὸς τῇ αὐτοῦ καὶ ἄλλης πολλῆς ἀρχοντα ξυμθε, τότε δὲ φοβηθεὶς οὐχ οὕτω τι Ἀλέξανδρον ὡς τὸν Πύρον ἐκείνον τὸν ὁμῶννον φεύγει τὴν ἑαυτοῦ). — Φωκεῖς τε καὶ Πλαταιεῖς. Die Phoker waren auf die Thebaner erbittert, weil diese den heiligen Krieg gegen sie veranlasst hatten, die Plataeer wegen der Zerstörung ihrer Stadt (s. c. 9, 7), die übrigen Boioter wegen der Härte ihrer Oberherrschaft. — οὐδενὶ κόσμῳ ohne Unterschied, eigentlich 'ausser Reih und Glied' wie IV 5, 7 καὶ περὶ αὐτῶ ἐπηκολούθησαν, οὐκ ἐν παραγγέλιματος ἀλλὰ φοβηθεὶς τε καὶ οὐδενὶ κόσμῳ ἐγένετο αὐτοῖς ἢ ἔσβασις ἢ ἐς τὸν ποταμόν. IV 26, 3 ist σύν hinzugesetzt. — οὓς δὲ gebrauchen statt τοὺς δὲ seit Demosthenes auch die Attiker. ἐς ἀλκὴν τετραμμένους. — ἐς (πρὸς) ἀλκὴν τρέπεσθαι ist eine herodotische Wendung. Mit ἐς wie hier Herod. II 45, mit πρὸς III 78. IV 125. Der von Sintenis verdächtige Zusatz: οὓς δὲ καὶ ἐς ἀλκὴν τετραμμένους 'weil er sich zwischen zwei Localangaben sonderbar ausnahm, auch mit der vorangehenden Aussage οὐδὲ ἀμυνομένους ἔτι in logischem Widerspruch stehe' hat offenbar den Sinn, dass in den

Häusern einige wenige den dort eingedrungenen Feinden Widerstand entgegengesetzten, was sich mit der vorausgehenden Angabe, dass der Widerstand im Ganzen aufgegeben sei, sehr wol verträgt. Dieser Erklärung gemäss ist οὓς δὲ als Unterabteilung von τοὺς μὲν aufzufassen. — Die Zahl der gefallenen Thebaner betrug mehr als 6000, die der Makedoner etwa 500. Gegen 30,000 Thebaner wurden als Sclaven verkauft.

#### Cap. 9.

Grösse des Unglücks, welches die Thebaner betroffen. Zerstörung der Stadt.

1. τοῦτο Subject, πάθος Ἑλληνικόν Praedicat. — τῷ παραλόγῳ von ὁ παράλογος (vgl. § 5) = τὸ ἀπροσδόκητον, wie hier mit ἐς (= für) verbunden unt. § 5. ἐς eig. 'in Bezug auf'.

2. τὰ μὲν. Es entspricht Θηβαίοις δὲ § 6. Gemeint ist die unglückliche Expedition der Athener gegen Sicilien 415—413 v. Chr. — ξυννεχθέντα. S. Prooem. 2. — ἐπὶ πολὺ 'auf eine lange Zeit (oder Strecke) hin', auch c. 23, 1 wo ebenfalls ἀντέχειν dabei steht. Zu τῷ πολέμῳ ἀντισχεῖν vgl. 23, 1 τῇ πολιορκίᾳ ἀντέχειν. In localer Bedeutung c. 13, 2.

ἄλλοις Ἑλλησι τὴν ἐπὶ τῷ πάθει ἐκπληξιν ὁμοίαν παρέσχε. καὶ 3 τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς αὐθις Ἀθηναίων πταῖσμα ναυτικὸν τε ἦν καὶ ἡ πόλις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ τῶν μακρῶν τειχῶν καθαιρέσει καὶ νεῶν τῶν πολλῶν παραδόσει καὶ στεροῆσει τῆς ἀρχῆς ἐς ταπεινότητα ἀφικομένη τὸ τε σχῆμα τὸ πάτριον ὁμοῦς ἐφύλαξε καὶ τὴν δύναμιν οὐ διὰ μακροῦ τὴν πάλαι ἀνέλαβεν, ὡς τὰ τε μακρὰ τείχη ἐκτειλίσαι καὶ τῆς θαλάσσης αὐθις ἐπικρατῆσαι καὶ τοὺς τότε φοβερούς σφισι Λακεδαιμονίους καὶ παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι τὴν πόλιν αὐτοῦς ἐν τῷ μέρει ἐκ τῶν ἐσχάτων κινδύνων διασώσασθαι. Λακεδαιμονίων τε αὐτὸ κατὰ Λεῦκτρα 4 καὶ Μαντινείαν πταῖσμα τῷ παραλόγῳ μᾶλλον τι τῆς ξυμφορᾶς ἢ τῷ πλήθει τῶν γε ἀπολομένων τοὺς Λακεδαιμονίους ἐξέπληξεν ἢ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ Βοιωτῶν καὶ Ἀρκάδων γενομένη προσβολῇ πρὸς τὴν Σπάρτην καὶ αὐτῇ τῷ ἀήθει τῆς ὕψεως μᾶλλον ἢ τῇ ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων αὐτοῦς τε τοὺς Λακεδαιμονίους καὶ τοὺς ξυμμετασχόντας αὐτοῖς τῶν τότε πραγμάτων ἐφόβησεν. ἡ δὲ δὴ 5 Πλαταιέων ἄλωσις τῆς πόλεως τῇ σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων, ὅτι οἱ πολλοὶ αὐτῶν διαπεφεύγεσαν πάλαι ἐς τὰς Ἀθήνας, οὐ μέγα πάθημα ἐγένετο. καὶ ἡ Μήλου καὶ Σικωνῆς ἄλωσις,

3. τὸ ἐν Αἰγὸς ποταμοῖς im J. 405 v. Chr. — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ 'in keiner anderen Hinsicht ausser' = nur. Ueber ὅτι μὴ (= ausser) nach einer Negation s. z. c. 1, 4. — Die Bedingungen, unter welchen die Uebergabe Athens erfolgte, s. bei Thuk. II 13 u. Xen. Hellen. II 2, 20. — τῆς ἀρχῆς. Die frühere ἡγεμονία Athens war zur ἀρχῇ für die zum athenischen Bunde gehörigen Staaten geworden. — τὸ σχῆμα τὸ πάτριον, die demokratische Verfassung. — ἐκτειλίσαι καὶ — ἐπικρατῆσαι durch Kononis Sieg über die Lakedaemonier bei Knidus 394 v. Chr. Vgl. Xen. Hellen. IV 8, 9, 12. V 1, 13. VII 1, 3. — παρ' ὀλίγον ἐλθόντας ἀφανίσαι. Vgl. c. 21, 3 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἀλώσασθαι ἢ πόλις. — παρ' ὀλίγον ἐλθεῖν (od. ἦκειν c. 22, 7) mit nachfolgendem Infm. = paene. — ἐν τῷ μέρει eig. an ihrem Teile d. i. ihrerseits. Wie hier III 26, 4 (wenn an ihn die Reihe kam). — ἐκ τῶν ἐσχάτων — διασώσασθαι. Es geschah dies etwa 374 v. Chr. dadurch, dass Athen das Bündnis mit Theben aufgab, welches damals im Bunde mit

fast allen Staaten des Peloponneses das allein stehende Sparta hart bedrängte.

4. κατὰ Λεῦκτρα 371, κατὰ Μαντινείαν 362 v. Chr. — ἀπολομένων, nahe an 1000 Lakedaemonier, gegen 400 Spartiaten. Vgl. Xen. Hellen. VI 4, 15. — ἡ τε ξὺν Ἐπαμεινώνδᾳ — προσβολῇ i. J. 369 v. Chr. — ἀκριβείᾳ τῶν κινδύνων. Vgl. c. 2, 7 τὴν ἀκριβείαν τῆς διασώσεως. — ξυμμετασχόντας αὐτοῖς. Xen. Hellen. VII 5, 18 nennt Achaeer, Eleer, einen Teil der Arkader, Athener.

5. Πλαταιέων. Die Einnahme von Plataeae durch die Spartaner fällt in das Jahr 427 v. Chr. Vgl. Thuk. III 52. Die Zerstörung der Stadt fällt ein Jahr später. — σμικρότητι τῶν ἐγκαταληφθέντων. Nach σμικρότητι schiebt Sintenis καὶ τῇ ὀλιγοῦτητι ein, so dass τῆς πόλεως von σμικρότητι abhängt. Bleibt man bei der überlieferten Lesart stehen, so würde τῶν ἐγκαταληφθέντων von σμικρότητι abhängen und dieses letztere 'geringe Anzahl' heissen müssen, eine Bedeutung, die sonst kaum nachweisbar sein dürfte. — ἡ — ἄλω-

νησιωτικά τε πολίσματα ἦν καὶ τοῖς δράσασιν αἰσχύνῃν μᾶλλον τι προσέβαλεν ἢ ἐς τὸ ξύμπαν Ἑλληνικὸν μέγαν τὸν παράλογον παρέσχε.

6 Θηβαίους δὲ τὰ τῆς ἀποστάσεως ὀξεία καὶ ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ γενόμενα, καὶ ἡ ἄλωσις δι' ὀλίγου τε καὶ οὐ ξὺν πόνῳ τῶν ἐλόντων ξυννεχθεῖσα, καὶ ὁ φόνος πολὺς, οἷα δὴ ἐξ ὁμοφύλων τε καὶ παλαιῆς ἀπεχθείας ἐπεξιώντων, καὶ ὁ τῆς πόλεως παντελής ἀνδραποδισμὸς, δυνάμει τε καὶ δόξῃ ἐς τὰ πολέμια τῶν τότε προεχοῦσης ἐν τοῖς Ἑλλησιν, οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν 7 τὴν ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀνηρέχθη, ὡς τῆς τε ἐν τῷ Μηδικῷ πολέμῳ προδοσίας τῶν Ἑλλήνων διὰ μακροῦ ταύτην δίκην ἐπίσαντας Θηβαίους, καὶ τῆς Πλαταιῶν ἐν τε ταῖς σπονδαῖς καταλήψεως καὶ τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως, καὶ τῆς τῶν παραδόντων σφᾶς Λακεδαιμονίοις οὐκ Ἑλληνικῆς γενομένης διὰ Θηβαίους σφαγῆς, καὶ τοῦ χωρίου τῆς ἐρημώσεως ἐν ὅτῳ οἱ Ἕλληνες παραταξάμενοι Μήδοις ἀπώσαντο τῆς Ἑλλάδος τὸν κίνδυνον,

σις. 'Zuweilen stellt der Nominativ, gleichsam als Ueberschrift a b s o l u t stehend, den Begriff bloss als Gegenstand der Betrachtung hin'. Wir können seine Bedeutung in diesem Falle mit 'was anlangt' ausdrücken. — *Μήλον*. Die Insel Melos, welche zu Sparta hielt, eroberten die Athener i. J. 416, die Stadt Skiōne (auf der Halbinsel Pallene) 421. Ueber die unmenschliche Behandlung der Melier vgl. Thuk. V 84 ff., über die Unterwerfung Skione's Thuk. V 32. — ἐς nach τὸν παράλογον wie § 1.

6. Θηβαίους verb. mit γενόμενα. — τὰ τῆς ἀποστάσεως. τὰ bezeichnet die näheren, die ἀποστάσις betreffenden Umstände. — ὀξεία ist Adverb. δι' ὀλίγον binnen kurzem auch II 2, 3. Oppos. διὰ μακροῦ 'nach langem Zwischenraum' (§ 7). — ξυννεχθεῖσα vgl. § 2. — ἐξ ὁμοφύλων erg. γενόμενος. — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος. Ebenso II, 16, 6. — ἀνηρέχθη. Vgl. III 3, 4 ὅδῳ δὲ ἐξ οὐρανοῦ πολὺ Ἀλεξάνδρῳ ἐγένετο καὶ τοῦτο ἐς τὸ θεῖον ἀνηρέχθη.

7. ὡς — ἐπίσαντας. In Verbindung mit ὡς (als ob) und ὅσπερ (gerade wie wenn) findet sich

mit Hinzufügung des Subjects auch der Accus. absol. (statt des Genet.). Wie ὡς andeutet, ist der Accus. ursprünglich als Object eines vorschwebenden Verbums des Meinens oder Glaubens anzusehen. Vgl. II 5, 4, 18, 1 καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίσταρχος ὡς ξὺν πόνῳ ἄλωσιν ἐνην τὴν Τυρον. Ebenso III 15, 2, 24, 3. — δίκην ist Praedicat, daher ohne Artikel. — ἐν ταῖς σπονδαῖς. Während des noch bestehenden, im Jahre 445 v. Chr. geschlossenen 30jährigen Vertrags (Thuk. II 2) hatten etwa 300 thebanische Aristokraten Plataeae überfallen (431 v. Chr.), waren aber von den Demokraten Plataeae's überwältigt und daraufgrösstenteils hingerichtet. Dieser Vorfall gab die Losung zum peloponnesischen Krieg. — τοῦ παντελοῦς ἀνδραποδισμοῦ. Nach 3jähriger heldenmütiger Verteidigung ergab sich die Stadt den Spartanern (427 v. Chr.), welche auf Betreiben der Thebaner 200 Plataeae töteten, die übrigen in die Knechtschaft abführten. In der Folge rissen die Thebaner die ihnen überlassene Stadt bis auf den Grund nieder. Vgl. Thuk. III 68. — ἀπώσαντο. Im Attischen dürfte das Augment nicht fehlen. —

καὶ ὅτι Ἀθηναίους αὐτοὶ τῇ ψήφῳ ἀπώλλουν ὅτε ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ τῆς πόλεως γνώμη προτέθη ἐν τοῖς Λακεδαιμονίων ξυμμαχοῖς. ἐπεὶ καὶ πρὸ τῆς ξυμφορᾶς πολλὰ ἀπὸ τοῦ θεοῦ 8 ἐπισημῆναι ἐλέγετο, ἃ δὴ ἐν μὲν τῷ παραυτίκα ἡμελήθη, ὅσπερ δὲ ἡ μνήμη αὐτὰ ἐς λογισμὸν τοῦ ἐκ πάλαι ἐπὶ τοῖς ξυννεχθεῖσι προσημανθῆναι ἀνήνεγκε.

Τοῖς δὲ μετασχούσι τοῦ ἔργου ξυμμαχοῖς, οἷς δὴ καὶ ἐπέ- 9 τρεψεν Ἀλέξανδρος τὰ κατὰ τὰς Θήβας διαθεῖναι, τὴν μὲν Καδμείαν φρουρὰν κατέχειν ἔδοξε, τὴν πόλιν δὲ κατασάψαι εἰς ἔδαφος, καὶ τὴν χώραν κατανεῖμαι τοῖς ξυμμαχοῖς ὅση μὴ ἰερὰ αὐτῆς· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας καὶ ὅσοι ὑπελείποντο Θηβαίων, πλὴν τῶν ἱερέων τε καὶ ἱερειῶν καὶ ὅσοι ξένοι Φιλίππου ἢ Ἀλεξάνδρου ἢ ὅσοι πρόξενοι Μακεδόνων ἐγένοντο, ἀνδραποδίσαι. καὶ τὴν Πινδάρου δὲ τοῦ ποιητοῦ οἰκίαν καὶ τοὺς ἀπο- 10 γόνους τοῦ Πινδάρου λέγουσιν ὅτι διεφύλαξεν Ἀλέξανδρος αἰδοῖ τῇ Πινδάρου. ἐπὶ τούτοις Ὀρχόμενον τε καὶ Πλαταιᾶς ἀναστῆσαι τε καὶ ταχίσαι οἱ ξύμμαχοι ἐγνώσαν.

καὶ ὅτι schliesst in selbständiger Satzform an den ersten Grund (ὡς — ἐπίσαντας) den zweiten an. — ἀπώλλων de conatu. Zur Sache vgl. Xen. Hellen. II 2, 19. — γνώμη Antrag. Vgl. Plut. Lys. c. 15 ξῆνοι δὲ καὶ προτεθῆναι φασιν ὡς ἀληθῶς ὑπὲρ ἀνδραποδισμοῦ γνώμη ἐν τοῖς συμμαχοῖς, ὅτε καὶ τὸν Θηβαίων Ἐρῖανδρον εἰσηγγήσασθαι, τὸ μὲν ἄστυ κατασάψαι, τὴν δὲ χώραν ἀνεῖναι μηλοβότον.

8. ἐπεὶ καὶ gibt mit Beziehung auf § 6 (ὁ τῆς πόλεως ἀνδραποδισμὸς παντελής — οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος εἰς μῆνιν τὴν ἀπὸ τοῦ θεοῦ ἀνηρέχθη) einen weiteren Grund an, warum die Zerstörung Thebens mit Wahrscheinlichkeit dem Zorn der Gottheit zuzuschreiben sei. — ἐπισημῆναι intransitiv wie II 3, 8 καὶ γὰρ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταὶ τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπέσημηναν. — ἐν τῷ παραυτίκα, in dem Augenblick als die Anzeichen erschienen. — ἐς λογισμὸν τοῦ — προσημανθῆναι auf den Gedanken, dass im Voraus hingedeutet worden sei. — ἐκ πάλαι (für ἐκ παλαιῶν) so wie ἐκ τότε (c. 26, 4) ist im Attischen nicht üblich. — ἐπὶ τοῖς ξυννεχθεῖσι

'zur Vorbedeutung des jetzt Geschehenen'.

9. ὅσοι — ἀνδραποδίσαι. Nach Plut. Alex. c. 11 wurden noch 30,000 Thebaner in die Knechtschaft verkauft. Vgl. Pausan. VIII 30.

10. πρόξενοι Staatsgastfreunde hiessen diejenigen Männer, welche ein Staat in einem anderen aus der Zahl der Bürger desselben zu Vertretern seiner Interessen ernannte. Man kann sie den Consuln der neueren Zeit vergleichen. Für die mit der προξενία verbundene Mühwaltung erhielten sie bestimmte Vorrechte und Auszeichnungen in dem Staat, von welchem sie als πρόξενοι gewählt waren. — αἰδοῖ τῇ Πινδάρου reverentia Pindari. Nächst Homer, dessen Gedichte Alexander auf seinen Kriegszügen stets mit sich führte, zollte er dem Stesichoros und Pindar unter den Dichtern die höchste Verehrung. — Ὀρχόμενον. Es war in Folge des phokischen Kriegs von den Thebanern um 364 v. Chr. zerstört. Ueber den Wiederaufbau der Stadt, welchen Pausan. IV 27, 10 schon dem Philipp zuschreibt, vgl. auch Plut. Alex. 34.

10 Ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἑλληνας ὡς ἐξηγγέλθη τῶν Θηβαίων  
 τὸ πάθος, Ἀρχάδες μὲν ὅσοι βοηθήσαντες Θηβαίοις ἀπὸ τῆς  
 οἰκείας ὠρμηθήσαν θάνατον κατεψηφίσαντο τῶν ἐπαράντων  
 σφῶς ἐς τὴν βοήθειαν. Ἡλεῖοι δὲ τοὺς φυγάδας σφῶν κατεδέ-  
 2 ξαντο, ὅτι ἐπιτήδειοι Ἀλεξάνδρῳ ἦσαν. Αἰτωλοὶ δὲ πρεσβείας  
 σφῶν κατὰ ἔθνη πέμψαντες ξυγγνώμης τυχεῖν ἐδέοντο, ὅτι καὶ  
 αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελθέντα ἐνεωτέρι-  
 σαν. Ἀθηναῖοι δὲ, μυστηρίων τῶν μεγάλων ἀγομένων ὡς ἡκόν-  
 τινες τῶν Θηβαίων ἐξ αὐτοῦ τοῦ ἔργου, τὰ μὲν μυστήρια ἐκ-  
 πλαγέντες ἐξέλιπον, ἐκ δὲ τῶν ἀγρῶν ἐσκευαγῶν ἐς τὴν  
 3 πόλιν. ὁ δὲ δήμος δὲ ἐς ἐκκλησίαν συνελθὼν Δημάδου γράψαντος  
 δέκα πρέσβεις ἐκ πάντων τῶν Ἀθηναίων ἐπιλεξάμενος πέμπει  
 παρὰ Ἀλεξάνδρῳ οὐστίνας ἐπιτηδειοτάτους Ἀλεξάνδρῳ ἐρίγνω-  
 σκον, ὅτι τε σῶος ἐξ Ἰλλυριῶν καὶ Τριβαλλῶν ἐπανήλθε χαίρειν  
 τὸν δήμον τῶν Ἀθηναίων οὐκ ἐν καιρῷ ἀπαγγελοῦντας καὶ ὅτι  
 4 Θηβαίους τοῦ νεωτερισμοῦ ἐτιμωρήσατο. ὁ δὲ τὰ μὲν ἄλλα  
 φιλανθρωπῶς πρὸς τὴν πρεσβείαν ἀπεκρίνατο, ἐπιστολὴν δὲ  
 γράψας πρὸς τὸν δήμον ἐξῆτι τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυ-  
 κοῦργον καὶ Ὑπερείδην δὲ ἐξῆτι καὶ Πολύενικτον καὶ Χάρητα  
 καὶ Χαρίδημον καὶ Ἐφιάλτην καὶ Διότιμον καὶ Μοιροκλέα.

## Cap. 10.

Gesandte der Arkader, Aetoler,  
 Athener bei Alexander. Seine  
 Versöhnung mit Athen.

2. κατὰ ἔθνη jeder Stamm für  
 sich, κατὰ hat hier also distributive  
 Bedeutung. Wie hier II 8, 8. — μυσ-  
 τηρίων. Gemeint sind die grossen  
 Eleusinien, welche vom 15.—23. Boë-  
 dromion (September) gefeiert wurden.  
 — πρὸς τὰ ἀπαγγελθέντα. πρὸς steht  
 in gleicher Bedeutung c. 18, 8. —  
 ἐσκευαγῶν. In gleicher Bedeutung  
 steht c. 26, 5 ἀνασκηναίεσθαι.

3. Δημάδου. Demades, ein poli-  
 tischer Gegner des Demosthenes,  
 hielt zur makedonischen Partei. In  
 Gemeinschaft mit Phokion gelang es  
 ihm öfter Alexanders Rache von Athen  
 abzuwenden und sich selbst die Mit-  
 tel zu seinem üppigen Leben zu ver-  
 schaffen. Er stand an natürlicher  
 Redegabe dem Demosthenes nicht  
 nach, an patriotischer Gesinnung  
 tief unter ihm. — γράψαντος. γρά-  
 φειν heisst 'einen schriftlichen An-

trag stellen'. — ἐπιτήδειος genehm,  
 willkommen, οὐκ ἐπιτήδειος feind-  
 selig (II 14, 5. V 26, 6) — οὐκ ἐν  
 καιρῷ ist eine Bemerkung Arrians,  
 mit welcher er andeutet, dass sie ihre  
 Glückwünsche hätten früher über-  
 bringen sollen.

4. τοὺς ἀμφὶ Δημοσθένην καὶ Λυ-  
 κοῦργον. οἱ ἀμφὶ (περὶ) mit dem  
 Accus. eines Eigennamens bezeichnet  
 nicht allein die genannte Person mit  
 ihrer Umgebung (so c. 5, 6) sondern  
 dient beispäteren Schriftstellern auch  
 zur blossen Umschreibung für die  
 Person selbst. — Λυκοῦργον. Lykurg  
 und Hyperides waren mit Demosthe-  
 nes die Häupter der patriotischen  
 Partei, Polyektes war ein Freund  
 des Demosthenes, Chares ein vom  
 Glück nicht sehr begünstigter, dabei  
 auch persönlich nicht eben tüchtiger  
 Feldherr der Athener. Vgl. Plut.  
 Phok. 14. Er fiel wahrscheinlich bei  
 Chaeronea. Die übrigen hier ge-  
 nannten Männer sind wenig oder  
 gar nicht bekannt. — καὶ — δὲ S. z.  
 c. 4, 6.

τούτους γὰρ αἰτίους εἶναι τῆς τε ἐν Χαιρωνείᾳ ξυμφορᾶς τῆ 5  
 πόλει γενομένης καὶ τῶν ὕστερον ἐπὶ τῇ Φιλίππου τελευτῇ πλημ-  
 μεληθέντων ἐς τε αὐτὸν καὶ ἐς Φίλιππον καὶ Θηβαίους δὲ τῆς  
 ἀποστάσεως ἀπέφραυεν αἰτίους οὐ μείον ἢ τοὺς αὐτῶν Θηβαίων 6  
 νεωτερισάντας. Ἀθηναῖοι δὲ τοὺς μὲν ἄνδρας οὐκ ἐξέδοσαν,  
 πρεσβεύονται δὲ αὐθις παρὰ Ἀλεξάνδρῳ, ἀφεῖναι δεόμενοι τὴν  
 ὄργην τοῖς ἐξαιτηθεῖσι καὶ Ἀλεξάνδρος ἀφῆκε, τυχὸν μὲν αἰ-  
 δοῖ τῆς πόλεως, τυχὸν δὲ σπουδῇ τοῦ ἐς τὴν Ἀσίαν στόλου,  
 οὐκ ἐθέλων οὐδὲν ὑποπτον ἐν τοῖς Ἑλλησιν ὑπολείπεσθαι. Χα-  
 ρίδημον μέντοι, μόνον τῶν ἐξαιτηθέντων τε καὶ οὐ δοθέντων,  
 φεύγειν ἐκέλευσε καὶ φεύγει Χαρίδημος ἐς τὴν Ἀσίαν παρὰ  
 βασιλέα Δαρείου.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπανῆλθεν εἰς Μακεδονίαν καὶ 11  
 τῷ τε Διὶ τῷ Ὀλυμπίῳ τὴν θυσίαν τὴν ἀπ' Ἀρχελαίου ἐτι καθ-  
 εστῶσαν ἔθυσε καὶ τὸν ἀγῶνα ἐν Αἰγαῖς διέθηκε τὰ Ὀλύμπια.  
 οἱ δὲ καὶ ταῖς Μούσαις λέγουσιν ὅτι ἀγῶνα ἐποίησε. καὶ ἐν 2  
 τούτῳ ἀγγέλλεται τὸ Ὄργεως τοῦ Οἰάργου τοῦ Θρακῆος ἄγαλμα  
 τὸ ἐν Πιερίδι ἰδρῶσαι ξυνεχῶς καὶ ἄλλοι ἄλλα ἐπεθεΐαζον τῶν  
 μάντεων, Ἀρίστανδρος δὲ, ἀνήρ Τελμισσεύς, μάντις, θαρρεῖν

5. πλημεληθέντων. Worin die  
 Vergehen bestanden, gibt Aeschines  
 gegen Ktesiphon 160 an. Vornehm-  
 lich auf Demosthenes Betreiben hatten  
 die Athener die Ermordung Philipps  
 durch Freudenfeste gefeiert und dem  
 Mörder Pausanias ein Heiligtum er-  
 richtet. Dem Alexander hatte man  
 den Schimpfnamen Margites ge-  
 geben und sich auch andere beleidig-  
 ende Aeusserungen gegen ihn er-  
 laubt.

6. πρεσβεύονται αὐθις, diesmal  
 war Phokion das Haupt der Ge-  
 sandtschaft. — τυχόν — τυχόν sive  
 — sive. — τυχόν ist eig. ein absolut.  
 Accus. wie ἐξόν, παρόν u. a., der in  
 der oben angegebenen Bedeutung  
 sich oft bei Arrian, zuweilen auch bei  
 Plutarch findet. Vgl. III 26, 4. V 6, 5.  
 — ὑπολείπεσθαι. S. z. c. 1, 4.

## Cap. 11.

Alexander setzt über den Helle-  
 spont. Die Vorgänge in Pion.

1. Ἀρχελαίου. Archelaus, Sohn des  
 Perdikkas, der berühmteste aller ma-

kedonischen Könige vor Philipp, re-  
 gierte von 413—399. Er verbreitete  
 hellenische Bildung unter seinem  
 Volke und zog Dichter (Euripides  
 u. a.) und Künstler an seinen Hof.  
 Da er nach Solin. IX 18 zu Olympia  
 gesiegt, so stiftete er vielleicht des-  
 wegen olympische Spiele, die noch  
 (= ἐτι) zu Alexanders Zeiten ge-  
 feiert wurden. ἐτι steht in gleicher  
 Bedeutung c. 12, 5. 23, 7. — Αἰγαῖς.  
 Aegae war die alte Residenz und der  
 Begräbnisort der makedonischen Kö-  
 nige. — τὰ Ὀλύμπια ist Apposition  
 zu τὸν ἀγῶνα.

2. ἐν Πιερίδι. Pierien hiess die  
 südlichste Landschaft Makedoniens;  
 sie galt für die Heimat des Orpheus.  
 — ἰδρῶσαι. Das Schwitzen von Bild-  
 säulen deutete man auf bevorstehende  
 grosse Bedrängnis. Vgl. Apoll. Rhod.  
 IV 1285. — ἐπεθεΐαζον. ἐπί = auf  
 Grund der Erscheinung. — Τελ-  
 μιςσεύς. Telmessus in Caria est,  
 qua in urbe excellit haruspicum  
 disciplina (Cic. de divin. I 41). Ari-  
 stander war für Alexander der glaub-  
 würdigste Zeichendeuter. Ueber Tel-

ἐκέλευσεν Ἀλέξανδρον· δηλοῦσθαι γὰρ ὅτι ποιηταῖς ἐπῶν τε καὶ μελῶν καὶ ὅσοι ἀμφὶ ᾠδὴν ἔχουσι πολλὸς πόνος ἐστὶ ποιεῖν τε καὶ ἄδειν Ἀλέξανδρον καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα.

3 Ἄμα δὲ τῷ ἦρι ἀρχομένῳ ἐξελαύνει ἐφ' Ἑλλησπόντου, τὰ μὲν κατὰ Μακεδονίαν τε καὶ τοὺς Ἑλληνας Ἀντιπάτρω ἐπιτρέψας, αὐτὸς δὲ ἄγων πεζοὺς μὲν σὺν ψιλοῖς τε καὶ τοξόταις οὐ πολλῶ πλείους τῶν τρισμυρίων, ἵππεύς δὲ ὑπὲρ τοὺς πεντακισχιλίους. ἦν δὲ αὐτῷ ὁ στόλος παρὰ τὴν λίμνην τὴν Κερκινίτιν ὡς ἐπ' Ἀμφίπολιν καὶ τοῦ Στρυμόνος ποταμοῦ τὰς ἐκ-  
4 βολάς. διαβὰς δὲ τὸν Στρυμόνα παρήμειβε τὸ Πάγγαιον ὄρος τὴν ὡς ἐπ' Ἀβδήρα καὶ Μαρώνεια, πόλεις Ἑλληνίδας ἐπὶ θαλάσῃ ὠκισμένας. ἔνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Ἐβρον ποταμὸν ἀφικόμενος διαβαίνει καὶ τὸν Ἐβρον εὐπετῶς. ἐκείθεν δὲ διὰ τῆς Πατικῆς  
5 ἐπὶ τὸν Μέλανα ποταμὸν ἔρχεται. διαβὰς δὲ καὶ τὸν Μέλανα ἐς Σηστόν ἀφικνεῖται ἐν εἰκοσι ταῖς πάσαις ἡμέραις ἀπὸ τῆς οἰκοθεν ἐξορμῆσεως. ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐλαιούντα θύει Πρωτεσίλαον ἐπὶ τῷ τάφῳ τοῦ Πρωτεσίλαου, ὅτι καὶ Πρωτεσίλαος πρῶτος ἐδόκει ἐκβῆναι ἐς τὴν Ἀσίαν τῶν Ἑλλήνων τῶν ἄμα Ἀγα-

messus vgl. noch Herod. I 78. — ἐπῶν — ᾠδὴν. ἐπος ein heroisch-episches, μέλος ein lyrisches Gedicht, ᾠδή Gesang. — ἔχειν ἀμφὶ τι S. z. c. 5, 3.

3. ἄμα δὲ τῷ ἦρι des Jahres 334 v. Chr. — τῶν τρισμυρίων. Der Artikel wird öfter zu Cardinalzahlen gesetzt, wo sie summarisch stehen mit dem Nebenbegriff, dass etwas mehr oder weniger nicht in Anschlag komme. Die Angaben über die Stärke dieses Heeres sind verschieden. Mit Arrian stimmt ziemlich Diodor (XVII 17), der 30,000 M. zu Fuss und 5000 Reiter angibt. Die höchste Zahlenangabe — 43,000 M. zu Fuss, 5500 zu Pferd — hat Anaximenes (Plut. de fortitud. Alex. I 3), die niedrigste Aristobulus (30,000 M. zu Fuss, 4400 zu Pferd). — ὑπὲρ τοῦς. S. z. c. 1, 1 (ἀμφὶ τὰ εἰκοσι ἔτη) — Κερκινίτις. Vermutlich derselbe See, welcher bei Herod. V 15, 16 ἢ Πρωσιᾶς λίμνη heisst, zu dem sich der Strymon oberhalb Amphipolis erweitert (j. Terkinosee). — ὡς ἐπὶ. S. z. c. 6, 4 (ὡς πρὸς).

4. Πάγγαιον ὄρος j. Pirnari, ein Ausläufer der Rhodope und des Orbelos zwischen Strymon und Nessus. Dieselbe Strasse zog Xerxes

nach Griechenland (Herod. V 16, VII 112 ff.) — τὴν erg. ὁδόν. — ἐπ' Ἀβδήρα. Abdera, eine Küstenstadt Thrakiens an der Mündung des Nessos, nicht weit entfernt lag Maroneia. — Ἐβρον j. Maritza, Thrakiens grösster Fluss. — Πατικῆς. Die Παῖτοι (Herod. VII 110) wohnten im nördlichen Thrakien. Der Melas mündet in den gleichnamigen Golf (auch Golf von Saros). Vgl. Her. VII 58.

5. Σηστόν. Sestos, Stadt auf der thrakischen Cherronesos, Abydos gegenüber an der schmalsten Stelle der Meerenge, die hier nur etwa 7—8 Stadien breit ist. Unweit Sestos liegt Elaius (Herod. IX 116) an der Südspitze des thrakischen Cherronesos. — ταῖς πάσαις. Ueber den Artikel s. z. II 5, 6. — Πρωτεσίλαον. Vgl. Hom. II. II 701 (Πρωτεσίλαον).

ἐκίτανε Δάρδανος ἀνὴρ  
Νηὸς ἀποθρῶσκοντα πολὺν πρῶτι-  
στον Ἀχαιῶν

und Her. IX 116 ἐν γὰρ Ἐλαιούντι τῆς Χερσονήσου ἐστὶ Πρωτεσίλαου τάφος τε καὶ τέμενος περὶ αὐτόν. — ὅτι καὶ 'sowol aus anderen Gründen als auch weil'. Vgl. c. 8, 2, 12, 10.

μείνου ἐς Ἴλιον στρατευσάντων. καὶ ὁ νοῦς τῆς θυσίας ἦν ἐπιτυχεστέρα οἱ γενέσθαι ἢ Πρωτεσίλαον τὴν ἀπόβασιν.

Παρμενίων μὲν δὴ τῶν πεζῶν τοὺς πολλοὺς καὶ τὴν ἵππον 6 διαβιβάσαι ἐτάχθη ἐκ Σηστοῦ ἐς Ἄβυδον· καὶ διεβήσαν τριήρεσι μὲν ἑκατὸν καὶ ἐξήκοντα, πλοίοις δὲ ἄλλοις πολλοῖς στρογγύλοις. Ἀλέξανδρον δὲ ἐξ Ἐλαιούντος ἐς τὸν Ἀχαιῶν λιμένα κατάραι ὁ πλείων λόγος κατέχει, καὶ αὐτόν τε κυβερνῶντα τὴν στρατηγίδα ναῦν διαβάλλειν καὶ ἐπειδὴ κατὰ μέσον τὸν πόρον τοῦ Ἑλλησπόντου ἐγένετο, σφάξαντα ταύρον τῷ Ποσειδῶνι καὶ Νηρηΐσι σπένδειν ἐκ χρυσῆς φιάλης ἐς τὸν πόντον. λέγουσι δὲ 7 καὶ πρῶτον ἐκ τῆς νεῶς σὺν τοῖς ὀπλοῖς ἐκβῆναι αὐτόν ἐς τὴν γῆν τὴν Ἀσίαν καὶ βωμοὺς ἰδρῦσασθαι ὅθεν τε ἐστάλη ἐκ τῆς Εὐρώπης καὶ ὅπου ἐξέβη τῆς Ἀσίας Διὸς ἀποβατηρίου καὶ Ἀθηρᾶς καὶ Ἡρακλέους· ἀνελθόντα δὲ ἐς Ἴλιον τῇ τε Ἀθηρᾷ θῦσαι τῇ Ἰλιάδι, καὶ τὴν πανοπλίαν τὴν αὐτοῦ ἀναθεῖναι ἐς τὸν νεῶν, καὶ καθελὼν ἀντὶ ταύτης τῶν ἱερῶν τινα ὀπλων ἔτι ἐκ τοῦ Τρωικοῦ ἔργου σωζόμενα. καὶ ταῦτα λέγουσιν ὅτι οἱ ὑπασπι- 8 σταὶ ἔφερον πρὸ αὐτοῦ ἐς τὰς μάχας. θῦσαι δὲ αὐτόν καὶ Προιάμῳ ἐπὶ τοῦ βωμοῦ τοῦ Διὸς τοῦ Ἐρκείου λόγος κατέχει, μῆνιν Προιάμου παραιτούμενον τῷ Νεοπτολέμου γένει, ὃ δὴ ἐς αὐτόν καθῆκεν.

Ἀνιόντα δ' αὐτόν ἐς Ἴλιον Μενoitίως τε ὁ κυβερνήτης 12 χρυσῶ στεφάνῳ ἐστεφάνωσε καὶ ἐπὶ τούτῳ Χάρης ὁ Ἀθηναῖος

II 6, 6. — γενέσθαι οἱ (= ἐαυτῶ) 'dass ihm werden möge', denn νοῦς deutet einen Zweck an.

6. πλοῖα στρογγύλα naves onerariae opp. μακρὰ νέες. — Ἀχαιῶν λιμένα. Eine kleine Bucht an der Nordwestküste von Troas unweit des Vorgebirges Sigeion, in welche sich der Skamander ergießt. — καταίρειν intrans. = anlegen wie c. 26, 4. — ὁ πλείων λόγος κατέχει. λόγος κατέχει (od. ἔχει) die Rede od. Ueberlieferung besteht' findet sich auch bei anderen Autoren, mit dem Zusatz πλείων wol nur bei Arrian, wie hier III 3, 6. VII 16, 3. Vgl. II 3, 1 λόγος πολλὸς κατέχει.

7. πρῶτον — σὺν τοῖς ὀπλοῖς. Vgl. Justin. XI 5 primus Alexander armatusque de navi tripudianti similis prosiluit. Aehnlich Diod. XVII 17. — τῆς Ἀσίας hängt von ὅπου ab. — τῶν ἱερῶν τινα ὀπλων, nach VI 9, 3 τὴν ἱερῶν ἀσπίδα.

8. ὑπασπισταὶ sind hier Schildknappen wie VI 13, 2. — Ἐρκείου. Priamos war nämlich vom Neoptolem am Altar des herdschirmenden (= Ἐρκείος v. ἔρκος Vorhof) Zeus erschlagen. — παραιτούμενον. παραιτεῖσθαι durch Bitten versöhnen. — τῷ γένει verb. mit μῆνιν 'den Zorn gegen das Geschlecht'. — ὃ — καθῆκεν. Alexander leitete mütterlicherseits seine Abkunft von den Aeakiden her (IV 11, 6), zu welchen auch Achilles und Neoptolemos gehörten. Väterlicherseits führte er sein Geschlecht auf den Herakles zurück (c. 4, 5).

Cap. 12.

Alexander am Grabhügel des Achilles. Vergleichung beider Helden, Würdigung des Alexander von Seiten Arrians.

1. ἐστεφάνωσε um ihn wegen der glücklich von Statten gegangenen

ἐν Σιγείῳ ἐλθὼν καὶ τινες καὶ ἄλλοι, οἱ μὲν Ἕλληνες, οἱ δὲ ἐπιχώριοι· ὁ δὲ καὶ αὐτὸς τὸν Ἀχιλλέως ἄρα τάφον ἐστεφάνωσεν· Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσιν ὅτι τοῦ Πατρόκλου τὸν τάφον ἐστεφάνωσε· καὶ εὐδαιμόνισεν ἄρα, ὡς λόγος, Ἀλεξάνδρου  
 2 Ἀχιλλέα, ὅτι Ὀμήρου κήρυκος ἐς τὴν ἔπειτα μνήμην ἔτυχε. καὶ μέντοι καὶ ἦν Ἀλεξάνδρῳ οὐχ ἡμισία τούτου ἕνεκα εὐδαιμονιστέος Ἀχιλλεύς, ὅτι αὐτῷ γε Ἀλεξάνδρῳ, οὐ κατὰ τὴν ἄλλην ἐπιτυχίαν, τὸ χωρίον τοῦτο ἐκλιπὲς ξυνέβη οὐδὲ ἐξηνέχθη ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα ἐπαξίως· οὐτ' οὖν καταλογάδην οὔτε τις ἐν μέτρῳ ἐποίησεν, ἀλλ' οὐδὲ ἐν μέλει ἦσθη Ἀλεξάνδρος, ἐν ὧν Ἰέρων τε καὶ Γέλων καὶ Θήρων καὶ πολλοὶ ἄλλοι οὐδὲν τι Ἀλεξάνδρῳ ἐπαικότες, ὥστε πολὺ μείον γινώσκειται τὰ Ἀλεξάνδρου ἢ τὰ φανυτότατα τῶν πάλαι ἔργων· ὁπότε καὶ ἡ τῶν μυθίων σὺν Κύρῳ ἄνοδος ἐπὶ βασιλείᾳ Ἀρταξέρξην καὶ τὰ Κλεάρχου τε καὶ τῶν ἄμα αὐτῷ ἀλότων παθῆματα καὶ ἡ κατὰ βίβασιν αὐτῶν ἐκείνων, ἦν Ξενοφῶν αὐτοὺς κατήγαγε, πολὺ τι ἐπιφανέστερα ἐς ἀνθρώπους Ξενοφάντος ἕνεκά ἐστιν  
 4 ἢ Ἀλεξάνδρος τε καὶ τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. καίτοι Ἀλεξάνδρος οὔτε ξὺν ἄλλῳ ἐστράτευσεν, οὔτε φεύγων μέγαν βασιλεία τοὺς

Ueberfahrt zu beglückwünschen. Alexander wurden öfter auf seinen Zügen goldene Kränze überreicht. Vgl. c. 24, 5. — *Χάρις* wol schwerlich der c. 10, 4 erwähnte. — *Ἡφαιστίωνα δὲ λέγουσι*. Die Sitte Grabmäler Verstorbener mit Blumen zu schmücken ist Griechen wie Römern gemeinschaftlich. Nach Aelian. var. hist. XII 7 wollte Hephaestion durch die Bekränzung des Grabmals des Patroklos andeuten, dass er Alexander ebenso teuer sei als es Patroklos dem Alexander gewesen. — *εὐδαιμόνισεν*. Vgl. Cic. pro Arch. c. 10 *Alexander cum in Sigeo ad Achillis tumulum adstitisset, o fortunate, inquit, adulescens, qui tuae virtutis Homerum praeconeum inveneris*. Ebenso Plut. Alex. 15.

2. καὶ μέντοι καὶ für wahr. — κατὰ γέμωσιν. — τὸ χωρίον τοῦτο dieser Punkt. Vgl. lat. locus. — ἐκλιπὲς ξυνέβη scheint dem Thukydides I 97 nachgeahmt: τοῖς πρὸ ἐμοῦ ἄπασιν ἐκλιπὲς τοῦτο ἦν τὸ χωρίον (= Partie). — οὖν sicherlich. — ἦσθη von ἄδειν. Ueber die

Bedeutung von μέλος s. z. c. 11, 2. Was die Sache anlangt, so hat es dem Alexander wenigstens in späterer Zeit an Beschreibern seiner Taten keineswegs gefehlt und καταλογάδην wenigstens waren dieselben doch auch vor Arrian schon von anderen geschildert. — *Ἰέρων*. Hieron, Beherrscher von Syrakus (478—467 v. Chr.) und Theron v. Agrigent (+472 v. Chr.) wurden durch Pindar und Bakchylides durch mehrere Oden verherrlicht. Auch Gelon, Hierons Bruder, Tyrann v. Gela seit 491, von Syrakus seit 485, wurde nach dem Scholiasten zu Aristid. p. 317 ebenfalls von Pindar und Bakchylides besungen.

3. ὁπότε quandoquidem. — τὰ Κλεάρχου erzählt Xen. Anab. II 5, 31. 6, 1. — αὐτῶν ἐκείνων eben jener. — πολὺ τι steht im Gegensatz zu οὐδὲν τι § 2.

4. οὔτε ξὺν ἄλλῳ οὔτε φεύγων. Beides ist mit Beziehung auf die 10,000 Griechen gesagt, die als Söldner im Dienst des Kyros gestanden hatten und deren von den Persern oft

τῇ καθόδῳ τῇ ἐπὶ θάλατταν ἐμποδῶν γιγνομένους ἐκράτησεν· ἀλλ' οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ τοσαῦτα ἢ τηλικαῦτα ἔργα κατὰ πλήθος ἢ μέγεθος ἐν Ἕλλησιν ἢ βαρβάροις ἀπεδείξατο. ἔνθεν καὶ αὐτὸς ὀρμηθῆναι φημι ἐς τήνδε τὴν ξυγγραφὴν, οὐκ ἀπαξίως ἐμαυτὸν φανερὰ καταστήσειν ἐς ἀνθρώπους τὰ Ἀλεξάνδρου ἔργα. ὅστις δὲ ἂν ταῦτα ὑπὲρ ἐμαυτοῦ γινώσκω, τὸ μὲν ὄνομα οὐδὲν δέομαι ἀναγράψαι, οὐδὲ γὰρ οὐδὲ ἄγνωστον ἐς ἀνθρώπους ἐστίν, οὐδὲ πατρίδα ἣτις μοι ἐστίν οὐδὲ γένος τὸ ἐμόν, οὐδὲ εἰ δὴ τινα ἀρχὴν ἐν τῇ ἐμαυτοῦ ἦρξα· ἀλλ' ἐκεῖνο ἀναγράφω, ὅτι ἐμοὶ πατρίς τε καὶ γένος καὶ ἀρχαὶ οἶδε οἱ λόγοι εἰσὶ τε καὶ ἀπὸ νέου ἐτι ἐγένοντο. καὶ ἐπὶ τῷδε οὐκ ἀπαξίως ἐμαυτὸν τῶν πρώτων τῶν ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι, εἶπερ οὖν καὶ Ἀλεξάνδρος τῶν ἐν τοῖς ὄπλοις.

Ἐξ Ἰλίου δὲ ἐς Ἀρσίβην ἦκεν, οὗ πᾶσα ἡ δύναμις αὐτῷ διαβιβηκῶτα τὸν Ἑλλησπόντον ἐστρατοπεδεύκει, καὶ τῇ ὑστεραίᾳ ἐς Περωκίτην· τῇ δὲ ἄλλῃ Ἀάμψακον παραμείψας πρὸς τῷ Πρακτίῳ ποταμῷ ἐστρατοπέδευσεν, ὃς ῥέων ἐκ τῶν ὄρων τῶν Ἰδαίων ἐκιδδοὶ ἐς θάλασσαν τὴν μεταξὺ τοῦ Ἑλλησπόντου τε καὶ τοῦ Εὐξείνου πόντου. ἔνθεν δὲ ἐς Ἐρματων ἀφίκετο, Κολωνὰς πόλιν παραμείψας. σκοποὶ δὲ αὐτῷ ἐπέμποντο πρὸ τοῦ στρατεύματος· καὶ τούτων ἡγεμῶν ἦν Ἀμύντας ὁ Ἀρραβαίου, ἧς ἰλάρχης ἔχων τῶν τε ἐταίρων τὴν ἰλὴν τὴν ἐξ Ἀπολλωνίας, ἧς ἰλάρχης

beunruhigter Rückzug einer Flucht ähnlich gewesen war. — οὐκ ἔστιν ὅστις ἄλλος εἰς ἀνὴρ ist so viel wie οὐκ ἔστιν εἰς (stärker als οὐδεὶς ἔστιν ἄλλος ἀνὴρ ὅστις). Die für uns auffallende Stellung ist durch die Gewohnheit zu erklären ἔστιν ὅς (od. ὅστις), ἔστιν οἱ u. s. w. gleichsam als einen Begriff zu fassen. Der Sinn ist also: Es gibt nicht einen anderen (wir würden sagen: zweiten) Mann, der u. s. w. — ἔνθεν deshalb auch VI 11, 6.

5. οὐδὲ γὰρ οὐδέ eine homerische Verbindung, die zur Verstärkung der Negation dient. Häufig auch bei Herodot. — ἀρχὴν Amt. — οἶδε οἱ λόγοι dieses Geschichtswerk, auch Herodot nannte sein Werk λόγοι (λόγοι Ἀσσύριοι, Λιβυνοὶ u. a.). Gedanke: Auf dieses eine Werk, die Anabasis, habe ich von Jugend auf allen meinen Fleiß und Eifer verwendet; es steht mir höher als Vater-

land, Familie, Aemter und deshalb (ἐπὶ τῷδε) halte ich mich nicht für unwürdig der Beschreibung der grössten Taten, die in griechischer Sprache aufgezeichnet werden (τῶν πρώτων ἐν τῇ φωνῇ τῇ Ἑλλάδι). — εἶπερ οὖν 'wenn anders in Wirklichkeit'. Der Satz enthält eine Erläuterung und Begründung der τῶν πρώτων ἐν τῇ φ. τ. Ἑλλάδι, da Alexander zu den ersten in den Waffen gehört. Zu τῶν entnimmt aus dem vorhergehenden πρώτων (masculin.), als Praedicat ist ἔστι zu ergänzen.

6. Ἀρσίβη, eine in Troas unweit Abydos gelegene Stadt. — Perko te liegt zwischen Abydos und Lampskus. — ἐς θάλασσαν, die Propontis. — Κολωνὰς. Kolonae eine kleine Stadt Mysiens, die Stadt Hermonon wird sonst nirgend erwähnt.

7. τὴν ἰλὴν. S. Einl. 21. — Ἀπολλωνίας. Das makedonische Apollonia



ἦν Σωκράτης ὁ Σάθωνος, καὶ τῶν προδρομῶν καλουμένων Ἰλας τέσσαρας. κατὰ δὲ τὴν πάροδον Πρίαπον πόλιν ἐνδοθεῖσαν πρὸς τῶν ἐνοικούντων τοὺς παραληφόμενους ἀπέστειλε σὺν Πανηγόρῳ τῷ Δυκαγόρῳ, ἐνὶ τῶν ἐταίρων.

8. Περσῶν δὲ στρατηγοὶ ἦσαν Ἀρσάμης καὶ Ῥεομίθρης καὶ Περίνης καὶ Νιφάτης καὶ ξὺν τούτοις Σπιθριδάτης ὁ Ἀυδίας καὶ Ἰουίας σατράπης καὶ Ἀρσίτης ὁ τῆς πρὸς Ἑλλησπόντῳ Φρυγίας ὑπαρχος. οὗτοι δὲ πρὸς Ζελεῖα πόλει κατεστρατοπεδευκότες ἦσαν ξὺν τῇ ἵππῳ τε τῇ βαρβαρικῇ καὶ τοῖς Ἑλλησι τοῖς μισθοφόροις. βουλευμένοις δὲ αὐτοῖς ὑπὲρ τῶν παρόντων, ἐπειδὴ Ἀλέξανδρος διαβεβηκῶς ἠγγέλλετο, Μέμνων ὁ Ῥόδιος παρήκει μὴ διὰ κινδύνου ἵεναι πρὸς τοὺς Μακεδόνας, τῷ τε πεζῷ πολὺν περιόντας σφῶν καὶ αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου παρόντος, αὐτοῖς δὲ ἀπόντος Δαρείου· προϊόντας δὲ τὸν τε χιλὸν ἀφανίζειν καταπατοῦντας τῇ ἵππῳ καὶ τὸν ἐν τῇ γῇ καρπὸν ἐμπιπράναι, μηδὲ τῶν πόλεων αὐτῶν φειδομένους. οὐ γὰρ μνεῖν ἐν τῇ χάρᾳ Ἀλέξανδρον ἀπορία τῶν ἐπιτηδείων. Ἀρσίτην δὲ λέγεται εἶπεν ἐν τῷ συλλόγῳ τῶν Περσῶν ὅτι οὐκ ἂν περιῖδοι μίαν οἰκίαν ἐμπρησθεῖσαν τῶν ὑπὸ οἱ τεταγμένον ἀνθρώπων· καὶ τοὺς Πέρσας Ἀρσίτη προσθέσθαι, ὅτι καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα, τριβὰς ἐμποιεῖν ἐκόντα τῷ πολέμῳ τῆς ἐκ βασιλέως τιμῆς ἕνεκα.

lag in der Landschaft Mygdonia, südlich vom See Bolbe. — προδρομῶν. Unter dem Namen πρόδρομοι (Plänkeler) werden alle leichten Reiter zusammengefasst. — Πρίαπον. Priapus, eine Colonie der Milesier, lag am Südwestufer der Propontis.

8. σατράπης u. ὑπαρχος werden von den Historikern oft ohne allen Unterschied der Bedeutung gebraucht; doch wird zuweilen mit ὑπαρχος ein dem σατράπης untergeordneter Beamter bezeichnet. — Ζελεῖα. Zeleia lag am Fuss des Ida unweit des Flusses Aisepos.

9. Μέμνων. Der Rhodier Memnon war durch seine Kriegskennntnis der gefährlichste Gegner Alexanders; durch Verheiratung seiner Schwester mit dem Satrapen des unteren Asiens, Artabazos, kam er mit dem persischen Hofe in Verbindung, in dessen Dienste er trat. Vgl. Diod. XXI 52. Plut.

Alex. 18. — διὰ κινδύνου ἵεναι. Ueber den Gebrauch von διὰ vgl. c. 7, 10. — περιόντας καὶ παρόντος. Verbindung zweier Participien durch καὶ, die im Casus verschieden sind. Vgl. c. 23, 3. — προϊόντας, προῖεναι hier vom Rückzug.

10. περιῖδοι. Der Opt. mit ἂν als mildere Form der Behauptung für ὅτι οὐ περιῖσεται. — περιόραν entspricht genau unserem übersehen, das auch die Bedeutung von geschehen lassen hat. Hier wie VII 14, 4 mit Particip. verbunden, doch kann es auch den Infinit. bei sich haben (Herodot.). — ὑπὸ οἱ wie οἱ werden von Attikern nicht mit Praepositionen verbunden. Wie hier steht πρὸς οὐ III, 3, 5. προσθέσθαι. Zu προστίθεσθαι beistimmen ist ursprünglich τὴν ψῆφον gedacht. Herodot. fügt öfter τῇ γνώμῃ hinzu (VI 109 ἦν σὺ γνώμῃ τῇ ἐμῇ προσέθῃ). — ὅτι καὶ. S. z. c. 11, 5. — τιμῆς

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος προῦχώρει ἐπὶ τὸν Γρανικὸν ποταμὸν συντεταγμένῳ τῷ στρατῷ, διπλὴν μὲν τὴν φάλαγγα τῶν ὀπιλιῶν τάξας, τοὺς δὲ ἱππέας κατὰ τὰ κέρατα ἄγων, τὰ σκενοφόρα δὲ κατόπιν ἐπιτάξας ἔπεσθαι· τοὺς δὲ προκατασκευασμένους τὰ τῶν πολεμίων ἤγειν αὐτῷ Ἠγέλογος, ἱππέας μὲν ἔχων τοὺς σαρισσοφόρους, τῶν δὲ ψιλῶν ἐς πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρός τε οὐ πολὺν ἀπέειχε τοῦ ποταμοῦ τοῦ Γρανικοῦ καὶ οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν σπουδῇ ἐλαύνοντες ἀπήγγελλον ἐπὶ τῷ Γρανικῷ πέραν τοὺς Πέρσας ἐφεστάναι τεταγμένους ὡς ἐς μάχην. ἔνθα δὴ Ἀλέξανδρος μὲν τὴν στρατιάν πάσαν συνέταττεν ὡς μαχομένους· Παρμενίων δὲ προσελθὼν λέγει Ἀλεξάνδρῳ τάδε.

Ἐμοὶ δοκεῖ, βασιλεῦ, ἀγαθὸν εἶναι ἐν τῷ παρόντι καταστρατοπεδεῦσαι ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ τῇ ὄχθῃ ὡς ἔχομεν. τοὺς γὰρ πολεμίους οὐ δοκῶ τολμήσειν πολὺν τῷ πεζῷ λειπομένους πλησίον ἡμῶν ἀυλισθῆναι, καὶ ταύτην παρῆξειν ἕωθεν εὐπετῶς τῷ στρατῷ

ἔνεκα, die er möglichst lange sich zu erhalten wünsche.

Cap. 13.

Schlacht am Granikus (334 v. Chr.)

1. Γρανίκῳ. Der Granikus entspringt auf dem Ida und mündet nicht weit von Kyzikus in die Propontis. — ξυντεταγμένῳ — στρατῷ. Ueber den Dativ s. z. c. 8, 5. — διπλὴν. Wegen der Enge des Terrains liess er 2 Colonnen bilden. — σαρισσοφόρους hastatos. Statt des kurzen Spiesses der makedonischen Ritterschaft führte das aus 8 Hlen bestehende Corps der σαρισσοφόροι (im Ganzen etwa 1000 Mann) die 14—16 Fuss lange Lanze, Sarisse genannt (Liv. 42, 37 *usus praelongarum hastarum, sarisas Macedones vocant*). Sie wurde nur mit einer Hand — in der Mitte gefasst — regiert und beim Plänkeln sowol zum Stoss als zum Parieren benutzt. S. Einl. S. 18.

2. καὶ Ἀλέξανδρός τε — καὶ ἀπήγγελλον. Durch die Parataxis der beiden Sätze wird die Gleichzeitigkeit beider Handlungen schärfer ausgedrückt als durch einen untergeordneten Satz (mit als). — οἱ ἀπὸ τῶν σκοπῶν, es schwebt προεμφθέντες vor 'die von den (be-

rittenen) Kundschaftern vorausgeschickten'. — τὴν στρατιάν — ὡς μαχομένους. Vgl. c. 14, 5. 29, 5 ἐνθαῦτα καὶ Ἀθηναίων πρεσβεία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι. — Aehnlich III 19, 3. S. z. c. 8, 5. — Παρμενίων, einer der bedeutendsten Feldherrn Alexanders, der in den 3 Hauptschlachten des asiatischen Feldzugs den linken Flügel befehligte. Nach Diodor II 5. 7. 16 war er schon von Philipp nach Kleinasien mit Streitkräften vorausgeschickt, während er nach Arrian c. 11 an dem von Alexander in Makedonien gehaltenen Kriegsrat teilnahm und nachher den Übergang über den Hellespont mitmachte. Danach scheint er von Alexander aus Kleinasien abberufen zu sein, um ihm mit seiner Erfahrung zur Seite zu stehen.

3. ὡς ἔχομεν ut sumus (i. e. armati). Unt. c. 27, 7 steht in gleicher Bedeutung ὅπως εἶχον. Beides öfter in der Bedeutung: auf der Stelle. Vgl. II 6, 1. — τῷ πεζῷ λειπομένους an Fussvolk schwächer. Vgl. c. 12, 9 τῷ τε πεζῷ πολὺν περιόντας σφῶν (Worte des Memnon). Die Handschriften: τῶν πεζῶν, was aus verschiedenen Gründen anstössig ist. — ταύτην deshalb. Vgl. II 21, 3. —

διαβαλεῖν τὸν πόρον· ὑποφθάσομεν γὰρ αὐτοὶ περὶάσαντες  
4 πρὶν ἐκείνους ἐς τάξιν καθίστασθαι. νῦν δὲ οὐκ ἀκινδύνως  
μοι δοκοῦμεν ἐπιχειρήσειν τῷ ἔργῳ, ὅτι οὐχ οἶόν τε ἐν μετώπῳ  
διὰ τοῦ ποταμοῦ ἄγειν τὸν στρατόν. πολλὰ μὲν γὰρ αὐτοῦ  
5 ὄραται βεθέα, αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὄρας ὅτι ὑπερῶψηλοι καὶ κρη-  
μνώδεις εἰσὶν αἱ αὐτῶν· ἀτάκτως τε οὖν καὶ κατὰ κέρας, ἥπερ  
ἀσθενέστατον, ἐκβαίνουσιν ἐπικείμενοι ἐς φάλαγγα συντεταγ-  
μένοι τῶν πολεμίων οἱ ἱππεῖς· καὶ τὸ πρῶτον σφάλμα ἐς τε τὰ  
παρόντα χυλεπόν· καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ πολέμου κρίσιν  
σφαλερόν.

6 Ἀλέξανδρος δὲ, ταῦτα μὲν, ἔφη, ὦ Παρμενίων, γινώσκω·  
αἰσχύνομαι δὲ, εἰ τὸν μὲν Ἑλλήσποντον διέβην εὐπετῶς, τοῦτο  
δέ, σμικρὸν φεῦμα, οὕτω τῷ ὀνόματι τὸν Γρανικὸν ἐκφανθίσεις,  
7 εἰρξεί ἡμᾶς τοῦ μὴ οὐ διαβῆναι ὡς ἔχομεν. καὶ τοῦτο οὔτε πρὸς  
Μακεδόνων τῆς δόξης οὔτε πρὸς τῆς ἐμῆς ἐς τοὺς κινδύ-  
νους ὀξύτητος ποιοῦμαι· ἀναθαρρήσειν τε δοκῶ τοὺς Πέρσας  
ὡς ἀξιωμαχοὺς Μακεδόσιν ὄντας, ὅτι οὐδὲν ἀξίον τοῦ σφῶν  
δέους ἐν τῷ παραντίκῳ ἔπαθον.

14 Ταῦτα εἰπὼν Παρμενίωνα μὲν ἐπὶ τὸ εὐάνθυμον κέρας  
πέμπει ἡρησόμενον, αὐτὸς δὲ ἐπὶ τὸ δεξιὸν παρήγε. προε-

ὑποφθάσομεν. Diese Futurform ge-  
brauchen spätere Schriftsteller nicht  
selten statt des attischen ὑποφθή-  
σομαι.

4. ἐν μετώπῳ 'in ausgedehnter  
Schlachtlinie'. Gegens. κατὰ κέρας  
(§ 5). — πολλὰ an vielen Stellen.  
— αἱ δὲ ὄχθαι αὐταὶ ὄρας ὅτι. Hier  
ist ὄρας eingeschoben und ohne Ein-  
fluss auf die Structur geblieben wie  
c. 1, 5 λέγουσι (διαβάς δὲ τὸν Νέσ-  
σον ποταμὸν λέγουσιν ὅτι δεκα-  
ταῖος ἀφίκετο).

5. εἰσὶν αἱ. S. z. c. 7, 11. κατὰ  
κέρας (= ἐπὶ κέρας) longo agmine,  
so dass die Aufstellung mehr Länge  
als Tiefe hatte (Gegens. ἐπὶ φάλαγ-  
γος) s. Einl. S. 24. — ἥπερ ἀσθενέ-  
στατον. S. z. c. 6, 10. — ἐς τὰ παρ-  
όντα. Vgl. c. 18, 8 καὶ ἠττηθείσι  
τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν τὴν βλάβην  
ἔσεισθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρῶ-  
την δόξαν.

6. σμικρὸν, ionische Form, die  
Arrian ebenso oft gebraucht wie die  
attische. — οὕτω — ἐκφανθίσεις, ein-  
geschobene, erläuternde Bemerkung  
des Schriftstellers. Vgl. c. 29, 2

μὴ οὐ διαβῆναι. μὴ οὐ wäre eigent-  
lich nur statthaft wenn οὐκ εἰρξεί  
vorhergieng. Ebenso findet sich  
μὴ οὐ dem Sprachgebrauch zuwider  
II 27, 2. IV 8, 3. 23, 3.

7. ὡς ἔχομεν heisst hier wie oft  
unverzüglich. Vgl. Xen. Cyrop. III  
1, 7 καὶ εὐθὺς πορεύεται, ὡςπερ  
εἶχε, πρὸς τὸν Κύρον. — πρὸς c.  
genet. = angemessen. Wie hier c. 18,  
9. II 6, 3. — ποιοῦμαι = ἡγοῦμαι  
(c. 7, 4). Vgl. VII 7, 7 οὐκ ἔχον πρὸς  
αὐτοῦ ἐποιεῖτο ταύτην τὴν ἀσφα-  
λειαν = er hielt diese Sicherheits-  
masregel seiner nicht würdig. Ver-  
wandt mit der Bedeutung gemäss  
ist die zum Vorteil jemandes (c. 18,  
9. II 18, 2). — ὅτι — ἔπαθον. Sinn:  
Es hat sie bis jetzt noch nichts be-  
troffen, weshalb sie sich zu fürchten  
brauchten.

#### Cap. 14.

**Aufstellung des makedonischen  
und persischen Heeres.**

1. παρήγεν, näml. τοὺς ἀμφ' αὐ-  
τόν. Eine freilich etwas harte Er-  
gänzung. Vielleicht ist παρήγειν (ion.

τάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιοῦ Φιλώτας ὁ Παρμενίωνος,  
ἔχων τοὺς ἐταίρους τοὺς ἱππέας καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς  
Ἀργιῶνας τοὺς ἀκοντιστάς· Ἀμύντας δὲ ὁ Ἀρραβαίου τοὺς τε  
σαρισσοφόρους ἱππέας ἔχων Φιλῶτα ἐπετάχθη καὶ τοὺς Παίονας  
καὶ τὴν Ἴλην τὴν Σωκράτους. ἐχόμενοι δὲ τούτων ἐτάχθησαν 2  
οἱ ὑπασπισταὶ τῶν ἐταίρων, ὧν ἡγείτο Νικάνωρ ὁ Παρμενί-  
ωνος· ἐπὶ δὲ τούτοις ἡ Περδίκκου τοῦ Ὀρόντου φάλαγξ· ἐπὶ  
δὲ ἡ Κοῖνου τοῦ Πολεμοκράτους· ἐπὶ δὲ ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλε-  
ξάνδρου· ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀνδρομένους· ἐπὶ δὲ ὧν Φί-  
λιππος ὁ Ἀμύντου ἦρχε. τοῦ δὲ εὐάνθυμου πρῶτοι μὲν οἱ Θετ- 3  
ταλοὶ ἱππεῖς ἐτάχθησαν ὧν ἡγείτο Κάλως ὁ Ἀρράλου· ἐπὶ δὲ  
τούτοις οἱ ξύμμαχοι ἱππεῖς, ὧν ἦρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου·  
ἐπὶ δὲ τούτοις οἱ Θραῖκες, ὧν ἦρχεν Ἀγάθων· ἐχόμενοι δὲ τού-  
των περὶ ἡ τε Κρατέρου φάλαγξ καὶ ἡ Μελεάγρου καὶ ἡ Φι-  
λίππου ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς ξυμπάσης τάξεως.

Περσῶν δὲ ἱππεῖς μὲν ἦσαν ἐς δισμυρίους, ξένοι δὲ περὶ 4  
μισθοφόροι ὀλίγον ἀποδέοντες δισμυρίων· ἐτάχθησαν δὲ τὴν  
μὲν Ἴππον παρατείναντες τῷ ποταμῷ κατὰ τὴν ὄχθην ἐπὶ φά-  
λαγγα μακράν, τοὺς δὲ περὶ τοὺς κατόπιον τῶν ἱππέων· καὶ γὰρ  
ὑπερδέξια ἦν τὰ ὑπὲρ τὴν ὄχθην χωρία. ἦ δὲ Ἀλέξανδρον αὐ-  
τόν καθεώρων (δῆλος γὰρ ἦν τῶν τε ὄπλων τῇ λαμπρότητι καὶ  
τῶν ἀμφ' αὐτόν τῇ σὺν ἐκπλήξει θεραπείᾳ) κατὰ τὸ εὐάνθυμον  
σφῶν ἐπέχοντα, ταύτην πυκνὰς ἐπέταξαν τῇ ὄχθῃ τὰς ἴλας τῶν  
ἱππέων.

= παρήγει) zu lesen. — προεταχθη-  
σαν — δεξιοῦ auf den äussersten  
(= προ) rechten Flügel. — αὐτῷ  
Dativ beim Pass. (ὅτι αὐτοῦ). —  
Φιλῶτας. Ueber ihn s. z. c. 5, 9. —  
Ἀμύντας. Vgl. c. 12, 7. — ἐπετάχθη.  
Man beachte die Bedeutung von ἐπὶ.

2. ἐχόμενοι — τούτων. ἐχέσθαι  
τινος 'sich unmittelbar an jemanden  
anschliessen' ist der technische Aus-  
druck; von Ländern gebraucht, heisst  
es: an etwas grenzen. Vgl. c. 22, 6.  
— φάλαγξ steht hier wie V 20, 3 in  
der Bedeutung von τάξις. — ἐπὶ δὲ.  
Ueber das adverbialisch gebrauchte  
ἐπὶ s. z. c. 3, 2. — Κοῖνον. Ueber  
Perdikkas und Koenus s. c. 6, 9. —  
Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάνδρου. Dieser  
Krateros wird durch den Zusatz τοῦ  
Ἀλεξάνδρου ausdrücklich von dem  
berühmten Krateros, welcher weiter  
unten gemeint ist, unterschieden.

Der hier genannte wird von Arrian  
(ebenso mit dem Zusatz τοῦ Ἀλε-  
ξάνδρου) noch erwähnt Indic. 18, 4.  
Er stammte aus der Landschaft Ore-  
stis in Epirus.

3. Ἀγάθων. Er führte die odry-  
sische Reiterei (III 12, 4). — Κρα-  
τέρου. Hier ist der von Alexander  
als tüchtiger Feldherr besonders ge-  
schätzte berühmte Krateros gemeint.  
Wahrscheinlich stand er hier wie  
auch bei Issus (II 8, 4) und Arbela  
(III 11, 10) an der Spitze der Ges-  
amtinfanterie des linken Flügels. —  
Φίλιππον. Hier ist wahrscheinlich  
an den Sohn des Machatas zu denken  
(V 8, 3), also an keinen der beiden  
vorher genannten. — ἔστε ἐπὶ. S. z.  
c. 3, 2.

4. παρατείναντες. Man beachte  
παρα. δῆλος — λαμπρότητι armis  
fulgentibus conspicuus. Vgl. VI 9, 5

5 Χρόνον μὲν δὴ ἀμφοτέρω τὰ στρατεύματα ἐπ' ἄκρου τοῦ ποταμοῦ ἐφειστώτες ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν ἡσυχίαν ἦγον καὶ σιγὴ ἦν πολλὴ ἀφ' ἑκατέρων. οἱ γὰρ Πέρσαι προσέμενον τοὺς Μακεδόνας, ὅποτε ἐσβήσονται ἐς τὸν πόρον, ὡς ἐπιχεισόμενοι ἐκβαίνουσιν. Ἄλεξανδρος δὲ ἀναπηδήσας ἐπὶ τὸν ἵππον καὶ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ἐγκλειυσάμενος ἐπεισθαί τε καὶ ἄνδρας ἀγαθοὺς γίνεσθαι, τοὺς μὲν προδρομοὺς ἱππέας καὶ μὴν καὶ τοὺς Παιόνας προεμβάλλει εἰς τὸν ποταμὸν ἔχοντα Ἀμύνταν τὸν Ἀρραβαίου καὶ τῶν πεζῶν μίαν τάξιν, καὶ πρὸ τούτων τὴν Σαρκάτους ἰλην Πτολεμαῖον τὸν Φιλίππου ἄγοντα, ἣ δὴ καὶ ἐτύγγαυε τὴν ἡγεμονίαν τοῦ ἱππικοῦ παντὸς ἔχουσα ἐκείνη τῇ 7 ἡμέρᾳ· αὐτὸς δὲ ἄγων τὸ δεξιὸν κέρας ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ τῷ Ἐνναλίῳ ἀλαλάζοντας ἐμβαίνει ἐς τὸν πόρον, λοξὴν αἰετὰ στρατείων τὴν τάξιν ἣ παρείλκε τὸ θεῦμα, ἵνα δὴ μὴ ἐκβαίνοντι αὐτῷ οἱ Πέρσαι κατὰ κέρας προσπίπτουεν, ἀλλὰ καὶ αὐτὸς ὡς ἀνυστὸν τῇ φάλαγγι προσμίξῃ αὐτοῖς.

ἡ σὺν ἐκπλήξει θεράπεια ehrfurchtsvolle Dienstbeflissenheit. — ἐπέχοντα anrückend. Vgl. VII 16, 1 ἡ στρατιὰ ταύτη ἐπέχουσα.

5. στρατεύματα — ἐφειστώτες S. z. c. 13, 2. — ὑπὸ τοῦ τὸ μέλλον ὀκνεῖν aus Furcht vor der nächsten Zukunft. — σιγὴ πολλή tiefes Schweigen. Vgl. Xen. Cyrop. VI 1, 18 ἐν πολλῇ εἰρήνῃ ἔσεισθε.

6. προεμβάλλει ist hier transitiv gebraucht wie öfter ἐσβάλλειν bei Herodot (I 14 ἐσέβαλε στρατιήν καὶ οὗτος ἐς Μίλητον). — ἔχοντα Ἀμύνταν unter Anführung des Amyntas. Ein sogenanntes Hyperbaton, durch welches die Truppen als das Wichtigere vorangestellt werden, während die Angabe des Führers als weniger erheblich nachträglich erfolgt. Man construiere: προεμβ. Ἀμύνταν ἔχοντα τοὺς Παιόνας. Ebenso ist im folgenden ἄγοντα gestellt. Andere Beispiele finden sich II 2, 2. III 2, 6. — ἡγεμονία. Das Geschwader, welches die Spitze bildete, hatte die Führung (ἡγεμονία) für den ganzen Tag. Näheres über die Marschordnung, die täglich wechselte, s. c. 28, 3.

7. ὑπὸ σαλπύγγων, ὑπὸ weil der Trompetenschall gleichsam als treibend gedacht wird. — τε καὶ — ἀλα-

λάζοντας. Ein Partic. mit einem Substantiv durch καὶ verbunden (= ὑπὸ σαλπύγγων τε καὶ ἀλαλῆς). — Ἐνναλίῳ zu Ehren des Kriegsgottes. — λοξὴν — παρατείνων 'Alexander trachte in den Fluss, indem er seine Linie stromabwärts (= ἣ παρείλκε τὸ θεῦμα 'in derselben Richtung, nach welcher sich der Lauf des Flusses schräg hinzog') schräg ausdehnte, damit ihm nicht die Perser, wenn er den Fluss am rechten Ufer verliesse, auf den Flügel (κατὰ κέρας), d. h. auf den schmalen Kopf der Marschcolonne (ἐπαγωγῇ) fielen, sondern er gleich in Linie (τῇ φάλαγγι) mit ihnen handgemein würde'. Köchly und Rüstow S. 271. Schwierigkeiten macht bei dieser Erklärung nur παρατείνων, das in der Bedeutung 'sich hinziehen' schwerlich nachzuweisen ist (wol das Medium). — προσπίπτουεν — προσμίξῃ. Der Moduswechsel in Finalsätzen ist auch bei attischen Schriftstellern nicht selten, doch bei diesen stets auf eine Verschiedenheit der Auffassung zurückzuführen. Spätere Schriftsteller erlauben sich auch ohne jegliche Verschiedenheit des Sinns eine solche rein äusserliche Abwechslung. — καὶ αὐτὸς wie die Feinde. — ὡς ἀνυστὸν

Οἱ δὲ Πέρσαι ἢ πρῶτοι οἱ ἀμφὶ Ἀμύνταν καὶ Σαρκάτην 15 προσέσχον τῇ ὄχθῃ, ταύτη καὶ αὐτοὶ ἄνωθεν ἐβαλλον, οἱ μὲν αὐτῶν ἀπὸ τῆς ὄχθης ἐξ ὑπερδεξίου ἐς τὸν ποταμὸν ἐσακοντίζοντες, οἱ δὲ κατὰ τὰ χθαμαλώτερα αὐτῆς ἔστε ἐπὶ τὸ ὕδωρ καταβαίνοντες. καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὠθισμός, τῶν μὲν ἐκβαίνειν ἐκ τοῦ ποταμοῦ, τῶν δ' εἰργεῖν τὴν ἐκβασιν, καὶ παλτῶν ἀπὸ μὲν τῶν Περσῶν πολλὴ ἄφρασις, οἱ Μακεδόνες δὲ ξὺν τοῖς δόρασι ἐμάχοντο. ἀλλὰ τῷ τε πλήθει πολὺ ἐλαττούμενοι Μακεδόνες ἐνακοπάθουν ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ καὶ αὐτοὶ ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἐκ τοῦ ποταμοῦ ἀμυνόμενοι, οἱ δὲ Πέρσαι ἐξ ὑπερδεξίου τῆς ὄχθης ἄλλως τε καὶ τὸ κράτιστον τῆς Περσικῆς ἵππον ταύτη ἐπετέτακτο, οἱ τε Μέμνονος παῖδες καὶ αὐτὸς ὁ Μέμνων μετὰ τούτων ἐκινδύνευε. καὶ οἱ μὲν πρῶτοι τῶν Μακεδόνων ξυμμιζαντες τοῖς Πέρσαις κατεκόπησαν πρὸς αὐτῶν, ἄνδρες ἀγαθοὶ γενόμενοι, ὅσοι γε μὴ πρὸς Ἀλέξανδρον πελάζοντα ἀπέκλιναν αὐτῶν. Ἀλέξανδρος γὰρ ἦδη πλησίον ἦν, ἅμα οἱ ἄγων τὸ κέρας τὸ δεξιόν, καὶ ἐμβάλλει ἐς τοὺς Πέρσας πρῶτος ἵνα τὸ πᾶν στίφος τῆς ἵππον καὶ αὐτοὶ οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν τεταρμένον ἦσαν· καὶ περὶ αὐτὸν ξυνειστήκει μάχη καρτερὰ· καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν 4

(= ὡς δυνατὸν). Seltener Ausdruck. Bei Arrian nur noch IV 12, 6, doch auch einmal bei Xenoph. Anab. I 8, 11.

#### Cap. 15.

##### Beschreibung der Schlacht.

1. καὶ αὐτοὶ d. h. ταύτη καὶ αὐτοὶ ἐπέσχον (was aus προσέσχον zu entnehmen) ἄνωθεν βάλλοντες. — ἔστε ἐπὶ. S. z. c. 3, 2.

2. ἐκβαίνειν hängt von dem in ὠθισμός enthaltenen Begriff des Strebens ab. Vgl. unt. 4 (ἡγωνίζοντο). — παλτῶν. Vgl. Xen. Cyrop. I 3, 9 ἔχειν δὲ δεῖ τοὺς ἐξιόντας (Πέρσας). — πάλτὰ δύο, ὥστε τὸ μὲν ἀφείναι, τῷ δὲ, ἂν δέη, ἐκ χειρὸς χρῆσθαι. — ἀφρασις, auch hierzu gehört das im Anfang des Satzes stehende ἦν. — καὶ αὐτοὶ — ἀμυνόμενοι enthält einen zweiten Grund des ἐνακοπάθουν; um die nachteilige Lage der Makedoner (ἐξ ἀβεβαίου τε καὶ ἅμα κάτωθεν ἀμυνόμενοι) noch nachdrücklicher hervorzuheben, wird in dem folgenden Satze (οἱ δὲ Πέρ-

σαι z. τ. 2.) die vorteilhafte der Perser (ἐξ ὑπερδεξίου) dazu in Gegensatz gesetzt. — ἄλλως τε καὶ. Während die Attiker ἄλλως τε καὶ 'auch in anderer Hinsicht aber vorzüglich' mit einem hypothetischen oder temporalen Satze (oder einem gleichbedeutenden Particip) verbinden, in welchem Falle es unserem zumal entspricht, gebrauchen es spätere Schriftsteller auch in selbständigen Sätzen, wo wir es mit und ausserdem noch, insbesondere übersetzen müssen. Wie hier II, 21, 5. Vgl. auch c. 20, 1. III 29, 4.

3. πρὸς beim Passiv wie Prooem. 3. — ἄνδρα ἀγαθὸν γίνεσθαι 'sich als braven (tapferen) Mann erweisen' ist eine namentlich von Geliebten häufig vorkommende Wendung. Oft bei Herodot (V 2. 109. VI 114. 117). — αὐτῶν. Zur Stellung des partitiven Genetiv vgl. IV 19, 1 ξυνταξάμενοι δὲ ὅσοι πετροβατεῖν ἐν ταῖς πολιορκίαις αὐτῶν μεμελετήκεισαν. — ξυνειστήκει μάχη, eine bei Arrian häufig wiederkehrende Wendung,

τάξεων τοῖς Μακεδόσι διέβαινον οὐ χαλεπῶς ἤδη. καὶ ἦν μὲν ἀπὸ τῶν ἵππων ἡ μάχη, πεζομαχία δὲ μᾶλλον τι ἐφόκει. ξυνηχόμενοι γὰρ ἵπποι τε ἵπποις καὶ ἄνδρες ἀνδράσιν ἠγωνίζοντο, οἱ μὲν ἐξῴσαι εἰς ἅπαν ἀπὸ τῆς ὄχθης καὶ ἐς τὸ πεδίον βιάσασθαι τοὺς Πέρσας, οἱ Μακεδόνες, οἱ δὲ εἰσβαλεῖν τε αὐτῶν τὴν ἐκβασιν, οἱ Πέρσαι, καὶ ἐς τὸν ποταμὸν αὐθις ἀπαίσασθαι. καὶ ἐκ τούτου ἐπλεονέκουν ἤδη οἱ σὺν Ἀλεξάνδρῳ τῇ τε ἄλλῃ θάρσει καὶ ἐμπειρίᾳ καὶ ὅτι ξυστοῖς κρανεῖνοις πρὸς παλτά ἐμάχοντο.

6 "Ἐνθα δὴ καὶ Ἀλεξάνδρῳ ξυνηχόμενος τὸ δόρυ ἐν τῇ μάχῃ ὁ δὲ Ἄρειν ἦται δόρυ ἕτερον, ἀναβολέα τῶν βασιλικῶν τῷ δὲ καὶ αὐτῷ πονουμένῳ συντετριμμένον τὸ δόρυ ἦν, ὁ δὲ τῷ ἡμίσει κεκλασμένον τοῦ δόρατος οὐκ ἀφανῶς ἐμάχετο, καὶ τοῦτο δεῖξας Ἀλεξάνδρῳ ἄλλον αἰτεῖν ἐκέλευε. Δημάρατος δὲ, ἀνὴρ Κορινθίος, τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐταίρων, δίδωσιν αὐτῷ τὸ αὐτοῦ δόρυ. καὶ ὅς ἀναλαβὼν καὶ ἰδὼν Μιθριδάτην τὸν Δαρείου γαμβρὸν πολὺ πρὸ τῶν ἄλλων προῖπνύοντα καὶ ἐπάγοντα ἅμα οἷ ὥσπερ ἐμβολοῦ τῶν ἱππέων, ἐξελαύνει καὶ αὐτὸς πρὸ τῶν ἄλ-

welche auch Herodot öfter gebraucht. Wie hier II 11, 2. IV. 29, 6. VI 10, 4.

4. τοῖς Μακεδόσι, Dativ (statt des Genetivs), weil die Nachrückenden als den bereits Uebergegangenen helfend aufgefasst werden. — ἐξῴσαι, Infin. nach ἠγωνίζοντο (wie oben 2 nach ὄπισθος). — εἰς ἅπαν völig, auch IV 11, 8. VII, 27, 3. — οἱ Μακεδόνες, die Stellung wie prooem. 2.

5. τῇ τε ἄλλῃ θάρσει 'sowol anderweitig nämli. durch Kraft'. So wird öfter im Griechischen ἄλλος mit einem Substantiv attributiv verbunden, wo dies dem Gedanken nach appositiv hinzugefügt sein sollte. Aehnlich ist ἄλλο III 26, 4 gebraucht. Vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλέξανδρον δάσει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς, πεζὸν δὲ ὅμως ἠγεῖσθαι ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv hinzugefügt sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). — ξυστοῖς κρανεῖνοις. Zu den Stoßlanzen (ξυστόν, δόρυ) der makedonischen Reiterei gab die Cor-

nelkirsche das Holz her. Verschieden davon sind die παλτά (s. o. 2) der Perser.

6. καὶ Ἀλεξάνδρῳ. Das καὶ ist nicht mit Beziehung auf ξυνηχόμενος gesagt, sondern der Sinn ist: Unter anderen Vorkommnissen des Kampfes geschah es auch, dass u. s. w. — βασιλικῶν, ἀναβολέων. — πονουμένῳ. In gleicher Bedeutung steht II 11, 1 (τὸ πονουμένον σφῶν ἐπικάμψαντες). Vgl. Caes. bell. Gall. IV 26 quos laborantes conspexerat, his subsidia submittebat. — ὁ δὲ. Wie vorzugsweise Homer und Herodot so gebraucht auch Arrian öfter ὁ δὲ, obgleich der Gegensatz nicht im Subject liegt. Vgl. c. 16, 6. III 12, 3. — τῷ ἡμίσει. Auch das untere Ende dieser Speere hatte eine eisenbeschlagene Spitze (σανρωτήρ oder σπύραξ), die zunächst dazu bestimmt war in die Erde gestossen zu werden, aber auch zum Kampf gebraucht werden konnte, wenn das vordere Ende abgebrochen war.

7. καὶ ὅς und er. ὅς, eine Nebenform des Artikels statt ὅ, welche sich nur in Verbindung mit καὶ findet,

λων καὶ παίσας ἐς τὸ πρόσωπον τῷ δόρατι καταβάλλει τὸν Μιθριδάτην. ἐν δὲ τούτῳ Ροισάκης μὲν ἐπελαύνει τῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ παῖει Ἀλεξάνδρου τὴν κεφαλὴν τῇ κοπίδι καὶ τοῦ μὲν 8 κρᾶνους τι ἀπέθραυσε, τὴν πληγὴν δὲ ἔσχε τὸ κρᾶνος. καὶ καταβάλλει καὶ τοῦτου Ἀλέξανδρος παίσας τῷ ξυστῷ διὰ τοῦ θώρακος ἐς τὸ στήθρον. Σπιθριδάτης δὲ ἀνετίετο μὲν ἤδη ἐπ' Ἀλέξανδρον ὀπισθεν τὴν κοπίδα, ὑποφθάσας δὲ αὐτὸν Κλείτος ὁ Δρωπίδου παῖει κατὰ τοῦ ὤμου καὶ ἀποκόπτει τὸν ὤμον τοῦ Σπιθριδάτου ξὺν τῇ κοπίδι καὶ ἐν τούτῳ ἐπεκβαίνοντες αἰετῶν ἱππέων ὅσοις προύχωρει κατὰ τὸν ποταμὸν προσεγγίνοντο τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον.

Καὶ οἱ Πέρσαι παιόμενοι τε πανταχόθεν ἤδη ἐς τὰ πρόσωπα 16 αὐτοῖ τε καὶ ἵπποι τοῖς ξυστοῖς καὶ πρὸς τῶν ἱππέων ἐξωθούμενοι, πολλὰ δὲ καὶ πρὸς τῶν ψιλῶν ἀναμειγμένων τοῖς ἱππεῦσι βλαπτόμενοι ἐγκλίνουσι ταύτῃ πρῶτον ἢ Ἀλέξανδρος προεικνύνοντες. ὡς δὲ τὸ μέσον ἐνεδεδώκει αὐτοῖς, παρερρήννυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἐκάτερα τῆς ἵππου, καὶ ἦν δὴ φυγὴ καρτερά. τῶν μὲν δὴ ἱππέων τῶν Περσῶν ἀπέθανον ἐς χιλίους. 2 οὐ γὰρ πολλὴ ἡ θλίξις ἐγένετο, ὅτι ἐξετραπή Ἀλέξανδρος ἐπὶ τοὺς ξένους τοὺς μισθοφόρους ὧν τὸ στίφος ἦ τὸ πρῶτον ἐτάχθη ἐκπλήξει μᾶλλον τι τοῦ παραλόγου ἢ λογισμῷ βεβαίῳ ἔμνε. καὶ τούτοις τὴν τε φάλαγγα ἐπαγαγὼν καὶ τοὺς ἱππέας πάντῃ προσπεσεῖν κελύσας ἐν μέσῳ δι' ὀλίγου κατακόπτει αὐ-

hat die ursprüngliche deiktische Bedeutung des Artikels beibehalten (im Accus. regelmässig καὶ τὸν). Vgl. c. 18, 1. II 4, 8. — ὥσπερ ἐμβολοῦ, III 14, 2 ist ποιήσας hinzugesetzt. Mithridates liess seine Reiter in einer keilförmigen Stellung anstürmen, um mit der dem Feinde zugekehrten, spitz zulaufenden Fronte die feindliche Schlachtlinie zu sprengen. — ἔσχε (= ἀντέσχε) hielt aus. Vgl. IV 24, 4 καὶ ὁ θώραξ ἔσχε τὴν πληγὴν. Aehnli. IV 23, 3. Zur Sache vgl. Plut. Alex. 16 τὸν μὲν λόφον ἀπὸρραξε μετὰ θανάτου περσοῦ, τὸ δὲ κρᾶνος πρὸς τὴν πληγὴν ἀριβῶς καὶ μόλις ἀντέσχεν, ὥστε τῶν πρώτων ψαῦσαι τριχῶν τὴν πτέρυγα τῆς κοπίδος.

8. ξὺν τῇ κοπίδι = αὐτῇ κοπίδι. — ὅσοις προύχωρει, ἐκβαίνειν. S. z. c. 1, 12.

ARRIAN ANABASIS. I.

#### Cap. 16.

#### Niederlage der Perser. Angabe der beiderseitigen Verluste.

1. πολλὰ verb. mit βλαπτόμενοι. — ἐνεδεδώκει. ἐνδιδόναι findet sich in der Bedeutung von ὑποχωρεῖν häufig bei Thukydidēs wie auch bei Xenophon. — παρερρήννυτο δὴ καὶ τὰ ἐφ' ἐκάτερα τῆς ἵππου 'es wurden natürlich die nach beiden Seiten hin befindlichen Teile der Reiterei (d. h. die beiden Flügel) losgerissen'. Auch Thukydidēs (IV 96, 4. V 73, 1) gebraucht παραρρηγνύναι in dieser Bedeutung. — ἡ ἵππος hier wie öfter in collectivem Sinne.

2. χιλίους. Nach Diod. XVII 21 2000. — οὐ γὰρ enthält die Begründung der geringen Verluste der Perser. — δι' ὀλίγου. S. z. c. 9, 6. —

τοὺς, ὥστε διέφυγε μὲν οὐδεὶς, ὅτι μὴ διέλαθέ τις ἐν τοῖς νε-  
3 κροῖς, ἐξωργήθησαν δὲ ἀμφὶ τοὺς δισχιλίους. ἔπεσον δὲ καὶ  
ἠγεμόνες τῶν Περσῶν Νιράτης τε καὶ Πετινῆς καὶ Σπιθριδά-  
της ὁ Ἀυδίας σατράπης, καὶ ὁ τῶν Καππαδοκῶν ὑπαρχος Με-  
θροβουζάνης καὶ Μηθριδάτης ὁ Λαρείου γαμβρὸς καὶ Ἀρβου-  
πάλης ὁ Λαρείου τοῦ Ἀρταξέρξου παῖς καὶ Φαρνάκης, ἀδελφὸς  
οὗτος τῆς Λαρείου γυναικὸς, καὶ ὁ τῶν ξένων ἠγεμῶν Ὠμάρης.  
Ἀρσίτης δὲ ἐκ μὲν τῆς μάχης φεύγει ἐς Φοργίαν, ἐκεῖ δὲ ἀπο-  
θνήσκει αὐτὸς πρὸς αὐτοῦ, ὡς λόγος, ὅτι αἰτιος ἐδόκει Πέρσαις  
γενέσθαι τοῦ ἐν τῷ τότε πταίσματος.

4 Μακεδόνων δὲ τῶν μὲν ἐταίρων ἀμφὶ τοὺς εἰκοσὶ καὶ πέντε  
ἐν τῇ πρώτῃ προσβολῇ ἀπέθανον· καὶ τούτων χαλκαὶ εἰκόνες  
ἐν Δίῳ ἐστῶσι, Ἀλεξάνδρου κελεύσαντος Λύσιππον ποιῆσαι,  
ὅσπερ καὶ Ἀλεξάνδρου μόνος προκριθεὶς ἐποίει· τῶν δὲ ἄλλων  
5 ἰκπέων ὑπὲρ τοὺς ἐξήκοντα, περὶ δὲ ἐς τοὺς τριάκοντα. καὶ  
τούτους τῇ ὑστεραίᾳ ἔθαψεν Ἀλεξάνδρος ξὺν τοῖς ὅπλοις τε  
καὶ ἄλλῳ κόσμῳ· γονεῦσι δὲ αὐτῶν καὶ παισὶ τῶν τε κατὰ τὴν  
χώραν ἀτέλειαν ἔδωκε καὶ ὅσαι ἄλλαι ἢ τῷ σώματι λειτουργίαι  
ἢ κατὰ τὰς κτήσεις ἐκάστων εἰσφοραί. καὶ τῶν τετραμμένων δὲ  
πολλὴν πρόνοιαν ἔσχεν, ἐπελθῶν τε αὐτὸς ἐκάστους καὶ τὰ  
τρανύματα ἰδὼν καὶ ὅπως τις ἐτρόσθη ἐρόμενος καὶ ὅ τι πρώτ-

ὅτι μὴ wird von Arrian ganz syno-  
nym mit *εἰ μὴ* gebraucht; mit dem  
Indicativ ist es nur noch VI 24, 2  
verbunden, an allen übrigen Stellen  
mit Particip. oder ohne neues Ver-  
bum, weil aus dem nächst vorher-  
gehenden Verbum die entsprechende  
Form zu ergänzen ist. — ἀμφὶ τοὺς  
δίσχ. S. z. c. 1, 1.

3. ἀδελφὸς οὗτος 'dieser (Subj.)  
ein Bruder (Prädicat). In gleichem  
Sinne steht οὗτος c. 22, 7. III 8, 3.  
— γυναικὸς der Statira. Vgl. IV 19,  
6. — αἰτιος ἐδόκει. Zur Sache vgl.  
c. 12, 10. — ἐν τῷ τότε eo tempore,  
vom Nomin. τὸ τότε. Ebenso c. 17,  
12. II 1, 3. III 11, 2.

4. Δίῳ. Die makedonische Stadt  
Dion lag am Osthang des Olymp,  
nicht weit vom thermischen Meer-  
busen. Hier waren auch in einem  
Tempel die Bildsäulen der makedo-  
nischen Könige aufgestellt. — Λύ-  
σιππον. Lysippus aus Sikyon, einer  
der berühmtesten Erzgiesser des Al-

tertums, lebte Ol. 103—114. Ueber  
die hier erwähnte Gruppe—25eherne  
Bildsäulen zu Pferde in mannich-  
fachen Stellungen des Kampfes, der  
Verwundung und des Todes—vgl.  
Plin. H. N. XXXIV 9, 6 *Lysippus—*  
*Alexandrum amicorumque eius ima-*  
*gines summa omnium similitudine (?)*  
*expressit: has Metellus Macedonia*  
*subacta transtulit Romam.* Metellus  
schmückte damit die von ihm er-  
baute Porticus. Vgl. Vell. Patere. I  
11, 4. — ἐποίει vom Künstler ist das  
übliche Tempus.

5. ἀτέλεια τῶν κατὰ τὴν χώραν. τὰ  
κατὰ τὴν χώραν Ertrag des Land-  
baus.—τῷ σώματι λειτουργίαι per-  
σόνliche Frondienste. — κατὰ  
τὰς κτήσεις εἰσφοραὶ Vermögens-  
steuern. Vgl. VII 10, 4. — ὅ τι  
πρώτων ist mit ὅπως zu verbinden  
und ebenfalls noch von ἐρόμενος ab-  
hängig ('fragend wie und was ver-  
richtend' u. s. w.). — οἱ (ἐκάστω)  
παρασχών, indem er einem jeden die  
Gelegenheit gewährte.

των εἰπεῖν τε καὶ ἀλαζονεύσασθαι οἱ παρασχών. ὁ δὲ καὶ τῶν 6  
Περσῶν τοὺς ἠγεμόνας ἔθαψεν· ἔθαψε δὲ καὶ τοὺς μισθοφό-  
ρους Ἕλληνας οὓς ξὺν τοῖς πολεμίοις στρατεύοντες ἀπέθανον·  
ὅσους δὲ αὐτῶν αἰχμαλώτους ἔλαβε, τούτους δὲ δήσας ἐν πέ-  
δαις ἐς Μακεδονίαν ἀπέπεμψεν ἐργάζεσθαι, ὅτι παρὰ τὰ κοινῇ  
δόξαντα τοῖς Ἕλλησιν Ἕλληνες ὄντες ἐναντία τῇ Ἑλλάδι ὑπὲρ  
τῶν βαρβάρων ἐμάχοντο. ἀποπέμπει δὲ καὶ εἰς Ἀθήνας τρια- 7  
κοσίας πανοπλίας Περσικὰς ἀνάθημα εἶναι τῇ Ἀθηναῖ ἐν πόλει·  
καὶ ἐπίγραμμα ἐπιγραφῆναι ἐκέλευε τότε· Ἀλέξανδρος Φι-  
λίππου καὶ οἱ Ἕλληνες πλὴν Λακεδαιμονίων ἀπὸ  
τῶν βαρβάρων τῶν τὴν Ἀσίαν κατοικούντων.

Καταστήσας δὲ Κάλαν σατραπεύειν ἤς Ἀρσίτης ἦρχε καὶ 17  
τοὺς φόρους τοὺς αὐτοὺς ἀποφέρειν τάξας οὓσπερ Λαρεῖω ἔφε-  
ρον, ὅσοι μὲν τῶν βαρβάρων κατιόντες ἐκ τῶν ὁρῶν ἐνε-  
χείριζον σφᾶς, τούτους μὲν ἀπαλλάττεσθαι ἐπὶ τὰ αὐτῶν  
ἐκάστους ἐκέλευε· Ζελεΐτας δὲ ἀφήκε τῆς αἰτίας, ὅτι πρὸς βίαν 2

6. ὁ δέ. Wenn zwei Handlungen  
desselben Subjects in Gegensatz  
(oder auch nur in eine Beziehung) zu  
einander treten, gebraucht Arrian  
nach dem Vorgange Homers und He-  
rodots häufig ὁ δέ, obgleich dasselbe  
Subject bleibt. Hier beruht ὁ δέ auf  
dem vorschwebenden Gegensatz: er  
tat nicht allein das (vorher Erwähnte)  
sondern er begrub auch.  
Wie hier II 11, 5. 23, 2. — ἔθαψεν·  
ἔθαψε δὲ eine wie bei Arrian so  
auch bei anderen Schriftstellern recht  
häufige Art der Satzverknüpfung.  
Die Wiederholung desselben Ver-  
bums und in derselben Form tritt  
namentlich dann ein, wenn ein  
zweites Object nachdrücklich hin-  
zugefügt werden soll. Vgl. III 3, 4.  
5, 6. — αἰχμαλώτους ist proleptisches  
Prädicat. — τούτους δέ, dem ὅσους  
δέ entsprechend wie c. 20, 2. 24, 4.  
Doch s. z. c. 1, 8 (ὅσοις μὲν—τού-  
τους δέ). — ἐν πέδαις tritt nach  
festem Sprachgebrauch stets zu δή-  
σας hinzu. Vgl. Xen. Anab. IV 3, 8.  
Herod. I 86. — ἐργάζεσθαι. IV 25, 4  
ist τὴν χώραν, II 3, 2 τὴν γῆν hin-  
zugesezt. — ἐναντία τῇ Ἑλλάδι—  
ἐμάχοντο. Dasselbe substantivirte  
Neutrum abhängig von στρατεύεσθαι  
c. 29, 6 (ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρα-  
τεύεσθαι). Vgl. III 23, 8.

7. εἰς Ἀθήνας. Ueber die Vorliebe  
Alexanders für Athen s. c. 10, 6. —  
ἐμάχοντο müssen wir durch das  
Plusquamperf. wiedergeben. — ἀνά-  
θημα. Alle zusammen machten ein  
Weihgeschenk aus. — εἶναι, der In-  
finitiv für uns pleonastisch, ebenso  
wie nach ἀφήκε c. 17, 4. — τῇ Ἀθη-  
ναῖ ἐν πόλει (= ἐν ἀκροπόλει). Vgl.  
Thuk. II 15 καλεῖται δὲ διὰ τὴν πα-  
λαιῶν ταύτη κατοικησῆναι ἢ ἀκρο-  
πολις μέχρι τοῦδε πόλις. Vgl. III  
16, 8. — ἀπὸ τῶν βαρβάρων. ἀπὸ  
auf den Inschriften von Weihge-  
schenken bezeichnet den Feind, dem  
die Beute abgenommen (= ἀπὸ)  
wurde.

#### Cap. 17.

#### Alexander in Sardes und Ephesus.

1. ἤς nāml. σατραπειᾶς, was aus  
σατραπεύειν zu entnehmen. Zur  
Sache vgl. c. 12, 8. — ἀποφέρειν,  
etwas Schuldiges abtragen (c. 18,  
2. 27, 4). Vgl. ἀπατεῖν Schuldiges  
fordern, ἀποδιδόναι Schuldiges  
zurückgeben od. bezahlen (III 19, 5),  
ähnl. ἀπαριθμεῖν c. 26, 5. — ἔφερον.  
Beachte die Bedeutung des Imper-  
fects. — ὅσοι μὲν—τούτους μὲν.  
Ueber die Responson s. z. c. 1, 8.

2. Ζελεΐτας. Zeleia, Stadt am  
Fuss des Ida. — πρὸς βίαν ge-

ἐγνω συστρατεῦσαι τοῖς βαρβάροις· Δασκύλιον δὲ παραληψόμενον Παρμενίωνα ἐκπέμπει· καὶ παραλαμβάνει Δασκύλιον Παρμενίων ἐκλιπόντων τῶν φρουρῶν.

- 3 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σάρδεων προῦχώρει· καὶ ἀπέχοντος αὐτοῦ ὅσον ἑβδομήκοντα σταδίου Σάρδεων ἤκον παρ' αὐτὸν Μιθρίνης τε ὁ φρούραρχος τῆς ἀκροπόλεως τῆς ἐν Σάρδεσι καὶ Σαρδιανῶν οἱ δυνατώτατοι, ἐνδιδόντες οἱ μὲν τὴν πόλιν, ὁ δὲ Μιθρίνης τὴν ἄκρην καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ αὐτὸς μὲν κατεστρατοπέδευσεν ἐπὶ τῷ Ἐρμῷ ποταμῷ· ἀπέχει δὲ ὁ Ἐρμος ἀπὸ Σάρδεων σταδίου ὅσον εἴκοσιν· Ἀμύνταν δὲ τὸν ἄνδρομένους τὴν ἄκρην παραληψόμενον ἐκπέμπει ἐς Σάρδεας· καὶ Μιθρίνην μὲν ἐν τιμῇ ἅμα οἱ ἦγε, Σαρδιανούς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους Ἄνδρους τοῖς νόμοις τε τοῖς πάλαι Ἄνδῶν χοῦσθαι ἔδωκε
- 5 καὶ ἔλευθέρους εἶναι ἀφῆκεν. ἀνῆλθε δὲ καὶ αὐτὸς εἰς τὴν ἄκρην, ἵνα τὸ φρούριον ἦν τῶν Περσῶν· καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὄχυρον τὸ χωρίον· ὑπερύψηλόν τε γὰρ ἦν καὶ ἀπότομον πάντη καὶ τριπλῶ τείχει πεφραγμένον· αὐτὸς δὲ ἐπὶ τῇ ἄκρῃ ναὸν τε οἰκοδομήσαι Διὸς Ὀλυμπίου ἐπενόει καὶ βωμὸν ἰδρῦσασθαι.
- 6 σκοποῦντι δὲ αὐτῷ τῆς ἄκρας ὅπερ ἐπιτηδείωτατον χωρίον ὦρα ἔτους ἐξαίφνης χειμῶν ἐπιγίγνεται καὶ βρονταὶ σκληραὶ καὶ ὕδωρ ἐξ οὐρανοῦ πίπτει οὐ τὰ τῶν Ἄνδῶν βασιλεία· καὶ ἐντεῦθεν Ἀλέξανδρῳ ἔδοξεν ἐκ θεοῦ σημανθῆναι ἵνα χρῆ οἰκοδομῆσθαι τῷ Διὶ τὸν νεῶν, καὶ οὕτως ἐκέλευσε. κατέλιπε δὲ τῆς μὲν ἄκρας τῆς Σάρδεων ἐπιμελητὴν Πανσανίαν τῶν ἐταίρων, τῶν δὲ φόρων τῆς συντάξεώς τε καὶ ἀποφορᾶς Νικίαν, Ἄσενδρον δὲ τὸν Φιλῶτα Ἄνδίας καὶ τῆς ἄλλης τῆς Σπιθριδάτου ἀρχῆς, δούς αὐτῷ ἱππέας τε καὶ ψιλούς ὅσοι ἱκανοὶ πρὸς τὰ

zungen. Ueber die adverbiale Bedeutung von πρὸς c. accus. vgl. πρὸς ὄρηγν II 16, 8. πρὸς ἴδουην, πρὸς χάριν. — Δασκύλιον, bithynische Stadt an der Propontis, Sitz des Satrapen von Mysien und Kleinsphrygien; auch wurde das ganze diesem gehörige Gebiet als Satrapie von Daskyllion bezeichnet.

3. ὅσον. S. z. c. 4, 4. — ἐνδιδόναι vom Anbieten der Unterwerfung auch c. 18, 1. 4. 26, 2. VI 22, 2.

4. Ἐρμῷ. Der Hermus fließt durch Phrygien und Lydien (j. Sarabat), wo der Paktolos in ihn fällt. Vgl. Herod. I 80. — ἔδωκε (= gestattete) mit Acc. c. Inf. auch c. 19, 6. III

5, 4. Unattisch. — ἔλευθέρους εἶναι. Zum Infin. s. z. c. 16, 7. Vgl. c. 19, 6.

5. ἄκρᾳ. Die Burg von Sardes beschreibt auch Herodotus I 80.

6. ὦρα ἔτους, also wegen der Jahreszeit keine auffällige Erscheinung. — ἐπιγίγνεται. Man beachte ἐπὶ. Vgl. V 12, 3 ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ τῆς νεκρῆς λαβρὸν ἐπιγίγνεται.

7. τῆς συντάξεως erg. ἐπιμελητὴν. Nikias hatte also den Ansatz der Abgaben zu bestimmen und dieselben einzuziehen. — πρὸς τὰ παρόντα. Vgl. V 22, 5 Ἀλέξανδρος ὡς μάλιστα πρὸς τὰ παρόντα ἐν καιρῷ οἱ ἐφαίνετο παρετάσσετο.

παρόντα ἐδόκουν. Κάταν δὲ καὶ Ἀλέξανδρον τὸν Ἀερόπου ἐπὶ τὴν χώραν τὴν Μένωνος ἐκπέμπει, ἄγοντας τοὺς τε Πελοποννησίους καὶ τῶν ἄλλων ξυμμαχῶν τοὺς πολλοὺς πλὴν Ἀργεῖων· οὗτοι δὲ ἐν Σάρδεσι κατελείφθησαν τὴν ἄκρην φυλάττειν.

Ἐν τούτῳ δὲ ὡς τὰ ὑπὲρ τῆς ἵππομαχίας ἐξηγγέλθη, οἱ τε τὴν Ἐφεσον φρουροῦντες μισθοφόροι ἄχοντο φεύγοντες, δύο τριήρεις τῶν Ἐφεσίων λαβόντες, καὶ ζὺν αὐτοῖς Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὃς ἔφυγεν ἐκ Μακεδονίας Ἀλέξανδρον, παθῶν μὲν οὐδὲν πρὸς Ἀλέξανδρον, δυσνοία δὲ τῇ πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς ἀπαξιώσας τι παθεῖν πρὸς αὐτοῦ ἄχαρι.

Τετάρτη δὲ ἡμέρα ἐς Ἐφεσον ἀφικόμενος τοὺς τε φυγάδας ὅσοι δι' αὐτὸν ἐξέπεσον τῆς πόλεως κατήγαγε καὶ τὴν ὀλιγαρχίαν καταλύσας δημοκρατίαν κατέστησε· τοὺς δὲ φόρους ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον τῇ Ἀρτέμιδι ξυντελεῖν ἐκέλευσεν. ὁ δὲ δῆμος ὁ τῶν Ἐφεσίων, ὡς ἀφηρέθη αὐτοῖς ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος, τοὺς τε Μένωνα ἐπαγαγομένους καὶ τοὺς τὸ ἱερὸν συλήσαντας τῆς Ἀρτέμιδος καὶ τοὺς τὴν εἰκόνα τὴν Φιλίππου τὴν ἐν τῷ ἱερῷ καταβαλόντας καὶ τὸν τάφον ἐκ τῆς ἀγορᾶς ἀνορύξαντας τὸν Ἡροπύθου τοῦ ἐλευθερώσαντος τὴν πόλιν ὤρησαν ἀποκτείνειν. καὶ Σύρφακα μὲν καὶ τὸν παῖδα αὐτοῦ Πελάγοντα καὶ τοὺς τῶν ἀδελφῶν τοῦ Σύρφακος παῖδας ἐκ τοῦ ἱεροῦ ἐξαγαρόντες κατέλευσαν· τοὺς δὲ ἄλλους διεκώλυσεν Ἀλέξανδρος προσωτέρω ἐπιζητεῖν καὶ τιμωρεῖσθαι, γινούς ὅτι ὁμοῦ τοῖς αἰτίοις καὶ οὐ ζὺν δίκη τινάς, τοὺς μὲν κατ' ἐχθρῶν, τοὺς δὲ κατὰ ἀρπαγὴν χρημάτων ἀποκτενεῖ, ξυγ-

8. τὴν χώραν τὴν Μένωνος. Durch Vergleichung von c. 25, 3 und Diod. XVII 62 hat man geschlossen, dass hier Thrakien zu verstehen sei. Mit grösserer Wahrscheinlichkeit ist doch wol an ein kleinasiatisches Gebiet zu denken. Der Rhodier Memnon (c. 12, 9) kann hier nicht gemeint sein.

9. Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. c. 25, 3. II 6, 3. 13, 3. — παθῶν πρὸς. Vgl. c. 16, 3 ἀποθνήσκει πρὸς αὐτοῦ. Im Attischen werden beide neutrale Verba meist mit ὑπὸ verbunden. Ueber πρὸς s. Prooem. 3. ἀποθανεῖν mit ὑπὸ II 13, 3. 14, 5. — καὶ αὐτὸς hat Arrian wol hinzugesetzt, weil ihm der Gedanke vorschwebte: δύσωνος ἂν Ἀλέξανδρος καὶ αὐτὸς τὴν ἐκείνου δύσνοιαν ἐφοβεῖτο. — οὐκ

ἀπαξιώσας 'es nicht für unwahrscheinlich haltend'.

10. κατήγαγε. κατὰγειν wird auch von anderen Schriftstellern vom Zurückführen Verbannter gebraucht; vgl. κατεῖναι (II 1, 4).

11. ὁ ἀπὸ τῶν ὀλίγων φόβος. Zur Bedeutung von ἀπὸ vgl. Xen. Cyrop. III 3, 53 ὁ ἀπὸ τῶν πολεμίων φόβος. — τὸ ἱερὸν τῆς Ἀρτέμιδος. Das Heiligtum der ephesischen Artemis war im ganzen Altertum hochberühmt. Es lag ausserhalb der Stadt in der Nähe des Hafens. — ἐκ τῆς ἀγορᾶς bezeichnet mit prägnanter Kürze zugleich die Fortschaffung der Gebeine vom Markte weg.

12. ὁμοῦ c. dat. zugleich mit. — ξυγχορηθῆν αὐτῷ 'wenn es ihm gestattet wäre' (erg. ἀποκτείνειν).

χωρηθῆν αὐτῶ, ὁ δῆμος. καὶ εἰ δὴ τῷ ἄλλῳ, καὶ τοῖς ἐν Ἐφέσῳ  
πραχθεῖσιν Ἀλέξανδρος ἐν τῷ τότε εὐδοκίμει.

- 18 Ἐν τούτῳ δὲ ἐκ Μαγνησίας τε καὶ Τράλλεων παρ' αὐτὸν  
ἦγον ἐνδιδόντες τὰς πόλεις· καὶ ὃς πέμπει Παρμενίωνα,  
δοὺς αὐτῷ δισχιλίους καὶ πεντακοσίους πεζοὺς τῶν ξένων  
καὶ Μακεδόνας παραπλησίους, ἰππέας δὲ τῶν ἑταίρων ἐς  
διακοσίους. Λυσίμαχον δὲ τὸν Ἀγαθοκλέους ἐπὶ τὰς Αἰολί-  
2 νικαὶ ὑπὸ τοῖς βαρβάροις ἔτι ἦσαν. καὶ τὰς μὲν ὀλιγαρχίας  
πανταχοῦ καταλύειν ἐκέλευσε, δημοκρατίας δὲ ἐγκαθιστάναι  
καὶ τοὺς νόμους τοὺς σφῶν ἐκάστοις ἀποδοῦναι, καὶ τοὺς φό-  
ρους ἀνεῖναι ὅσους τοῖς βαρβάροις ἀπέφερον. αὐτὸς δὲ ὑπο-  
μείνας ἐν Ἐφέσῳ θυσίαν τε ἔθυσσε τῇ Ἀρτέμιδι καὶ πομπὴν  
ἔπεμφε ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ ὠπλισμένην τε καὶ ὡς ἐς μάχην  
ξυντεταγμένην.

- 3 Τῇ δ' ὑστεραία ἀναλαβὼν τῶν τε πεζῶν τοὺς λοιποὺς καὶ  
τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τοὺς Θοῤῃκας ἰππέας καὶ  
τῶν ἑταίρων τὴν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ πρὸς ταύτην τρεῖς ἄλλας

Aehnlich absolut gebrauchte Accu-  
sative der Neutra von Participien  
sind: προσταχθέν ἐν da es geheissen  
war, νενομισμένον da es Brauch  
war (c. 23, 7), τεταγμένον (c. 24, 5),  
παρηγγελμένον (IV 19, 3), ἐφειμέ-  
νον, εἰρημμένον, προσήκον, δέον,  
ἔξον, παρόν (so wie das gleichbe-  
deutende ἐγγενόμενον III 22, 2 von  
dem unpersönlichen ἔγγινεται), δό-  
ξαν und κριθησόμενον III 9, 6 (von  
dem unpersönlichen κρίνεται). — εἰ  
δὴ τῷ ἄλλῳ καὶ 'wenn durch etwas  
anderes', so (vorzüglich) auch'.  
Vgl. II 1, 3 εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο  
ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλείας  
πράγματα. Ebenso unt. c. 21, 2 ἐν  
τῷ τότε. S. z. c. 16, 3.

#### Cap. 18.

Magnesia und Tralles ergeben  
sich. Alexander vor Milet. Be-  
setzung der Insel Lade.

1. Μαγνησίας. Das karische  
Magnesia lag am Lethaeus, einem  
Nebenfluss des Maeander, nordöst-  
lich davon das feste Tralles. — ἐν-  
διδόντες. S. z. c. 17, 3. — καὶ ὃς.  
S. z. c. 15, 7. — Λυσίμαχον ist mit  
Sintenis nach VI 28, 4 geschrieben

(die Handschriften: Ἀντίμαχον od.  
Ἀλκίμαχον). Lysimachos gehörte zu  
den 7 (od. 8) königlichen Leibwäch-  
tern (s. c. 6, 5), über welche die Ein-  
leitung S. 21 zu vergleichen. — ἐπὶ  
τὰς Αἰολίδας elf an der Zahl. Vgl.  
Herod. I 149 ff.

2. Ἴωνικαί, unter denen Ephesus  
u. Milet die bedeutendsten waren. —  
ὑπὸ τοῖς — ἦσαν. ὑπό c. Dat. in ur-  
sprünglicher räumlicher Auffas-  
sung bezeichnet anschaulicher als der  
Genetiv die Unterwürfigkeit, so na-  
mentlich in Verbindung mit εἶναι und  
γίνεσθαι. — πομπὴν πέμπειν 'einen  
feierlichen Umzug halten' zu Ehren  
einer Gottheit ist eine häufig vor-  
kommende Verbindung (Thuk. VI  
56). Alexander verband damit öfter  
Reuen und Kampfspiele. Vgl. II  
5, 8. III 1, 4. — τὴν βασιλικὴν ἴλην.  
Die makedonische Reiterei wurde aus  
bestimmten Kreisen Makedoniens  
ausgehoben, deren jeder ein Geschwa-  
der (ἴλη) stellte. Wahrscheinlich gab  
es 15 solcher Kreise (also auch 15  
ἴλην), die 16. ἴλη bildete das hier er-  
wähnte königliche Geschwader, die  
königliche Reitergarde. S. Einleit.  
S. 21.

ἐπὶ Μιλήτου ἐστέλλετο· καὶ τὴν μὲν ἔξω καλουμένην πόλιν ἐξ  
ἐφόδου ἔλαβεν ἐκλιπούσης τῆς φυλακῆς· ἐνταῦθα δὲ καταστρα-  
τοπεδεύσας ἔγνω ἀποτειχίζειν τὴν εἰσω πόλιν. Ἡγησίστρατος 4  
γάρ, ὅτῳ ἢ φρουρὰ ἢ Μιλησίων ἐκ βασιλείως ἐπετέτραπτο, πρό-  
σθεν γράμματα παρ' Ἀλέξανδρον ἐπεμπευ ἐνδιδοὺς τὴν Μί-  
λητον· τότε δὲ ἀναθαρρήσας ἐπὶ τῷ Περσῶν στρατῷ οὐ μακρὰν  
ἔντι διασώζειν τοῖς Πέρσαις ἐπενόει τὴν πόλιν. Νικάνωρ δὲ τὸ  
Ἑλληνικὸν ναυτικὸν ἄγων ὑποφθάνει τοὺς Πέρσας τρισὶν ἡμέ-  
ραις πρότερος καταπλεύσας ἢ τῇ Μιλήτῳ τοὺς Πέρσας προσσχεῖν,  
καὶ ὀρμίζεται ναυτὸν ἐξήκοντα καὶ ἑκατὸν ἐν τῇ νήσῳ τῇ Λάδῃ·  
κεῖται δὲ αὕτη ἐπὶ τῇ Μιλήτῳ. αἱ δὲ τῶν Περσῶν νῆες ὕστε- 5  
ρήσασαι, ἐπειδὴ ἔμαθον οἱ ναύαρχοι τῶν ἀμφὶ Νικάνωρα τὴν ἐν  
τῇ Λάδῃ προκαταγωγὴν, πρὸς τῇ Μυκάλῃ τῷ ὄρει ὠρμίσθησαν.  
τὴν γὰρ Λάδην τὴν νῆσον προκατελήφει Ἀλέξανδρος, οὐ τῶν  
νεῶν μόνου τῇ ἐγκαθορμίζει, ἀλλὰ καὶ τοὺς Θοῤῃκας καὶ τῶν  
ἄλλων ξένων ἐς τετρακοσχιλίους διαβιβάσας ἐς αὐτήν. ἦσαν δὲ  
τῶν βαρβάρων αἱ νῆες ἀμφὶ τὰς τετρακοσίας.

Παρμενίων μὲν δὴ καὶ ὡς παρήνει Ἀλέξανδρῳ ναυμαχεῖν, 6  
τά τε ἄλλα κρατήσεν τῷ ναυτικῷ τοὺς Ἕλληνας ἐπεπλίζων καὶ  
τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεν αὐτόν, ὅτι ἀετὸς ὄφθη καθήμενος ἐπὶ  
τοῦ αἰγιαλοῦ κατὰ πρύμναν τῶν Ἀλεξάνδρου νεῶν. καὶ γὰρ δὴ  
νικήσαντας μὲν μεγάλα ὠφεληθῆσεσθαι ἐς τὰ ὅλα· νικηθεῖσι δὲ  
οὐ παρὰ μέγα ἐσεσθαι τὸ πταῖσμα· καὶ ὡς γὰρ θαλαττοκρατεῖν

3. ἐξ ἐφόδου 'vom Ausmarsch aus'  
d. h. sogleich beim Ausmarsch. Wie  
hier c. 20, 2. II 11, 9.

4. ὅτῳ. Arrian gebraucht ὅστις  
und ὅς ohne allen Unterschied der  
Bedeutung. — ἐκ beim Passiv, wie  
häufig Herodot. Vgl. c. 23, 8. —  
ἐνδιδοὺς. S. z. c. 17, 3. — στρατῷ  
näml. ναυτικῷ, wie aus dem Zusam-  
menhang erhellt. — Λάδῃ. Herod.  
VI 7 ἢ δὲ Λάδῃ ἐστὶ νῆσος σμικρὴ  
ἐπὶ τῇ πόλει τῇ Μιλησίων κειμένη.  
Die durch die Seeschlacht (497) be-  
kannte Insel liegt Milet gerade  
gegenüber.

5. τῇ ἐγκαθορμίζει — διαβιβάσας.  
Verschiedene Wortarten werden öf-  
ter durch copulative oder adversa-  
tive Partikeln verbunden. Vgl. c. 3,  
6 und c. 20, 1 (ἐν τῷ τότε ἀπορία  
καὶ ἄμα οὐκ ἀξιμάχον ὄρων).  
Ebenso c. 24, 5. II 11, 3. 20, 9. III

7, 5. — ἀμφὶ τὰς. Ueber ἀμφὶ mit  
dem Artikel s. z. c. 1, 1.

6. καὶ ὡς ungeachtet der persischen  
Uebermacht. Vgl. II 21, 6. — τά τε  
ἄλλα — καὶ 'sowol aus anderen Grün-  
den als auch besonders weil'. Das  
zweite Glied ist als das wichtigere  
in selbständiger Form durch das Ver-  
bum finit. ausgedrückt. Derselbe  
Uebergang vom Partic. zum Verb.  
finit. c. 5, 12 u. öft. — καὶ τι καὶ  
'und in etwas auch' fügt einen  
Umstand hinzu, der auch mit in Be-  
tracht kommt, wenn auch das Haupt-  
gewicht nicht auf ihn zu legen ist.  
Wie hier c. 20, 5. 21, 1. II 6, 6. 10,  
7. — κατὰ πρύμναν. Beim Landen  
wurde das Hinterteil des Schiffes  
dem Lande zugekehrt. Vgl. Verg.  
Aen. VI 3 obvertunt pelago proras.  
— παρὰ μέγα, auch c. 23, 5, vgl. παρὰ  
πολύ (III 10, 4), παρ' ὀλίγον (c. 9,

τοὺς Πέρσας. καὶ αὐτὸς δὲ ἔφη ἐπιβῆναι ἐθέλειν τῶν νεῶν καὶ  
7 τοῦ κινδύνου μετέχειν. Ἀλέξανδρος δὲ τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν  
ἔφη Παρμενίωνα καὶ τοῦ σημείου τῇ οὐ κατὰ τὸ εἰκὸς ξυμβλήσει  
ὀλίγαις τε γὰρ ναυσὶ πρὸς πολλῶ πλείους ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ  
ναυμαχήσειν καὶ οὐ μεμελετηκότι τῶ σφῶν ναυτικῷ πρὸς ἡσκη-  
8 μένον τὸ τῶν Κυπρίων τε καὶ Φοινίκων· τὴν τε ἐμπειρίαν τῶν  
Μακεδόνων καὶ τὴν τόλμαν ἐν ἀβεβαίῳ χωρίῳ οὐκ ἐθέλειν παρα-  
δοῦναι τοῖς βαρβάροις· καὶ ἠττηθεῖσι τῇ ναυμαχίᾳ οὐ μικρὰν  
τὴν βλάβην ἔσεσθαι ἐς τοῦ πολέμου τὴν πρώτην δόξαν, τὰ τε  
ἄλλα καὶ τοὺς Ἕλληνας νεωτεριεῖν πρὸς τοῦ ναυτικοῦ πταίσμα-  
9 τος τὴν ἐξαγγελίαν ἐπαρθέντας. ταῦτα μὲν τῷ λογισμῷ ξυντι-  
θεῖς οὐκ ἐν καιρῷ ἀπέφαινε ναυμαχεῖν· τὸ θεῖον δὲ αὐτὸς ἄλλη  
ἐξηγεῖσθαι· εἶναι μὲν γὰρ πρὸς αὐτοῦ τὸν ἀετὸν, ἀλλ' ὅτι ἐπὶ  
γῆς καθήμενος ἐφαίνετο, δοκεῖν οἱ μᾶλλον τι σημαίνειν ὅτι ἐκ  
γῆς κρατήσει τοῦ Περσῶν ναυτικοῦ.

19 Καὶ ἐν τούτῳ Γλαύκιππος, ἀνὴρ τῶν δοκίμων ἐν Μιλήτῳ,  
ἐκπεμφθεὶς παρὰ Ἀλέξανδρον παρὰ τοῦ δήμου τε καὶ τῶν ξένων  
τῶνμισθοφόρων, οἷς μᾶλλον τι ἐπατέτραπτο ἢ πόλις, τὰ τε τείχη  
ἔφη ἐθέλειν τοὺς Μιλησίους καὶ τοὺς λιμένας παρέχειν κοινούς  
Ἀλέξανδρῳ καὶ Πέρσαις· καὶ τὴν πολιορκίαν ἐπὶ τούτοις λύειν

3), παρ' οὐδέν. Aus der ursprünglichen Bedeutung neben entwickelt sich leicht die comparative (im Vergleich zu).

7. τῇ τε γνώμῃ ἀμαρτάνειν. Der Dativ auch bei Thukyd. VI 78, häufiger wird mit ἀμαρτάνειν, σφαλῆναι, ψευδοῦναι u. ä. Verben der Genetiv verbunden. Doch vergl. Thuk. IV 28 σφαλῆναι γνώμης neben σφαλ. γνώμη (IV 18) u. Her. VII 9, 3 ψευδοῦναι γνώμη neben ἐψευδομένη γνώμη (VIII 40). — ξυμβλήσις Deutung. Vgl. c. 20, 1 καὶ τὸν ἀετὸν ταύτη συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐν τῆς γῆς κρατήσειν τῶν νεῶν. — ξὺν οὐδενὶ λογισμῷ unüberlegt. — οὐ weil die Negation nur zu μεμελετηκότι gehört.

8. ἐν ἀβεβαίῳ χωρ. d. h. auf der See, wo seinen Makedoniern Kriegserfahrung und Mut nichts nützen konnte. — ἐς τοῦ πολ. τὴν πρώτην δόξαν. Zum Gedanken vergl. c. 13, 5 τὸ πρῶτον σφάλμα ἐς τε τὰ παρόντα χαλεπὸν καὶ ἐς τὴν ὑπὲρ παντὸς τοῦ

πολέμου κρίσιν σφαλερῶν. — τὰ τε ἄλλα καὶ s. o. (6). — πρὸς gehört zu τὴν ἀπαγγελίαν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 10, 2 καὶ αὐτοὶ τι πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀπαγγελλόμενα ἐνεωτέρισαν.

9. τῷ λογισμῷ ξυντιθεῖς in der Berechnung zusammenstellend. Ganz wie hier V 16, 2 — ἐξηγεῖσθαι ist der eigentl. Ausdruck vom Auslegen eines Orakels oder Götterzeichens. Vgl. II 18, 1. — πρὸς αὐτοῦ. Vgl. III 7, 6 καὶ ἐδοκεῖ Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνας καὶ Ἀλέξανδρον εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα. S. z. c. 13, 7. — μᾶλλον τι. S. z. c. 1, 7.

Cap. 19.

Belagerung und Eroberung von Milet.

1. μᾶλλον τι, ἢ τοῖς Μιλησίοις. — τοὺς λιμένας. Strab. p. 886 ἔχει δὲ τέτταρας λιμένας ἢ νῦν πόλις, ὧν ἕνα καὶ στολὴν Ἰανόν. — ἐπὶ τούτοις his conditionibus. ἐπὶ c. Dat. von einer Bedingung wie c. 24, 6. 27, 3. II 1, 4. 25, 2.

ἡξίου. Ἀλέξανδρος δὲ Γλαυκίππῳ μὲν προστάσσει ἀπαλλάττε- 2  
σθαι κατὰ τάχος ἐς τὴν πόλιν καὶ Μιλησίοις ἐπαγγέλλειν παρα-  
σκευάζεσθαι ὡς μαχουμένους ἕσθαι. αὐτὸς δ' ἐπιστήσας τῷ  
τείχει μηχανάς, καὶ τὰ μὲν καταβαλὼν δι' ὀλίγου τῶν τειχῶν,  
τὰ δὲ κατασεισας ἐπὶ πολὺ προσῆγε τὴν στρατιάν ὡς ἐπιβησο-  
μένους ἢ κατερήρηπτο ἢ ἔσεσάλευτο τὸ τεῖχος, ἐφομαρτούντων  
καὶ μόνον οὐ θεωμένων τῶν Περσῶν ἀπὸ τῆς Μυκάλης πολιορ-  
κουμένους τοὺς φίλους σφῶν καὶ ξυμμάχους.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ οἱ ἀμφὶ Νικάνορα ἀπὸ τῆς Λάδης τὴν 3  
ὄρμην τῶν ξὺν Ἀλέξανδρῳ κατιδόντες ἐς τὸν λιμένα ἐπέπλεον  
τῶν Μιλησίων παρὰ γῆν τὴν εἰρεσίαν ποιούμενοι, καὶ κατὰ τὸ  
στόμα τοῦ λιμένος ἤπερ στενότατον ἦν ἀντιπρώρους βύξην τὰς  
τριήρεις ὀρμίσαντες ἀποκεκλείεσκον τῷ μὲν Περσικῷ ναυτικῷ  
τὸν λιμένα, τοῖς Μιλησίοις δὲ τὴν ἐκ τῶν Περσῶν ὠφέλειαν.  
ἔνθα οἱ Μιλησίοι τε καὶ οἱμισθοφόροι πανταχόθεν ἤδη προσκει- 4  
μένων σφίσι τῶν Μακεδόνων οἱ μὲν αὐτῶν ἠπιτοῦντες σφῆς ἐν  
τῇ θαλάσῃ ἐπὶ τῶν ἀσπίδων ὑπτίων ἐς νησιδία τινα ἀνώνυμον  
τῇ πόλει ἐπικειμένην διενήχοντο· οἱ δὲ ἐς κελύτεια ἐμβαίνοντες  
καὶ ἐπειγόμενοι ὑποφθάσαι τὰς τριήρεις τῶν Μακεδόνων ἐγκατε-  
λήφθησαν ἐν τῷ στόματι τοῦ λιμένος πρὸς τῶν τριηρῶν· οἱ δὲ  
πολλοὶ ἐν αὐτῇ τῇ πόλει ἀπώλλυντο.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐχομένης ἤδη τῆς πόλεως ἐπὶ τοὺς ἐς τὴν 5  
νῆσον καταπεφευγότας ἐπέπλει αὐτὸς, κλίμακας φέρειν ἐπὶ τὰς  
πρώρας τῶν τριηρῶν κελεύσας, ὡς κατὰ τὰ ἀπότομα τῆς νήσου,  
καθάπερ πρὸς τείχος, ἐκ τῶν νεῶν τὴν ἀπόβασιν ποιησόμενος.

2. κατὰ τάχος adverbialisch wie II 9, 1. 22, 3. Vgl. κατὰ κράτος, κατὰ σπουδὴν (III 29, 6), καθ' ἡσυχίαν. — ὡς μαχουμένους Accus. auf einen Dativ (Μιλησίοις) bezogen. S. z. c. 4, 1 (ἐπικλίνοντας). — δι' ὀλίγον S. z. c. 9, 6. — ἐπὶ πολὺ. S. z. c. 9, 2. — ὡς ἐπιβησομένους auf τὴν στρατιάν bezogen. S. z. c. 13, 2. — μόνον οὐ eig. nur noch nicht d. h. beinahe. Vgl. tantum non. Wie hier c. 21, 6.

3. ἀπὸ τῆς Λάδης verbind. mit κατιδόντες; der Artikel mit Beziehung darauf, dass die Insel schon oben c. 18, 4 erwähnt war. — ἀντιπρώρους d. h. mit den Vorderteilen der See zugekehrt für den Fall eines An-

griffs von Seiten der persischen Flotte.

4. οἱ μὲν — οἱ δὲ dem vorangehenden Gesamtsubject (of Μιλησίοι) als Teil desselben appositiv angefügt. Vgl. III 25, 7 τοῦτους δὲ ἄλλη καὶ ἄλλη δόξαις τὰς διώξεις ποιησόμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε, τοὺς δὲ ἠνδραποδίσεν. — ἐν τῇ θαλάσῃ verb. mit διενήχοντο (διά = durch das zwischen Stadt und Insel fließende Meer). Zu ἠπιτοῦντες ergänzt man aus ἐν τῇ θαλάσῃ leicht das vorschwebende ἐς τῆς θαλάσσης.

5. ἐχομένης — τῆς πόλεως. Wäre Memnon in Milet gewesen (wie Diodor 22 angibt), so würde Alexander die Eroberung der Stadt schwerlich so leicht geworden sein.



6 ὡς δὲ διακινδυνεύειν ἐθέλοντας τοὺς ἐν τῇ νήσῳ εἴωρα, οἴκτος λαμβάνει αὐτὸν τῶν ἀνδρῶν, ὅτι γενναῖοί τε καὶ πιστοὶ αὐτῷ ἐφαίνοντο, καὶ σπένδεται πρὸς αὐτοὺς ἐπὶ τῷδε ὡς αὐτῷ ξυστρατεύειν ἦσαν δὲ οὗτοι μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τριακοσίουσ. αὐτοὺς δὲ Μιλησίους, ὅσοι μὴ ἐν τῇ καταλήψει τῆς πόλεως ἔπασον, ἀφήκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκεν.

7 Οἱ δὲ βάρβαροι ἀπὸ τῆς Μυκάλης ὁρμώμενοι ταῖς μὲν ἡμέραις ἐπέπλεον τῷ Ἑλληνικῷ ναυτικῷ, προκαλέσασθαι ἐς ναυμαχίαν ἐλπίζοντες· τὰς δὲ νύκτας πρὸς τῇ Μυκάλῃ οὐκ ἐν καλῷ ὠρμίζοντο, ὅτι ὑδρεύεσθαι ἀπὸ τοῦ Μαιάνδρου ποταμοῦ τῶν  
8 ἐκβολῶν διὰ μακροῦ ἠναγκάζοντο. Ἀλέξανδρος δὲ ταῖς μὲν ναυσὶ τὸν λιμένα ἐφύλαττε τῶν Μιλησίων, ὡς μὴ βιάσαιντο οἱ βάρβαροι τὸν ἔσπλον, ἐκπέμπει δ' ἐς τὴν Μυκάλην Φιλώταν, ἄγοντα τοὺς τε ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τάξεις τρεῖς, παραγγείλας εἶργειν τῆς ἀποβάσεως τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν. οἱ δὲ, ὕδατός τε σπάνει καὶ τῶν ἄλλων ἐπιτηδείων οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ πολιορκούμενοι ἐν ταῖς ναυσίν, ἐς Σάμον ἀπέπλευσαν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπι-  
9 σιτισάμενοι αὐτίς ἐπέπλεον τῇ Μιλήτῳ. καὶ τὰς μὲν πολλὰς τῶν νεῶν πρὸ τοῦ λιμένος ἐν μετεώρῳ παρέταξαν, εἰ πη ἐκκαλέσαιντο ἐς τὸ πέλαγος τοὺς Μακεδόνας· πέντε δὲ αὐτῶν εἰσέπλευσαν εἰς τὸν μεταξὺ τῆς τε Λάδης νήσου καὶ τοῦ στρατοπέδου λιμένα, ἐλπίσαντες κενὰς καταλήψεσθαι τὰς Ἀλεξάνδρου ναῦς, ὅτι τοὺς αὐτάς ἀποσκεδάννυσθαι τὸ πολὺ ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς μὲν ἐπὶ φρυγανισμῷ, τοὺς δὲ ἐπὶ ξυγκομιδῇ τῶν ἐπιτηδείων, τοὺς δὲ καὶ ἐς προνομὰς ταττομένους, πεπυσμένοι ἦσαν.

6. ἐθέλειν entschlossen sein. — οἴκτος τῶν ἀνδρῶν genet. object. Vgl. VII 11, 4 οἴκτων σφῶν ἔξει Ἀλέξανδρος. — ἐπὶ τῷδε ὡς 'ea conditione ut' auch IV 27, 3. Att. ἐφ' ὅτε c. infin. — ἐλευθέρους εἶναι ἔδωκε (erg. αὐτοὺς). Der Accus. c. Infin. nach διδόναι auch c. 17, 4. Ganz wie hier II 25, 1. V 2, 2.

7. οὐκ ἐν καλῷ von ungünstiger, un-  
bequemer Lage auch IV 1, 3. Vgl. VII 21, 7 ἐνθα χώρον τινα ἐν καλῷ ἰθὺν πόλιν ἐξοκοδοῦσε. — διὰ μακροῦ sonst meist von der Zeit (opp. δι' ὀλίγου s. o.) = lange nachher wie c. 9, 3, hier vom räumlichen Abstand wie IV 4, 4 ἡ τῶν βελῶν διὰ μακροῦ (= bei weitem Zwischenraum) ἄφρασις. Milet lag 80 Stadien

südlich von der Mündung des Maeander.

8. βιάσαιντο τὸν ἔσπλον. Vgl. βιάζεσθαι τὴν ἀπόβασιν c. 3, 4. — τοὺς ἀπὸ τῶν νεῶν mit anschaulicher Kürze gesagt für: ἀπὸ τῶν νεῶν τοὺς ἐπὶ τῶν νεῶν. So wird ἀπὸ (auch ἐκ) öfter zur Umschreibung gebraucht, wenn diese Praepositionen mit einem Verbum der Bewegung verbunden sind oder ein solches vorschwebt. Vgl. c. 20, 9. c. 21, 2. II 11, 1 (οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιῶν κέρως — ἐπικάμψαντες ἐπὶ τὸ πονούμενον σφῶν). — οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ. S. z. c. 9, 3.

9. εἰ πη. S. z. c. 2, 4. τὸ πολὺ meistens auch III 10, 3. 18, 6. VI 25, 3. Attisch: ὡς ἐπὶ τὸ πολὺ. — ἐπὶ φρυγανισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks.

ἀλλὰ μέρος μὲν τι ἀπὴν τῶν ναυτῶν· ἐκ δὲ τῶν παρόντων 10  
ξυμπληρώσας Ἀλέξανδρος δέκα ναῦς, ὡς προσπλεύσας τὰς πέντε τῶν Περσῶν κατεΐδε, πέμπει ἐπ' αὐτάς κατὰ σπουδὴν, ἐμβάλλειν ἀντιπρόωρους κελύσας. οἱ δὲ ἐν ταῖς πέντε ναυσὶ τῶν Περσῶν, ὡς παρ' ἐλπίδα ἀναγομένους τοὺς Μακεδόνας ἐπὶ σφᾶς εἶδον, ὑποστρέφαντες ἐκ πολλοῦ ἐφευγον πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν. καὶ ἡ μὲν Ἰασσέαν ναῦς ἀλίσκεται αὐτοῖς ἀνδράσιν 11  
ἐν τῇ φυγῇ, οὐ ταχυναιτούσα· αἱ δὲ τέσσαρες ἐφθάσαν καταφυγεῖν εἰς τὰς οικείας τριήρεις. οὕτω μὲν δὴ ἀπέπλευσαν ἄπρακτοι ἐκ Μιλήτου οἱ Πέρσαι.

Ἀλέξανδρος δὲ καταλύσει ἔγνω τὸ ναυτικὸν χρημάτων τε ἐν 20  
τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ἅμα οὐκ ἀξιόμαχον ὄρων τὸ αὐτοῦ ναυτικὸν τῷ Περσικῷ, οὐκουν ἐθέλων οὐδὲ μέρει τιτὴ τῆς στρατιᾶς κινδυνεύειν. ἄλλως τε ἐπενόει, κατέχον ἤδη τῷ πεζῷ τὴν Ἀσίαν, ὅτι οὔτε ναυτικῷ ἔτι δέοιτο, τὰς τε παραλίους πόλεις λαβῶν καταλύσει τὸ Περσῶν ναυτικόν, οὔτε ὀπόθεν τὰς ὑπηρεσίας συμπληρώσουσιν οὔτε ὅπη τῆς Ἀσίας προσέξουσιν ἔχοντας. καὶ τὸν αἰετὸν ταύτη συνέβαλλεν ὅτι ἐσήμηνεν αὐτῷ ἐκ τῆς γῆς κρα-  
τήσειν τῶν νεῶν.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἐπὶ Καρίας ἐστέλλετο, ὅτι ἐν Ἀλι- 2  
καρνασσῷ συνεστηκέναι οὐ φαύλην δύναμιν τῶν τε βαρβάρων καὶ ξένων ἐξηγγέλλετο. ὅσαι δὲ ἐν μέσῳ πόλεις Μιλήτου τε καὶ Ἀλικαρνασσοῦ, ταύτας ἐξ ἐφόδου λαβῶν καταστρατοπεδεύει πρὸς

10. ἐκ δὲ παρόντων ist masculinum. — ἐκ πολλοῦ. S. z. c. 2, 2.

11. ἡ μὲν Ἰασσ. 'das eine Schiff, das der Iassier'. Iassos, karische Stadt und Insel in dem nach ihr benannten Meerbusen zwischen dem milesischen Vorgebirge Posidium und der Stadt Myus. — αὐτοῖς ἀνδράσι S. z. c. 2, 6. — αἱ δὲ τέσσαρες. Der Artikel, weil das Ganze (πέντε) bekannt, und insofern auch der Teil bestimmt ist.

#### Cap. 20.

Belagerung von Halikarnass.  
Vereiteter Angriff auf Myndus.  
Kampf vor Halikarnass.

1. ἐν τῷ τότε ἀπορίᾳ καὶ ὄρων. S. z. c. 18, 5. — ἄλλως τε. S. z. c. 15, 2. — οὔτε — τε einerseits nicht — andererseits. Vgl. c. 26, 5. II 14, 2 öft. οὔτε — καὶ entsprechen sich c. 28, 5.

II 10, 5. III 11, 1 öft. — κατεΐδε. Der Moduswechsel erklärt sich daraus, dass der Inhalt des ersten Satzes mehr als Vermutung, der des zweiten als sichere Erwartung Alexanders dargestellt werden soll. — ὑπηρεσία 'Schiffsmannschaft' ohne die ἐπιβάται od. Seesoldaten. — ὅπη τῆς Ἀσίας. Vgl. c. 11, 7 (ὅπον τῆς Ἀσίας). — ἔχοντας. Der Accus. ist auf τὸ ναυτικόν bezogen (s. z. c. 13, 2), einfacher war ἔχοντων. — τὸν αἰετὸν. Vgl. c. 18, 6. — ταύτη dahin. Vgl. Xen. Anab. II 6, 7 πολεμικός δὲ ταύτη ἔδοκει εἶναι, ὅτι φιλοκίνδυνος ἦν.

2. Ἀλικαρνασσῷ. Halikarnassos, Hauptstadt Kariens (j. Budrun), Vaterstadt des Herodot und Dionysios. — καὶ ξένων. Nach attischem Sprachgebrauch hätte der Artikel wiederholt werden müssen. — ὅσαι δὲ — ταύτας δὲ. S. z. c. 1, 8. — ἐξ

Ἀλικαρνασσῶ, ἀπέχων τῆς πόλεως ἐς πέντε μάλιστα σταδίους, 3 ὡς ἐπὶ χρονίῳ πολιορκίᾳ. ἢ τε γὰρ φύσις τοῦ χωρίου ὄχυρόν ἐποίει αὐτὸ καὶ ὅπη τι ἐνδεῖν ὡς πρὸς ἀσφάλειαν ἐφαίνετο, ξύμπαντα ταῦτα Μέμνων τε αὐτὸς παρών, ἤδη ἀποδεδειγμένος πρὸς Δαρεῖον τῆς τε κάτω Ἀσίας καὶ τοῦ ναυτικοῦ παντός ἡγεμῶν, ἐκ πολλοῦ παρεσκευάκει, καὶ στρατιῶται πολλοὶ μὲν ξένοι μισθοφόροι ἐν τῇ πόλει ἐγκατελείφθησαν, πολλοὶ δὲ καὶ Περσῶν αὐτῶν· αἱ τε τριήρεις ἐφόρμουσαν τῷ λιμένι, ὡς καὶ ἀπὸ τῶν ναυτῶν πολλὴν ὠφέλειαν γίνεσθαι ἐς τὰ ἔργα.

4 Τῇ μὲν δὴ πρώτῃ ἡμέρᾳ προσάγοντος Ἀλεξάνδρου τῷ τείχει κατὰ τὰς ἐπὶ Μύλασσα φερούσας πύλας ἐκδρομῇ τε γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως καὶ ἀκροβολισμός· καὶ τούτους οὐ χαλεπῶς ἀνέστειλάν τε οἱ παρ' Ἀλεξάνδρου ἀντεικτραμόντες καὶ ἐς τὴν πόλιν κατέκλεισαν.

5 Οὐ πολλὰς δὲ ὕστερον ἡμέραις Ἀλέξανδρος ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστὰς καὶ τὴν τῶν ἑταίρων ἵππον καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Περδίκκου καὶ Μελεάγρου τάξιν τὴν περικὴν καὶ πρὸς τούτοις τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγοιᾶνας περιήλθε τῆς πόλεως ἐς τὸ πρὸς Μύνδου μέρος, τό τε τείχος κατοψόμενος, εἰ ταύτῃ ἐπιμαχώτερον τυγχάνει ὄν ἐς τὴν προσβολὴν καὶ ἅμα εἰ τὴν Μύνδου ἐξ ἐπιδρομῆς δύναίτο λαθῶν κατασχέειν· ἔσεσθαι γὰρ οὐ μικρὰν τὴν ὠφέλειαν ἐς τὴν τῆς Ἀλικαρνασσῶ πολιορκίαν τὴν Μύνδου οἰκίαν γενομένην· καὶ τι καὶ ἐνεδίδοτο αὐτῷ ἐκ 6 τῶν Μυυδίων, εἰ λάθοι νυκτὸς προσελθῶν. αὐτὸς μὲν δὴ κατὰ

ἐφόδου. S. z. c. 18, 3. — μάλιστα eig. höchstens gebraucht der Griechen bei Zahlbestimmungen in der Bedeutung unseres ungefähr. Vgl. II 6, 1.

3. ὡς πρὸς. S. z. c. 6, 4. — ξύμπαντα ταῦτα der Plural, weil τι (in ὅπη τι) collective Bedeutung hat. — πρὸς Δαρεῖον. πρὸς beim Passiv wie Proem. 3. — ἐκ πολλοῦ temporal wie c. 2, 2. — ὡς — γίνεσθαι. ὡς bezeichnet hier die Absicht wie c. 6, 6. — ἐς τὰ ἔργα umfasst alle die Verteidigung betreffenden Masregeln.

4. Μύλασσα, richtiger Μύλασα j. Melasso, Stadt im südwestlichen Karien. — τῶν ἐκ τῆς πόλεως. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — ἀνέστειλάν s. z. c. 1, 12.

5. καὶ Περδίκκου für καὶ τὴν Περδ., doch s. z. c. 6, 9. — πρὸς

Μύνδου (eig. von Myndos her, wir vom entgegengesetzten Standpunkt: nach Myndos hin.) Myndos liegt nur wenige Meilen westlich von Halikarnass unmittelbar an der Küste. Vgl. II 20, 9 (πρὸς Σιδῶνος). — καὶ ἅμα εἰ. Bei dem zweiten εἰ schwebt ein Begriff wie περιψόμενος vor, der aus κατοψόμενος leicht ergänzt wird. S. z. c. 2, 4. — τὴν ὠφέλειαν der (daraus erwachsende) Vorteil; worin derselbe besteht, ist im folgenden expegetisch durch das appositiv angefügte τὴν Μύνδου οἰκίαν γενομένην weiter ausgeführt. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐνεδίδοτο, vollständiger c. 22, 7 εἰ τι φίλων ἐνδοθείη. Vgl. unt. 6 ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἐνδον.

6. κατὰ τὰ συγκείμενα. Vgl. c. 26, 5 ἐπειτε ἠγγέλθη αὐτῷ ὅτι οὐδὲν τῶν

τὰ συγκείμενα ἀμφὶ μέσας νύκτας προσῆλθε τῷ τείχει· ὡς δὲ οὐδὲν ἐνεδίδοτο ἀπὸ τῶν ἐνδον, αἱ τε μηχαναὶ καὶ αἱ κλίμακες αὐτῷ οὐ παρήσαν, οἷα δὴ οὐκ ἐπὶ πολιορκίαν σταλέντι, ἀλλ' ὡς ἐπὶ προδοσίᾳ ἐνδιδομένης τῆς πόλεως, προσήγαγε καὶ ὡς τῶν Μακεδόνων τὴν φάλαγγα, ὑπορύττειν κελεύσας τὸ τείχος. 7 καὶ ἕνα γε πύργον κατέβαλον οἱ Μακεδόνες· οὐ μέντοι ἐγνίμνωσέ γε τὸ τείχος πεσῶν· καὶ οἱ ἐκ τῆς πόλεως ἅμα εὐρώστως ἀμνύομενοι καὶ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσῶ κατὰ θάλασσαν πολλοὶ ἤδη παραβεβηθηκότες ἄπορον ἐποίησαν τῷ Ἀλεξάνδρῳ τὴν αὐτοσχεδίον τε καὶ ἐξ ἐπιδρομῆς κατάληψιν τῆς Μύνδου. οὕτω μὲν δὴ ἐπανέρχεται Ἀλέξανδρος οὐδὲν πράξας ὧν ἕνεκα ὠρήθη, καὶ τῇ πολιορκίᾳ τῆς Ἀλικαρνασσῶ αὐτίς προσεῖχε.

Καὶ τὰ πρῶτα μὲν τὴν τάφρον ἢ πρὸ τῆς πόλεως ὀρώρουτο 8 αὐτοῖς, πλάτος μὲν τριάκοντα μάλιστα πήχεων, βάθος δὲ ἐς πεντεκαίδεκα, ἐχώννυε, τοῦ ὄραδιον εἶναι τὴν προσαγωγὴν τῶν τε πύργων ἀφ' ὧν ἐμελλε τοὺς ἀκροβολισμοὺς ἐς τοὺς προμαχομένους τοῦ τείχους ποιεῖσθαι καὶ τῶν ἄλλων μηχανῶν αἷς κατασεῖειν ἐπενόει τὸ τείχος. καὶ ἢ τε τάφρος αὐτῷ ἐχρῶσθη οὐ 9 χαλεπῶς καὶ οἱ πύργοι προσήγοντο ἤδη. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικαρνασσῶ νυκτὸς ἐκδραμόντες, ὡς ἐμπροῆσαι τοὺς τε πύργους καὶ ὄσαι ἄλλαι μηχαναὶ προσηγμένα ἢ οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι ἦσαν, ὑπὸ τῶν φυλακῶν τε τῶν Μακεδόνων καὶ ὄσοι ἐν αὐτῷ 10 τῷ ἔργῳ ἐξερεθθέντες παρεβηθήσαν οὐ χαλεπῶς κατεκλείσθησαν εἰς τὰ τεῖχη αὐτίς. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἄλλοι τε ἐς ἑβδόμηκοντα καὶ ἑκατὸν καὶ Νεοπτόλεμος ὁ Ἀρραβαίου, τοῦ Ἀμύντου ἀδελφός, τῶν παρὰ Δαρεῖον αὐτομολησάντων· τῶν δ' Ἀλεξάνδρου στρατιωτῶν ἀπέθανον μὲν ἐς ἑκαίδεκα, τραυματῆαι

ἐνγκείμενον πρᾶξι ἐθέλοιεν. ἐνγκεῖσθαι wird für das Perf. von συντιθέναι verabreden gebraucht, wie ἀποκείσθαι (c. 23, 2) für ἀποτεθεῖσθαι. — οἷα δὴ — σταλέντι. Ueber οἷα δὴ c. partic. s. z. c. 3, 4. — ἐπὶ προδοσίᾳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks wie c. 19, 9 während ἐπὶ c. accus. (s. vorher ἐπὶ πολιορκίαν) das Ziel angibt.

7. οὐ μέντοι — πεσῶν. Der Einsturz des Turms verursachte keineswegs eine Bresche, wie dies die Belagerer erwartet hatten.

8. πλάτος wie nachher βάθος sind

Accusative des Bezugs. Vgl. εὐρος, ὕψος, πλήθος, γένος u. a. — τοῦ — εἶναι. Ueber die Bedeutung des Genet. des Infin. s. z. c. 1, 9. — ἐμελλε — ποιεῖσθαι. Ueber μέλλω c. infin. s. z. c. 5, 9. Mit dem Infin. des Praes. auch II 21, 9, 26, 4, häufiger verbindet auch Arrian μέλλειν mit dem Inf. fut.

9. οἱ δὲ ἐκ τῆς Ἀλικ. Ueber ἐκ s. z. c. 19, 8. — οὐ πόρρω τοῦ προσάγεσθαι. Zum Ausdruck vgl. II 21, 9 ὡς ἐγγύς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. — ἐν — ἔργῳ erst während des Ausfalls.

δὲ ἐγένοντο ἐς τριακοσίους, ὅτι ἐν νυκτὶ γενομένης τῆς ἐκδρομῆς ἀφυλακτότεροι ἐς τὸ τιρώσκεισθαι ἦσαν.

- 21 Οὐ πολλαῖς δὲ ἡμέραις ὕστερον δύο τῶν Μακεδόνων ὀπλι-  
ται ἐκ τῆς Περδίκκου τάξεως ξυσκηνοῦντές τε καὶ ἅμα ξυμπί-  
νοντες αὐτὸν τε καὶ τὰ αὐτοῦ ἑκάτερος ἐπὶ μέγα τῷ λόγῳ ἦγεν.  
ἐνθα δὴ φιλοτιμία τε ἐσπίπτει αὐτοῖς, καὶ τι καὶ ὁ οἶνος ὑπε-  
θέρμαινευ, ὥστε ὀπλισάμενοι αὐτοὶ ἐπὶ σφῶν προσβάλλουσι τῷ  
τείχει κατὰ τὴν ἄκρην τὴν πρὸς Μύλασα μάλιστα τετραμμένην,  
ὡς ἐπίδειξιν τῆς σφῶν ὤμης μᾶλλον τι ἢ πρὸς πολεμίους μετὰ  
2 κινδύνου τὸν ἀγῶνα ποιησόμενοι. καὶ τούτους κατιδόντες τινὲς  
τῶν ἐκ τῆς πόλεως δύο τε ὄντας καὶ οὐ ξὺν λογισμῷ προσφερο-  
μένους τῷ τείχει ἐπεκθέουσιν. οἱ δὲ τοὺς μὲν ἐγγὺς πελάσαντας  
ἀπέκτειναν, πρὸς δὲ τοὺς ἀφεστηκότας ἠκροβολίζοντο, πλεο-  
νεκτούμενοι τῷ τε πλήθει καὶ τοῦ χωρίου τῇ χαλεπότητι, ὅτι ἐξ  
ὑπερδεξίου τοῖς πολεμίοις ἢ ἐπιδρομῇ τε καὶ ὁ ἀκροβολισμὸς  
3 ἐγίγνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀντεκθέουσιν τινες καὶ ἄλλοι τῶν τοῦ  
Περδίκκου στρατιωτῶν, καὶ ἀπὸ τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἄλλοι καὶ  
ξυμπίπτει μάχη καρτερὰ πρὸς τῷ τείχει· καὶ κατακλείονται  
αὐθις πρὸς τῶν Μακεδόνων εἰσω τῶν πυλῶν οἱ ἐπεκδρομῶντες.  
4 παρ' ὀλίγον δὲ ἦλθε καὶ ἀλώνας ἢ πόλις. τὰ τε γὰρ τεῖχη ἐν  
τῷ τότε οὐκ ἐν ἀκριβεῖ φυλακῇ ἦν καὶ δύο πύργοι καὶ μεσο-  
πύργιον ἐς ἕδαφος καταπεπτωκότα οὐ χαλεπὴν ἀν τῷ στρατεύ-  
ματι, εἰ ἅπαν προσήψατο τοῦ ἔργου, τὴν ἐς τὸ τεῖχος ἀροδοῦν  
παρέσχε. καὶ ὁ τρίτος πύργος κατασσεισμένος οὐδὲ οὗτος χαλε-

10. ὅτι begründet die grosse An-  
zahl der Verwundeten.

#### Cap. 21.

#### Heftiger Kampf vor den Mauern. Ausfall der Belagerten.

1. ἦγεν. Vielleicht ist ἦρεν zu  
lesen. Vgl. λόγῳ ἐπαίρειν II 7, 9.  
18, 4. — ἐμπίπτει. Vgl. II 11, 7 καὶ  
τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ  
καὶ τῷ Μακεδονικῷ φιλοτιμίας ἐνέ-  
πασε ἐς ἀλλήλους. Die Handschriften  
bieten an unserer Stelle ἐσπίπτει. —  
καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — αὐτοὶ ἐπὶ  
σφῶν. Attisch wäre ἐφ' ἑαυτῶν  
Vgl. Xen. Anab. II 4, 10 αὐτοὶ ἐφ'  
ἑαυτῶν (= für sich, auf eigene Hand)  
ἐχώρουν. — Μύλασσα. S. z. c. 20, 4.  
— ὡς verb. mit ποιησόμενοι.

2. τῶν ἐκ τῆς πόλεως. S. z. c. 19, 8.  
— δύο nur zwei. — πλεονεκτούμε-

νοι τῷ. Vgl. III 17, 5 οἱ δὲ τῷ τε  
τάχει τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐπικατέντες  
καὶ τοῖς χωρίοις πλεονεκτού-  
μενοι. — ἐξ ὑπερδεξίου wie c. 15, 1.

3. παρ' ὀλίγον ἦλθε ἀλώνας. S.  
z. c. 9, 3. — ἐν τῷ τότε eo tempore  
wie c. 17, 12. — κατασσεισμένος  
als schon beschädigt.

4. μεσοπύργιον was II, 23, 6 und  
bei Thukyd. III 23 μεταπύργιον  
heißt, *paries intergerivus* Plin.  
XXXV 14 = Courtine. — οὐδὲ οὐ-  
τος. Wie καὶ οὗτος bei einem Nomen  
steht, von dem dasselbe ausgesagt  
wird, was schon von einem anderen  
ausgesagt ist (= auch, gleich-  
falls), so wird auch das negative  
οὐδὲ οὗτος (= καὶ οὗτος οὐ) in dem  
Sinne unseres ebenfalls nicht ge-  
braucht. Wie hier II 17, 1 (οὐδὲ  
τούτο) und V 27, 5. Dasselbe gilt

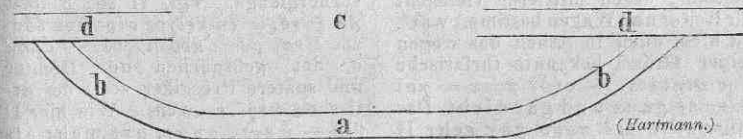
πῶς ἀν ἠρείφθη ὑπορυσσόμενος· ἀλλὰ ἔφθησαν γὰρ ἀντὶ τοῦ  
πεπτωκότος τείχους ἔσωθεν πλίνθινον μνηοειδὲς ἀντοικοδομησά-  
μενοι οὐ χαλεπῶς ὑπὸ πολυχειρίας.

Καὶ τούτῳ ἐπήγε τῇ ὕστεραία τὰς μηχανὰς Ἀλέξανδρος· 5  
καὶ ἐκδρομὴ αὐθις γίνεται τῶν ἐκ τῆς πόλεως ἐπὶ τῷ ἐμφορῆσαι  
τὰς μηχανὰς. καὶ μέρος μὲν τι τῶν πλησίον τοῦ τείχους γερῶν  
καὶ ἐνὸς τῶν πύργων τῶν ξυλίνων κατεκαύθη, τὰ δὲ ἄλλα διε-  
φύλαξαν οἱ περὶ Φιλώταν τε καὶ Ἑλλάνικον, οἷς ἡ φυλακὴ αὐ-  
τῶν ἐπετέτραπτο· ὡς δὲ καὶ Ἀλέξανδρος ἐπεφάνη ἐν τῇ ἐκδρομῇ,  
τὰς τε δάδας ὅσας ἔχοντες ἐμβροθηθήμεσαν ἀφέντες καὶ τὰ ὄπλα  
οἱ πολλοὶ αὐτῶν θύσαντες εἰσω τοῦ τείχους ἔφευγον. καίτοι τὰ 6  
γε πρῶτα τῇ φύσει τε τοῦ χωρίου, ὑπερδεξίον ὄντος, ἐπεκρά-  
τουν καὶ οὐ κατὰ μέτωπον μόνον ἠκροβολίζοντο ἐς τοὺς προ-  
μαχομένους τῶν μηχανῶν, ἀλλὰ καὶ ἐκ τῶν πύργων, οἱ δὲ ἑκα-  
τέρωθεν τοῦ ἐρημιμένου τείχους αὐτοὶ ὑπολελειμμένοι ἐκ πλα-  
γίου τε καὶ μόνου οὐ κατὰ νότον παρείχον ἀκροβολίζεσθαι ἐς  
τοὺς τῷ ἀντοικοδομημένῳ τείχει προσάγοντας.

Οὐ πολλαῖς δὲ ὕστερον ἡμέραις ἐπάγοντος αὐθις Ἀλεξάνδρου 22  
τὰς μηχανὰς τῷ πλινθίνῳ τῷ ἐντὸς τείχει καὶ αὐτοῦ ἐφεστη-  
κότος τῷ ἔργῳ, ἐκδρομὴ γίγνεται πανδημεὶ ἐκ τῆς πόλεως τῶν

von οὐδὲ αὐτός, vgl. c. 22, 4. —  
πλίνθινον μνηοειδές. War eine  
Bresche (c) gelegt (wie hier) oder  
stand eine solche in Aussicht, so zog  
man hinter ihr eine innere Mauer (a),

die dadurch eine halbmondförmige  
Gestalt erhielt, dass sich ihre Seiten-  
abschnitte (b) rechts und links an die  
stehengebliebenen Mauerstücke (d)  
anschlossen.



5. τῶν ἐκ τῆς πόλεως (wie § 2). —  
γέρα (= plutei) sind Schirm-  
wände aus Weidengeflecht, die  
auch wol mit Tierfellen bedeckt  
wurden. Sie liefen auf 3 Rädern,  
zwei vorn, eins in der Mitte, um sie  
nach allen Seiten leicht bewegen zu  
können, und dienten zum Schutz der  
Schleuderer und Bogenschützen, die  
den Feind auf den Mauern beschossen.

6. ἐπεκράτου, ἐπλεονέκτου. —  
αὐτοὶ allein im Gegensatz zu dem  
früher zwischen ihnen befindlichen,  
jetzt aber eingestürzten μεσοπύρ-  
γιον. — ἐκ πλαγίου — νότον erklärt

sich daraus, dass die innere Reserve-  
mauer, welche jetzt von den Mace-  
doniern berannt wurde, halbmond-  
förmige Gestalt hatte. — μόνου οὐ.  
S. z. c. 19, 2.

#### Cap. 22.

#### Wiederholter Ausfall der Be- lagerten. Blutiger Kampf vor den Toren.

1. τῷ ἐντὸς τείχει. Gemeint ist  
die am Schluss des vorigen Capitels  
erwähnte Reservemauer. — αὐτοῦ  
ἐφεστηκότος — ἔργῳ. Alexander lei-  
tete also persönlich den Sturm. —  
Τρίπυλον. Name eines Tores, das

μὲν κατὰ τὸ ἐρημιμῆνον τεῖχος, ἢ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐπετέτακτο, τῶν δὲ κατὰ τὸ Τροίπυλον, ἢ οὐδὲ πᾶν τι προσδεχομένοις τοῖς 2 Μακεδόσιν ἦν. καὶ οἱ μὲν δᾶδᾶς τε ταῖς μηχαναῖς ἐνέβαλλον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ ἐξάψαι τε φλόγα καὶ ἐπὶ μέγα προκαλέσασθαι· τῶν δὲ ἄμφ' Ἀλέξανδρον αὐτῶν τε ἐμβαλλόντων ἐς αὐτοὺς ἐρωμένως καὶ ταῖς μηχαναῖς ἀπὸ τῶν πύργων λίθων τε μεγάλων ἀφιεμένων καὶ βελῶν ἐξακουτιζομένων οὐ χαλεπῶς 3 ἀπεστράφησάν τε καὶ ἐφυγον ἐς τὴν πόλιν. καὶ φόνος ταύτῃ οὐκ ὀλίγος ἐγένετο, ὅσῳ πλείονές τε καὶ ξὺν μείζονι τῇ τόλμῃ ἐξέδρομον. οἱ μὲν γὰρ εἰς χεῖρας ἐλθόντες τοῖς Μακεδόσιν ἀπέθανον, οἱ δὲ ἄμφι τῷ τείχει τῷ καταπεπτακῶτι, στενοτέρας τε ἢ κατὰ τὸ πλήθος αὐτῶν τῆς παρόδου οὐσης καὶ τῶν κατερημιμῆνων τοῦ τεύχους χαλεπὴν τὴν ὑπέρβασιν αὐτοῖς παρεχόντων.

4 Τοῖς δὲ κατὰ τὸ Τροίπυλον ἐκδρομοῦσιν ἀπήντα Πτολεμαῖος ὁ σωματοφύλαξ ὁ βασιλικός, τὴν τε Ἀδδαίου καὶ Τιμάνδρου ἅμα οἱ τάξιον ἄγων καὶ ἔστιν οὗς τῶν ψιλῶν· καὶ οὗτοι οὐδὲ 5 αὐτοὶ χαλεπῶς ἐτρέψαντο τοὺς ἐν τῆς πόλεως. ξυνέβη δὲ καὶ τούτοις ἐν τῇ ἀποχωρήσει κατὰ στενὴν μέφυραν τὴν ἐπὶ τῆς τάφρου πεποιημένην φεύγουσι τὴν τε μέφυραν αὐτὴν ὑπὸ πλήθους ξυντριῖναι καὶ πολλοὺς αὐτῶν ἐς τὴν τάφρον ἐμπεσόντας τοὺς μὲν ὑπὸ σφῶν καταπατηθέντας διαφθαρήναι, τοὺς δὲ καὶ

wie es scheint aus drei Torgängen bestand, deren mittlerer vielleicht für Reiter und Wagen bestimmt war'. So hiess auch in Athen das wegen seiner Grösse bekannte thriasische Tor *Δίπυλον*. — οὐδὲ πᾶν = καὶ πᾶν οὐ ganz und gar nicht. Das affirmative καὶ πᾶν γὰρ sehr II 10, 1. — προσδεχομένοις ἦν. Thuk. VI 46, 4 καὶ τῷ μὲν Νινίᾳ προσδεχομένῳ ἦν τὰ ἀπὸ τῶν Ἐγεσταιῶν. Ebenso steht der Dativ der Neigung oder Abneigung in den Verbindungen ἀσμένῳ μοί ἐστι (IV 27, 3), ἄκοντι (IV 9, 5), βουλομένῳ, ἠδομένῳ, ἐχθομένῳ.

2. οἱ μὲν, οἱ κατὰ τὸ ἐρημιμῆνον τεῖχος ἐκδρομῶντες. Es entspricht unten (4) τοῖς δὲ. — ὅσα ἐς s. z. c. 5, 9. — ἐπὶ μέγα. Vgl. VII 21, 3 αἱ χεῖρας αἱ ἐπὶ τοῖς ὄρεσι τοῖς Ἀρμενίοις κατατηκόμεναι ἀΐξουσι τῷ Εὐφράτῃ τὸ ὕδωρ ἐπὶ μέγα. Aehnlich c. 21, 1. II 26, 3.

3. ὅσῳ, als ob τοσοῦτῳ πλείων vorhergieng. Vgl. II 26, 3 ἀλλ' Ἀλέξανδρον τὸ τεῖχος ἀρετίον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον. — ἄμφι c. dat. gebrauchen nur Dichter und spätere Prosaiker statt des attischen περὶ c. accus. Wie hier II 3, 8. — ἢ κατὰ quam pro mehr als nach Verhältniss. Vgl. c. 25, 6 φουρβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰσῆδος ἄδουσαν. Aehnlich VI 22, 4. Vgl. Liv. 21, 29 *Proelium atrocius quam pro numero pugnantium editur*.

4. ὁ Πτολεμαῖος, einer der 6 seines Namens im makedonischen Heer. — καὶ Τιμάνδρου für καὶ τὴν Τιμ. S. z. c. 6, 9. — ἅμα οἱ. S. z. c. 6, 9. — οὐδὲ αὐτοὶ χαλεπῶς, d. h. ebenso leicht wie dies Alexander getan hatte. Ueber die Bedeutung von οὐδὲ αὐτοὶ s. z. c. 21, 4.

5. καὶ τούτοις mit Beziehung auf das § 3 Erzählte. — ἄνωθεν, von den Türmen herab. S. § 2.

ἄνωθεν ὑπὸ τῶν Μακεδόνων βαλλομένους. ὁ πλεῖστος δὲ φόνος 6 περὶ ταῖς πύλαις αὐταῖς ξυνέβη, ὅτι ἡ ξύγκλεισις τῶν πυλῶν φοβερὰ τε καὶ πρὸ τοῦ καιροῦ γενομένη, δεισάντων μὴ συνεισπέσοιεν τοῖς φεύγουσιν ἐχόμενοι αὐτῶν οἱ Μακεδόνες, πολλοὺς καὶ τῶν φιλίων τῆς εἰσόδου ἀπέκλεισεν, οὗς πρὸς αὐτοῖς τοῖς 7 τεύχεσιν οἱ Μακεδόνες διεφθειραν. καὶ παρ' ὀλίγου ἦκεν ἀλῶναι ἢ πόλις, εἰ μὴ Ἀλέξανδρος ἀνεκαλέσατο τὸ στρατεύμα, ἐτι διασῶσαι ἐθέλων τὴν Ἀλικαρνασσόν, εἰ τι φίλιον ἐνδοθείῃ ἐκ τῶν Ἀλικαρνασσέων. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν ἐκ τῆς πόλεως ἐς χιλίους, τῶν δὲ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἄμφι τοὺς τεσσαράκοντα, καὶ ἐν τούτοις Πτολεμαῖός τε ὁ σωματοφύλαξ καὶ Κλέαρχος ὁ τοξάρχης καὶ Ἀδδαῖος, χιλίαρχος οὗτος, καὶ ἄλλοι τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων.

Ἐνθα δὲ ξυνελθόντες οἱ ἡγεμόνες τῶν Περσῶν, Ὄροντο- 23 βάτης τε καὶ Μέμων, καὶ ἐκ τῶν παρόντων γνόντες σφᾶς τε οὐ δυναμένους ἐπὶ πολὺ ἀντέχειν τῇ πολιορκίᾳ καὶ τοῦ τεύχους τὸ μὲν τι καταπεπτακῶς ἤδη ὄρωντες, τὸ δὲ καὶ κατασεσεισμένον, πολλοὺς δὲ τῶν στρατιωτῶν ἐν ταῖς ἐκδρομαῖς τοὺς μὲν διεφθα- 2 μένους, τοὺς δὲ καὶ ὑπὸ τοῦ τετρώσθαι ἀπομάχους ὄντας, ταῦτα ἐν νυκτὶ λαβόντες ἄμφι δευτέραν φυλακὴν τῆς νυκτὸς τὸν τε ξύλι- νον πύργον ὃν αὐτοὶ ἀντροκοδόμησαν ταῖς μηχαναῖς τῶν πολεμίων ἐμπιρᾶσι καὶ τὰς στοᾶς ἐν αἷς τὰ βέλη αὐτοῖς ἀπέκειτο.

6. περὶ c. dat. statt dessen ein Attiker den Accus. gesetzt haben würde, findet sich bei Arrian noch VI 18, 2. VII 24, 2. — ἐχόμενοι αὐτῶν. Ueber die Bedeutung von ἐχέσθαι τινος s. z. c. 14, 2. — παρ' ὀλίγου ἦκεν. S. z. c. 9, 3. 7. ἀνεκαλέσατο. ἀνεκαλεῖσθαι wird häufig von dem Befehl zum Rückzug gebraucht. Xenophon setzt wol noch τῇ σάλπιγγι hinzu. Vgl. lat. *receptui canere*. — φίλιον ἐνδοθείῃ. Ohne φίλιον steht ἐνδοθῆναι in gleicher Bedeutung c. 20, 5. — Χιλίαρχος οὗτος. Ueber den Gebrauch von οὗτος vgl. c. 16, 3. — οὐκ ἡμελημένων *hau d ignobilium* steht ebenso II 10, 7.

Cap. 23.

Zerstörung der Stadt. Alexander überträgt der Fürstin Ada die Herrschaft von Karien.

1. ἐκ gemäss. — ἐπὶ πολὺ ἀν-

ARRIAN Anabasis, I.

ἔχειν τῇ. S. z. c. 9, 2. — τὸ μὲν τι. Ueber das hinzugefügte τι s. z. III 8, 2.

2. ἐν νυκτὶ λαβόντες ist eine bei Herod. öfter vorkommende Verbindung (III 41 νόσ λαβῶν, doch ohne ἐν). Hier fasst dieser Begriff die Participien γνόντες und ὄρωντες zusammen, sie epanaleptisch erneuernd. — δευτέραν φυλακὴν nach römischer Einteilung der Nacht, die in 4 Vigiliae zerfiel, während die griechische nur 3 zählte. Doch berichtet Aeneas *Tactic*. p. 59 auch von einer vierten Nachtwache der Griechen. — στοαί 'Vorratshallen' so genannt wegen ihrer länglichen Form, kommen in der Bedeutung von σκευοθήκαι (= Zeughäuser) oder ταμεία auch bei anderen Schriftstellern vor. — ἀπέκειτο. S. z. c. 20, 6.

3 ἐνέβαλον δὲ καὶ ταῖς οἰκίαις πῦρ ταῖς πλησίον τοῦ τείχους τῶν δὲ καὶ προσήψατο ἢ φλόξ ἀπὸ τε τῶν στοῶν καὶ τοῦ πυργοῦ πολλὴ ἐπενεχθεῖσα καὶ τι καὶ τοῦ ἀνέμου ταύτῃ ἐπιφέροντος· αὐτῶν δὲ οἱ μὲν ἐς τὴν ἄκραν τὴν ἐν τῇ νήσῳ ἀπεχώρησαν, οἱ  
4 δὲ ἐς τὴν Σαλμακίδα οὕτω καλουμένην. Ἀλεξάνδρῳ δὲ ὡς ἐξηγγέλθη ταῦτα πρὸς τινῶν αὐτομολησάντων ἐκ τοῦ ἔργου καὶ τὸ πῦρ πολὺ καθεώρα αὐτός, καίτοι ἀμφὶ πού μεσῶς νύκτας ἦν τὸ γιννόμενον, ὁ δὲ καὶ ὡς ἐξαγαγὼν τοὺς Μακεδόνας τοὺς μὲν ἔτι ἐμπιπράντας τὴν πόλιν ἔκτεινεν· ὅσοι δὲ ἐν ταῖς οἰκίαις καταλαμβάνοντο τῶν Ἀλικαρνασσέων, τούτους δὲ σώζειν παρήγγειλεν.

5 Ἦδη τε ἕως ὑπέβαινε καὶ κατιδῶν τὰς ἄκρας ὡς οἱ τε Πέοσαι καὶ οἱ μισθοφόροι κατειλήφεσαν, ταύτας μὲν ἀπέγνω πολιορκεῖν, τριβὴν τε ἐπινοῶν οὐκ ὀλίγην ἔσσεσθαι οἱ ἀμφ' αὐτὰς τῇ φύσει τῶν χωρίων καὶ οὐ παρὰ μέγα εἶναι ἐξελάοντι οἱ τὴν πόλιν  
6 ἤδη πᾶσαν. θάψας δὲ τοὺς ἀποθανόντας ἐν τῇ νυκτὶ τὰς μὲν μηχανὰς ἐς Τράλλεις ἀπαγαγεῖν ἐκέλευσε τοὺς ἐπ' αὐταῖς τεταγμένους· αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν εἰς ἔδαφος κατασκίασας αὐτῆς τε ταύτης καὶ τῆς ἄλλης Καρίας φυλακὴν ἐγκαταλιπὼν ξένους μὲν πεζοὺς τρισχιλίους, ἵππείας δὲ ἐς διακοσίους καὶ Πτολεμαῖον  
7 ἡγεμόνα αὐτῶν ἐπὶ Φρυγίας ἐστέλλετο. τῆς δὲ Καρίας ξυμπά-

3. τῶν δὲ καὶ 'einige aber auch'. Vgl. c. 8, 8. — ἐπενεχθεῖσα καὶ ἐπιφερόντος. Zwei im Casus verschiedene Participien durch καὶ verbunden. S. z. c. 12, 9. — καὶ τι καὶ s. z. c. 18, 6. — ἐν τῇ νήσῳ. Sie hiess Arkonnesos. Vgl. Strabo p. 656 ἔχει δ' ἀρκόπολιν ἢ Ἀλικαρνασσός· πρόκειται δ' αὐτῆς ἡ Ἀρκοννησός. — οὕτω καλουμένην. Sogenannt drückt die attische Prosa einfach durch καλούμενος, ὀνομαζόμενος ohne οὕτως aus.

4. καίτοι. Ueber diesen unnatürlichen Gebrauch von καίτοι (statt καίπερ) s. z. c. 5, 7. — ὁ δὲ bildet den Nachsatz zu καίτοι ἦν. Ueber den vorzugsweise herodoteischen Gebrauch des δὲ in ἀπόδοσι, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatze beigeordneten Satz gestaltet, der freilich eben durch δὲ einen besonderen Nachdruck erhält, siehe meine Anmerkung zu Herod. I 16. Vgl. V 73 εἰ μὲν διδοῦσι βασιλεῖ

Δαρείῳ γῆν τε καὶ ὕδωρ, ὁ δὲ σωμαχίην σφι συντίθεται. Bei Arrian noch III 24, 3 öft. — ὅσοι δὲ — τούτους δέ. S. z. c. 1, 8.

5. ἤδη τε — καί. Gleichzeitigkeit durch Parataxis ausgedrückt, wie hier nach ἤδη auch c. 28, 5. Vgl. Xen. Anab. I 8, 1 καὶ ἤδη τε ἦν ἀμφὶ ἀγορᾶν πλήθονσαν καὶ πλησίον ἦν ὁ σταθμὸς ἔνθα ἐμελλε καταλιπεῖν. — παρὰ μέγα s. z. c. 18, 6. — Zu εἶναι ergänze als Subject-accus. τὰς ἄκρας (ἀλούσας).

6. Τράλλεις. S. z. c. 18, 1. — ἐπ' αὐταῖς, οἱ ἐπὶ ταῖς μηχαναῖς τεταγμ. eigentl. die für das Maschinenwesen angestellten; aus dieser Bedeutung des Zwecks oder der Absicht (ἐπὶ c. dat.) entwickelt sich leicht die der Vorsteherchaft 'insofern bestimmte Einwirkung zu denken ist'. Wie hier III 6, 6. 20, 1. — εἰς ἔδαφος funditus. Vgl. c. 9, 9. — ἐπὶ Φρυγίας. Nach c. 24, 3 erwartete man ἐπὶ Ἀνίτας.

σης σατραπεύειν ἔταξεν Ἄδα, θυγατέρα μὲν Ἐκατόμνω, γυναῖκα δὲ Ἰδριέως, ὃς καὶ ἀδελφὸς αὐτῇ ὦν κατὰ νόμον τῶν Καρῶν ξυνώκει. καὶ ὁ μὲν Ἰδριεὺς τελευτῶν ταύτῃ ἐπέτρεψε τὰ πράγματα, νεομισμένον ἐν τῇ Ἀσίᾳ ἔτι ἀπὸ Σεμιράμεως καὶ γυναικίας ἄρχειν ἀνδρῶν. Πιξῶδαρος δὲ τὴν μὲν ἐκβάλλει τῆς ἀρχῆς, αὐτὸς δὲ κατεῖχε τὰ πράγματα. τελευτήσαντος δὲ Πιξῶ-  
8 δάρου Ὀρονοβάτης τὴν Καρῶν ἀρχὴν ἐκ βασιλείως πεμφθεὶς εἶχε, γαμβρὸς ὦν Πιξῶδαρου. Ἄδα δὲ Ἀλιδα μόνου κατεῖχε, χωρίον τῆς Καρίας ἐν τοῖς ὀχρωτάτοις, καὶ ἐσβαλόντι Ἀλεξάνδρῳ ἐς Καρίαν ἀπήντα, τὰ τε Ἀλιδα ἐνδιδούσα καὶ παιδὰ οἱ τιθεμένη Ἀλεξάνδρῳ. καὶ Ἀλέξανδρος τὰ τε Ἀλιδα αὐτῇ ἐπέτρεψε καὶ τὸ ὄνομα τοῦ παιδὸς οὐκ ἀπηξίωσε, καὶ ἐπειδὴ Ἀλικαρνασσόν τε ἐξέειλε καὶ τῆς ἄλλης Καρίας ἐπεκράτησεν, αὐτῇ ἄρχειν ἀπάσης ἔδωκε.

Τῶν Μακεδόνων δὲ ἔστιν οἱ συνεστρατευμένοι Ἀλεξάνδρῳ 24 ἦσαν νεωστὶ πρὸ τῆς στρατείας γεγραμκότες· καὶ τούτων ἔργω οὐκ ἀμελητέα εἶναι οἱ Ἀλέξανδρος, ἀλλ' ἐκπέμπει γὰρ αὐτοὺς ἐκ Καρίας διαχειμάσοντας ἐν Μακεδονίᾳ ἅμα ταῖς γυναιξίν, ἐπιτάξας αὐτοῖς Πτολεμαῖόν τε τὸν Σελεύκου, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων τῶν βασιλικῶν, καὶ τῶν στρατηγῶν Κοῖνόν τε τὸν Πολεμοκράτους

7. Ἐκατόμνον. Hecatomnus, König von Karien, hatte 3 Söhne Mausolus, Hidrieus, Pixodarus und 2 Töchter Artemisia, Ada; jene war mit dem Mausolus, diese mit dem Hidrieus vermählt. Mausolus, des Hekatomnus Nachfolger in der Herrschaft, hinterliess dieselbe seiner Gattin Artemisia, der Erbauerin des Mausoleums; ihr folgte Hidrieus, nach diesem Ada, die bald nachher von ihrem jüngsten Bruder Pixodarus verdrängt wurde. — ξυνώκει. συνοικεῖν 'verheiratet sein', steht namentlich bei Herodot oft vom Zusammenleben von Mann und Frau. — τὰ πράγματα die Herrschaft, auch unt. — νεομισμένον. S. z. c. 17, 12. — ἔτι steht gleichbedeutend c. 11, 1. — ἐκβάλλει — κατεῖχε. Zum Wechsel des Tempus s. z. c. 6, 3.

8. ἐκβάσ. ἐκ beim Passiv wie c. 18, 4. — Ἀλιδα ein festes Bergschloss mit Städtchen südlich von Stratonicea. — ἐν τοῖσι (= vor allen) ist eine bei Herodot., Thukyd., Plato und späteren vorkommende Steigerungsform

mel des Superlativs, durch welche die Hervorhebung unter Verwandtem ausgesprochen wird. Während die Formel ursprünglich durch eine Ergänzung zu erklären ist, gebrauchte man sie später, auch ohne an eine solche zu denken, ganz adverbial. — ἐνδιδούσα s. z. c. 17, 3. — τιθεμένη 'ist wie auch ἐνδιδούσα vom Anerbieten zu verstehen.' — παιδὰ τινα τίθεσθαι ist der eigentliche Ausdruck von der Annahme an Kindes Statt. Häufig bei Plato und den Rednern, — αὐτῇ ἴψι, nicht dem Pixodarus.

#### Cap. 24.

Beurlaubung der kurz vor dem Feldzug verheirateten Makedonier. Alexander in Lykien und Pamphylien.

1. ἔστιν οἱ s. z. c. 7, 11. — ἦσαν gehört zu συνεστρατευμένοι. — ἀμελητέα, über den Plural s. z. c. 1, 8 (διαικιδυεντέα). — ἀλλά — γὰρ. S. z. c. 8, 5.

2 καὶ Μελέαγρον τὸν Νεοπολέμου, ὅτι καὶ αὐτοὶ τῶν νεογάμων ἦσαν, προστάξας, ἐπειδὴν αὐτοὶ τε ἐπανίωσι καὶ τοὺς μετὰ σφῶν ἐκπεμφθέντας ἐπαναγάγῃσι, καταλέξει ἰππέας τε καὶ πεζοὺς ἐκ τῆς χώρας ὅσους πλείστους. καὶ τῷ ἔργῳ τῷδε, εἴπερ τινὶ ἄλλῳ, εὐδοκίμησε παρὰ Μακεδόσιν Ἀλέξανδρος. ἐπεμψε δὲ καὶ Κλέανδρον τὸν Πολεμοκράτους ἐπὶ ξυλλογῇ στρατιωτῶν εἰς Πελοπόννησον.

3 Παρμενίωνα δὲ πέμπει ἐπὶ Σάρδεων, δούς αὐτῷ τῶν τε ἑταίρων ἰπαρχίαν καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἰππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμαχοὺς καὶ τὰς ἀμάξας ἄγειν· καὶ κελεύει προΐεναι ἀπὸ Σάρδεων ἐπὶ Φοργίαν. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Λυκίας τε καὶ Παμφυλίας ἦει, ὡς τῆς παραλλοῦ κρατήσας ἀχρεῖον καταστήσῃ τοῖς πολε-  
4 μίοις τὸ ναυτικόν. καὶ πρῶτον μὲν ἐν παρόδῳ Ἔπαρνα, χωρίον ὄχρῳν, φυλακὴν ἔχον ξένους μισθοφόρους, ἐξ ἐφόδου ἔλαβεν· οἱ δ' ἐκ τῆς ἄκρας ξένοι ὑπόσπονδοι ἐξῆλθον. ἔπειτα εἰσβαλὼν ἐς Λυκίαν Τελμισσέας μὲν ὁμολογία προσηγάγετο· περάσας δὲ τὸν Ξάνθου ποταμὸν Πίναρα καὶ Ξάνθου τὴν πόλιν καὶ Πάταρα ἐνδοθέντα ἔλαβεν καὶ ἄλλα ἐλάττω πολιῶματα ἐς τριάκοντα.

5 Ταῦτα καταπράξας ἐν ἀκμῇ ἤδη τοῦ χειμῶνος ἐς τὴν Μιλυάδα καλουμένην χώραν ἐσβάλλει, ἣ ἔστι μὲν τῆς μεγάλης

2. ἐπανίωσι zum Heere des Alexander. — τοὺς — ἐκπεμφθέντας, die mit ihnen Beurlaubten. — ὅσους πλείστους. οἶος zur Verstärkung des Superlativs wie ὡς c. 3, 6 und ὅσος III 4, 2, auch II 13, 4. Ursprünglich ist wie bei dem in gleicher Weise gebrauchten lat. *quantus* die entsprechende Form von *δύνασθαι* zu ergänzen, die oft auch hinzugefügt ist. — εἴπερ τινὶ ἄλλῳ. S. z. c. 17, 12. — Κλέανδρον. Näheres darüber erzählt Arrian II 20, 5.

3. ἰπαρχίαν, eine grössere Reiterabteilung von etwa 500 Mann. Die Hetärenreiterei zählte deren 5. Vgl. VII 6, 4.

4. Ἔπαρνα, eine Grenzfestung Kariens, die nur hier vorkommt. — ἐξ ἐφόδου wie c. 18, 3. — Τελμισσέας. Die lykische Stadt Telmissos ist auch c. 11, 2 erwähnt. — ὁμολογία προσηγάγετο, wie hier c. 28, 8. Gleichbedeutend mit ὁμολ. προσάγεσθαι ist ὁμ. παρίσταςθαι II 5, 6. 20, 5.

(oppos. βία ἐξελεῖν c. 28, 8). — Πίναρα. Arrian irrte sich. Pinara lag nicht jenseits, sondern diesseits des Xanthos am Fuss des Berges Kragos. — τὴν πόλιν ist als Apposition zu Ξάνθου gesetzt, um die Stadt von dem gleichnamigen Fluss zu unterscheiden, der 60 Stadien südlich von ihr mündet. Von der Stadt Xanthos, der grössten und berühmtesten des Landes, sind noch grossartige Ruinen vorhanden. Südlich von ihr lag die See- und Handelsstadt Patara, berühmt durch den Cult des Apollon (Παταρεύς) und ein dem delphischen fast gleichgeachtetes Orakel.

5. ἀκμῇ τοῦ χειμῶνος 'Winterstrenge'. Vgl. IV 19, 6 ἀκμῇ τῆς εὐτυχίας, VII 16, 7 ἀκμῇ τῆς δόξης. — Gemeint ist an unserer Stelle der Winter 334/333. — Μιλυὰς γῆ hiess in alten Zeiten ganz Lykien (Herod. I 173. III 90. VII 77), später nur das Bergland zwischen Lykien, Pam-

Φοργίας, ξυντελείει δὲ ἐς τὴν Λυκίαν τότε, οὕτως ἐκ βασιλείως μέγαλον τεταγμένον. καὶ ἐνταῦθα Φασηλιῶν πρέσβεις ἦγον περὶ φιλίας τε καὶ χροσῶ στεφάνῳ στεφανῶσαι Ἀλέξανδρον· καὶ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν ἐπικηρυκνόμενοι ἐπρέσβενον Λυκίων τῶν κάτω οἱ πολλοί. Ἀλέξανδρος δὲ Φασηλίτας τε καὶ Λυκίους παρα-  
6 δοῦναι τὰς πόλεις τοῖς ἐπὶ τούτῳ στελλομένοις ἐκέλευσε· καὶ παρεδόθησαν ξύμπασαι. αὐτὸς δὲ ὀλίγον ὕστερον ἐς τὴν Φασηλίδα παραγενόμενος συνεξαιρεῖ αὐτοῖς φρούριον ὄχρῳν, ἐπιτε-  
τειχισμένον τῇ χώρᾳ πρὸς Πισιδῶν, ὅθεν ὀρμώμενοι οἱ βάρ-  
βαροι πολλὰ ἔβλαπτον τῶν Φασηλιῶν τοὺς τὴν γῆν ἐργαζο-  
μένους.

Ἔτι δὲ αὐτῷ περὶ τὴν Φασηλίδα ὄντι ἐξαγγέλλεται Ἀλέξαν-  
25 δρον τὸν Ἀερόπου ἐπιβουλεύειν, τὰ τε ἄλλα τῶν ἑταίρων ὄντα καὶ ἐν τῷ τότε Θεσσαλῶν τῆς ἵππου ἄρχοντα. ἦν μὲν δὴ ὁ Ἀλέξανδρος οὗτος ἀδελφὸς Ἡρομένου τε καὶ Ἀρραβαίου τῶν ξυνεπιλαβόντων τῆς σφαγῆς τῆς Φιλίππου· καὶ τότε αἰτίαν 2  
σχόντα αὐτὸν Ἀλέξανδρος ἀφῆκεν, ὅτι ἐν πρώτοις τε ἀφίκετο τῶν φίλων παρ' αὐτόν, ἐπειδὴ Φίλιππος ἐτελεύτησε, καὶ τὸν

phylien und Phrygien. — ξυντελεῖν ἐς τι von Städten und Völkern = Tribut irgendwohin entrichten, dann: zu einem Gebiet gehören. Vgl. III 5, 7 ξυντελεῖν εἰς τοὺς ἰππέας zu den Rittern steuern, d. h. zur Steuerklasse der Ritter zahlen, überhaupt zum Stande der Ritter gehören. — τεταγμένον. S. z. c. 17, 12. — Φασηλιῶν. Phaselis, eine lykische Seestadt, am pamphyliischen Meerbusen. — περὶ φιλίας τε καὶ στεφανῶσαι. S. z. c. 18, 5. Ueber die Bekräftigung s. z. c. 12, 1. — τῶν κάτω an der Küste (oppos. τῶν ἄνω im Innern Lykiens).

6. ἐπὶ τούτῳ dazu d. h. zur Annahme ihrer Unterwerfung. — ἐπιτετειχισμένον τῇ χώρᾳ ἐπιτειχίζειν τῇ χώρᾳ ist der eigentl. Ausdruck vom Aufführen eines festen Castells (φρούριον) gegen ein feindliches Land, um es von dort aus zu beunruhigen. Vgl. Xen. Cyrop. V 3, 11 (φρούριον) ὅ φασε Ἰσθμίου τε καὶ Σάμιας ἐπιτετειχίσθαι τῆδε τῇ χώρᾳ προσβόλδον εἶναι τοῦ πολέμου. — πρὸς Πισιδῶν, ein freies, räuberisches Bergvolk des Taurus.

## Cap. 25.

Verrätherei des Alexander, Sohnes des Aëropus. Parmenion verhaftet ihn.

1. Ἀλέξ. τὸν Ἀερόπου s. z. c. 7, 6. — τὰ τε ἄλλα — καί. Beide Zusätze sollen die dem Alexander durch seinen Namensvetter drohende Gefahr als nicht gering erscheinen lassen. Er war nicht nur im Uebrigen (τὰ τε ἄλλα) als einer der (durch manche Vorrechte ausgezeichneten) Hetären gefährlich, sondern vorzugsweise auch deshalb, weil er damals (ἐν τῷ τότε) Befehlshaber der thessalischen Reiterei war. — τῶν ἑταίρων ist genet. partit., über ἐν τῷ τότε s. z. c. 17, 12. — ξυνεπιλαβόντων, häufiger findet sich in dieser Bedeutung das Medium, das Activ bei Arrian nicht selten. Vgl. III 3, 6. VI 3, 3. Die nahe Verwandtschaft mit den Mördern des Philipp machte den Alexander verdächtig. Noch weiter geht Curtius VII 1, 6 in *Philippi quoque caedem Alexandrum coniu-rasse cum Pausania pro comperto fuit*.

2. ἐν πρώτοις. Justin. XI 2 caedis

θώρακα ἐνδὺς συνηκολούθησεν αὐτῷ εἰς τὰ βασίλεια· ὕστερον δὲ καὶ ἐν τιμῇ ἀμφ' αὐτὸν εἶχε, στρατηγὸν τε ἐπὶ Θωράκης σιέλλας καὶ ἐπειδὴ Κάλας ὁ τῶν Θετταλῶν ἵππαρχος ἐπὶ σατραπείᾳ ἐξεπέμφθη, αὐτὸν ἀπέδειξεν ἄρχην τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου. τὰ δὲ τῆς ἐπιβουλῆς ἐξηγγέλθη ὧδε.

3 Δαρειὸς, ἐπειδὴ Ἀμύντας αὐτομολήσας παρ' αὐτὸν λόγους τέ τινὰς καὶ γράμματα παρὰ τοῦ Ἀλεξάνδρου τούτου ἐκόμισε, καταπέμπει ἐπὶ θάλασσαν Σισίνην, ἄνδρα Πέρσῃ τῶν ἀμφ' αὐτὸν πιστόν, πρόφασιν μὲν παρὰ Ἀτιζύῃν τὸν Φρυγίας σατράπην, τῇ δὲ ἀληθείᾳ τῷ Ἀλεξάνδρῳ τούτῳ συνεσόμενον καὶ πιστεύει δώσουτα, εἰ ἀποκτείνῃ βασιλέα Ἀλεξάνδρου, αὐτὸν βασιλέα καταστήσειν Μακεδονίας καὶ χρυσίου τάλαντα πρὸς τῇ  
4 βασιλείᾳ ἐπιδώσειν χίλια. ὁ δὲ Σισίνης ἀλοὺς πρὸς Παρμενίωνος λέγει πρὸς Παρμενίωνα ὦν ἔνεκα ἀπεστάλη· καὶ τοῦτον αὐτίκα ἐν φυλακῇ πέμπει Παρμενίων παρ' Ἀλεξάνδρου, καὶ πυθνάνεται ταῦτα παρ' αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου. συναγαγὼν δὲ τοὺς φίλους βουλὴν προὔτιθει ὁ τι χρῆ ὑπὲρ Ἀλεξάνδρου γινῶναι.  
5 καὶ ἔδοκει τοῖς ἐταίροις μήτε πάλα εὖ βεβουλεύσθαι τὸ κράτιστον τοῦ ἱππικοῦ ἀνδρὶ οὐ πιστῷ ἐπιτρέψας, νῦν τε χρῆναι αὐτὸν κατὰ τάχος ἐκποδῶν ποιησθαι, πρὶν καὶ ἐπιτηδειότερον  
6 γενόμενον τοῖς Θετταλοῖς ξὺν αὐτοῖς τι νεωτερίσαι. καὶ τι καὶ θεῖον ἐφόβει αὐτούς. ἔτι γὰρ πολιορκοῦντος αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου

conscios ad tumultum patris occidi iussit. Soli Alexandro Lyncistarum fratri pepercit, servans in eo auspiciū dignitatis suae: nam regem cum primus salutaverat. — ἐπὶ Θωράκης vgl. IV 7, 2. — ἐπὶ σατραπείᾳ, um eine Satrapie zu übernehmen. Er bekam die Satrapie Phrygien am Hellespont (c. 17, 1). — ἀπέδειξεν ἄρχην auch II 12, 2. Ein Attiker würde wol ἄρχοντα gesetzt haben.

3. λόγους steht im Gegensatz zu γράμματα. — τῶν πιστῶν hängt von ἀνδρα ab. — πρόφασιν dem Vorgehen nach (opp. τῇ δὲ ἀληθείᾳ) ist thukydidisch. Gleichbedeutend ist das herodotische λόγῳ μὲν — ἔργῳ δὲ. — καταστήσειν wie ἐπιδώσειν hängt von πιστεύει δώσουτα ab. — χρυσίου τάλαντα — χίλια. Da das Gold mindestens den zehnfachen Wert

des Silbers und nach attischem Münzfuss (welchen Alexander in makedonischem Silber einfuhrte) ein Silbertalent etwa 1571 Tlr. beträgt, so versprach ihm Dareus fast 16 Millionen Taler. Wenn aber gar, wie es nach neueren Forschungen wahrscheinlich ist, das babylonische Talent, welches sich zum attischen wie 13:10 verhält, das persische Münztalent gewesen ist, so steigert sich die Summe noch um ein bedeutendes. S. meine Anmerk. zu Herod. III 89.

5. μήτε — τε (νῦν τε). S. z. c. 20, 1.

6. καὶ τι καὶ S. z. c. 18, 6. — αὐτοῦ Ἀλεξάνδρου, αὐτοῦ ist wol hinzugesetzt zur näheren Bezeichnung des Königs im Gegensatz zu dem anderen Alexander, von dem in dem unmittelbar Vorhergehenden die Rede

Ἀλικαρνασσὸν ἀναπαύεσθαι μὲν ἐν μεσημβρία, χελιδόνα δὲ περιπέτεσθαι ὑπὲρ τῆς κεφαλῆς τρύζουσαν μέγала καὶ τῆς εὐνῆς ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπικαδίξειν, θορυβωδέστερον ἢ κατὰ τὸ εἰωθὸς ἄδουσαν. τὸν δὲ ὑπὸ καμάτου ἐγεροθῆναι μὲν ἀδυνάτως ἔχειν  
7 ἐκ τοῦ ὕπνου, ἐνοχλούμενον δὲ πρὸς τῆς φωνῆς τῇ χειρὶ οὐ βαρέως ἀποσοβῆσαι τὴν χελιδόνα· τὴν δὲ τοσοῦτου ἄρα δεῖσαι ἀποφυγεῖν πληγεῖσαν ὥστε ἐπὶ τῆς κεφαλῆς αὐτῆς τοῦ Ἀλεξάνδρου καθήμενη μὴ πρόσθεν ἀνεῖναι πρὶν παντελῶς ἐξεγεροθῆναι Ἀλεξάνδρου. καὶ Ἀλεξάνδρος οὐ φαῦλον ποιησάμενος τὸ  
8 τῆς χελιδόνος ἀνεκοίνωσεν Ἀριστάνδρῳ τῷ Τελμισσεῖ, μάντι· Ἀριστάνδρον δὲ ἐπιβουλὴν μὲν ἐκ τοῦ τῶν φίλων σημαίνεσθαι αὐτῷ εἰπεῖν· σημαίνεσθαι δὲ καὶ ὅτι καταφανὴς ἔσται. τὴν γὰρ χελιδόνα σύντροφόν τε εἶναι ὄρνιθα καὶ εὖνον ἀνθρώποις καὶ λάλον μᾶλλον ἢ ἄλλην ὄρνιθα.

Ταῦτά τε οὖν καὶ τὰ ἀπὸ τοῦ Πέρσου ξυνθεῖς πέμπει ὡς  
9 Παρμενίωνα Ἀμφοτερόν τὸν Ἀλεξάνδρου μὲν παῖδα, ἀδελφὸν δὲ Κρατέρου. καὶ ξυμπέμπει αὐτῷ τῶν Περγαίων τινὰς τὴν ὁδὸν ἡγήσομένους. καὶ ὁ Ἀμφοτερὸς στολὴν ἐνδὺς ἐπιχώριον, ὡς μὴ γνώριμος εἶναι κατὰ τὴν ὁδόν, λανθάνει ἀφικόμενος παρὰ  
10 Παρμενίωνα· καὶ γράμματα μὲν οὐ κομίζει παρ' Ἀλεξάνδρου· οὐ γὰρ ἔδοξε γράφειν ὑπὲρ οὐδενὸς τοιούτου ἐς τὸ ἐμφανές· τὰ δὲ ἀπὸ γλώσσης οἱ ἐντεταλμένα ἐξήγγειλε. καὶ οὕτω ξυλλαμβάνεται ὁ Ἀλεξάνδρος οὗτος καὶ ἐν φυλακῇ ἦν.

Ἀλεξάνδρος δὲ ἄρας ἐκ Φασηλίδος μέρος μὲν τι τῆς στρα-

war. — ἀναπαύεσθαι, abhängig von einem aus ἐφόβει zu entnehmenden: erzählten sie einander voll Besorgnis. — ἄλλη καὶ ἄλλη an verschiedenen Stellen, da und dort, mit Genet. auch II 21, 2. — ἢ κατὰ s. z. c. 22, 3.

7. ἐκ τοῦ ὕπνου verb. mit ἐγεροθῆναι. — ἄρα wider Erwarten. — καθήμενην verb. mit ἀνεῖναι.

8. οὐ φαῦλον ποιησάμενος. S. z. c. 7, 4. — Ἀριστάνδρῳ Τελμισσεῖ über diesen von Arrian oft erwähnten Zeichendeuter s. z. c. 11, 2.

9. τὰ ἀπὸ τοῦ 'die Aussagen des'. — ὡς Παρμενίωνα. S. z. c. 4, 6. —

Περγαίων aus Pergé, einer Stadt Pamphyliens.

10. οὐ γὰρ ἔδοξε 'denn es schien ihm nicht ratsam'. — δοκεῖν mit Infin. kann auch 'gut scheinen' bedeuten. Vgl. Xen. Anab. δοκεῖ μοι ἄνδρας ἐλθόντας πρὸς Κύρον ἐρωτᾶν ἐκεῖνον τί βούλεται ἡμῖν χρῆσθαι. — γράφειν ἐς τὸ ἐμφανές. Vgl. V 10, 1 ἐφασκεν ἐς τὸ φανερόν (ins Publikum, öffentlich). — ἐν φυλακῇ ἦν. Dass er nicht gleich hingerichtet wurde, sondern erst 3 Jahre später mit Philotas, dem Sohne des Parmenion, verdankte er wahrscheinlich dem Einfluss seines Schwiegervaters Antipater. — ἀπὸ γλώσσης s. z. II 14, 1.

τιᾶς διὰ τῶν ὄρων πέμπει ἐπὶ Πέρσης, ἣ ὠδοπεποιήμασαν αὐτῶ οἱ Θοῤῃες χαλεπὴν ἄλλως καὶ μακρὰν οὖσαν τὴν πάροδον· αὐτὸς δὲ παρὰ τὴν θάλασσαν διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ἤγε τοὺς ἄμφ' αὐτόν. ἔστι δὲ ταύτη ἡ ὁδὸς οὐκ ἄλλως ὅτι μὴ τῶν ἀπ' ἄρκτου ἀνέμων πνεόντων· εἰ δὲ νότοι κατέχοιεν, ἀπόρως ἔχει διὰ τοῦ αἰγιαλοῦ ὁδοιπορεῖν. τότε δ' ἐκ νότων σκληρῶν βορέαι ἐπιπνεύσαντες, οὐκ ἄνευ τοῦ θείου, ὡς αὐτὸς τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν ἐξηγοῦντο, εὐμαρῇ καὶ ταχεῖαν τὴν πάροδον παρέσχον. ἐκ Πέρσης δὲ ὡς προῆι, ἐντυγχάνουσι αὐτῶ κατὰ τὴν ὁδὸν πρέσβεις Ἀσπενδίων αὐτοκράτορες, τὴν μὲν πόλιν ἐνδιδόντες, φρουρὰν δὲ μὴ εἰσάγειν δεόμενοι. καὶ περὶ μὲν τῆς φρουρᾶς πρᾶξαντες ἀπῆλθον ὅσα ἠξίου· πεντήκοντα δὲ τάλαντα κελεύει τῇ στρατιᾷ δοῦναι αὐτοῖς ἐς μισθὸν καὶ τοὺς ἵππους οὓς δασμὸν βασιλεῖ ἔτρεφον. οἱ δὲ ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου καὶ τοὺς ἵππους παραδώσειν ξυνθήμενοι ἀπῆλθον.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ Σίδης ἦι. εἰσὶ δὲ οἱ Σιδῆται Κυμαῖοι ἐκ Κύμης τῆς Αἰολίδος· καὶ οὗτοι λέγουσιν ὑπὲρ σφῶν τόνδε τὸν λόγον, ὅτι ὡς κατῆράν τε ἐς τὴν γῆν ἐκείνην οἱ πρῶτοι ἐκ

## Cap. 26.

Ein Teil des Heeres zieht über die Gebirge, ein anderer unter Alexander am Meere hin. Aspendus und Side eingenommen.

1. ὠδοπεποιήμασαν mit doppeltem Augment auch III 13, 2 (ὠδοπεποιημένον). — ταύτη. Auf der einen Seite schliesst das Meer, auf der anderen ein stufenweis nach dem Meere sich abdachender (daher Klimax genannter) Gebirgszug des Taurus den schmalen Küstensaum ein, an welchem entlang Alexander sein Heer führte. Vgl. Strabo p. 930 περὶ Φασηλίδας δ' ἔστι τὰ κατὰ θάλατταν στενά, δι' ἃν Ἀλέξανδρος παρήγαγε τὴν στρατιάν. ἔστι δ' ὄρος Κλίμαξ καλοῦμενον, ἐπίκειται δὲ τῷ Παμφυλίῳ πελάγει, στενὴν ἀπολείπον παράσθον ἐπὶ τῷ αἰγιαλῷ, ταῖς μὲν νημεῖαις γυμνομένην, ὥστε εἶναι βάσιμον τοῖσι ὀδεύουσι, πλημμύροντος δὲ τοῦ πελάγους ὑπὸ τῶν κυμάτων κλυπτομένην ἐπὶ πολὺ. — ὁ δὲ Ἀλέξανδρος εἰς χειμέριον ἐμπέσων καιρὸν καὶ τὸ πλέον ἐπιτρέπων τῇ τύχῃ ποῖν ἀνεῖναι τὸ κῆμα ὤρησε, καὶ ὅλην τὴν ἡμέραν ἐν ὕδατι γενέσθαι τὴν πορείαν συνέβη μέχρι

ὀμφαλοῦ βαπτιζομένων. Spätere Schriftsteller haben diesen Marsch Alexanders auf das Wunderbarste ausgeschmückt. Vgl. Plut. Alex. 17. — ὅτι μὴ. S. z. c. 1, 4. — κατέχοιεν. Vgl. Indic. 21, 1 τὰ ἐτήσια πνεύματα τοῦ θεοῦ τὴν ὄρην πᾶσαν κατέχει ἐν τῷ πελάγει ἐπιπνέοντα ἐπὶ τὴν γῆν.

2. ἐν hat hier temporale Bedeutung (= nach). Vgl. III 15, 5. — Ἀσπενδίων. Aspendus, eine Stadt Pamphylens, lag am Eurymedon. — ἐνδιδόντες s. z. c. 17, 3.

3. αὐτοῖς verb. mit κελεύει. Der seltene Dat. bei κελεύει (statt des Acc. c. Inf.) nur noch VII 12, 3 Κρατέρος δὲ τοῦτους τε ἄγειν ἐκέλευσε. — ἐς μισθὸν 'als Beitrag zur Löhnung', verschieden von δασμὸν als Tribut, der in den Pferden bestand. Vgl. III 4, 3 τὰς ἄλας δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσι. — ὑπὲρ — ξυνθήμενοι. Construiere: ὑπὲρ τε τοῦ ἀργυρίου ξυνθήμενοι καὶ ἵππους παραδώσειν ξυνθήμενοι.

4. Σίδης. Side, eine pamphyliche Seestadt in der Nähe der Mündung des Eurymedon. Sie war eine Colonie der berühmten Hauptstadt des klein-

Κύμης σταλέντες καὶ ἐπὶ οἰκισμῷ ἐξέβησαν, αὐτίκα τὴν μὲν Ἑλλάδα γλώσσαν ἐξελάθοντο, εὐθύς δὲ βάρβαρον φωνὴν ἔσαν, καὶ οὐδὲ τῶν προσχώρων βαρβάρων, ἀλλὰ ἰδίαν σφῶν οὔπω πρόσθεν οὔσαν τὴν φωνήν· καὶ ἐκ τότε οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους προσχώρους Σιδῆται ἐβαρβάρισον. καταλιπὼν δὲ φρουρὰν ἐν Σίδῃ προῆι ἐπὶ Σύλλιον, χωρίον ὄχυρόν καὶ φρουρὰν ἔχον ξένων μισθοφόρων καὶ αὐτῶν τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων. ἀλλ' οὔτε τὸ Σύλλιον ἐξ ἐφόδου αὐτοσχεδίου ἠδυνήθη λαβεῖν, ἐπεὶ τε ἠγγέλθη αὐτῶ κατὰ τὴν ὁδὸν τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι οὐδὲν τῶν ξυγκειμένων πρᾶξαι ἐθέλοιν, οὔτε τοὺς ἵππους παραδοῦναι τοῖς πεμφθεῖσιν οὔτε ἀπαριθμῆσαι τὰ χρήματα, καὶ τὰ ἐκ τῆς χώρας ὅτι ἀνασκευασάμενοι ἐς τὴν πόλιν τὰς τε πύλας ἀποκεκλείασιν τοῖς παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ τὰ τεῖχη ὅπη πεποιηκότα ἦν ἐπισκενάξουσι, ταῦτα πυνθόμενος ἐπὶ Ἀσπένδου ἀνεξεύγνυνεν.

Ἰουκισται δὲ τῆς Ἀσπένδου τὰ μὲν πολλὰ ἐπὶ ἄκρα ὄχυρᾷ καὶ ἀποτόμῳ καὶ παρ' αὐτὴν τὴν ἄκραν ὁ Εὐρυμέδιον ποταμὸς φεῖ· ἦσαν δὲ αὐτοῖς καὶ περὶ τῆς ἄκρας ἐν τῷ χθαμαλῷ οὐκ ὀλίγαι οἰκήσεις καὶ τεῖχος περιεβέβλητο αὐταῖς οὐ μέγα. τὸ μὲν δὲ τεῖχος εὐθύς, ὡς προσάγοντα Ἀλέξανδρον ἔγνωσαν, ἐκλείπουσιν ὅσοι ἐπῶκον καὶ τὰς οἰκίας ὅσας ἐν τῷ χθαμαλῷ ὠκισμένας οὐκ ἐδόκουν διαφυλάξαι ἂν δύνασθαι· αὐτοὶ δὲ ἐς τὴν

asiatischen Aeoliens. — ἐπὶ οἰκισμῷ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — φωνήν (od. γλώσσαν) λέγει 'ist der eigentl. Ausdruck für eine Sprache sprechen'. So namentlich oft bei Herodot (IV 23. II 2. I 57. IX 16). — οὐδὲ τῶν προσχώρων, worüber man sich weniger hätte wundern dürfen. — τὴν φωνήν. Diese für uns abundante Wiederholung eines Substantivs (od. auch Verbums) ist bei Arrian ziemlich häufig. Vgl. VII 3, 4 οἷ τε ἵπποι διαφαινόμενοι διὰ τῶν ἵππαρχῶν πλοίων, οὐ πρόσθεν ἵπποι ἐπὶ νεῶν ὀφθέντες ἐν τῇ Ἰνδῶν γῇ. Aehnl. II 24, 6. III 16, 11. IV 3, 7. — Der Artikel τὴν steht hier in praedicativer Verbindung: ἡ φωνὴ ἣν ἔσαν οὔπω πρόσθεν ἦν. — ἐκ τότε ist wie ἐν πάλαι (c. 9, 8) im Attischen nicht gebräuchlich. — κατὰ c. acc. in der Bedeutung gemäss, vergleichbar auch III 27, 5. IV 25, 3 οἱ Ἰνδοὶ οὐ κατὰ τοὺς ἄλλους τοὺς ταύτη βαρβάρους.

5. Σύλλιον, ein fester Bergplatz Pamphylens, zwischen Aspendus und Side 40 Stadien vom Meere. — αὐτοσχεδίου steht in gleicher Bedeutung c. 20, 7. — ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ὅτι ἐθέλοιν ist aus der Vermischung zweier Constructionen zu erklären (ἠγγέλθη τοὺς Ἀσπενδίους ἐθέλοιν und ἠγγέλθη ὅτι οἱ Ἀσπενδιοὶ ἐθέλοιν). — τῶν ξυγκειμένων. S. z. c. 20, 6. — ἀπαριθμῆσαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 17, 1 (ἀποφῆρην). — ἀποκεκλείασιν. Uebergang vom Optativ (ἐθέλοιν) zum Indicativ von dem bereits in die Wirklichkeit getretenen Factum.

## Cap. 27.

Alexander in Phrygien. Belagerung von Telmissos.

1. αὐτοῖς die Bewohner auf die Stadt bezogen (τῆς Ἀσπένδου). Aehnlich II 5, 9.



ἄκραν ξυμφεύγουσιν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο ἐξ ἡ δυνά-  
 3 μαι, εἶσω τοῦ ἐρήμου τείχους παρελθὼν κατεστρατοπέδευσε ἐν  
 ταῖς οἰκίαις ταῖς καταλειμμέναις πρὸς τῶν Ἀσπενδίων. οἱ δὲ  
 Ἀσπένδιοι ὡς εἶδον αὐτὸν τε Ἀλέξανδρον παρ' ἐλπίδα ἦκοντα  
 καὶ τὸ στρατόπεδον ἐν κύκλῳ σφῶν πάντη, πέμψαντες πρόσβεις  
 ἐδέοντο ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυμβῆναι. καὶ Ἀλέξανδρος τό-  
 4 τε χωρίον ὀχυρὸν ἰδὼν καὶ αὐτὸς ὡς οὐκ ἐπὶ χρόνιου πολιου-  
 κίαν παρεσκευασμένος ἐπὶ τοῖς αὐτοῖς μὲν οὐδὲ ὡς ξυνέβη πρὸς  
 αὐτούς· ὁμήρους δὲ δοῦναι σφῶν τοὺς δυνατωτάτους ἐκέλευσε  
 καὶ τοὺς ἵππους οὓς πρόσθεν ὠμολόγησαν καὶ ἑκατὸν τάλαντα  
 ἀντὶ τῶν πεντήκοντα, καὶ πείθεσθαι τῷ σατραπῇ τῷ ὑπ' Ἀλε-  
 ξάνδρου ταχθέντι καὶ φόρους ἀποφέρειν ὅσα ἔτη Μακεδόσι, καὶ  
 ὑπὲρ τῆς χώρας διακριθῆναι ἦν τῶν προσχωρίων οὖσαν βία  
 κατέχειν ἐν αἰτία ἦσαν.

5 Ὡς δὲ πάντα οἱ ἐπεχώρησαν, ἀνέβουξεν ἐς Πέργην, κἀκεῖ-  
 θεν ἐς Φρυγίαν ἄρηστο· ἦν δὲ αὐτῷ ἡ πορεία παρὰ Τερμησ-  
 σὸν πόλιν. οἱ δὲ ἄνθρωποι οὗτοι τὸ μὲν γένος Πισίδαι εἰσὶ  
 6 βάρβαροι, χωρίου δὲ οἰκοῦσιν ὑπερύψηλον καὶ πάντη ἀπότομον·  
 καὶ ἡ ὁδὸς παρὰ τὴν πόλιν χαλεπή. καθῆκει γὰρ ἐκ τῆς πόλεως  
 ὄρος ἔστε ἐπὶ τὴν ὁδόν, καὶ τοῦτο μὲν αὐτοῦ ἐν τῇ ὁδῷ ἀπο-  
 παύεται· ἀντίπορον δὲ αὐτῷ ἄλλο ὄρος ἐστὶν οὐ μείον ἀπότομον.  
 καὶ ταῦτα τὰ ὄρη ὥσπερ πύλας ποιεῖ ἐπὶ τῇ ὁδῷ, καὶ ἔστιν ὀλίγη  
 φυλακὴ κατέχοντας τὰ ὄρη ταῦτα ἄπορον ποιεῖν τὴν πάροδον.  
 καὶ τότε οἱ Τερμησσεῖς πανδημεὶ ἐμβεβοηθηκότες ἀμφοτέρω τὰ  
 7 ὄρη κατεῖχον. ταῦτα δὲ ἰδὼν Ἀλέξανδρος στρατοπεδεύεσθαι  
 αὐτοῦ ὅπως εἶχον ἐκέλευε τοὺς Μακεδόνας, γνοὺς ὅτι οὐ με-  
 νοῦσι πανδημεὶ οἱ Τερμησσεῖς ἀνελιζομένους σφᾶς ἰδόντες, ἀλλ'

3. ἐν κύκλῳ, dazu tritt πάντη, um den ganzen Umkreis zu bezeichnen, den ἐν κύκλῳ allein nicht notwendig ausdrückt. Vgl. II 27, 3 ἐν κύκλῳ πάντοθεν γῶμα γωνύνας. Auch Xenophon verbindet ἐν κύκλῳ (oder κύκλῳ) häufig mit πάντη (Anab. II 5, 7. III 1, 2), Thukyd. mit πανταχῇ (III 68, 2), während Herodot nur ἐν κύκλῳ sagt. — ἐφ' οἷσπερ, ἐπὶ τούτοις ξυμβῆναι ἐφ' οἷσπερ τὸ πρότερον ξυνέβη. — ἐπὶ c. dat. von einer Bedingung wie c. 19, 1. 24, 6. — οὐδὲ ὡς, καίπερ — ἰδὼν καὶ οὐκ ἐπὶ χρόνιου πολιουκίαν παρεσκευασμένος.

4. ὅσα ἔτη eig. τσαῦτα ἔτη ὅσα ἐστὶ, dann wie ὅσαι ἡμέραι (od. ὅση-

μέραι quotidie III 26, 2) auch adverbial = quotannis. — Wie hier III 17, 6. — ἐν αἰτία ἦσαν = αἰτίαν εἶχον.

5. ἐπεχώρησαν, üblicher wäre συνεχώρησαν. Doch vgl. VI 25, 2. — Τερμησσόν. Termessos, eine pisidische Stadt auf dem Tauros.

6. ἔστε ἐπὶ. S. z. c. 3, 2. — αὐτοῦ hat oft zur näheren Bestimmung eine Praeposition wie ἐν, ἐπὶ (III 8, 1. III 7, 1), πρὸς (III 18, 2), πρὸ (VII 11, 4) mit einem Casus bei sich. — ἔστι mit Infin. heisst: es ist möglich (ausführbar) dass. Vgl. lat. est ut. — κατέχοντας, τινάς (= man).

7. ὅπως εἶχον. S. z. c. 13, 3 (ὡς

ἀποχωρήσουσιν ἐς τὴν πόλιν πλησίον οὖσαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν,  
 ὅσον φυλακὴν καταλιπόντες ἐπὶ τοῖς ὄρεσι. καὶ ξυνέβη ὅπως  
 εἰκάξεν· οἱ μὲν γὰρ πολλοὶ αὐτῶν ἀπῆλθον, αἱ φυλακαὶ δὲ  
 ἐγκατέμειναν. καὶ ἐπὶ τούτους εὐθύς ἀναλαβὼν τοὺς τε τοξότας 8  
 καὶ τὰς τῶν ἀκοντιστῶν τάξεις καὶ τῶν ὀπλιτῶν ὅσοι κουφότε-  
 ροὶ ἐπήγαγεν. οἱ δὲ οὐκ ἔμειναν βαλλόμενοι, ἀλλὰ ἔλιπον τὸ  
 χωρίον· καὶ Ἀλέξανδρος ὑπερβαλὼν τὰ στενὰ πρὸς τῇ πόλει  
 κατεστρατοπέδευσε.

Καὶ ἐνταῦθα ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Σελγέων πρόσβεις. 28  
 οἱ δὲ εἰσὶ καὶ αὐτοὶ Πισίδαι βάρβαροι καὶ πόλιν μεγάλην οἰ-  
 κοῦσι καὶ αὐτοὶ μάχιμοί εἰσιν· ὅτι δὲ πολέμιοι τοῖς Τερμησ-  
 σεῦσιν ἐκ παλαιοῦ ἐτύγγανον, ὑπὲρ φιλίας πρὸς Ἀλέξανδρον  
 πεπερασμένοι ἦσαν. καὶ πρὸς τούτους σπένδεται Ἀλέξανδρος,  
 καὶ ἐκ τούτου πιστοῖς ἐς ἅπαντα ἐχρήσατο. τὴν Τερμησσὸν δὲ 2  
 ἀπέγνω, ἐλεῖν ἂν ἐν ὀλίγῳ χρόνῳ, ἀλλ' ἐπὶ Σαγαλασσοῦ ἐπέ-  
 λετο. ἦν δὲ καὶ αὕτη οὐ μικρὰ πόλις· Πισίδαι καὶ ταύτην  
 ὠκοῦν, καὶ ἐδόκουν πάντων Πισιδῶν μαχίμων ὄντων αὐτοῖ  
 εἶναι οἱ μαχιμώτατοι· καὶ τότε τὸν λόφον τὸν πρὸ τῆς πόλεως,  
 ὅτι καὶ οὗτος οὐ μείον τοῦ τείχους ὀχυρὸς ἐς τὸ ἀπομάχεσθαι 3  
 ἦν, κατεληφότες προσέμενον. Ἀλέξανδρος δὲ τὴν μὲν φύλαγγα  
 τῶν Μακεδόνων τάττει ὧδε. ἐπὶ μὲν τοῦ δεξιῷ κέρωσι, ἵνα καὶ  
 αὐτὸς ἐπετέτακτο, τοὺς ὑπασπιστάς εἶχεν, ἐχομένους δὲ τούτων  
 τοὺς πεζεταίρους ἔστε ἐπὶ τὸ εὐώνυμον παρατείνας, ὡς ἐκάστοις  
 τῶν στρατηγῶν ἡ ἡγεμονία τῆς τάξεως ἐν τῇ τότε ἡμέρᾳ ἦν.  
 ἐπὶ δὲ τῷ εὐωνύμῳ ἐπέταξεν ἡγεμόνα Ἀμύνταν τὸν Ἀρρα- 4  
 βαίου. προετάχθησαν δὲ αὐτῷ τοῦ μὲν δεξιῷ κέρωσι οἱ τε το-  
 ξόται καὶ οἱ Ἀργαῖνες· τοῦ δὲ εὐωνύμου οἱ ἀκοντισταὶ οἱ Θρα-

ῆγοι. — ὅσον φυλακὴν 'so viel als, hinreichend zu'. Vgl. c. 5, 9 ἀναλαβὼν ὅσους ἐς προφυλακὴν.

Cap. 28.

Vertrag mit den Selgiern. Eroberung der pisidischen Stadt Sagalassos.

1. Σελγέων. Die pisidische Stadt Selge lag am südlichen Abhang des Tauros. — καὶ αὐτοὶ wie die c. 27, 5 genannten Barbaren.

2. ἐλεῖν ἂν. Ueber ἂν s. z. c. 5, 8. — Σαγαλασσοῦ. Das feste Sagalassos lag nordwestlich von Selge und hatte eine hochliegende Citadelle. Neuere Rei-

sende rühmen die Schönheit seiner Lage und die Grossartigkeit der Ruinen (beim Dorf Allahsun). — ἀπομάχεσθαι. Ueber die Bedeutung von ἀπό s. z. c. 1, 7.

3. ἐχομένους τούτων. S. z. c. 14, 2. — πεζεταίρους, πεζέταιροι 'Gefolgsleute' od. αἱ τάξεις τῶν πεζεταίων heissen die Phalangiten der makedonischen Phalanx. Siewaren schwerer bewaffnet als die Söldner und Bundesgenossen (griechische Contingente). S. Einl. S. 19. — ἡγεμονία die täglich wechselte. S. z. c. 14, 6.

4. προετάχθησαν zur Deckung der Flanken.

κεις, ὧν ἠγεῖτο Σιτάλης· οἱ γὰρ ἰππεῖς αὐτῷ οὐκ ᾠφέλιμοι ἐν τῇ δυσχωρίᾳ ἦσαν. τοῖς Πισίδαϊς δὲ καὶ Τερμησησῆς προσβεβληθηκότες ξυνετάξαντο.

- 5 "Ἦδη δὲ οἱ ἄμφ' Ἀλέξανδρον προσβεβληκότες τῷ ὄρει ὅπερ κατεῖχον οἱ Πισίδαϊ κατ' αὐτὸ τὸ ἀποτομώτατον τῆς ἀνόδου ἦσαν, καὶ ἐν τούτῳ ἐπιτίθενται αὐτοῖς οἱ βάρβαροι λόχοις κατὰ κέρας ἐκάτερον ἢ σφίσι μὲν εὐπροσοδάτατον ἦν, τοῖς πολεμίοις δὲ χαλεπωτάτη ἢ πρόσβασις. καὶ τοὺς μὲν τοξότας, οἷα δὴ οὔτε ἀκριβῶς ὠπλισμένους καὶ πρώτους πελάσαντας, ἐτρέψαντο· οἱ
- 6 δὲ Ἀργιᾶνες ἔμειναν. ἐγγὺς γὰρ ἦδη καὶ ἡ φάλαγξ τῶν Μακεδόνων προσῆγε καὶ πρὸ αὐτῆς Ἀλέξανδρος ἐφαίνεται. ὡς δὲ ἐν χερσὶν ἡ μάχη ἐγένετο, γυμνοὶ τε οἱ βάρβαροι ὄντες ὀπλίταις προσεφέροντο καὶ πάντη κατατιρωσκοῦμενοι ἐπιπτον, ἐνταῦθα
- 7 δὴ ἐγκλίνοσι. καὶ ἀπέθανον αὐτῶν ἐς πεντακοσίους. κοῦφοι γὰρ ὄντες καὶ ἔμπειροι τῶν χωρίων οὐ χαλεπῶς ἀπεχώρουν· καὶ οἱ Μακεδόνες διὰ βαρύτητα τῶν ὀπλων καὶ ἀπειρίαν τῶν
- 8 ὀδῶν οὐ θαρραλέοι ἐς τὸ διώκειν ἦσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐχόμενος τῶν φεγγόντων τὴν πόλιν αὐτῶν αἰρεῖ κατὰ κράτος. τῶν δὲ ξὺν αὐτῷ Κλέανδρος τε ὁ στρατηγὸς τῶν τοξοτῶν ἀποθνήσκει καὶ τῶν ἄλλων ἄμφι τοὺς εἰκοσίν. Ἀλέξανδρος δὲ ἐπὶ τοὺς ἄλλους Πισίδαας ἦγε· καὶ τὰ μὲν τινα τῶν φρουρίων βία ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο.
- 29 Ἐντεῦθεν δὲ ἦει ἐπὶ Φρυγίας παρὰ τὴν λίμνην ἣ ὄνομα Ἀσκανία, ἐν ἣ ἄλλες πῆγνυνται αὐτόματοι, καὶ τούτοις χρῶνται οἱ ἐπιχώριοι οὐδὲ θαλάσσης τι ἐπὶ τούτῳ δέονται· καὶ ἀφικνεῖται ἐς Κελαινάς πεμπταίος. ἐν δὲ ταῖς Κελαιναῖς ἄκρα ἦν πάντη ἀπότομος, καὶ τιντὴν φυλακὴν κατεῖχεν ἐκ τοῦ σατραπίου τῆς
- 2 Φρυγίας Κᾶρες μὲν χίλιοι, Ἕλληνες δὲ μισθοφόροι ἑκατόν. καὶ

5. ἦδη τε — καί. Ueber die Parataxis s. z. c. 23, 5. — λόχοις erklärt man: 'in einzelnen Haufen'; doch ist die Lesart wahrscheinlich verdorben. Krüger will: ὀρθίους τοῖς λόχοις. S. Einl. S. 25. — οὔτε — καί s. z. c. 20, 1.

7. κοῦφοι γὰρ. γὰρ enthält die Begründung des geringen Verlustes der Barbaren. Ganz wie hier c. 16, 2. Vgl. auch zu c. 20, 10.

8. κατὰ κράτος vi. — βία ἐξεῖλε, τὰ δὲ ὁμολογίᾳ προσηγάγετο. S. z. c. 24, 4.

#### Cap. 29.

Vertrag mit Kelaenae. Alexander vor Gordium.

1. ὄνομα Ἀσκανία. In der Wendung ὄνομα τινὶ ἐστὶ steht der Name in gleichem Casus mit ὄνομα. — Ἀσκανία. Vermutlich derselbe Salzsee, welchen Herod. VII 30 bei der Stadt Anaua (zwischen Kelänae und Kolossae) erwähnt (j. Chardak Ghieul). — πῆγνυνται. Ganz wie hier Herod. IV 53 ἄλλες τε ἐπὶ τῷ στόματι αὐτοῦ αὐτόματοι πῆγνυνται ἀπλετοί.

οὔτοι πρὸς βεβούονται παρ' Ἀλέξανδρον, ἐπαγγελλόμενοι, εἰ μὴ ἀφίκοιτό σφίσι βοήθεια ἐν ἡμέρᾳ ἣ ξυνέκειτο, φράσαντες τὴν ἡμέραν, ὅτι παραδώσουσι τὸ χωρίον. καὶ ἔδοξε ταῦτα Ἀλέξανδρον ᾠφελιμώτερα ἢ πολιορκεῖν ἄπορον πάντη προσφέρεισθαι τὴν ἄκραν. πρὸς μὲν δὴ ταῖς Κελαιναῖς φυλακὴν καταλείπει στρατιώτας ἐς χίλιους καὶ πεντακοσίους. μείνας δὲ αὐτοῦ ἡμέρας δέκα καὶ σατραπίην ἀποδείξας Φρυγίας Ἀντίγονον τὸν Φιλίππου, ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους αὐτ' ἐκείνου στρατηγὸν Βάλακρον τὸν Ἀμύντου ἐπιτάξας, αὐτὸς ἐπὶ Γορδίου ἐπέστειλετο. καὶ Παρμενίῳ ἐπέστειλεν, ἄγοντα ἅμα οἱ τὴν δύναμιν ἐκείσε ἀπαντᾶν· καὶ ἀπήντα ξὺν τῇ δυνάμει Παρμενίων. καὶ οἱ νεόγαμοι δὲ οἱ ἐπὶ Μακεδονίας σταλέντες εἰς Γόρδιον ἦγον καὶ ξὺν αὐτοῖς ἄλλη στρατιὰ καταλεχθεῖσα, ἣν ἦγε Πτολεμαῖός τε ὁ Σελεύκου καὶ Κοῖνος ὁ Πολεμοκράτους καὶ Μελέαργος ὁ Νεοπτολέμου, πεξοὶ μὲν Μακεδόνες τρισχίλιοι ἰππεῖς δὲ ἐς τριακοσίους καὶ Θεσσαλῶν ἰππεῖς διακόσιοι, Ἡλείων δὲ ἑκατόν καὶ πεντήκοντα, ὧν ἠγεῖτο Ἀλκίας ὁ Ἡλείος.

Τὸ δὲ Γόρδιον ἐστὶ μὲν τῆς Φρυγίας τῆς ἐφ' Ἑλλησπόντου, κεῖται δὲ ἐπὶ τῷ Σαγγαρίῳ ποταμῷ· τοῦ δὲ Σαγγαρίου αἰ μὲν πηγαὶ ἐκ Φρυγίας εἰσὶν· αὐτὸς δὲ διὰ τῆς Θρακῶν τῶν Βιθυνῶν χώρας ἐξήσιν εἰς τὸν Εὐξείνου πόντον. ἐνταῦθα καὶ Ἀθηναίων πρὸς βία παρ' Ἀλέξανδρον ἀφίκετο, δεόμενοι Ἀλεξάνδρου ἀφεῖναι σφίσι τοὺς αἰχμαλώτους οἱ ἐπὶ Γρανικῷ ποταμῷ ἐλήφθησαν Ἀθηναίων ξυστρατευόμενοι τοῖς Πέρσiais καὶ τότε ἐν

2. ἣ ξυνέκειτο. Ueber die Bedeutung von ξυγκεῖσθαι s. z. c. 20, 6. Wegen des Plusquamperfects scheint an eine frühere mit Dareus getroffene Verabredung gedacht werden zu müssen, wozu freilich Curtius III 1, 8 nicht stimmt: Sexaginta dierum inducias pacti, ut nisi intra eos auxilium Dareus ipsis misisset, dederent urbem, postquam nihil inde praesidii mittebatur, ad praestitum diem permisere se regi. — φράσαντες eingeschobene erläuternde Bemerkung des Schriftstellers. S. z. c. 13, 6 (οὕτω — ἐφρανήσας) — ἄπορον ist femin. zu ἀκραν. ἣ ἄκρα ἄπορος ἐστὶ προσφέρεισθαι. Vgl. Herod. IX 49 ἰπποτοξόται τε ἐόντες καὶ προσφέρεισθαι ἄποροι s. IV 46 οἱ Σπύθαι ἅμαχοι καὶ ἄποροι προσμίσγειν. Bei Arrian noch ob. c. 3, 5.

3. ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους ἐπιτάξας, gebräuchlicher wäre τοῖς συμμάχοις ἐπιτάξας, doch vgl. III 5, 6 ἐπὶ δὲ τοὺς συμμάχους Κάλανον κατέστησεν ἡγεμόνα. Ebenso III 27, 4. — Γορδίον. Gordium, die alte Residenz der phrygischen Könige. — Παρμενίων. Vgl. c. 24, 3. — νεόγαμοι. Vgl. c. 24, 1.

5. Σαγγαρίῳ. Der Sangarios (j. Sakarja) fließt durch Galatien und Bithynien ins schwarze Meer. — ἐκ Φρυγίας εἰσὶν. Vgl. III 30, 7 αἰ πηγαὶ ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους εἰσὶν. So bezeichnen öfter die Präpositionen ἀπό und ἐκ in Verbindung mit einem Verbum der Ruhe prägnant das Kommen von einem Orte her. Wie hier III 30, 7. S. z. c. 17, 11. — δεόμενοι auf πρὸς βία bezogen. S. z. c. 13, 2. — αἰχμαλώτους. Vgl. c. 16, 2.

6 Μακεδονία ξὺν τοῖς δισχιλίοις δεδεμένοι ἦσαν· καὶ ὑπὲρ αὐτῶν ἄπρακτοι ἐν τῷ τότε ἀπῆλθον. οὐ γὰρ ἐδόκει ἀσφαλὲς εἶναι Ἀλεξάνδρῳ ἐτι συνεστῶτος τοῦ πρὸς τὸν Πέρσην πολέμου ἀνεῖναι τι τοῦ φόβου τοῖς Ἕλλησιν ὅσοι ἐναντία τῇ Ἑλλάδι στρατεύεσθαι ὑπὲρ τῶν βαρβάρων οὐκ ἀπηξίωσαν· ἀλλ' ἀποκρίνεται, ἐπειδὴν τὰ παρόντα καλῶς γένηται, τότε ἤκειν ὑπὲρ τῶν αὐτῶν πρεσβευομένους.

## ARRIANOY

## ANABASEΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

## BIBAION ΔΕΥΤΕΡΟΝ.

1 Ἐκ δὲ τούτου Μένων τοῦ τε ναυτικοῦ παντὸς ἡγεμῶν ἐκ βασιλέως Δαρείου καθεστηκῶς καὶ τῆς παραλίου ξυμπάσης, ὡς ἐς Μακεδονίαν τε καὶ τὴν Ἑλλάδα ἀποστρέψων τὸν πόλεμον, Χίον μὲν λαμβάνει προδοσίᾳ ἐνδοθεῖσαν· ἐνθεν δὲ ἐπὶ Λέσβου πλεύσας, ὡς οὐ προσείχον αὐτῷ οἱ Μιτυληναῖοι, τὰς ἄλλας πόλεις τῆς Λέσβου προσηγάγετο. ταύτας δὲ παραστησάμενος καὶ προσσχῶν τῇ Μιτυλήνῃ τὴν μὲν πόλιν χάρακι διπλῷ ἐκ θαλάτ-

6. ἐν τῷ τότε s. z. c. 16, 3. — ἐτι ξυνεστῶτος — τοῦ πολέμου ähnlich V 21, 3 ἔστε πολέμια ξυνεστήκει Ἀλεξάνδρῳ. — τὰ παρόντα 'die gegenwärtige Unternehmung?'. — ἤκειν hängt von ἀποκρίνεται ab. Vgl. Xen. Hellen. III 1, 15 ἀπειρονατο φυλάττειν αὐτά (= sie möchten das genau beobachten)?: Vgl. II 2, 1 (ἄρχειν).

## Buch II.

## Cap. 1.

Memmons Angriff auf Mitylene. Sein Tod. Pharnabazos und sein Nachfolger.

1. ἐκ τούτου temporal. — ἐκ βασιλέως. ἐκ gebraucht Arrian wie bei Passiven (I 18, 4), so auch bei neutralen Verben (III 1, 2). — ὡς —

ἀποστρέψων verb. mit λαμβάνει. Schon im Anfang des Kriegs hatte Memnon dem Dareus geraten, dem Alexander, während er Kleinasien erobere, durch die Flotte die Verbindung mit Europa abzuschneiden und in Makedonien und Griechenland einen Aufstand gegen ihn zu erregen. Damals war der Perserkönig auf diesen Plan nicht eingegangen. — προσείχον. S. z. c. 25, 4. — τὰς ἄλλας πόλεις, Antissa, Methymna, Pyrrha, Eresia.

2. παραστησάμενος. παρίσταμαι (häufig παρεστήσαμην) hat transitive Bedeutung: ich zwinge jemanden zur Unterwerfung, ich unterwerfe mir jemanden (c. 17, 4). Dagegen heisst das intrans. παραστήναι sich ergeben. — προσσχῶν τῇ Μ. Vgl. I 4, 1. — ἐκ θαλάσσης εἰς θαλ. Memnon umschloss also von

της ἐς θάλατταν ἀπετείχισε, στρατόπεδα δὲ πέντε ἐποικοδομήσάμενος τῆς γῆς ἐκράτει οὐ χαλεπῶς. καὶ μέρος μὲν τι τῶν νεῶν τὸν λιμένα αὐτῶν ἐφύλασσε, τὰς δὲ ἐπὶ τὴν ἄκρην τῆς Λέσβου τὸ Σίγριον, ἵνα ἢ προσβολὴ μάλιστα ἐστὶ ταῖς ἀπὸ τε Χίου καὶ Γεραιστοῦ καὶ Μαλέας ὀκιάσιν, ἀποστείλας τὸν παράπλουον ἐν φυλακῇ εἶχεν, ὡς μὴ τινα ἀφέλειαν κατὰ θάλατταν γίγνεσθαι τοῖς Μιτυληναίοις. καὶ ἐν τούτῳ αὐτὸς μὲν νόσῳ<sup>3</sup> τελευτᾷ, καὶ εἶπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. Αὐτοφραδάτης δὲ καὶ Φαρνάβαζος ὁ Ἀρταβάζου, ὅτῳ καὶ ἐπέτρεψε τελευτῶν ὁ Μένων τὴν αὐτοῦ ἀρχὴν ἔστε Δαρεῖον τι ὑπὲρ αὐτῆς γινῶναι, ἀδελφιδῶ αὐτοῦ ὄντι, οὗτοι τῇ πολιουσίᾳ οὐκ ἀρρώστως προσέκειντο. καὶ οἱ Μιτυληναῖοι τῆς τε γῆς εἰργόμενοι καὶ ἀπὸ θαλάττης πολλαῖς ναυσὶν ἐφορομούσαις φρουρούμενοι πέμψαντες παρὰ τὸν Φαρνάβαζον ὁμολογίας ἐποίησαντο, τοὺς μὲν ξένους τοὺς παρ' Ἀλεξάνδρου σφίσι κατὰ συμμαχίαν ἦκοντας ἀπελθεῖν, Μιτυληναῖους δὲ καθελεῖν μὲν τὰς πρὸς Ἀλεξάνδρον σφίσι γενομένας στήλας, ξυμμάχους δὲ εἶναι Δαρείου κατὰ τὴν εἰρήνην τὴν ἐπ' Ἀνταλ-

der Landseite aus die Stadt mit einem doppelten Wall, welcher von einem Meerufer bis zum anderen reichte. — στρατόπεδα 'Schanzen', die zum Schutz des Walls dienen sollten. — τὰς δὲ entspricht dem μέρος μὲν τι (= τὰς μὲν). — τὸ Σίγριον j. Cap Sigri, die Westspitze der Insel. — προσβολή (= προσορμίσαις, καταγωγή) Landungsplatz. Vgl. Thuk. IV 53 ἦν γὰρ αὐτοῖς τῶν τε ἀπ' Αἰγύπτου καὶ Λιβύης ὀκιάδων προσβολή. — Γεραιστός Stadt an der gleichnamigen Südostspitze von Euboea (j. Cap Mandili). — Μαλέα, j. Cap Malia, die Südostspitze von Lakonien. — τὸν παράπλουον, die vorbeifahrenden Schiffe. — ἐν φυλακῇ εἶχεν. Dieselbe Wendung noch III 5, 7.

3. εἶπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο. Ueber εἶπερ τι s. z. I 17, 12. — ἐν τῷ τότε s. z. I 16, 3. — ἔστε verbinden spätere Schriftsteller nach der Analogie von ποῖν auch mit Infin. Bei Arrian noch IV 7, 1, VI 5, 7. — ἀδελφιδῶ. Artabazos war mit Memmons Schwester verheiratet. — οὗτοι nimmt hier wie öfter der Deutlichkeit halber die durch einen längeren Zwischensatz von ihrem Verb getrennten Subjecte wieder

auf (Epanalepsis). Aehnlich c. 2, 24, 5.

4. ὁμολογίας ποιεῖσθαι ist, weil es nur zur Umschreibung für ὁμολογεῖν dient, mit einfachem Infin. (ἀπελθεῖν) verbunden. ὁμολογεῖν c. infin. findet sich einige Male bei Herodot (VI 92). — στήλας 'errichtete man zur Beglaubigung von Verträgen, die als Inschriften darauf eingehauen waren. Daher bezeichnete στήλαι auch einen Vertrag. Die Säulen niederreißen (καθελεῖν) hiess den Vertrag aufheben. Vgl. c. 2, 2. Krüger. Wahrscheinlich waren die Mytilenäer nach der Schlacht am Granikus zu Alexander übergetreten. — ἐπ' Ἀνταλκίδου unter d. i. auf Veranlassung des A. In dem schimpflichen Frieden des Antalkidas (387 v. Chr.) gab Sparta 1) die kleinasiatischen Colonien den Persern preis, 2) setzte es, um Athen zu schwächen, die Selbständigkeit (Autonomie) aller griechischen Staaten fest. Ubrigens wurde dieser Vertrag nicht, wie Arrian hier u. c. 2, 2 irrtümlich angibt, erst unter Dareus Codomannus, sondern bereits unter Artaxerxes Mnemon abgeschlossen. Vgl. Xen.

κίδου γενομένην πρὸς βασιλέα Δαρείου, τοὺς φυγάδας δὲ αὐτῶν κατιέναι ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι τῶν τότε ὄντων ὅτε ἔφυγον.  
 5 ἐπὶ τούτοις μὲν δὴ ἡ ξύμβασις τοῖς Μιτυληναίοις πρὸς τοὺς Πέρσας ξυνέβη. Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης, ὡς παρῆλθον ἄπαξ εἰσω τῆς πόλεως, φρουρὰν τε ἐς αὐτὴν εἰσήγαγον καὶ φρουράρχον ἐπ' αὐτῇ Ανκομήδην Ῥόδιον, καὶ τύραννον ἐγκατέστησαν τῇ πόλει Διογένην, ἕνα τῶν φυγάδων· χορήματά τε εἰσέπραξαν τοὺς Μιτυληναίους τὰ μὲν βία ἀφελόμενοι τοὺς ἔχοντα, τὰ δὲ ἐς τὸ κοινὸν ἐπιβαλόντες.

2 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενοι Φαρνάβαζος μὲν ἔπλει ἐπὶ Ανκίας ἄγων τοὺς μισθοφόρους· Αὐτοφραδάτης δὲ ἐπὶ τὰς ἄλλας νήσους, καὶ ἐν τούτῳ καταπέμπει Δαρείος Θυμώνδαν τὸν Μέντορος, αὐτὸν μὲν τοὺς ξένους παρὰ Φαρναβάζου παραληψόμενον καὶ ἀνάξοντα παρὰ βασιλέα, Φαρναβάζῳ δὲ ἐροῦντα ἄρχειν ὅσων  
 2 Μένων ἦρχε. καὶ παραδοὺς τούτῳ τοὺς ξένους Φαρναβάζος ἔπλει παρ' Αὐτοφραδάτην ἐπὶ τὰς ναῦς. ὡς δὲ ὁμοῦ ἐγένοντο, δέκα μὲν ναῦς στέλλουσιν ἐπὶ τὰς Κυκλάδας νήσους Δατάμην ἄνδρα Πέρσῃν ἄγοντα, αὐτοὶ δὲ ναυσὶν ἑκατὸν ἐπὶ Τενέδου ἔπλευσαν· κατακομισθέντες δὲ τῆς Τενέδου εἰς τὸν Βόρειον

Hell. IV 8, 12. — κατιέναι. S. z. I 17, 10 (κατήγαγε). — ἐπὶ τοῖς ἡμίσεσι 'unter der Bedingung, dass ihnen die Hälfte des damals von ihnen Besessenen (τῶν τότε ὄντων) zurück-erstattet werde'. Ueber ἐπὶ c. dat. von einer Bedingung wie gleich im folgenden ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 1.

5. ὡς ἄπαξ. Mit ἐπεὶ, ἐπειδάν, ὡς, εἰ, ἐάν, ὅταν findet sich öfter ἄπαξ verbunden in der Bedeutung des lat. *primum* (*ubi primum, cum primum*). Vgl. c. 27, 7. — ἐπ' αὐτῇ. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 6. — εἰσέπραξαν. εἰσπράττειν mit doppeltem Accusativ ist die regelmässige Structur. — τοὺς ἔχοντα die besitzende Classe. — ἐπιβαλόντες. Vgl. c. 5, 5 und Herod. I 106 φόρον ἐπρησον παρ' ἐνάστων τὸν ἐνάστοισι ἐπιβαλλόν.

#### Cap. 2.

Die Perser nehmen Tenedos, werden aber bald darauf zur See geschlagen.

1. ἐπὶ Ανκίας um diese von Alexan-

der eroberte Küstenprovinz den Persern wiederzugewinnen. — ἄλλας im Gegensatz zu Lesbos. Man denke vornehmlich an das gleicherwähnte Tenedos und die Kykladen. — ξένους vgl. c. 13, 2. — ἄρχειν, über die Bedeutung des Infin. s. z. I 29, 6 (ἦκειν). — ἦρχε nämlich während er noch lebte. Wir pflegen das Plusquamperfectum zu setzen. Vgl. I 17, 1, 23, 7.

2. ἐπὶ τὰς ναῦς um den Befehl der Flotte zu übernehmen. — ἄγοντα. Zum Hyperbaton s. z. I 14, 6. — τῆς Τενέδου Genet. der Angehörigkeit, der von εἰς τὸν βόρειον λιμένα abhängt. Die Stellung wie VI 28, 5 κατῆς τῆς Κορμανίας ἐς τὰ πρὸς θάλασσαν ὀκισμένα. Die (seit Homer oft erwähnte) Insel Tenedos war wegen ihrer Lage an der Küste von Troas und ihrer beiden Häfen nicht unwichtig; leicht konnten auch die Perser von hier aus eine Diversion im Rücken der Makedoner einleiten und ihnen den Hellespont sperren. Jetzt heisst die Insel Bogdscha-Adassi. —

καλούμενον λιμένα πέμπονσι παρὰ τοὺς Τενεδίους καὶ κελύουσι τὰς στήλας τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ τοὺς Ἕλληνας γενομένας σφίσι, ταύτας μὲν καθελεῖν, πρὸς Δαρείου δὲ ἄγειν τὴν εἰρήνην ἣν ἐπὶ Αντακίδου Δαρείῳ συνέθεντο. Τενεδίοις δὲ 3 τὰ μὲν τῆς εὐνοίας ἐς Ἀλέξανδρον τε καὶ τοὺς Ἕλληνας ἐποίει μᾶλλον· ἐν δὲ τῷ παρόντι ἄπορον ἄλλως ἐδόκει ὅτι μὴ προσχωρήσαντας τοῖς Πέρσας σώζεσθαι· ἐπεὶ οὐδὲ Ἠγελόχῳ, ὅτῳ προσετέτακτο ὑπ' Ἀλεξάνδρου αὐτίς ξυναγαγεῖν δύναμιν ναυτικὴν, τοσαύτη ξυνηγμένη ἦν ὡς δι' ὀλίγου προσδοκᾶν ἔσεσθαι ἂν σφίσι παρ' αὐτοῦ τινα ὠφέλειαν. οὕτω μὲν δὴ οἱ ἀμφὶ Φαρναβάζου τοὺς Τενεδίους φόβῳ μᾶλλον ἢ ἐθέλοντας παρεστήσαντο.

Ἐν δὲ τούτῳ Πρωτέας ὁ Ἄνδρουϊκὸν ἐτύγγανε μὲν ξυνα- 4 γαγῶν ἐξ Εὐβοίας τε καὶ Πελοποννήσου ναῦς μακρὰς ὑπὸ Ἀντιπάτρου τεταγμένους, ὡς εἶναι τινα ταῖς τε νήσοις φυλακὴν καὶ αὐτῇ τῇ Ἑλλάδι, εἰ, καθάπερ ἐξηγγέλλετο, ἐπιπλέοιεν οἱ βάρβαροι· πυθόμενος δὲ Δατάμην περὶ Σίφνου ὀρμεῖν δέκα ναυσίν, αὐτὸς ἔχων πεντεκαίδεκα νυκτὸς ἀνάγεται ἀπὸ Χαλκίδος τῆς ἐπὶ τῷ Εὐρίπῳ· καὶ προσσχὼν ἔωθεν Κύθῳ τῇ νήσῳ τὴν 5 μὲν ἡμέραν αὐτοῦ ἀλλύζεται, ὡς σαφέστερόν τε διαπυθέσθαι τὰ περὶ τῶν δέκα νεῶν καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερώτερον προσπεσεῖν τοῖς Φοίνιξιν· ὡς δὲ ἔμαθε σαφῶς τὸν Δατάμην ξὺν ταῖς ναυσὶν ἐν Σίφνῳ ὀρμοῦντα, ἐπιπλεύσας ἔτι νυκτὸς ὑπ' αὐτὴν τὴν ἔω καὶ ἀπροσδοκῆτοῖς ἐπιπεσῶν ὅτι μὲν ναῦς αὐτοῖς ἀνδράσιν ἔλαβε· Δατάμης δὲ μετὰ δυοῖν τριηροῖν ἐν τῇ πρώτῃ προσμῖξει τῶν ἅμα Πρωτέα νεῶν ὑπεκφυγῶν ἀπεσώθη πρὸς τὸ ἄλλο ναυτικόν.

ταύτας μὲν. Epanalepsis. Vgl. c. 1, 4 (οὔτοι). — Δαρείῳ. S. z. c. 1, 4.

3. Τενεδίοις — ἐποίει, eine ungewöhnliche Wendung, die sich wie bei Arrian so nur noch bei Appian bell. civ. I 82 findet. Beide ahmten Thukyd. I 8 nach: ἡ εὐνοία παρὰ πολὺ ἐποίει τῶν ἀνθρώπων μᾶλλον ἐς τοὺς Λακεδαιμονίους. — ποιεῖν ἔς τινα: für jemanden wirksam sein, sich zu jemandem hinneigen. Statt des einfachen ἡ εὐνοία hat Arrian die Umschreibung τὰ τῆς εὐνοίας 'das Wolwollen in seinen Wirkungen, Aeusserungen' vorgezogen. Endlich hat er statt des von Thukydides gesetzten attributiven Genetivus (τῶν

ἀνθρώπων) den Dativ gewählt (Τενεδίοις). — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ. S. z. I 1, 4. — δι' ὀλίγον. S. z. I 9, 6. — ὡς — προσδοκᾶν dass sie erwarten konnten.

4. περὶ Σίφνον, eine Kyklade, südlich von Keos. — Χαλκίδος. Chalkis war die bedeutendste Stadt Euboea's, gelegen an der schmalsten Stelle des Euripus.

5. Κύθῳ. Auch Kythnos gehört zu den Kykladen. — ὑπ' αὐτὴν τὴν ἔω sub ipsum ortum solis. — ἀπροσδοκῆτοῖς ἐπιπεσῶν. Vgl. III 10, 1. S. auch zu I 6, 10. — αὐτοῖς ἀνδράσιν. S. z. I 2, 6.

3 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἐς Γόρδιον παρήλθε, πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἀνελθόντα ἐς τὴν ἄκραν, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια ἦν τὰ Γορ-  
 2 δίου καὶ τοῦ παιδὸς αὐτοῦ Μίδου, τὴν ἄμαξαν ἰδεῖν τοῦ Γορ-  
 2 δίου καὶ τοῦ ζυγοῦ τῆς ἀμάξης τὸν δεσμόν. λόγος δὲ περὶ τῆς ἀμάξης ἐκείνης παρὰ τοῖς προσχώροις πολὺς κατεῖχε, Γόρδιον εἶναι τῶν πάλαι Φρυγῶν ἄνδρα πένητα καὶ ὀλίγην εἶναι αὐτῷ γῆν ἐργάζεσθαι καὶ ζεύγη βοῶν δύο· καὶ τῷ μὲν ἀροτριᾶν, τῷ  
 3 δὲ ἀμαξεύειν τὸν Γόρδιον. καὶ ποτε ἀροῦντος αὐτοῦ ἐπιπτήναι ἐπὶ τὸν ζυγὸν αἰετὸν καὶ ἐπιμεῖναι ἔστε ἐπὶ βουλευτὸν καθήμενον· τὸν δὲ ἐπιπλάγνεντα τῇ ὄψει ἰεῖναι κοινώσοντα ὑπὲρ τοῦ θελοῦ παρὰ τοὺς Τελμισσέας τοὺς μάντις· εἶναι γὰρ τοὺς Τελμισσέας σοφοὺς τὰ θεῖα ἐξηγεῖσθαι καὶ σφισιν ἀπὸ γένους δεδῶσθαι  
 4 αὐτοῖς καὶ γυναιξὶ καὶ παισὶ τὴν μαντείαν. προσάγοντα δὲ κῶμητιν τῶν Τελμισσέων ἐντυχεῖν παρθένῳ ὑδρευομένῃ καὶ πρὸς ταύτην εἰπεῖν ὅπως οἱ τὸ τοῦ αἰετοῦ ἔσχε· τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν τοῦ μαντικοῦ γένους, θύειν κελευῖσαι τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ, ἐπανελθόντα εἰς τὸν τόπον αὐτόν. καὶ δεηθῆναι γὰρ αὐτῆς Γόρδιον, τὴν θυσίαν ξυνεπιπομένην οἱ αὐτὴν ἐξηγήσασθαι, θῦσαι τε ὅπως ἐκείνη ὑπετίθετο τὸν Γόρδιον καὶ ξυγγενέσθαι ἐπὶ γάμῳ τῇ παιδί καὶ γενέσθαι αὐτοῖν παῖδα Μίδαν  
 5 ὄνομα. ἤδη τε ἄνδρα εἶναι τὸν Μίδαν καλὸν καὶ γενναῖον καὶ ἐν τούτῳ στάσει πιέζεσθαι ἐν σφίσι τοὺς Φρύγας, καὶ γενέσθαι αὐτοῖς χρησμόν ὅτι ἄμαξα ἄξει αὐτοῖς βασιλέα καὶ ὅτι οὗτος

## Cap. 3.

Fortsetzung der I 29 abgebrochenen Erzählung. Alexander in Gordium.

1. Γόρδιον, die alte Residenz der phrygischen Könige, war wegen ihrer vortheilhaften Lage zwischen 3 Meeren ein wichtiger Stützpunkt für Alexander's weitere Unternehmungen. — πόθος λαμβάνει. S. z. I 3, 5. — ἵνα καὶ die Burg zog ihn nicht allein als Burg an, sondern auch deshalb, weil dort der Palast des Gordios war. — λόγος πολὺς κατεῖχε. S. z. I 11, 6 (ὁ πλείων λόγος κατεῖχε).  
 3. ἐπιπτήναι gebrauchten Dichter und spätere Prosaiker statt ἐπιπέσθαι. — ἔστε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — Τελμισσέας. S. z. I 11, 2. — ἐξηγεῖσθαι. S. z. I 18, 9. — ἀπὸ γένους. Es hatte sich also bei den Telmisseeern die Kunst der Divinatio von Geschlecht zu Geschlecht vererbt.

4. προσάγοντα = Objekt schwebt τὴν ἄμαξαν vor. — εἰς τὸν τόπον αὐτόν, wo ihm der Adler auf das Joch geflogen war. — καὶ δεηθῆναι, sondern zum Hauptverbum θῦσαι, das bei diesemstehende τε entspricht dem καὶ vor ξυγγενέσθαι. Der vorgeschobene begründende Satz (δεηθῆναι γὰρ) ist dem zu begründenden vorausgeschickt, welchem er bei einem weniger lebhaften Gang der Erzählung eigentlich folgen sollte. Vgl. kurz vorher: τὴν δέ, εἶναι γὰρ καὶ αὐτὴν κτλ. Diese Satzordnung ist häufig bei Homer und Herodot. — ἐπὶ γάμῳ. ἐπὶ c. dat. zur Bezeichnung des Zwecks. — Μίδαν ὄνομα. ὄνομα ist Accus. des Bezugs (vgl. γένος, εὖρος, πλάτος u. s. w.).

5. ἤδη τε εἶναι καὶ πιέζεσθαι über die Parataxis s. z. I 23, 5. — χρησμόν. Justin. XI 7 consulentibus de fine

αὐτοῖς καταπαύσει τὴν στάσιν. ἔτι δὲ περὶ αὐτῶν τούτων βουλευομένοις ἐλθεῖν τὸν Μίδαν ὁμοῦ τῷ πατρὶ καὶ τῇ μητρὶ καὶ ἐπιστῆναι τῇ ἐκκλησίᾳ αὐτῇ ἀμάξῃ. τοὺς δέ, ξυμβαλόντας τὸ  
 6 μαντεῖον τούτου ἐκείνον γινῶναι ὄντα ὄντινα ὁ θεὸς αὐτοῖς ἔφραξεν ὅτι ἄξει ἡ ἄμαξα· καὶ καταστήσῃ μὲν αὐτοὺς βασιλέα τὸν Μίδαν, Μίδαν δὲ αὐτοῖς τὴν στάσιν καταπαύσαι, καὶ τὴν ἄμαξαν τοῦ πατρὸς ἐν τῇ ἄκρᾳ ἀναθεῖναι χαριστήρια τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ ἐπὶ τοῦ αἰετοῦ τῇ πομπῇ. πρὸς δὲ δὴ τούτοις καὶ τόδε περὶ τῆς ἀμάξης ἐμυθεύετο, ὅστις λύσει τοῦ ζυγοῦ τῆς ἀμάξης τὸν δεσμόν, τούτου χρῆναι ἄρξαι τῆς Ἀσίας. ἦν δὲ ὁ  
 7 δεσμός ἐκ φλοιῷ κρανείας καὶ τούτου οὔτε τέλος οὔτε ἀρχὴ ἐφαίνετο. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπόρως μὲν εἶχεν ἐξευρεῖν λύσιν τοῦ δεσμοῦ, ἄλυτον δὲ περιδεῖν οὐκ ἤθελε, μὴ τινα καὶ τοῦτο ἐς τοὺς πολλοὺς κίνησιν ἐργάσῃται, οἱ μὲν λέγουσιν ὅτι παίσας τῷ ξίφει διέκοψε τὸν δεσμόν καὶ λελύσθαι ἔφη· Ἀριστόβουλος δὲ λέγει ἐξελόντα τὸν ἔστορα τοῦ ὄνυμοῦ, ὃς ἦν τύλος διαβεβλημένος διὰ τοῦ ὄνυμοῦ διαμπάξ, ξυνέχων τὸν δεσμόν, ἐξεκλύσαι ἔξω τοῦ ὄνυμοῦ τὸν ζυγόν. ὅπως μὲν δὴ ἐπράχθη τὰ ἀμφὶ τῷ  
 8 δεσμῷ τούτῳ Ἀλεξάνδρῳ οὐκ ἔχω ἰσχυρίσασθαι. ἀπηλλάγη δ' οὖν

discordiarum oracula responderunt, regem discordiis opus esse. Iterato quaerentibus de persona regis jubentur eum regem observare, quem reversi primum in templum Jovis euntem cum plastro reperissent. — αὐτῇ ἀμάξῃ. S. z. I 2, 6 (αὐτοῖς τοῖς ἵπποις).

6. ξυμβαλόντας τὸ μαντεῖον näml. mit der vorliegenden Tatsache, d. h. dem Erscheinen des Wagens, der bei der Versammlung gehalten. — ἐν τῇ ἄκρᾳ in templo Jovis (Just. XI 7 s. o.). — χαριστήρια 'der hier auf einen Singular bezogene Plural bezeichnet den ersteren als zur Classe des durch den Plural ausgedrückten Begriffs gehörig'. Aehnl. Virgil. Aen. VIII 729 clipeum Volcani, dona parentis miratur. — ἐπὶ — πομπῇ. ἐπὶ c. dat. heisst hier wegen, wie c. 7, 7. — χρῆναι gebraucht Arrian nach dem Vorgange Herodot's von Schicksalsbestimmungen. Vgl. c. 6, 7. — ἄρξαι 'Herrscher werden'. Vgl. ἐβασίλευσε (II 14, 2). Zur Sache Just. XI, 7 eujus (jugi) nexum si quis solvisset,

eum tota Asia regnaturum antiqua oracula cecinisse.

7. δεσμός 'Jochriemen'. Er verband das um den Nacken der Zugtiere gelegte Joch mit der Deichsel und war an einem Pflock befestigt, der sich an der Spitze der Deichsel befand. — καὶ τοῦτο wie manches andere Bedenken, welches gegen Alexanders Eroberungspläne laut geworden sein mochte. — ἐς τοὺς πολλοὺς bei der Masse (auch der Asiaten). Vgl. I 3, 2.

8. ἀμφὶ τῷ = περὶ τὸν. S. z. I 22, 3. — δ' οὖν findet sich häufig in Correspondenz mit vorausgehendem μὲν, wenn der Inhalt des zweiten mit δ' οὖν eingeleiteten Gliedes als eine entschiedene Thatsache dargestellt werden soll gegenüber der unentschieden gelassenen Angabe, welche den Inhalt des ersten Satzes (mit μὲν) ausmacht. Vgl. Xen. Anab. I 3, 5 εἰ μὲν δὴ δίκαια ποιήσω οὐκ οἶδα, ἀίρησσομαι δ' οὖν (= sicherlich) ἴμας. Häufig steht δ' οὖν in diesem Sinne auch bei Herodot. —

ἀπὸ τῆς ἀμάξης αὐτός τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτὸν ὡς τοῦ λογίου τοῦ ἐπὶ τῇ λύσει τοῦ δεσμοῦ ξυμβεβηκότος. καὶ γὰρ καὶ τῆς νυκτὸς ἐκείνης βρονταί τε καὶ σέλας ἐξ οὐρανοῦ ἐπεσήμηναν· καὶ ἐπὶ τούτοις ἔθυε τῇ ὑστεραίᾳ Ἀλέξανδρος τοῖς φήρασι θεοῖς τὰ τε σημεῖα καὶ τοῦ δεσμοῦ τὴν λύσιν.

- 4 Αὐτὸς δὲ τῇ ὑστεραίᾳ ἐπ' Ἀγκύρας τῆς Γαλατικῆς ἐστέλετο· κἀκεῖ αὐτῷ πρεσβεία ἀφικνεῖται Παφλαγόνων, τό τε ἔθνος ἐνδιδόντων καὶ ἐς ὁμολογίαν ξυμβαινόντων· ἐς δὲ τὴν χώραν 2 ξὺν τῇ δυνάμει μὴ ἐσβαλεῖν ἐδέοντο. τούτοις μὲν δὴ προστάσσει Ἀλέξανδρος ὑπακούειν Κάλᾳ τῷ σατραπῆ τῆς Φρυγίας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Καππαδοκίας ἐλάσας ξύμπασαν τὴν ἐντὸς Ἄλνυος ποταμοῦ προσηγάγετο καὶ ἐτι ὑπὲρ τὸν Ἄλνυ πολλήν· καταστήσας δὲ Καππαδοκῶν Σαβρίκταν σατραπῆν αὐτὸς προῆγεν ἐπὶ τὰς 3 πύλας τὰς Κιλικίας. καὶ ἀφικόμενος ἐπὶ τὸ Κύρον τοῦ ξὺν Ξενοφῶντι στρατόπεδον, ὡς κατεχομένης τὰς πύλας φυλακαῖς ἰσχυραῖς εἶδε, Παρμενίωνα μὲν αὐτοῦ καταλείπει σὺν ταῖς τάξεσι τῶν πεζῶν ὅσοι βαρύτερον ὀπλισμένοι ἦσαν· αὐτὸς δὲ ἀμφὶ πρῶτην φυλακὴν ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξό- 4 τας καὶ τοὺς Ἀγριαῖνας προῆγε τῆς νυκτὸς ἐπὶ τὰς πύλας, ὡς οὐ προσδεχομένοις τοῖς φύλαξι ἐπιπεσεῖν. καὶ προσάγων μὲν

ὡς — ξυμβεβηκότος. ὡς = als ob. ξυμβαίνειν von dem Eintreffen und der Erfüllung eines Orakelspruchs auch III 15, 7. — καὶ γὰρ καὶ. S. z. I 7, 3. — ἐπεσήμηναν intransitiv. S. z. I 9, 8. — ἐπὶ τούτοις. S. z. III 1, 5.

#### Cap. 4.

**Unterwerfung Kappodokiens. Alexander fällt in eine schwere Krankheit. Seine Genesung.**

1. Ἀγκύρα (j. Angora), ein Hauptplatz des morgenländischen Handels, lag im Mittelpunkt dreier grossen Strassen, welche sich von hier aus nach Kilikien, Syrien und dem inneren Asien verzweigten. In Arrian's Zeit war es Hauptstadt der Provinz Galatien, zu Alexanders Zeit gehörte es zu Grossphrygien. — ἐνδιδόντων. S. z. I 17, 3.

2. ἐντὸς Ἄλνυος. Der Halys (j. Kizil Irmak), der grösste Fluss Kleinasiens, theilte nach griechischer Auffassung ganz Asien in das diesseitige und jenseitige. — πύλας τὰς Κιλικίας. Die

kilikischen Pässe (Tauri pylae, portae Ciliciae), j. Gülek-Boghas genannt, führen über eine 3600 Fuss über dem Meeresspiegel liegende Einsenkung des Taurusgebirgs. Eine besonders schmale Schlucht desselben führte den Namen τὸ Κύρον στρατόπεδον. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21 und Curtius III 11, 11 Alexander fauces jugi quae Pylae appellantur intravit. Contemplatus locorum situm non alias magis dicitur admiratus esse felicitatem suam: obrui posse vel saxis confitebatur, si fuissent qui in subeuntes propellerent. Iter vix quaternos capiebat armatos: dorsum montis imminabat viae non angustae modo sed plerumque praeruptae, crebris oberrantibus rivis, qui ex radicibus montium manant. Noch heute läuft die Hauptstrasse von Kleinasien nach Kilikien und Syrien durch diesen Pass.

3. σὺν Ξενοφῶντι. Vgl. Xen. Anab. I 2, 20. 21. — φυλακῆν. S. z. I 23, 2. — ὑπασπιστάς — Ἀγριαῖνας. S. Einleit. S. 20.

οὐκ ἔλαθεν, ἐς ἴσον δὲ αὐτῷ κατέστη ἡ τόλμα. οἱ γὰρ φύλακες αἰσθόμενοι Ἀλέξανδρον αὐτὸν προσάγοντα λιπόντες τὴν φυλακὴν ἔρχοντο φεύγοντες. τῇ δὲ ὑστεραίᾳ ἅμα τῇ ἔφ' ξὺν τῇ δυνάμει πάση ὑπερβαλὼν τὰς πύλας κατέβαινε ἐς τὴν Κιλικίαν. καὶ ἐνταῦθα ἀγγέλλεται αὐτῷ Ἀρσάμης ὅτι πρόσθεν μὲν ἐπε- 5 νόει διασώξειν Πέρσας τὴν Ταρσόν, ὡς δὲ ὑπερβεβηκότα ἤδη τὰς πύλας ἐπύθητο Ἀλέξανδρον ἐκλιπεῖν ἐν νῷ ἔχειν τὴν πόλιν· δεδιέναι οὖν τοὺς Ταρσέας μὴ ἐφ' ἀρπαγὴν τραπείσ οὕτω τὴν ἀπόλειψιν τῆς Ταρσοῦ ποιήσεται. ταῦτα ἀκούσας δρόμῳ ἦγεν 6 ἐπὶ τὴν Ταρσὸν τοὺς τε ἱππέας καὶ τῶν ψιλῶν ὅσοι κουφότατοι, ὥστε ὁ Ἀρσάμης μαθὼν αὐτοῦ τὴν ὁρμὴν σπουδῆ φεύγει ἐκ τῆς Ταρσοῦ παρὰ βασιλέα Δαρεῖον οὐδὲν βλάβας τὴν πόλιν.

Ἀλέξανδρος δέ, ὡς μὲν Ἀριστοβούλῳ λέλεκται, ὑπὸ καμάτου 7 ἐνόσησεν· οἱ δὲ εἰς τὸν Κύνδον ποταμὸν λέγουσι ὄψιντα νήξασθαι, ἐπιθυμήσαντα τοῦ ὕδατος, ἰδρῶντα καὶ καύματι ἐχόμενον. ὁ δὲ Κύνδος ἔει διὰ μέσης τῆς πόλεως· οἷα δὲ ἐκ τοῦ Ταύρου ὄρους τῶν πηγῶν οἱ ἀμσχουσῶν καὶ διὰ χώρου καθαρῶ 8 ἔεον, ψυχρός τε ἐστὶ καὶ τὸ ὕδωρ καθαρὸς· σπασμῶ τε οὖν ἔχεσθαι Ἀλέξανδρον καὶ θέρμαις ἰσχυραῖς καὶ ἀγρουπνίᾳ ξυνεχεῖ. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ἰατροὺς οὐκ οἶεσθαι εἶναι βιώσιμον· Φίλιππον δὲ Ἀκαρῶνα, ἰατρόν, ξυνόντα Ἀλεξάνδρῳ καὶ 9 τὰ τε ἀμφὶ ἰατρικὴν ἐς τὰ μάλιστα πιστευόμενον καὶ τὰ ἄλλα οὐκ ἀδόκιμον ἐν τῷ στρατῷ ὄντα, καθῆραι ἐθέλειν Ἀλέξανδρον φαρμάκῳ· καὶ τὸν κελεύειν καθῆραι. τὸν μὲν δὴ παρασκευάζειν 9

4. ἐς ἴσον κατ. führte für ihn zu dem gleichen Erfolg, näml. als wenn er unbemerkt herangerückt wäre.

5. Ταρσόν. Ταρσός (auch Ταρσοί), das heut. Tersus, Hauptstadt Kilikiens, lag am Kydnos (j. Karasu). — ἐν νῷ ἔχειν. Man beachte den Wechsel der Constructur; der Uebergang aus der Constructur mit ὅτι zum Infinitiv oder umgekehrt vom Infinitiv zur Constructur mit ὅτι od. ὡς (c. 7, 6) ist nach ἀγγέλλειν, λέγειν und ähnl. Verben, die beide Constructionen zulassen, sehr häufig. Vgl. VI 27, 2. VII 19, 4. — ἐφ' ἀρπαγὴν τραπείσ οὕτω. Ueber οὕτω s. z. I 4, 1.

7. ὄψιντα. Das intransit. ὄπτειν (= ὄπτειν ἐαυτόν) ist sehr selten. Bei Arrian noch III 18, 9. — ἐπιθυμήσαντα. Vgl. Lucian de domo 1: Ἀλέξανδρος ἐπεθύμησεν ἐν τῷ

Κύνδῳ λούσασθαι καλὸν τε καὶ διανγῆ τὸν ποταμὸν ἰδὼν καὶ ἀσφαλῶς βαθὺν καὶ προσηρῶς ὄξυν καὶ νήξασθαι ἠδὺν καὶ θέρους ὡρα ψυχρὸν und Justin. XI 8 captus Cydni fluminis amoenitate, per mediam urbem fluentis. Vgl. auch Curt. III 12, 2. — οἷα δὲ — ἔεον. Ueber οἷα c. partic. s. z. I 3, 4. — ἀμσχουσῶν καὶ ἔεον. Zwei im Casu verschiedene Participien durch καὶ verbunden, s. z. I 12, 9. Vgl. auch unten c. 18, 4.

8. βιώσιμον. Vgl. VI 11, 1 οἱ δὲ ἐξέφερον τὸν βασιλέα ἐπὶ τῆς ἀσπίδος κακῶς ἔχοντα, οὐτω γιγνώσκοντες βιώσιμον ὄντα. — ἐς τὰ μάλιστα. Vgl. c. 15, 4 Ἰφιράτην δὲ ἐς τὰ μάλιστα ἐτίμησε. — καθῆραι φαρμάκῳ 'ein abführendes Mittel geben'. — καὶ τὸν. S. z. I 15, 7 (καὶ ὅς).

τὴν κύλικα· ἐν τούτῳ δὲ Ἀλεξάνδρῳ δοθῆναι ἐπιστολὴν παρὰ Παρμενίωνος φυλάσσειν Φίλιππον· ἀκούειν γὰρ διεφθάρθαι ὑπὸ Δαρείου χρήμασιν ὥστε φαρμάκῳ ἀποκτείναι Ἀλέξανδρον. τὸν δὲ, ἀναγνόντα τὴν ἐπιστολὴν καὶ ἔτι μετὰ χειρᾶς ἔχοντα αὐτὸν μὲν λαβεῖν τὴν κύλικα ἐν ἧ ἦν τὸ φάρμακον· τὴν ἐπι-  
 10 στολὴν δὲ τῷ Φιλίππῳ δοῦναι ἀναγνῶναι. καὶ ὁμοῦ τὸν τε Ἀλέξανδρον πίνειν καὶ τὸν Φίλιππον ἀναγινώσκειν τὰ παρὰ τοῦ Παρμενίωνος. Φίλιππον δὲ εὐθύς ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι καλῶς οἱ ἔχει τὰ τοῦ φαρμάκου· οὐ γὰρ ἐκπλαγῆναι πρὸς τὴν ἐπιστολὴν, ἀλλὰ τοσούτῳ μόνον παρακαλέσαι Ἀλέξανδρον, καὶ  
 11 εἰς τὰ ἄλλα οἱ πειθεσθαι ὅσα ἐπαγγέλλοιτο· σωθῆσθαι γὰρ πειθόμενον. καὶ τὸν μὲν καθαρθῆναι τε καὶ ῥαῖσαι αὐτῷ τὸ νόσημα· Φιλίππῳ δὲ ἐπιδειξάει ὅτι πιστός ἐστιν αὐτῷ φίλος καὶ τοῖς ἄλλοις δὲ τοῖς ἀμφ' αὐτὸν ὅτι αὐτοῖς τε τοῖς φίλοις βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὦν καὶ πρὸς τὸ ἀποθανεῖν ἐρρωμένος.

5 Ἐκ δὲ τούτου Παρμενίωνα μὲν πέμπει ἐπὶ τὰς ἄλλας πόλεις, αἱ δὲ ὀρίζουσι τὴν Κιλικίαν τε καὶ Ἀσσυρίων χώραν, προκαταλαβεῖν καὶ φυλάσσειν τὴν ἀρόδον, δούς αὐτῷ τῶν τε ξυμ-

9. φυλάσσειν abhängig von dem in ἐπιστολὴν enthaltenen Begriff des Ratens. Just. XI 8 *Parmenio ignarus infirmitatis Alexandri scripserat, a Philippo medico caveret, nam corruptum illum a Dareo ingenti pecunia esse.* — τὸν δὲ s. o. z. καὶ τὸν. — ἀναγνόντα. ἀναγινώσκειν *perlegere.* — μετὰ χειρᾶς, üblicher wäre ἐν χειρῶν. Wie hier IV 26, 7. VII 22, 3. Dagegen hat ἐν χειρῶν (c. 7, 2) eine andere Bedeutung.

10. ἐνδηλον γενέσθαι ὅτι. Statt mit ὅτι ist das persönlich construierte ἐνδηλος γίνεσθαι mit dem partic. verbunden III 24, 5. Diese letztere Construction ist die gewöhnlichere. — ὅτι καλῶς οἱ ἔχει. Aus der unbefangenen Haltung des Arztes ging klar hervor, dass er in Betreff seines Mittels ein gutes Gewissen hatte. — πρὸς τὴν ἐπιστολὴν. Zur Bedeutung von πρὸς vgl. c. 13, 5 δείσας μή τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς ἡττης οἱ Χοι νεωτερίσωσιν. πρὸς c. acc. eig. in Bezug auf streift an die Bedeutung wegen.

11. ῥαῖσαι — νόσημα die Krankheit habe einen leichteren Verlauf

genommen. — Ausser Arrian erzählen Alexanders Krankheit und Genesung auch Diodor. XVII 31, Plut. Alex. 19, Curt. III 5, Justin. XI 8 mit mehr oder weniger rhetorischer Ausschmückung. — ὅτι τοῖς φίλοις βέβαιος εἰς τὸ ἀνύποπτον τυγχάνει ὦν. Vergleicht man das edelmütige Vertrauen, welches Alexander bei dieser Gelegenheit dem Philippus bewies, mit der raschen überstürzten Verurteilung und grausamen Marter des Philotas vier Jahre später (III 26, 1, IV 14, 2), so geht daraus hervor, welche Wandelung in dem Charakter Alexanders während einer so kurzen Zeit vor sich gegangen war.

#### Cap. 5.

Alexander beim Grabmal des Sardapanal. Einnahme von Soloi und Mallos. Streifzug gegen die Kiliker.

1. τὰς ἄλλας πόλεις. Es sind die am Meere gelegenen sogen. syrischen Pässe gemeint, welche nach Oberasien führen (Xen. Anab. I 4, 4). Sie werden durch Kalkfelsen gebil-

μάχων τοὺς πεζοὺς καὶ τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους καὶ τοὺς Θορᾶκας, ὧν Σιτάλης ἠγείτο, καὶ τοὺς ἱππέας δὲ τοὺς Θετταλοὺς. αὐτὸς δὲ ὕστερος ἄρας ἐκ Ταρσοῦ τῇ μὲν πρώτῃ 2 εἰς Ἀρχιάλον πόλιν ἀφικνεῖται. ταύτην δὲ Σαρδανάπαλον κτίσαι τὸν Ἀσσύριον λόγος· καὶ τῷ περιβόλῳ δὲ καὶ τοῖς θεμελίοις τῶν τειχῶν δῆλη ἐστὶ μεγάλη τε πόλις κτισθεῖσα καὶ ἐπὶ μέγα ἐλθοῦσα δυνάμεως. καὶ τὸ μνημα τοῦ Σαρδαναπάλου ἐγγὺς 3 ἦν τῶν τειχῶν τῶν Ἀρχιάλου· καὶ αὐτὸς ἐφειστήκει ἐπ' αὐτῷ Σαρδανάπαλος συμβεβηκῶς τὰς χειρᾶς ἀλλήλαις ὡς μάλιστα ἐς κρότον συμβάλλονται, καὶ ἐπίγραμμα ἐπεγέγραπτο αὐτῷ Ἀσσυρία γράμματα· οἱ μὲν Ἀσσύριοι καὶ μέτρον ἔφρασκον ἐπεῖναι 4 τῷ ἐπιγράμματι, ὁ δὲ νοὺς ἦν αὐτῷ ὅν ἔφορξε τὰ ἔπη, ὅτι Σαρδανάπαλος ὁ Ἀνακυνδαράξου παῖς Ἀρχιάλον καὶ Ταρσὸν ἐν ἡμέρᾳ μιᾷ ἐδείματο. σὺ δέ, ὦ ξένε, ἔσθιε καὶ πῖνε καὶ παιζε, ὡς τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα οὐκ

det, die fast bis zum Meere reichen und ein schmales Tor einschliessen (j. Pass von Bailan). Dieselbe Strasse war einst der jüngere Kyros auf seinem Wege von Myriandros her gezogen. Verschieden davon sind die am anischen Pässe (c. 7, 1). S. die Karte. Während so Parmenio nach Osten zog, um die nach Oberasien führenden Pässe zu besetzen, wandte sich Alexander selbst westwärts, um sich durch Unterwerfung des rauhen Kilikiens den Rücken zu decken und die Verbindung mit Kleinasien zu sichern. — Σιτάλης. Vgl. I 28, 4. — καὶ — δέ. S. z. I 4, 6.

2. τῇ μὲν πρώτῃ näml. ἡμέρᾳ. Vgl. c. 26, 2. — Ἀρχιάλος liegt unmittelbar an der kilikischen Küste unweit der Mündung des Kydnos. — καὶ τῷ περιβόλῳ δέ. Ueber καὶ — δέ s. o. (1). Der Dativ hängt von δῆλη ab. δῆλος εἰμί τιμι mit partic. heisst: es ist durch etwas klar hervor, dass ich. — ἐπὶ μέγα — δυνάμεως, eine thukydeideische Wendung. Vgl. Thuk. I 118 οἱ Ἀθηναῖοι ἐπὶ μέγα (= zu einem hohen Grade) ἐχώρησαν δυνάμεως und II 97 ἐπὶ μέγα ἡ βασιλεία ἤλθεν ἰσχύος.

3. αὐτὸς als steinernes Standbild. — ὡς μάλιστα gerade wie. — ἐς κρότον συμβάλλονται. Nach Aristot-

bulus (bei Strabo p. 672) schlug er, wie es natürlicher scheint, ein Schnippchen: (φησὶν Ἀριστοβούλος) ἐνταῦθα δ' εἶναι μνημα τοῦ Σαρδαναπάλου καὶ τύπον λίθινον συμβάλλοντα τοὺς τῆς δεξιᾶς χειρὸς δακτύλους ὡς ἂν ἀπομορτοῦντα. — ἐπίγραμμα ('als Inschrift') ist Praedicat. — αὐτῷ, τῷ μνηματι. — Ἀσσυρία γράμματα, assyr. Schriftzeichen, vermutlich wol Keilschrift.

4. οἱ μὲν Ἀσσύριοι, ein erklärendes Asyndeton. — νόος steht in gleicher Bedeutung bei Herod. VII 162 οὗτος δὲ ὁ νόος τοῦδε τοῦ ὄψματος, το ἐθέλει λέγειν. — αὐτῷ, τῷ ἐπιγράμματι. — ὅτι ist hier in ähnlicher Weise gebraucht wie c. 26, 4 und c. 12, 4, wo es als reines Formwort vor den unverändert gebliebenen Worten der directen Rede steht, nur den Anfang derselben bezeichnend, wie wir unsere Anführungszeichen gebrauchen. — ἐδείματο. Vgl. III 1, 5 (δείματα). Ein mehr poetisches Wort. Von Prosaikern gebraucht es Herodot und nach seinem Vorgang auch spätere Schriftsteller. — ὡς — ὅντα. S. z. I 9, 7 (ὡς — ἐπίσαντας). — τᾶλλα τὰ ἀνθρώπινα. Substantivierte Adjectiva od. Participien pflegen, wenn sie mit ὁ ἄλλος appositiv verbunden werden, ebenfalls (wie ὁ ἄλλος) den Artikel zu sich zu nehmen. Vgl.

ὄντα τούτου ἄξια· τὸν ψόφον αἰνισσόμενος ὄνπερ αἱ χεῖρες ἐπὶ τῷ κρότῳ ποιούσι· καὶ τὸ παῖζε ῥαδιουργότερον ἐγγεγραφαί φασαν τῷ Ἀσσυρίῳ ὀνόματι.

- 5 Ἐν δὲ τῆς Ἀρχαίου ἐς Σόλους ἀφίκετο· καὶ φρουρὰν ἐσήγαγεν ἐς Σόλους καὶ ἐπέβαλεν αὐτοῖς τάλαντα ἀργυρίου διακόσια ζημία, ὅτι πρὸς τοὺς Πέρσας μᾶλλον τι τὸν νοῦν εἶχον.
- 6 ἔνθεν δὲ ἀναλαβὼν τῶν μὲν πεζῶν τῶν Μακεδόνων τρεῖς τάξεις, τοὺς τοξότας δὲ πάντας καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας ἐξελαύνει ἐπὶ τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας Κίλικας. καὶ ἐν ἐπτὰ ταῖς πάσαις ἡμέραις τοὺς μὲν βία ἐξελών, τοὺς δὲ ὁμολογία παραστησάμενος ἐπανῆκεν ἐς τοὺς Σόλους. καὶ ἐνταῦθα μανθάνει Πτολεμαῖον καὶ Ἀσάνδρον ὅτι ἐκράτησαν Ὀροντοβάτου τοῦ Πέρσου, ὃς τὴν τε ἄκρην τῆς Ἀλικαρνασσοῦ ἐφύλασσε καὶ Μύνδον καὶ Καῦνον καὶ Θήραν καὶ Καλλίπολιν κατείχε· προσήκτο δὲ καὶ Κῶ καὶ Τριοπίον. τοῦτον ἠττήσθαι ἔγραφον μάχη μεγάλη· καὶ ἀποθανεῖν μὲν τῶν ἀμφ' αὐτὸν πεζοὺς ἐς ἐπτακοσίους καὶ ἱππέας ἐς
- 8 πεντήκοντα, ἀλῶναι δὲ οὐκ ἐλάττους τῶν χιλίων. Ἀλέξανδρος δὲ ἐν Σόλοις θύσας τε τῷ Ἀσκληπιῷ καὶ πομπεύσας αὐτὸς τε

c. 8, 9. — τούτου findet seine Erklärung durch das folgende τὸν ψόφον. — ῥαδιουργότερον 'auf eine leichtfertigere Weise'.

5. Σόλους. Soli (j. Mezetlu), eine Colonie der Rhodier, lag am Eingang von der westlichen rauhen Hälfte Kilikiens (ἡ τραχεῖα Κίλικία) zur ebenen östlichen (ἡ πεδιάς). Nach der Zerstörung der Stadt durch Tigranes liess sie Pompejus wiederherstellen (daher Pompejopolis). — ἐπέβαλεν. S. z. c. 1, 5. — μᾶλλον τι. S. z. I 1, 7.

6. τοὺς τὰ ὄρη κατέχοντας, im rauhen Kilikien. — ταῖς πάσαις. ὁ πᾶς, οἱ πάντες u. s. w. kann in Verbindung mit Zahlen auch bedeuten: im Ganzen. Vgl. I 11, 5. III 15, 5. — ὁμολογία παραστησάμενος. S. z. I 24, 4.

7. μανθάνει Πτολεμαῖον ὅτι. Namentlich bei den Verben des Erkennens, Erfahrens, Aussagens tritt das Subject des Nebensatzes anticipiert als Object im Hauptsatz auf (Anticipation) wie hier III 1, 2. Zur Sache vgl. I 17, 7. 23, 1. 6. 8. — Μύνδον. S. z. I 20, 5. Kaunos war ein nicht unbedeutender Handelsplatz

an der Südküste von Karien. Auch Thera und Kallipolis lagen in derselben Landschaft. Kos, Heimat des Hippokrates, eine wichtige Insel im myrtoischen Meer, gehörte zum Bund der 6 dorischen Städte (Herod. I 144), deren Vorort Triopion war.

8. Ἀσκληπιῷ zum Dank für seine Genesung. — πομπεύσας. S. z. I 18, 2 (πομπὴν πέμπειν). — λαμπάδα. λαμπάς auch λαμπαδοφορία oder λαμπαδοδρομία ist ein Wettlauf mit brennenden Fackeln, der namentlich an den Festen von Gottheiten des Lichts und Feuers in dunkler Nacht durch Jünglinge veranstaltet wurde. Es gab verschiedene Arten dieses Wettkampfes: eine derselben bestand darin, dass die Jünglinge in verschiedenen Abteilungen ausliefen, einige mit brennenden Fackeln voran, während andere ohne Fackeln in einer bestimmten Entfernung folgten. Ward einer (oder mehrere) der Fackelträger von einem der nachfolgenden Abteilung überholt, so musste er diesem die Fackel übergeben, der nun seinerseits mit der brennenden Fackel das Ziel zu erreichen suchte. Wer dort zuerst an-

καὶ ἡ στρατιὰ πᾶσα καὶ λαμπάδα ἐπιτελέσας καὶ ἀγῶνα διαθεῖς γυμνικὸν καὶ μουσικὸν Σολεῦσι μὲν δημοκρατεῖσθαι ἔδωκεν· αὐτὸς δὲ ἀναξεύξας εἰς Ταρσὸν τοὺς μὲν ἱππέας ἀπέστειλε Φιλῶτα δούς ἄγειν διὰ τοῦ Ἀλίου πεδίου ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πύραμον· αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς πεζοῖς καὶ τῇ ἰλῃ τῇ βασιλικῇ ἐς 9 Μαγαρσὸν ἦκε καὶ τῇ Ἀθηνᾶ τῇ Μαγαρσίδι ἔδυσεν. ἐντεῦθεν δὲ ἐς Μαλλὸν ἀφίκετο καὶ Ἀμφιλόχῳ ὅσα ἦρωι ἐνήγισε· καὶ στασιάζοντας καταλαβὼν τὴν στάσιον αὐτοῖς κατέπαυσε· καὶ τοὺς φόρους οὓς βασιλεῖ Λαρεῖῳ ἀπέφερον ἀνῆκεν, ὅτι Ἀργείων μὲν Μαλλοταὶ ἀποικοὶ ἦσαν, αὐτὸς δὲ ἀπ' Ἀργους τῶν Ἡρακλειδῶν εἶναι ἤξιον.

Ἐτι δὲ ἐν Μαλλῷ ὄντι αὐτῷ ἀγγέλλεται Λαρεῖον ἐν Σάχοις 6 ζῦν τῇ πάσῃ δυνάμει στρατοπεδεύειν. ὁ δὲ χῶρος οὗτος ἔστι μὲν τῆς Ἀσσυρίας γῆς, ἀπέχει δὲ τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων ἐς δύο μάλιστα σταθμούς. ἐνθα δὴ ξυναγαγὼν τοὺς ἐταίρους φράζει αὐτοῖς τὰ ἐξηγγελμένα ὑπὲρ Λαρεῖον τε καὶ τῆς στρατιᾶς τῆς Λαρείου. οἱ δὲ αὐτόθεν ὡς εἶχεν ἄγειν ἐκέλευον. ὁ δὲ 2

kam, war Sieger. Von den übrigen Arten der λαμπαδοδρομία mag noch folgende Platz finden: Die Jünglinge stellten sich in einzelnen Abteilungen auf der Laufbahn in bestimmten Entfernungen von einander auf: nur die erste Gruppe der Läufer, die vom Ziel am weitesten entfernt war, trug brennende Fackeln. Die Aufgabe bestand nun darin, dass sie die Fackeln brennend im raschen Lauf der nächsten Abteilung überlieferten, worauf diese sie in derselben Weise der der nächstfolgenden zu überbringen hatte. — ἀγῶνα γυμνικόν. Die gymnischen Wettkämpfe bestanden im Pentathlon (ἄλμα, ποδοκίτην, δίσκον, ἄκοντα, πάλην), die musischen in Vorträgen der Tonkunst, Dichtkunst u. s. w. (vergleiche Plat. Alex. 4 πλείστον γέ τοι θεῖς ἀγῶνας οὐ μόνον τραγῳδῶν καὶ ἀνλητῶν καὶ κωμωδῶν ἀλλὰ καὶ δραμῶν). — Φιλῶτα. Ueber ihn s. z. I 5, 9. — Ἀλίου πεδίου. Schon Homer (II. VI 201) erwähnt diese fruchtbare Ebene zwischen den Flüssen Saros und Pyramos (h. Dschihan).

9. ἰλῃ βασιλικῇ. S. Einl. S. 21. — Μαγαρσός ein Flecken Kilikiens an d. Mündung d. Pyramos, zugl. Hafentort von Mallos. Nach der Sage war das

letztere von dem Seher Amphilochos, dem Sohne des Amphiaros, gegründet. — ὅσα 'wie viel d. h. die gebührenden'. Erg. ἐναγίξειν. — ἐνήγισε. ἐναγίξειν ist der eigentliche Ausdruck vom Darbringen der Opfer für Heroen (opp. θύειν). Vgl. Herod. II 44 καὶ τῷ μὲν ὡς ἀθανάτῳ ὀλυμπία δὲ ἐπὶ ἀνθρώπῳ θύουσιν, τῷ δὲ ἐπέφω ὡς ἦρωι ἐναγίξουσιν. — ἀπέφερον. S. z. I 17, 1. — τῶν Ἡρακλειδῶν ist erläuternde Bestimmung zu ἀπ' Ἀργους 'er stamme von Argos und z war von den Herakliden'. Der Stifter des makedonischen Königshauses, Karanos, war ein Abkömmling des Herakliden Temenos, Königs von Argos.

#### Cap. 6.

Alexander lagert vor der Stadt Myriandros. Dareus rückt ihm, den Rat des Amyntas verschmähend, entgegen.

1. Σῶχοι eine nicht weiter bekannte Oertlichkeit Syriens zwischen dem Orontes und Euphrat. τῶν πυλῶν τῶν Ἀσσυρίων. S. z. c. 5, 1. — μάλιστα. S. z. I 20, 2. — αὐτόθεν. S. z. III 9, 3. — ὡς εἶχεν auf der Stelle. Ganz wie hier III 18, 7. S. z. I 13, 7 (ὡς ἔχομεν).



τότε μὲν ἐπαινέσας αὐτοὺς διέλυσε τὸν ξύλλογον· τῇ δὲ ὕστερα ἰα προῆγεν ὡς ἐπὶ Δαρειῶν τε καὶ τοὺς Πέρσας. δευτεράτος δὲ ὑπερβαλὼν τὰς πύλας ἐστρατοπέδευσε πρὸς Μυριάνδρῳ πόλει· καὶ τῆς νυκτὸς χειμῶν ἐπιγίγνεται σκληρὸς καὶ ὕδωρ τε ἐξ οὐρανοῦ καὶ πνεῦμα βίαιον· τοῦτο κατέσχευεν ἐν τῷ στρατοπέδῳ Ἀλέξανδρον.

3 Δαρειὸς δὲ τέως μὲν ξὺν τῇ στρατιᾷ διέτριβεν, ἐπιλεξάμενος τῆς Ἀσσυρίας γῆς πεδίου πάντη ἀναπεπταμένου καὶ τῷ τε πλήθει τῆς στρατιᾶς ἐπιτήδειον καὶ ἐνιππάσασθαι τῇ ἵππῳ ξύμφορον. καὶ τοῦτο τὸ χωρίον ξυμβούλευσεν αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν Ἀμύντας ὁ Ἀντιόχου, ὁ παρ' Ἀλεξάνδρου αὐτόμολος· εἶναι γὰρ τὴν εὐρυχωρίαν πρὸς τοῦ πλήθους τε καὶ τῆς σκευῆς  
4 τῶς Περσῶν. καὶ ἔμεινε Δαρειὸς. ὡς δὲ Ἀλεξάνδρῳ πολλὴ μὲν ἐν Ταρσῷ τριβὴ ἐπὶ τῇ νόσῳ ἐγίνετο, οὐκ ὀλίγη δὲ ἐν Σόλοις, ἵνα ἔθνέ τε καὶ ἐπόμπενε, καὶ ἐπὶ τοὺς ὄρεινους Κίλικας διέτριψεν ἐξελάσας, τοῦτο ἐσφηλε Δαρειῶν τῆς γνώμης· καὶ αὐτὸς τε ὁ τί περ ἠδίστον ἦν δοξασθέν, ἐς τοῦτο οὐκ ἀκουσίως ὑπήχθη καὶ ὑπὸ τῶν καθ' ἡδονῆν ξυνόντων τε καὶ ξυνεσομένων ἐπὶ κακῷ τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσιν ἐπαιρούμενος ἔγνω μηκέτι Ἀλέ-  
5 ξανδρῶν ἐθέλειν προΐεναι τοῦ πρόσω· ἀλλ' ὄκνεῖν γὰρ πυνθα-

2. ὡς ἐπὶ. S. z. I 6, 4 (ὡς πρὸς). — Μυριάνδρος, einst auch Standort Xenophons (Anab. I 4, 6), war eine nicht unbedeutende Küstenstadt am Meerbusen von Issus.

3. τέως μὲν 'eine Zeit lang'. Eigentlich: bis dahin, wo der in dem correlaten ὡς δέ (§ 4) enthaltene Gegensatz eintritt. Wie hier c. 8, 3. Aehnlich III 14, 1, wo die correlate Beziehung in einem mit δέ verbundenen Participium liegt. Häufig entspricht dem τέως μὲν ein τέλος δέ oder μετὰ δέ. — ἐνιππάσασθαι abhängig von ξύμφορον, wie I 29, 3 προσφέρεσθαι von ἄπορος (ἢ ἄνω ἀπορος πάντη προσφέρεσθαι). — Ἀμύντας. Ueber ihn vgl. I 17, 9. 25, 3. II 13, 3. — πρὸς τοῦ πλήθους. Ueber die Bedeutung von πρὸς c. gen. s. z. I 13, 7.

4. τοῦτο, die vorher erwähnten Umstände, welche Alexanders Vorrücken verzögerten. — ὅτι περ — δοξασθέν 'was von ihm für das Wünschenswerteste gehalten wurde'. — ὑπήχθη. Man beachte die Bedeutung von ὑπό. — καθ' ἡδονῆν. In

ähnlichem Sinne steht an einer anderen mit unserer fast gleichlautenden Stelle von nach dem Munde redenden Schmeichlern (VII 29, 1): τοὺς πρὸς ἡδονῆν οὐκ ἐπὶ τῷ βελτίστῳ τοῖς βασιλεῦσι ξυνόντας τε καὶ ἐπὶ κακῷ ξυνεσομένους. Vgl. auch V 27, 3 ἐπείν τὰ καθ' ἡδονῆν. Curtius VIII 5, 6: perniciose adulatione, perpetuum malum regum, quorum opes saepius assentatio quam hostis evertit. — ξυνεσομένων. Etwas hart ist die Verknüpfung des einen allgemeinen Satz enthaltenden ξυνεσομένων (τε καὶ ξυνεσομένων — βασιλεύουσι) mit ξυνόντων, durch welche auch das erstere in die Abhängigkeit von ἐπαιρούμενος hineingezogen wird, welche eigentlich doch nur für das den besonderen Fall ausdrückende ξυνόντων passt. — τοῖς ἀεὶ βασιλεύουσι. ἀεὶ hat hier wie oft in Verbindung mit dem Participle die Bedeutung jedesmal. Dem entsprechend heisst ὁ ἀεὶ βασιλεύς (IV 8, 3) der jedesmalige König. — τοῦ πρόσω eine Art partitiver Genetiv, wie auch wir sagen: des Weges

νόμενον ὅτι αὐτὸς προσάγοι· καταπατήσειν τε τῇ ἵππῳ τῶν Μακεδόνων τὴν στρατιάν ἄλλος ἄλλοθεν αὐτῷ ἐπαίροντες ἔλεγον· καίτοι γε Ἀμύντας ἤξειν τε Ἀλέξανδρου ἰσχυρίζετο ὅπου ἂν 6 πύθηται Δαρειῶν ὄντα, καὶ αὐτοῦ προσμύειν ἐκέλευεν. ἀλλὰ τὰ χεῖρα μάλλον, ὅτι καὶ ἐν τῷ παραντίκῳ ἠδία ἀκούσαι ἦν, ἔπειθε· καὶ τι καὶ δαιμόνιον τυχὸν ἦγεν αὐτὸν εἰς ἐκεῖνον τὸν χῶρον οὐ μῆτε ἐκ τῆς ἵππου πολλὴ ἀφέλεια αὐτῷ ἐγένετο, μῆτε ἐκ τοῦ πλήθους αὐτοῦ τῶν τε ἀνθρώπων καὶ τῶν ἀκοντίων τε καὶ τοξευμάτων, μὴδὲ τὴν λαμπρότητα αὐτῆν τῆς στρατιᾶς ἐπιδείξει ἡδυνήθη, ἀλλὰ Ἀλεξάνδρῳ τε καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν εὐμαρῶς τὴν νίκην παρέδωκεν. ἐχρῆν γὰρ ἤδη καὶ Πέρσας πρὸς 7 Μακεδόνων ἀφαιρεθῆναι τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, καθάπερ οὖν Μῆδοι μὲν πρὸς Περσῶν ἀφηρέθησαν, πρὸς Μήδων δὲ ἔτι ἐμ- προσθεν Ἀσσύριοι.

Ἐπερβαλὼν δὴ τὸ ὄρος Δαρειὸς τὸ κατὰ τὰς πύλας τὰς 7 Ἀμανικὰς καλουμένας ὡς ἐπὶ Ἰσδὸν προῆγε· καὶ ἐγένετο κατόπιν Ἀλεξάνδρου λαθῶν. τὴν δὲ Ἰσδὸν κατασχῶν, ὅσους διὰ νόσον ὑπολελειμμένους αὐτοῦ τῶν Μακεδόνων κατέλαβε, τούτους χαλεπῶς αἰκισάμενος ἀπέκτεινεν· ἐς δὲ τὴν ὕστεραίαν προὐχάροι ἐπὶ τὸν ποταμὸν τὸν Πίναρον. καὶ Ἀλέξανδρος ὡς 8 ἤκουσεν ἐν τῷ ὀπισθεν αὐτοῦ ὄντα Δαρειῶν, ἐπεὶ οὐ πιστὸς αὐτῷ ὁ λόγος ἐφαίνετο, ἀναβιβάσας εἰς τριακόντορον τῶν ἐταίρων τινὰς ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ Ἰσδὸν, κατασκευομένους εἰ

gehen, kommen. Wie hier V 24, 8 öfter. Gleichbedeutend ist τὸ πρόσω (V 2, 1, VII 20, 7).

5. αὐτὸς, Δαρειὸς. — ἄλλος ἄλλοθεν = πανταχόθεν. Wie hier c. 7, 9. — ὅτι καὶ. S. z. I 11, 5.

6. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. — ἦγεν 'von verhängnisvoller Leitung, der Gottheit' auch VII 16, 7 (ἀλλ' ἦγε γὰρ αὐτὸν τὸ δαιμόνιον ἢ παρελθόντα ἐχρῆν ἤδη τελευτῆσαι). Aus dieser Bedeutung von ἔγειν erklärt sich auch, warum im folgenden μῆτε (nicht οὐτε) gesetzt ist. — ἐν τῷ πλήθους αὐτοῦ. αὐτὸς heisst hier wie unten (τὴν λαμπρότητα αὐτῆν): auch nur.

7. ἐχρῆν. S. z. c. 3, 6. Vgl. auch die oben (6) unter ἦγεν ausgeschriebene Stelle (VII 16, 7). — Μῆδοι — ἀφηρεθῆσαν. Die medische Herrschaft unter Astyages stürzte Kyros 558 v. Chr., die assyrische der Meder Kya-

xares durch die Eroberung von Niniveh (606 v. Chr.).

#### Cap. 7.

#### Dareus bei Issus. Alexanders Anrede an sein Heer.

1. τὸ Ἀμανικὰς. Während Alexander durch die (südlichen) sogenannten syrischen Pässe (s. z. c. 5, 1) bis Myriandros vorgedrungen war, rückte Dareus von Sochoi aus (c. 6, 1) durch den nördlichsten Pass des östlichen Kilikiens, die sogenannten ammanischen Pässe (jetzt Pass von Marasch) auf Issos los und kam so in den Rücken Alexanders (s. die Karte). — ὡς ἐπὶ wie c. 6, 1. — ἀπέκτεινεν. Etwas ausgeschmückter erzählt die Sache Curt. III 8, 14. — Πίναρον. Er entspringt auf dem Amanos und mündet in der Nähe von Issos in den issischen Meerbusen.

τὰ ὄντα ἐξαγγέλλεται. οἱ δὲ ἀναπλεύσαντες τῇ τριακοντόρῳ, ὅτι κολπώδης ἦν ἡ ταύτη θάλασσα, μᾶλλον τι εὐπετώσ κατέμαθον αὐτοῦ στρατοπεδεύοντας τοὺς Πέρσας· καὶ ἀπαγγέλλουσιν Ἀλεξάνδρῳ ἐν χειρὶν εἶναι Δαρείου.

- 3 Ὁ δὲ συγκαλέσας στρατηγούς τε καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν ξυμμάχων τοὺς ἡγεμόνας παρεκάλει θαρσεῖν μὲν ἐκ τῶν ἤδη σφίσι καλῶς κεκινδυνευμένων καὶ ὅτι πρὸς νενικημένους ὁ ἀγῶν νενικησίου αὐτοῖς ἔσται καὶ ὅτι ὁ θεὸς ὑπὲρ σφῶν στρατηγεῖ ἄμεινον, ἐπὶ νοῦν Δαρείῳ ἀγαγὼν καθειρῆσαι τὴν δύναμιν ἐκ τῆς εὐρυχωρίας ἐς τὰ στενόπορα, ἵνα σφίσι μὲν ξύμμετρον τὸ χωρίον ἀναπτύξαι τὴν φάλαγγα, τοῖς δὲ ἀχρεῖον τὸ πλήθος [ὅτι] ἔσται τῇ μάχῃ, οὔτε τὰ σώματα οὔτε τὰς γνώμας παραπλησίους.
- 4 Μακεδόνας τε γὰρ Πέρσας καὶ Μήδοις, ἐκ πάντων πολλοῦ τρυφῶσιν, αὐτοὺς ἐν τοῖς πόνοις τοῖς πολεμικοῖς πάλαι ἤδη μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους, ἄλλως τε καὶ δούλοις ἀνθρώποις ἐλευθέρους, ἐς χεῖρας ἤξειν· ὅσοι τε Ἕλληνες Ἕλλησιν, οὐχ ὑπὲρ τῶν αὐτῶν μαχεῖσθαι, ἀλλὰ τοὺς μὲν ξὺν Δαρείῳ ἐπὶ μισθῷ καὶ οὐδὲ τούτῳ πολλῷ κινδυνεύοντας· τοὺς δὲ ξὺν σφίσι, 5 ὑπὲρ τῆς Ἑλλάδος ἐκόντας ἀμνηνομένους· βαρβάρων τε αὐθρακάς καὶ Παίονας καὶ Ἰλλυριοὺς καὶ Ἀργιᾶνας τοὺς εὐρωστοτάτους τε τῶν κατὰ τὴν Εὐρώπην καὶ μαχιμωτάτους πρὸς τὰ ἀπουάτατα τε καὶ μαλακώτατα τῆς Ἀσίας γένῃ ἀντιτάξεσθαι.
- 6 ἐπὶ δὲ Ἀλέξανδρον ἀντιστρατηγεῖν Δαρείῳ. ταῦτα μὲν οὖν ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος ἐπέξηει. τὰ δὲ ἄλλα ὅτι μεγάλη ἔσται

2. τὰ ὄντα steht in gleicher Bedeutung I 7, 3 (οὐ γιγνώσκοντες τὰ ὄντα). — ἐν χειρὶν εἶναι in der Nähe sein, sonst wird ἐν χειρὶν gewöhnlich vom Handgemenge gebraucht (Thuk. IV 43 ἡ μάχη καρτερά καὶ ἐν χειρὶ πάσα) und unt. c. 10, 4. III 18, 9.

3. στρατηγούς τε καὶ ἰλ. 'ohne Artikel, weil nicht Individuen als solche, sondern die Gesamtheit der mit dem genannten militärischen Rang Bekleideten bezeichnet wird; dagegen würde τῶν ξυμμάχων ἡγεμόνας nur einzelne Führer bezeichnen'. Sintonis. Wie hier c. 10, 2. 16, 8. — θαρσεῖν μὲν. Dieses μὲν wird wieder aufgenommen durch das den Inhalt des vorhergehenden zusammenfassende ταῦτα μὲν § 6. Bei-

den μὲν entspricht das darauf folgende τὰ δὲ ἄλλα.

4. τε γὰρ bezieht sich nicht auf ἄλλως τε, sondern auf ὅσοι τε αὐτούς, die Wiederaufnahme des Subjects (Μακεδόνας) ist durch den Zwischensatz veranlasst. — μετὰ κινδύνων ἀσκουμένους. Eine thukydische Wendung (Thuk. I 18 ἐμπειρότεροι ἐγένοντο μετὰ κινδύνων τὰς μελετὰς ποιούμενοι). — ἄλλως τε καὶ S. z. I 15, 2. — ὅσοι τε — Ἕλλησιν erg. ἐς χεῖρας ἤξουσιν.

5. αὐθρακίαι. αὐθρακίαι führt einen neuen Grund gegensätzlich ein, der ebenfalls Alexanders Heer im Vorteil gegen das persische erscheinen lässt. — ἐπὶ δὲ adverbial. S. z. I 3, 2.

6. ταῦτα μὲν. S. o. (θαρσεῖν μὲν §. 3). — ἐς πλεονεξίαν τοῦ ἀγῶνος zum Beweis ihrer Ueberlegen-

σφίσι τοῦ κινδύνου ἐπεδείκνυνεν. οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς Δαρείου ἐν τῷ τότε κρατήσεν, οὐδὲ τὴν ἵππον τὴν ἐπὶ Γρανικῷ ταχθεῖσαν, οὐδὲ τοὺς δισμυρίους ξένους τοὺς μισθοφόρους, ἀλλὰ Περσῶν τε ὁ τι περ ὄφελος καὶ Μήδων καὶ ὅσα ἄλλα ἔθνη Πέρσας καὶ Μήδοις ὑπήκοα ἐποιεῖ τὴν Ἀσίαν καὶ αὐτὸν μέγαν βασιλέα παρόντα, καὶ ὡς οὐδὲν ὑπολειφθήσεται σφίσι ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι ὅτι μὴ κρατεῖν τῆς Ἀσίας ξυμπάσης καὶ πέρας τοῖς πολλοῖς πόνοις ἐπιθεῖναι. ἐπὶ τούτοις δὲ τῶν τε εἰς 7 τὸ κοινὸν ξὺν λαμπρότητι ἤδη πεπραγμένων ὑπεμίμνησκε καὶ εἰ δὴ τῷ ἰδίῳ τι διαπρεπὲς ἐς κάλλος τετολμημένον, ὀνομαστὶ ἕκαστον ἐπὶ τῷ ἔργῳ ἀνακαλῶν. καὶ τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον ἐν ταῖς μάχαις ὡς ἀνεπαχθέστατα ἐπέξηει. λέγεται δὲ καὶ 8 Ξενοφῶντος καὶ τῶν ἄμα Ξενοφῶντι μυρίων ἐς μνήμην ἐλθεῖν, ὡς οὐδὲν τι οὔτε κατὰ πλήθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν σφίσι ἐπεικότες, οὐδὲ ἱππέων αὐτοῖς παρόντων Θεσσαλῶν, οὐδὲ Βοιωτῶν ἢ Πελοποννησίων, οὐδὲ Μακεδόνων ἢ Θρακῶν, οὐδ' ὅση ἄλλη σφίσι ἵππος ξυντέτακται, οὐδὲ τοξοτῶν ἢ σφενδονητῶν, ὅτι μὴ Κρητῶν ἢ Ροδίων ὀλίγων, καὶ τούτων ἐν τῷ κινδύνῳ ὑπὸ Ξενοφῶντος ἀντοσχεδιασθέντων, οἱ δὲ βασιλέα 9

heit im Kampf. — οὐ γὰρ τοὺς σατράπας τοὺς Δαρείου, wie am Granikus (I 12, 8). — ἐν τῷ τότε auch c. 1, 3. — κρατήσεν. Als Subject schwebt αὐτοῦς vor, was aus σφίσι zu entnehmen. — ξένους. Vgl. I 14, 4. — ὁ τι περ ὄφελος auch V 15, 4 αὐτὸς τε τὴν τε ἵππον ἀναλαβὼν πάσαν, ἐς τετραμισχιλλίους ἱππέας, καὶ τὰ ἄρματα πάντα καὶ τῶν ἐλεφάντων διακοσίους καὶ τῶν πεζῶν ὁ τι περ ὄφελος (= den Kern des Fussvolks). — καὶ ὡς. Uebergang vom Infinitiv zur Construction mit ὡς, das noch von ἐπεδείκνυνεν abhängt. S. z. c. 4, 4. — ἐπὶ τῷδε τῷ ἀγῶνι. ἐπὶ c. dat. (= nach) bezeichnet die unmittelbare örtliche und zeitliche Anseinerfolge. Die örtliche z. B. c. 8, 6 (ἐπὶ τούτοις). Wie hier gleich im folgenden (ἐπὶ τούτοις hierauf). — εἰς τὸ κοινὸν im Gegensatz zu den Taten der Einzelnen (ἰδίῳ). εἰς hat hier eine Art adverbialer Bedeutung (εἰς τὸ κοινὸν = κοινῇ) wie im folgenden in ἐς κάλλος. 7. ὀνομαστὶ ἀνακαλῶν. Vgl. Caes. bell. Gall. II 25. Salust. Catil. 59, 5 ipse equo circumiens unumquemque

nominans (= ὀνομαστὶ) appellat. Diese Art der Auszeichnung von Seiten des Feldherrn hatte entweder den Zweck, das Verdienst anzuerkennen oder den Mut zu neuen Taten zu entfiammen. Vgl. unt. c. 10, 2. — ἐπὶ τῷ ἔργῳ 'wegen der bezüglichen Tat'. Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 3, 6. — τὸ αὐτοῦ οὐκ ἀκίνδυνον 'seine eigene Weise Gefahren nicht zu scheuen'.

8. σφίσι, τοῖς Μακεδόσιν. — ἐπεικότες οὐδὲ παρόντων. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind, s. z. I 12, 9. — Zur Sache vergl. übrigen Xen. Anab. III 3, 20, wo Xenophon anführt, dass auf seinen Vorschlag 50 Reiter geschaffen seien nebst 200 Schleuderern, eine Kleinigkeit, die Arrian hier nicht in Rechnung hat. — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ nisi nach einer Negation sehr häufig bei Arrian.

9. οἱ δὲ (mit ὡς (ob. 8) zu verbinden) nimmt den in ἐπεικότες enthaltenen Subjects begriff der Deutlichkeit halber wieder auf; δὲ erklärt sich daraus, dass ursprünglich als

τε ξὺν πάσῃ τῇ δυνάμει πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ ἐτρέψαντο καὶ ἔθνη ὅσα κατιόντων εἰς τὸν Εὐξείνου πόντον καθ' ὁδὸν σφισιν ἐπεγένετο νικῶντες ἐπῆλθον· ὅσα τε ἄλλα ἐν τῷ τοιαύτῳ πρὸ τῶν κινδύνων ἐς παράκλησιν ἀνδράσιν ἀγαθοῖς ἐξ ἀγαθοῦ ἡγεμόνος παραινέσθαι εἰκός. οἱ δὲ ἄλλος ἄλλοθεν δεξιούμενοί τε τὸν βασιλέα καὶ τῷ λόγῳ ἐπαίροντες ἄγειν ἤδη ἐκέλευον.

- 8 Ὁ δὲ τότε μὲν δειπνοποιεῖσθαι παραγγέλλει· προπέμπει δὲ ὡς ἐπὶ τὰς πύλας τῶν τε ἱππέων ὀλίγους καὶ τῶν τοξοτῶν προκατασκευομένους τὴν ὁδὸν τὴν ὀπίσω· καὶ αὐτὸς τῆς νυκτὸς ἀναλαβὼν τὴν στρατιὰν πᾶσαν ἦει, ὡς κατασχεῖν αὐτὸς τὰς πύλας. ὡς δὲ ἀμφὶ μέσας νύκτας ἐκράτησεν αὐτὸς τῶν παρόδων, ἀνέπαινε τὴν στρατιὰν τὸ λοιπὸν τῆς νυκτὸς αὐτοῦ ἐπὶ τῶν πετρῶν, προφυλακὰς ἀκριβεῖς καταστησάμενος. ὑπὸ δὲ τὴν ἕω κατῆει ἀπὸ τῶν πυλῶν κατὰ τὴν ὁδὸν· καὶ ἕως μὲν πάντῃ στενόπορα ἦν τὰ χωρία, ἐπὶ κέρως ἦγεν· ὡς δὲ διεχώρει ἐς πλάτος, ἀνέπτυσσεν αἰεὶ τὸ κέρας ἐς φάλαγγα, ἄλλην καὶ ἄλλην τῶν ὀπλιτῶν τάξιν παράγων, τῇ μὲν ὡς ἐπὶ τὸ ὄρος, ἐν ἀριστερᾷ δὲ ὡς ἐπὶ τὴν θάλασσαν. οἱ δὲ ἱππεῖς αὐτῷ τέως μὲν κατόπιν τῶν πεζῶν τεταγμένοι ἦσαν, ὡς δὲ ἐς τὴν εὐρυχωρίαν προήεσαν, συνέτασσε ἤδη τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην, πρώτους μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρως πρὸς τῷ ὄρει τῶν πεζῶν τὸ τε ἄγλημα καὶ τοὺς ὑπασπιστάς, ὧν ἦγειτο Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος,

Gegensatz gedacht ist: (οἱ ἅμα ἔενοφῶντι) καίπερ οὐδέν τι οὔτε κατὰ πλῆθος οὔτε κατὰ τὴν ἄλλην ἀξίωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐπεικότες, οἱ δὲ βασιλέα — ἐτρέψαντο. In ähnlicher Weise steht οἱ δὲ nach einem Participium c. 12, 1. — πρὸς Βαβυλῶνι αὐτῇ 'fast unter Babylons Mauern'. Mit gleicher Uebertreibung heisst es bei Xen. Anab. II 4, 4 ἐνικῶμεν τὸν βασιλέα ἐπὶ ταῖς θύραις αὐτοῦ, und doch war nach Xenophon selbst (Anab. II 2, 6) das Schlachtfeld von Kunaxa noch 360 Stadien von Babylon, ja nach Plutarch (Artax. 8) betrug die Entfernung sogar 500 Stadien. — κατιόντων, αὐτῶν. S. z. I 5, 7 (γενουμένων). Statt des auf σφίσι bezogenen Dativs (κατιόνσι — σφίσι) ist der Genet. absol. gesetzt, durch welchen die Zeitbestimmung schärfer und selbständiger hervortritt. Aehnlich I 6, 9. — ἐπῆλθον. ἐπέροχασθαι durchziehen, auch III 18, 11. VII 18, 4

ὅσα ἄλλα ἀπὸ Τραπεζοῦντος ὁρώμενοι οἱ Ἕλληνες ἐπῆλθον ἔθνη βαρβαρικά. — ὅσα τε ἄλλα hängt noch von ἐπεδείκνυε (6) ab. — ἄλλος ἄλλοθεν. S. z. c. 6, 5. — λόγῳ ἐπαίρειν τινά 'jemanden durch Zuspruch (noch mehr) steigern oder anregen'. Vgl. c. 18, 4. — ἤδη sofort.

#### Cap. 8.

#### Die Schlachtordnungen beider Heere.

1. ὡς ἐπὶ wie oft schon vorher (c. 6, 7, 7, 1). αὐτοῦ ἐπὶ s. z. I 27, 6.
2. ἐπὶ κέρως oppos. ἐπὶ φάλαγγος. S. Binl. S. 24. — αἰεὶ 'bei jeder Erweiterung der Oertlichkeit'. — παράγων S. z. I 6, 2. — τῇ μὲν — ἐν ἀριστερᾷ δὲ. Gewöhnlich entsprechen sich sonst τῇ μὲν — τῇ δὲ I 5, 12. Anders III 18, 8 τῇ μὲν — ἄλλη δὲ und III 23, 1.
3. τέως μὲν — ὡς δὲ. S. z. c. 6, 3. — ὡς εἰς wie oben ὡς ἐπὶ. — Νικάνωρ.

ἐχομένην δὲ τούτων τὴν Κοῖνου τάξιν, ἐπὶ δὲ τούτοις τὴν Περδικίου. οὔτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῶν ὀπλιτῶν ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ ἀρξαμένῳ τεταγμένοι ἦσαν. ἐπὶ δὲ τοῦ εὐωνύμου πρώτη μὲν ἡ Ἀμύντου τάξις ἦν, ἐπὶ δὲ ἡ Πτολεμαίου, ἐχομένη δὲ ταύτης ἡ Μελεάγρου. τοῦ δὲ εὐωνύμου τοῖς πεζοῖς μὲν Κράτερος ἐπετέτακτο ἄρχειν, τοῦ δὲ ξύμπαντος εὐωνύμου Παρμενίαν ἡγεῖτο· καὶ παρήγγελο αὐτῷ μὴ ἀπολείπειν τὴν θάλασσαν, ὡς μὴ κυκλωθεῖεν ἐκ τῶν βαρβάρων, ὅτι πάντῃ ὑπερφαλαγγήσει αὐτῶν διὰ πλῆθος ἔμελλον.

Δαρεῖος δὲ, ἐπειδὴ ἐξηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἤδη Ἀλέξανδρος ὡς ἐς μάχην, τῶν μὲν ἱππέων διαβιβάσει πέραν τοῦ ποταμοῦ τοῦ Πινάρου ἐς τρισμυρίους μέλιστα τὸν ἀριθμὸν καὶ μετὰ τούτων τῶν φυλῶν ἐς δισμυρίους, ὅπως τὴν λοιπὴν δύναμιν καθ' ἡσυχίαν συντάξει. καὶ πρώτους μὲν τοῦ ὀπλιτικοῦ τοὺς Ἕλληνας τοὺς μισθοφόρους ἔταξεν ἐς τρισμυρίους κατὰ τὴν φάλαγγα τῶν Μακεδόνων· ἐπὶ δὲ τούτοις τῶν Καρδάκων καλουμένων ἔνθεν καὶ ἔνθεν ἐς ἑκαμυρίους· ὀπλιταὶ δὲ ἦσαν καὶ οὔτοι. τοσοῦτους γὰρ ἐπὶ φάλαγγος ἀπλῆς ἐδέχετο τὸ χωρίον ἵνα ἐτάσσοντο. ἐπέταξε δὲ καὶ τῷ ὄρει τῷ ἐν ἀριστερᾷ τῶν σφῶν κατὰ τὸ Ἀλεξάνδρου δεξιὸν ἐς δισμυρίους· καὶ τούτων ἔστιν οἱ κατὰ νότου ἐγένοντο τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς. τὸ

Vgl. I 14, 2. — ἐχομένην δὲ τούτων. S. z. I 14, 2. — ἔστε ἐπὶ wie oft schon vorher. — ἀρξαμένῳ. S. z. I 2, 1 (ἰόντι).

4. ἐπὶ δὲ adverbial wie c. 7, 5. — τοῦ ξύμπαντος. Parmenion war Oberfeldherr des ganzen linken Flügels; unter ihm befehligte Krateros, dem die 3 zuletzt genannten Abteilungen (τάξεις) untergeben waren. — ὑπερφαλαγγεῖν gebraucht in gleicher Bedeutung auch Xenophon einige Male in der Kypaedia. — μέλλω c. infin. heisst: es steht zu erwarten, dass ich.
5. Πινάρου. S. z. c. 7, 1.

6. ἐπὶ δὲ τούτοις wird im folgenden durch ἔνθεν καὶ ἔνθεν (= zu beiden Seiten) erläutert. 30,000 griechische Hopliten bildeten als Vordertreffen das Centrum, auf deren beiden Flügeln je 30,000 als Hopliten bewaffnete Kardaken standen. — Καρδάκες. Wiewol Polybios II 82.

V 79 die Καρδάκες als nomen proprium mit unter anderen Kriegerstämmen anführt (vielleicht an Καρδοχοι denkend), so scheint doch der Name nach Strabo p. 734 und Arrians Zusatz (καλουμένων) ein appellativum zu sein und 'die Kriegerischen' zu bedeuten. Strabo l. c.: καλοῦνται Καρδάκες, ἀπὸ κλοπίας τρεφόμενοι· κάρδα γὰρ τὸ ἀνδρώδες καὶ πολεμικὸν λέγεται. Danach scheint es, dass mit diesem Namen umherziehende Söldnerscharen bezeichnet wurden, welche von Raub und Krieg lebten. Vgl. Hesychius: Καρδάκες οὐ δίκαιον τι γένος, ἀλλ' οἱ μισθοῦ στρατενόμενοι βάρβαροι. — ἐπὶ φάλαγγος ἀπλῆς in einer einfachen, d. h. in ein Corps oder eine Masse zusammengedrängten Schlachtordnung, die nicht in einzelne Divisionen (τάξεις) geteilt war. Dass diese einzige Phalanx eine ausserordentliche Tiefe hatte, sagt Arrian weiter unten (8).

- γὰρ ὄρος ἵνα ἐπετάχθησαν πῆ μὲν διεχώρει ἐς βάθος καὶ κολ-  
 πῶδες τι αὐτοῦ ὥσπερ ἐν θαλάσῃ ἐγλυετο· ἐπειτα ἐς ἐπικαμ-  
 πῆν προῖον τοὺς ἐπὶ ταῖς ὑπωρείαις τεταγμένους κατόπιν τοῦ  
 8 δεξιῦ κέρως τοῦ Ἀλεξάνδρου ἐποίει. τὸ δὲ ἄλλο πλήθος αὐτοῦ  
 ψιλῶν τε καὶ ὀπλιτῶν, κατὰ ἔθνη συντεταγμένοι ἐς βάθος οὐκ  
 ὠφέλιμον, ὅπισθεν ἦν τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων καὶ τοῦ  
 ἐπὶ φάλαγγος τεταγμένου βαρβαρικοῦ. ἐλέγετο γὰρ ἡ πᾶσα ἡ ξὺν  
 Δαρείῳ στρατιὰ μάλιστα ἐς ἐξήκοντα μυριάδας μαχίμους εἶναι.  
 9 Ἀλέξανδρος δέ, ὡς αὐτῷ πρόσω ἰόντι τὸ χωρίον διέσχευ  
 ὀλίγον ἐς πλάτος, παρήγαγε τοὺς ἱππέας, τοὺς τε ἐταίρους κα-  
 λουμένους καὶ τοὺς Θεσσαλοὺς καὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ τού-  
 τους μὲν ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρῳ ἅμα οἱ ἔταξε· τοὺς δὲ ἐκ Πελοπον-  
 νήσου καὶ τὸ ἄλλο τὸ συμμαχικὸν ἐπὶ τὸ εὐάνυμον πέμπει ὡς  
 Παρμενίωνα.
- 10 Δαρείος δέ, ὡς συντεταγμένη ἦδη ἦν αὐτῷ ἡ φάλαγξ, τοὺς  
 ἱππέας οὐστίνας πρὸ τοῦ ποταμοῦ ἐπὶ τῷδε προτετάχει ὅπως  
 ἀσφαλῶς αὐτῷ ἡ ἔκταξις τῆς στρατιᾶς γένοιτο, ἀνεκάλεσεν ἀπὸ  
 ξυνθήματος. καὶ τούτων τοὺς μὲν πολλοὺς ἐπὶ τῷ δεξιῷ κέρῳ  
 πρὸς τῇ θαλάσῃ κατὰ Παρμενίωνα ἔταξεν, ὅτι ταύτη μάλιστα  
 τι ἱππασίμα ἦν· μέρος δέ τι αὐτῶν καὶ ἐπὶ τὸ εὐάνυμον πρὸς  
 11 τὰ ὄρη παρήγαγεν. ὡς δὲ ἀχρεῖοι ἐνταῦθα διὰ στενότητα τῶν  
 χωρίων ἐφαίνοντο, καὶ τούτων τοὺς πολλοὺς παρῆπνυσαι ἐπὶ  
 τὸ δεξιὸν κέρως σφῶν ἐκέλευσεν. αὐτὸς δὲ Δαρείος τὸ μέσον  
 τῆς πάσης τάξεως ἐπέτρεχε, καθάπερ νόμος τοῖς Περσῶν βασι-  
 λεύσει τετάχθαι· καὶ τὸν νοῦν τῆς τάξεως ταύτης Ξενοφῶν ὁ  
 τοῦ Γρύλλου ἀναγράφει.

7. διεχώρει ἐς βάθος eig. gieng in die Tiefe auseinander d. h. hatte an einer Stelle einen bedeutenden Einschnitt. Dem πῆ μὲν entspricht ἐπειτα. — ἐς ἐπικαμπῆν προῖονα 'in eine Biegung vorspringen'. — κατόπιν ist eng mit ἐποίει zu verbinden. — ἐποίει bewirkte (dass sie standen), d. h. brachte sie zu stehen.

8. κατὰ ἔθνη S. z. I 10, 1. Zur Sache vgl. Xen. Anab. I 8, 9 οἱ Πέρσαι πάντες κατὰ ἔθνη ἐν πλαισίῳ πλήρει ἀνθρώπων ἕκαστον τὸ ἔθνος ἐπορεύετο. — ἐς βάθος οὐκ ὠφέλιμον, weil die letzten Glieder der in allzu grosser Tiefe aufgestellten Schlachtordnung wegen der Enge des Raums gar nicht zum Kampf ka-

men. Nutzlos blieben sie im Rücken der griechischen Hopliten und der Kardaken stehen, ohne zu Reserve-Corps formiert zu sein. Den entgegengesetzten Fehler in der Aufstellung rügt Arrian I 6, 9. — ἐξήκοντα μυριάδας. Dieselbe Zahl geben Plut. Alex. 11 und Diodor. XVII 31 an. Nach Justin. XI 9 betrug die Gesamtstärke des Perserheers nur 400,000 M. zu Fuss und 100,000 zu Pferde.

9. ἅμα οἱ. S. z. I 6, 9. — τὸ ἄλλο τὸ, S. z. c. 5, 4.

10. ἀπὸ ξυνθήματος. S. z. I 6, 2. — ἱππασίμα der plural wie c. 10, 1 ἵνα εὐεφροτέρως ἐφαίνετο.

11. νοῦν Sinn, Grund. — Ξενοφῶν—ἀναγράφει i. d. Anab. I 8, 22.

Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος κατιδὼν ὀλίγου πᾶσαν τὴν τῶν 9  
 Περσῶν ἵππον μετακεχωρημένον ἐπὶ τὸ εὐάνυμον τὸ ἑαυτοῦ  
 ὡς πρὸς τὴν θαλάσσαν, αὐτῷ δὲ τοὺς Πελοποννησίους μόνους  
 καὶ τοὺς ἄλλους τῶν ξυμμάχων ἱππέας ταύτη τεταγμένους,  
 πέμπει κατὰ τάχος τοὺς Θεσσαλοὺς ἱππέας ἐπὶ τὸ εὐάνυμον,  
 κελεύσας μὴ πρὸ τοῦ μετώπου τῆς πάσης τάξεως παρῆπνυσαι,  
 τοῦ μὴ καταφανεῖς τοῖς πολεμίοις γενέσθαι μεταχωροῦντας,  
 ἀλλὰ κατόπιν τῆς φάλαγγος ἀφανῶς διελθεῖν. προέταξε δὲ τῶν 2  
 μὲν ἱππέων κατὰ τὸ δεξιὸν τοὺς προδρομοὺς, ὧν ἠγείτο Πρωτό-  
 μαχος, καὶ τοὺς Παίονας, ὧν ἠγείτο Ἀρίστων· τῶν δὲ πεζῶν τοὺς  
 τοξότας, ὧν ἠρχεν Ἀντίοχος· τοὺς δὲ Ἀγριαῖνας, ὧν ἠρχεν Ἄττα-  
 λος, καὶ τῶν ἱππέων τινὰς καὶ τῶν τοξοτῶν ἐς ἐπικαμπῆν πρὸς  
 τὸ ὄρος τὸ κατὰ νότον ἔταξεν, ὥστε κατὰ τὸ δεξιὸν αὐτῷ τὴν  
 φάλαγγα ἐς δύο κέρματα διέχουσαν τετάχθαι, τὸ μὲν ὡς πρὸς  
 Δαρείον τε καὶ τοὺς πέραν τοῦ ποταμοῦ τοὺς πάντας Πέρσας·  
 τὸ δὲ ὡς πρὸς τοὺς ἐπὶ τῷ ὄρει κατὰ νότον σφῶν τεταγμένους.  
 τοῦ δὲ εὐάνυμον προετάχθησαν τῶν πεζῶν οἱ τε Κρήτες τοξό- 3  
 ται καὶ οἱ Θράκες, ὧν ἠγείτο Σιτάλκης· πρὸ τούτων δὲ ἡ ἵππος  
 ἡ κατὰ τὸ εὐάνυμον. οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθη-  
 σαν. ἐπεὶ δὲ οὔτε πικρὴ αὐτῷ ἡ φάλαγξ κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ  
 ἑαυτοῦ ἐφαίνετο, πολὺ τε ταύτη ὑπερφαλαγγήσειν οἱ Πέρσαι  
 ἐδόκουν, ἐκ τοῦ μέσου ἐκέλευσε δύο ἵλας τῶν ἐταίρων, τὴν τε  
 Ἀνθεμουσίαν, ἧς ἡγήθη ἦν Περοίδας ὁ Μενεσθέως, καὶ τὴν  
 Λευγαίαν καλουμένην, ἧς ἠγείτο Παντόρθανος ὁ Κλεάνδρου,

## Cap. 9.

## Alexander verändert die Aufstellung seiner Schlachtordnung.

1. ὀλίγον beinahe (eig. 'um ein Weniges') statt des gewöhnlicheren ὀλίγον δεῖν. — κατὰ τάχος. S. z. I 19, 2. — τοῦ γενέσθαι. S. z. I 1, 9.

2. ἐς ἐπικαμπῆν od. ἐς ἐπικύμπιον 'hackenförmig' hiess die Stellung, wenn die Flügel der Front sich einwärts oder auswärts bewegen, um vermittelt dieser entweder vorgehobenen oder zurückgezogenen Flügel die Flanken zu verteidigen und eine Umzingelung zu verhüten. Hier hatte diese 'Umbiegung' auf dem rechten Flügel in der Weise stattgefunden, dass derselbe eine Doppelfront bildete, nämlich neben der Hauptfront noch eine besondere; beider Fronten Glieder kehrten ein-

ander den Rücken zu. Vgl. III 12, 2. — τοὺς πάντας Πέρσας steht hier in dem Sinne von τοὺς πολλοὺς τῶν Περσῶν 'die Hauptmacht der Perser.'

3. ἡ κατὰ τὸ εὐάνυμον. Gemeint ist die Reiterei, die gleich anfangs dort aufgestellt war. Zu ihrer Verstärkung hatte Alexander nachher (s. o. 1) noch thessalische Reiterei dorthin gesandt. — οἱ δὲ μισθοφόροι ξένοι πᾶσιν ἐπετάχθησαν, die fremden Miettruppen bildeten also die äusserste Spitze des linken Flügels. — ἵλας τῶν ἐταίρων. S. Einl. S. 21. — Ἀνθεμουσίαν, aus der makedonischen Stadt Anthemus (nördlich von Olynth). Die aus den Contingenten makedonischer Städte und Gegenden gebildeten Heeresabteilungen wurden gewöhnlich auch nach diesen benannt. S. Einl. S. 21. — Λευγαίαν,

- 4 ἐπὶ τὸ δεξιὸν ἀφανῶς παρελθεῖν. καὶ τοὺς τοξότας δὲ καὶ μέρος τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν Ἑλλήνων μισθοφόρων ἔστιν οὓς κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ ἐπὶ μετώπῳ παραγαγῶν ἐξέτεινεν ὑπὲρ τὸ τῶν Περσῶν κέρας τὴν φάλαγγα. ἐπεὶ γὰρ οἱ ὑπὲρ τοῦ ὄρους τεταγμένοι οὔτε κατήεσαν, ἐκδρομῆς τε ἐπ' αὐτοὺς τῶν Ἀργιάνων καὶ τῶν τοξοτῶν ὀλίγων κατὰ πρόσταξιν Ἀλεξάνδρου γενόμενης ραδίως ἀπὸ τῆς ὑπωρείας ἀνασταλέντες ἐς τὸ ἄκρον ἀνέφυγον, ἔγνω καὶ τοῖς κατ' αὐτοὺς τεταγμένοις δυνατὸν ὄν χρήσασθαι ἐς ἀναπλήρωσιν τῆς φάλαγγος· ἐκείνοις δὲ ἰππέας τριακοσίους ἐπιτάξει ἐξήρακεσεν.
- 10 Οὕτω δὴ τεταγμένους χρόνον μὲν τινα προῆγεν ἀναπαύων, ὥστε καὶ πάνυ ἔδοξε σχολαία γενέσθαι αὐτῶν ἢ πρόσδοδος. τοὺς γὰρ βαρβάρους, ὅπως τὰ πρῶτα ἐτάχθησαν, οὐκέτι ἀντεπήγε Δαρείος, ἀλλ' ἐπὶ τοῦ ποταμοῦ ταῖς ὄχθαις, πολλὰ μὲν ἀποκρήμνους οὖσαις, ἔστι δὲ ὅπου καὶ χάρακα παρατείνας αὐταῖς, ἵνα εὐεφοδότερα ἐφαίνετο, οὕτως ἔμνε. καὶ ταύτη εὐθύς δηλὸς ἐγένετο τοῖς ἀμφ' Ἀλεξάνδρου τῇ γνώμῃ δεδο-  
2 λωμένος. ὡς δὲ ὁμοῦ ἦδη ἦν τὰ στρατόπεδα, ἐνταῦθα παρῖπ-  
πεύων πάντη Ἀλεξάνδρος παρεκάλει ἄνδρας ἀγαθοὺς γίννε-  
σθαι, οὐ τῶν ἡγεμόνων μόνον τὰ ὀνόματα ζῦν τῷ πρόποντι  
κόσμῳ ἀνακαλῶν, ἀλλὰ καὶ ἰλάρχας καὶ λοχαγοὺς ὀνομαστὶ  
καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων ὅσοι κατ' ἀξίωσιν ἢ τινα ἀρε-  
τὴν γνωριμώτεροι ἦσαν καὶ αὐτῷ πανταχόθεν βοή ἐρίγγετο  
3 μὴ διατρίβειν, ἀλλὰ ἐσβάλλειν ἐς τοὺς πολεμίους. ὁ δὲ ἦγεν

woher diese Abteilung ihren Namen hatte, ist nicht bekannt.

4. τῶν Ἀργιάνων — τοξοτῶν, die in der ἐπιτακτικῇ (s. o. 2) aufgestellt gewesen waren. — ἀνασταλέντες S. z. I 1, 12.

Cap. 10.

Alexander siegt auf dem rechten Flügel. Unentschiedener Kampf im Centrum.

1. ἀναπαύων. Alexander liess das Heer öfter Halt machen, um es nicht erschöpft in den Kampf zu führen. Vgl. III 29, 7. — καὶ πάνυ. S. z. I 22, 1. — ἔστι δὲ ὅπου 'an manchen Stellen' auch V 9, 4. Vgl. ἔστιν ὅτι, ἔ. ἐνθα, ἔ. ὅπως. — παρατείνας und οὖσαις sind durch μὲν und δὲ verbunden. Con-  
cinner würde sein πολλὰ μὲν — οὖσαις,

ἔστι δὲ ὅπου χάρακα παρατεταμένῳ ἔστανωμέναις. Ueber die Verbindung von Participien, die im Casus verschieden sind (durch καὶ), S. z. I 12, 9. — εὐεφοδότερα. Zum Plural vgl. c. 8, 10 ὅτι ταύτη μάλῶν τι ἰπ-  
πασίμα ἦν. Ebenso c. 26, 3. οὕτω betont wie häufig ein vorausgegan-  
genes Participium. S. z. Prooem. 3. — τῇ γνώμῃ δουλοῦσθαι gebraucht Arrian öfter. Die Wendung ist thukydeisch. Vgl. Thuk. IV 31 ἀπέ-  
βαινον τῇ γνώμῃ δεδουλωμένοι, was der Scholiast mit τεταπεινωμένοι φόβῳ erklärt.

2. ἄνδρας ἀγαθοὺς γίννεσθαι. Vgl. I 14, 6. ὀνομαστὶ S. z. c. 7, 7. — ἰλάρχους καὶ λογ. ohne Artikel S. z. c. 7, 3. — ἀξίωσις 'Würde, Rang', ἀρετὴ 'Verdienst' sind wie hier ver-  
bunden III 27, 4. VII 5, 4.

ἐν τάξει ἔτι, τὰ μὲν πρῶτα, καίπερ ἐν ἀπόπτῳ ἤδη ἔχων τὴν Δαρείου δύναμιν, βάδην, τοῦ μὴ διασπασθῆναι τι ἐν τῷ ξυνο-  
νωτέρῳ πορείᾳ κυμῆναν τῆς φάλαγγος· ὡς δὲ ἐντὸς βέλους ἐρί-  
γνοντο, πρῶτοι δὴ οἱ κατ' Ἀλεξάνδρου καὶ αὐτὸς Ἀλεξάνδρος  
ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ τεταγμένος δρόμῳ ἐς τὸν ποταμὸν ἐνέβαλον,  
ὡς τῇ τε δεξυτέρῃ τῆς ἐφόδου ἐκπλήξαι τοὺς Πέρσας καὶ τοῦ  
θάσσον ἐς χεῖρας ἐλθόντας ὀλίγα πρὸς τῶν τοξοτῶν βλάπτει-  
σθαι. καὶ ξυνέβη ὅπως εἴκασεν Ἀλεξάνδρος. εὐθύς γὰρ ὡς ἐν 4  
χερσὶν ἢ μάχῃ ἐγένετο, τρέπονται τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος  
οἱ τῷ ἀριστερῷ κέρα ἐπιτεταγμένοι· καὶ ταύτη μὲν λαμπρῶς  
ἐνίκα Ἀλεξάνδρος τε καὶ οἱ ἀμφ' αὐτόν. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισ-  
θοφόροι οἱ σὺν Δαρείῳ, ἢ διέσχε τῶν Μακεδόνων ἢ φάλαγγ  
ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας παραρραγεῖσα, ὅτι Ἀλεξάνδρος μὲν 5  
σπουδῇ ἐς τὸν ποταμὸν ἐμβάλων καὶ ἐν χερσὶ τὴν μάχην ποιή-  
σας ἐξῴθει ἤδη τοὺς ταύτη τεταγμένους τῶν Περσῶν, οἱ δὲ  
κατὰ μέσον τῶν Μακεδόνων οὔτε τῇ ἴσῃ σπουδῇ ἤψαντο τοῦ  
ἔργου καὶ πολλὰ κρημνώδεσι ταῖς ὄχθαις ἐντυγχάνοντες τὸ  
μέτωπον τῆς φάλαγγος οὐ δυνατοὶ ἐγένοντο ἐν τῇ αὐτῇ τάξει  
διασώσασθαι, ταύτη ἐμβάλλουσιν οἱ Ἕλληνες τοῖς Μακεδόσιν  
ἢ μάλιστα διεσπασμένην αὐτοῖς τὴν φάλαγγα κατεῖδον. καὶ 6

3. ἐν τάξει ἔτι noch in geschlos-  
senen Colonnen. — βάδην opp. δρο-  
μῳ (4). — τοῦ μὴ. In gleicher Be-  
deutung steht der Genetiv des Infin.  
I 1, 9. S. z. dies. Stelle. — τι — κυ-  
μῆναν. Dieselbe von den überwogen-  
den Fluten entlehnte Metapher ge-  
braucht Xen. Anab. I 8, 18 ὡς δὲ  
πορευομένων αὐτῶν ἐξεκύναινε  
τι τῆς φάλαγγος. Danach ist viel-  
leicht auch an unserer Stelle ἐκ-  
κυμῆναν zu lesen (Krüger). — ἐντὸς  
βέλους. S. z. I 2, 5. — ὡς ἐκπλήξαι  
καὶ τοῦ βλάπτεισθαι.. ὡς bezeichnet  
die Absicht (s. z. I 5, 6), über den  
Genetiv des Infin. (τοῦ βλάπτεισθαι)  
s. o. zu τοῦ μὴ διασπασθῆναι (3).  
In ähnlicher Weise, wenn auch in  
umgekehrter Stellung, ist dem Genet.  
des Infin. ein Satz mit ὡς angeschlos-  
sen V 7, 5 ἐκατέρωθεν δὲ τοῦ ζεύγματος  
κλίμακες προβάλλονται κατα-  
πηγνύμεναι, τοῦ ἀσφαλεστέρων τοῖς  
ἵπποις καὶ ζεύγασιν τὴν ἐφοδὸν γί-  
γνεσθαι καὶ αἶμα ὡς σύνδεσμος εἶναι  
τοῦ ζεύγματος. — ἐς χεῖρας ἐλθόν-  
τας vom Handgemenge auch I 22, 3.  
Vgl. unt. (4) ἐν χερσὶν ἢ μάχῃ ἐγένετο.

4. λαμπρῶς. Vgl. V 18, 1 ὡς νι-  
κῶντα λαμπρῶς Ἀλεξάνδρον κατεῖ-  
δον. — ἢ διέσχε. Die Lücke war da-  
durch entstanden, dass die über den  
Fluss gesetzten Abteilungen des ma-  
kedonischen Centrums am anderen  
Ufer ihre Front nicht in gleicher  
Linie und ununterbrochen zu halten  
vermocht hatten, da nach dem rechten  
Flügel zu viele beim Uebersetzen  
auf steile Ufer gestossen und nur mit  
Mühe und langsam heraufgekommen  
waren. Dadurch war es gekommen,  
dass die makedonische Phalanx nach  
dem rechten Flügel zu abgesprengt  
würde (ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν κέρας πα-  
ραρραγεῖσα) und in die dadurch  
entstandene Lücke warfen sich die  
griechischen Söldner des Dareus. —  
Dem ἢ entspricht unten (5) ταύτη  
(ἐμβάλλουσι). Zu παραρραγεῖσα vgl.  
c. 11, 1 κατὰ τὸ παρεργωγὸς τοῦ  
Περσ. στρατεύματος. S. z. I 16, 1.

5. οὔτε — καὶ S. z. I 20, 1. — οἱ  
Ἕλληνες die Wiederholung des Sub-  
jectis ist durch die vielen Zwischen-  
sätze veranlasst. — ἢ μάλιστα διε-  
σπασμένην κατεῖδον, ein zweiter,

τὸ ἔργον ἐνταῦθα καρτερόν ἦν, τῶν μὲν ἐς τὸν ποταμὸν ἀπώ-  
 σασθαι τοὺς Μακεδόνας καὶ τὴν νίκην τοῖς ἤδη φεύγουσιν  
 αὐτῶν ἀνασώσασθαι τῶν Μακεδόνων δὲ τῆς τε Ἀλεξάνδρου  
 ἤδη φαινομένης εὐπραγίας μὴ λειψθῆναι καὶ τὴν δόξαν τῆς  
 7 σα. καὶ τι καὶ τοῖς γένεσι τῷ τε Ἑλληνικῷ καὶ τῷ Μακε-  
 δονικῷ φιλοτιμίας ἐνέπεσεν ἐς ἀλλήλους. καὶ ἐνταῦθα πίπτει  
 Πτολεμαῖος τε ὁ Σελεύκου, ἀνὴρ ἀγαθὸς γενόμενος, καὶ ἄλλοι  
 ἐς εἰκοσὶ μάλιστα καὶ ἑκατὸν τῶν οὐκ ἡμελημένων Μακεδόνων.  
 11 Ἐν τούτῳ δὲ αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρας τάξεις, τετραμμένοις  
 ἤδη τοὺς κατὰ σφᾶς τῶν Περσῶν ὄρωντες, ἐπὶ τοὺς ξένους τε  
 τοὺς μισθοφόρους τοὺς Δαρειῖον καὶ τὸ πονοῦμενον σφῶν  
 ἐπικάμψαντες ἀπὸ τε τοῦ ποταμοῦ ἀπώσαντο αὐτούς, καὶ  
 κατὰ τὸ παρερωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος ὑπερφαλαγ-  
 γήσαντες ἐς τὰ πλάγια ἐμβεβληκότες ἤδη ἔκοπτον τοὺς ξένους.  
 2 καὶ οἱ ἱππεῖς δὲ οἱ τῶν Περσῶν κατὰ τοὺς Θετταλοὺς τεταγ-  
 μένοι οὐκ ἔμειναν ἐντὸς τοῦ ποταμοῦ ἐν αὐτῷ τῷ ἔργῳ, ἀλλ'

ebenfalls zu τούτῳ gehöriger Rela-  
 tivsatz, welcher den Inhalt des ersten  
 (ἢ διέσχε) nach dem längeren Zwi-  
 schensatz erneuert und weiter aus-  
 führt.

6. ἀπώσασθαι hängt von τὸ ἔργον  
 ab, welches den Begriff des Stre-  
 bens in sich schliesst. Vgl. I 15, 2  
 καὶ ἦν τῶν τε ἱππέων ὄπισθος, τῶν  
 μὲν ἐκβαίνειν ἐν τοῦ ποταμοῦ, τῶν  
 δ' εἴργειν τὴν ἔκβασιν. — εὐπραγίας  
 μὴ λειψθῆναι. λείπεσθαι τινος  
 'hinter einer Person oder Sache zu-  
 rückbleiben'. Vgl. III 15, 3 οἱ Θεσ-  
 σαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι  
 οὐκ ὅπως εἰπὸν τοῦ Ἀλεξάνδρου τοῦ  
 ἔργου.

7. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. Πτο-  
 λεμαῖος ὁ Σελεύκου. Vgl. I 24, 1. 29,  
 4. — ἀνὴρ ἀγαθὸς γεν. S. o. (2). —  
 τῶν οὐκ ἡμελημένων. S. z. I 22, 7.

#### Cap. 11.

Völlige Niederlage der Perser.  
 Flucht des Darius, Eroberung  
 seines Lagers. Auch Gemahlin  
 und Kinder desselben fallen in  
 Alexanders Hände.

1. αἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρας mit  
 anschaulicher Kürze gesagt für αἱ  
 ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ. S.

über diesen Gebrauch von ἀπὸ bei  
 Umschreibungen zu I 19, 8. — τὸ  
 πονοῦμενον (= τοὺς πονοῦμένους).  
 Das substantivierte Neutrum des  
 Particips wird auch metonymisch  
 für das Masculinum gebraucht. Vgl.  
 Herod. VII 223 τὸ ἀπολλόμενον (= οἱ ἀπολλόμενοι), VII 209 τὸ ὑπομέ-  
 νον (= οἱ ὑπομένοντες). πορεύεσθαι  
 bedrängt werden (durch die Feinde)  
 ist der eigentliche Ausdruck. Wie  
 hier I 15, 6. II 14, 4. Vgl. Thuk. V  
 73 ὡς ἦσθε τὸ εὐώνυμον σφῶν  
 πονοῦν τὸ κατὰ τοὺς Μαρτινέας.  
 — κατὰ τὸ παρερωγὸς 'an der ab-  
 gerissenen Seite', also auf dem lin-  
 ken Perserflügel, der durch die vor  
 Alexander zurückgewichenen Perser  
 entblösst war und so den Makedonern  
 eine offene, ungeschützte Flanke  
 darbot.

2. καὶ — δέ (= aber — auch)  
 gehört zu dem Hauptbegriff ἐνέβαλ-  
 λον, welchem οὐκ ἔμειναν eigentlich  
 untergeordnet sein sollte (= οὐ μεί-  
 ναντες). Ueber καὶ — δέ. S. z. I 4,  
 6. — Die persische Reiterei warf sich  
 auf die thessalische, die auf dem  
 linken Flügel der Makedoner stand,  
 welcher dem rechten noch nicht über  
 den Pinarus nachgefolgt war. — ἐν  
 αὐτῷ τῷ ἔργῳ, während des Kampfes

ἐπιδιαβάντες εὐρώστως ἐνέβαλλον εἰς τὰς ἴλας τῶν Θετταλῶν  
 καὶ ταύτῃ ξυνέστη ἱππομαχία καρτερά· οὐδὲ πρόσθεν ἐνέκλιναν  
 οἱ Πέρσαι πρὶν Δαρειῖον τε πεφευγῶτα ἦσθοντο καὶ πρὶν  
 ἀπορραγῆναι σφῶν τοὺς μισθοφόρους συγκοπέντας ὑπὸ τῆς  
 φάλαγγος. τότε δὲ ἤδη λαμπρά τε καὶ ἐκ πάντων ἡ φυγὴ 3  
 ἐρίγνυτο· καὶ οἱ τε τῶν Περσῶν ἵπποι ἐν τῇ ἀναχωρήσει ἐκα-  
 κοπάθουν, βαρέως ὀπλισμένους τοὺς ἀμβάτας σφῶν φέροντες,  
 καὶ αὐτοὶ οἱ ἱππεῖς κατὰ στενὰς ὁδοὺς πλήθει τε πολλοὶ καὶ  
 πεφοβημένως σὺν ἀταξία ἀποχωροῦντες οὐ μείον ὑπ' ἀλλήλων  
 καταπατούμενοι ἢ πρὸς τῶν διωκόντων πολεμίων ἐβλάπτοντο.  
 καὶ οἱ Θετταλοὶ εὐρώστως αὐτοῖς ἐπέκειντο, ὥστε οὐ μείον ἢ  
 τῶν πεζῶν φόνος ἐν τῇ φυγῇ τῶν ἱππέων ἐρίγνυτο.

Δαρειὸς δὲ, ὡς αὐτῷ τὸ πρῶτον ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐφοβήθη 4  
 τὸ κέρας τὸ εὐώνυμον καὶ ταύτῃ ἀπορρηγνύμενον κατεῖδε τοῦ  
 ἄλλου στρατοπέδου, εὐθύς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἄρματος σὺν τοῖς  
 πρώτοις ἔφευγε. καὶ ἔστε μὲν ὀμαλοῖς χωρίοις ἐν τῇ φυγῇ 5  
 ἐνετύγχανεν, ἐπὶ τοῦ ἄρματος διεσώζετο· ὡς δὲ φάραγγί τε καὶ  
 ἄλλαις δυσχωρίαις ἐνέκρυσε, τὸ μὲν ἄρμα ἀπολείπει αὐτοῦ καὶ  
 τὴν ἀσπίδα καὶ τὸν κίνδυν ἐκδύς· ὁ δὲ καὶ τὸ τόξον ἀπολείπει  
 ἐπὶ τοῦ ἄρματος· αὐτὸς δὲ ἵππου ἐπιβάς ἔφευγε· καὶ ἡ νύξ  
 οὐ διὰ μακροῦ ἐπιγενομένη ἀφείλετο αὐτὸν τὸ πρὸς Ἀλεξάν-  
 δρου ἄλωμα. Ἀλέξανδρος γὰρ ἔστε μὲν φάος ἦν ἀνὰ κράτος 6  
 ἐδίωκεν· ὡς δὲ συνεσκόταξέ τε ἤδη καὶ τὰ πρὸ ποδῶν ἀφανῆ

selbst. — ἐπιδιαβάντες. ἐπὶ im  
 feindlichen Sinn. — ξυνέστη. S. z. I  
 15, 3. — πρὶν ἀπορραγῆναι σφῶν  
 τοὺς μισθοφόρους. Vgl. ob. (1) κατὰ  
 τὸ παρερωγὸς τοῦ Περσικοῦ στρα-  
 τεύματος ἔκοπτον τοὺς ξένους.

3. λαμπρά von entschiedener  
 Flucht auch IV 4, 8. Vgl. c. 10, 4. —  
 ἐκ πάντων, die Stelle eines Adjectivs  
 vertretend, ist mit λαμπρά durch  
 καὶ verbunden. S. z. I 18, 5. — ἀμ-  
 βάτης. Diese ion. und epische Form  
 (statt ἀναβάτης) haben Arrian und  
 Xenophon öft. ἀναβάτης bei Arr. nur  
 III 13, 5. — πλήθει πολλοί, eine he-  
 rodoteische Verbindung (VI 44 νέας  
 πλήθει πολλὰς) noch V 20, 4. Eben-  
 so verbindet auch Arrian nach dem  
 Vorgang Herodots μεγάλην μέγας.  
 Vgl. Her. V 31 νῆσος μεγάλην οὐ  
 μεγάλην mit Arrian V 19, 5 Βουκε-  
 φάλας μεγάλην μέγας (= von unge-

heurer Grösse). — πολλοὶ καὶ πεφο-  
 βημένως über die Verbind. verschiede-  
 ner Wortarten durch καὶ s. o. (3).  
 — καταπατούμενοι entspricht dem  
 πρὸς τῆς διώξεως τῶν Π. (= διωκό-  
 μενοι ὑπὸ τῶν Π.) — οὐ μείον 'in  
 nicht geringerem Masse' (adverbial).  
 'μείων würde es heissen, wenn ὁ  
 φόνος folgte.' — ἡ τῶν πεζῶν ist mit  
 Martin geschrieben statt des hand-  
 schriftlichen ἢ ὡς πεζῶν, das keine  
 genügende Erklärung zulässt.

4. ὡς εἶχεν S. z. c. 6, 1.

5. ἐνετύγχανεν, ein ion. und episches  
 Wort (ἐγκυρεῖν), auch von Herodot  
 öfter gebraucht. — ὁ δὲ S. z. I 16, 6.  
 — διὰ μακροῦ. S. z. I 9, 6.

6. ἀνὰ κράτος gebraucht Xeno-  
 phon öfter. Häufiger findet sich  
 κατὰ κράτος in diesem adverbialen  
 Sinne.

ἦν, ἐς τὸ ἔμπαιον ἀπετρέπετο ὡς ἐπὶ τὸ στρατόπεδον, τὸ μέντοι ἄρμα τὸ Δαρείου ἔλαβε καὶ τὴν ἀσπίδα ἐπ' αὐτῷ καὶ τὸν κἀν-  
7 δυν καὶ τὸ τόξον. καὶ γὰρ καὶ ἡ δίαξις βραδυτέρα αὐτῷ ἐγε-  
γόνει, ὅτι ἐν τῇ πρώτῃ παραρρήξει τῆς φάλαγγος ἐπιστρέψας  
καὶ αὐτὸς οὐ πρόσθεν ἐς τὸ διώκειν ἐγράπετο πρὶν τοὺς τε  
μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν ἀπὸ τοῦ  
ποταμοῦ ἀπωσθέντας κατεΐδε.

8 Τῶν δὲ Περσῶν ἀπέθανον Ἀρσάμης μὲν καὶ Ρεομίθης καὶ  
Ἀτιζύης τῶν ἐπὶ Γρανικῷ ἠγῆσαμένων τοῦ ἱππικοῦ· ἀποθνή-  
σκει δὲ καὶ Σαβάκης ὁ Αἰγύπτου σατραπῆς καὶ Βουβάκης τῶν  
ἐντίμων Περσῶν· τὸ δὲ ἄλλο πλῆθος εἰς δέκα μάλιστα μυριάδας  
καὶ ἐν τούτοις ἱππεῖς ὑπὲρ τοὺς μυρίους, ὥστε λέγει Πτολε-  
μαῖος ὁ Δάγον, ξυνεπισπόμενος τότε Ἀλεξάνδρῳ, τοὺς μετὰ  
9 σφῶν διώκοντας Δαρείου, ὡς ἐπὶ φάραγγί τινι ἐν τῇ διώξει  
ἐγένοντο, ἐπὶ τῶν νεκρῶν διαβῆναι τὴν φάραγγα. τὸ τε στρα-  
τόπεδον τὸ Δαρείου εὐθύς ἐξ ἐφόδου ἔαλω καὶ ἡ μήτηρ καὶ ἡ  
γυνή, αὐτὴ δὲ καὶ ἀδελφὴ Δαρείου, καὶ υἱὸς Δαρείου νῆπιος·  
καὶ θυγατέρες δύο ἔαλωσαν καὶ ἄλλα ἀμφ' αὐτὰς Περσῶν τῶν  
ὁμοτίμων γυναῖκες οὐ πολλαί. οἱ γὰρ ἄλλοι Πέρσαι τὰς γυ-  
ναῖκας σφῶν ξὺν τῇ ἄλλῃ κατασκευῇ ἐς Δαμασκὸν ἐτυχον  
10 ἔσταλκότες· ἐπεὶ καὶ Δαρεῖος τῶν τε χρημάτων τὰ πολλὰ καὶ  
ὅσα ἄλλα μεγάλῳ βασιλεῖ ἐς πολυτελῆ διαίταν καὶ στρατενο-

7. καὶ γὰρ καὶ S. z. I 7, 3. — καὶ αὐτὸς (nämlich ἐπιστρέψας) wie die ἐπισκίμψαντες (1). — ἀπωσθέντας auf das collective τὸ τῶν Περσῶν ἱππικὸν bezogen. S. z. I 13, 2.

8. Die Angaben der anderen Schriftsteller über die Verluste der Perser stimmen mit Arrian ziemlich überein. Plut. Alex. c. 20 gibt als Gesamtzahl 110,000 M. an. Vgl. Diod. XVII 36 und Curt. III 11, 27. — Die Zahl der gefallenen Makedoner betrug nach Diodor 300 M. zu Fuss und 150 Reiter, nach Justin XI 9 130 Mann zu Fuss und 150 Reiter. Arrian gibt den Gesamtverlust der Makedoner gar nicht an, denn c. 10, 7 ist nur von einem Teil der Gefallenen die Rede. — Πτολεμαῖος ὁ Δάγον s. Einl. S. 9. ὥστε λέγει — διαβῆναι. ὥστε, dem Sinne nach zu διαβῆναι gehörig, ist zu λέγει construiert. Wir erwarteten: ὥστε, ὡς

λέγει Πτολεμαῖος — διαβῆναι. — μετὰ σφῶν unter ihm und Alexander.

9. ἐξ ἐφόδου. S. z. I 13, 3. — αὐτῇ δὲ καὶ 'die zugleich auch'. Vgl. Justin XI 9 *Inter captivos castrorum mater et uxor eademque soror.* — νῆπιος Diodor XVII 38 und Curtius III 11, 25 nennen ihn sechsjährig (oder noch nicht sechsjährig). — τῶν ὁμοτίμων. Ueber die persischen ὁμοτίμοι, die Pairs des Reichs, welche unter sich von gleichem Range als bevorrechteter Stand dem Thron am nächsten standen, vgl. Xen. *Cyrop.* VII 5, 85 ἐν Πέρσαις ἐπὶ τοῖς ἀρχείοις οἱ ὁμοτίμοι διάγονσι und ebendas. I 5, 5. — Δαμασκόν, die altberühmte Hauptstadt Coelesyriens am Chrysorrhaois, nicht weit von der Grenze Palaestina's (j. Dimeschk).

10. καὶ στρατενομένη ὁμοῦ. Was ihm selbst, ob er gleich ins Feld zieht, nachfolgt, d. h. was ihm selbst

μένω ὁμοῦ συνέπεται πεπόμφει ἐς Δαμασκόν, ὥστε ἐν τῷ στρα-  
τεύματι οὐ πλείονα ἢ τρισχίλια τάλαντα ἔαλω. ἀλλὰ καὶ τὰ ἐν  
Δαμασκῷ χρήματα ὀλίγον ὕστερον ἔαλω ὑπὸ Παρμενίωνος ἐπ'  
αὐτὸ τοῦτο σταλέντος. τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ἐκείνῃ ἐγένετο  
ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίους Νικοκράτους μηνὸς Μαιμακτηριῶνος.

Τῇ δὲ ὕστεραῖα, καίπερ τετρωμένος τὸν μηρὸν ξίφει Ἀλέ-  
ξανδρος, ὁ δὲ τοὺς τραυματίας ἐπῆλθε, καὶ τοὺς νεκροὺς ξυ-  
ναγαγὼν ἔθαψε μεγαλοπρεπῶς σὺν τῇ δυνάμει πάσῃ ἐκτετα-  
γμένη λαμπρότατα ὡς ἐς πόλεμον· καὶ λόγῳ τε ἐπεκόσμησεν  
ἴσοις τι διαπρεπῆς ἔργον ἐν τῇ μάχῃ ἢ αὐτὸς ξυνέγνω εἰργα-  
σμένον ἢ ἀκοῇ συμφωνούμενον ἔμαθε· καὶ χρημάτων ἐπιδόσει  
ὡς ἐκάστους σὺν τῇ ἀξίᾳ ἐτίμησε. καὶ Κιλικίας μὲν ἀποδεικνύει 2  
σατραπὴν Βάλακρον τὸν Νικάνορος, ἕνα τῶν σωματοφυλάκων  
τῶν βασιλικῶν· ἀντὶ δὲ τούτου ἐς τοὺς σωματοφύλακας κατέ-  
λεξε Μένητα τὸν Διονυσίου· ἀντὶ δὲ Πτολεμαίου τοῦ Σελεύκου  
τοῦ ἀποθανόντος ἐν τῇ μάχῃ Πολυσπέρχοντα τὸν Σιμμίον  
ἄρχην ἀπέδειξε τῆς ἐκείνου τάξεως. καὶ Σολεῦσι τὰ τε πεντή-  
κοντα τάλαντα ἃ ἔτι ἐνδεᾶ ἦν ἐκ τῶν ἐπιβληθέντων σφίσι  
χρημάτων ἀνήκε καὶ τοὺς ὁμήρους ἀπέδωκεν.

Ὁ δὲ οὐδὲ τῆς μητρὸς τῆς Δαρείου οὐδὲ τῆς γυναικὸς ἢ 3  
τῶν παίδων ἠμέλησεν. ἀλλὰ λέγουσί τινες τῶν τὰ Ἀλεξάνδρου  
γραφάντων, τῆς νυκτὸς αὐτῆς ἢ ἀπὸ τῆς διώξεως τῆς Δαρείου  
ἐπανῆκεν ἐς τὴν σκηνὴν παρελθόντα αὐτὸν τὴν Δαρείου, ἧτις  
αὐτῷ ἐξηρημένη ἦν, ἀκοῦσαι γυναικῶν οἰμωγῆν καὶ ἄλλον

ins Feld nachfolgt. — ἐν τῷ στρατεύματι. Nicht unwahrscheinlich ist Sinentis Verbesserung ἐν τῷ στρατοπέδῳ. 'στρατεύματι' entstand vielleicht aus dem vorausgegangenen στρατενομένη, — Νικοκράτους Ol. 111, 4 (= 233 v. Chr.) — Μαιμακτηριῶνος Ende October oder Anfang November.

#### Cap. 12.

Alexander verteilt Preise der Tapferkeit und lässt die Gefallenen glänzend bestatten. Freundliche Behandlung der Gemahlin und Kinder des Dareus.

1. ὁ δὲ nach einem Particip. S. z. c. 7, 9. — ὅσοις — ξυνέγνω. συγγνώσω τί τι steht hier in der Bedeutung von συνοῖδά τί τι (= 'ich weiss etwas von einem'). Vgl.

Herod. V 91 συγγνώσκουεν υἱὸν οὐ ποιῆσαι ὀρθῶς. — ὡς ἐκάστους. Das öfter mit ἐκαστος verbundene ὡς hebt die distributive Bedeutung von ἐκαστος schärfer hervor. Ursprünglich ist ὡς aus einer Verkürzung des Ausdrucks zu erklären, indem das regierende Verb (hier ἐτίμησε) eigentlich doppelt zu denken ist (ἐτίμησε, ὡς ἐκάστους ἐτίμησε). Wie hier III 17, 3. — ξὺν τῇ ἀξίᾳ. ξὺν (= pro) dient auch zur Bezeichnung der Uebereinstimmung (= gemäss). Häufig σὺν νόμῳ.

2. σωματοφυλάκων. S. Einl. S. 20. — τοῦ ἀποθανόντος. S. c. 10, 7. — ἄρχην ἀπέδειξε. S. z. I 25, 2. — Σολεῦσι. S. c. 5, 5.

3. ὁ δὲ. S. z. I 15, 6. — λέγουσί τινες. S. u. (6) τὰ τα λέγουσι Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος.

4 τοιοῦτον θόρυβον οὐ πόρρω τῆς σκηνῆς πυθέσθαι οὖν αἵτινες  
 γυναικες καὶ ἀνθ' ὅτου οὕτως ἐγγὺς παρασκευοῦσαι· καὶ τινα  
 ἐξαγγεῖλαι, ὅτι, ὦ βασιλεῦ, ἡ μήτηρ τε καὶ ἡ γυνὴ Δαρείου  
 καὶ οἱ παῖδες, ὡς ἐξηγγέλθη αὐταῖς ὅτι τὸ τόξον τε τὸ Δαρείου  
 ἔχεις καὶ τὸν κίνδυνον τὸν βασιλικὸν καὶ ἡ ἀσπίς ὅτι κεκομισται  
 5 ὀπίσω ἡ Δαρείου ὡς ἐπὶ τεθνεῶτι Δαρείῳ ἀνομιώζουσι. ταῦτα  
 ἀκούσαντα Ἀλέξανδρον πέμψαι πρὸς αὐτὰς Λεοννάτον, ἕνα  
 τῶν ἐταίρων, ἐντειλάμενον φράσαι ὅτι ζῆ Δαρείος· τὰ δὲ ὅπλα  
 καὶ τὸν κίνδυνον ὅτι φεύγων ἀπέλιπεν ἐπὶ τῷ ἄρματι καὶ ταῦτα  
 ὅτι μόνον ἔχει Ἀλέξανδρος. καὶ Λεοννάτον παρελθόντα ἐς τὴν  
 σκηνὴν τὰ τε περὶ Δαρείου εἰπεῖν καὶ ὅτι τὴν θεράπειαν  
 αὐταῖς ξυγχορεῖ Ἀλέξανδρος τὴν βασιλικὴν καὶ τὸν ἄλλον  
 κόσμον καὶ καλεῖσθαι βασιλίσσας, ἐπεὶ οὐδὲ κατὰ ἔχθραν οἱ  
 γενέσθαι τὸν πόλεμον πρὸς Δαρείον, ἀλλ' ὑπὲρ τῆς ἀρχῆς τῆς  
 Ἀσίας διαπεπολεμηῖσθαι ἐννόμως. ταῦτα μὲν Πτολεμαῖος καὶ  
 6 Ἀριστόβουλος λέγουσι· λόγος δὲ ἔχει καὶ αὐτὸν Ἀλέξανδρον  
 τῇ ὑστεραίᾳ παρελθεῖν εἰσω ξὺν Ἡφαιστίῳ μόνῳ τῶν ἐταί-  
 ρων· καὶ τὴν μητέρα τὴν Δαρείου, ἀμφιγνοήσασαν ὅστις ὁ  
 βασιλεὺς εἶη αὐτοῦ, ἐστάλθαι γὰρ ἄμφω τῷ αὐτῷ κόσμῳ, τὴν  
 δὲ Ἡφαιστίῳ προσελθεῖν καὶ προσκυνῆσαι, ὅτι μεῖζον αὐτῇ  
 7 ἐφάνη ἐκεῖνος. ὡς δὲ ὁ Ἡφαιστίων τε ὀπίσω ὑπεχώρησε καὶ  
 τις τῶν ἀμφ' αὐτήν, τὸν Ἀλέξανδρον δειξάς, ἐκείνον ἔφη  
 εἶναι Ἀλέξανδρον, τὴν μὲν καταυδεδειῖσαν τῇ διαμαρτίᾳ ὑπο-  
 χορεῖν, Ἀλέξανδρον δὲ οὐ φάναι αὐτήν ἀμαρτεῖν· καὶ γὰρ καὶ  
 8 ἐκείνον εἶναι Ἀλέξανδρον. καὶ ταῦτα ἐγὼ οὐθ' ὡς ἀληθῆ οὔτε  
 ὡς πάντῃ ἅπιστα ἀνέγραφα. ἀλλ' εἴτε οὕτως ἐπράχθη ἐπαινω  
 Ἀλέξανδρον τῆς τε ἐς τὰς γυναικας κατοικίσεως καὶ τῆς εἰς  
 τὸν ἐταῖρον πίστεως καὶ τιμῆς· εἴτε πιθανὸς δοκεῖ τοῖς ξυγ-

4. ὅτι, ὦ βασιλεῦ. Ueber diesen Gebrauch von ὅτι s. z. c. 5, 4.

5. θεράπεια Hofstaat. — κόσμον καὶ καλεῖσθαι (= Titel). Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch καὶ s. z. I 18, 5. — ἐπεὶ — γενέσθαι. Die Zeitconjunctionen ὡς, ὅτε, ἐπεὶ, ἐπειδὴ, sowie die Pronomina relativa werden in oratione obliqua mit Infin. verbunden, Vgl. III 29, 6.

6. λόγος ἔχει statt des gewöhnlichen κατέχει (s. z. I 11, 6). — Ἡφαιστίῳ. Ueber ihn s. z. I 12, 1. — προσκυνεῖν ist der stehende Aus-

druck für die abgöttische Verehrung, welche alle Perser ihrem König dadurch bewiesen, dass sie sich vor ihm niederwarfen (πρὸς — πίπτειν) und die Erde küssten.

7. οὐ φάναι negasse.

8. πίστεως 'Vertrauen, das kein Gefühl der Kränkung oder des Misstrauens aufkommen liess.' εἴτε πιθανὸς Ἀλέξανδρος 'oder mochte es ihnen auch nur glaubhaft erscheinen dass Alexander.' Dass es überhaupt die Geschichtschreiber dem Alexander zutrauten so gehandelt und gesprochen haben zu können, musste

γράψασιν Ἀλέξανδρος ὡς καὶ ταῦτα ἂν πράξας καὶ εἰπὼν καὶ  
 ἐπὶ τῷδε ἐπαινω Ἀλέξανδρον.

Δαρείος δὲ τὴν μὲν νύκτα ξὺν ὀλίγοις τοῖς ἀμφ' αὐτὸν 13  
 ἔφυγε, τῇ δὲ ἡμέρᾳ ἀναλαμβάνων ἀεὶ τῶν τε Περσῶν τοὺς  
 διασωθέντας ἐκ τῆς μάχης καὶ τῶν ξένων τῶν μισθοφόρων, ἐς  
 τετρακισχιλίους ἔχων τοὺς πάντας, ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε πόλιν  
 καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμὸν σπουδῇ ἤλαυνεν, ὡς τάχιστα  
 μέσον αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου τὸν Εὐφράτην ποιήσαι. Ἀμύν- 2  
 τας δὲ ὁ Ἀντιόχου καὶ Θυμῶνδας ὁ Μέντορος καὶ Ἀριστομήδης  
 ὁ Φεραῖος καὶ Βιάνωρ ὁ Ἀκαρνάν, ξυμπάντες οὗτοι αὐτόμολοι,  
 μετὰ τῶν ἀμφ' αὐτοὺς στρατιωτῶν ὡς ὀκτακισχιλίων εὐθύς  
 ὡς ταταγμένοι ἦσαν κατὰ τὰ ὄρη φεύγοντες ἀφίκοντο ἐς Τρί-  
 πολιν τῆς Φοινίκης· καὶ ἐνταῦθα καταλαβόντες τὰς ναῦς νενε- 3  
 ωλημένους ἐφ' ὧν πρόσθεν ἐκ Λέσβου διακεκομισμένοι ἦσαν,  
 τούτων ὅσαι μὲν ἱκαναὶ σφισιν ἐς τὴν κομιδὴν ἐδόκουν, ταύτας  
 καθελεύσαντες, τὰς δὲ ἄλλας αὐτοῦ ἐν τοῖς νεωροῖς κατακαύ-  
 σαντες, ὡς μὴ παρασχεῖν ταχείαν σφῶν τὴν δίωξιν, ἐπὶ Κύ-  
 προν ἔφευγον καὶ ἐκεῖθεν εἰς Αἴγυπτον, ἵναπερὶ ὀλίγον  
 ὕστερον πολυπραγμονῶν τι Ἀμύντας ἀποθνήσκει ὑπὸ τῶν  
 ἐγχορεῖων.

Φαρνάβαζος δὲ καὶ Αὐτοφραδάτης τέως μὲν περὶ τὴν Χίου 4  
 διέτριβον· καταστήσαντες δὲ φρουρὰν τῆς Χίου τὰς μὲν τινας

dem Alexander schon zur Ehre ge-  
 reichen.

Cap. 13.

Dareus Flucht über den Euphrat. Die makedonischen Ueberläufer flüchten über Tripolis nach Kypros und Aegypten. Verhandlung des Spartanerkönigs Agis mit den persischen Flottenführern. — Alexander nimmt die Städte Phoenikiens ein.

1. τῇ δὲ ἡμέρᾳ 'an dem auf diese Nacht folgenden Tage.' — τοὺς πάντας. Ueber die Bedeutung des Artikels s. z. c. 5, 6. — Θάψακος, das Thipsach (= Furt) der Bibel, einst Grenzort des salomonischen Reichs, lag am Westufer des Euphrat und war ein wichtiger Uebergangspunkt für Heere und Warenzüge von Syrien aus in das innere Asien. Jetzt Ruinen bei el Hama.

2. Ἀμύντας. I 17, 9. 25, 3. II 6, 5.

— Θυμῶνδας S. c. 2, 1. — ξυμπαν-  
 τες οὗτοι. S. z. I 16, 3. — ὡς τε-  
 ταγμένοι ἦσαν ist in ähnlichem Sinn  
 mit εὐθύς verbunden wie sonst ὡς  
 εἶχον (c. 11, 3). Vgl. Curt. IV 5 In-  
 terea Amyntas cum quattuor mili-  
 bus Graecorum, ipsum ex acie (=  
 unmittelbar vom Schlachtfeld) per-  
 secutis, fuga Tripolin pervenit.

3. πρόσθεν c. 2, 1. — ταύτας über  
 das Fehlende μὲν s. z. I 1, 8. — πο-  
 λυπραγμονῶν. Vgl. Xen. Anab. V 1,  
 15 ἐν Θάσῃ πολυπραγμονῶν τι  
 ἀπέθανεν ὑπὸ Νικάνδρου. Amyntas  
 machte auf eigene Hand einen Ver-  
 such Aegypten für sich zu erobern,  
 wurde aber vor Memphis mit seinen  
 Parteigängern erschlagen (Curt. IV  
 5). — ἀποθνήσκει ὑπὸ wie c. 14, 5,  
 mit πρὸς I 16, 3.

4. Φαρνάβαζος καὶ Αὐτοφραδάτης.  
 Ueber sie vgl. die beiden ersten Capitel  
 dieses Buchs. — τέως μὲν wäh-  
 rend der Vorgänge bei Issus. S. z. c.



τῶν νεῶν ἐς Κῶ καὶ Ἀλικαρνασσὸν ἔστειλαν· αὐτοὶ δὲ ἑκατὸν ναυσὶ ταῖς ἀριστα πλεούσαις ἀναγόμενοι ἐς Σίφρον κατέσχον. καὶ παρ' αὐτοὺς ἀφικνεῖται Ἄγρις ὁ τῶν Λακεδαιμονίων βασιλεὺς ἐπὶ μιᾷς τριήρους, χρήματά τε αἰτήσων ἐς τὸν πόλεμον καὶ δύναμιν ναυτικὴν τε καὶ περὶ κήν ὄσσην πλείστην ἀξιώσων  
 5 συμπέμψαι οἱ ἐς τὴν Πελοπόννησον. καὶ ἐν τούτῳ ἀγγελία αὐτοῖς ἔρχεται τῆς μάχης τῆς πρὸς Ἰσσοῦ γενομένης. ἐκπλαγέντες δὲ πρὸς τὰ ἐξαγγελθέντα Φαρνάβαζος μὲν σὺν δώδεκα τριήρεσι καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων ξὺν χιλίοις καὶ πεντακοσίοις ἐπὶ Χίου ἐστάλη, δείσας μὴ τι πρὸς τὴν ἀγγελίαν τῆς  
 6 ἥττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσασιν. Ἄγρις δὲ παρ' Αὐτοφραδάτου τάλαντα ἄργυρίου λαβὼν τριάκοντα καὶ τριήρεις δέκα, ταύτας μὲν Ἰππίαν ἄξοντα ἀποστέλλει παρὰ τὸν ἀδελφὸν τὸν αὐτοῦ Ἀρησίλαον ἐπὶ Ταίναρον. καὶ παραγγέλλειν ἐκέλευσεν Ἀρησίλαῳ, δίδόντα τοῖς ναύταις ἐντελὴ τὸν μισθὸν πλεῖν τὴν ταχίστην ἐπὶ Κρήτης, ὡς τὰ ἐκεῖ καταστησόμενον. αὐτὸς δὲ τότε μὲν αὐτοῦ ἐν ταῖς νήσοις ὑπέμενευ, ὕστερον δὲ εἰς Ἀλικαρνασσὸν παρ' Αὐτοφραδάτην ἀφίκετο.  
 7 Ἀλέξανδρος δὲ σατράπην μὲν Συρία τῇ κοιλῇ Μένωνα τὸν Κερδίμια ἐπέταξε, δοὺς αὐτῷ εἰς φυλακὴν τῆς χώρας τοὺς τῶν συμμάχων ἰππέας. αὐτὸς δὲ ἐπὶ Φοινίκης ἦεν. καὶ ἀπαντᾷ αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν Στράτων ὁ Γηροστράτου παῖς τοῦ Ἀραδίου τε καὶ τῶν Ἀραδῶν προσοίκων βασιλέως· ὁ δὲ

6, 3. — ἐς Κῶ καὶ Ἀλικ. zur Verstärkung der dort befindlichen persischen Besatzungen. Ueber Cos s. z. c. 5, 7, über Halicarnass z. I 20, 2. — ἐς Σίφρον s. z. c. 2, 4. — Ἄγρις Agis II reg. von 338—330 v. Chr. Später machte er den Versuch mit Hülfe der 8000 griechischen Söldner des Dareus, die von Issus entkommen waren, Griechenland zu befreien. Bereits hatte er mehrere Staaten des Peloponnes, wie Elis, Achaia, Arkadien zu einem Bündnis wider Alexander geeinigt, als er in einer Schlacht gegen den makedonischen Statthalter Antipater Sieg und Leben verlor (339 v. Chr.). Vgl. Curt. VI 1—16. — ὄσσην πλείστην. S. z. I 24, 2.

5. ἐκπλαγέντες πρὸς τὰ ἀπαγγελλθέντα. Vgl. I 10, 2 ἐνεωτέρισαν πρὸς τὰ παρὰ τῶν Θηβαίων ἀναγγελλθέντα und gleich unt. μὴ τι πρὸς

τὴν ἀγγελίαν τῆς ἥττης οἱ Χιοὶ νεωτερίσασιν. πρὸς c. acc. eig. in Rücksicht auf streift an die Bedeutung wegen.

6. Ταίναρον, die Südwestspitze des Peloponnes, welche den lakonischen Busen an der Westseite schliesst, j. Cap Matapan. Es war dieses Gebiet von jeher der Werbe- und Sammelplatz griechischer Söldner gewesen. — δίδόντα. S. z. I 4, 1 (ἐπικλίνοντας) — τὴν ταχίστην (erg. ὁδόν), eig. auf dem Wege, wo man am schnellsten hinkommt. Häufig so Herodot.

7. Συρία ἢ κοιλῇ eig. das langgestreckte fruchtbare Tal zwischen Libanon und Antilibanon (j. el Bkaa), späterhin begriff man unter diesem Namen den ganzen südlichen Teil Syriens. Μένωνα, unten III 6, 8 heisst er anders. — Ἀραδῶν, das Arvad der Bibel, eine Colonie von Sidon,

Γηρόστρατος αὐτὸς μετ' Αὐτοφραδάτου ἐπλεῖ ἐπὶ τῶν νεῶν, καὶ οἱ ἄλλοι οἱ τε τῶν Φοινίκων καὶ οἱ τῶν Κυπρίων βασιλεῖς καὶ αὐτοὶ Αὐτοφραδάτῃ ξυνέπλεον. Στράτων δὲ Ἀλεξάνδρῳ 8 ἐντυχὸν στεφανοὶ χρυσῷ στεφάνῳ αὐτόν, καὶ τὴν τε Ἄραδον αὐτῷ τὴν νῆσον καὶ τὴν Μάραθον τὴν κατανατικὴν τῆς Ἀραδου ἐν τῇ ἡπείρῳ ὠμισμένην πόλιν, μεγάλην καὶ εὐδαίμονα, καὶ Σιγῶνα καὶ Μαριάμμην πόλιν καὶ τὰλλα ὅσα τῆς σφῶν ἐπικρατείας ἐνδίδωσιν.

Ἔτι δὲ ἐν Μαριάμῳ Ἀλεξάνδρου ὄντος ἀφίκοντο παρὰ 14 Δαρείου πρέσβεις, ἐπιστολὴν τε κομίζοντες Δαρείου καὶ αὐτοὶ ἀπὸ γλώσσης δεησόμενοι ἀφεῖναι Δαρείῳ τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας. ἐδήλου δὲ ἡ ἐπιστολή, ὅτι Φίλιππῳ 2 τε πρὸς Ἀρταξέρξην φιλία καὶ συμμαχία ἐγένετο. καὶ ἐπειδὴ Ἄρσης ὁ υἱὸς Ἀρταξέρξου ἐβασίλευσεν, ὅτι Φίλιππος ἀδικίας πρῶτος ἐς βασιλείᾳ Ἄρσῃν ἤρξεν οὐδὲν ἄχαρι ἐκ Περσῶν παθῶν. ἔξ οὗ δὲ αὐτὸς βασιλεύει Περσῶν, οὔτε πέμψαι τινα Ἀλέξανδρον παρ' αὐτόν ἐς βεβαίωσιν τῆς πάλαι οὔσης φιλίας τε καὶ συμμαχίας, διαβῆναι τε ξὺν στρατιᾷ ἐς τὴν Ἀσίαν καὶ πολλὰ κακὰ ἐργάσασθαι Πέρσας. τούτου ἕνεκα καταβῆναι 3 αὐτὸς τῇ χώρᾳ ἀμυνῶν καὶ τὴν ἀρχὴν τὴν πατροῦσαν ἀνασῶσων. τὴν μὲν δὴ μάχην ὡς θεῶν τῶν ἔδοξεν, οὕτω κριθῆναι αὐτὸς δὲ βασιλεὺς παρὰ βασιλέως γυναικᾶ τε τὴν αὐτοῦ

war eine stark bevölkerte Inselstadt, 20 Stunden von der phoenikischen Küste.

8. στεφανοὶ S. z. I 12, 1. — καὶ Σιγῶνα, eine Stadt (?) Sigon ist sonst nicht weiter bekannt. Auffallend ist, dass bei Σιγῶνα jeder weitere Zusatz fehlt, wie ihn doch die übrigen hier erwähnten Oertlichkeiten haben. — ὅσα erg. ἦν.

#### Cap. 14.

Brief des Dareus an Alexander und des letzteren Antwortschreiben.

1. ἀπὸ γλώσσης feste Formel, auch I 25, 10.

2. Ἀρταξέρξης. Artaxerxes Ochus reg. 362—339 v. Chr.; ihm folgte sein jüngster Sohn Arses, der nur 2 Jahre regierte. Beide wurden durch den Aegypter Bagoas (s. u. 5) ermordet, welcher darauf den Dareus

Codomannus auf den Thron erhob. Als er später auch diesem nach dem Leben trachtete, liess ihn der König vergiften. — ἐβασίλευσε. S. z. c. 3, 6 (ἄρξαι). — πρῶτος ἤρξεν ist eine namentlich bei Herodot häufige Abundanz. — Schon im Jahre 336 hatte Philipp, nachdem er sich zum Oberfeldherrn der Hellenen gegen die Perser hatte ernennen lassen, zur Eröffnung des Feldzugs den Attalus und Parmenio über den Hellespont vorausgeschickt, um zunächst die griechischen Colonien zu befreien. — οὐδὲν ἄχαρι παθεῖν ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung. — ἔξ οὗ. Das Neutrum des Relativs dient in Verbindung mit den Praepositionen zur Bezeichnung einer Zeitbestimmung: ἐν ᾧ während, εἰς ὃ bis, ἐξ οὗ seit. — οὔτε — τε. S. z. I 20, 1.

3. παρὰ βασιλέως 'bedeutungsvoller Zusatz, der die Anerkennung des

αἰτεῖν καὶ μητέρα καὶ παῖδας τοὺς ἀλόντας, καὶ φιλίαν ἐθέλειν ποιήσασθαι πρὸς Ἀλέξανδρον καὶ ξύμμαχος εἶναι Ἀλέξανδρον καὶ ὑπὲρ τούτων πέμπειν ἡξίου Ἀλέξανδρον παρ' αὐτὸν ξὺν Μενίσκῳ τε καὶ Ἀρσίμῳ τοῖς ἀγγέλοις τοῖς ἐκ Περσῶν ἤκουσι τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους τε καὶ ὑπὲρ Ἀλέξανδρον δάσοντας.

4 Πρὸς ταῦτα ἀντιγράφει Ἀλέξανδρος καὶ ξυμπέμπει τοῖς παρὰ Δαρείου ἐλθοῦσι Θέρσιππον, παραγγείλας τὴν ἐπιστολὴν δοῦναι Δαρεῖῳ, αὐτὸν δὲ μὴ διαλέγεσθαι ὑπὲρ μηδενός. ἡ δὲ ἐπιστολὴ Ἀλέξανδρον ὧδε ἔχει. Οἱ ὑμέτεροι πρόγονοι ἐλθόντες εἰς Μακεδονίαν καὶ εἰς τὴν ἄλλην Ἑλλάδα κακῶς ἐποίησαν ἡμᾶς οὐδὲν προσηδικημένοι· ἐγὼ δὲ τῶν Ἑλλήνων ἡγεμῶν κατασταθεὶς καὶ τιμωρήσασθαι βουλόμενος Πέρσας διέβην εἰς 5 τὴν Ἀσίαν, ὑπαρξάντων ὑμῶν. καὶ γὰρ Περικτιδίου ἐβοήθησατε, οὐ τὸν ἐμὸν πατέρα ἠδίκουν, καὶ εἰς Θράκην, ἧς ἡμεῖς ἤρχομεν, δύναμιν ἐπέμψεν Ὄχος. τοῦ δὲ πατρὸς ἀποθανόντος ὑπὸ τῶν ἐπιβουλευσάντων, οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, ὡς αὐτὸ ἐν ταῖς ἐπιστολαῖς πρὸς ἅπαντας ἐκομπάσατε, καὶ Ἄρσην ἀποκτείναντός σου μετὰ Βαγῶν, καὶ τὴν ἀρχὴν κατασχόντος οὐ δικαίως οὐδὲ κατὰ τὸν Περσῶν νόμον, ἀλλὰ ἀδικούντος Πέρσας, καὶ ὑπὲρ ἐμοῦ πρὸς τοὺς Ἕλληνας γράμματα οὐκ 6 ἐπιτήδεια πέμποντος, ὅπως πρὸς με πολεμῶσι, καὶ χρήματα ἀποστέλλοντος πρὸς Λακεδαιμονίους καὶ ἄλλους τινὰς τῶν Ἑλλήνων, καὶ τῶν μὲν ἄλλων πόλεων οὐδεμιᾶς δεχομένης, Λακεδαιμονίων δὲ λαβόντων, καὶ τῶν παρὰ σοῦ πεμφθέντων τοὺς ἐμὸς φίλους διαφθειράντων καὶ τὴν εἰρήνην ἣν τοῖς Ἕλλησι κατεσκεύασα διαλύειν ἐπιχειρούντων ἐστράτευσά ἐπι

Alexander als seines Gleichen von Seiten des diesen Titel vorzugsweise beanspruchenden Grosskönigs anspricht. Dagegen berichtet Curtius IV 2 *ibi illi litterae a Dareo reduntur, quibus ut superbe scriptis vehementer offensus est. Praecipue eum movit, quod Dareus sibi regis titulum, nec eundem Alexandri nomini ascripserat.* — τοὺς τὰ πιστὰ ληφόμενους — καὶ δάσοντας. Häufiger ist das gleichbedeutende *πίστις δοῦναι καὶ λαβεῖν* (Xenophon) 'sich gegenseitig eine Verbürgung (= τὰ πιστὰ eig. die angemessenen Unterpfänder) der Sicherheit geben.' S. z. I 4, 7.

4. ὑπαρξάντων ὑμῶν, unten (6) ist τῆς ἐχθρας hinzugefügt.

5. Περικτιδίου. Perinth, eine Colonie der Samier, an der Propontis gelegen (später Heraklea j. Ereklé) wurde 341 v. Chr. von Philipp schwer bedrängt und nur durch die Hilfe des persischen Satrapen gerettet (Diod. XVI 74 ff.). — οὓς ὑμεῖς συνετάξατε, so Curtius IV 12, wogegen weder Diodor XVI 94 noch Plut. Alex. 10 nach Justin IV 6, 7 davon etwas wissen. — Βαγῶν. S. o. (2). — οὐ δικαίως, insofern der III 19, 4 erwähnte Bistanes, Sohn des Königs Ochus und Bruder des Arsēs, einen begründeteren Anspruch auf den Thron hatte. — οὐκ ἐπιτήδεια S. z. I 10, 3.

6. Λακεδαιμονίων λαβόντων. Vgl. I 1, 2.

σὲ ὑπαρξάντος σοῦ τῆς ἐχθρας. ἐπειδὴ δὲ μάχῃ νενίκηκα 7 πρότερον μὲν τοὺς σοὺς στρατηγούς καὶ σατραπας, νῦν δὲ καὶ σὲ καὶ τὴν μετὰ σοῦ δύναμιν, καὶ τὴν χώραν ἔχω, τῶν θεῶν μοι δόντων, ὅσοι τῶν μετὰ σοῦ παραταξαμένων μὴ ἐν τῇ μάχῃ ἀπέθανον, ἀλλὰ παρ' ἐμὲ κατέφυγον, τούτων ἐπιμέλωμαι καὶ οὐκ ἄκοντες παρ' ἐμοῖ εἰσιν, ἀλλὰ αὐτοὶ ἐκόντες ξυστρατεύονται μετ' ἐμοῦ. ὡς οὖν ἐμοῦ τῆς Ἀσίας ἀπάσης 8 κυρίου ὄντος ἦκε πρὸς ἐμέ. εἰ δὲ φοβῆ μὴ ἐλθῶν πάθης τι ἐξ ἐμοῦ ἄχαρι, πέμπε τινὰς τῶν φίλων τὰ πιστὰ ληφόμενους. ἐλθῶν δὲ πρὸς με τὴν μητέρα καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας καὶ εἰ ἄλλο τι ἐθέλεις αἰτεῖν καὶ λάμβανε. ὅτι γὰρ ἂν κείθης ἐμὲ ἔσται σοι. καὶ τοῦ λοιποῦ ὅταν πέμπης, παρ' ἐμὲ ὡς βασι- 9 λέα τῆς Ἀσίας πέμπε, μηδὲ ἂ [βούλει] ἐξ ἴσου ἐπίστελλε, ἀλλ' ὡς κυρίῳ ὄντι πάντων τῶν σῶν φράζε εἰ του δέη· εἰ δὲ μὴ, ἐγὼ βουλευσομαι περὶ σοῦ ὡς ἀδικούντος. εἰ δὲ ἀντιλέγεις περὶ τῆς βασιλείας, ὑπομείνας ἔτι ἀγωνίσεια περὶ αὐτῆς καὶ μὴ φεύγε, ὡς ἐγὼ ἐπὶ σὲ πορεύσομαι οὐ ἂν ἦς.

Πρὸς μὲν Δαρεῖον ταῦτα ἐπέστειλεν. ἐπεὶ δὲ ἔμαθε τὰ τε 15 χρήματα ὅσα σὺν Κωφῆνι τῷ Ἀρταβάξου ἀποπεπόμφει ἐς Δαμασκὸν Δαρεῖος ὅτι ἐάλωκε, καὶ ὅσοι Περσῶν ἀμφ' αὐτὰ ἐγκατελείφθησαν σὺν τῇ ἄλλῃ βασιλικῇ κατασκευῇ ὅτι καὶ οὗτοι ἐάλωσαν, ταῦτα μὲν ὀπίσω κομίσαντα ἐς Δαμασκὸν Παρμενίωνα φυλάσσειν ἐκέλευε. τοὺς δὲ πρέσβεις τῶν Ἑλλή- 2 νων οἱ πρὸς Δαρεῖον πρὸ τῆς μάχης ἀφικόμενοι ἦσαν, ἐπεὶ καὶ τούτους ἐάλωκέναι ἔμαθε, παρ' αὐτὸν πέμπειν ἐκέλευε. ἦσαν δὲ Εὐθυκλῆς μὲν Σπαρτιάτης, Θεσσαλίσκος δὲ Ἰσμηνίου καὶ Διονυσόδωρος Ὀλυμπιονίκης, Θηβαῖοι, Ἴφικράτης δὲ ὁ Ἴφικράτους τοῦ στρατηγοῦ, Ἀθηναῖος. καὶ οὗτοι ὡς ἦγον παρ' 3 Ἀλέξανδρον, Θεσσαλίσκον μὲν καὶ Διονυσόδωρον, καίπερ

8. τὰ πιστὰ ληφόμενους. S. o. (3). — ὅ, τι — κείθης ἐμὲ. κείθην τινὰ τι, doch wird κείθην nur dann mit doppeltem Accus. verbunden, wenn die Sache durch ein Pronomen oder neutrales Adiectiv ausgedrückt wird, den Substantiven werden die Praepositionen εἰς, πρὸς, ἐπὶ hinzugefügt.

9. τοῦ λοιποῦ künftig drückt nicht, wie τὸ λοιπὸν, die ununterbrochene, ganz e Folge aus, sondern deutet nur einzelne im Verlauf der Zukunft vorkommende Fälle an. —

ἐξ ἴσου tanquam ad parem. Vgl. Xen. Hier. VIII 5 *διαλεγόμενοι ἀγαλλόμεθα τοῖς προτετιμημένοις μάλλον ἢ τοῖς ἐν τοῦ ἴσου ἡμῖν οὖν.*

#### Cap. 15.

Griechische Gesandte bei Alexander. Unterwerfung der phönikischen Städte mit Ausnahme von Tyrus.

1. Δαμασκὸν S. c. 11, 9. — ὀπίσω κομίζειν 'zurücktransportieren.'

Θηβαίους ὄντας, εὐθὺς ἀφῆκε, τὸ μὲν τι κατοικίσει τῶν Θηβῶν, τὸ δὲ ὅτι συγγνωστὰ δεδρακέναι ἐφαίνοντο, ἠδραποδισμένης ὑπὸ Μακεδόνων τῆς πατρίδος σφίσι τε ἦντινα ἠδύ-  
 νευτο ἀφέλειαν εὐρισκόμενοι καὶ εἰ δὴ τινα καὶ τῇ πατρίδι ἐκ  
 4 Περσῶν καὶ Δαρείου, ταῦτα μὲν ὑπὲρ ἀμφοῖν ἐπιεικῆ ἐνθυμη-  
 θείς, ἰδίᾳ δὲ Θεσσαλίσκον μὲν αἰδοῖ τοῦ γένους ἀφιέναι εἶπεν,  
 ὅτι τῶν ἐπιφανῶν Θηβαίων ἦν, Διονυσόδωρον δὲ ἐπὶ τῇ νίκῃ  
 τῶν Ὀλυμπίων. Ἰφικράτην δὲ φιλίᾳ τε τῆς Ἀθηναίων πόλεως  
 καὶ μνήμῃ τῆς δόξης τοῦ πατρὸς ζῶντά τε ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐς  
 5 Ἀθήνας τοῖς πρὸς γένους ἀπέπεμψεν. Εὐθυκλῆα δέ, Λακεδαι-  
 μόνιον τε ὄντα, πόλεως περιφανῶς ἐχθρῶς ἐν τῷ τότε, καὶ  
 αὐτὸν οὐδὲν ἰδίᾳ εὐρισκόμενον ἐς ξυγγνώμην ὅ τι καὶ λόγου  
 ἄξιον, τὰ μὲν πρῶτα ἐν φυλακῇ ἀδέσμως εἶχεν. ὕστερον δὲ  
 ἐπεὶ μεγάλα εὐτύχει, καὶ τοῦτον ἀφῆκεν.  
 6 Ἐκ Μαρᾶθου δὲ ὀρηθεῖς Βύβλον τε λαμβάνει ὁμολογία  
 ἐνδοθεῖσαν, καὶ Σιδῶνα αὐτῶν Σιδωνίων ἐπικαλεσαμένων  
 κατὰ τὸ ἔχθος τὸ Περσῶν καὶ Δαρείου. ἐντεῦθεν δὲ προύχῳρει  
 ὡς ἐπὶ Τύρον· καὶ ἐντυγγάνουσιν αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν πρὸς-

3. Θηβαίους, die als Abgefällene eigentlich keine Milde verdienten. — τὸ μὲν — τὸ δὲ teils — teils. — εὐ-  
 ρισκόμενοι. Das Praesens drückt öfter die Handlung nur als werdend aus, indem es nur die Vor-  
 bereitungen zu derselben bezeichnet. So heisst εὐρισκῆσθαι zu erlangen  
 versuchen wie I 7, 11. III 21, 5. Vgl. ἐνδιδόναι I 17, 3. — Zu εἰ δὴ  
 τινα 'welches die Stelle eines Casus vertritt und eine zweifelhafte Hoff-  
 nung einführt, erg. εὐροῖντο (aus εὐρισκόμενοι). — ταῦτα μὲν resu-  
 miert alle vorerwähnten Beweggründe, welche Alexander zur Milde  
 stimmten. — Zu ἐνθυμηθεῖς erg. ἀφῆκε.

4. τῶν ἐπιφανῶν Genetiv der Angehörigkeit. — ἐπὶ c. dat. wegen, wie c. 7, 7. — Ἰφικράτην, Sohn seines gleichnamigen berühmteren Vaters, der sich durch seine Verbesserung der Schutz- und Angriffswaffen sowohl wie durch die Einführung einer neuen Taktik, die der spartanischen Phalanx gefährlich wurde, einen Namen gemacht hat. Er starb um 353 v. Chr. — ἐς τὰ μάλιστα

ἐτίμησε. Vgl. c. 4, 8 Φίλιππον τὰ ἀμφὶ ἱατρικῆν ἐς τὰ μάλιστα πιστερόμενον. — τοῖς πρὸς γένους. οἱ πρὸς γένους die Verwandten. Vgl. Soph. Aias 1305 αἰσχύνοιμι ἂν τοῦς πρὸς αἵματος.

5. πόλεως ist Apposition zu Λακεδαιμόνιον (= ἐν Λακεδαιμόνῳ). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3. — αὐτὸν 'persönlich.' — εὐρισκόμενον 'der für sich geltend machen konnte'. — μεγάλα εὐτύχει. Der Accusativ plur. des Neutrum der Adiectiva, der sich so oft in adverbialer Bedeutung mit Verben verbunden findet, ist auf die figura etymologica zurückzuführen. Vgl. Xen. Anab. I 1, 6. εὐτύχησαντες τοῦτο τὸ εὐτύχημα.

6. Βύβλος, eine uralte Stadt der Phoeniker (das Gebal der Bibel, vgl. I B. der Könige V 32). — ὁμολογία ἐνδοθεῖσαν. Vgl. Curt. IV 1, 15 oppidum Byblon traditum recepit. — Σιδῶνα. Sidon 'der Markt der Nationen', dessen meerbefahrende Kaufleute die Gestade erfüllten. J. Saïda. Die bedeutendste ihrer zahlreichen Colonieen war Tyrus.

βας Τυρίων ἀπὸ τοῦ κοινοῦ ἐσταλμένοι ὡς ἐγνωκότων Τυρίων πρᾶσσειν ὅ τι ἂν ἐπαγγέλλῃ Ἀλέξανδρος. ὁ δὲ τὴν τε πόλιν ἑπαινέσας καὶ τοὺς πρέσβεις (καὶ γὰρ ἦσαν τῶν ἐπιφανῶν ἐν Τύρῳ οἱ τε ἄλλοι καὶ ὁ τοῦ βασιλέως τῶν Τυρίων παῖς. αὐτὸς δὲ ὁ βασιλεὺς Ἀξέμιλλος μετ' αὐτοφραδάτου ἐπλεῖ) ἐπέλευσεν ἐπανελθόντας φράσαι Τυρίους ὅτι ἐθέλει παρελθὼν ἐς τὴν πόλιν θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ.

"Ἔστι γὰρ ἐν Τύρῳ ἱερὸν Ἡρακλέους παλαιότατον ὃν 16  
 μνήμη ἀνθρωπίνῃ διασώζεται, οὐ τοῦ Ἀργείου Ἡρακλέους τοῦ τῆς Ἀλκμήνης· πολλαῖς γὰρ γενεαῖς πρότερον τιμᾶται ἐν Τύρῳ Ἡρακλῆς ἢ Κάδμου ἐκ Φοινίκης ὀρηθέντα Θήβας κατασχεῖν καὶ τὴν παῖδα Κάδμου τὴν Σεμέλην γενέσθαι, ἐξ ἧς καὶ ὁ τοῦ Διὸς Διόνυσος γίνεται. Διόνυσος μὲν δὴ τρίτος ἂν ἀπὸ 2  
 Κάδμου εἴη, κατὰ Λάβδακον τὸν Πολυδώρου τοῦ Κάδμου παῖδα· Ἡρακλῆς δὲ ὁ Ἀργεῖος κατ' Οἰδίποδα μάλιστα τὸν Λαῖου. σέβουσι δὲ καὶ Αἰγύπτιοι ἄλλον Ἡρακλέα, οὐχ ὄνπερ Τύριοι ἢ Ἕλληνες, ἀλλὰ λέγει Ἡρόδοτος ὅτι τῶν δώδεκα θεῶν 3  
 Ἡρακλέα ἄγουσιν Αἰγύπτιοι, καθάπερ καὶ Ἀθηναῖοι Διόνυσον τὸν Διὸς καὶ Κόρης σέβουσιν, ἄλλον τοῦτον Διόνυσον· καὶ

7. Ἀξέμιλλος = ἡχμῖλλ hebr. (od. phoenikisch) d. i. Stärke des Königs. — θῦσαι τῷ Ἡρακλεῖ. Dieses Vorhaben des Königs erklärt Curt. N 2, 3: ab illo deo (reges Macedonum) genus ducere. Auch Herodot VIII 137 berichtet, dass die makedonischen Könige ihr Geschlecht von Temenos ableiteten und sich Herakliden nannten. S. z. c. 4, 5. — Der Herakles der Tyrier ist der syrische Gott Bal (= dominus), welcher in Tyrus unter dem Namen Melkarth (= urbis rex) verehrt wurde. Vgl. Her. II 44.

#### Cap. 16.

Der Heraklescult in Tyrus (und Tartessus). Die Tyrier erregen den Zorn des Alexander.

1. παλαιότατον. Vgl. II 44 ἐς λόγους δὲ ἔλθῶν τοῖσι ἱεροῖσι τοῦ θεοῦ εἰρόμην ὀκόςος χρόνος εἴη ἐξ οὗ σφι τὸ ἱεὸν ἰδρῶνται. — ἔφασαν ἅμα Τύρῳ οἰκισμένη καὶ τὸ ἱεὸν τοῦ θεοῦ ἰδρῶνται, εἶναι δὲ ἔτεα ἀπ' οὗ Τύρῳ οἰκίσουσι τριηκόσια καὶ

δισχίλια. Danach wäre der Tempel des phoenikischen Herakles etwa um 2750 v. Chr. erbaut (Herodot war um 450 v. Chr. in Tyrus). — Κάδμου — Θήβας κατασχεῖν die Einwanderung des Kadmus wird um 1366 vor Chr. gesetzt.

3. κατὰ Λάβδακον. κατὰ c. acc. bezeichnet locale wie temporale Nähe (= um, zur Zeit). — Da der argivische Herakles ein Zeitgenosse des Oedipus war, der im 5ten Menschenalter nach Cadmus lebte (Kadmus, Polydorus, Labdacus, Laius, Oedipus), so folgt daraus, dass er viel jünger als der tyrische Herakles gewesen sein muss, der schon lange vor Kadmus verehrt wurde.

3. Ἡρόδοτος. Vgl. Her. II 43 ἐν τῶν ὀκτῶ θεῶν οἱ δώδεκα θεοὶ ἐγένοντο τῶν Ἡρακλέα ἕνα εἶναι νομίζουσι. Für νομίζουσι gebraucht Arrian an unserer Stelle in gleichem Sinne ἄγουσι wie öfter Herodot. Im Attischen findet sich ἄγειν in dieser Bedeutung selten. — ἄλλον τοῦτον, ἄλλον ist Praedicat. S. z. I 16, 3. —

ὁ Ἴακχος ὁ μυστικὸς τούτῳ τῷ Διονίῳ, οὐχὶ τῷ Θηβαίῳ,  
 4 ἐπάδεται. ὡς τὸν γε ἐν Ταρτησσῷ πρὸς Ἰβήρων τιμώμενον  
 Ἡρακλῆα, ἵνα καὶ στήλαι τινες Ἡρακλέους ἀνομασμένοι εἴσι,  
 δοκῶ ἐγὼ τὸν Τύριον εἶναι Ἡρακλῆα, ὅτι Φοινίκων κτίσμα ἢ  
 Ταρτησσῶς καὶ τῷ Φοινίκων νόμῳ ὃ τε νεὸς πεποιήται τῷ  
 5 Ἡρακλεῖ τῷ ἐκεῖ καὶ αἱ θυεῖαι θύονται. Γηρονόνην δέ, ἐφ'  
 ὄντινα ὁ Ἀργεῖος Ἡρακλῆς ἐστάλη πρὸς Εὐρουσθέως τὰς βοῦς  
 ἀπελάσαι τὰς Γηρονόου καὶ ἀγαγεῖν ἐς Μυκήνας, οὐδέν τι  
 προσήκειν τῇ γῆ τῶν Ἰβήρων Ἐκαταῖος ὁ λογοποιὸς λέγει  
 5 οὐδὲ ἐπὶ νῆσόν τινα Ἐρυθραίων ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης  
 σταλῆναι Ἡρακλῆα, ἀλλὰ τῆς ἠπείρου τῆς περὶ Ἀμβρακίαν τε

Ἴακχος. Am 6ten Tage der grossen Eleusiniien (am 20sten Boëdromion) bewegte sich der aus Priestern, Obrigkeiten, Mysterien zusammengesetzte feierliche Jakchuszug auf der heiligen Strasse von Athen nach Eleusis, so genannt nach dem rauschenden Festlied (Ἴακχος), welches dem Gotte zu Ehren (der in den Mysterien der Demeter auch selbst Ἴακχος hiess) unterwegs gesungen wurde.

4. ὡς—γε—δοκῶ 'wie ich auch glaube' d. h. ebenso glaube ich auch. ὡς fügt der obenerwähnten ausgesprochenen Behauptung Arrians (dass der tyrische Herakles nicht derselbe mit dem argivischen sei) eine zweite an über denselben Gegenstand. — Ταρτησσῶ. Der wegen seines Reichthums an Silber und anderen Metallen berühmte Handelsplatz Tartessus (das Tarschisch der Bibel), eine uralte Colonie der Phoeniker, lag im südlichen Hispanien am Baetis (Quadalquivir).

5. πρὸς Ἰβήρων, die den Alten für die Ureinwohner Hispaniens galten. στήλαι Ἡρακλέους, schon von Herodot erwähnt (II 33. IV 8. 152). Nach der Sage hatte sie Herakles, als er von Europa nach Libyen übersetzte (um im Auftrag des Eurystheus die Rinder des Geryones von der Insel Erytheia zu holen) an der Grenze beider Erdteile (an der Meerenge von Gibraltar) als Denkmäler seiner weitesten Fahrt aufgestellt. — Ἐκαταῖος. Hekataeus v. Milet (550—476 v. Chr.) heisst auch bei Herod. II 143. V 125 ὁ λογοποιός (= συγγραφεύς).

Er steht auf dem Uebergang von der Logographie zur Geschichtschreibung und übte schon in gewissem Sinne eine Art historischer Kritik. Seine Schriften, von denen noch zahlreiche Fragmente vorhanden sind, wurden von Herodot benutzt. — ἔξω τῆς μεγάλης θαλάσσης. Unter ἢ μεγάλη θάλασσα kann hier nur das Mittelmeer verstanden werden, da die Insel Erytheia bei Gadeira (Gadir. Cadix) lag (j. Insel Leon). Vgl. Herod. IV 8. Γηρονόνης δὲ οἰκίει ἔξω τοῦ πόντου, κατοικημένους τὴν οἰκίαν Ἴβηρας λέγουσι Ἐρυθραίων νῆσον, τὴν πρὸς Γηδεῖροι τοῖσι ἔξω Ἡρακλέων στήλων ἐπὶ τῷ Ὀκεανῷ. Vgl. Hesiod. Theog. 287—293. Wenn gleich sonst das Mittelmeer ἡδὲ ἢ θάλασσα od. ἢ ἡμετέρα θάλασσα, ἢ ἐντὸς θάλασσα (mare internum) heisst, so konnte dasselbe doch zu Hekataeus Zeiten, wo das Aussenmeer (ἢ ἔξω θάλασσα) so gut wie ganz unbekannt war, recht wol allgemein als ἢ μεγάλη θάλασσα bezeichnet werden. Dass es aber auch in späteren Zeiten diesen Namen führte, beweist die uns erhaltene Schrift ἀνωνύμου σταδισμοῦ ἢ τοῦ περιήλου τῆς μεγάλης θαλάσσης, in welcher die Entfernungen der wichtigsten Küstenpunkte des Mittelmeeres angegeben sind. Vgl. auch Orosius I 2 mare nostrum quod magnum generaliter dicimus und geograph. Ravennates IV 26. — τῆς ἠπείρου. Ursprünglich bezeichnet der Name das Festland im Gegensatz zu den Inseln des ionischen Meeres. Später

καὶ Ἀμφιλόχους βασιλεῖα γενέσθαι Γηρονόνην καὶ τῆς ἐκ ἠπείρου ταύτης ἀπελάσαι Ἡρακλῆα τὰς βοῦς, οὐδὲ τοῦτου φαῦλον ἄθλον τιθέμενον. οἶδα δὲ ἐγὼ καὶ εἰς τοῦτο ἐτι εὐβοτον τὴν 6 ἠπείρου ταύτην καὶ βοῦς τρέφουσιν καλλίστας· καὶ ἐς Εὐρουσθέα τῶν μὲν ἐξ Ἠπείρου βοῶν κλέος ἀφίχθαι καὶ τοῦ βασιλέως τῆς Ἠπείρου τὸ ὄνομα τὸν Γηρονόνην οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τίθεμαι· τῶν δὲ ἐσχάτων τῆς Εὐρώπης Ἰβήρων οὐτ' ἂν τοῦ βασιλέως τὸ ὄνομα γινώσκων Εὐρουσθέα, οὔτε εἰ βοῦς καλαὶ ἐν τῇ χώρᾳ ταύτῃ νέμονται, εἰ μὴ τις τὴν Ἠραν τοῦτοις ἐπάγων, ὡς αὐτὴν ταῦτα Ἡρακλεῖ δι' Εὐρουσθέως ἐπαγγέλλουσαν, τὸ οὐ πιστὸν τοῦ λόγου ἀποκρύπτειν ἐθέλοι τῷ μύθῳ.

Τούτῳ τῷ Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ ἔφη ἐθέλειν θύσαι Ἀλέξαν- 7  
 δρος. ὡς δὲ ἀπηγγέλη ταῦτα πρὸς τῶν πρέσβων εἰς τὴν  
 Τύρον, τὰ μὲν ἄλλα ἔδοξέ σφισι ποιεῖν ὅ τι περ ἐπαγγέλλει  
 Ἀλέξανδρος, εἰς δὲ τὴν πόλιν μήτε τινα Περσῶν μήτε Μακε-  
 δόνων δέχεσθαι, ὡς τοῦτο ἐς τε τὰ παρόντα τῷ λόγῳ εὐπρο-  
 πέστατον καὶ ἐς τοῦ πολέμου τὴν κρίσιν, ἄθλον ἐτι οὔσαν,  
 ἀσφαλέστατον σφισι γενησόμενον· ὡς δὲ ἐξηγγέλη Ἀλέξανδρῳ 8  
 τὰ ἐκ τῆς Τύρου, τοὺς μὲν πρέσβεις πρὸς ὀργὴν ὀπίσω ἀπέπεμ-  
 ψεν. αὐτὸς δὲ ξυναγαγὼν τοὺς τε ἐταίρους καὶ τοὺς ἡγεμόνας  
 τῆς στρατιᾶς καὶ ταξιάρχας καὶ ἰλάρχας ἔλεξεν ὧδε.

Ἄνδρες φίλοι καὶ ξύμμαχοι, ἡμῖν οὔτε τὴν ἐπ' Αἰγύπτου 17

erhielt das ganze umliegende Küstenland den Namen Epirus. S. u. (τῆς Ἠπείρου). — Ambrakia (j. Arta) wurde in früherer Zeit zu Akarnanien gerechnet, ebenso wie die Völkerschaft der Amphilocher und ihre Hauptstadt (Ἄργος τὸ Ἀμφιλοχικόν). — τιθέμενον, ἡγοούμενον.

6. εἰς τοῦτο bis heute. Vgl. VII 30, 2 ἢ εἰς τοῦτο ἐξ ἀνθρώπων τιμῆ τε Ἀλεξάνδρου καὶ μνήμῃ. — ἐς Εὐρουσθέα 'ἐς mit dem Namen einer Person, insofern diese einen lokalen Begriff (hier Mykene) vertritt'. — τὸ ὄνομα τὸν Γηρονόνην, zu ὄνομα tritt der Name selbst als Apposition in gleichen Casus; beide (ὄνομα wie der Name) haben gewöhnlich den Artikel bei sich. Vgl. VI 1, 2 τὸν Νεῖλον — δι' ἐργῶν πολλῆς γῆς ὄντα καὶ ταύτη ἀπολλύοντα τὸν Ἰνδὸν τὸ ὄνομα. — ἔξω τοῦ εἰκότος Vgl. VII 16, 6 ἀλλὰ

ARRIAN ANABASIS. I.

καὶ ἐκεῖνο οὐ πάντῃ ἔξω τοῦ εἰκότος ἀναγεγράφθαι μοι δοκεῖ. — γινώσκων hängt noch von οὐκ ἔξω τοῦ εἰκότος τιθέναι (= εἰκὸς τιθέναι) ab. — βοῦς, die Attiker sagen βόες. — τὴν Ἠραν, die der Sage nach den Eurystheus veranlasste, dem Herakles die sogen. 12 Arbeiten aufzutragen. — μύθῳ. In der Prosa hat μῦθος fast immer den Nebenbegriff des Fabelhaften, Unschichtlichen (gegens. λόγος).

7. ἐς τὰ παρόντα unter den obwaltenden Umständen. — τῷ λόγῳ εὐπροπέστατον 'für die (ablehnende) Rede das Scheinbarste' d. h. unter den obwaltenden Umständen schien ihnen dies die scheinbarste Anrede.

8. πρὸς ὀργὴν. Ueber die adverbale Bedeutung von πρὸς s. z. I 17, 2. — ταξιάρχας καὶ ἰλάρχας.

πορείαν ἀσφαλῆ ὁρῶ θαλασσοκρατούντων Περσῶν, Δαρειῶν τε διώκειν ὑπολειπομένους αὐτῆν τε ὀπίσω τὴν τῶν Τυρρίων πόλιν ἀμφίβολον καὶ Αἴγυπτον καὶ Κύπρον ἐχομένας πρὸς Περσῶν, οὐδὲ τοῦτο ἀσφαλές ἐς τε τὰ ἄλλα καὶ μάλιστα 2 δὴ ἐς τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα, μὴ ποτ' ἄρα ἐπικρατησάντες αὐτῆς τῶν ἐπὶ θαλάσῃ χωρίων οἱ Πέρσαι, προχωρησάντων ἡμῶν ξὺν τῇ δυνάμει ὡς ἐπὶ Βαβυλωνίᾳ τε καὶ Δαρειῶν, αὐτοὶ ξὺν πλείονι στόλῳ μεταγέροιν τὸν πόλεμον ἐς τὴν Ἑλλάδα, Δακεδαιμονίαν μὲν ἐκ τοῦ εὐθέως ἡμῖν πολεμοῦντων, τῆς δὲ Ἀθηναίων πόλεως φόβῳ μᾶλλον τι ἢ εὐνοίᾳ τῇ πρὸς ἡμᾶς 3 πρὸς τὸ παρὸν κατεχομένης. ἐξαιρεθείσης δὲ Τύρου ἢ τε Φοινίκη ἔχοιτο ἂν πᾶσα καὶ τὸ ναυτικὸν ὅπερ πλείστον τε καὶ κράτιστον τοῦ Περσικοῦ, τὸ Φοινίκων, παρ' ἡμᾶς μεταχωρήσειν εἰκός· οὐ γὰρ ἀνέχονται οὔτε οἱ ἐρέται οὔτε οἱ ἐπιβάται Φοινικῆς ἐχομένων σφίσι τῶν πόλεων αὐτοὶ ὑπὲρ ἄλλων πλείοντες κινδυνεύειν· Κύπρος δὲ ἐπὶ τῷδε ἢ οὐ χαλεπῶς ἡμῖν 4 προσχωρήσει ἢ ἐξ ἐπίπλου εὐμαρῶς ληφθήσεται. καὶ ταῖς τε ἐκ Μακεδονίας ναυσὶ καὶ ταῖς Φοινίσσαις πλούντων ἡμῶν τὴν θάλασσαν καὶ Κύπρον ἅμα προσγενομένης θαλασσοκρατοῦμένην τε ἂν βεβαίως καὶ ὁ ἐς Αἴγυπτον στόλος εὐμαρῶς ἡμῖν ἐν

## Cap. 17.

Alexander hält einen Kriegsrat, in welchem er seine Officiere zu überzeugen sucht, wie die Eroberung von Tyrus eine Notwendigkeit für sie sei.

1. ἀσφαλῆ, ohne οὐσαν wie I 13, 4 πολλά μὲν γὰρ αὐτοῦ (τοῦ ποταμοῦ) ὁράται βεθέα. — Δαρειῶν τε διώκειν (erg. ἡμᾶς) hängt als Acc. c. inf. von dem folgenden ἀσφαλές ab, ὑπολειπομένους (= wenn wir hinter uns zurückgelassen, s. z. I 1, 4) ist in Beziehung auf den vorschwebenden Subjectsaccusativ (ἡμᾶς) gesetzt. — οὐδὲ τοῦτο = καὶ τοῦτο οὐ. S. z. I 24, 3. — τὰ Ἑλληνικὰ πράγματα 'die Lage der Dinge in Griechenland'.

2. μὴ ποτε ist an οὐδὲ ἀσφαλές ἐς τὰ Ἑλλ. πράγματα angeschlossen. Gedanke: Wir haben bezüglich der Dinge in Griechenland durchaus keine Sicherheit dafür, dass nicht die Perser den Schauplatz des Krie-

ges nach Griechenland versetzen. — ἄρα begreiflich; ἄρα hat den Begriff des aus einem entweder als Tatsache vorliegenden oder angenommenen Fall Ersichtlichen. — μεταγέροιν. Der Optativ ist durchaus gegen die Regel. — Δακεδαιμονίαν. S. c. 14, 6. — ἐκ τοῦ εὐθέως auch V 27, 1. Die substantivierten Neutra von Adiectiven erhalten öfter in Verbindung mit Praepositionen adverbiale Bedeutung. Vgl. ἐξ ἀπροσδοκῆτον, ἐκ τοῦ φανεροῦ, ἐκ τοῦ ἐμφανέος.

3. ἀνέχονται — κινδυνεύειν. ἀνέχεσθαι mit Infin. auch V 29, 1, sonst meist mit Particip. — ἐπὶ τῷδε darin a. ch. Ueber diese Bedeutung von ἐπὶ s. z. c. 7, 6 (ἐπὶ τούτοις = hierauf. — ἐξ ἐπίπλου bezeichnet dasselbe von der Flotte wie ἐξ ἐφόδου (I 18, 3) von Landtruppen.

4. εὐμαρῶς γίγνεται. In der Bedeutung geschehen, eintreten, möglich werden kann γίγνεσθαι auch mit einem Adverb verbunden

ταῦτῳ γίγνεται. Αἴγυπτον δὲ παραστησαμένοις ὑπὲρ τε τῆς Ἑλλάδος καὶ τῆς οἰκείας οὐδὲν ἐτι ὑποπιον ὑπολείπεται, τὸν τε ἐπὶ Βαβυλωνος στόλον μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἴκοι ἀσφαλοῦς καὶ ξὺν μαῖζοι ἅμα ἀξιώσει ποιησόμεθα ἀποτετμημένοι τὴν τε θάλασσαν Περσῶν ξύμπασαν καὶ τὴν ἐπὶ τάδε τοῦ Εὐφράτου γῆν.

Ταῦτα λέγων οὐ χαλεπῶς ἐπειθεὺς ἐπιχειρεῖν τῇ Τύρῳ 18 καὶ τι καὶ θεῖον ἀνέπειθεὺς αὐτόν, ὅτι ἐνύπνιον αὐτῆς ἐκείνης τῆς νυκτὸς ἐδόκει αὐτὸς μὲν τῷ τείχει προσάγειν τῶν Τυρρίων, τὸν δὲ Ἡρακλέα δεξιούσθαι τε αὐτόν καὶ ἀνάγειν ἐς τὴν πόλιν. καὶ τοῦτο ἐξηγεῖτο Ἀρίστανδρος ὡς ξὺν πόνῳ ἀλωσομένην τὴν Τύρον, ὅτι καὶ τὰ τοῦ Ἡρακλέους ἔργα ξὺν πόνῳ ἐγένετο. καὶ γὰρ καὶ μέγα ἔργον τῆς Τύρου ἢ πολιορκία ἐφαίνετο. 2 νῆσός τε γὰρ αὐτοῖς ἢ πόλις ἦν καὶ τείχεσιν ὑψηλοῖς πάντη ὠχύρωτο· καὶ τὰ ἀπὸ θαλάσσης πρὸς τῶν Τυρρίων μᾶλλον τι ἐν τῷ τότε ἐφαίνετο, τῶν τε Περσῶν ἐτι θαλασσοκρατούντων καὶ αὐτοῖς τοῖς Τυρρίοις νεῶν ἐτι πολλῶν περιουσιῶν.

Ὡς δὲ ταῦτα ὅμως ἐκράτησε, χῶμα ἔγνω χωννύναι ἐκ τῆς 3 ἠπείρου ὡς ἐπὶ τὴν πόλιν. ἔστι δὲ πορθμὸς τεναγώδης τὸ χωρίον· καὶ τὰ μὲν πρὸς τῇ ἠπείρῳ τῆς θαλάσσης βραχέα καὶ

werden. Vgl. c. 20, 7. — ἐν τάντῳ zu gleicher Zeit. Vgl. III 22, 5. — παραστησαμένοις. S. z. c. 1, 2. — μετὰ τοῦ ἐς τὰ οἴκοι ἀσφαλοῦς. τὰ οἴκοι ἀσφαλές Sicherheit in Betreff der heimatischen Verhältnisse. — ἀξιώσει Ansehen (in der öffentlichen Meinung). Vgl. c. 7, 8. τὸ ἐς ἀποτέμνεσθαι eig. für sich abschneiden, dann: in Besitz nehmen. — ἐπὶ τάδε τοῦ. Vgl. IV 22, 6 προπέμψας κήρυκα ὡς Ταξιλήν τε καὶ τοὺς ἐπὶ τάδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ. S. z. I 3, 5 (ἐπ' ἐκείνα τοῦ).

## Cap. 18.

Traum des Alexander. Belagerung von Tyrus. Aufführung eines festen Damms vom Festland aus bis zur Inselstadt.

1. καὶ τι καὶ. S. z. I 18, 6. — ἐνύπνιον (= im Schlaf) ist das in adverbialer Bedeutung gebrauchte Neutrum des Adiectivs ἐνύπνιος 'was im Schlafe vorkommt'. Vgl. Hom. II II 56 θεός μοι ἐνύπνιον ἦλθεν ὄνειρος. — ἐξηγεῖτο. S. I 18,

9. — ὡς — ἀλωσομένην. Ueber den Accus. s. z. I 9, 7.

2. καὶ γὰρ καὶ 'denn in Wirklichkeit auch' erklärt ξὺν πόνῳ. — νῆσος ἦν. Sie war fast 4 Stadien (etwa 1000 Schritt) vom Festlande entfernt. — αὐτοῖς, τοῖς Τυρρίοις, was aus τῆς Τύρου zu entnehmen. Häufig werden so die Einwohner eines Landes oder einer Stadt (αὐτοὶ) auf das Land oder die Stadt bezogen. Vgl. Herod. III 134 πρῶτά μοι δοκεῖ τῆς Ἑλλάδος ἡμέας ἀποπειραῖσθαι κατασκόπους πέμπαντας — καὶ ἐπειτεν ἐξεπιστάμενος ἐπ' αὐτοὺς τρέφομαι. — τὰ ἀπὸ θαλ. ἀπό wie häufig zur Umschreibung dienend. Der Gedanke ist: von der See-seite her (ἀπὸ θαλ.) waren die Tyrrier im Vorteil. — πρὸς c. gen. S. z. I 13, 7. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

3. ταῦτα die von Alexander für die Belagerung angeführten Gründe. — χῶμα. Er hatte eine Breite von 200 Fuss. Vgl. Diodor XVII 40 εὐθύς οὖν καθαιρῶν τὴν παλαιὰν λεγομένην Τύρον καὶ πολλῶν μυριάδων κομισσῶν τοὺς λίθους χῶμα κα-

πηλώδη αὐτοῦ, τὰ δὲ πρὸς αὐτῇ τῇ πόλει, ἵνα τὸ βαθυτάτον τοῦ διάπλου, τριῶν μάλιστα ὄργυιῶν τὸ βάθος. ἀλλὰ λίθων τε πολλῶν ἀφθονία ἦν καὶ ὕλης, ἥντινα τοῖς λίθοις ἄνωθεν ἐπεφόρου· χάρακές τε οὐ χαλεπῶς κατεπήγνυτο ἐν τῷ πηλῷ καὶ αὐτὸς ὁ πηλὸς ξύνδεσμος τοῖς λίθοις ἐς τὸ ἐπιμένειν ἐρίγνετο.

4 καὶ προθυμία τῶν Μακεδόνων εἰς τὸ ἔργον καὶ Ἀλεξάνδρου πολλή ἦν παρόντος τε αὐτοῦ καὶ ἕκαστα ἐξηγουμένου καὶ τὰ μὲν λόγῳ ἐπαίροντος, τὰ δὲ καὶ χρήμασι τοὺς τι ἐκπρεπέστερον κατ' ἀρετὴν πονουμένους ἐπικουφίζοντος. ἀλλ' ἔστε μὲν τὸ πρὸς τῇ ἡπίερω ἐχώνυτο, οὐ χαλεπῶς προύχῳρει τὸ ἔργον,

5 ἐπὶ βάθος τε ὀλίγον χωννύμενον καὶ οὐδενὸς ἐξείργοντος. ὡς δὲ τῷ τε βαθυτέρῳ ἤδη ἐπέλαζον καὶ ἅμα τῇ πόλει αὐτῇ ἐγγὺς ἐρίγνοντο, ἀπὸ τε τῶν τειχῶν, ὑψηλῶν ὄντων, βαλλόμενοι ἑκακοπάθουν, ἅτε καὶ ἐπ' ἐργασίᾳ μᾶλλον τι ἢ ὡς ἐς μάχην ἀκριβῶς ἐσταλμένοι, καὶ ταῖς τριήρεσιν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ χῶματος ἐπιπλέοντες οἱ Τύριοι, ἅτε δὴ θαλασσοκρατοῦντες ἔτι,

6 ἄπορον πολλαχῇ τὴν πρόσχωσιν τοῖς Μακεδόσιν ἐποιοῦν. καὶ οἱ Μακεδόνες πύργους ἐπάνω τοῦ χῶματος, ὃ τι περ προκχωρήκει αὐτοῖς ἐπὶ πολὺ τῆς θαλάσσης, ἐπέστησαν δύο καὶ μηχανὰς ἐπὶ τοῖς πύργοις. προκαλύμματα δὲ δέροεις καὶ διφθέραι αὐτοῖς ἦσαν, ὡς μήτε πυρφόροις βέλεσιν ἀπὸ τοῦ

τεσκεύαζες διπλεθρον τῷ πλάτει. — αὐτοῦ näml. τοῦ χωρίου ἀνάγκη — τὰ πρὸς τῇ ἡπίερω τῆς θαλάσσης 'die am Festland gelegenen Meeresstellen desselben'. — τριῶν ὄργυιῶν ist praedicativer Genitiv, welcher von dem τὰ πρὸς τῇ πόλει vorschwebenden ἐστὶ ἀνάγκη. τὸ βάθος 'die Tiefe anlangend' ist Accus. des Bezugs (wie I 20, 8). — ἀλλὰ aber auf der anderen Seite fehlte es dem Alexander nicht an Mitteln jene freilich grossen Schwierigkeiten zu überwinden. — λίθων ἀφθονία. Curtius IV 2, 18 magna vis saxorum ad manum erat Tyro vetere praebente: materies ex Libano monte ratibus et turribus faciendis advehatur. Vgl. auch Diod. XVII 40 (s. o.) Alt-Tyros lag auf einer ins Meer vorspringenden Landzunge. — ἐς τὸ ἐπιμένειν ut (caeno immersa) firma manerent.

4. αὐτοῦ — ἐξηγουμένου. So erzählt Polyän IV 3, 3, dass Alexan-

der selbst zuerst einen Korb mit Schutt füllte und herbeitrug. — τὰ μὲν — τὰ δέ. Häufiger steht in diesem Sinne τὸ μὲν — τὸ δέ. S. z. c. 15, 3. — λόγῳ ἐπαίρειν steht in gleicher Bedeutung c. 7, 9. — χρήμασι durch Geldgeschenke. — ἐπικουφίζοντος. Vgl. Xen. Cyrop. VII 1, 18 τῷ μὲν προσώπῳ παραθαροῦντων, ταῖς δ' ἐπιπέσειν ἐπικουφίζων. — χωννύμενον καὶ ἐξείργοντος. Verbindung zweier Participien durch καὶ die im Casus verschieden sind. Wie hier nominat. und (absol.) Genetiv. c. 20, 7. Vgl. c. 24, 6. S. z. I 12, 9.

6. πύργους Wandeltürme. — ἐπὶ πολὺ τῆς 'über eine weite Strecke des Meeres hin.'. Vgl. I 19, 2 (τὰς μηχανὰς) κατασεύας ἐπὶ πολὺ (erg. τῶν τειχῶν). — προκαλύμματα 'Schutzvorhänge'. — δέροεις sind rohe, διφθέραι gegerbte Tierhäute. Sämtliche drei Ausdrücke sind dem Thukyde. (II 75) entlehnt. — μήτε — τε S. z. I 20, 1 (οὐτε

τείχους βάλλεσθαι, τοῖς τε ἐργαζομένοις προβολὴν ἐν τῷ αὐτῷ εἶναι πρὸς τὰ τοξεύματα· ἅμα τε ὅσοι προσπλέοντες τῶν Τυρίων ἐβλαπτον τοὺς χωννύοντας, ἀπὸ τῶν πύργων βαλλόμενοι οὐ χαλεπῶς ἀνασταλήσεσθαι ἐμελλον.

Οἱ δὲ Τύριοι πρὸς ταῦτα ἀντιμηχανῶνται τοιοῦδε. ναῦν 19 ἰππαγωγὸν κλημάταν τε ξηρῶν καὶ ἄλλης ὕλης εὐφλέκτου ἐμπλήσαντες δύο ἰστοὺς ἐπὶ τῇ πρόρῳ καταπηγνύουσι καὶ ἐν κύκλῳ περιφράσσουσιν ἐς ὅσον μακρότατον, ὡς φορῶντος τε ταύτης καὶ δᾶδας ὅσας πλείστας δέξασθαι· πρὸς δὲ πίσσαν τε καὶ θείον καὶ ὅσα ἄλλα ἐς τὸ παρακαλέσαι μεγάλην φλόγα ἐπὶ ταύτη ἐπεφόρησαν. παρέτειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλῆν ἐπὶ τοῖς 2 ταύτης ἐπεφόρησαν. παρέτειναν δὲ καὶ κεραίαν διπλῆν ἐπὶ τοῖς 2 ἰστοῖς ἀμφοτέροις, καὶ ἀπὸ ταύτης ἐξήρτησαν ἐν λέβησιν ὅσα ἐπιχυθέντα ἢ ἐπιβληθέντα ἐπὶ μέγα τὴν φλόγα ἐξάψαι ἐμελλον. ἔρηματά τε ἐς τὴν πρύμναν ἐνέθεσαν, τοῦ ἐξᾶραι εἰς ὕψος τὴν πρῶραν πιεζομένης κατὰ πρύμναν τῆς νεῶς. ἔπειτα ἀνεμου 3 τηρήσαντες ὡς ἐπὶ τὸ χῶμα ἐπιφέροντα ἐξάψαντες τριήρεσι τὴν ναῦν κατ' οὐρὰν εἴλκον. ὡς δὲ ἐπέλαζον ἤδη τῷ τε χῶματι καὶ τοῖς πύργοις, πῦρ ἐμβalόντες εἰς τὴν ὕλην καὶ ὡς βιαϊότατα ἅμα ταῖς τριήρεσιν ἐπανεκλύσαντες τὴν ναῦν ἐνσειούσιν ἄκρῳ τῷ χῶματι· αὐτοὶ δὲ οἱ ἐν τῇ νηὶ καιομένη ἤδη ἐξενήξαντο οὐ χαλεπῶς. καὶ ἐν τούτῳ ἢ τε φλόξ πολλή ἐνέπιπτε 4

— τε). — ἐν τῷ αὐτῷ zugleich. S. z. c. 17, 4. — ἀνασταλήσεσθαι S. z. I 1, 12, über die Bedeutung von ἐμελλον z. I 5, 11.

#### Cap. 19.

Die Tyrier zerstören den Damm wie die auf ihm errichteten Belagerungsmaschinen.

1. ἰππαγωγόν. Daher Curt. IV 12, 2 navem magnitudine eximiam. — ἐς ὅσον = ἐς τόσον ὅσον. — ταύτη dort d. h. in dem inneren Raume der Umzäunung. — πρὸς δὲ adverbial wie oft ἐπὶ δέ. S. z. I 3, 2. — ὅσα ἐς = ἕκαστὰ ἐς. S. z. I 5, 9. Vgl. Caes. b. G. reliquiasque res, quibus ignis excitari potest, fundebant. — ἐπὶ ταύτη, vielleicht ist ἐπὶ mit Sinentis zu streichen, da sowohl der Dativ als οὗτος sprachlich anstössig ist. Krüger vermutet: ἐπ' αὐτῆν (näml. πρῶραν). — ἐπὶ μέγα wie c. 5, 2. — ἐξάψαι ἐμελλον S. die letzte Anmerkung im vorig. Cap. —

ἔρηματὰ der das Schiff niederhaltende (gleichsam stützende) Ballast. Vgl. Curt. II 3, 2 navem — saxis arnague a puppi onerata ita ut multum proa emineret. Durch den auf das Hinterteil ausgeübten Druck kam das Vorderteil in die Höhe, so dass es bei günstigem Wind sich leicht auf den Damm emporheben und dort festsetzen konnte. — τοῦ ἐξᾶραι. Ueber den Genet. des Infin. s. z. I 1, 9.

3. ἐπιφέροντα. ἐπιφέρειν vom Winde auch I 23, 3. — ἐξάψαντες τριήρεσι. Ueblicher wäre ἐν τριήρων (od. einfach τριήρων). Sie nahmen also den Brander ins Schlepptau. — τὴν ὕλην, den auf dem Deck angehäuftten Brennstoff. — ἐπανεκλύσαντες. Die Bedeutung beider Praepositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. — ἄκρῳ τῷ χῶματι. Curt. IV 12 incendium turres et cetera opera in capite malis posita comprehendit. — ἐξενήξαντο. Anders

τοῖς πύργοις καὶ αἱ κεραταὶ περικλασθεῖσαι ἐξέχεαν ἐς τὸ πῦρ ὅσα ἐς ἕξαψιν τῆς φλογὸς παρεσκευασμένα ἦν. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριηρῶν πλησίον τοῦ χώματος ἀνακωχέοντες ἐτόξευον ἐς τοὺς πύργους, ὡς μὴ ἀσφαλὲς εἶναι πελάσαι ὅσοι σβεστήριόν τι τῆ φλογὶ ἐπέφερον. καὶ ἐν τούτῳ κατεχομένων ἤδη ἐκ τοῦ πυρὸς τῶν πύργων ἐκδραμόντες ἐκ τῆς πόλεως πολλοὶ καὶ ἐς κελήτια ἐμβάντες ἄλλη καὶ ἄλλη ἐποκείλαντες τοῦ χώματος τὸν τε χάρακα οὐ χαλεπῶς διέσπασαν τὸν πρὸ αὐτοῦ προβεβλημένον καὶ τὰς μηχανὰς ξυμπάσας κατέφλεξαν ὅσας μὴ τὸ ἀπὸ τῆς νεῶς πῦρ ἐπέσχευ. Ἀλέξανδρος δὲ τὸ τε χῶμα ἀπὸ τῆς ἠπείρου ἀρξαμένους πλατύτερον χωννύναι, ὡς πλέυνας δέξασθαι πύργους, καὶ τοὺς μηχανοποιούς μηχανὰς ἄλλας κατασκευάζειν ἐκέλευσεν. ὡς δὲ ταῦτα παρεσκευάζετο, αὐτὸς τοὺς ὑπασπιστὰς ἀναλαβὼν καὶ τοὺς Ἀργιῶνας ἐπὶ Σιδῶνος ἐστάλη, ὡς ἀθροῖσων ἐκεῖ ὅσαι ἤδη ἦσαν αὐτῷ τριήρεις, ὅτι ἀπορώτερα τὰ τῆς πολιορκίας ἐφαίνετο θαλασσοκρατούντων τῶν Τυρίων.

20 Ἐν τούτῳ δὲ Γηρόστρατος τε ὁ Ἀράδου βασιλεὺς καὶ Ἔνυλος ὁ Βύβλου ὡς ἔμαθον τὰς πόλεις σφῶν ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐχομένας, ἀπολιπόντες Ἀυτοφραδάτην τε καὶ τὰς ξὺν αὐτῷ νέας παρ' Ἀλεξάνδρου σὺν τῷ ναυτικῷ τῷ σφετέρῳ ἀφίκοντο καὶ αἱ τῶν Σιδωνίων τριήρεις σὺν αὐτοῖς, ὥστε Φοινίκων μὲν νῆες ὀρδοήμοντα μάλιστα αὐτῷ παρεγέροντο. ἦγον δὲ ἐν ταῖς αὐταῖς ἡμέραις καὶ ἐκ Ῥόδου τριήρεις ἧ τε περίπολος καλουμένη καὶ ξὺν ταύτῃ ἄλλαι ἐννεα, καὶ ἐκ Σόλων καὶ Λυκίας δέκα, ἐκ Μακεδονίας δὲ πεντηκόντορος, ἐφ' ἧς Πρω-

Curt. I. c. Remiges proa navis incensa desiluere in scaphas, quae ad hoc ipsum praeparatae sequebantur.

4. οἱ δὲ ἀπὸ τῶν τριηρῶν. Ueber ἀπὸ s. z. I 19, 8. — ἀνακωχέειν, ein dem Herodot entlehnter Ausdruck, der indes das Verb meist transitiv gebraucht. Bei Arrian findet es sich nur intransitiv (c. 22, 3—23, 3).

5. χάρακα, das Pfahlwerk, welches zum Schutz der Mole auf beiden Seiten derselben eingerammt war. Nach Diodor XVII 42 litt dieselbe ausserdem durch einen heftigen Sturm, was auch Curtius IV 12 bestätigt: *Nec incendio solum opera consumpta sed forte eodem die vehementior ventus totum ex profundo mare illisit in molem, crebrisque fluctibus com-*

pages operis verberatae laxavere saxaque interfluens unda medium opus rupit. Von der Zerstörung durch Feuer weiss dagegen Diodor nichts.

#### Cap. 20.

Alexander verstärkt seine Flotte und erneuert darauf die Belagerung von der Seeseite aus.

1. Γηρόστρατος. S. c. 13, 7. Ueber Arados und Byblos s. c. 13, 7, 15, 6. — νέας ionische Form für νεῦς auch V 6, 5.

2. περίπολος 'Wachtschiff' vielleicht zu ähnlichen Zwecken verwandt wie die attischen Staatsschiffe Salaminia und Paralos'. — Πρωτέας. S. c. 2, 4.

τέας ὁ Ἀνδροῦνίκου ἐπέπλει. οὐ πολλῶ δ' ὕστερον καὶ οἱ τῆς 3 Κύπρου βασιλεῖς ἐς τὴν Σιδῶνα κατέσχον ναυσὶν ἑκατὸν μάλιστα καὶ εἰκοσιν, ἐπειδὴ τὴν τε ἦσαν τὴν κατ' Ἰσδὸν Δαρείου ἐπύθοντο καὶ ἡ Φοινίκη πᾶσα ἐχομένη ἤδη ὑπ' Ἀλεξάνδρου ἐφόβει αὐτούς. καὶ τούτοις πᾶσιν ἔδωκεν Ἀλέξανδρος ἄδειαν τῶν πρόσθεν, ὅτι ὑπ' ἀνάγκης μᾶλλον τι ἢ κατὰ γνώμην τὴν σφῶν ἐδόκουν ξυнтаχθῆναι τοῖς Πέρσαις ἐς τὸ ναυτικόν.

Ἐν ᾧ δὲ αἱ τε μηχαναὶ αὐτῷ ξυνεπήγνυντο καὶ αἱ νῆες 4 ὡς εἰς ἐπίπλου δε καὶ ναυμαχίας ἀπόπειραν ἐξηροῦντο, ἐν τούτῳ δὲ ἀναλαβὼν τῶν τε ἰππέων Ἰλας ἔστιν ὡς καὶ τοὺς Ἀργιῶνας τε καὶ τοὺς τοξότας ἐπ' Ἀραβίας στέλλεται εἰς τὸν Ἀντιλίβανον καλούμενον τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν βία τῶν ταύτη 5 ἐξελών, τὰ δὲ ὁμολογία παραστησάμενος ἐν δέκα ἡμέραις ἐπανῆγεν εἰς τὴν Σιδῶνα, καὶ καταλαμβάνει Κλέανδρον τὸν Πολεμοζράτους ἐκ Πελοποννήσου ἦγοντα καὶ ξὺν αὐτῷ μισθοφόρους Ἑλλήνας ἐς τετρακισχιλίους.

Ὡς δὲ συνετέτακτο αὐτῷ τὸ ναυτικόν, ἐπιβιβάσας τοῖς 6 καταστράμασι τῶν ὑπασπιστῶν ὅσοι ἱκανοὶ ἐδόκουν ἐς τὸ ἔργον, εἰ μὴ διέκπλοις μᾶλλον τι ἢ ἐν χερσὶν ἢ ναυμαχία γίγνοιτο, ἄρας ἐκ τῆς Σιδῶνος ἐπέπλει τῇ Τύρῳ ξυνταγαμέναις ναυσὶν αὐτὸς μὲν κατὰ τὸ δεξιὸν κέρας, ὃ δὴ ἐς τὸ πέλαγος αὐτῷ ἀνεῖχε, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Κυπρίων βασιλεῖς

3. ἡ Φοινίκη ἐχομένη. Der Hauptbegriff liegt im Particip. Vgl. Her. I 34 μετὰ δὲ Σόλωνα οἰχόμενον (post Solonis discessum) ἔλαβε ἐν θεοῦ νέμεσις μεγάλη Κροῖσον. — ἄδειαν δίδοναι auch c. 24, 5.

4. ἐν τούτῳ δέ — entspricht dem ἐν ᾧ δέ. Das δέ ist wiederholt wie in den zu I 1, 8 erwähnten Fällen. Ueber ἐν ᾧ s. z. c. 14, 2 (ἐξ οὗ). — ἐπ' Ἀραβίας, weil (nach Curtius IV 3, 1) die räuberischen Gebirgsbewohner des Libanon mehrere der holzfällenden Makedoner getötet, einige gefangen hatten. Uebrigens ist hier Ἀραβία im weitesten Sinne zu verstehen, denn vermutlich ist hier an einen mit Arabern vermischten syrischen Volksstamm zu denken. Nach Herodot wenigstens bezeichnete man auch ausserhalb der Halbinsel wohnende Stämme mit dem Namen Ἀραβίαι. — Curtius IV 11 lässt den Zug gegen die Araber der Zer-

störung der Maschinen durch die Tyrier vorgehen. Wie Arrian erzählt die Aufeinanderfolge der Ereignisse auch Plut. Alex. c. 24.

5. βία ἐξελών, ὁμολ. παραστ. S. z. I 24, 4. — ἐπανῆγεν erg. στρατόν. Vgl. c. 22, 4. — Κλέανδρον. S. c. 24, 2.

6. διέκπλοις. Der διέκπλους, das Hauptmanöver des alten Seekriegs bestand darin, dass ein Schiff zwischen zwei feindlichen mit aller Kraft hindurchfuhr und beim Hindurchfahren die Seiten derselben zu beschädigen, die Ruder abzubrechen und die Schiffe dadurch kampfunfähig zu machen suchte. Gegen den διέκπλους schützte die Kreisstellung (ὁ κύκλος) der Schiffe. Namentlich das erste Manöver wird von Herodot und Thukydides oft erwähnt. (Herod. VI 12. Thuk. I 49.) — ξυνταγαμέναις ταῖς ναυσὶν. Ueber den Dativ s. z. I 8, 5. — ἀνεῖχε 'mit

καὶ ὅσοι Φοινίκων, πλὴν Πυνταγόρου. οὗτος δὲ καὶ Κράτερος  
 7 τὸ εὐώνυμον κέρας εἶχον τῆς πάσης τάξεως. τοῖς δὲ Τυρίοις  
 πρότερον μὲν ναυμαχεῖν ἐγνωσμένοι ἦν, εἰ κατὰ θάλατταν  
 ἐπιπλέοι σφίσιον Ἀλέξανδρος. τότε δὲ πλήθος νεῶν πολὺ ἀπρος-  
 δοκῆτος κατιδόντες (οὐ γὰρ πῶ πεπυσμένοι ἦσαν τὰς τε Κυ-  
 8 πρίων ναῦς καὶ τὰς Φοινίκων ξυμπάσας Ἀλέξανδρον ἔχοντα) καὶ  
 ἅμα ξυντεταγμένως τοῦ ἐπίπλου γιγνομένου (ὀλίγον γάρπριν  
 προσσεχεῖν τῇ πόλει ἀνεκώχευσαν ἔτι πελάγρια αἱ ξὺν Ἀλέξανδρῳ  
 νῆες, εἰ πως ἄρα ἐς ναυμαχίαν τοὺς Τυρίους προκαλέσαντο,  
 ἔπειτα οὕτω ξυνταξάμενοι, ὥς οὐκ ἀντανήγοντο, πολλῶ τῷ  
 9 ῥοθίῳ ἐπίπλου) ταῦτα ὁρῶντες οἱ Τύριοι ναυμαχεῖν μὲν  
 ἀπέγνωσαν· τριήρεσι δὲ ὅσας τῶν λιμένων τὰ στόματα ἐδέ-  
 χοντο βύξην τὸν ἔσπλουν φραξάμενοι ἐφύλασσαν, ὥς μὴ ἐς  
 τῶν λιμένων τινα ἐγκαθορισθῆναι τῶν πολεμίων τὸν στόλον.  
 Ἀλέξανδρος δὲ, ὥς οὐκ ἀντανήγοντο οἱ Τύριοι, ἐπέπλει τῇ  
 10 πόλει· καὶ ἐς μὲν τὸν λιμένα τὸν πρὸς Σιδῶνος βιάζεσθαι  
 ἀπέγνω διὰ στενότητα τοῦ στόματος καὶ ἅμα ἀντιπρώροις τριή-  
 ρεσι πολλαῖς ὁρῶν πεφραγμένοι τὸν ἔσπλου· τρεῖς δὲ τὰς  
 ἕξωτάτω ἐφορούσας τῷ στόματι τριήρεις προσπεσόντες οἱ  
 Φοίνικες καὶ ἀντίπρωροι ἐμβalόντες καταδύουσιν· οἱ δὲ ἐν  
 ταῖς ναυσὶν οὐ χαλεπῶς ἀπενήξαντο ἐς τὴν γῆν, φιλίαν οὖσαν  
 τότε μὲν δὴ οὐ πόρρω τοῦ ποιητοῦ χώματος κατὰ τὸν αἰγια-  
 λόν, ἵνα σκέπη τῶν ἀνέμων ἐφαίνετο, οἱ σὺν Ἀλέξανδρῳ ὠρ-  
 μίσαντο. τῇ δὲ ὑστεραία τοὺς μὲν Κυπρίους ξὺν ταῖς σφετέραις  
 ναυσὶ καὶ Ἀνδρομάχῳ τῷ ναυάρχῳ κατὰ τὸν λιμένα τὸν ἐκ  
 Σιδῶνος φέροντα ἐκέλευσεν ἐφορμεῖν τῇ πόλει, τοὺς δὲ Φοί-

Beziehung auf das hohe Meer' (ἐς τὸ πέλαγος).

7. κατιδόντες καὶ γιγνομένου. S. z. c. 18, 4. — Ueber das mit γιγνομένου verbundene Adverb (ξυντεταγμένως) s. z. c. 17, 4. — ἔχοντα Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

8. ἀνεκώχευσαν. S. c. 19, 4. — οὕτω nämlich ἀνακωχέσαντες. — ταῦτα ὁρῶντες, Erneuerung des κατιδόντος, die hier nicht allein wegen des längeren Zwischensatzes durch das Streben nach Deutlichkeit veranlasst, sondern auch notwendig ist, weil das Object von κατιδόντες (πλήθος) durch den Inhalt des Zwischensatzes (ταῦτα) vervollständigt wird. — τῶν λιμένων. Tyrus hatte zwei

Häfen, von denen der eine in nördlicher Richtung nach Sidon zu lag, der andere gegen Südwesten nach Aegypten hin (Strab. p. 757). — ἐδέχοντο. Man beachte den vom attischen Sprachgebrauch abweichenden Numerus. S. Einleitung S. 17.

9. πρὸς Σιδῶνος. S. z. I 20, 5. — βιάζεσθαι. S. z. I 3, 3. — διὰ στενότητα καὶ ὁρῶν. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative und adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — ἀντιπρώροις. S. z. I 19, 3.

10. τὸν ἐκ Σιδῶνος φέροντα auch c. 24, 4. Dagegen heisst es c. 21, 8 τὸν λιμένα τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμ-

νικας κατὰ τὸν ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ χώματος τὸν πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχοντα, ἵνα καὶ αὐτῷ ἡ σκιρῆ ἦν.

Ἦδη δὲ καὶ μηχανοποιῶν αὐτῷ πολλῶν ἐκ τε Κύπρον καὶ 21  
 Φοινίκης ἀπάσης συλλελεγμένων μηχαναὶ πολλαὶ συμπεπηγμέ-  
 ναι ἦσαν, αἱ μὲν ἐπὶ τοῦ χώματος, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν ἰπαρωγῶν  
 νεῶν, ἃς ἐκ Σιδῶνος ἅμα οἱ ἐκόμισεν, αἱ δὲ ἐπὶ τῶν τριηρῶν  
 ὅσαι αὐτῶν οὐ ταχυναυτοῦσαι ἦσαν. ὥς δὲ παρεσκευάστο ἤδη 2  
 ξύμπαντα, προσήγον τὰς μηχανὰς κατὰ τε τὸ ποιητὸν χῶμα  
 καὶ ἀπὸ τῶν νεῶν ἄλλη καὶ ἄλλη τοῦ τείχους προσορμιζόμε-  
 νον τε καὶ ἀποπειρωμένων τοῦ τείχους.

Οἱ δὲ Τύριοι ἐπὶ τε τῶν ἐπάλλεων τῶν κατὰ τὸ χῶμα 3  
 πύργους ξυλίνοὺς ἐπέστησαν, ὥς ἀπομάχεσθαι ἀπ' αὐτῶν, καὶ  
 εἰ πῃ ἄλλη αἱ μηχαναὶ προσήγοντο, βέλεσί τε ἠμύνοντο καὶ  
 πυρφόροις οἰστοῖς ἔβαλλον αὐτὰς τὰς ναῦς, ὥστε φόβον πα-  
 4 ρέχειν τοῖς Μακεδόσι πελάζειν τῷ τείχει. ἦν δὲ αὐτοῖς καὶ τὰ 4  
 τείχη κατὰ τὸ χῶμα τό τε ὕψος εἰς πεντήκοντα καὶ ἑκατὸν  
 μάλιστα πόδας καὶ ἐς πλάτος ξύμμετρον λίθοις μεγάλοις ἐν  
 γύψῳ κειμένοις ξυμπεπηγῶτα. ταῖς δὲ ἰπαρωγοῖς τε καὶ ταῖς  
 τριήρεσι τῶν Μακεδόνων, ὅσαι τὰς μηχανὰς προσήγον τῷ  
 τείχει, καὶ ταύτη οὐκ εὔπορον ἐγίνετο πελάζειν τῇ πόλει, ὅτι  
 λίθοι πολλοὶ ἐς τὸ πέλαγος προβεβλημένοι ἐξεῖργον αὐτῶν τὴν  
 5 ἐγγὺς προσβολήν. καὶ τούτους Ἀλέξανδρος ἐγνω ἐξελεῖν οἶα δὴ  
 ἀπὸ τῆς θαλάσσης· ἠνύετο δὲ χαλεπῶς τοῦτο τὸ ἔργον, οἶα δὴ  
 ἀπὸ νεῶν καὶ οὐκ ἀπὸ γῆς βεβαίον γινόμενον, ἄλλως τε καὶ  
 οἱ Τύριοι ναῦς καταφράξαντες παρὰ τὰς ἀγκύρας ἐπήγον

μείνον. — ἐπ' ἐκεῖνα τοῦ. S. z. I 3, 5. Gemeint ist die Südwestseite.

#### Cap. 21.

Trotz der sinnreichen Gegenanstalten der Tyrier gelingt es Alexander mit seinen Schiffen an die Mauern heranzufahren. Angriff der Tyrier auf die kyprische Flotte, die den nach Sidon zu gelegenen Hafen blokieren.

1. συλλελεγμαι hat Arrian neben dem attischen συνελεγμα. Ebenso bildet er das unattische συμπέπηγμα (s. n.) neben dem in der Prosa gebräuchlichen συμπέπηγα. — ἅμα οἱ S. z. I 6, 9.

2. ἀπὸ τῶν νεῶν. Wir erwarteten, dem κατὰ τὸ ποιητὸν χῶμα entspre-

chend: ἐπὶ τῶν νεῶν. ἀπὸ τῶν νεῶν erkläre: von den Schiffen aus. — ἄλλη καὶ ἄλλη mit Genetiv. S. z. I 25, 6.

3. ἀπομάχεσθαι. S. z. I 1, 7. — ἄλλη als auf dem Molo.

4. καὶ τὰ τείχη. Neben den § 3 angeführten wirkungsreichen Verteidigungsmitteln bildeten auch die Mauern eine bedeutende Schutzwehr. κατὰ gegenüber auch c. 11, 2. — ἐς πλάτος ξύμμετρον 'in einer (der Höhe) angemessenen Breite'. — ταύτη. S. z. I 13, 3. — προβεβλημένοι, πρὸ τοῦ τείχους.

5. οἶα δὴ — γινόμενον. Ueber οἶα δὴ c. part. s. c. I 3, 4. — ἄλλως τε καί. S. z. I 15, 2. — καταφράξαντες. Sie versahen diese Schiffe mit Schirm-



τῶν τριηρῶν καὶ ὑποτέμνοντες τὰς σχοίνους τῶν ἀγκυρῶν  
 6 ἄπορον τὴν προσόρμισιν ταῖς πολεμίαις ναυσὶν ἐποίουν. Ἀλέ-  
 ξανδρος δὲ τριακοντόρους πολλὰς ἐς τὸν αὐτὸν τρόπον φράξας  
 ἐπέστησεν ἐγκαρσίας πρὸ τῶν ἀγκυρῶν, ὡς ὑπ' αὐτῶν ἀνα-  
 στέλλεσθαι τὸν ἐπίπλου τῶν νεῶν. ἀλλὰ καὶ ὡς ὕφαλοι κο-  
 λυμβηταὶ τὰς σχοίνους αὐτοῖς ὑπέτεμον. οἱ δὲ ἀλύσεσιν ἀντὶ  
 7 ὥστε μὴδὲν ἔτι πλέον τοῖς κολυμβηταῖς γίνεσθαι. ἐξάπτουτες  
 οὖν βρόχους τῶν λίθων ἀπὸ τοῦ χώματος ἀνέσπων αὐτοὺς ἔξω  
 τῆς θαλάσσης· ἔπειτα μηχαναῖς μετεωρίζαντες κατὰ βάρους  
 ἀφίεσαν, ἵνα οὐκέτι προβεβλημένοι βλάψωιν ἑμμελλον. ὅπου δὲ  
 καθαρὸν πεποίητο τῶν προβόλων τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἦδη  
 ταύτη αἰ νῆες προσεῖχον.

8 Οἱ δὲ Τύριοι, πάντη ἄποροι γιγνομένοι, ἔγνωσαν ἐπίπλου  
 ποιήσασθαι ταῖς Κυπρίαις ναυσὶν, αἱ κατὰ τὸν λιμένα ἐφώρ-  
 μουν τὸν ἐς Σιδῶνα τετραμμένον· ἐκ πολλοῦ δὴ καταπετά-  
 σαντες τοῦ λιμένος τὸ στόμα ἰστίοις, τοῦ μὴ καταφανῆ γενέ-  
 σθαι τῶν τριηρῶν τὴν πλήρωσιν, ἀμφὶ μέσον ἡμέρας, ὁπότε  
 οἱ τε ναῦται ἐπὶ τὰ ἀναγκαῖα ἐσκεδασμένοι ἦσαν καὶ Ἀλέξαν-  
 9 δρος ἐν τούτῳ μάλιστα ἀπὸ τοῦ ἐπὶ θάτερα τῆς πόλεως ναυ-  
 τικοῦ ἐπὶ τὴν σκηρὴν ἀπεχώρει, πληρώσαντες πεντήρεις μὲν  
 τρεῖς καὶ τετρήρεις ἴσας, τριήρεις δὲ ἐπτὰ ὡς ἀκριβεστάτοις τε  
 τοῖς πληρώμασι καὶ τοῖς ἀπὸ τῶν καταστροφμάτων μάχεσθαι  
 μέλλουσιν εὐοπλοτάτοις καὶ ἅμα καὶ εὐθαρσεστάτοις ἐς τοὺς  
 ναυτικοὺς ἀγῶνας, τὰ μὲν πρῶτα ἀτρέμα τῇ εἰρεσίᾳ ἐπὶ μιᾶς

wänden, um sich gegen die Geschosse  
 der Feinde zu decken.

6. ἀναστέλλεσθαι. S. z. I 1, 12. —  
 καὶ ὡς wie I 18, 6. — οἱ δὲ — οἱ Μα-  
 κεδόνες. Zur Stellung vgl. I 15, 4. —  
 μὴδὲν — γίνεσθαι. οὐδὲν πλέον  
 γίνεσθαι μοι 'ich kann nichts vor-  
 wärts bringen (ausrichten)' ist eine  
 bei Arrian öfter wiederkehrende  
 Wendung. Vgl. III 27, 3. IV 29, 2.  
 Arrian ahmte wol Herodot nach z.  
 B. IX 41 μέχρι μὲν νῦν δένα ἡμε-  
 ρῶν οὐδὲν ἐπὶ πλέον ἐγίνετο  
 τούτων, ähnlich VI 42. IX 122.

7. τῶν προβόλων, τῶν προβεβλη-  
 μένων λίθων.

8. Κυπρίαις. S. c. 20, 3. — ἐν πολ-  
 λοῦ geraume Zeit, eig. seit lan-

gem (s. z. I 2, 2). — τοῦ — γενέσθαι.  
 S. z. I 1, 9. — μέσον ἡμέρας ist üb-  
 licher als μέση ἡμέρα. Vgl. Xen.  
 Anab. I 8, 8. — ἐν τούτῳ μάλιστα  
*tunc potissimum* näml. um Mit-  
 tag. 'Es ist ein Uebergang von dem  
 eig. relativen ὁπότε zum Demonstra-  
 tiv'.

9. ἀκριβεστάτοις den eingēübte-  
 sten. Die πληρώματα (Rudermann-  
 schaft) werden auch sonst von den  
 eigentlichen Seesoldaten genau un-  
 terschieden. — μάχεσθαι μέλλουσι.  
 S. z. I 5, 11. — ἐπὶ μιᾶς νεῶς 'ein  
 Schiff hinter dem anderen'. Vgl.  
 Thuk. II 90, 1 ἐπὶ τεσσάρων τα-  
 ξάμενοι τὰς νεῶς sie stellten die  
 Schiffe in 4 Reihen auf (eig. vier  
 Reihen hoch). S. z. I 5, 12. —

νεῶς ἐξέπλεον ἄνευ κελυστῶν τὰς κόπας παραφέροντες· ὡς  
 δὲ ἐπέστρεφον ἦδη ἐπὶ τοὺς Κυπρίους καὶ ἐγγὺς τοῦ καθορᾶ-  
 σθαι ἦσαν, τότε δὴ ξὺν βοῇ τε πολλῇ καὶ ἐγκηλευσμῷ ἐς ἀλλή-  
 λους καὶ ἅμα τῇ εἰρεσίᾳ ξυντόμῳ ἐπεφέροντο.

Ξυμβῆθι δὲ ἐκείνῃ μὲν τῇ ἡμέρᾳ Ἀλέξανδρου ἀποχωρῆσαι 22  
 ἐπὶ τὴν σκηρὴν, οὐ διατρέψαντα δὲ κατὰ τὸ εἰωθός, δι' ὀλίγου  
 ἐπὶ τὰς ναῦς ἐπανελθεῖν. οἱ δὲ Τύριοι προσπεδόντες ἄπρος- 2  
 δοκῆτως ταῖς ναυσὶν ὁρμούσαις, καὶ ταῖς μὲν πάντη κεναῖς  
 ἐπιτυχόντες, τῶν δ' ὑπ' αὐτὴν τὴν βοῆν καὶ τὸν ἐπίπλου  
 χαλεπῶς ἐκ τῶν παρόντων πληρουμένων, τὴν τε Πνυταγόρου  
 τοῦ βασιλέως πεντήρη εὐθύς ὑπὸ τῇ πρώτῃ ἐμβολῇ κατέδυσαν  
 καὶ τὴν Ἀνδροκλέους τοῦ Ἀμαθουσίου καὶ τὴν Πασικράτους  
 τοῦ Θουριεύς, τὰς δὲ ἄλλας ἐς τὸν αἰγιαλὸν ἐξωθοῦντες  
 ἔκοπτον.

Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἦσθετο τὸν ἔκπλου τῶν Τυρίων τριη- 3  
 ρῶν, τὰς μὲν πολλὰς τῶν ξὺν αὐτῷ νεῶν, ὅπως ἐκάστη πλη-  
 ρωθεῖη, ἐπὶ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἀνακαχεύειν ἔταξεν, ὡς  
 μὴ καὶ ἄλλα ἐκπλεύσειαν τῶν Τυρίων νῆες· αὐτὸς δὲ πεν-  
 τήρεις τε τὰς ξὺν αὐτῷ ἀναλαβῶν καὶ τῶν τριηρῶν ἐς πέντε  
 μάλιστα, ὅσαι ἐφθῆσαν αὐτῷ κατὰ τάχος πληρωθεῖσαι, περιέ-  
 4 πλει τὴν πόλιν ὡς ἐπὶ τοὺς ἐκπεπλευκότας τῶν Τυρίων. οἱ δὲ 4

κελευστής. Vgl. VI 3, 3 καὶ βοῆ ἀπό  
 τε τῶν κελυστῶν ἐνδιδόντων τὰς  
 ἀρχὰς τε καὶ ἀναπαύλας τῆς εἰρε-  
 σίας. Damit das Rudern gleichmäs-  
 sig und im Takt geschehe, wurde von  
 der Rudermannschaft eine Weise  
 (κέλευσμα) gesungen, welche der zu  
 diesem Zwecke angestellte κελυστής  
 (hortator remigum Plaut. Merc. IV  
 2, 5) zuerst anstimmte. Auf grösse-  
 ren Schiffen (Trieren) unterstützte  
 ihn hierbei der τριηραυλῆς. — τὰς  
 κόπας παραφέρειν ruder n. — ἐγγὺς  
 τοῦ καθορᾶσθαι. S. z. I 20, 9.

#### Cap. 22.

Die Tyrier machen einen erfolg-  
 reichen Ausfall. Alexander be-  
 rennt mit seinen Maschinen die  
 Mauern.

1. δι' ὀλίγου. S. z. I 9, 6.

2. ταῖς μὲν ἐπιτυχόντες, τῶν δὲ  
 πληρωμένων. Ueber die Verbindung  
 der im Casu verschiedenen Partici-

prien (hier durch μὲν — δέ) s. z. c. 18,  
 4. — ὑπό mit Acc. = während. — ἐκ  
 τῶν παρόντων ist mascul. wie I 19,  
 10. — ὑπό τῇ πρ. ἐμβ. ὑπό ist an-  
 schaulicher als ἐπὶ und entspricht  
 dem κατέδυσαν, Bei (eig. unter)  
 dem ersten Stoss, welchen das ty-  
 rische Schiff mit seinem Schnabel  
 auf das kyprische ausführte, sank  
 das letztere. — Ἀμαθουσίον. Ama-  
 thus (Ἀμαθούς), jetzt Alt-Limasol,  
 war eine uralte Stadt auf der Süd-  
 seite von Kypros. Berühmt war sie  
 durch einen Tempel der Aphrodite,  
 die hier zugleich mit dem Adonis  
 verehrt wurde. Auch Kurion (wo-  
 von Κορυεύς) lag auf der Südküste  
 der Insel (Herod. V 110). — ἔκοπτον.  
 κόπτειν 'ist das eigentliche Wort vom  
 Stossen mit den Schiffsschnäbeln'.

3. ὅπως c. opt. in iterativer Be-  
 deutung wie sonst ὁπότε. — τοῦ λι-  
 μένος, τοῦ ἐς Ἀλγυπτον τετραμμένον.  
 — κατὰ τάχος adverbial wie oft bei  
 Herodot. Vgl. I 19, 2.

ἀπὸ τοῦ τείχους, τὸν τε ἐπίπλου τῶν πολεμίων κατιδόντες καὶ Ἀλέξανδρον αὐτὸν ἐπὶ τῶν νεῶν, βοῆ τε ἐπανάγειν ἐνεκελεύοντο τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων νεῶν καὶ ὡς οὐκ ἔξακουστὸν ἦν ὑπὸ θοοῦ βου ξυνεχομένων ἐν τῷ ἔργῳ, σημεῖοις ἄλλοις καὶ ἄλλοις ἐπεκάλου ἐς τὴν ἀναχώρησιν. οἱ δὲ ὀψέ ποτε αἰσθόμενοι τὸν ἐπίπλου τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὑποστρέψαντες εἰς τὸν λιμένα ἔφευγον. καὶ ὀλίγα μὲν τῶν νεῶν φθάνουσιν ὑπεκφυγοῦσαι, ταῖς δὲ πλείοσιν ἐμβαλοῦσαι αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ τὰς μὲν αὐτῶν ἄπλους ἐποίησαν, πεντήρης δὲ τις καὶ τετρήρης αὐτῶν ἐπ' αὐτῷ τῷ στόματι τοῦ λιμένος ἐλήφθησαν. φόνος δὲ τῶν ἐπιβατῶν οὐ πολὺς ἐγένετο. ὡς γὰρ ἦσθοντο ἐχομένας τὰς ναῦς ἀπενήξαντο οὐ χαλεπῶς ἐς τὸν λιμένα.

Ὡς δὲ οὐδεμία ἐτι τοῖς Τυρίοις ἐκ τῶν νεῶν ὠφέλεια ἦν, ἐπῆγον ἤδη οἱ Μακεδόνες τὰς μηχανὰς τῷ τείχει αὐτῷ. κατὰ μὲν δὴ τὸ χῶμα προσαγόμεναι διὰ ἰσχύον τοῦ τείχους οὐδὲν ἦν οὐδ' ὅ τι καὶ λόγον ἄξιον· οἱ δὲ κατὰ τὸ πρὸς Σιδῶνα τετραμμένοι τῆς πόλεως τῶν νεῶν τινὰς τῶν μηχανοφόρων προσήγου. ὡς δὲ οὐδὲ ταύτη ἦν οὐκ ἐξ ἀνεμοῦ καὶ πρὸς Αἴγυπτον ἀνέχον τείχος μετῆι, πάντη ἀποπειρώμενος τοῦ ἔργου. καὶ ἐνταῦθα πρῶτον κατεσείσθη τε τὸ τείχος ἐπὶ μέγα καὶ τι καὶ κατηρεῖσθη αὐτοῦ παραρραγέν. τότε μὲν δὴ ὅσον ἐπιβαλὼν γεφύρας ἢ ἐρήριπτο τοῦ τείχους, ἀπειπειράθη ἐς ὀλίγον τῆς προσβολῆς· καὶ οἱ Τύριοι οὐ χαλεπῶς ἀπεκρούσαντο τοὺς Μακεδόνας.

Τρίτη δὲ ἀπὸ ταύτης ἡμέρα νημέριον τε φυλάξας καὶ παρακαλέσας τοὺς ἡγεμόνας τῶν τάξεων ἐς τὸ ἔργον ἐπῆγε τῇ πόλει ἐπὶ τῶν νεῶν τὰς μηχανὰς. καὶ πρῶτα μὲν κατέσεισε

4. ἐπανάγειν, ursprünglich ist τὰς ναῦς zu ergänzen. Vgl. c. 20, 5. — τοῖς ἐκ τῶν σφετέρων. Wir erwarteten τοῖς ἐκ τῶν σφ. ἐκ ist gesetzt weil ἀπομαχομένοις vorschwebt. Vgl. im Folg. ὡς οὐκ ἔξακουστὸν ἦν ὑπὸ θοοῦ βου ξυνεχομένων ἐν τῷ ἔργῳ. — ἔξακουστὸν ἦν, τὸ ἐγκλεισθέν.

6. ὅ τι καὶ λόγον ἄξιον wie c. 15, 5.

7. μετῆι, Ἀλέξανδρος (als Hauptsubject) schwebt vor. — ἐπὶ μέγα = ἐπὶ πολὺ S. z. I 9, 2. — καὶ τι καὶ S. z. I 18, 6. — ὅσον ἐπιβαλὼν — ἀπειπειράθη. ὅσον ζυρ in soweit als = τοσοῦτον ἀπειπειράθη ὅσον

ἐπιβαλὼν γεφύρας τις ἀποπειροῦται. Gedanke: Alexander versuchte wenigstens in so weit den Sturm als er auf die Breschen (ἢ ἐρήριπτο τοῦ τείχους) Fallbrücken werfen liess. — ὅσον wie hier im verkürzten Satze I 27, 7. τείχους hängt von ἢ ab. — ἐς (ἐπ' ?) ὀλίγον ist zeitlich zu fassen.

#### Cap. 23.

#### Tyrus fällt.

1. φυλάξας, ἐπιτηρήσας. — τοῦ τείχους hängt von ἐπὶ μέγα (s. c. 22, 7) ab. Vgl. c. 18, 6 ἐπὶ πολὺ θαλάσσης über eine weite Strecke des

τοῦ τείχους ἐπὶ μέγα. ὡς δὲ ἀποχωρῶν εἰς πλάτος ἐφάνη τὸ παρερρηγμένον, τὰς μὲν μηχανοφόρους ναῦς ἐπανάγειν ἐκέλευσεν· ὁ δὲ δύο ἄλλας ἐπῆγεν, αἱ τὰς γεφύρας αὐτῷ ἔφερον, ἃς δὴ ἐπιβάλλειν ἐπενοίει τῷ κατερρηγμένῳ τοῦ τείχους. καὶ τὴν μὲν μίαν τῶν νεῶν οἱ ὑπασπισταὶ ἔλαβον, ἢ ἐπετέτακτο Ἄδμητος, τὴν ἑτέραν δὲ ἡ Κόλνου τάξις οἱ πεζέταιροι καλούμενοι· καὶ αὐτὸς ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς ἐπιβήσεσθαι τοῦ τείχους ἢ παρείκοι ἐμελλε. τὰς τριήρεις δὲ τὰς μὲν ἐπιπλεῖν κατὰ τοὺς λιμένας ἀμφοτέρους ἐκέλευσεν, εἴ πως πρὸς σφῶς τετραμμένον τῶν Τυρίων βιάσαιντο τὸν ἔσπλου· ὅσαι δὲ αὐτῶν βέλη ἀπὸ μηχανῶν βαλλόμενα εἶχον ἢ ὅσαι τοξότας ἐπὶ τῶν καταστρωμάτων ἔφερον, ταύτας δὲ ἐκέλευσεν ἐν κύκλῳ περιπλεύσας τὸ τείχος ἐποκέλλειν τε ὅπη παρείκοι καὶ ἀνακωχεύειν ἐντὸς βέλους, ἔστω τὸ ἐποκέλλαι ἄπορον γίγνοιτο, ὡς πανταχόθεν βαλλομένους τοὺς Τυρίους ἐν τῷ δεινῷ ἀμφιβόλους γίγνεσθαι.

Ὡς δὲ αἱ τε νῆες αἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ προσέσχον τῇ πόλει καὶ αἱ γεφύραι ἐπεβλήθησαν τῷ τείχει ἀπ' αὐτῶν, ἐνταῦθα οἱ ὑπασπισταὶ εὐρώστως κατὰ ταύτας ἀνέβαινον ἐπὶ τὸ τείχος, ὅ τε γὰρ Ἄδμητος ἀνήρ ἀγαθὸς ἐν τῷ τότε ἐγένετο καὶ ἅμα Ἀλέξανδρος εἶπετο αὐτοῖς, τοῦ τε ἔργου αὐτοῦ καρτερῶς ἀπτόμενος καὶ θεατῆς τῶν ἄλλων ὅτω τι λαμπρὸν κατ' ἀρετὴν

Meeres hin. — τὸ παρερρηγμένον bezeichnet wie nachher gleich τὸ κατερρηγμένον die Bresche.

2. ὁ δὲ S. z. I 16, 6. — οἱ πεζέταιροι im Gegensatz zu der makedonischen Ritterschaft (ἑταῖροι) im engeren Sinne. S. Einleitung S. 19. Uebrigens beruht die Lesart auf Conjectur, die Handschriften: οἱ ἀσθενέστεροι oder οἱ ἀσθέστεροι. — ἢ παρείκοι. παρείκοι gebraucht auch Thukydides im Sinne des unpers. ἐγγραεῖ es geht an. Vgl. Thuk. III 1 καὶ προσβολαὶ ἐγίγνοντο τῶν Ἀθηναίων ἰσπέων ὅπη παρείκοι. Vgl. unt. 3 und VI 9, 2.

3. εἴ πως ganz wie hier nach κλειῦν auch I 24. — βιάσαιντο τὸν ἔσπλου S. z. I 3, 3. — ταύτας δὲ nach ὅσαι δὲ. S. z. c. 20, 4 (ἐν ᾧ δὲ — ἐν τούτῳ δὲ). — ἐντὸς βέλους S. z. I 2, 5. — ἔστω so lange als auch c. 11, 6. — ἀμφιβόλον γίγνεσθαι, auch IV 29, 4 ὡς ἀμφοτέρωθεν βαλλομένους Ἰνδοῦς ἀμφιβόλους γενέ-

σθαι. Die Wendung ist dem Thukydides entlehnt IV 36 οἱ Λακεδαιμόνιοι βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν — ἀμφιβόλοι ἤδη ὄντες οὐκέτι ἀντεῖχον), aber von Arrian misverstanden. Denn während bei Thukydides das ἀμφιβόλοι ἤδη ὄντες nach der Parenthese nur eine Wiederaufnahme des βαλλόμενοι ἀμφοτέρωθεν ist und nichts anderes bedeuten kann als 'nunmehr von allen Seiten angegriffen', fasste Arrian ἀμφιβόλος in übertragenem Sinn und verstand ἀμφιβόλοι ἤδη ὄντες: nicht wissend, zweifelhaft, wohin sie sich in ihrer Bedrängnis zuerst wenden sollten. In diesem Sinne gebraucht Arr. ἀμφιβόλος sowol an unserer Stelle als auch IV 29, 4. Anders III 18, 8. 4. γὰρ führt zu ei Gründe für das mutige Vordringen der Stürmenden ein. — ἀνήρ ἀγαθός — ἐγένετο. In gleicher Bedeutung steht ἀγαθός (in Verbindung mit γίγνεσθαι) c. 24, 5. — κατ' ἀρετὴν adverbial zu fassen. —

ἐν τῷ κινδύνῳ ἐτολμᾶτο. καὶ ταύτῃ πρῶτον ἢ ἐπετέτακτο  
 5 Ἀλέξανδρος ἐλήφθη τὸ τεῖχος, οὐ χαλεπῶς ἀποκρουσθέντων  
 ἀπ' αὐτοῦ τῶν Τυρίων, ἐπειδὴ πρῶτον βεβαίῳ δὲ καὶ ἅμα οὐ  
 πάντῃ ἀποτόμῳ τῇ προσβάσει ἐχώρησαν οἱ Μακεδόνες. καὶ  
 Ἄδμητος μὲν, πρῶτος ἐπιβὰς τοῦ τείχους καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν  
 ἐγκλεινόμενος ἐπιβαίνειν, βληθεὶς λόγγῃ ἀποδηήσκει αὐτοῦ.  
 6 ἐπὶ δὲ αὐτῷ Ἀλέξανδρος ἔσχε τὸ τεῖχος ξὺν τοῖς ἐταίροις. ὡς  
 δὲ εἶχοντο αὐτῷ πύργοι τε ἔστιν οἱ καὶ μεταπύργια, αὐτὸς  
 μὲν παρῆι διὰ τῶν ἐπάλλεων ὡς ἐπὶ τὰ βασίλεια, ὅτι ταύτῃ  
 εὐπορωτέρα ἐφαίνετο ἐς τὴν πόλιν ἢ καθόδος.

24 Οἱ δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν, οἱ τε Φοίνικες κατὰ τὸν λιμένα τὸν  
 πρὸς Αἰγύπτου, καθ' ὄνπερ καὶ ἐφοροῦντες ἐτύγγχον, βια-  
 σάμενοι καὶ τὰ κλειθρα διασπάσαντες ἐκοπτον τὰς ναῦς ἐν τῷ  
 λιμένι, ταῖς μὲν μετεώροις ἐμβάλλοντες, τὰς δὲ ἐς τὴν γῆν  
 ἐξωθοῦντες, καὶ οἱ Κύπριοι κατὰ τὸν ἄλλον λιμένα τὸν ἐκ  
 Σιδῶνος φέροντα, οὐδὲ κλειθρον τοῦτόν γε ἔχοντα, εἰσπλεύ-  
 2 σαντες εἶλον εὐθύς ταύτῃ τὴν πόλιν. τὸ δὲ πλῆθος τῶν Τυ-  
 ρίων τὸ μὲν τεῖχος, ὡς ἐχόμενον εἶδον, ἐκλείπουσιν. ἄθροι-  
 σθέντες δὲ κατὰ τὸ Ἀγνηρόριον καλούμενον ἐπέστρεψαν ταύτῃ  
 ἐπὶ τοὺς Μακεδόνας. καὶ Ἀλέξανδρος ξὺν τοῖς ὑπασπισταῖς  
 3 αὐτῶν, τοῖς δὲ φεύγουσιν ἐφείπετο. καὶ φόνος ἦν πολὺς, τῶν

ἐπειδὴ πρῶτον *ubi primum*. Vgl. c. 11, 4. III 22, 3.

5. οὐ πάντῃ ἀποτόμῳ, wie auf den Fallbrücken und dem Mauer-  
 rande, von wo man leicht ins Meer  
 stürzen konnte. — ἐπὶ δὲ αὐτῷ, καὶ  
 τοῖς ἄμφ' αὐτόν. Ueber ἐπὶ c. dat.  
 (= nach, hinter) in örtlicher Be-  
 deutung, S. z. c. 7, 6. ganz wie hier  
 c. 27, 6. — Anders als Arrian erzählt  
 Diodor XVII 45 den Hergang. Nach  
 ihm sollte der König, nachdem Admet  
 gefallen war, das Zeichen zum Rück-  
 zug gegeben, ja sogar an Aufhebung  
 der Belagerung gedacht haben.

6. μεταπύργια = μεσοπύργια. S.  
 z. I 21, 4. — διὰ τῶν ἐπάλλεων Hinter  
 den wol nur wenige Fuss dicken  
 Zinnen (ἐπάλλεις) auf der Mauer-  
 krone blieb stets ein Wallgang von  
 mindestens 6 Fuss Breite, auf wel-  
 chem sich die Verteidiger bewegen  
 konnten?.

#### Cap. 24.

Die erbitterten Makedoner rich-  
 ten ein furchtbares Blutbad an.  
 Alexander opfert im Tempel des  
 Herakles.

1. οἱ τε Φοίνικες, τε mit Beziehung  
 auf καὶ οἱ Κύπριοι. — πρὸς Αἰγύ-  
 πτον ἐκλάρε nach πρὸς Σιδῶνος c.  
 20, 9. — βιασάμενοι hier absolut,  
 anders I 3, 3. — κλειθρα Die Häfen  
 der alten Seestädte waren gewöhn-  
 lich tief ins Land hineingehende, von  
 der Stadtmauer zu beiden Seiten be-  
 strichene Bassins, mit einem nur für  
 2 oder 3 Triremen und von 2 Tür-  
 men verteidigten, durch eine Kette  
 gesperrbaren Zugang? — ἐκοπτον S.  
 z. c. 22, 2. — μετεώροις, hier nicht  
 wie gewöhnlich von Schiffen auf  
 hoher See, sondern von solchen, die  
 sich in der Mitte des Hafens befan-  
 den. — τὸν ἐκ Σιδῶνος φέρ. wie c.  
 20, 10.

2. Ἀγνηρόριον, vermutlich ein Hei-

τε ἀπὸ τοῦ λιμένος ἐχόντων ἤδη τὴν πόλιν καὶ τῆς Κοῖνου  
 τάξεως παρεληλυθυίας εἰς αὐτήν. ὀργῇ γὰρ ἐχώρου ἐπὶ πᾶν  
 οἱ Μακεδόνες, τῆς τε πολιορκίας τῇ τριβῇ ἀχθόμενοι καὶ ὅτι  
 λαβόντες τιὰς αὐτῶν οἱ Τύριοι πλείοντα ἐκ Σιδῶνος ἐπὶ τὸ  
 τεῖχος ἀναβιβάσαντες, ὅπως ἀποπτον εἶη ἀπὸ τοῦ στρατοπέδου,  
 σφάζαντες ἔρριψαν εἰς τὴν θάλασσαν. ἀπέθανον δὲ τῶν μὲν 4  
 Τυρίων ἐς ὀκτακισχιλλίους τῶν Μακεδόνων δὲ ἐν τῇ τότε  
 προσβολῇ Ἄδμητός τε, ὁ πρῶτος ἐλὼν τὸ τεῖχος, ἀνὴρ ἀγαθὸς  
 γενόμενος, καὶ ξὺν αὐτῷ εἴκοσι τῶν ὑπασπιστῶν ἐν δὲ τῇ  
 πάσῃ πολιορκίᾳ μάλιστα ἐς τετρακοσίους.

Τοῖς δὲ ἐς τὸ ἱερόν τοῦ Ἡρακλέους καταφυγοῦσιν (ἦσαν 5  
 δὲ αὐτῶν τε τῶν Τυρίων οἱ μάλιστα ἐν τέλει καὶ ὁ βασιλεὺς  
 Ἀξέμιλλος καὶ Καρχηδονίων τιὰς θεωροὶ ἐς τιμὴν τοῦ Ἡρα-  
 κλέους κατὰ δὴ τινα νόμον παλαιὸν εἰς τὴν μητρόπολιν ἀφικό-  
 μενοι) τοῦτοις ξύμπασιν ἄδειαν δίδωσιν Ἀλέξανδρος τοὺς δὲ  
 ἄλλους ἠνδραπόδισε, καὶ ἐπράθησαν Τυρίων τε καὶ τῶν ξένων  
 ὅσοι ἐγκατελήφθησαν, μάλιστα ἐς τρισμυρούς. Ἀλέξανδρος δὲ 6  
 τῷ Ἡρακλεῖ ἔδυσέ τε καὶ πομπὴν ἔστειλε ξὺν τῇ δυνάμει

ligum des Agenor, des mythischen  
 Gründers von Tyrus (Curt. IV 4, 19).

3. ἐπὶ πᾶν eig. im Ganzen, dann  
 so viel wie durchgängig. — τῇ  
 τριβῇ. Curtius IV 4, 19. Tyrus  
 septimo mense quam oppugnari  
 coepit erat capta est. Vgl. Diod.  
 XVII 46. Plut. Alex. 24. — πλείοντα  
 ἐκ Σιδῶνος. Bestimmter als diese  
 etwas undeutliche Angabe Arrians  
 spricht sich Curt. IV 2, 15 aus: *Alexander caduceatores qui ad pacem  
 eos compellerent misit; quos Tyrii  
 contra jus gentium occisos praecipit  
 taverunt in altum*. Möglich, dass  
 Alexander diese Friedensboten von  
 Sidon aus nach Tyrus geschickt hatte.

4. ἐς ὀκτακισχιλλίους Curtius IV 4  
 16 *intra munimenta urbis sex mi-  
 lia armatorum trucidata sunt —  
 duo milia, in quibus occidendis  
 defecerat rabies, crucibus affixi per  
 ingens litoris spatium rependerunt*.  
 Diod. XVII 46 gibt über 7000 an.  
 Uebrigens wurden nach Curt. 1. c.  
 noch 15000 Tyrier von den Sidoniern,  
 bei denen das Verwandtschaftsgefühl  
 freilich etwas spät erwachte, heim-  
 lich gerettet. — ἐν τῇ τότε προσβολῇ  
 steht im Gegensatz zu ἐν τῇ πάσῃ

πολιορκία. — ἀγαθὸς γενόμενος S.  
 z. c. 23, 4.

5. οἱ ἐν τέλει (ἐόντες) heissen die  
 Obrigkeiten, insofern ihnen die  
 Ausführung der Beschlüsse obliegt.  
 Vgl. Herod. III 18. IV 106. — Ἀξέ-  
 μιλλος. S. z. c. 15, 7. — θεωροὶ Cur-  
 tius IV 2, 10 *Carthaginiensium le-  
 gati ad celebrandum sacrum anni-  
 versarium (Herculis) more patrio  
 tunc venerant, quippe Carthagine  
 Tyrii condiderunt semper paren-  
 tium loco culti*. Waren auch die  
 Pflanzstädte politisch von der Mut-  
 terstadt unabhängig, so fühlten sich  
 doch beide durch ein enges Pietäts-  
 verhältnis verbunden. Die Tochter-  
 stadt beteiligte sich an den Haupt-  
 festen der Mutterstadt durch Ges-  
 andtschaften (θεωροί) und über-  
 schickte Festgaben. Dass namentlich  
 Karthago diese Pflichten einer na-  
 türlichen Pietät beständig erfüllte,  
 bezeugt Diodor 20, 14 (*ἐπεμψαν οἱ  
 Καρχηδόμοι Ἡρακλεῖ τῷ Τυρίῳ δε-  
 κάτην πάντων τῶν εἰς πρόσδορον  
 πιπτόντων*). — τοῦτοις erneuert nach  
 der Parenthese τοῖς δέ.

6. πομπήν. S. z. I 18, 2. — ἀγῶνα  
 γυμνικόν — καὶ λαμπάδα. S. z. c. 5,

ὀπλισμένη· καὶ αἱ νῆες ξυνεπόμπευσαν τῷ Ἡρακλεῖ, καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ἐν τῷ ἱερῷ καὶ λαμπάδα ἐποίησε· καὶ τὴν μηχανὴν ἢ τὸ τεῖχος κατεσεῖσθη ἀνέθηκεν εἰς τὸν νεῶν· καὶ τὴν νεῶν τὴν Τυρίαν τὴν ἱερὰν τοῦ Ἡρακλέους, ἦντινα ἐν τῷ ἐπίπλω ἔλαβε, καὶ ταύτην τῷ Ἡρακλεῖ ἀνέθηκε καὶ ἐπίγραμμα ἐπ' αὐτῇ, ἢ αὐτὸς ποιήσας ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος, οὐκ ἄξιον μνήμης τὸ ἐπίγραμμα· διὰ τοῦτο καὶ ἐγὼ αὐτὸ ἀναγράψαι ἀπηξίωσα. Τύρος μὲν δὴ οὕτως ἐάλω ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικίτου Ἀθήνησι μὲν δὲ Ἐκατομβαιῶνος.

25 Ἐτι δὲ ἐν τῇ πολιορκίᾳ τῆς Τύρου ξυνεχομένου Ἀλεξάνδρου ἀφίκοντο παρὰ Δαρείου πρέσβεις ὡς αὐτόν, ἀπαγγέλλοντες μύρια μὲν τάλαντα ὑπὲρ τῆς μητροῦς τε καὶ τῆς γυναικὸς καὶ τῶν παιδῶν δοῦναι ἐθέλειν Ἀλεξάνδρῳ Δαρείου· τὴν δὲ χώραν πᾶσαν τὴν ἐντὸς Εὐφράτου ποταμοῦ ἔστω ἐπὶ θάλασσαν τὴν Ἑλληνικὴν Ἀλεξάνδρου εἶναι· γῆμαντα δὲ τὴν Δαρείου παῖδα Ἀλεξάνδρου φίλον τε εἶναι Δαρείῳ καὶ ξύμμαχον. καὶ τούτων ἐν τῷ ἑυλόγῳ τῶν ἐταίρων ἀπαγγελθέντων Παρμενίωνα μὲν λέγουσιν Ἀλεξάνδρῳ εἶπεν ὅτι αὐτὸς ἂν Ἀλέξανδρος ὦν ἐπὶ τούτοις ἠγάπησε καταλύσας τὸν πόλεμον μηκέτι πρόσω κινδυνεύειν Ἀλεξάνδρῳ δὲ Παρμενίῳ ἀποκρίνασθαι ὅτι καὶ αὐτὸς ἂν, εἴπερ Παρμενίων ἦν, οὕτως ἐπραξεν, ἐπεὶ δὲ Ἀλέ-

8. — ἢ ὅτου δὴ ἄλλου ποιήσαντος = ἢ ἄλλου ποιήσαντος ὅστις δὴ ἐποίησε (Krüger). Wie durch das copulative καί, so können auch durch das ad-versative ἢ im Casus verschiedene Participien verbunden werden (ἢ ποιήσας ἢ ποιήσαντος). Wie hier ist ein absoluter Genet. mit einem Nominativ verbunden c. 18, 4. — τὸ ἐπίγραμμα, über die Wiederholung s. z. I 26, 4. — ἐάλω. Wenn gleich Tyrus seit dieser Zerstörung seine Bedeutung als Handelsmacht verlor, so blühte es doch in der Diadochenzeit bald zu neuem Wolstand empor und wurde wieder eine nicht unbedeutende Handelsstadt. — ἐπὶ ἄρχοντος Ἀνικίτου. Olymp. 112, 1 (= 332 v. Chr.). Bei Diodor XVII 40 heisst der Archon Νικήρατος, bei Dionys. Hal. de Din. p. 649 Νικήτης. Daher ist Meursius Vorschlag hier Νικήτον zu schreiben nicht unwahrscheinlich. — Ἐκατομβαιῶνος, der die zweite Hälfte des Juli und die erste des August ausmacht.

## Cap. 25.

Alexander verwirft die Friedensanträge des Dareus und beschliesst den Feldzug gegen Aegypten. Die Festung Gaza weigert sich ihm ihre Tore zu öffnen.

1. πρέσβεις. Ueber die erste Gesandtschaft des Dareus an Alexander s. c. 14, 1; bei dieser zweiten bot er nach Curt. 21, 1 u. Diod. XVII 54 nur das Land zwischen Halys und Hellespont nebst 2000 Tal. an, erst durch eine dritte liess er nach Diod. l. c. u. Plut. Alex. 29, Curt. 43, 1, Justin XII 3 die hier angeführten Vorschläge machen. — τὴν χώραν das obere Syrien und ganz Kleinasien. — εἶναι hängt von δοῦναι ab. Auch I 19, 6 hat διδόναι in der Bedeutung gestatten den Acc. c. Inf. nach sich. — παῖδα Curtius IV 5, 21 nennt sie Stativa.

2. ἐπὶ τούτοις verbunden mit κα-

ξανδρός ἐστίν, ἀποκρίνεσθαι Δαρείῳ ἄπερ δὴ καὶ ἀπεκρίνατο. ἔφη γὰρ οὔτε χρημάτων δεῖσθαι παρὰ Δαρείου οὔτε τῆς χώρας λαβεῖν ἀντὶ τῆς πάσης τὸ μέρος· εἶναι γὰρ τὰ τε χρήματα καὶ τὴν χώραν αὐτοῦ πᾶσαν· γῆμαί τε ἂν ἐθέλῃ τὴν Δαρείου παῖδα, γῆμαί ἂν καὶ οὐ διδόντος Δαρείου· ἐκέλευέ τε αὐτὸν ἦκειν, εἰ τι εὐρέσθαι ἐθέλοι φιλάνθρωπον παρ' αὐτοῦ. ταῦτα ὡς ἤκουσε Δαρείος, τὰς μὲν ξυμβάσεις ἀπέγνω τὰς πρὸς Ἀλέξανδρον, ἐν παρασκευῇ δὲ τοῦ πολέμου αὐδῆς ἦν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου ἔγνω ποιείσθαι τὸν στόλον.<sup>4</sup> καὶ ἦν αὐτῷ τὰ μὲν ἄλλα τῆς Παλαιστίνης καλουμένης Συρίας προσκεχωρηκότα ἦδη. εὐνοῦχος δὲ τις, ᾧ ὄνομα ἦν Βάτις, κρατῶν τῆς Γαζαίων πόλεως, οὐ προσείχευ Ἀλεξάνδρῳ, ἀλλὰ Ἀραβάς τε μισθωτοὺς ἐπαγόμενος καὶ σίτου ἐκ πολλοῦ παρεσκευακῶς διαρκῆ ἐς χρόνιον πολιορκίαν καὶ τῷ χωρίῳ πιστεύων, μήποτε ἂν βία ἀλώναι, ἔγνω μὴ δέχεσθαι τῇ πόλει Ἀλεξάνδρου.

Ἀπέχει δὲ ἡ Γάζα τῆς μὲν θαλάσσης εἰκοσι μάλιστα στα-<sup>26</sup>δίους, καὶ ἔστι ψαμμώδης καὶ βαθεῖα ἐς αὐτὴν ἡ ἀνοδος καὶ ἡ θάλασσα ἢ κατὰ τὴν πόλιν τεναγώδης πᾶσα. μεγάλη δὲ πόλις ἡ Γάζα ἦν καὶ ἐπὶ χάματος ὑψηλοῦ ἄκιστο καὶ τεῖχος περιεβέ-

ταλύσας. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ τούτοις s. z. I 19, 6.

3. λαβεῖν — τὸ μέρος tritt als Erläuterung zu τῆς χώρας hinzu 'so dass er den (angebotenen) Teil anstatt des Ganzen nehme'. — οὐ διδόντος. οὐ verwächst mit διδόναι zu einem Begriff (οὐ διδόναι = recusare). Vgl. οὐκ εἶναι, οὐ φάναι. Ein ganz verschiedener Sinn würde in μη διδόντος liegen. — ἐν παρασκευῇ εἶναι, S. z. I 1, 3.

4. ἔγνω ποιείσθαι. S. I 3, 5. — Βάτις. Ueb. Batis vgl. Curtius IV 25 praecurat urbi Betis, ezimiae in regem suum fidei modicoque praesidio muros ingentis operis tuebatur. — προσείχευ Ἀλεξάνδρῳ. Vgl. c. 1, 1 ὡς οὐ προσείχον αὐτῷ οἱ Μυτιληναῖοι. Ursprünglich schwebt τὸν νοῦν bei προσείχευ vor, was Arrian auch oft dazu setzt (IV 12, 4. 13, 2). — ἐπαγόμενος 'noch fortwährend an sich ziehend'. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — τῷ χωρίῳ ist, wiewol Subjectsbegriff des Infinitivs ἀλώναι, gemäss einer im Griechischen sehr gewöhn-

ARRIAN ANABASIS, I.

lichen Anticipation, zu dem regierenden Verbum (πιστεύων) constructiert. — δέχεσθαι πόλει auch III 1, 2 (ταῖς πόλεσι) und häufig Thukyd. (IV 103 δεξαμένοι αὐτόν τῇ πόλει VI 44 δεχομένων αὐτοὺς ἀστυ).

## Cap. 26.

Alexander trifft die Vorbereitungen zur Belagerung von Gaza. Das Vorzeichen und seine Deutung durch Aristander.

1. Γάζα, die bekannte Grenzfestung (s. u. ἐσχάτη ὠκεῖτο ἐπ' Αἴγ.) gegen Aegypten hin. Sie lag auf einem steilen Abhang und war mit starken Mauern und Türmen befestigt. Während Arrian ihre Entfernung vom Meer auf 20 Stad. abschätzt, gibt Strabon p. 759 dieselbe richtiger auf nur 7 Stad. an. — ψαμμώδης, wegen der (noch heute) sich an der Meeresküste hinziehenden Sanddünen. — ἐπὶ χάματος. Der runde Hügel, auf welchem die heutige Stadt Ghazza gleich der alten liegt, ist 50—60 Fuss hoch und hat einen

βλητο αὐτῇ ὄχυρόν. ἐσχάτη δὲ ὤκειτο ὡς ἐπ' Αἴγυπτον ἐκ Φοινίκης ἰόντι ἐπὶ τῇ ἀρχῇ τῆς ἐρήμου.

- 2 Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀφίκετο πρὸς τὴν πόλιν, τῇ μὲν πρώτῃ κατεστρατοπέδευσεν ἢ μάλιστα ἐπίμαχον αὐτῷ ἐφαίνετο τὸ τεῖχος, καὶ μηχανὰς συμπηγνύναι ἐκέλευσεν. οἱ δὲ μηχανοποιοὶ γνώμην ἀπεδείκνυντο ἄπορον εἶναι βία εἰλεῖν τὸ τεῖχος 3 διὰ ὕψος τοῦ χώματος. ἀλλ' Ἀλεξάνδρῳ αἰρετέον ἐδόκει εἶναι ὅσῳ ἀπορώτερον· ἐκπλήξεν γὰρ τοὺς πολεμίους τὸ ἔργον τῷ παραλόγῳ ἐπὶ μέγα, καὶ τὸ μὴ εἰλεῖν αἰσχροὺν εἶναι οἱ λεγόμενοι ἐς τε τοὺς Ἕλληνας καὶ ἐς Ἀσείους. ἐδόκει δὲ χῶμα ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως χωννύναι, ὡς ἐξ ἴσου ἀπὸ τοῦ χωσθέντος ἐπάγεσθαι τὰς μηχανὰς τοῖς τεύχεσι. καὶ ἐχώννυντο κατὰ τὸ νότιον μάλιστα τῆς πόλεως τεῖχος, ἵνα ἐπιμαχώτερα ἐφαίνετο. 4 ὡς δὲ ἐδόκει ἐξηῖσθαι συμμέτρως τὸ χῶμα, μηχανὰς ἐπιστήσαντες οἱ Μακεδόνες ἐπήγον ὡς ἐπὶ τὸ τεῖχος τῶν Γαζαίων. καὶ ἐν τούτῳ θύοντι Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐστεφανωμένῳ τε καὶ κατάρχεσθαι μέλλουσι τοῦ πρώτου ἱερείου κατὰ νόμον τῶν τις σαρκοφάγων ὀρνίθων ὑπερπετόμενος τοῦ βωμοῦ λίθον ἐμβάλλει ἐς τὴν κεφαλὴν ὄντινα τοῖν ποδοῖν ἔφερε. καὶ Ἀλέξανδρος ἤρετο Ἀρίστανδρον τὸν μάντιν ὅ τι νοοῖ ὁ οἰωνός. ὁ δὲ ἀπο-

Umfang von 2 engl. Meilen. — ἰόντι S. z. I 2, 1.

2. τῇ μὲν πρώτῃ erg. ἡμέρῃ wie c. S. 2. — γνώμην ἀποδείκνυσθαι (= ἀποφαίνεσθαι) ist eine bei Herodot sehr häufige Wendung (II 24. III 82. IV 97 u. s. w.).

3. ὅσῳ ἀπορώτερον, als ob τοσούτῳ μᾶλλον voranfginge. — τὸ ἔργον die Tat (die Eroberung). — τῷ παραλόγῳ S. z. I 9, 1. — ἐπὶ μέγα S. z. I 22, 2. — λεγόμενον ἐς. Vgl. I 10, 1 ἐς δὲ τοὺς ἄλλους Ἕλληνας ὡς ἐξηγηγέθη τούτῳ. — ἐν κύκλῳ τῆς πόλεως. Rund um die Stadt sollten in gewissen Entfernungen Dämme aufgeführt werden, welche als Radien eines Kreises alle nach der Stadt zu liefen. Auf denselben konnten die Belagerungsmaschinen, die nun in gleicher Höhe mit den Mauern waren (ἐξ ἴσου — προσάγεσθαι τοῖς τεύχεσι), an die Mauern herangebracht werden. — ἐξ ἴσου Vgl. Curt. IV 21 *aggerem quo moenium altitudinem aequaret extruxit.* —

ἐπιμαχώτερα. Der Plural wie c. 8, 10, 10, 1.

4. συμμετρῶν, τοῖς τεύχεσι τῆς πόλεως. — ἐστεφανωμένῳ, wie es Opfergebrauch war. — κατάρχεσθαι c. gen. 'etwas von einem Ganzen als Erstling wegnehmen'. Es bezeichnet daher die Weihe beim Anfang des Opfers, die z. B. im Abschneiden der Stirnhaare des Opfertiers bestehen konnte. — τῶν τις σαρκοφάγων. Diese Stellung des pronom. indefin. zwischen Artikel u. Substantiv ist bei Herodot die regelmässige. Bei Arrian noch VII 3, 4, 22, 5, 24, 2. Im Attischen würde τις nach ὀρνίθων stehen müssen. — Zur Sache vgl. Curtius IV 6, 10 *praetervolans corvus glebam quam unguibus ferebat subito amisit: quae cum regis capiti incidisset resoluta defluxit, ipsa autem avis in proxima turre consistit et a circumstantibus capitur* 'Aus letzterem von Arrian übergangenen Umstande folgte eben Aristander die Einnahme der Stadt'. — νοοῖ. Vgl. VII 18, 4 ἐρομένον δὲ

κρίνεται ὅτι, ὦ βασιλεῦ, τὴν μὲν πόλιν αἰρήσεις, αὐτῷ δὲ σοι φυλακτέα ἐστὶν ἐπὶ τῆδε τῇ ἡμέρᾳ.

Ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος τέως μὲν πρὸς ταῖς μηχαναῖς 27 ἔξω βέλους αὐτὸν εἶχεν· ὡς δὲ ἐκδρομὴ τε ἐκ τῆς πόλεως καρτερὰ ἐγίνετο καὶ πῦρ τε ἐπέφερον ταῖς μηχαναῖς οἱ Ἀραβες καὶ τοὺς Μακεδόνας ἀμυνομένους κάτωθεν αὐτοὶ ἐξ ὑπερδεξίου τοῦ χωρίου ἐβαλλόν τε καὶ ὄθουν κατὰ τοῦ ποιητοῦ χώματος, ἐνταῦθα ἢ ἐκὼν ἀπειθεῖ Ἀλέξανδρος τῷ μάντι ἢ ἐκπλαγείς ἐν τῷ ἔργῳ οὐκ ἐμνημόνευσε τῆς μαντείας, ἀλλ' ἀναλαβὼν τοὺς ὑπασπιστὰς παρεβόηθει ἵνα μάλιστα ἐπιέζοντο οἱ Μακεδόνες. καὶ τούτους μὲν ἔσχε τοῦ μὴ οὐκ αἰσχροῦ φρυγῆ ὠσθῆναι κατὰ 2 τοῦ χώματος· αὐτὸς δὲ βάλλεται καταπέλτη διὰ τῆς ἀσπίδος διαμπὰξ καὶ τοῦ θώρακος ἐς τὸν ὄμον. ὡς δὲ ἔγνω τὰ ἀμφὶ τὸ τραῦμα ἀληθεύσαντα τὸν Ἀρίστανδρον, ἐχάρη, ὅτι καὶ τὴν πόλιν δὴ αἰρήσειν ἐδόκει Ἀρίστανδρον ἕνεκα.

Καὶ αὐτὸς μὲν τὸ τραῦμα ἐθεραπεύετο χαλεπῶς· ἀφικνούν- 3 ται δ' αὐτῷ μετὰπειπτοι ἀπὸ θαλάσσης αἱ μηχαναὶ αἷς Τύρον εἶλε. καὶ χῶμα χωννύναι ἐν κύκλῳ πάντοθεν τῆς πόλεως ἐκέλευσεν, εὖρος μὲν ἐς δύο σταδίους, ὕψος δὲ ἐς πόδας πεντήκοντα καὶ διακοσίους. ὡς δὲ αἷ τε μηχαναὶ αὐτῷ ἐποιήθησαν 4 καὶ ἐπαχθεῖσαι κατὰ τὸ χῶμα κατέσεισαν τοῦ τεύχους ἐπὶ πολὺ, ὑπονόμεον τε ἄλλη καὶ ἄλλη ὀρουσσομένων καὶ τοῦ χροῦ ἀφανῶς ἐμφερομένου τὸ τεῖχος πολλαχῇ ἠρείπετο ὑφίξανον κατὰ τὸ κενούμενον, τοῖς τε βέλεσιν ἐπὶ πολὺ κατεῖχον οἱ Μακεδόνες,

ὅτι νοοῖ τὸ σημεῖον. S. c. 5, 3 (νόος). ὅτι, ὦ βασιλεῦ. ὅτι vor den Worten der directen Rede wie c. 12, 4. S. z. c. 5, 4. — φυλακτέα. S. z. I 1, 8. — ἐπὶ c. dat. ist in zeitlicher Bedeutung ziemlich selten. Vgl. unt. III 4, 2 ἐπὶ ἐνάστῃ ἡμέρᾳ.

#### Cap. 27.

Alexander wird verwundet. Gaza fällt.

1. τέως μὲν. S. z. c. 6, 3. — ἔξω βέλους. S. z. I 2, 5. — ἐξ ὑπερδεξίου, ohne χωρίου I 15, 1. — ἐκπλαγείς (in der Hitze des Kampfes) die Besonnenheit verlierend.

2. τούτους μὲν ἔσχε τὸ μὴ — ὠσθῆναι. 'τὸ in Bezug auf ist Accus.' Vgl. Herod. V 101 τὸ δὲ μὴ ληλητήσαι ἐλόντας σφῆας τὴν πόλιν ἔσχε (= ἐκόλυσε) τὸδε; ähnl. Thuk. III

Uebrigens ist der Artikel beim abhängigen Infinitiv in dieser Verbindung selten. — Ueber das nach attischem Sprachgebrauch unrichtige μὴ οὐκ (was nur zulässig wäre, wenn οὐκ ἔσχε vorausginge) s. z. I 13, 6. — Ἀρίστανδρον ἕνεκα wegen, kraft der Weissagung des Aristander.

3. ἐν κύκλῳ πάντοθεν. S. z. I 27, 3.

4. τοῦ τεύχους ἐπὶ πολὺ. S. z. I 19, 2. Vgl. oben c. 23, 1 καὶ πρώτα μὲν κατέσεισε τοῦ τεύχους ἐπὶ μέγα. — ὑφίξανον sich senken. Die ganze Stelle erinnert an Thuk. II 76 ὑπόνομον δ' ἐν τῇ πόλει ὀρύξαντες — καὶ ἐλάνθανον ἐπὶ πολὺ τοὺς ἔξω ὥστε ἐπιβάλλοντας ἥσον ἀντιεὶν ὑπαγομένον αὐτοῖς κάτωθεν τοῦ χώματος καὶ ἱζάνοντος αἰεὶ ἐπὶ τὸ κενούμενον. — τοῖς τε βέλεσι — κατεῖχον 'sie beherrscht-

ἀναστέλλοντες τοὺς προμαχομένους ἐκ τῶν πύργων, ἐς μὲν  
 5 πολλῶν καὶ τιτρωσκομένων ὄμως ἀντείχον. τῇ τετάρτῃ δὲ τῶν  
 Μακεδόνων τὴν φάλαγγα πάντοθεν προσαναγὰν Ἀλέξανδρος  
 τῇ μὲν ὑπορυσσόμενον τὸ τεῖχος καταβάλλει, τῇ δὲ παιόμενον  
 6 ταῖς μηχαναῖς κατασεῖει ἐπὶ πολὺ, ὡς μὴ χαλεπὴν ταῖς κλίμαξι  
 τὴν προσβολὴν κατὰ τὰ ἐρημιμμένα ἐνδοῦναι. αἱ τε οὖν κλί-  
 μακες προσήγοντο τῷ τείχει καὶ ἕρις πολλὴ ἦν τῶν Μακεδόνων  
 ὅσοι τι ἀρετῆς μετεποιούντο ὅστις πρῶτος αἰρήσει τὸ τεῖχος·  
 καὶ αἰρεῖ πρῶτος Νεοπτόλεμος τῶν ἑταίρων τοῦ Αἰακιδῶν  
 γένους· ἐπὶ δὲ αὐτῷ ἄλλαι καὶ ἄλλαι τάξεις ὁμοῦ τοῖς ἡγεμό-  
 7 σιν ἀνέβαινον. ὡς δὲ ἅπαξ παρήλθον τινες ἐντὸς τεύχους τῶν  
 Μακεδόνων, κατεσχίσαντες ἄλλας καὶ ἄλλας πύλας, ὅσας  
 ἕκαστοι ἐπετύγγανον, δέχονται εἰσω τὴν στρατιὰν πᾶσαν. οἱ  
 δὲ Γαζαῖοι καὶ τῆς πόλεως σφισιν ἤδη ἐχομένης ξυνεστηκότες  
 ὄμως ἐμάχοντο· καὶ ἀπέθανον πάντες αὐτοῦ μαχομένοι ὡς  
 ἕκαστοι ἐτάχθησαν· παῖδας δὲ καὶ γυναῖκας ἐξηνδραπόδισεν  
 αὐτῶν Ἀλέξανδρος. τὴν πόλιν δὲ ξυνοικίσας ἐκ τῶν περιοίκων  
 ἐχοῖτο ὅσα φρουρίῳ ἐς τὸν πόλεμον.

ten mit ihren Geschossen eine weite  
 Strecke'. Vgl. Curtius IV 22 *interiora quoque urbis infesta telis erant*. — ἀναστέλλοντες S. z. I 1, 12.

5. ἐπὶ πολὺ s. o. — ὡς — ἐνδοῦναι  
 als Subjectsaccusativ ist τὸ τεῖχος zu  
 ergänzen.

6. μετεποιούντο nach Thuk. II 51,  
 5 οἱ ἀρετῆς τι μεταποιούμενοι. με-  
 ταποιεῖσθαί τινος 'auf etwas An-  
 spruch machen, das Verdienst von  
 etwas erstreben'. Vgl. unt. III 27, 5.  
 — ἑταίρων wie τοῦ γένους sind Ge-  
 netive der Angehörigkeit, beide ab-

hängig von Νεοπτόλεμος. — ἐπὶ δὲ  
 αὐτῷ. S. z. c. 23, 5.

7. ὡς δὲ ἅπαξ. S. z. c. 1, 5. —  
 πάντες Curtius IV 30 gibt die Zahl  
 der Gefallenen auf 10,000 an. — ξυ-  
 νοικίσας, anders Strabo p. 759 κα-  
 τεσπασμένη δὲ ὑπ' Ἀλεξάνδρον καὶ  
 μένονσα ἔρημος. — ὅσα wie. Eigent-  
 lich ist ὅσα durch einen verkürzten  
 Satz zu erklären. 'er bediente sich  
 der Stadt zu so viel als er sich  
 eines Waffenplatzes bediente (zu be-  
 dienen pflegte), d. h. er gebrauchte  
 sie wie einen Waffenplatz. Es ist  
 also ἐχοῖτο auch zu ὅσα zu denken.

## ΑΡΡΙΑΝΟΥ

## ΑΝΑΒΑΣΕΩΣ ΑΛΕΞΑΝΔΡΟΥ

## ΒΙΒΛΙΟΝ ΤΡΙΤΟΝ.

Ἀλέξανδρος δὲ ἐπ' Αἰγύπτου, ἵναπερὶ τὸ πρῶτον ὠρήθη, 1  
 ἐστέλλετο, καὶ ἐβδόμη ἡμέρα ἀπὸ τῆς Γάζης ἐλαύνων ἦκεν ἐς  
 Πηλούσιον τῆς Αἰγύπτου. ὁ δὲ ναυτικός στρατὸς παρέπλει  
 αὐτῷ ἐκ Φοινίκης ὡς ἐπ' Αἰγύπτου· καὶ καταλαμβάνει τὰς  
 ναῦς ἐν Πηλουσίῳ ὁμοούσας. Μαζάκης δὲ ὁ Πέρσης, ὃς ἦν 2  
 σατράπης Αἰγύπτου ἐκ Δαρείου καθεστηκώς, τὴν τε ἐν Ἴσσω  
 μάχην ὅπως συνέβη πεπυσμένος καὶ Δαρείον ὅτι αἰσχροῦ φυγῆ  
 ἔφυγε, καὶ Φοινίκην τε καὶ Συρίαν καὶ τῆς Ἀραβίας τὰ πολλὰ ὑπὸ  
 Ἀλεξάνδρου ἐχόμενα, αὐτῷ τε οὐκ οὔσης δυνάμεως Περσικῆς,  
 ἐδέχετο ταῖς πόλεσι φιλίᾳ καὶ τῇ χώρᾳ Ἀλεξάνδρον. ὁ δὲ εἰς  
 μὲν Πηλούσιον φυλακὴν εἰσήγαγε, τοὺς δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν ἀνα- 3  
 πλεῖν κατὰ τὸν ποταμὸν κεύσας ἔσπε ἐπὶ Μέμφιν πόλιν αὐτὸς  
 ἐφ' Ἡλιούπολεως ἦει, ἐν δεξιᾷ ἔχων τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον,  
 καὶ ὅσα καθ' ὁδὸν χωρία ἐνδιδόντων τῶν ἐνοικούντων κατασχὼν  
 διὰ τῆς ἐρήμου ἀφίκετο ἐς Ἡλιούπολιν. ἐκείθεν δὲ διαβάς τὸν 4  
 πόρον ἦκεν ἐς Μέμφιν· καὶ θύει ἐκεῖ τοῖς τε ἄλλοις θεοῖς καὶ

## Buch III.

## Cap. 1.

Alexander in Aegypten. Die  
 Gründung Alexandriens.

1. ἵναπερὶ bezeichnet hier die Rich-  
 tung wohin?, anders II 13, 3. Zur  
 Sache vgl. 17, 4. — Πηλούσιον. Pe-  
 lusium, an dem östlichsten nach ihm  
 benannten Nilarm gelegen, lag etwa  
 20 Stadien vom Meere entfernt mit-  
 ten in Sümpfen und Morästen. Es  
 war der Schlüssel Aegyptens und  
 als Grenzstadt gegen Syrien und  
 Arabien stark befestigt. Vgl. Herod.  
 III 5 μούνη δὲ ταύτη εἰσι φανερά  
 ἐσβολαὶ ἐς Αἴγυπτον. — παρέπλει,  
 vgl. Curtius IV 5, 10 *Hephaestione  
 Phoenices oram classe praeterveh-  
 iusso*. — ὡς ἐπ'. S. z. I 6, 4.

2. σατράπης an Stelle des bei Issus

gefallenen Sabaces II 11, 8. — ἐκ S.  
 z. II 1, 1. — τὴν μάχην ὅπως. Ueber  
 die Anticipation s. z. II 5, 7. — τῆς  
 Ἀραβίας τὰ πολλὰ. Nach II 20, 4  
 hatte Alexander nur den am Anti-  
 libanon gelegenen Teil Arabiens un-  
 terjocht. Wie mit dieser Stelle so  
 steht auch mit V 25, 4 die unsrige in  
 Widerspruch, denn dort rühmt sich  
 Alexander nur Ἀραβίας ἔστιν ἃ ἐρ-  
 οβερτ zu haben. — ἐχόμενα hängt  
 ebenfalls (wie der mit ὅτι eingeleitete  
 Satz) von πεπυσμένος ab. — αὐτῷ  
 τε οὔσης entspricht dem τὴν τε  
 πεπυσμένος. Ueber die Verbindung  
 von Participien (durch καί, τὲ, δέ  
 u. a.), die im Casus verschieden sind  
 s. z. I 12, 9. — ταῖς πόλεσι. S. z. II  
 25, 4.

3. ἀναπλεῖν (ἀνα = *adverso flu-  
 mine*) auch VII 7, 1; das Gegenteil  
 καταπλεῖν unt. § 4. — ἔσπε ἐπὶ S. z.  
 I 3, 2.

τῷ Ἀπίδι καὶ ἀγῶνα ἐποίησε γυμνικόν τε καὶ μουσικόν ἦρον δὲ αὐτῷ οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῆται ἐκ τῆς Ἑλλάδος οἱ δοκιμάτατοι. ἐκ δὲ Μέμφιος κατέπλει κατὰ τὸν ποταμόν ὡς ἐπὶ θάλασσαν τοὺς τε ὑπασπιστάς ἐπὶ τῶν νεῶν λαβῶν καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριᾶνας καὶ τῶν ἱππέων τὴν βασιλικὴν ἴλην τὴν τῶν ἐταίρων. ἐλθὼν δὲ ἐς Κάνωβον καὶ κατὰ τὴν λίμνην τὴν Μαρίαν περιπλεύσας ἀποβαίνει ὅπου νῦν Ἀλεξάνδρεια πόλις ᾠκίσται, Ἀλεξάνδρου ἐπάνυμος. καὶ ἔδοξεν αὐτῷ ὁ χῶρος κάλλιστος κτίσαι ἐν αὐτῷ πόλιν καὶ γενέσθαι ἂν εὐδαίμονα τὴν πόλιν. πόθος οὖν λαμβάνει αὐτὸν τοῦ ἔργου, καὶ αὐτὸς τὰ σημεῖα τῆ πόλει ἔθηκεν, ἵνα τε ἀγορὰν ἐν αὐτῇ δεῖμασθαι ἔδει καὶ ἱερὰ ὅσα καὶ θεῶν ὧν τινων, τῶν μὲν Ἑλληνικῶν, Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας, καὶ τὸ τείχος ἧ περιβεβλήσθαι. καὶ ἐπὶ τούτοις ἔθυετο, καὶ τὰ ἱερὰ καλὰ ἐφαίνετο.

2 Ἀγεται δὲ τις καὶ τοιόσδε λόγος, οὐκ ἄπιστος ἔμοιγε ἐθέλειν μὲν Ἀλεξάνδρου καταλείπειν αὐτὸν τὰ σημεῖα τοῦ τειχισ-

4. Ἀπίδι, dem von den Aegyptern hochverehrten heiligen Stier zu Memphis. Er war dem höchsten Lichtgott Pthah (Hephaestos) heilig. Näheres zu Herodot III 27. 28. — ἀγῶνα γυμνικόν S. z. II 5, 8. — οἱ ἀμφὶ ταῦτα τεχνῆται in gleicher Bedeutung wie in der Wendung ἀμφὶ τι ἔχειν mit etwas beschäftigt sein (I 5, 3). ταῦτα bezieht sich auf die verschiedenen Arten der gymnischen und musischen Beschäftigung. — Ἀγριᾶνας. Ueber die Agriener so wie die ἴλη βασιλική s. Einleit. S. 20. 21. — Κάνωβος lag an der Mündung des westlichsten nach ihm benannten Nilarms, 120 Stadien von Alexandria.

5. λίμνην τὴν Μαρίαν. Gewöhnlich heisst der See Μαργῶτις (j. See Mariüt). Benannt war er nach der an seinen Ufern gelegenen Stadt Μαργία (Herod. II 18, 30.). — ἔδοξεν ὁ χῶρος — τὴν πόλιν, derselbe Wechsel der Construction nach δοκεῖν, das sowol persönliche als unpersönliche Construction zulässt, auch c. 7, 6. Vgl. Xen. Anab. 1, 11 ἔδοξεν αὐτῷ βροντῆς γενομένης σηκηπτός πεσεῖν εἰς τὴν πατρῴαν οἰκίαν καὶ ἐκ τούτου λάμπεσθαι πᾶσαν. — Ueber

die zahlreichen Städtegründungen Alexanders so wie namentlich über das aegyptische Alexandrien s. Einl. S. 15. — πόθος λαμβάνει τοῦ ἔργου. Vgl. Herod. I 165 ἔλαβε αὐτοὺς πόθος τῆς πόλιος. Wie hier II 3, 1. — σημεῖα — ἔθηκε. Alexander steckte also die Stadt selbst ab. — δεῖμασθαι. S. z. II 5, 4. — ἱερὰ ὅσα nämlich so viele er zu bauen befahl. — Ἴσιδος δὲ Αἰγυπτίας. Nach dem Voraufgegangenen τῶν μὲν Ἑλληνικῶν erwarteten wir vielmehr τῆς δὲ Αἰγυπτίας, τῆς Ἴσιδος. Die gewählte Stellung lässt die Isis als aegyptische Hauptgottheit stärker hervortreten. — περιβεβλήσθαι erg. ἔδει. — ἐπὶ τούτοις 'in Bezug darauf', d. h. um in Bezug auf sein Vorhaben den Willen der Götter zu erkunden. Wie hier steht ἐπὶ τούτοις in Verbindung mit θύειν II 3, 8. IV 4, 3 u. öft.

#### Cap. 2.

Ein Vorzeichen und seine Deutung. Alexander erhält günstige Nachrichten aus Asien.

1. λόγος. Auch Strabo p. 792 Plut. Alex. 26 und andere Schriftsteller erwähnen die Sage, doch in den Einzelheiten von einander abweichend.

μοῦ τοῖς τέκτοσιν, οὐκ εἶναι δὲ ὄψω τὴν γῆν ἐπιγράφουσι τῶν δὴ τεκτόνων τινὰ ἐπιφρασθέντα, ὅσα ἐν τεύχεσιν ἄλφита οἱ στρατιῶται ἐκόμιζον ξυναγαρόντα ἐπιβάλλειν τῇ γῇ ἵνα περὶ ὁ βασιλεὺς ὑφηγεῖτο, καὶ τὸν κύκλον οὕτω περιγραφῆναι τοῦ περιτειχισμού ὄντινα τῇ πόλει ἐποίει. τοῦτο δὲ ἐπιλεξαμένους 2 τοὺς μάντις καὶ μάλιστα δὴ Ἀρίστανδρον τὸν Τελμισσέα, ὃς δὴ πολλὰ [μὲν] καὶ ἄλλα ἀληθεῦσαι ἐλέγετο Ἀλεξάνδρῳ, φάναι εὐδαίμονα ἔσεσθαι τὴν πόλιν τὰ τε ἄλλα καὶ τῶν ἐκ γῆς καρπῶν εἵνεκα.

Ἐν τούτῳ δὲ καὶ Ἠγέλοχος κατέπλευσεν εἰς Αἴγυπτον καὶ 3 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ Τευεδίους τε ἀποστάντας Περσῶν σφίσι προσθέσθαι (καὶ γὰρ καὶ ἄκοντας Πέρσας προσχωρῆσαι) καὶ Χίων ὅτι δὴ ὁ δῆμος ἐπηγάγετο σφᾶς βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης τε καὶ Φαρνάβαζος ἐγκατέστησαν τὴν πόλιν, οὓς Αὐτοφραδάτης καὶ Φαρνάβαζον ἐγκαταληφθέντα καὶ Ἀριστό- 4 νικον Μηθυμναῖον τὸν τύραννον ἐσπλεύσαντα ἐς τὸν λιμένα τῆς Χίου ξὺν ἡμιολίαις ληστρικαῖς πέντε, ὑπὸ σφῶν ἐρόμενον τὸν λιμένα οὐ γνόντα, ἀλλ' ἐξαπατηθέντα γὰρ πρὸς τῶν τὰ κλειῖθρα ἐχόντων τοῦ λιμένος, ὅτι τὸ Φαρναβάζου ἄρα ναυτι- 5 κὸν ὄρμει ἐν αὐτῷ καὶ τοὺς μὲν ληστὰς πάντας αὐτοῦ κατα- κοπῆναι πρὸς σφῶν, Ἀριστόνικον δὲ ἦγε παρ' Ἀλεξάνδρου καὶ

— ὄψω, man gebrauchte dazu Kreide (γῆ λευκή). — ἐπιγράφουσι der Modus der directen Rede (οὐκ ἔστιν ὄψω ἐπιγράφουμεν) ist beibehalten (Repraesentatio). — τινὰ, Dinocrates architectus, Valer. Max. I, 4. — ἐπιφρασθέντα. ἐπιφράζεσθαι aussinnen ist herodoteisch. Vgl. I 48 τὰ ἦν ἀμήχανον, ἐξευρεῖν τε καὶ ἐπιφράσεσθαι. Bei Arrian noch IV 8, 2. — ἐπενόει ist mit Krüger statt des handschriftlichen ἐποίει geschrieben. Vgl. IV 1, 3. 4, 1 (αὐτὸς δὲ τὴν πόλιν ἦν ἐπενόει τειχίσας). Ausserdem ist τῇ πόλει eingeklammert.

2. ἐπιλεξαμένους. ἐπιλέγεσθαι in Betracht ziehen (secum reputare) steht hier in anderer Bedeutung als im Prooem. 1. — Ἀρίστανδρον S. z. I 11, 2. — τὰ τε ἄλλα καὶ. S. z. I 18, 6.

3. Ἠγέλοχος s. II 2, 3. — Τευεδίους II 2, 2. — Χίων II 13, 4. — βία τῶν κατεχόντων τὴν πόλιν. Zur Bedeutung von βία (= trotz) vgl. Xen.

Anab. VII 8, 17 ἐξέρχεται βία τῆς μητρὸς (invita matre) ἔχον τὴν ἐαυτοῦ δύναμιν.

4. Μηθυμναῖον. Methymna war nächst Mytilene die bedeutendste Stadt auf Lesbos. — ἡμιολίαι ληστρικαὶ (erg. νῆες) sind leichtgebaute Piratenschiffe, bei denen nur die Hälfte der Ruderreihen mit Ruderern besetzt waren, um den Kämpfern Platz zu schaffen. Vgl. Etymol. m. πλοῖον, οὐ τὸ ἡμιόλιον μέρος ψιλὸν ἔρετων ἔστι πρὸς τὸ ἀπ' αὐτοῦ μάχεσθαι. — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. I 8, 5. — ἐξαπατηθέντα — ὅτι 'getäuscht durch die Angabe dass'. — πρὸς c. Genet. beim Passiv. findet sich sehr häufig bei Arrian τῶν τὰ κλειῖθρα ἐχόντων 'der Hafengewache' (s. z. II 24, 1). — ὅτι ἄρα (häufiger ὡς ἄρα) dass nämlich. Ueber die Bedeutung von ἄρα s. z. II 17, 2.

5. ἦγε. Der plötzliche Uebergang aus der obliquen Rede zur Erzählung des Schriftstellers hat etwas Hartes,

Ἀπολλωνίδην τὸν Χίον καὶ Φισιῶν καὶ Μεγαρέα καὶ τοὺς ἄλλους ὅσοι τῆς τε ἀποστάσεως τῆς Χίων ξυνεπελάβοντο καὶ ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα τῆς νήσου βία εἶχον· καὶ Μιτυλήνην δὲ Χάρητα ἔχοντα ὅτι ἀφείλετο καὶ τὰς ἄλλας τὰς ἐν Ἀσβῶ πόλεις καὶ αὐτὰς ὁμολογία προσηγάγετο, Ἀμφοτερόν δὲ ξὺν ἐξήκοντα ναυσὶν ἐπὶ Κῶ ἐπεμψεν· ἐπικαλεῖσθαι γὰρ σφᾶς τοὺς Κῶους· καὶ αὐτὸς καταπλεύσας ὅτι εὗρε τὴν Κῶ πρὸς Ἀμφο-  
7 τεροῦ ἤδη ἐχομένην. καὶ τοὺς μὲν ἄλλους ὅσοι αἰχμάλωτοι ἦγεν Ἡγέλοχος, Φαρνάβαζος δὲ ἀπέδρα ἐν Κῶ λαθῶν τοὺς φύλακας. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς τυράννους μὲν τοὺς ἐκ τῶν πόλεων ἐς τὰς πόλεις πέμπει, χρῆσασθαι ὅπως ἐθέλοιεν· τοὺς δὲ ἀμφ' Ἀπολλωνίδην τοὺς Χίους ἐς Ἐλεφαντίνην πόλιν Αἰγυπτίαν ξὺν φυλακῇ ἀκριβεῖ ἐπεμψεν.

3 Ἐπὶ τούτοις δὲ πόθος λαμβάνει αὐτὸν ἐλθεῖν παρ' Ἀμμωνα ἐς Αἰβύνην, τὸ μὲν τι τῷ θεῷ χρῆσόμενον, ὅτι ἀτρεκές ἐλέγετο εἶναι τὸ μαντεῖον τοῦ Ἀμμωνος καὶ χρῆσασθαι αὐτῷ Περσέα τε καὶ Ἡρακλέα, τὸν μὲν ἐπὶ τὴν Γοργόνα ὅτε πρὸς Πολυδέκτου ἐστέλλετο, τὸν δὲ ὅτε παρ' Ἀνταῖον ἦει εἰς Αἰβύνην καὶ  
2 παρὰ Βούσιριν εἰς Αἴγυπτον. Ἀλέξανδρος δὲ φιλοτιμία ἦν πρὸς

um so mehr als § 6 die Rede wieder als Bericht des Hegelochus von ἀπαγγέλλει (§ 3) abhängig gemacht wird. — ἐν τῷ τότε S. z. I 16, 3.

6. Μιτυλήνην — ἔχοντα. Ueber die Stellung (Hyperbaton) s. z. I 14, 6. — ὅτι ἀφείλετο — ἐπεμψε hängt wieder von ἀπαγγέλλει (§ 3) ab. — ὁμολογία προσηγάγετο S. z. I 24, 4.

7. χρῆσασθαι (erg. αὐτοῖς) ὅπως ἐθέλοιεν um mit ihnen nach Belieben zu verfahren. Zur Sache vgl. Curt. IV 8, 11 tyrannos, inter quos Melitagnorum Aristonicum et Chrysolaim popularibus suis tradidit, quos illi ob iniurias tortos necaverunt. — Ἐλεφαντίνην πόλιν lag auf der gleichnamigen Nilinsel in Oberegypten, welche die Alten Elfenbeininsel nannten (heutzutage Elgab die blühende). Gegenüber lag das alte Syene (das heutige mohamedanische Assuan). Bis hierher war der Nil schiffbar.

#### Cap. 3.

Alexander zieht zum Tempel des Jupiter Ammon.

1. ἐπὶ τούτοις. S. z. II 7, 6. — πό-

θος λαμβάνει mit Infin. wie I 3, 5. Die Wendung nach oben c. 1, 5. — Ἀμμωνα. Das berühmte Heiligtum des Jupiter Ammon (des aegyptischen Kneph) mit dem vielbesuchten Orakel lag auf einer reizenden Insel des lybischen Sandmeers, der Oase Siwa. Näheres über diese Hauptgottheit der Aegypter s. z. Herod. II 18. — τὸ μὲν τι ist gesetzt als ob § 2 etwa τὸ δὲ τι καὶ φιλοτιμία τῇ πρὸς Περσέα folgen sollte; allein Arrian lässt diesen Gegensatz fallen, um mit den inzwischen genannten Namen Perseus und Herakles einen neuen zu bilden durch Voranstellung von Ἀλέξανδρος δὲ. — Πολυδέκτου. Polydektes, König von Seriphus, gab dem Perseus den gefährlichen Auftrag das Medusenhaupt zu holen, um ihn zu verderben (Her. II 91). — Ἀνταῖον, den Riesensohn der Erde und des Poseidon, der, so lange er die Mutter Erde berührte, im Ringen unbesieglich war. Herakles erwürgte ihn, indem er ihn von der Erde emporhob. — Βούσιρις, König von Aegypten, pflegte alle Fremdlinge am Altar des Zeus zu schlachten. Als

Περσέα καὶ Ἡρακλέα, ἀπὸ γένους τε ὄντι τοῦ ἀμφοῖν καὶ τι καὶ αὐτὸς τῆς γενέσεως τῆς ἑαυτοῦ ἐς Ἀμμωνα ἀνέφερε, καθάπερ οἱ μῦθοι τὴν Ἡρακλέους τε καὶ Περσέως ἐς Δία. καὶ οὖν παρ' Ἀμμωνα ταύτη τῇ γνώμῃ ἐστέλλετο, ὡς καὶ τὰ αὐτοῦ ἀτρεκέ-  
3 στερον εἰσόμενος ἢ φήσων γε ἐγνωκέναι.

Μέχρι μὲν δὴ Παραιτονίου παρὰ θάλασσαν ἦει δι' ἐρήμου, οὐ μέντοι δι' ἀνύδρου τῆς χώρας, σταδίου ἐς χιλίους καὶ ἑξακοσίους, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος. ἐντεῦθεν δὲ ἐς τὴν μεσό-  
4 ραιαν ἐτρόπετο, ἵνα τὸ μαντεῖον ἦν τοῦ Ἀμμωνος. ἐστὶ δὲ ἐρήμη τε ἡ ὁδὸς καὶ ψάμμος πολλὴ αὐτῆς καὶ ἀνυδρος. ὕδαρ δὲ ἐξ οὐρανοῦ Ἀλέξανδρος πολὺ ἐγένετο, καὶ τούτο ἐς τὸ  
θεῖον ἀνηρέχθη. ἀνηρέχθη δὲ ἐς τὸ θεῖον καὶ τότε· ἄνεμος νότος ἐπὶ πνεύσῃ ἐν ἐκείνῳ τῷ χώρῳ, τῆς ψάμμου ἐπιφορεῖ  
κατὰ τῆς ὁδοῦ ἐπὶ μέγα, καὶ ἀφανίζεται τῆς ὁδοῦ τὰ σημεῖα οὐδὲ ἐστὶν εἰδέναι ἵνα χοῆ πορευέσθαι καθάπερ ἐν πελάγει τῇ  
ψάμμῳ, ὅτι σημεῖα οὐκ ἐστὶ κατὰ τὴν ὁδὸν οὔτε που ὄρος οὔτε δένδρον οὔτε γήλοφοι βέβαιοι ἀνεστηκότες, οἷς τισὶν οἱ ὁδοὶ τεκμαίροντο ἂν τὴν πορείαν, καθάπερ οἱ ναῦται τοῖς ἄστροις·  
ἀλλ' ἐπλανᾶτο γὰρ ἡ στρατιὰ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ ἡγεμόνες τῆς ὁδοῦ ἀμφίβολοι ἦσαν. Πτολεμαῖος μὲν δὲ ὁ Ἀάγου λέγει δρό-  
5 κοντας δύο εἶναι πρὸ τοῦ στρατεύματος φωνὴν ἰέντας, καὶ τούτοις Ἀλέξανδρον κελύσαι ἐπεσθαι τοὺς ἡγεμόνας πιστεύ-  
σαντας τῷ θεῷ· τοὺς δὲ ἠγγῆσασθαι τὴν ὁδὸν τὴν τε ἐς τὸ μαντεῖον καὶ ὀπίσω αὐτῆς· Ἀριστόβουλος δέ, καὶ ὁ πλείων  
6 λόγος ταύτη κατέχει, κόρακας δύο προπετομένους πρὸ τῆς στρατιᾶς, τούτους γενέσθαι Ἀλέξανδρος τοὺς ἡγεμόνας. καὶ

er dem Herakles das gleiche Schicksal zu bereiten suchte, wurde er von diesem erschlagen.

2. ἀπὸ γένους. Alkmene, des Herakles Mutter, war die Enkelin des Perseus. S. z. II 5, 9. — καὶ τι καὶ — ἀνέφερε. Uebergang vom Partic. zum Verb. finit. wie I 5, 12. 18, 6. Ueber die Bedeutung von καὶ τι καὶ s. z. I 18, 6. — τὰ αὐτοῦ seine Abstammung.

3. Παραιτόνιον, eine in der Aegypten benachbarten Landschaft Marmarika gelegene Hafenstadt, bekannt als Zufluchtsort des Antonius und der Kleopatra.

4. ὕδαρ — ἐγένετο. Zum Ausdruck vgl. I 17, 6. Während der Winters-

zeit, in welcher Alexander den Zug unternahm, sind Regengüsse in jenen Gegenden nicht selten. — ἀνηρέχθη. S. z. I 9, 6. — τῆς ψάμμου, τὴν ein partitiver Genetiv. Vgl. c. 29, 4 τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. — ἐπὶ μέγα. S. z. II 22, 7. — ὅτι σημεῖα weil als Zeichen. — ἀλλ' — γὰρ gebraucht Arrian öfter statt des einfachen ἀλλὰ.

5. φωνὴν ἰέναι 'Laute von sich geben'. Ueber die Wendung s. z. I 26, 4. — τούτοις verb. mit ἐπεσθαι.

6. ὁ πλείων λόγος — κατέχει, über diese Verbindung s. z. I 11, 6. — τούτους hebt nachdrücklich hervor, dass Raben die Führer gewesen, nicht Drachen. Vgl. Curt. IV 7, 14 jamque



ὅτι μὲν θεῖόν τι ξυνεπέλαβεν αὐτῷ ἔχω ἰσχυρίσασθαι, ὅτι καὶ τὸ εἶδος ταύτη ἔχει· τὸ δὲ ἀτρεκέες τοῦ λόγου ἀφείλοντο οἱ ἄλλη καὶ ἄλλη ὑπὲρ αὐτοῦ ἐξηγησάμενοι.

- 4 Ὁ δὲ χῶρος ἵναπερ τοῦ Ἄμμωνος τὸ ἱερόν ἐστι τὰ μὲν κύκλῳ πάντα ἔρημα καὶ ψάμμον τὸ πᾶν ἔχει καὶ ἀνυδροσ. αὐτὸς δὲ ἐν μέσῳ ὀλίγος ὢν (ὅσον γὰρ πλείστον αὐτοῦ ἐς πλάτος διέχει ἐς τεσσαράκοντα μάλιστα σταδίους ἔρχεται) κατάπλεως ἐστὶν ἡμέρων δένδρων, ἐλαίων καὶ φοινίκων, καὶ 2 ἐνδροσος μόνος τῶν πέριξ. καὶ πηγὴ ἐξ αὐτοῦ ἀνίσχει οὐδὲν τι εἰκυία ταῖς πηγαῖς ὅσαι ἄλλαι ἐκ γῆς ἀνίσχουσιν. ἐν μὲν

haud procul oraculi sede aberant, cum complures corvi agmini occurrunt, modico volatu prima signa antecedentes et modo humi residebant, cum lentius agmen incederet, modo se pennis levabant anteceden- tium iterque monstrantium ritu. — θεῖον τι. Raben und Raubvögel, die in der Wüste keineswegs selten sind, betrachtet man als Anzeichen naher Quellen. — ἔχω ἰσχυρίσασθαι auch II 3 8. — ταύτη ἔχει, ebenso V 6, 5. Aehnlich V 8, 1 ἐκείνη ἔχεται. — ἄλλη καὶ ἄλλη (= ἄλλοι ἄλλως) auf verschiedene Weise. In anderer (localer) Bedeutung I 25, 6, II 21, 2. — ὑπέρο gebrauchen Spätere häufig für περὶ. Vgl. IV 14, 4 πολλοὶ δὲ καὶ ἄλλα ὑπὲρ τούτων αὐτῶν ἄλλως ἀφηγήσαντο.

#### Cap. 4.

#### Beschreibung der Örtlichkeit um das Orakel des Jupiter Ammon.

1. ὁ χῶρος. Die in Folgendem gegebene Schilderung der Oase Siwah haben neuere Reisende mit der Wirklichkeit übereinstimmend gefunden. — διέχει auseinander geht, dafür oben II 8, 2 διαχωρεῖ. — Die Länge des fruchtbaren Gebiets beträgt über 2 deutsche Meilen, die Breite nirgend über eine halbe.

2. πηγὴ. Vgl. Herod. IV 181 ἐπίκλησιν δὲ αὐτῆς ἢ κρήνη καλεῖται ἡλίον. Vgl. Minutoli, Reise zum Tempel des Jupiter Ammon S. 96: Südöstlich von dem Tempel in der Entfernung einer guten Viertelstunde entspringt in einem Walde von Dat-

telbäumen der einst dem Ammon geheiligte Sonnenquell, welcher einen kleinen See bildet. Der Quell hat eine länglich-runde Gestalt; seine Länge beträgt etwa 30, seine Breite 20 Schritt. Der Angabe nach soll er 6 Klafter tief sein, ist aber so klar, dass man bis auf den Grund sieht, aus welchem stets eine Menge Blasen, wie aus einem Kessel voll siedenden Wassers heraufsteigen. Die Quelle hat wirklich eine periodisch abwechselnde Temperatur, die wenn auch nicht so stark wie Einige fabelnd sie beschreiben, doch mir und meinem Gefährten fühlbar war. Nämlich sie ist des Nachts wärmer als am Tage und pflegt beim Anbruch desselben etwas zu rauchen. Wahrscheinlich ist sie, wie schon der Boden der Oase vermuten lässt, eine heiße Quelle, deren natürliche Wärme man am Tage wegen der glühenden Sonnenhitze nicht wahrnimmt. — Andere Reisende (bei Müttzell zu Curtius S. 277) geben die Temperaturunterschiede folgendermaßen an: Abends 60 Grad Cels., Mitternachts 100 Gr., Morgens 80 Gr., Mittags 40 Grad. Zur Sache vgl. noch Herod. IV 181 τυγχάνει δὲ καὶ ἄλλο σφι ὕδωρ κρηναῖον ἶόν, τὸ τὸν μὲν ὄρθρον γίνεται χλιαρόν, ἀγορῆς δὲ πληθουνοῦσης ψυχρότερον· μεσαμβρίῃ τε ἐστὶ καὶ τὸ κάρτα γίνεται ψυχρόν. ἀπουλινομένης δὲ τῆς ἡμέρας ὑπάρχει τοῦ ψυχροῦ, ἐς ὃ δύεται τε ὁ ἥλιος καὶ τὸ ὕδωρ γίνεται χλιαρόν· ἐπὶ δὲ μᾶλλον ἰόν ἐς τὸ θερμοῦ ἐς μέσας νύκτας πελάζει, τηρνακῆτα δὲ ζέει ἀμβολάδην· παρέρχονται δὲ μέσαι νύκτες καὶ ψύχεται μέχρι ἐς ἡῶ.

γὰρ μεσημβρία ψυχρόν τὸ ὕδωρ γενναμένῳ τε καὶ ἐτι μᾶλλον ἀψαμένῳ οἴου ψυχρότατον· ἐγκλίναντος δὲ τοῦ ἡλίου ἐς ἐσπέραν θερμοτέρον, καὶ ἀπὸ τῆς ἐσπέρας ἐτι θερμοτέρον ἔστε ἐπὶ μέσας νύκτας, μέσων δὲ νυκτῶν ἑαυτοῦ θερμοτάτου· ἀπὸ δὲ μέσων νυκτῶν ψύχεται ἐν τάξει, καὶ ἔωθεν ψυχρόν ἤδη ἐστὶ, ψυχρότατον δὲ μεσημβρίας· καὶ τοῦτο ἀμείβει ἐν τάξει ἐπὶ ἐκάστη ἡμέρα. γίνονται δὲ καὶ ἄλλες αὐτόματοι ἐν τῷ χωρίῳ 3 τούτῳ ὀρυκτοί· καὶ τούτων ἐστὶν οὓς ἐς Αἴγυπτον φέρουσι τῶν ἱερέων τινὲς τοῦ Ἄμμωνος. ἐπειδὴ γὰρ ἐπὶ Αἴγυπτον στέλλονται ἐς κοιτίδας πλεκτὰς ἐκ φοίνικος ἐσβαλόντες δῶρον τῷ βασιλεῖ ἀποφέρουσιν ἢ εἰ τῷ ἄλλῳ. ἐστὶ δὲ μακρός τε 4 ὁ χόνδρος καὶ ἤδη τινὲς αὐτῶν καὶ ὑπὲρ τρεῖς δακτύλους, καὶ καθαρός ὥσπερ κρύσταλλος· καὶ τούτῳ ἐπὶ ταῖς θυσίαις χρῶνται, ὡς καθαρωτέρῳ τῶν ἀπὸ θαλλάσσης ἁλῶν, Αἰγύπτιοι τε καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ θεῖου οὐκ ἀμελῶς ἔχουσιν. ἐνταῦθα 5 Ἀλέξανδρος τὸν τε χῶρον ἐθαύμασε καὶ τῷ θεῷ ἐχρήσατο· καὶ ἀκούσας ὅσα αὐτῷ πρὸς θυμοῦ ἦν, ὡς ἔλεγεν, ἀνέξεν ἐπὶ Αἴγυπτον, ὡς μὲν Ἀριστόβουλος λέγει, τὴν αὐτὴν ὀπίσω ὁδόν, ὡς δὲ Πτολεμαῖος ὁ Λάγον, ἄλλην εὐθείαν ὡς ἐπὶ Μέμφιν.

Εἰς Μέμφιν δὲ αὐτῷ πρᾶσβείαι τε πολλὰ ἐκ τῆς Ἑλλάδος 5

— οἶον ψυχρότατον. οἶον zur Verstärkung des Superlativs wie ὅσον I 24, 2. — ἑαυτοῦ θερμοτάτου. Vgl. V 4, 2 ἵνα μὲν στενωτάτος αὐτὸς αὐτοῦ ὁ ἵνδος ἐστὶ. So findet sich häufig der Genetiv des Reflexivs beim Superlativ, um zu bezeichnen, dass dem Substantiv mit sich selbst, d. h. seinem gewöhnlichen oder normalen Verhältnis (= ἑαυτοῦ) verglichen, die ausgesagte Eigenschaft im höchsten Grade zukomme. Vgl. Herod. I 203 εὐρος δὲ (τῆς κασπίης θαλάσσης), τῆς εὐρυτάτης ἐστὶ αὐτῆς εὐρυτής, ὀκτῶ ἡμερέων. — ἐπὶ S. z. II 26, 4 (ἐπὶ τῆς δε τῆς ἡμέρας).

3. ἄλλες Minutoli a. O. S. 174 auf diesem Ritte (von Ammonium nach Augita) kam ich über Stellen, die eine Viertelmeile lang dergestalt mit Salz belegt waren, dass es schien sie seien beschneit. — Man fand Scheiben bis zu 3 Zoll Dicke und klar wie Krystall. Das Salz von der Oase des Ammon (sal Ammoniacum Salmiak) ist ein Gemenge von Gyps mit

10—20 Proc. Kochsalz. — κοιτίδας. ‘Noch jetzt werden in der Siwah Körbe sehr schön aus Palmblättern geflochten und bilden nebst den Dateln, Oliven und dem Vieh einen Handelsartikel, der nach Alexandrien und Kairo geht’. — δῶρον. S. z. I 26, 3 (δασμόν), Zur Sache Athen. II 67<sup>b</sup> Δείνων — φησὶ καὶ ἄλλας Ἀμμωνιακῶν ἀπὸ Αἴγυπτου ἀναπέμπεσθαι βασιλεῖ.

4. ἤδη τινὲς erg. ἦσαν (oder ἐγένοντο) aus ἐστὶ. ‘schon waren einige davon mehr als 3 Fingerbreiten lang’, d. h. es ist schon vorgekommen, dass einige davon mehr als 3 Fingerbreiten hatten.

5. πρὸς θυμοῦ nach Wunsch, wie IV 12, 1. V 2, 1. VII 6, 2. 12, 7.

#### Cap. 5.

#### Griechische Gesandtschaften bei Alexander. Regierung und Verwaltung Aegyptens.

1. πρᾶσβείαι τε. Dem τε entspricht das καὶ vor στρατιά.

ἦκον, καὶ οὐκ ἔστιν ὄντινα ἀτυχῆσαντα ὧν ἐδεῖτο ἀπέπεμψε, καὶ στρατιὰ παραγίνεται παρὰ μὲν Ἀντιπάτρου μισθοφόροι Ἕλληνες ἐς τετρακοσίους, ὧν ἦγειτο Μενίδας ὁ Ἡγησάνδρου, ἐκ Θοράκης δὲ Ἰππεῖς ἐς πεντακοσίους, ὧν ἦρχεν Ἀσκληπιόδωρος 2 ὁ Εὐνίκου. ἐνταῦθα θύει τῷ Διὶ τῷ βασιλεῖ καὶ πομπεῦει ξὺν τῇ στρατιᾷ ἐν τοῖς ὅπλοις καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικὸν καὶ μουσικόν. καὶ τὰ κατὰ τὴν Αἴγυπτον ἐκόσμησε· δύο μὲν νομάρχας Αἴγύπτου κατέστησεν Αἰγυπτίους, Δολόασπιν καὶ Πέτισιον, καὶ τοῦτοις διένειμε τὴν χώραν τὴν Αἰγυπτίαν· Πέτισιος δὲ ἀπειπαμένον τὴν ἀρχὴν Δολόασπις ἐκδέχεται 3 πᾶσαν. Φρουράρχους δὲ τῶν ἐταίρων ἐν Μέμφει μὲν Πενταλέοντα κατέστησεν τὸν Πυθναῖον, ἐν Πηλουσίῳ δὲ Πολέμωνα τὸν Μεγακλέους, Πελλαῖον· τῶν ξένων δὲ ἄρχαι Ἀνκίδαν Αἰτωλόν, γραμματεῖα δὲ ἐπὶ τῶν ξένων Εὐγνωστον τὸν Ξενοφάντου τῶν ἐταίρων· ἐπισκόπους δὲ αὐτῶν Αἰσχύλον τε καὶ 4 Ἐφιππον τὸν Χαλκιδίεα. Αἰβύης δὲ τῆς προσχώρου ἄρχαι δίδωσιν, Ἀπολλώνιον Χαρίνου, Ἀραβίας δὲ τῆς Ἡρώων πόλει Κλεομένην τὸν ἐκ Ναυκρατίας· καὶ τούτῳ παρηγγέλλετο τοὺς μὲν νομάρχας εἶν ἄρχαι τῶν νομῶν τῶν κατὰ σφᾶς καθάπερ ἐκ παλαιοῦ καθεισθήκει, αὐτὸν δὲ ἐκλέγειν παρ' αὐτῶν τοὺς φόρους· οἱ δὲ ἀποφέρειν αὐτῷ ἐτάχθησαν. στρατηγούς δὲ 5 τῇ στρατιᾷ κατέστησεν ἦντινα ἐν Αἴγύπτῳ ὑπελείπετο Πενκέσταν τε τὸν Μακαράτου καὶ Βάλακρον τὸν Ἀμύντου, ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα τὸν Θηραμένους· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Ἀρρῦβα τὸν Λεοννάτου τὸν Ἀντέου ἔταξε· 6 Ἀρρῦβας γὰρ νόσῳ ἀπέθανεν. ἀπέθανε δὲ καὶ Ἀντίοχος ὁ

2. ἀγῶνα γυμνικόν. S. z. II 5, 8. — νομάρχας. Herod. II 164 κατὰ γὰρ δὴ νομοὺς Αἴγυπτος ἅπασα διατάσσεται. Nach den Nomenlisten der Monumente gab es im Ganzen 44 νομοί. Strabo und Diodor geben 36 an.

3. ἐταίρων, dieser partitive Genetiv hängt von den folgenden Substantiven ab. — ἄρχαι erg. κατέστησε, wie unt. § 6 ἄρχαι ἐπέστησε. — γραμματεὺς scriba. Sie hatten wahrscheinlich das Amt, die Listen und Rechnungen der Soldaten zu führen, das Kriegsmaterial zu verzeichnen, für die Verpflegung zu sorgen. Dagegen war den ἐπίσκοποι die Beaufsichtigung der eingesetzten Beamten übertragen. — ἐπὶ τῶν ξένων.

ἐπὶ c. gen. bezeichnet (wie auch ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5) Vorsteherchaft (= über). Vgl. unt. § 5 ναύαρχον δὲ ἐπὶ τῶν νεῶν Πολέμωνα κατέστησεν.

4. Αἰβύης δὲ τῆς προσχώρου d. i. Kyrenaica. — Ἡρώων πόλει. Heropolis, Stadt an der westlichsten Spitze des arabischen Meerbusens. Ruinen bei Abu Keiseib. Auch das von Milesiern gegründete Naukratis lag in Unteraegypten (am rechten Ufer des kanobischen Nilarms).

5. ἐπὶ τῶν νεῶν s. o. zu ἐπὶ τῶν ξένων. — σωματοφύλακα. Ueber die königlichen Leibwächter s. Einleitung S. 20.

ἄρχων τῶν τοξοτῶν, καὶ ἀντὶ τούτου ἄρχαι ἐπέστησε τοῖς τοξοταῖς Ὀμβρίωνα Κοῖτα. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους τοὺς πεζοὺς, ὧν Βάλακρος ἦγειτο, ἐπεὶ Βάλακρος ἐν Αἴγύπτῳ ὑπελείπετο, Κάλανον κατέστησεν ἠγεμόνα. κατανεῖμα δὲ ἐλέγετο ἐς πολλοὺς τὴν 7 ἀρχὴν τῆς Αἴγύπτου, τὴν τε φύσιν τῆς χώρας θαυμάσας καὶ τὴν ὀχυρότητα, ὅτι οὐκ ἀσφαλές οἱ ἐφαίνετο ἐνὶ ἐπιτρέψαι ἄρχαι Αἴγύπτου πάσης. καὶ Ῥωμαῖοί μοι δοκοῦσι παρ' Ἀλεξάνδρου μαθόντες ἐν φυλακῇ ἔχειν Αἴγυπτον καὶ μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς ἐπὶ τῷδε ἐκπέμπειν ὑπαρχον Αἴγύπτου, ἀλλὰ τῶν εἰς τοὺς ἰσπίδας σφίσι ξυντελούντων.

Ἀλέξανδρος δὲ ἅμα τῷ ἦρι ὑποφαίνονται ἐκ Μέμφιος ἦει 6 ἐπὶ Φουσίης· καὶ ἐγεφρωθή αὐτῷ ὅ τε κατὰ Μέμφιν πόρος τοῦ Νείλου καὶ αἱ διώρυχες αὐτοῦ πᾶσαι. ὡς δὲ ἀφίκετο ἐς Τύρον, καταλαμβάνει ἐνταῦθα ἦκον αὐτῷ ἤδη καὶ τὸ ναυτικόν. ἐν Τύρῳ δὲ αὐθις θύει τῷ Ἡρακλεῖ καὶ ἀγῶνα ποιεῖ γυμνικόν τε καὶ μουσικόν. ἐνταῦθα ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἐξ Ἀθηνῶν 2 ἡ Πάραλος πρέσβεις ἄγονσα Διόφαντον καὶ Ἀχιλλέα· ξυνεπρέσβευον δὲ αὐτοῖς καὶ οἱ Πάραλοι ξύμπαντες. καὶ οὔτοι τῶν τε ἄλλων ἔτυχον ὧν ἔνεκα ἐστάλησαν καὶ τοὺς αἰχμαλώτους ἀφῆ-

6. ἐπὶ δὲ τοὺς ξυμμάχους. Ueber ἐπὶ c. accus. S. I z. 29, 3.

7. ἐν φυλακῇ ἔχειν in strenger Obhut halten ist eine herodoteische Wendung (I 160. V 77. VIII 23 oft.). — μηδένα τῶν ἀπὸ βουλῆς. Tac. hist. I 11 Aegyptum copiasque quibus exerceretur, iam inde a divo Augusto equites Romani obtinent loco regum: ita visum expedire, provinciam aditu facilem, annonae fecundam, superstitione ac lascivia discordem et mobilem, insciam legum, ignaram magistratum domi retinere. Aegypten betrachtete Augustus als seine eigentliche Domäne, die er eifersüchtig hütete. Kein Senator durfte ohne seine ausdrückliche Erlaubnis das Land bereisen; ein vertrauter, zuverlässiger Mann des Ritterstandes führte die Verwaltung und den Oberbefehl über das beträchtliche Besatzungsheer. Die Fruchtbarkeit des Bodens und die günstige Lage lohnten die Sorgfalt, die Augustus dem Ackerbau, den Bewässerungsanstalten und dem Handel angedeihen liess. — ἐπὶ τῷδε deshalb wie c. 7, 2. Vgl. I 12, 5. —

τῶν — ξυντελούντων. Ueber die Bedeutung von ξυντελεῖν s. z. I 24, 5.

## Cap. 6.

Alexanders Rückkehr nach Syrien. Schicksale des Harpalos.

1. ἅμα τῷ ἦρι, des Jahres 381 vor Chr. — αὐθις S. II 24, 6.

2. Πάραλος ναὺς und Σαλαμινία (auch Ἀηλία) waren die Namen der beiden athenischen Staatsschiffe, welche zu Staatsbotschaften und namentlich zur Sendung von Festgesandtschaften (Theorien) verwandt wurden. Das erstere hiess Paralos, weil es bei Sunion vor Anker lag, das zweite, ebenfalls nach seinem Stationsort, Salaminia oder Delia (auch wol Θεωρίς), weil es die Bestimmung hatte, die athenischen Festgesandten (θεοροί) zur Zeit der Apollofeier nach Delos überzuführen. — Die Mannschaft der Πάραλος, welche aus freien athenischen Bürgern bestand, hiess Πάραλοι od. gewöhnlicher Παράλιοι. — ἔτυχον ὧν ἔνεκα ἐστάλησαν. Vgl. Curtius IV 8 12 Athenienses victoriam gratula-

3 κεν Ἀθηναίους ὅσοι ἐπὶ Γρανικῷ Ἀθηναίων ἐάλωσαν. τὰ δ' ἐν Πελοποννήσῳ ὅτι αὐτῷ νεωτερισθῆαι ἀπήγγελλτο, Ἀμφοτερόν πέμπει βοηθεῖν Πελοποννησίων ὅσοι ἐς τε τὸν Περσικὸν πόλεμον βέβαιοι ἦσαν καὶ Λακεδαιμονίων οὐ κατήκονον. Φοίνιξι δὲ καὶ Κυπρίοις προσετάχθη ἑκατὸν ναῦς ἄλλας πρὸς αἷς ἔχοντα Ἀμφοτερόν ἐπέμπε στέλλειν ἐπὶ Πελοποννήσου.

4 Αὐτὸς δὲ ἤδη ἄνω ὠρμάτο ὡς ἐπὶ Θάψακόν τε καὶ τὸν Εὐφράτην ποταμόν, ἐν Φοινίκῃ μὲν ἐπὶ τῶν φόρων τῇ ξυλλογῇ καταστήσας Κοίρανον Βεροιαῖον, Φιλόξενον δὲ τῆς Ἀσίας τὰ ἐπὶ τὰδε τοῦ Ταύρου ἐκλέγειν. τῶν ξὺν αὐτῷ δὲ χρημάτων τὴν φυλακὴν ἀντὶ τούτων ἐπέτρεψεν Ἀρπάλῳ τῷ Μαχάτα ἄρτι  
5 ἐκ τῆς φυγῆς ἦκοντι. Ἀρπαλος γὰρ τὰ μὲν πρῶτα ἔφυγε, Φιλίππου ἐτι βασιλεύοντος, ὅτι πιστὸς ἦν, καὶ Πτολεμαῖος ὁ Λάγον ἐπὶ τῷ αὐτῷ ἔφυγε καὶ Νέαρχος ὁ Ἀνδροτίμου καὶ Ἐρίγνιος ὁ Λαρίχου καὶ Λαομέδων ὁ τούτου ἀδελφός, ὅτι ὑποπτα ἦν Ἀλεξάνδρῳ ἐς Φίλιππον, ἐπειδὴ Εὐρυδίκην γυναῖκα ἠγάγετο Φίλιππος, Ὀλυμπιάδα δὲ τὴν Ἀλεξάνδρου μητέρα  
6 ἠτίμασε. τελευτήσαντος δὲ Φιλίππου κατελθόντας ἀπὸ τῆς φυγῆς ὅσοι δι' αὐτὸν ἔφευγον Πτολεμαῖον μὲν σωματοφύλακα κατέστησεν, Ἀρπαλον δὲ ἐπὶ τῶν χρημάτων, ὅτι αὐτῷ τὸ σῶμα ἐς τὰ πολέμια ἀχρεῖον ἦν, Ἐρίγνιον δὲ ἱππάρχην τῶν ξυμμάχων, Λαομέδοντα δὲ τὸν τούτου ἀδελφόν, ὅτι δίγλωσσος ἦν ἐς τὰ βαρβαρικά γράμματα, ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις βαρβάροις,

bantur et ut captivi Graecorum (Arr. I 29, 4) suis restituerentur orabant — omnes aequa desiderare visi impetraverunt.

3. Πελοποννησίων ὅσοι, Πελοπ. ποῦτοις ὅσοι. — πρὸς αἷς, πρὸς ταύταις αἷς. — ἔχοντα. Ueber die Stellung s. z. I 14, 6.

4. ἄνω in das Innere Asiens. — Θάψακον S. z. II 13, 1. — ἐπὶ verb. mit τῇ ξυλλογῇ. — Βεροιαῖον, aus Beroea, einer Stadt im südlichen Makedonien. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4. Standpunkt der Betrachtung ist Alexanders damaliger Aufenthalt in Phoenikien. — ἐκλέγειν. Vgl. c. 5, 4.

5. πιστὸς, Ἀλεξάνδρῳ. — Πτολεμαῖος ὁ Λάγον. S. Einleit. S. 9. — ἐπὶ τῷ αὐτῷ, erkläre nach ἐπὶ τῷ δε c. 5, 7. — ὑποπτα, der Plural, weil Alexanders Mistrauen gegen Philipp durch mehrere Umstände

hervorgerufen war. Zu ὑποπτος ἐς vgl. I 12, 10 ὅτι καὶ ὑποπτόν τι αὐτοῖς ἦν ἐς τὸν Μέμνονα. — Εὐρυδίκην. Wahrscheinlich versah sich hier Arrian, denn erstens war Philipp, so weit bekannt, nur zweimal verheiratet, zuerst mit der Olympias, alsdann mit Kleopatra, zweitens gibt Plutarch im Alex. c. 9 ausdrücklich die letztere als Grund des Zerwürfnisses zwischen Vater und Sohn an. Freilich ist die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, dass Philipp auch eine (sonst nicht erwähnte) Eurydike geheiratet habe, da Vielweiberei bei den makedonischen Königen nicht ungewöhnlich war.

6. δι' αὐτὸν geht auf Alexander. — ἐπὶ τῶν χρημάτων. S. z. c. 5, 3 (ἐπὶ τῶν ξένων). — ἐπὶ τοῖς αἰχμαλώτοις. Ueber die Bedeutung von ἐπὶ c. dat. s. z. I 23, 5 (ἐπ' αὐταῖς).

Νέαρχον δὲ σατραπεύειν Λυκίας καὶ τῆς ἐχομένης Λυκίας χώρας ἔστε ἐπὶ τὸν Ταῦρον τὸ ὄρος. ὀλίγον δὲ πρόσθεν τῆς μάχης 7 τῆς ἐν Ἰσῶν γενομένης ἀναπεισθεὶς πρὸς Ταυρίσκου, ἀνδρὸς κακοῦ, Ἀρπαλος φεύγει ξὺν Ταυρίσκῳ. καὶ ὁ μὲν Ταυρίσκος παρ' Ἀλέξανδρον τὸν Ἑπειρώτην ἐς Ἰταλίαν σταλεις ἐκεῖ ἐτελεύτησεν. Ἀρπάλῳ δὲ ἐν τῇ Μεγαρίδι ἢ φυγῇ ἦν. ἀλλ' Ἀλέξανδρος πείθει αὐτὸν κατελθεῖν, πίστει δούς οὐδὲν οἱ μείον ἔσεσθαι ἐπὶ τῇ φυγῇ. οὐδὲ ἐγένετο ἐπανελθόντι, ἀλλ' ἐπὶ τῶν χρημάτων αὐτοῖς ἐτάχθη Ἀρπαλος. ἐς Ἀσίδαν δὲ  
8 σατράπην Μένανδρον ἐπέμπε τῶν ἐταίρων. ἐπὶ δὲ τοῖς 8 ξένοις, ὧν ἠγείτο Μένανδρος, Κλέαρχος αὐτῷ ἐτάχθη. ἀντὶ δὲ Ἀρίμματος σατράπην Συρίας Ἀσκληπιόδωρον τὸν Εὐνίκου ἀπέδειξεν, ὅτι Ἀρίμματος βλακεῦσαι ἐδόκει αὐτῷ ἐν τῇ παρασκευῇ ἦντινα ἐτάχθη παρασκευάσαι τῇ στρατιᾷ κατὰ τὴν ὁδὸν τὴν ἄνω.

Καὶ ἀφίκετο ἐς Θάψακον Ἀλέξανδρος μηνὸς Ἑκατομβαιῶ 7 7 νος ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθήνησιν Ἀριστοφάνους. καὶ καταλαμβάνει δυοῦν γεφύρων ἐξευγμένον τὸν πόρον. καὶ γὰρ καὶ Μαζαῖος, ὅτῳ ἡ φυλακὴ τοῦ ποταμοῦ ἐκ Λαρείου ἐπετέραπτο, ἱππέας [μὲν] ἔχων περὶ τριςχιλίους καὶ τούτων Ἑλληνας μισθοφόρους  
2 δισχιλίους τέως μὲν αὐτοῦ ἐπὶ τῷ ποταμῷ ἐφύλασσε, καὶ ἐπὶ 2 τῷδε οὐ ξυνεχῆς ἡ γέφυρα ἐξευγμένη ἦν ἔστε ἐπὶ τὴν ἀντιπέρας ὄχθην τοῖς Μακεδόσι, δειμαίνουσι μὴ ἐπίθοντο οἱ ἀμφὶ Μαζαῖον τῇ γεφύρᾳ ἵνα ἐπαύετο. Μαζαῖος δὲ ὡς ἤκουσεν

— σατραπεύειν variiert für σατράπην. — ἐχομένης. S. z. I 14, 2.

7. Ἀλέξανδρον τὸν Ἑπειρώτην. Er war der Bruder der Olympias und Gemahl der Kleopatra, Tochter des Philip und der Olympias. Von den Tarentinern im Jahre 340 v. Chr. gegen die Brutier und Lukaner zu Hilfe gerufen, führte er im Ganzen den Krieg dort glücklich, bis er im Jahre 326 durch Verrat seinen Tod fand. — ἡ φυγῇ *refugium*. — πίστει δούς. S. z. I 4, 7. — οὐδὲ ἐγένετο nämlich μείον.

8. τῶν ἐταίρων. S. z. c. 5, 3.

Cap. 7.

Alexander rückt an den Euphrat und Tigris vor. Eintritt einer Sonnenfinsternis.

1. Ἀριστοφάνους Ol. 112, 2 = 331

v. Chr. — ἐξευγμένον näml. πλοίοις ἐξεύχθη ὁ πόρος. — καὶ γὰρ. γὰρ begründet das nächst vorhergehende. Sinn: Alexander traf 2 Schiffbrücken über den Fluss geschlagen. Denn Mazaeus, welcher anfangs versucht hatte, die vollständige Fortführung der Brücke bis zum jenseitigen Ufer zu hindern, war auf die Nachricht von Alexanders Herannahen zurückgewichen. Nachdem er die Flucht ergriffen hatte, wurden die Brücken auf das jenseitige Ufer gelegt. — ἐν beim Passiv. S. z. I 18, 4. — τέως μὲν, es entspricht M. ὡς δέ. S. z. II 6, 3. — αὐτοῦ ἐπὶ. S. z. I 27, 6.

2. ἐπὶ τῷδε. S. z. c. 5, 7. — ἐπαύετο. Vgl. I 27, 6 τὸ ὄρος ἀποπαύεται (endet) und Strabo IV 1 p. 177 τὸ ὄρος παύεται. — Μαζαῖος δὲ ὡς.

ἤδη προσάγοντα Ἀλέξανδρον, ᾗχετο φεύγων ξὺν τῇ στρατιᾷ πάσῃ. καὶ εὐθύς ὡς ἐφυγε Μαζαῖος ἐπεβλήθησαν αἱ γέφυραι τῇ ὄχθῃ τῇ πέραν καὶ διέβη ἐπ' αὐτῶν ξὺν τῇ στρατιᾷ Ἀλέξανδρος.

3 Ἐνθεν δὲ ἐχώρει ἄνω, ἐν ἀριστερᾷ ἔχων τὸν Εὐφράτην ποταμὸν καὶ τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, διὰ τῆς Μεσοποταμίας καλουμένης χώρας. οὐκ εὐθείαν δὲ ἐπὶ Βαβυλῶνος ἦγεν ἀπὸ τοῦ Εὐφράτου ὀρηθεῖς, ὅτι τὴν ἐτέραν ἰούτι εὐπορώτερα τὰ ξύμπαντα τῷ στρατῷ ἦν, καὶ χιλὸς τοῖς ἵπποις καὶ τὰ ἐπιτήδεια ἐκ τῆς χώρας λαμβάνειν, καὶ τὸ καῦμα οὐχ ὡσαύτως ἐπι-  
4 φλέγον. ἀλόντες δὲ τινες κατὰ τὴν ὁδὸν τῶν ἀπὸ τοῦ Δαρείου στρατεύματος κατασκοπῆς ἔνεκα ἀπεσκευασμένων ἐξήγγειλαν ὅτι Δαρεῖος ἐπὶ τοῦ Τίγρητος ποταμοῦ κάθηται, ἔγνωκός εἰργεν Ἀλέξανδρον, εἰ διαβαίνοι καὶ εἶναι αὐτῷ στρατιὰν  
5 πολὺ μείζονα ἢ ξὺν ἢ ἐν Κιλικία ἐμάχετο. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἦε σπουδῆ ὡς ἐπὶ τὸν Τίγρητα. ὡς δὲ ἀφίκετο, οὔτε αὐτὸν Δαρεῖον καταλαμβάνει οὔτε τὴν φυλακὴν ἦντινα ἀπολε-  
λοιπὴ Δαρεῖος, ἀλλὰ διαβαίνει τὸν πόρον, χαλεπῶς μὲν δι' ὀξύτητα τοῦ ῥοῦ, οὐδενὸς δὲ εἰργουτος.

6 Ἐνταῦθα ἀναπαύει τὸν στρατὸν καὶ τῆς σελήνης τὸ πολὺ ἐκλιπὲς ἐγένετο καὶ Ἀλέξανδρος ἔδνε τῇ τε σελήνῃ καὶ τῷ ἡλίῳ καὶ τῇ γῆ, ὅταν τὸ ἔργον τοῦτο λόγος εἶναι κατέχει. καὶ ἐδόκει Ἀριστάνδρῳ πρὸς Μακεδόνων καὶ Ἀλεξάνδρου εἶναι τῆς σελήνης τὸ πάθημα καὶ ἐκείνου τοῦ μηνὸς ἔσεσθαι ἢ μάχη,  
7 καὶ ἐκ τῶν ἱερῶν νίκην σημαίνεσθαι Ἀλεξάνδρῳ. ἄρας δὲ ἀπὸ τοῦ Τίγρητος ἦε διὰ τῆς Ἀτουρίας χώρας, ἐν ἀριστερᾷ μὲν ἔχων, τὰ Γορδυαίων ὄρη, ἐν δεξιᾷ δὲ αὐτὸν τὸν Τίγρητα. τετάρτη δὲ

Wir erwarteten dem τέως μὲν entsprechend ὡς δε Μαζαῖος, Statt dessen ist Μαζαῖος vorangestellt, um einen Gegensatz zu τοῖς Μακεδόσι δειμαίνουσι zu gewinnen.

3. ἄνω ins Binnenland. — τῆς Ἀρμενίας τὰ ὄρη, den Taurus. — εὐθείαν erg. ὁδόν. Vgl. τὴν ταχίστην II 13, 6. — χιλὸς λαμβάνειν erg. ἦν.

4. ἔγνωκός. Ueber die Bedeutung von γνῶσκω mit Infin. s. z. I 3, 5. — ἐν Κιλικία bei Issos.

5. χαλεπῶς μὲν, οὐδενὸς δὲ εἰργουτος. Ueber die Verbindung verschiedener Wortarten durch copulative oder adversative Partikeln s. z. I 18, 5. — δι' ὀξύτητα, Curtius IV 9,

16 nec sane alius ad orientis plagam tam violentus invehitur — itaque a celeritate qua defluit Tigri nomen est inditum, quia persica lingua tigrin sagittam appellat.

6. ἐκλιπὲς. Diese fast totale (τὸ πολὺ) Mondfinsternis fand in der Nacht vom 20. zum 21. September statt. — λόγος κατέχει. S. z. I 11, 6. — πρὸς Μακεδόνων. Ueber πρὸς s. z. I 18, 9. — ἢ μάχη — νίκην. Ueber die doppelte Construction von δοκεῖν s. z. c. 1, 5.

7. Ἀτουρίας γῆς. Die assyrische Landschaft Aturia umfasst die Ebene auf der Ostseite des mittleren Tigris und reicht bis zum Lykos und

ἡμέρᾳ ἀπὸ τῆς διαβάσεως οἱ προδρόμοι αὐτῷ ἐξαγγέλλουσιν ὅτι ἱππεῖς οὔτοι πολέμιοι ἀνὰ τὸ πεδίον φαίνονται, ὅσοι δέ, οὐκ ἔχειν εἰκάσαι. ξυντάξας οὖν τὴν στρατιὰν προὐχώρει ὡς ἐς μάχην καὶ ἄλλοι αὐ τῶν προδρόμων προσελάσαντες ἀκριβέστερον οὔτοι κατιδόντες ἔφασκον δοκεῖν εἶναι σφισι οὐ πλείους ἢ χιλίους τοὺς ἱππέας.

Ἀναλαβὸν οὖν τὴν τε βασιλικὴν ἴλην καὶ τῶν ἐταίρων 8 μίαν καὶ τῶν προδρόμων τοὺς Παίονας ἤλαυνε σπουδῆ, τὴν δὲ ἄλλην στρατιὰν βάδην ἐπεσθαί ἐκέλευσεν. οἱ δὲ τῶν Περσῶν ἱππεῖς, κατιδόντες τοὺς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ὀξέως ἐπάγοντας, ἐφευγον ἀνὰ κράτος. καὶ Ἀλέξανδρος διώκων ἐνέκειτο 2 καὶ οἱ μὲν πολλοὶ ἀπέφυγον, τοὺς δὲ τινὰς καὶ ἀπέκτειναν, ὅσοις οἱ ἵπποι ἐν τῇ φυγῇ ἔκαμον, τοὺς δὲ καὶ ζῶντας αὐτοῖς ἵπποις ἔλαβον καὶ παρὰ τούτων ἔμαθον ὅτι οὐ πόρρω εἴη Δαρεῖος ξὺν δυνάμει πολλῇ.

Βεβοηθήκεσαν γὰρ Δαρεῖῳ Ἰνδῶν τε ὅσοι Βακτρίοις ὄμοροι 3 καὶ αὐτοὶ Βάκτριοι καὶ Σογδιανοὶ τούτων μὲν πάντων ἠγεῖτο Βῆσσος ὁ τῆς Βακτρίων χώρας σατράπης. εἶποντο δὲ αὐτοῖς καὶ Σάκαι, Σκυθικὸν τοῦτο γένος τῶν τὴν Ἀσίαν ἐποικούντων Σκυθῶν, οὐχ ὑπήκοοι οὔτοι Βῆσσου, ἀλλὰ κατὰ συμμαχίαν τὴν Δαρείου ἠγεῖτο δὲ αὐτῶν Μανάκης αὐτοὶ δὲ ἵπποτοξόται ἦσαν. Βαρσαέντης δὲ Ἀραχωτῶν σατράπης Ἀραχωτούς 4 τε ἦγε καὶ τοὺς ὄρειους Ἰνδοὺς καλουμένους. Σατιβαρζάνης δὲ ὁ Ἀρείων σατράπης Ἀρείους ἦγε. Παρθυαίους δὲ καὶ Ἰρ-

Kapros. Vgl. Strabo p. 736. — Γορδυαίων. Das Gebirge der Kurden (der Karduchen Xenophons) zieht sich mitten durch Armenien hin. — οὔτοι = ταῦτη dort. So werden öfter die Demonstrativpronomina statt der entsprechenden Ortsadverbia gebraucht. Vgl. Indic. 34, 2 ἀπαγγέλλει Ἀλεξάνδρῳ ὅτι Νέαρχος οὐτος προσάγει ἀπὸ τῶν νεῶν. Xen. Anab. III 5. 9 πολλὰ ὄρω ταῦτα πρόβατα.

2. τοὺς δὲ τινὰς. So wird öfter τις mit ὁ μὲν und ὁ δὲ verbunden, wenn die Unbestimmtheit recht nachdrücklich hervorgehoben werden soll. — αὐτοῖς ἵπποις S. z. I 2, 6.

3. Σκυθικὸν τοῦτο γένος. Ueber diesen Gebrauch von οὗτος s. z. I 16, 3.

4. Ἀραχωτῶν. Die Landschaft Arachosien (j. Kandahar und das südwestliche Kabulistan) liegt westlich vom Indos, Areia östlich von Parthiene und südlich von Drangiana. Parthyaëa südöstlich von Hyrkanië. Die Tapurer wohnten zwischen den kaspischen Pässen, die Kadusier am kaspischen Meer nördlich von Medien, die Albaner zwischen Iberien und dem kaspischen Meer, die Sakesiner im nordöstlichen Armenien am Kyros (Kur). —

#### Cap. 8.

Alexander schlägt die Vorhut der Perser. Aufzählung der Hilfstuppen des Dareus. Sein Lager bei Gaugamela.

1. βασιλικὴ ἴλη S. Einleit. S. 21 und ebendas. üb. die προδρόμοι S. 20.

κανίους καὶ Ταπούρους, τοὺς πάντας ἰππέας, Φοραφέρνης ἦγεν. Μήδων δὲ ἦγειτο Ἀτροπάτης ἕνετάττοντο δὲ Μήδοις  
 5 Καδούσιοι τε καὶ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίαι. τοὺς δὲ προσοίκους τῇ ἐρυθρᾷ θαλάσῃ Ὀκονδοβάτης καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ὀτάνης ἐκόσμου. Οὐξιοὶ δὲ καὶ Σουσιανοὶ ἠγεμόνα παρείχοντο Ὁξάρθρον τὸν Ἀβουλίτου. Βουπάρης δὲ Βαβυλωνίων ἦγειτο. οἱ δ' ἀνάσπαστοι Κᾶρες καὶ Σιτακηνοὶ σὺν Βαβυλωνίοις ἐτετάχατο.  
 6 Ἀρμενίων δὲ Ὀρόντης καὶ Μιθραύστης ἦρχε, καὶ Ἀριάκης Καππαδοκῶν. Σύρους δὲ τοὺς τε ἐκ τῆς κοίλης καὶ ὅσοι τῆς μεταξὺ τῶν ποταμῶν Συρίας Μαζαῖος ἦγεν. ἐλέγετο δὲ ἡ πᾶσα στρατιὰ ἡ Δαρείου ἰππεῖς μὲν ἐς τετρακισμυρίους, πεζοὶ δὲ ἐς ἑκατὸν μυριάδας, καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα διακόσια, ἐλέφαντες δὲ οὐ πολλοί, ἀλλὰ ἐς πεντεκαίδεκα μάλιστα Ἴνδοις τοῖς ἐπὶ τὰς τοῦ Ἰνδοῦ ἦσαν.

7 Ἐν ταύτῃ τῇ δυνάμει ἐστρατοπεδεύκει Δαρεῖος ἐν Γαγγαμήλοις πρὸς ποταμῶ Βουμῶδω, ἀπέχων Ἀρβήλων τῆς πόλεως ὅσον ἑξακοσίους σταδίους, ἐν χώρῳ ὀμαλῶ πάντῃ. καὶ γὰρ καὶ ὅσα ἀνώμαλα αὐτοῦ ἐς ἰππασίαν, ταῦτα δὲ ἐκ πολλοῦ οἱ Πέρσαι τοῖς τε ἄρμασιν ἐπελαύνειν εὐπετῆ πεποιήκεσαν καὶ τῇ ἰππῶ ἰππάσμα. ἦσαν γὰρ οἱ ἀνέπειθον Δαρείου ὑπὲρ τῆς

τοὺς πάντας = πάντας τούτους insgesamt.

5. Ἐρυθρὰ θάλασσα *Mare rubrum* bezeichnet in frühester Zeit den ganzen Ocean auf der Südseite von Asien samt dem indischen Meer, später das arabische Meer mit dem arabischen und persischen Meerbusen und endlich vorzugsweise den persischen Meerbusen. — Οὐξιοὶ. Das wilde Bergvolk der Uxier sass nordöstlich von der Tigrismündung, die Susianer in der Landschaft Susiana (mit der Hauptstadt Susa). — ἀνάσπαστοι heissen die meist aus politischen Gründen aus ihren früheren Wohnsitzen Fortgeschleppten und in andere Gegenden Verpflanzen. Der Ausdruck häufig bei Herod. (IV 204. V 12. VI 109 u. ö.). — Σιτακηνοὶ wohnten im südlichsten Assyrien. — ἐτετάχατο, diese ionische Form gebraucht auch Arrian öfter (c. 11, 2) statt des attischen τεταγμένοι ἦσαν.

6. μεταξὺ τῶν ποταμῶν. Gemeint

ist Euphrat und Tigris so wie das zwischen beiden Flüssen gelegene und nach seiner Lage benannte Mesopotamien. Vgl. VII 7, 3. — τετρακισμυρίους. Diodor XVII 53 gibt 800,000 M. zu Fuss und 200,000 Reiter an, Plutarch Alex. 31 als Gesamtsumme 1,000,000, Justin XI, 12 400,000 M. Fussvolk und 100,000 M. zu Pferd. — ἄρματα δρεπανηφόρα Curtius: *ducentae falcatae quadrigae*. Eine Beschreibung der Sichelwagen gibt Xenoph. Anab. I 8, 10 und Livius XXXVII, 41. — ἐπὶ τὰς τοῦ Ἰνδοῦ. S. z. c. 6, 4.

7. Γαγγαμήλοις, Gaugamela ist ein Flecken in der assyrischen Landschaft Aturia (s. o.), der Bumodos ist der heutige Ghasir, Arbel (h. Arbil) liegt südöstlich von Gaugamela. Vgl. VI 11, 5. — ὅσον. S. z. I 4, 4. — καὶ γὰρ καὶ. S. z. I 7, 3. — ταῦτα δὲ ist gesetzt als wenn ὅσα δὲ vorausgegangen wäre. S. z. I 1, 8. — ἐν πολλοῦ. S. z. I 2, 2. — ἐπελαύνειν freian εὐπετῆ abgeschlossen. — ὑπὲρ muss, wenn die Lesart richtig ist,

πρὸς Ἴσῳ γενομένης μάχης ὅτι ἄρα ἐμειονέκτησε τῶν χωρίων τῇ στενότητι καὶ Δαρεῖος οὐ χαλεπῶς ἐπέιδετο.

Ταῦτα ὡς ἐξηγγέλθη Ἀλεξάνδρῳ πρὸς τῶν κατασκόπων 9 τῶν Περσῶν ὅσοι ἐάλωσαν, ἐμεινεν αὐτοῦ ἵνα ἐξηγγέλθη ἡμέρας τέσσαρας καὶ τὴν στρατιὰν ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπασσε, τότε τε στρατόπεδον τάφρῳ τε καὶ χάρακι ἐτείχισεν. ἔγνω γὰρ τὰ μὲν σκευοφόρα ἀπολείπειν καὶ ὅσοι τῶν στρατιωτῶν ἀπόμαχοι ἦσαν, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς μαχίμοις οὐδὲν ἄλλο ὅτι μὴ ὄπλα φέρουσιν ἵεναι ἐς τὸν ἀγῶνα. ἀναλαβὼν οὖν τὴν δύναμιν 2 νυκτὸς ἦγεν ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν μάλιστα, ὡς ἂμ' ἡμέρα προσμῖξαι τοῖς βαρβάροις. Δαρεῖος δὲ, ὡς προσηγγέλθη αὐτῷ προσάγων ἦδη Ἀλέξανδρος, ἐκτάσσει τὴν στρατιὰν ὡς ἐς μάχην καὶ Ἀλέξανδρος ἦγεν ὡσαύτως τεταγμένους. καὶ ἀπέιχε μὲν ἀλλήλων τὰ στρατόπεδα ὅσον ἐξήκοντα σταδίους, οὐ μὴν ποκαθεῶρων ἀλλήλους· γήλοφοι γὰρ ἐν μέσῳ ἐπίπροσθεν ἀμφοῦν ἦσαν.

Ὡς δὲ ἀπέιχεν Ἀλέξανδρος ὅσον ἐς τριάκοντα σταδίους 3 καὶ κατ' αὐτῶν ἦδη τῶν γηλόφων ἦει αὐτῷ ὁ στρατός, ἐνταῦθα, ὡς εἶδε τοὺς βαρβάρους, ἔστησε τὴν αὐτοῦ φάλαγγα καὶ ξυγκαλέσας τοὺς τε ἐταίρους καὶ στρατηγούς καὶ ἰλάρχας καὶ τῶν συμμάχων τε καὶ τῶν μισθοφόρων ξένων τοὺς ἠγεμόνας ἐβουλευέτο εἰ αὐτόθεν ἐπάγοι ἦδη τὴν φάλαγγα, ὡς οἱ πλείστοι ἄγειν ἐκέλευον, ἢ καθάπερ Παρμενίῳ [καλῶς] ἐδόκει, τότε 4 μὲν αὐτοῦ καταστρατοπεδεύειν, κατασκέψασθαι δὲ τὸν τε χῶρον ξύμπαντα, εἰ δὴ τι ὑποπτον αὐτοῦ ἢ ἄπορον, ἢ εἰ τάφροι ἢ σκόλοπες καταπεπηγότες ἀφανεῖς, καὶ τὰς τάξεις τῶν πολεμίων ἀκριβέστερον κατιδεῖν. καὶ νικᾷ Παρμενίῳ τῇ γνώμῃ,

hier wie das lat. *de* die Bedeutung in Betreff haben. — ὅτι ἄρα. S. z. c. 2, 4.

Cap. 9.

**Anrücken der beiden Heersäulen. Schlachtplan der Makedoner. Alexanders Ansprache an sein Heer.**

1. ἐκ τῆς ὁδοῦ ἀνέπασσε *refecit exercitum ex itinere*. — ἔγνω. Ueber *γινώσκειν* mit Inf. s. z. c. 7, 4. — ὅτι μὴ statt des attischen εἰ μὴ *nisi* nach einer Negation sehr häufig bei Arrian (und Herodot).

2. ἀμφὶ δευτέραν φυλακὴν. S. z. I 23, 2.

3. στρατηγούς καὶ ἰλάρχας S. z.

II 7, 3. — αὐτόθεν eig. von dort aus, auf der Stelle, unverzüglich. Wie hier II 7, 1.

4. καλῶς findet sich sonst nie mit *δοκεῖν* verbunden. Es ist daher wol zu streichen. — Die nachfolgenden drei Infinitive *καταστρατοπεδεύειν*, *κατασκέψασθαι*, *κατιδεῖν* sind, weil sie den Rat des Parmenio enthalten, in leichter Anakoluthie von dem Verbum des Zwischensatzes (*ἐδόκει*) abhängig gemacht, während sie eigentlich von *ἐβουλευέτο* abhängen und parallel zu *εἰ* — *ἐπάγοι* stehen sollten (*εἰ καταστρατοπεδεύοι*). — *νικᾷ τῇ γνώμῃ vincere sententia*. Man könnte griechisch auch eben so gut sagen *νικᾷ τὴν γνώμην* (He-

καὶ καταστρατοπεδεύουσιν αὐτοῦ ὅπως τεταγμένοι ἐμελλον  
 ἵεναι ἐς τὴν μάχην.

- 5 Ἀλέξανδρος δέ, ἀναλαβὼν τοὺς ψιλοὺς καὶ τῶν ἰππέων  
 τοὺς εταίρους, περιήει ἐν κύκλῳ σκοπῶν τὴν χώραν πάσαν  
 ἵνα τὸ ἔργον αὐτῷ ἔσσεθαι ἐμελλεν. ἐπανελθὼν δὲ καὶ ξυγκα-  
 λέσας αὐτίς τοὺς αὐτοὺς ἡγεμόνας, αὐτοὺς μὲν οὐκ ἔφη χρῆναι  
 παρακαλεῖσθαι πρὸς οὐ ἐς τὸν ἀγῶνα· πάλαι γὰρ εἶναι δι'  
 ἀρετὴν τε τὴν σφῶν παρακεκλημένους καὶ ὑπὸ τῶν πολλὰς  
 6 ἤδη καλῶν ἔργων ἀποδεδειγμένους. τοὺς κατὰ σφῆς δὲ ἐκάστους  
 ἐξομαῖν ἤξιον, λοχαγόν τε λοχίτας καὶ ἰλάρχην τὴν ἴλην τὴν  
 αὐτοῦ ἕκαστον καὶ ταξίαρχους τὰς τάξεις, τοὺς τε ἡγεμόνας  
 τῶν πεζῶν τὴν φάλαγγα ἕκαστον τὴν οἱ ἐπιτετραμμένην, ὡς  
 ἐν τῇδε τῇ μάχῃ οὐχ ὑπὲρ Κοίλης Συρίας ἢ Φοινίκης, οὐδὲ  
 ὑπὲρ Αἰγύπτου, ὡς πρόσθεν, μαχουμένους, ἀλλὰ ὑπὲρ τῆς  
 ξυμπάσης Ἀσίας, οὐστίνως χρὴ ἄρχειν, ἐν τῷ τότε κριθησόμε-  
 7 νον. οὐκ οὖν τὴν ἐς τὰ καλὰ ἐξόρησιν διὰ πολλῶν ἀναγκαίαν  
 αὐτοῖς εἶναι οἰκοθεῖν τοῦτο ἔχουσιν, ἀλλὰ κόσμον τε ἐν τῷ  
 κινδύνῳ ὅπως τις καθ' αὐτὸν ἐπιμελήσεται καὶ σιγῆς ἀκριβοῦς  
 ὁπότε σιγῶντας ἐπιέναι δέοι, καὶ αὐτὸν λαμπρῶς τῆς βοῆς ἵνα  
 ἐμφοῆσαι καλόν, καὶ ἀλαλαγμοῦ ὡς φοβερωτάτου ὁπότε ἐπαλα-  
 8 λάξαι καιρός· αὐτοὶ τε ὅπως ὀξέως κατακούοιεν τῶν παραγγελ-  
 λομένων, καὶ παρ' αὐτῶν αὐτῶν ὅπως ἐς τὰς τάξεις ὀξέως παρα-  
 διδῶνται τὰ παραγγέλματα· ἐν τε τῷ καθ' αὐτὸν ἕκαστον καὶ

rodot I 61). — ἐμελλον. Ueber die  
 Bedeutung von μέλλω mit Infin. s. z.  
 I 5, 11.

5. πρὸς οὐ. Arrian gebraucht πρὸς  
 sehr häufig beim Passiv. Ueber das  
 mit πρὸς verbundene οὐ s. z. I 12, 10.

6. τοὺς κατὰ σφῆς eig. die bei  
 ihnen Aufgestellten, d. h. die ihnen  
 Untergebenen (τοὺς ἐκάστοις ἐπιτε-  
 τραμμένους). κατὰ ist also ur-  
 sprünglich hier local zu fassen. —  
 μαχουμένους ἀλλὰ κριθησόμενον.  
 Ein absolutes unpersönliches Parti-  
 cip (κριθησόμενον s. z. I 17, 12) mit  
 einem regierten persöhnlich constru-  
 irten verbunden. Ganz wie hier c.  
 22, 2 (ἀποδεδειγμένο ἢ οὐδὲ ἐγγενο-  
 μένον). — ἐν τῷ τότε. S. z. I 16, 3.

7. διὰ πολλῶν mit vielen Worten.  
 — ἐς τὰ καλὰ zu rühmlichen Taten.  
 — οἰκοθεῖν. Auch wir könnten sagen  
 von Haus aus, d. h. von Geburt. —  
 τοῦτο, τὸ ὁρμᾶν ἐπὶ τὰ καλὰ. —

ὅπως τις — ἐπιμελήσεται. ὅπως steht  
 parallel zu ἐς τὰ καλὰ und ist wie  
 dieses von ἐξόρησιν abhängig.  
 Sinn: Eine Ermunterung zur Tap-  
 ferkeit sei bei ihnen nicht nötig, wol  
 aber die, dass (ὅπως) ein jeder für  
 sich (καθ' αὐτόν) u. s. w. — Nach  
 καλόν wie καιρός ist εἴη zu denken.  
 — ὡς φοβερωτάτου, das verstärkende  
 ὡς beim Superlativ auch II 7, 7.

8. αὐτοὶ τε ὅπως — κατακούοιεν.  
 Der Satz hängt ab von einem aus  
 ἀναγκαίαν zu entnehmenden ἀναγ-  
 καίον εἶναι. Auch bei dem folgen-  
 den Satz (ὅπως — παραδιδῶνται),  
 in welchem statt des Opt. der unre-  
 gelmässige Coniunctiv gesetzt ist, so  
 wie bei dem in Folge eines Structur-  
 wechsels eingetretenen Infinitiv (με-  
 μνησθαι) schwebt ἀναγκαίον εἶναι  
 vor. — ὀξέως. S. z. I 6, 1. — ἐν τε  
 τῷ καθ' αὐτόν. Gedanke: In eben  
 dem Masse, in welchem nachlässige

τὸ πᾶν μεμνησθαι ξυγκινδυνεύον τε ἀμελουμένῳ καὶ δι' ἐπιμε-  
 λείας ἐκπονουμένῳ ξυνορθούμενον.

Ταῦτα καὶ τοιαῦτα ἄλλα οὐ πολλὰ παρακαλέσας τε καὶ 10  
 ἀντιπαρακληθεὶς πρὸς τῶν ἡγεμόνων θαρρεῖν ἐπὶ σφίσι, δειπνο-  
 ποιεῖσθαι τε καὶ ἀναπαύεσθαι ἐκέλευσε τὸν στρατόν. Παρμε-  
 νίων δὲ λέγουσιν ὅτι ἀφικόμενος παρ' αὐτὸν ἐπὶ τὴν σκηνήν,  
 νύκτωρ παρήγει ἐπιθέσθαι τοῖς Πέρσiais· ἀπροσδοκῆτοις τε  
 γὰρ καὶ ἀνατεταραγμένοις καὶ ἅμα ἐν νυκτὶ φοβερωτέροις ἐπι-  
 θήσεσθαι. ὁ δὲ ἐκείνῳ μὲν ἀποκρίνεται, ὅτι καὶ ἄλλοι κατή- 2  
 κουνον τῶν λόγων, αἰσχροὺς εἶναι κλέψαι τὴν νύκην, ἀλλὰ φανε-  
 ρῶς καὶ ἄνευ σοφίσματος χρῆναι νικῆσαι Ἀλέξανδρον. καὶ τὸ  
 μεγαλήγορον αὐτοῦ τοῦτο οὐχ ὑπέρογκον μᾶλλον τι ἢ εὐθαρσῆς  
 ἐν τοῖς κινδύνοις ἐφαίνετο· δοκεῖν δ' ἔμοιγε, καὶ λογισμῷ  
 ἀκριβεῖ ἐχρήσατο ἐν τῷ τοιῷδε· ἐν νυκτὶ γὰρ τοῖς τε ἀπο- 3  
 χρώντως καὶ τοῖς ἐνδεῶς πρὸς τὰς μάχας παρεσκευασμένοις  
 πολλὰ ἐκ τοῦ παραλόγου ξυμβάντα τοὺς μὲν ἔσφηλε, τοὺς  
 κρείσσοντας, τοῖς χείροσι δὲ παρὰ τὰ ἐξ ἀμφοῖν ἐλπισθέντα τὴν  
 νύκην παρέδωκεν. αὐτῷ τε κινδυνεύοντι τὸ πολὺ ἐν ταῖς

Betreibung des dem Einzelnen Ob-  
 liegenden das Ganze mit gefährde,  
 in demselben Masse fördere auch  
 pünktliche Pflichterfüllung (des Ein-  
 zelnens) das Ganze. — ἐν τε τῷ καθ'  
 αὐτόν vom Nominativ τὸ καθ' αὐτόν  
 'das jeden Einzelnen Betreffende,  
 d. h. ihm Obliegende'. — Im Folgen-  
 den beachte man den Chiasmus (ξυγκι-  
 νδυνεύειν ἀμελουμένῳ καὶ  
 δι' ἐπιμελείας ἐκπονουμένῳ ξυνο-  
 ρθούμενον). — ἀμελουμένῳ wie  
 ἐκπονουμένῳ verb. mit dem substan-  
 tivierten Begriff ἐν τε τῷ καθ'  
 αὐτόν. — δι' ἐπιμελείας, ἐπιμελῶς.

#### Cap. 10.

Alexander verwirft den Rat des  
 Parmenio, die Perser Nachts an-  
 zugreifen.

1. Παρμενίων δὲ λέγουσι ὅτι. Vgl.  
 I 1, 5 διαβὰς δὲ λέγουσι ὅτι δευ-  
 τεραῖος ἀφίκετο. An beiden Stellen  
 wäre wegen der Beziehung auf λέ-  
 γουσι der Accusativ üblicher gewe-  
 sen. — ἀπροσδοκῆτοις. S. z. I 6, 10.

2. ἐκείνῳ μὲν es entspricht δο-  
 κεῖν δ' ἔμοιγε, indem Arrian dem  
 angeblichen Grunde den von ihm

vermuteten wahren entgegensetzt.  
 — ὅτι καὶ ἄλλοι κατήκουνον ist eine  
 erläuternde Bemerkung des Schrift-  
 stellers, die erklären soll, warum  
 Alexander, der den Anwesenden habe  
 Zuversicht einflößen wollen, dem  
 Parmenion eine so kühne Antwort  
 gegeben habe. — κλέψαι. Vgl. V 10,  
 3 κλέψαι οὐν ἐπενόει τὴν διάβα-  
 σιν ὡςδε πρῶττον. — ἀλλὰ nach dem  
 einen negativen Begriff in sich schlies-  
 senden αἰσχροὺς (= οὐκαλόν). — μάλ-  
 λόν τι. S. z. I 1, 7. — δοκεῖν δ' ἔμοιγε  
 derselbe absolute Infinitiv auch VII  
 19, 1. Häufig so Herodot, der öfter  
 ὡς hinzusetzt. Vgl. ὡς εἰπεῖν und  
 (ohne ὡς) λόγῳ εἰπεῖν. — ἐν τῷ  
 τοιῷδε. Vgl. I 7, 3 ὅπερ φιλεῖ (erg.  
 γενέσθαι) ἐν τοῖς τοιοῖσδε (in  
 Fällen wie den eben geschilderten).

3. ἐν τοῦ παραλόγου. Vgl. das  
 häufige ἐξ ἀπροσδοκῆτον ex im-  
 provisio. — ἔσφηλε und παρέδωκεν  
 sind empirische Aoriste. — τοὺς  
 κρείσσοντας, τοὺς ἀποχρώντως παρ-  
 εσκευασμένους. Ueber den erläu-  
 ternden Zusatz und die Stellung von  
 τοὺς κρείσσοντας (nach τοὺς μὲν) s.  
 z. Prooem. 2 (Aristóteles). — τὸ πολ-  
 λὺ verb. mit κινδυνεύοντι. Ueber die

μάχαις σφαλερὰ ἢ νύξ κατεφαίνεται, καὶ ἅμα ἠσσηθέντι τε αὐθις Δαρείῳ τὴν ξυγχώρησιν τοῦ χεῖρου ὄντι χειρόνουν ἠγείσθαι  
4 ἢ λαθραία τε καὶ νυκτερινὴ ἐκ σφῶν ἐπίθεις ἀφῆρειτο, εἴ τε τι ἐκ τοῦ παραλόγου πταῖσμα σφίσι ξυμπέσοι, τοῖς μὲν πολεμίοις τὰ κύκλω φίλια καὶ αὐτοὶ τῆς χώρας ἔμπειροι, σφεῖς δὲ ἄπειροι ἐν πολεμίοις τοῖς πᾶσιν, ὧν οὐ μικρὰ μοῖρα οἱ αἰχμάλωτοι ἦσαν, ξυνεπιδησόμενοι ἐν νυκτὶ μὴ ὅτι πταίσασιν, ἀλλὰ καὶ εἰ μὴ παρὰ πολὺ νικῶντες φαίνονται. τούτων τε τῶν λογισμῶν ἔνεκα ἐπαινῶ Ἀλέξανδρον καὶ τοῦ ἐς τὸ φανερόν ὑπερόργου οὐ μείον.

11 Δαρεῖος δὲ καὶ ὁ ξὺν Δαρείῳ στρατὸς οὕτως ὅπως τὴν ἀρχὴν ἐτάξαντο ξυμειν τῆς νυκτὸς ξυντεταγμένοι, ὅτι οὔτε στρατόπεδον αὐτοῖς περιεβέβλητο ἀκριβὲς καὶ ἅμα ἐφοβοῦντο  
2 μὴ σφίσι νύκτωρ ἐπίθωντο οἱ πολέμιοι. καὶ εἴπερ τι ἄλλο, καὶ τοῦτο ἐκάκωσε τοῖς Πέρσαις ἐν τῷ τότε τὰ πράγματα, ἢ στάσις ἢ πολλὴ ἢ ξὺν τοῖς ὅπλοις καὶ τὸ δέος, ὅτι περ φιλεῖ πρὸ τῶν μεγάλων

Bedeutung s. z. I 19, 9. — ἠττηθέντι (= εἰ ἠττηθείη) steht in Gegensatz zu εἴ τε τι — ξυμπέσοι. Der Dativ hängt von ἀφῆρειτο ab; ἀφαιρέσθαι τι νι 'jemanden einer Sache berauben oder überheben' ist die seltene Construction. Der Indicativ der historischen Zeit ist gesetzt, um die Folge und Wirkung eines etwaigen nächtlichen Ueberfalls als sicher und unausbleiblich hinzustellen. Wir würden im Deutschen vorziehen zu sagen: es würde überhoben haben. — ξυγχώρησις Zugeständnis. — χεῖρου ὄντι ist auf Δαρείῳ bezogen (statt τοῦ αὐτὸν χεῖρον ὄντα ἠγείσθαι).

4. εἴ τε und wenn gebraucht häufig so Thukydides. — σφεῖς. Dieser Nominativ des persönlichen Pronomens der dritten Person ist sehr selten; meist tritt αὐτοὶ dafür ein. Die wenigen Fälle, in welchen sich σφεῖς findet, beschränken sich auf solche Stellen der indirecten Rede, wo der Gegensatz eine Zurückweisung auf das Subject erforderlich macht. — πᾶσι lauter. Gewöhnlich hat πᾶς in dieser Bedeutung den Artikel nicht bei sich 'der hier als hinweisend gedacht werden kann.' — μὴ ὅτι steht hier wie c. 26, 4 und oft. in der Bedeutung von οὐχ ὅτι (= nicht nur). — παρὰ πολὺ um

vieles, d. h. bedeutend. S. z. I 18, 6 (παρὰ μέγα). — τοῦ — ὑπερόργου 'wegen des an den Tag gelegten hohen Selbstgeföhls'. ὑπέροργον steht also hier nicht in tadelndem Sinne (anders oben 2).

#### Cap. 11.

#### Aufstellung der beiderseitigen Schlachtordnungen.

1. οὔτε — καί. S. z. I 20, 1. — στρατόπεδον hier verschanztes Lager. Zu περιεβέβλητο vgl. I 27, 1 τείχος περιεβέβλητο αὐταῖς (ταῖς οἰκήσεσι) οὐ μέγα.

2. καὶ εἴπερ τι ἄλλο καὶ τοῦτο ἐν τῷ τότε ἔβλαψε τὰ βασιλέως πράγματα. S. z. I 17, 12. — τοῦτο, das vorausgeschickte Neutrum des Demonstrativs gebraucht der Grieche oft, um ein folgendes Substantiv, oder einen Infinitiv oder einen ganzen Satz anzukündigen. — ἐν τῷ τότε wie c. 9, 5. — ἢ στάσις ἢ — ὅπλοις. Vgl. Curtius IV 48, 11 Darius frenatos equos stare magnamque exercitus partem in armis esse ac vigilas intentiori cura servari jussit und IV 52, 2 tertium jam diem metu exsangues armis suis oneratos in eodem vestigio haerere. — φιλεῖ γίγνεσθαι. S. z. I 7, 3. —

κινδύνων γίγνεσθαι, οὐκ ἐκ τοῦ παραντίκα σχεδιασθέν, ἀλλ' ἐν πολλῷ χρόνῳ μελετηθέν τε καὶ τὰς γνώμας αὐτοῖς δουλωσάμενον.

Ἐτάχθη δὲ αὐτῷ ἡ στρατιὰ ὡδε: ἑάλω γὰρ ὕστερον ἢ 3 τάξις ἦντινα ἔταξε Δαρεῖος γεγραμμένη, ὡς λέγει Ἀριστοβουλος. τὸ μὲν εὐώνυμον αὐτῷ κέρας οἱ τε Βάκτριοι ἰππεῖς εἶχον καὶ ξὺν τούτοις Δάαι καὶ Ἀραχωτοί: ἐπὶ δὲ τούτοις Πέρσαι ἐτετάχματο, ἰππεῖς τε ὁμοῦ καὶ πῆσοι ἀναμειγμένοι, καὶ Σουσίοι ἐπὶ Πέρσαις, ἐπὶ δὲ Σουσίοις Καδοῦσιοι. αὕτη μὲν ἡ τοῦ εὐώνυ- 4 μου κέρας ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος τάξις ἦν κατὰ δὲ τὸ δεξιὸν οἱ τε ἐκ Κοίλης Συρίας καὶ οἱ ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν ἐτετάχματο, καὶ Μῆδοι ἔτι κατὰ τὸ δεξιόν, ἐπὶ δὲ Παρθναῖοι καὶ Σάκαι, ἐπὶ δὲ Τάπουροι καὶ Τροκάνιοι, ἐπὶ δὲ Ἀλβανοὶ καὶ Σακεσίνοι, οὔτοι μὲν ἔστε ἐπὶ τὸ μέσον τῆς πάσης φάλαγγος. κατὰ τὸ μέσον δέ, ἵνα ἦν βασιλεὺς Δαρεῖος, οἱ τε 5 συγγενεῖς οἱ βασιλέως ἐτετάχματο καὶ οἱ μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἰνδοὶ καὶ Κᾶρες οἱ ἀνάσπαστοι καλούμενοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται. Οὐξιοὶ δὲ καὶ Βαβυλώνιοι καὶ οἱ πρὸς τῇ ἐρυθρῇ θαλάσῃ καὶ Σιτακηνοὶ ἐς βάθος ἐπιτεταγμένοι ἦσαν. προετα- 6 τάχματο δὲ ἐπὶ μὲν τοῦ εὐώνυμου κατὰ τὸ δεξιὸν τὸ Ἀλέξανδρον οἱ τε Σκύνθαι ἰππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χιλίους καὶ ἄρματα οἱ τε Σκύνθαι ἰππεῖς καὶ τῶν Βακτριανῶν ἐς χιλίους καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα ἑκατόν. οἱ δὲ ἐλέφαντες ἔστησαν κατὰ τὴν Δα- 7 ρεῖου ἰλην τὴν βασιλικὴν καὶ ἄρματα ἐς πενήτηντα. τοῦ δὲ τὸ δεξιὸν οἱ τε Ἀρμενίων καὶ Καππαδοκῶν ἰππεῖς προετατάχματο καὶ ἄρματα δρεπανηφόρα πενήτηντα. οἱ δὲ Ἕλληνες οἱ μισθο- 8 φόροι παρὰ Δαρεῖον τε αὐτὸν ἐκατέρωθεν καὶ τοὺς ἅμα αὐτῷ

τὴν γνώμην αὐτοῖς δουλωσάμενον. Zur Wendung vgl. II 10, 1 τῇ γνώμῃ δεδουλωμένος. S. z. dieser Stelle.

3. γεγραμμένη. Gemeint ist die Zeichnung des Schlachtplans des Dareus. — Δάαι ein skythischer Stamm, über die Ἀραχωταί s. z. c. 8, 4. — Ueber die Καδοῦσιοι c. 8, 5.

4. ἔστε ἐπὶ. S. z. I 3, 2. — ἐκ τῆς μέσης τῶν ποταμῶν. S. z. c. 8, 6 (μεταξὺ τῶν ποταμῶν). — ἐπὶ δὲ adverbial. S. z. I 3, 2. — Παρθναῖοι, über diese wie die übrigen im Folgenden genannten Völkerschaften vgl. c. 8, 3, 4.

5. ξυγγενεῖς war nur ein Ehrentitel. Vgl. Curtius III 14 quos cognatos regis appellant decem et quinque millia hominum. — μηλοφό-

ροι. Herod. VII 41 ἐκ τῶν λοιπῶν Περσέων ἀπολελεγμένοι μῆριοι, καὶ τούτων χίλιοι μὲν ἐπὶ τοῖς δούρασι ἀπὸ τῶν σαρρατήρων θοιάς εἶχον χονσέας καὶ περίεξ συνεληθίων τοὺς ἄλλους, οἱ δὲ ἐνακισχίλιοι ἐντὸς τούτων ἔοντες ἀργυρέας θοιάς εἶχον. — ἀνάσπαστοι. S. z. c. 8, 5. — Μάρδοι waren ein Nomadenvolk am kaspischen Meer. Wie jetzt Baschkiren und Kalmücken den russischen Heeren folgen, so folgten einst die Marder den persischen Heeren. — ἐρυθρῇ θαλάσῃ. S. z. c. 8, 5. — ἐς βάθος. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4.

6. ἄρματα δρεπανηφόρα. S. z. c. 8, 6. — κατὰ c. accus. e regione wie II 21, 4.

Πέρσας κατὰ τὴν φάλαγγα αὐτὴν τῶν Μακεδόνων, ὡς μόνοι δὴ ἀντίροποι τῇ φάλαγγι, ἐτάχθησαν.

8 Ἀλεξάνδρῳ δὲ ἡ στρατιὰ ἐκοσμήθη ὧδε. τὸ μὲν δεξιὸν αὐτῷ εἶχον τῶν ἱππέων οἱ ἑταῖροι, ὧν προετίετατο ἡ Ἰλη ἢ βασιλική, ἣς Κλεῖτος ὁ Δρωπίδου ἰλάρχης ἦν, ἐπὶ δὲ ταύτῃ ἡ Γλαυκίου Ἰλη, ἐχομένη δὲ αὐτῆς ἡ Ἀρίστωνος, ἐπὶ δὲ ἡ Σαπό-  
 9 λιδος τοῦ Ἐρμοδώρου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἡρακλείδου τοῦ Ἀντιόχου, ἐπὶ ταύτῃ δὲ ἡ Δημητρίου τοῦ Ἀλθαυμένους, ταύτης δὲ ἐχομένη ἡ Μελεάργου, τελευταία δὲ τῶν βασιλικῶν ἰλῶν ἡς Ἡγέλοχος ὁ Ἰαποστράτου ἰλάρχης ἦν. ξυμπάσης δὲ τῆς ἵππου τῶν ἑταί-  
 9 ρων Φιλώτας ἤρχεν ὁ Παρμενίωνος. τῆς δὲ φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἐχομένου τῶν ἱππέων πρῶτον τὸ ἄγγμα ἐτίετατο τῶν ὑπασπιστῶν καὶ ἐπὶ τούτῳ οἱ ἄλλοι ὑπασπισταί· ἤγειτο δὲ αὐτῶν Νικάνωρ ὁ Παρμενίωνος· τούτων δὲ ἐχομένη ἡ Κοῖνου τοῦ Πολεμοκράτους τάξις ἦν, μετὰ δὲ τούτους ἡ Περ-  
 10 δίκου τοῦ Ὀρόντου, ἔπειτα ἡ Μελεάργου τοῦ Νεοπολέμου, ἐπὶ δὲ ἡ Πολυσπέρχοντος τοῦ Σιμμίου, ἐπὶ δὲ ἡ Ἀμύντου τοῦ Ἀυδρομένους· ταύτης δὲ ἤγειτο Σιμμίας, ὅτι Ἀμύντας ἐπὶ  
 10 Μακεδονίας ἐς ξυλλογὴν στρατιᾶς ἐσταλμένος ἦν. τὸ δὲ εὐώ-  
 νυμον τῆς φάλαγγος τῶν Μακεδόνων ἡ Κρατέρου τοῦ Ἀλεξάν-  
 δρου τάξις εἶχε, καὶ αὐτὸς Κρατέρος ἐξῆρχε τοῦ εὐωνύμου τῶν πεζῶν· καὶ ἱππεῖς ἐχομένοι αὐτοῦ οἱ ξύμμαχοι, ὧν ἤγειτο Ἐρίγνιος ὁ Λαφίχου· τούτων δὲ ἐχομένοι ὡς ἐπὶ τὸ εὐώνυμον κέρας οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς, ὧν ἤρχε Φίλιππος ὁ Μενελάου. ξύμπαν δὲ τὸ εὐώνυμον ἦγε Παρμενίων ὁ Φιλώτα, καὶ ἄμφ' αὐτὸν οἱ τῶν Φαρσαλίων ἱππεῖς οἱ κράτιστοί τε καὶ πλεῖστοι τῆς Θεσσαλικῆς ἵππου ἀνεστρέφοντο.

12 Ἡ μὲν ἐπὶ μετώπου τάξις Ἀλεξάνδρῳ ὧδε κεκόσμητο· ἐπέ-  
 ταξε δὲ καὶ δευτέραν τάξιν ὡς εἶναι τὴν φάλαγγα ἀμφίστομον.

7. ἀντίροποι Curtius III 9, 2 Graeci pedites haud dubie robur exercitus, par Macedonicae phalangis acies.

9. τῆς φάλαγγος von der Phalanx. Der Genetiv ist partitiv zu fassen und hängt von πρώτων ab. — ἄγγμα τῶν ὑπασπιστῶν. S. Einleit. S. 20. — Ἀμύντας. S. c. 16, 10.

10. τῆς — ἵππου. ἡ ἵππος steht öfter metonymisch für οἱ ἱππεῖς (I 11, 6). Ueber die thessalische Reiterei s. Einl. S. 22.

Cap. 12.

Alexander formiert hinter seinem ersten Treffen noch eine zweite Linie.

1. ἀμφίστομος. Vgl. Arrian Takt. c. 29 ἐπὶ δὲ ἀμφίστομος μὲν φάλαγγι καλεῖται ἡ τοῦς ἡμισείας τῶν ἐν τοῖς λόγοις ἀνδρῶν ἀπεστραμμένους ἀπὸ σφῶν ἔχουσα, ὡς ἀντιπῶτος εἶναι. Man wählte diese Aufstellung mit doppelter Front, um der ersten zum Angriff vorrückenden Schlachtlinie den Rücken zu decken und eine Um-

καὶ παρήγγελο τοῖς ἡγεμόσι τῶν ἐπιτεταγμένων, εἰ κυκλου-  
 μένους τοὺς σφῶν ὑπὸ τοῦ Περσικοῦ στρατεύματος κατίδοιεν, ἐπιστρέψαντας ἐς τὸ ἔμπαλιν δέχεσθαι τοὺς βαρβάρους· ἐς 2  
 ἐπικαμπὴν δέ, εἰ που ἀνάγκη καταλαμβάνοι ἢ ἀναπτύξαι ἢ  
 ξυγκλιεῖσαι τὴν φάλαγγα, κατὰ μὲν τὸ δεξιὸν κέρας ἐχομένοι  
 τῆς βασιλικῆς Ἰλης τῶν Ἀργιάνων ἐτάχθησαν οἱ ἡμίσεις, ὧν  
 ἤγειτο Ἄτταλος, καὶ μετὰ τούτων οἱ Μακεδόνες τοξόται, ὧν  
 Βρισῶν ἤρχεν, ἐχομένοι δὲ τῶν τοξοτῶν οἱ ἀρχαῖοι καλούμενοι  
 ξένοι καὶ ἄρχων τούτων Κλέανδρος. προετάχθησαν δὲ τῶν τε 3  
 Ἀργιάνων καὶ τῶν τοξοτῶν οἱ τε πρόδρομοι ἱππεῖς καὶ οἱ  
 Παῖονες, ὧν Ἀρέτης καὶ Ἀρίστων ἠγούντο. ξυμπάντων δὲ  
 προτεταγμένοι ἦσαν οἱ μισθοφόροι ἱππεῖς, ὧν Μενίδας ἤρχε.  
 τῆς δὲ βασιλικῆς Ἰλης καὶ τῶν ἄλλων ἑταίρων προτεταγμένοι  
 ἦσαν τῶν τε Ἀργιάνων καὶ τοξοτῶν οἱ ἡμίσεις, καὶ οἱ Βαλάκρου  
 ἀκοντισταί· οὗτοι κατὰ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐτετάχτο.  
 Μενίδα δὲ καὶ τοῖς ἄμφ' αὐτὸν παρήγγελο, εἰ περιππεύοιεν 4  
 οἱ πολέμιοι τὸ κέρας σφῶν, ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς  
 ἐπικάμψαντας. τὰ μὲν ἐπὶ τοῦ δεξιοῦ κέρας οὕτως ἐτίετατο  
 Ἀλεξάνδρῳ· κατὰ δὲ τὸ εὐώνυμον ἐς ἐπικαμπὴν οἱ τε Θράκες  
 ἐτετάχτο, ὧν ἤγειτο Σιτάλης, καὶ ἐπὶ τούτοις οἱ ξύμμαχοι  
 ἱππεῖς, ὧν ἤρχε Κοίρανος, ἐπὶ δὲ οἱ Ὀδρῶσαι ἱππεῖς, ὧν ἤγειτο  
 Ἀγάθαν ὁ Τυρίμα. ξυμπάντων δὲ ταύτη προετάχθη ἡ ξενική 5  
 ἵππος ἢ τῶν μισθοφόρων, ὧν ἤρχεν Ἀνδρομάχος ὁ Ἰέρωνος.  
 ἐπὶ δὲ τοῖς σκευοφόροις οἱ ἀπὸ Θράκης πεζοὶ ἐς φυλακὴν ἐτά-  
 χθησαν. ἡ δὲ πᾶσα στρατιὰ Ἀλεξάνδρου ἱππεῖς μὲν ἐς ἑπτακί-  
 σχιλίους, πεζοὶ δὲ ἄμφι τὰς τέσσαρας μυριάδας.

Ὡς δὲ ὁμοῦ ἦδη τὰ στρατόπεδα ἐγίνετο, ὤφθη Λαρεῖός 13  
 τε καὶ οἱ ἄμφ' αὐτόν, οἱ τε μηλοφόροι Πέρσαι καὶ Ἴνδοι καὶ

zingelung derselben zu verhüten. Wurde eine solche vom Feinde versucht, so hatte die zweite Linie, die der ersten den Rücken zuehrte, den Kampf mit dem Feinde aufzunehmen. — τῶν ἐπιτεταγμένων, also der zweiten Schlachtlinie, während τῶν σφῶν die Glieder des ersten Treffens bezeichnet. — δέχεσθαι sustinere impetum.

2. ἐς ἐπικαμπὴν. S. z. c. II 9, 2. — καταλαμβάνοι. V 7, 2 ist αὐτοὺς hinzugefügt (ὁσάντις κατέλαβεν αὐτοὺς ἀνάγκη). An unserer Stelle ist es intransitiv gebraucht (= eintreten). — ἀναπτύξαι τὴν φ. steht in

gleicher Bedeutung II 7, 3. — οἱ ἀρχαῖοι καὶ ξένοι Veteranensoldner, die von den Mietstruppen am längsten in Alexanders Heer dienten.

3. κατὰ gegenüber, wie oft vorher.

4. ἐς πλαγίους ἐμβάλλειν αὐτοὺς ἐπικάμψαντας, sie durch eine Schwenkung von der Seite anzugreifen. Vergl. II 11, 1 ὑπερφάλαγγήσαντες ἐς τὰ πλάγια (= Flanken) ἐμβεβλήκηότες ἤδη ἐκοπτον τοὺς ξένους.

5. στρατιὰ ἐργ. ἦν, wie c. 22, 4 (nach ἦσα). — ἄμφι τὰς. S. z. I 1, 1.



Ἀλβανοὶ καὶ Κῆρες οἱ ἀνάσπαστοι καὶ οἱ Μάρδοι τοξόται, κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον τεταγμένοι καὶ τὴν ἰλην τὴν βασιλικήν. ἦγε δὲ ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ Ἀλέξανδρος μάλλον, καὶ οἱ Πέρσαι ἀντιπαρήγον, ὑπερφαλαγγοῦντες πολὺ ἐπὶ τῷ σφῶν  
 2 εὐωνύμῳ. ἦδη τε οἱ τῶν Σκυθῶν ἵππεις παριππεύοντες ἦπτοντο τῶν προτεταγμένων τῆς Ἀλεξάνδρου τάξεως καὶ Ἀλέξανδρος ἔτι ὅμως ἦγεν ἐπὶ δόρυ, καὶ ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν τὸν ἄδοπεποιημένον πρὸς τῶν Περσῶν χῶρον. ἔνθα δὴ δείσας Δαρεῖος μὴ προχωρησάντων ἐς τὰ οὐχ ὀμαλὰ τῶν Μακεδόνων ἀρχειά σφισι γένηται τὰ ἄρματα, κελεύει τοὺς προτεταγμένους τοῦ εὐωνύμου περιππεύειν τὸ κέρας τὸ δεξιόν, ἢ Ἀλέξανδρος ἦγε, τοῦ μηκέτι προσωτέρω αὐτοὺς ἐξά-  
 3 γειν τὸ κέρας. τούτου δὲ γενομένου Ἀλεξάνδρος ἐμβάλλειν κελεύει ἐς αὐτοὺς τοὺς μισθοφόρους ἵππεις, ὧν Μενίδας ἦγετο. ἀντεκδοραμόντες δὲ ἐπ' αὐτοὺς οἱ τε Σκύθαι ἵππεις καὶ τῶν Βακτριῶν οἱ ξυντεταγμένοι τοῖς Σκυθαῖς τρέπουσιν ὀλίγους ὄντας πολλῶ πλείονες. Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς περὶ Ἀρί-  
 4 στανά τε, τοὺς Παίονας, καὶ τοὺς ξένους ἐμβαλεῖν τοῖς Σκυθαῖς ἐκέλευσε· καὶ ἐγκλίνουσιν οἱ βάρβαροι. Βάκτριοι δὲ οἱ ἄλλοι πελάσαντες τοῖς Παίοσι τε καὶ ξένοις τοὺς τε σφῶν φεύγοντας ἦδη ἀνέστρεψαν ἐς τὴν μάχην καὶ τὴν ἵππομαχίαν ξυστήναι ἐποίησαν. καὶ ἐπιπτον μὲν πλείονες τῶν Ἀλεξάνδρου, τῷ τε

## Cap. 13.

Beginn der Schlacht. Die Baktrianer zeichnen sich im Reiter-treffen aus. Die Sichelwagen des Dareus.

1. κατ' αὐτὸν Ἀλ. dem makedonischen rechten Flügel (unter Alexander) stand das Centrum des Dareus gegenüber, so dass der persische linke Flügel die makedon. Schlachtlinie weit überragte und zu überflügeln drohte. — ἦγε — μάλλον. Alexander zog sich mehr rechtshin, d. h. er liess seinen rechten Flügel in schiefer Schlachtordnung halb rechts (ἐπὶ τὸ δεξιὸν τὸ αὐτοῦ μάλλον) vorrücken, um ein unebenes Terrain zu erreichen, auf welchem die persischen Sichelwagen unbrauchbar waren (§ 2). Zur Sache vgl. Diodor XVII 57 *λοξὴν τὴν τάξιν ποιούμενος*. — ἀντιπαρήγον. Dareus beantwortete die Bewegung des rech-

ten makedonischen Flügels damit, dass er seine linke Flanke parallel (παρά) mit der von Alexander genommenen Marschrichtung halb links hin sich ausdehnen liess. — ὑπερφαλαγγεῖν steht auch II 8, 4.

2. ἦδη τε οἱ — καὶ Ἀλέξανδρος. *Parataxis*. S. z. I 23, 5. — τῶν προτεταγμένων. S. c. 12, 3. — ἐπὶ δόρυ. S. z. I 6, 6. — ἐγγὺς ἦν τοῦ ἐξαλλάσσειν. Vgl. II 21, 9 καὶ ἐγγὺς τοῦ καθορᾶσθαι ἦσαν. S. z. I 20, 9. — ἄδοπεποιημένον. S. c. 8, 7. — τοῦ — ἐξάγειν. Ueber die Bedeutung des Genetivs des Infinitivs s. z. I 1, 9.

4. τὴν ἵππομαχίαν ξυστήναι ἐποίησαν. *poiein* hat in der Bedeutung bewirken dass den Acc. c. Infin. nach sich. ἡ μάχη ξυνέστη heisst: die Schlacht kam zum Stehen, d. h. dauerte fort. *ξυστήναι* eig. mit Bezug auf das Gegenüberstehen der Kämpfenden gesagt. — τῷ τε πλήθει — καὶ ὅτι ähnlich II 15, 3. — πεφρα-

πλήθει τῶν βαρβάρων βιαζόμενοι καὶ ὅτι αὐτοὶ τε οἱ Σκύθαι καὶ οἱ ἵπποι αὐτοῖς ἀκριβέστερον ἐς φυλακὴν πεφραγμένοι ἦσαν. ἀλλὰ καὶ ὡς τὰς τε προσβολὰς αὐτῶν ἰδέοντο οἱ Μακεδόνες καὶ βία κατ' ἴλας προσπίπτουτες ἐξώθουν ἐν τῆς τάξεως.

Καὶ ἐν τούτῳ τὰ ἄρματα τὰ δρεπανηφόρα ἐφῆκαν οἱ βάρ- 5 βαροι κατ' αὐτὸν Ἀλέξανδρον, ὡς ἀναταράζοντες αὐτῷ τὴν φάλαγγα. καὶ ταύτη μάλιστα ἐψεύσθησαν· τὰ μὲν γὰρ εὐθύς ὡς προσεφέρετο κατηκόντισαν οἱ τε Ἀγριᾶνες καὶ οἱ ξὺν Βαλάκῳ ἀκοντισταὶ οἱ προτεταγμένοι τῆς ἵππου τῶν ἐταίρων· τὰ δὲ τῶν φυτήρων ἀντιλαμβανόμενοι τοὺς τε ἀναβάτας κατέσπαν καὶ τοὺς ἵππους περισάμενοι ἔκοπτον. ἔστι δὲ ἂ καὶ διεξέπεσε 6 διὰ τῶν τάξεων· διέσχον γὰρ, ὥσπερ παρήγγελτο αὐτοῖς, ἵνα προσέπιπτε τὰ ἄρματα· καὶ ταύτη μάλιστα ξυνέβη αὐτὰ τε σῶα καὶ οἷς ἐπηλάσθη ἀβλαβῶς διελθεῖν· ἀλλὰ καὶ τούτων οἱ τε ἱπποκόμοι τῆς Ἀλεξάνδρου στρατιᾶς καὶ οἱ ὑπασπισταὶ οἱ βασι- λικοὶ ἐκράτησαν.

Ὡς δὲ Δαρεῖος ἐπήγευ ἦδη τὴν φάλαγγα πᾶσαν, ἐνταῦθα 14 Ἀλέξανδρος Ἀρέτην μὲν κελεύει ἐμβαλεῖν τοῖς περιππεύουσι τὸ κέρας σφῶν τὸ δεξιὸν ὡς ἐς κύκλωσιν· αὐτὸς δὲ τέως μὲν ἐπὶ κέρας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἦγε· τῶν δὲ ἐκβοηθησάντων ἵππέων 2 τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιὸν παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλαγγος τῶν βαρβάρων ἐπιστρέψας κατὰ τὸ διέχον

γμένοι. Ross und Reiter waren durch eiserne Schuppenpanzer geschützt. Curtius IV 9, 3 *equitibus equisque tegumenta erant ex ferreis laminis serie inter se connexis*. — κατ' ἴλας (= ἰληδόν c. 15, 2) *turmatim*. κατὰ c. acc. hat hier distributive Bedeutung. Der Gegensatz ist ἐπὶ μετώπων in Linie. Beides verbunden steht V 15, 2.

5. ταύτη hier, wie II 10, 5. 19, 1. — τὰ μὲν — τὰ δὲ adverbartig gebraucht heisst theils — theils. — κατηκόντισαν nämlich τοὺς ἵππους.

6. διεξέπεσε. Die Bedeutung beider Präpositionen ist in der Uebersetzung auszudrücken. Vgl. I 1, 8 τούτους δὲ διαχωρῆσαι, ὡς δι' αὐτῶν ἐκπεσεῖν τὰς ἀμάξας. — διέσχον. In gleicher Bedeutung steht I 1, 8 *διαχωρῆσαι* und *διαστήναι*. — αὐτὰ τε σῶα, auch hierzu gehört *διελθεῖν*. — Auch bei Kunaxa (401

v. Chr.) richteten die Sichelwagen des Artaxerxes durchaus keinen Schaden an (Xen. Anab. I 8, 10—20), ebenso wurden in der Schlacht bei Magnesia die Sichelwagen des Königs Antiochos zurückgetrieben, so dass sie sogar ihren eigenen Truppen gefährlich wurden.

## Cap. 14.

Flucht des Dareus. Der linke Flügel der Perser wird geworfen.

1. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐπὶ κέρας. S. Einl. S. 24.

2. τοῖς κυκλουμένοις τὸ κέρας τὸ δεξιόν, s. c. 13, 2. — παραρρηξάντων τι τῆς πρώτης φάλ. τῶν βαρβάρων. Dareus hatte denen, die zuerst von ihm den Befehl erhalten hatten, Alexanders rechten Flügel zu umreiten (c. 13, 2), eine Abteilung Reiter

καὶ ὡσπερ ἔμβολον ποιήσας τῆς τε ἵππου τῆς ἐταιρικῆς καὶ τῆς φάλαγγος τῆς ταύτη τεταγμένης ἤγε δρόμῳ τε καὶ ἀλαλαγμῶ  
 3 ὡς ἐπὶ αὐτὸν Δαρείου. καὶ χρόνον μὲν τινα ὀλίγον ἐν χειρῶν ἢ μάχῃ ἐγένετο· ὡς δὲ οἱ τε ἵππεις οἱ ἀμφ' Ἀλέξανδρον καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος εὐρώστως ἐνέκειντο ὠδισμοῖς τε χρώμενοι καὶ τοῖς ξυστοῖς τὰ πρόσωπα τῶν Περσῶν κόπτοντες, ἢ τε φάλαγξ ἢ Μακεδονικὴ πυκνὴ καὶ ταῖς σαρίσσαις πεφοικνία ἐμβεβλήκει ἤδη αὐτοῖς, καὶ πάντα ὁμοῦ τὰ δεινὰ καὶ πάλα ἤδη φοβερῶ ὄντι Δαρεῖα φαίνεται, πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας ἔφρουγεν· ἐφοβήθησαν δὲ καὶ οἱ περιππεύοντες τῶν Περσῶν τὸ κέρας ἐμβαλόντων ἐς αὐτοὺς εὐρώστως τῶν περὶ Ἀρέτην.

4 Ταύτη μὲν δὴ τῶν Περσῶν φυγὴ καρτερὰ ἦν, καὶ οἱ Μακεδόνες ἐπεπόμενοι ἐφόνεον τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ ἀμφὶ Σιμίαν καὶ ἢ τούτου τάξις οὐκέτι συνεχομένησιν Ἀλέξανδρον δυνατοὶ ἐγένοντο ἐς τὴν δίωξιν, ἀλλ' ἐπιστήσαντες τὴν φάλαγγα αὐτοῦ ἠγωνίζοντο, ὅτι τὸ εὐάνυμον τῶν Μακεδόνων πονεῖ  
 5 σθα ἠγγέλλετο. καὶ ταύτη παραρραγείσης αὐτοῖς τῆς τάξεως κατὰ τὸ διέχον διεκπαίουσι τῶν τε Ἰνδῶν τινες καὶ τῆς Περσικῆς ἵππου ὡς ἐπὶ τὰ σκευοφόρα τῶν Μακεδόνων· καὶ τὸ ἔργον ἐκεῖ καρτερόν ἐγίνετο. οἱ τε γὰρ Πέρσαι θρασείως ἐνέκειντο ἀνόπλοις τοῖς πολλοῖς καὶ οὐ προσδοκήσασιν ἐπὶ σφᾶς διεκπεσεῖσθαι τινὰς διακόψαντας διπλὴν τὴν φάλαγγα, καὶ οἱ αἰχμάλωτοι βάρβαροι ἐμβαλλόντων τῶν Περσῶν ξυνεπέθεντο  
 6 καὶ αὐτοὶ τοῖς Μακεδόσιν ἐν τῷ ἔργῳ. τῶν δὲ ἐπιτεταγμένων

von seinem linken Flügel aus zur Verstärkung gesandt; dadurch war eine Lücke (τὸ διέχον) in der vordersten Reihe der Barbaren entstanden, in die Alexander sofort einbrach. — ἔμβολον ποιήσας wie I 15, 7. Ueber die keilförmige Schlachtordnung s. Einl. S. 25.

3. οἱ τε. Es entspricht ἢ τε. — ὠδισμοί bezeichnet die immer wiederholten Stöße des Keils, durch welche die feindliche Schlachtreihe gesprengt werden sollte. — πεφοικνία. Hom. II, IV 282 δῆμιον ἐς πόλεμον πυκνὰ κιννυτο φάλαγγες κνάσαι, σάκσειν τε καὶ ἔγχεσι πεφοικνία. Liv. 44, 51 phalangis infertae et intentis horrendis hastis intolerabiles vires sunt. — καὶ πάλα schon längst. — πρῶτος αὐτὸς

— ἔφρουγεν. Wie bei Arbela so hatte auch bei Issos vornehmlich des Dareus Feigheit die Niederlage verschuldet. Vgl. II 11, 4 Δαρεῖος εὐθύς ὡς εἶχεν ἐπὶ τοῦ ἄρματος ἔξυν τοῖς πρώτοις ἔφρουγεν. Noch stärker heisst es hier: πρῶτος αὐτὸς ἐπιστρέψας ἔφρουγεν. — τὸ κέρας, des Alexander.

4. αὐτοῦ, da, wo sie Halt gemacht hatten, als sie dem Alexander nicht weiter hatten folgen können. — πονεῖσθαι. S. z. II 11, 1.

5. διεκπαίουσι, διεκπαίειν hier intransitiv, anders c. 15, 2. Das Vorbrechen geschah aus dem Milteltreffen des Dareus. — διπλὴν. S. c. 12, 1.

6. ἐπιτεταγμένων. S. c. 12, 1. —

τῇ πρώτῃ φάλαγγι οἱ ἠγεμόνες ὀξέως, μαθόντες τὸ γιγνόμενον, μεταβαλόντες, ἤπερ παρήγγελο αὐτοῖς, τὴν τάξιν ἐπιγίνονται κατὰ νότον τοῖς Πέρσαις, καὶ πολλοὺς μὲν αὐτῶν αὐτοῦ ἀμφὶ τοῖς σκευοφόροις ξυνεχομένους ἀπέκτειναν· οἱ δὲ αὐτῶν ἐγκλιναντες ἔφρουγον. οἱ δὲ ἐπὶ τοῦ δεξιῦ κέρας τῶν Περσῶν, οὐπω τῆς φυγῆς τῆς Δαρείου ἠσθημένοι, περιππεύσαντες τὸ Ἀλέξανδρου εὐάνυμον κατὰ κέρας τοῖς ἀμφὶ Παρμενίωνα ἐνέβαλλον.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀμφιβόλων τὰ πρῶτα γιγνομένων τῶν 15 Μακεδόνων πέμπει Παρμενίαν παρ' Ἀλέξανδρον σπουδῇ ἄγγελοῦντα ὅτι ἐν ἀγῶνι ξυνέχεται τὸ κατὰ σφᾶς καὶ βοηθεῖν δεῖ. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλησιν Ἀλέξανδρῳ, τοῦ μὲν διώκειν ἐτι ἀπετρέπετο, ἐπιστρέψας δὲ σὺν τῇ ἵππῳ τῶν ἐταίρων ὡς ἐπὶ τὸ δεξιὸν τῶν βαρβάρων ἤγε δρόμῳ. καὶ πρῶτα μὲν τοῖς φεύγουσι τῶν πολεμίων ἵππεῦσι, τοῖς τε Παρθυαίοις καὶ τῶν Ἰνδῶν ἔστιν οἷς καὶ Πέρσαις τοῖς πλείστοις καὶ κρατίστοις ἐμβάλλει. καὶ ἵππομαχία αὕτη καρτερωτάτη τοῦ παντὸς ἔργου 2 ξυνέστη. ἐς βάθος τε γάρ, οἷα δὴ ἰληδὸν τεταγμένοι, ἀνέστρεφον οἱ βάρβαροι καὶ ἀντιμέτωποι τοῖς ἀμφ' Ἀλέξανδρον ξυμπεσόντες οὔτε ἀκοντισμῶ ἐτι οὐτ' ἐξελιγμοῖς τῶν ἵππων, ἤπερ ἵππομαχίας δίκη, ἐχρῶντο, ἀλλὰ διεκπαῖσαι πᾶς τις τὸ καθ' αὐτόν, ὡς μόνην ταύτην σωτηρίαν σφίσι οὐσαν ἐπειρόμενοι, ἔκοπτον τε καὶ ἐκόπτοντο ἀφειδῶς, οἷα δὴ οὐχ ὑπὲρ νίκης ἀλλοτριᾶς ἐτι, ἀλλ' ὑπὲρ σωτηρίας οἰκείας ἀγωνιζόμενοι. καὶ

μεταβαλόντες, für μεταβαλεῖν stand c. 12, 1 von der gleichen Sache ἐπιστρέφειν ἐς τὸ ἐμπάλιν. — ἀμφὶ τοῖς = περὶ τὰ. S. z. I 22, 3.

#### Cap. 15.

Alexander wirft auch den rechten Flügel der Perser und verfolgt den Dareus bis Arbela.

1. ἀμφιβόλων—γιγνομένων. Vgl. c. 18, 8 οἱ δὲ πολέμιοι πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι. — ἐν ἀγῶνι 'in der Klemme'. — τὸ κατὰ σφᾶς. S. z. c. 9, 6 (τοῖς κατὰ σφᾶς). — τοῖς φεύγουσι. S. c. 14, 6.

2. αὕτη ist als Subject im Genus dem Praedicat ἵππομαχία assimiliert. — ἐς βάθος nämlich τεταγμέ-

νοι. Ueber diese Art der Aufstellung s. z. I 2, 4. — οἷα δὴ mit Partic. S. z. I 3, 4. — ἰληδόν = κατ' ἴλας c. 13, 4. — ἀνέστρεφον intransitiv wie IV 29, 3. — ὄπερ—δίκη ist homerisch. Vgl. z. B. Odyss. 14, 59 ἢ γὰρ δμῶων δίκη ἐστίν. — διεκπαῖσαι hier mit Accus. (τὸ καθ' αὐτόν was ihm gegenüber, d. h. im Wege stand). Anders oben c. 14, 5. — πᾶς τις 'jeder wer es auch sein mochte'. Dieselbe beschränkende Kraft hat τις als Ausdruck der Unbestimmtheit in Verbindung mit ἕκαστος, ἄλλος, ὀλίγοι. — ὡς—οὐσαν ist als Apposition zu dem objectiven Infinitivsatz διεκπαῖσαι τὸ καθ' αὐτόν aufzufassen, woraus sich der Accusativ des Participis (ὡς—οὐσαν) erklärt. — ταύτην erkläre nach αὕτῃ (§ 2). — ἀλλοτριᾶς, des

ἐνταῦθα πίπτουσι μὲν ἀμφὶ ἐξήκοντα τῶν ἑταίρων τοῦ Ἀλεξάνδρου, καὶ τιτρώσκειται Ἡφαιστίων τε αὐτὸς καὶ Κοῖνος καὶ Μενίδας· ἀλλ' ἐκράτησε καὶ τούτων Ἀλέξανδρος.

3 Καὶ τούτων μὲν ὅσοι διεξέπεσον διὰ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἔφευγον ἀνὰ κράτος· Ἀλέξανδρος δὲ ἐγγὺς ἦν προσμιξαί ἤδη τῷ δεξιῷ κέρατι τῶν πολεμίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ Θεσσαλοὶ ἱππεῖς λαμπρῶς ἀγωνισάμενοι οὐχ ὑπελείποντο Ἀλεξάνδρῳ τοῦ ἔργου· ἀλλὰ γὰρ ἔφευγον ἤδη οἱ ἀπὸ τοῦ δεξιοῦ κέρως τῶν βαρβάρων, ὅποτε Ἀλέξανδρος αὐτοῖς συνέμιξεν, ὥστε ἀποτραπόμενος Ἀλέξανδρος ἐς τὸ διώκειν αὐθις Δαρεῖον ἐξώρ-  
4 μησε· καὶ ἐδίωξεν ἕστε φάος ἦν· καὶ οἱ ἀμφὶ Παρμενίωνα τὸ κατ' αὐτοῦς διώκοντες εἶποντο. ἀλλὰ Ἀλέξανδρος μὲν διαβάς τὸν ποταμὸν τὸν Λύκον κατεστρατοπέδευσεν αὐτοῦ, ὡς ἀναπαῦσαι ὀλίγον τοὺς τε ἄνδρας καὶ τοὺς ἵππους· Παρμενίων δὲ τὸ τε στρατόπεδον τῶν βαρβάρων εἶλε καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τοὺς ἐλέφαντας καὶ τὰς καμήλους.

5 Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπαύσας τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἱππέας ἕστε ἐπὶ μέσας νύκτας προὔχθρει αὐθις κατὰ σπουδὴν ἐπ' Ἀρβηλα, ὡς Δαρεῖον τε αἰρήσων ἐκεῖ καὶ τὰ χρήματα καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν τὴν βασιλικήν. καὶ ἀφίκετο εἰς Ἀρβηλα τῇ ὑστεραίᾳ, διώξας τοὺς πάντας ἐκ τῆς μάχης σταδίους μάλιστα ἐς ἑξακοσίους. καὶ Δαρεῖον μὲν οὐ καταλαμβάνει ἐν Ἀρβήλοις, ἀλλ' ἔφευγεν οὐδὲν τι ἐλινύσας Δαρεῖος· τὰ χρήματα δὲ ἐγκατελήφθη καὶ ἡ κατασκευὴ πᾶσα, καὶ τὸ ἄρμα τὸ Δαρεῖου αὐθις ἐγκατελήφθη καὶ ἡ ἀσπίς αὐθις καὶ τὰ τόξα εἶλω.

6 Ἀπέθανον δὲ τῶν ἀμφ' Ἀλέξανδρον ἄνδρες μὲν ἐς ἑκατὸν μάλιστα, ἵπποι δὲ ἐκ τε τῶν τραυμάτων καὶ τῆς κακοπαθείας

Königs. — ἑταίρων τῶν Ἀλεξάνδρου. Vgl. § 1 ἐπιτρέφας ὄν τῇ ἵππῳ τῶν ἑταίρων.

3. διεξέπεσον. S. c. 13, 6. — ἀνὰ κράτος adverbial (= in Eile). Vgl. II 11, 6. — ἐγγὺς ἦν προσμιξαί. Vgl. VI 10, 2 ἐγγὺς ἦν ἤδη ὑπὸ τοῦ αἵματος ἐκλιπεῖν. Anders oben c. 13, 2. — ὑπελείποντο — τοῦ ἔργου. S. z. II 10, 6. — ἀλλὰ γὰρ gebraucht Arrian sehr häufig statt des einfachen ἀλλά. — οἱ ἀπό. S. z. I 19, 8.

4. ἕστε. S. z. II 23, 3. — τὸ κατ' αὐτοῦς ἐκλάρε nach τὸ κατ' αὐτόν (§ 2). Vgl. V 17, 2 ἐπιτίθεται τοῖς κατ' αὐτόν. — Λύκον, der jetzige

grosse Zab (Nebenfluss des Tigris), der bei Xen. Anab. II 5, 1 Ζάβατος heisst (vom syrischen Zaba, d. i. Wolf).

5. τοὺς πάντας verbunden mit dem Zahlbegriff. S. z. II 5, 6. — ἐκ τῆς μάχης. ἐκ kann wie das lateinische ex die unmittelbare Zeitfolge bezeichnen. Vgl. I 26, 2 und unt. c. 16, 1 (εὐθὺς ἐκ μάχης). — ἐλινύσας ein herodoteisches Wort. Vgl. Her. VIII 71 ἐλινύον οὐδένα χρόνον οὕτε νυκτὸς οὕτε ἡμέρας. — αὐθις. S. II 11, 6.

6. ἑκατόν. Curtius IV 16, 26 minus quam trecenti desiderati sunt.

τῆς ἐν τῇ διώξει ὑπὲρ τοὺς χίλιους, καὶ τούτων τῆς ἑταιρικῆς ἵππου σχεδόν τι οἱ ἡμίσεες. τῶν βαρβάρων δὲ νεκρῶν μὲν ἔλεγοντο ἐς τριάκοντα μυριάδας, εἴλωσαν δὲ πολὺ πλείονες τῶν ἀποθανόντων καὶ οἱ ἐλέφαντες καὶ τῶν ἀρμάτων ὅσα μὴ κατεκόπη ἐν τῇ μάχῃ.

Τοῦτο τὸ τέλος τῇ μάχῃ ταύτῃ ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος 7 Ἀθηναίους Ἀριστοφάνους μηνὸς Πυανεψιώνος· καὶ Ἀριστάνδρῳ ξυνέβη ἡ μαντεία ἐν τῷ αὐτῷ μηνὶ ἐν ὅτῳ ἡ σελήνη ἐκλιπῆς ἐφάνη τὴν τε μάχην Ἀλεξάνδρῳ καὶ τὴν νίκην γενέσθαι.

Δαρεῖος μὲν δὴ εὐθὺς ἐκ τῆς μάχης παρὰ τὰ ὄρη τὰ Ἀρμε- 16 νίων ἤλαυνεν ἐπὶ Μηδίας, καὶ ξὺν αὐτῷ οἱ τε Βάκτροιοι ἱππεῖς, ὡς τότε ἐν τῇ μάχῃ ξυνετάχθησαν, ἔφευγον καὶ Περσῶν οἱ τε συγγενεῖς οἱ βασιλέως καὶ τῶν μηλοφόρων καλουμένων οὐ πολλοί. προσεγένοντο δὲ αὐτῷ κατὰ τὴν φυγὴν καὶ τῶν μισθο- 2 φόρων ξένων ἐς δισχιλίους, οὓς Πάρων τε ὁ Φωκεὺς καὶ Γλαῦκος ὁ Αἰτωλὸς ἤγον. ταύτῃ δὲ αὐτῷ ἡ φυγὴ ἐπὶ Μηδίας ἐγένετο ὅτι ἐδόκει τὴν ἐπὶ Σούσων τε καὶ Βαβυλῶνος ἤξειν Ἀλέξανδρον ἐκ τῆς μάχης, ὅτι οἰκουμένη τε ἐκεῖνη πᾶσα ἦν καὶ ὁδὸς τοῖς σκευοφόροις οὐ χαλεπή, καὶ ἅμα τοῦ πολέμου τὸ ἄθλον ἢ Βαβυλῶν καὶ τὰ Σούσα ἐφαίνετο· ἡ δὲ ἐπὶ Μηδίας μεγάλῳ στρατεύματι οὐκ εὐπορος.

Καὶ οὐκ ἐψεύσθη Δαρεῖος. Ἀλέξανδρος γὰρ ἐξ Ἀρβήλων 3 ὀρημηθεὶς τὴν ἐπὶ Βαβυλῶνος εὐθὺς προὔχθρει. ἤδη τε οὐ

Diodor 17, 61 εἰς πεντακοσίους. — τριάκοντα μυριάδας. Curtius gibt 40,000 an, Diodor: πλείους τῶν ἐννέα μυριάδων.

7. Πυανεψιώνος. Nach Plutarch (Alex. 31) fand in der elften Nacht vor der Schlacht eine Mondfinsternis statt. Da nun im Jahre der Schlacht 331 v. Chr. (Ol. 112, 2) in der Nacht vom 20. zum 21. September eine Mondfinsternis eingetreten ist — ohne Frage dieselbe, die Plutarch erwähnt — so ist das Datum der Schlacht der 1. Oct. 331 v. Chr. Wenn übrigens Arrian die Schlacht einen Monat später in den Pyanepsion (statt in den Maemacterion) setzt, so erklärt sich nach Ideler Handbuch der Chronol. I 347 dieser Irrtum vermutlich daraus, dass entweder Ar-

rian (oder seine Quelle) bei der Reduction des makedonischen Datums auf den attischen Kalender einen Fehler beging. — ξυνέβη. S. z. II 3, 8. — Ueber die μαντεία des Aristander vgl. c. 7, 6.

Cap. 16.

Dareus Flucht nach Medien. Alexander in Babylon und Susa.

1. ἐκ. S. z. c. 15, 5. — ἐπὶ Μηδίας Diod. 17, 64 εἰς Εὐβάτανα τῆς Μηδίας. — ὡς — ξυνετάχθησαν, über die Bedeutung dieser formelhaften Wendung s. z. II 13, 2. — συγγενεῖς. Ueber sie wie die μηλοφόροι s. z. c. 11, 5.

2. ταύτῃ deshalb wie I 13, 3. καὶ ἅμα. S. z. I 1, 4.

πόρω Βαβυλῶνος ἦν καὶ τὴν δύναμιν ξυντεταγμένην ὡς ἐς μάχην ἦγε, καὶ οἱ Βαβυλώνιοι πανδημεὶ ἀπήντων αὐτῷ ξὺν ἱερεῦσι τε σφῶν καὶ ἄρχουσι, δῶρά τε ὡς ἕκαστοι φέροντες καὶ τὴν πόλιν ἐνδιδόντες καὶ τὴν ἄκραν καὶ τὰ χρήματα. Ἀλέξανδρος δὲ παρελθὼν εἰς τὴν Βαβυλῶνα τὰ ἱερά ἃ Ξέρξης καθεῖλεν ἀνοικοδομεῖν προσέταξε Βαβυλωνίους, τὰ τε ἄλλα καὶ τοῦ Βήλου τὸ ἱερόν, ὃν μάλιστα θεῶν τιμῶσι Βαβυλώνιοι. σατράπην δὲ κατέστησε Βαβυλωνίων Μαζαίου, Ἀπολλόδωρον δὲ τὸν Ἀμφιπολίτην στρατηγὸν τῶν μετὰ Μαζαίου ὑπολειπομένων στρατιωτῶν, καὶ Ἀσκληπιόδωρον τὸν Φίλωνος τοὺς φόρους ἐκλέγειν. κατέπεμψε δὲ καὶ ἐς Ἀρμενίαν Μιθρίνην σατράπην, ὃς τὴν ἐν Σάρδεσιν ἀκρόπολιν Ἀλεξάνδρῳ ἐνέδωκεν. ἐνθα δὴ καὶ τοῖς Χαλδαίοις ἐνέτυχεν, καὶ ὅσα ἐδόκει Χαλδαίοις ἀμφὶ τὰ ἱερά τὰ ἐν Βαβυλῶνι ἐπραξε, τὰ τε ἄλλα καὶ τῷ Βήλῳ καθ' ἃ ἐκείνοι ἐξηγοῦντο ἔδυσεν.

6 Αὐτὸς δὲ ἐπὶ Σούσων ἐπέλλετο καὶ ἐντυγχάνει αὐτῷ κατὰ τὴν ὁδὸν ὃ τε παῖς τοῦ Σουσίων σατράπου καὶ παρὰ Φιλοξένου ἐπιστολεύς. Φιλοξένον γὰρ εὐθύς ἐκ τῆς μάχης ἐπὶ Σούσων ἐστάλει Ἀλέξανδρος. τῇ δὲ ἐπιστολῇ τῇ παρὰ Φιλοξένου ἐνεγγράφητο ὅτι τὴν τε πόλιν οἱ Σούσιοι παραδεδάκασιν καὶ τὰ χρήματα πάντα σφά ἐστιν Ἀλεξάνδρῳ. ἀφίκετο δὲ ἐς Σούσα Ἀλέξανδρος ἐκ Βαβυλῶνος ἐν ἡμέραις εἴκοσι καὶ παρελθὼν εἰς τὴν πόλιν τὰ τε χρήματα παρέλαβεν, ὄντα ἀργυρίου τάλαντα ἐς πεντακισμύρια, καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν

3. ξυντεταγμένη der eig. Ausdruck von dem in geordnetem Zuge (*agmine quadrato*) und in geschlossenen Gliedern marschierenden Kriegsheer, das sofort in den Kampf rücken konnte. S. Einl. S. 24. Zur Sache vgl. Curtius V 3, 19 *quadrato agmine quod ipse ducebat velut in aciem irent suos ingredi iubet*. — ἱερεῦσι d. i. den Magiern und Chaldaern. — ὡς ἕκαστοι. S. z. II 12, 1. — ἐνδιδόντες. S. z. I 17, 3.

4. καθεῖλεν. Vgl. VII 17, 2 τοῦτον τὸν νεῶν, ὥσπερ καὶ τὰ ἄλλα ἱερά τὰ Βαβυλωνίων, Ξέρξης κατέσκαψεν, ὅτε ἐκ τῆς Ἑλλάδος ὀπίσω ἀπερυστήσεν (479 v. Chr.) — Βήλου. Bel (Baal) hieß der höchste Sonnengott bei den Babyloniern. 'Herr des Himmels und des Lichts'. — σατράπην — στρατηγόν. Alexander liess

freilich die Satrapenwürde bestehen, aber er trennte von ihr die Militärgewalt, die dem στρατηγός übertragen wurde. Neben beiden wurde ein Einnehmer der Steuern und Abgaben eingesetzt. Da ausserdem nur Makedonier zu diesen Stellen befördert wurden, deren Treue und Ergebenheit Alexander an langem Umgang erprobt hatte, brauchte er für die Sicherheit seiner Herrschaft nicht zu fürchten. — ἐκλέγειν hängt noch von κατέστησε ab. Vgl. c. 6, 4.

5. τὰ ἱερά Cultus.

6. σατράπου des Abulites (Curtius V, 8, 8). — εὐθύς ἐκ τῆς μάχης wie oben (§ 1).

7. ἐς πεντακισμύρια, ebenso Curtius V 8, 11 und ähnlich Diodor 17, 66. Dagegen geben Plutarch Alex. 36 und Justin XI 14 40,000 Tal. an.

τὴν βασιλικήν. πολλὰ δὲ καὶ ἄλλα κατελήφθη αὐτοῦ, ὅσα Ξέρξης ἀπὸ τῆς Ἑλλάδος ἄγων ἤλθε, τὰ τε ἄλλα καὶ Ἀρμοδίου καὶ Ἀριστογαίτου χαλκαῖ εἰκόνες. καὶ ταύτας Ἀθηναίους ὀπίσω πέμπει Ἀλέξανδρος, καὶ νῦν κείνται Ἀθήνησιν ἐν Κεραμειῷ αἱ εἰκόνες, ἧ ἄνιμεν ἐς πόλιν, καταντικρὺ μάλιστα τοῦ Μητροῦ, οὐ μακρὰν τῶν Εὐδανέμου τοῦ βωμοῦ. ὅστις δὲ μεμύηται ταῖν θεαῖν ἐν Ἐλευσίνι, οἶδε τὸν Εὐδανέμου βωμὸν ἐπὶ τοῦ δαπέδου ὄντα.

Ἐνταῦθα θύσας τῷ πατρίῳ νόμῳ Ἀλέξανδρος καὶ λαμπάδα ποιήσας καὶ ἀγῶνα γυμνικόν, καταλιπὼν σατράπην μὲν τῆς Σουσιανῆς Ἀβουλίτην, ἄνδρα Πέρσην, φρούραρχον δὲ ἐν τῇ ἄκρᾳ τῶν Σούσων Μάζαρον τῶν ἐταίρων καὶ στρατηγὸν Ἀρχέλαον τὸν Θεοδώρου, προὔχῳρει ὡς ἐπὶ Πέρσας. ἐπὶ θάλασσαν δὲ κατέπεμψεν ὑπαρχὸν Συρίας καὶ Φοινίκης καὶ Κιλικίας Μένητα. καὶ τούτῳ ἔδωκεν ἀργυρίου τάλαντα ἐς τρισχίλια φέρειν ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἀπ' αὐτῶν ἀποστείλαι παρ' Ἀντίπατρον ὅσων ἂν δέηται Ἀντίπατρος ἐς τὸν πρὸς Λακεδαιμονίους πόλεμον. ἐνταῦθα καὶ Ἀμύντας ὁ Ἀνδρομένους ξὺν τῇ δυνάμει ἀφίκετο, ἦν ἐκ Μακεδονίας ἦγε. καὶ τούτων τοὺς μὲν ἰππέας ἐς τὴν ἵππον τὴν ἐταιρικὴν κατέταξεν Ἀλέξανδρος, τοὺς πεζοὺς δὲ προσέθηκε ταῖς τάξεσι ταῖς ἄλλαις, κατὰ ἔθνη ἐκά-

— Ξέρξης. S. z. § 4 (καθεῖλε). — ὅσων ἀγων abhängig. — Ἀρμόδιον. Harmodius und Aristogiton wurden als die vermeintlichen Befreier Athens in Bild und Dichtung vielfach verherrlicht. Die richtigere Auffassung zuerst bei Herodot V 55 (mit meiner Anmerkung). — Uebrigens gab nach VII 19, 2 Alexander diese Bildsäulen erst weit später und zwar kurze Zeit vor seinem Tod zurück. Vgl. noch Paus. I 8, 5. Valer. Max. II 10, 1 (am Ende).

8. Κεραμειῷ. Die Bildsäulen des Harmodius und Aristogiton standen in dem sogen. inneren Keramikus, der noch mit vielen anderen Kunstwerken geschmückt war. Es lag dieser Stadtteil (ἧ ἄνιμεν ἐς πόλιν) zwischen der Akropolis, der Pnyx und dem Areopag; durch ihn führte eine Hauptstrasse zum Tor Dipylon, welches den inneren Keramikus mit dem äusseren ausserhalb der Stadt gelegenen verband. Der letztere diente zur Begräbnisstätte der im

Kriege gefallenen Bürger. — Μητροῦ. Μητροῦν hiess der auf der Agora in der Nähe des Rathauses (βουλευτηρίου) gelegene Tempel der Göttermutter Rhea Kybele, in dem sich das Staatsarchiv befand. — Εὐδανέμων. Ueber den Altar der Eudanemer oder eines wie es scheint als Heros verehrten Eudanemos ist nichts Sicheres bekannt. (Hesychius: Εὐδάνεμος ἄγγελος παρὰ Ἀθηναίους.) — ταῖν θεαῖν, der Demeter und Persephone. — ἐπὶ τοῦ δαπέδου in der Ebene von Eleusis.

9. λαμπάδα. S. z. II 5, 8.

10. Ἀντίπατρος war von Alexander bei seinem Zug gegen Persien zum Statthalter von Makedonien und Hüter von Griechenland eingesetzt. In dem hier erwähnten Krieg gegen die Spartaner, die das makedonische Joch abzuschütteln strebten, schlug er dieselben bei Megalopolis (330 v. Chr.). — Ἀμύντας. S. c. 11, 9.

11. κατὰ ἔθνη. S. z. I 10, 1. —

στους ξυντάξας. κατέστησε δὲ καὶ λόχους δύο ἐν ἐκάστη ἰλη, οὐ πρόσθεν ὄντας λόχους ἱππικούς, καὶ λοχαγούς ἐπέστησε τοὺς κατ' ἀρετὴν προκριθέντας ἐκ τῶν ἑταίρων.

- 17 Ἄρας δὲ ἐκ Σούσων καὶ διαβάς τὸν Πασιτίγρη ποταμὸν ἐμβάλλει εἰς τὴν Οὐξίαν γῆν. Οὐξίαν δὲ οἱ μὲν τὰ πεδία οἰκοῦντες τοῦ τε σατραπίου τῶν Περσῶν ἤκουον καὶ τότε Ἀλεξάνδρῳ σφᾶς ἐνέδοσαν· οἱ δὲ ὄρειοι καλούμενοι Οὐξιοὶ Πέρσας τε οὐκ ὑπήκοοι ἦσαν καὶ τότε πέμψαντες παρ' Ἀλεξάνδρου οὐκ ἄλλως παρήσειν ἔφασαν τὴν ἐπὶ Πέρσας ἰόντα ξὺν τῇ δυνάμει ἢ λαβεῖν ὅσα καὶ παρὰ τοῦ Περσῶν βασιλέως ἐπὶ τῇ παρόδῳ ἐλάμβανον. καὶ τούτους ἀποπέμπει Ἀλεξάνδρος, ἥκειν κελεύσας ἐπὶ τὰ στενὰ ὧν κρατοῦντες ἐπὶ σφίσιν ἐδόκουν τὴν πάροδον εἶναι τὴν ἐς Πέρσας, ἵνα καὶ παρ' αὐτοῦ λάβοιεν τὰ τεταγμένα. αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τοὺς σωματοφύλακας τοὺς βασιλικούς καὶ τοὺς ὑπασπιστὰς καὶ τῆς ἄλλης στρατιάς ἐς ὀκτακισχιλίους τῆς νυκτὸς ἦει ἄλλην ἢ τὴν φανεράν ἤγησάμενων αὐτῶ τῶν Σουσίων. καὶ διελθὼν ὁδὸν τραχεῖαν καὶ δύσπορον ἐν μιᾷ ἡμέρᾳ ἐπιπίπτει ταῖς κόμαις τῶν Οὐξίων, καὶ λείαν τε πολλὴν ἔλαβε καὶ αὐτῶν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς ὄντων πολλοὺς ἀπέκτεινεν· οἱ δὲ ἀπέφυγον εἰς τὰ ὄρη. αὐτὸς δὲ ἦει

λόχους S. Einleit. S. 21. — ὄντας λόχους. Derartige Wiederholungen des Substantivs finden sich öfter bei Arrian. Vgl. I 26, 4. II 24, 6. — ἐπέστησε auch III 5, 6.

Cap. 17.

#### Alexander unterwirft die Uxier.

1. Πασιτίγρης altpers. der kleine Tigris. So hieß der Eulaeus in seinem unteren Lauf. — Οὐξίων. S. c. 8, 5. — ὑπήκοος mit dem seltneren Dativ; anders c. 8, 3. — παρήσειν durch die im folgenden § erwähnten Gebirgspässe. — τὴν ἐπὶ Πέρσας erg. ὁδόν. — ἢ λαβεῖν. So findet ἢ sich öfter mit Infin. verbunden, wo wir ein Particium oder einen Satz mit εἰ erwarteten. Vgl. Thuk. V 53, 2 (ἰδόνει) ἐκ τῆς Αἰγίνης βοαρντέραν ἔσεσθαι τὴν βοήθειαν ἢ Σκύλλαιον περιπλεῖν τοῖς Ἀθηναίοις. — ἐλάμβανον. Man beachte die Bedeutung des Imperfects. Zur Sache vgl. Strabo p. 728 παρεπιπίπτει γὰρ τις ὄρεινῃ τραχεῖα καὶ ἀπότομος μεταξὺ τῶν

Σουσίων καὶ τῆς Περσίδος στενὰ ἔχοντα δυσπάροδα καὶ ἀνθρώπους ληστὰς, οἱ μισθοὺς ἐπράττοντο καὶ αὐτοὺς τοὺς βασιλέας κατὰ τὴν ἐκ Σούσων εἰς Πέρσας εἰσβολὴν.

2. ἐπὶ τινι εἶναι 'in Jemandes Gewalt sein' (vgl. ἐπὶ τινι γίνεσθαι). Zur Bedeutung von ἐπὶ (= penes) vgl. Herod. VIII 29 ἐπ' ἡμῖν ἐστὶ ἀνδραποδίσθαι ὑμέας. — τὰ τεταγμένα, die übliche (= τὰ) Abgabe. — σωματοφύλακας. Weil hier nur die Leibwächter im niederen Sinne gemeint sein können (s. Einl. S. 20), so ist mit Gronov βασιλικούς, das in den Handschr. hinter σωματοφύλακας steht, nach ὑπασπιστὰς gesetzt. Die beiden Ausdrücke σωματοφύλακες und ὑπασπιστὰς βασιλικοὶ sind wie es scheint gleichbedeutend.

3. οἱ δὲ, als ob τοὺς μὲν κατέκτεινε vorangegangen wäre. Vgl. I 6, 10 τοὺς μὲν ἔτι ἐν ταῖς εὐναῖς κατέκτεινον, τοὺς δὲ φεύγοντας αἰροῦντες.

σπουδῇ ἐπὶ τὰ στενὰ, ἵνα ἀπαντήσεσθαι οἱ Οὐξιοὶ πανδημεὶ ἐδόκουν, ληφόμενοι τὰ τεταγμένα. Κράτερον δὲ ἔτι πρόσθεν ἀπέστειλε τὰ ἄκρα καταληφόμενον ἔνθα ᾤετο βιαζομένους τοὺς Οὐξίους ἀποχωρήσειν. αὐτὸς δὲ πολλῶ τάχει ἦει· καὶ φθάνει τε κρατήσας τῶν παρόδων καὶ ξυντεταγμένους τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἔχων ἐξ ὑπερδεξίων χωρίων ἐπήγην ὡς ἐπὶ τοὺς βαρβάρους. οἱ δὲ, τῷ τε τάχει Ἀλεξάνδρου ἐκπλαγέντες καὶ τοῖς χωρίοις, οἷς μάλιστα δὴ ἐπεποιθήσαν, πλεονεκτούμενοι, ἔφυγον οὐδὲ εἰς χεῖρας ἐλθόντες· καὶ οἱ μὲν αὐτῶν ὑπὸ τῶν ἀμφ' Ἀλεξάνδρου ἐν τῇ φυγῇ ἀπέθανον, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τὴν ὁδὸν κρημνώδη οὖσαν· οἱ πλείστοι δὲ ἐπὶ τὰ ὄρη ἀναφεύγοντες ἐμπίπτουσιν ἐς τοὺς ἀμφὶ Κράτερον καὶ ὑπὸ τούτων ἀπάλοντο. ταῦτα τὰ 6 γέρα παρ' Ἀλεξάνδρου λαβόντες χαλεπῶς εὗροντο δεόμενοι παρ' αὐτοῦ τὴν χώραν τὴν σφῶν ἔχοντες φόρους ὅσα ἔτη Ἀλεξάνδρῳ ἀποφέρειν. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγρου λέγει τὴν Δαρείου μητέρα δεηθῆναι ὑπὲρ αὐτῶν Ἀλεξάνδρου δοῦναί σφίσι τὴν χώραν οἰκεῖν. ὁ φόρος δὲ ὁ συνταχθεὶς ἦν ἵπποι ἐς ἑτὸς ἑκατὸν καὶ ὑποζύγια πεντακόσια καὶ πρόβατα τρισμύρια. χρήματα γὰρ οὐκ ἦν Οὐξίοις οὐδὲ γῆ οἷα ἐργάζεσθαι, ἀλλὰ νομεῖς αὐτῶν οἱ πολλοὶ ἦσαν.

Ἐκ δὲ τούτου τὰ μὲν σκευοφόρα καὶ τοὺς Θετταλοὺς ἱππέας 18 καὶ τοὺς ξυμμάχους καὶ τοὺς μισθοφόρους τοὺς ξένους καὶ ὅσοι ἄλλοι τοῦ στρατεύματος βαρύτερον ὀπλισμένοι ξὺν Παρμενίωνι ἐκπέμπει, ὡς ἐπὶ Πέρσας ἄγειν κατὰ τὴν ἡμαξιτὸν τὴν ἐς Πέρσας φέρουσαν. αὐτὸς δὲ τοὺς πεζοὺς τοὺς Μακεδόνας ἀναλαβῶν καὶ τὴν ἵππον τὴν ἑταιρικὴν καὶ τοὺς προδρομοὺς ἱππέας καὶ τοὺς Ἀργιῶνας καὶ τοὺς τοξότας ἦει σπουδῇ τὴν διὰ τῶν

4. ἔτι kann, namentlich in Verbindung mit πρόσθεν, auch schon bedeuten. Wie hier IV 4, 7. 22, 8. — ἔνθα, ἐνθάδε, ἐνταῦθα können auch mit Verben der Bewegung verbunden werden. — βιαζομένους hier passivisch wie c. 13, 4. — πολλῶ τάχει eine mir sonst nicht bekannte Verbindung. — ξυντεταγμένους. S. z. c. 16, 3.

5. πλεονεκτούμενοι. S. z. I 21, 2. — εἰς χεῖρας ἐλθόντες wie I 22, 3. 6. ὅσα ἔτη. S. z. I 27, 4. — μητέρα, Sisygambis (Curtius V 3, 12). — οἷος mit Infin. heißt geeignet zu. Vgl. IV 3, 2 αὐτὸς δὲ ὡς κατείδε τοὺς

ἐκρούς τοῦ ποταμοῦ ξηρούς ἐν τῷ τότε ὕδατος καὶ οὐ ξυνηεῖς τοῖς τεύχεσιν ἄλλ' ὀλοὺς παρασχεῖν πάροδον τοῖς στρατιώταις διαδοῦναι ἐς τὴν πόλιν.

Cap. 18.

Alexander nimmt die persischen Pässe und wirft den Ariobarzanes zurück. Sein Einzug in Persepolis.

1. ἡμαξιτὸν. Gemeint ist die grosse nach Persien führende Heerstrasse. — φέρουσαν. S. z. I 7, 9.

ὄρων. ὡς δὲ ἐπὶ τὰς πύλας τὰς Περσίδας ἀφίκετο, καταλαμβάνει αὐτοῦ Ἀριοβαρζάνην τὸν Περσῶν σατράπην, πεζοὺς μὲν ἐς τετρακισμυρρίους ἔχοντα, ἰππέας δὲ ἐς ἑπτακοσίους, διατεταγμένον τὰς πύλας καὶ αὐτοῦ πρὸς τῷ τείχει ἐστρατοπεδευκόντα, ὡς εἰργεν τῆς παροόδου Ἀλέξανδρον.

3 Τότε μὲν δὴ αὐτοῦ κατεστρατοπεδενύσατο· τῇ δὲ ὑστεραία ξυντάξας τὴν στρατιὰν ἐπήγε τῷ τείχει. ὡς δὲ ἀπορὸν τε διὰ δυσχωρίαν ἐφαίνετο αἰρεθῆναι καὶ πολλὰς πληγὰς οἱ ἀμφὶ αὐτὸν ἐλάμβανον ἐξ ὑπερδεξίου τε χωρίου καὶ ἀπὸ μηχανῶν  
4 βαλλόμενοι, τότε μὲν ἀποχωρεῖ ἐς τὸ στρατόπεδον· τῶν δὲ αἰχμαλώτων φρασάντων ἄλλην ὁδὸν περιείκει αὐτόν, ὡς εἶσω παρελθεῖν τῶν πυλῶν, ἐπεὶ τραχεῖαν τὴν ὁδὸν καὶ στενὴν ἐπέθετο, Κράτερον μὲν αὐτοῦ καταλείπει ἐπὶ στρατοπέδου, τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Μελεάγρου καὶ τῶν τοξο-  
5 τῶν ὀλίγους καὶ τῶν ἰππέων ἐς πεντακοσίους, καὶ προστάττει αὐτῷ, ἐπειδὴν ἐκπεριεληλυθὸτα αὐτὸν αἰσθήσεσθαι δὲ οὐ χαλεπῶς, ἤδη τῷ στρατοπέδῳ τῶν Περσῶν (αἰσθήσεσθαι δὲ οὐ χαλεπῶς, σημαίνει γὰρ αὐτῷ τὰς σάλπιγγας), τότε δὲ προσβαλεῖν τῷ τείχει· αὐτὸς δὲ προῦχώρει νύκτωρ, καὶ διελθὼν ὅσον ἑκατὸν σταδίους ἀναλαμβάνει τοὺς ὑπασπιστάς καὶ τὴν Περσῶν τάξιν καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς κουνφοτάτους καὶ τοὺς Ἀργιᾶνας καὶ τῶν ἐταίρων τὴν ἴλην τὴν βασιλικὴν καὶ τετραρχίαν πρὸς ταύτη μίαν ἰππικὴν, καὶ ξὺν τούτοις ἦει ἐπικάμψας ὡς ἐπὶ τὰς  
6 πύλας ἴν' οἱ αἰχμαλῶτοι ἦγον. Ἀμύνταν δὲ καὶ Φιλώταν καὶ Κοῖνον τὴν ἄλλην στρατιὰν ὡς ἐπὶ τὸ πεδίον ἄγειν καὶ τὸν ποταμὸν ὃν ἔχρην περᾶσαι ἰόντι Πέρσας γεφυροῦν ἐκέλευσεν· αὐτὸς δὲ ἦει ὁδὸν χαλεπὴν καὶ τραχεῖαν καὶ ταύτην δρόμῳ

2. τὰς Περσίδας, von anderen auch die susischen Tore oder Pässe genannt 'insofern sie den Weg nach Susa beherrschten'. Sie liegen in den Gebirgen, welche die Landschaft Persis von dem Gebiet der Uxier trennten. — Ἀριοβαρζάνην, den Satrapen der Provinz Persis. — αὐτοῦ πρὸς. S. z. I 27, 6.

3. ἀπορὸν τε — αἰρεθῆναι, der active Infinitiv wäre üblicher. — ἀποχωρεῖ nach Curtius V 3, 23 und Diod. 17, 68 unter grossen Verlusten.

4. αὐτοῦ — ἐπὶ wie αὐτοῦ πρὸς (§ 2). — ἐπὶ στρατοπέδου wie ἀπὸ

στρατοπέδου stehen oft ohne Artikel, wie öfter bei localen Begriffen (πόλις, ἀγρός u. a.) vorzugsweise in Verbindung mit Praepositionen der Artikel fehlt.

5. διελθὼν. Den ganzen Vorgang erzählen weit ausführlicher Curtius V 4, 14. Diodor 17, 71. Plut. Alex. 37. — ὅσον bei Zahlen heisst ungefähr. Vgl. I 4, 4. — τετραρχία, sie bestand aus 2 Pleen.

6. ποταμὸν, hier wie § 10 ist wol der Araxes gemeint. Vgl. Strabo p. 729 ποταμοὺς δὲ διέβη (Ἀλέξανδρος) πλείους τοὺς διαφρονας τῆν χώραν — πρὸς αὐτῇ δὲ τῇ Περσέπο-

τὸ πολὺ ἦγε. τὴν μὲν δὴ πρώτην φυλακὴν τῶν βαρβάρων πρὶν φάους ἐπιπεσῶν διέφθειρε καὶ τῶν δευτέρων τοὺς πολλοὺς· τῆς τρίτης δὲ οἱ πλείους διέφυγον, καὶ οὐδὲ οὗτοι εἰς τὸ στρα-  
7 τόπεδον τὸ Ἀριοβαρζάνου ἔφυγον, ἀλλ' αὐτόθεν ὡς εἶχον ἐς τὰ ὄρη πεφοβημένοι, ὥστε ἔλαθεν ὑπὸ τὴν ἔω ἐπιπεσῶν τῷ στρατοπέδῳ τῶν πολεμίων. καὶ ἅμα μὲν προσέβαλλε τῇ τάφρῳ, ἅμα δὲ καὶ αἱ σάλπιγγες ἐσήμαινον τοῖς ἀμφὶ Κράτε-  
8 ρον, καὶ Κράτερος προσῆγε τῷ προτειχίσματι. οἱ πολέμιοι δὲ πάντοθεν ἀμφίβολοι γιγνόμενοι οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἔφυ-  
γον, ἀλλὰ πανταχόθεν γὰρ εἰργοντο, τῇ μὲν Ἀλέξανδρου ἐπι-  
κειμένον, ἄλλη δὲ τῶν ἀμφὶ Κράτερον παραθεόντων, ὥστε ἠναγκάσθησαν οἱ πολλοὶ αὐτῶν ἐς τὰ τείχη ἀποστρέφαντες  
φεύγειν· εἶχετο δὲ καὶ τὰ τείχη πρὸς τῶν Μακεδόνων ἦδη. Ἀλέξανδρος γὰρ τοῦτο αὐτὸ ὄπερ ξυνέβη ὑποτοπήσας Πτολε-  
9 μαῖον ἀπολελοιπίει αὐτοῦ, ἔχοντα τῶν πεζῶν ἐς τρισχιλίους, ὥστε οἱ μὲν πλείστοι τῶν βαρβάρων ἐν χερσὶ πρὸς τῶν Μακε-  
δόνων κατεκόπησαν· οἱ δὲ καὶ ἐν τῇ φυγῇ, φοβερᾷ γενομένη, κατὰ τῶν κορημῶν ῥίψαντες ἀπώλοντο· αὐτὸς δὲ ὁ Ἀριοβαρ-  
ζάνης ξὺν ὀλίγοις ἰππεῦσιν ἐς τὰ ὄρη ἀπέφυγεν.

Ἀλέξανδρος δὲ σπουδῇ αὐτίς ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν ποταμὸν,  
10 καὶ καταλαμβάνει ἤδη πεποιμένην ἐπ' αὐτοῦ γέφυραν, καὶ διαβαίνει ξὺν τῇ στρατιᾷ εὐπετῶς. ἐντεῦθεν δὲ αὐτίς σπουδῇ ἤλαυνεν ἐς Πέρσας, ὥστε ἔφθη ἀφικέσθαι πρὶν τὰ χρήματα διαρπάσασθαι τοὺς φύλακας. ἔλαβε δὲ καὶ τὰ ἐν Πασαργάδαις  
11 χρήματα ἐν τοῖς Κύρου τοῦ πρώτου θησαυροῖς. σατράπην μὲν

λει τὸν Ἀράξην διέβη. — πρὶν φάους. πρὶν als praepos. (= πρό) ist in der attischen Prosa nicht gebräuchlich, bei späteren Schriftstellern nicht selten.

7. αὐτόθεν ὡς εἶχον. S. z. II 6, 7.

8. ἀμφίβολοι γινόμενοι wie c. 15, 1. S. z. II 23, 3. — ἀλλὰ — γὰρ. S. z. c. 15, 3. — τῇ μὲν — ἄλλη δέ. S. z. II 8, 2.

9. αὐτοῦ, bei der Mauer. — ἐν χερσὶ wie II 7, 2. — ῥίψαντες. S. z. II, 4, 7. — ἀπέφυγεν. Vergl. dagegen Curtius V 4, 33 Ariobarzanes per mediam aciem Macedonum cum multo suorum atque hostium sanguine erupit Persepolim urbem occupare festinans; sed a custodibus urbis exclusus renovato proelio cecidit.

10. ἐς Πέρσας, Persepolis ist gemeint. Auch im Lateinischen kann der Name eines Volkes für den des Landes oder seiner Hauptstadt gesetzt werden. — Πασαργάδαι 'Perserlager' war die ältere, von Kyros gegründete Perserhauptstadt, im Nordosten von Persepolis gelegen. Hier befand sich inmitten einer Säulenhalle das Grabmal des älteren Kyros, eine Stufenpyramide von weissen Marmorblöcken. In dem heutigen Dorfe Murghab glaubt man die Stelle wiedergefunden zu haben, wo es gestanden hat. Auch von Persepolis sind noch höchst bedeutende Ruinen vorhanden. — χρήματα — θησαυροῖς. Diodor 17, 71 und Curtius V 6, 9 geben den königlichen Schatz zu 120,000 Tal. in Gold und Silber

δὴ Περσῶν κατέστησε Φρασαόρτην τὸν Ῥεομίθρου παῖδα· τὰ βασιλεία δὲ τὰ Περσικὰ ἐνέπηρσε, Παρμενίωνος σῶζειν συμβουλεύοντος, τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι οὐ καλὸν αὐτοῦ κτήματα ἤδη ἀπολλύναι καὶ ὅτι οὐχ ὀσαύτως προσέξουσιν αὐτῷ οἱ κατὰ τὴν Ἀσίαν ἄνθρωποι, ὡς οὐδὲ αὐτῷ ἐργωκότι κατέχειν 12 τῆς Ἀσίας τὴν ἀρχήν, ἀλλ' ἐπελθεῖν μόνον νικῶντα. ὁ δὲ τιμωρήσασθαι ἐθέλειν Πέρσας ἔφασκεν ἀνθ' ὧν ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα ἐλάσαντες τὰς τε Ἀθήνας κατέσκαψαν καὶ τὰ ἱερὰ ἐνέπηρσαν, καὶ ὅσα ἄλλα κακὰ τοὺς Ἕλληνας εἰργάσαντο, ὑπὲρ τούτων δίκας λαβεῖν. ἀλλ' οὐδ' ἐμοὶ δοκεῖ σὺν νῶ ὁρᾶσαι τοῦτό γε Ἀλέξανδρος οὐδὲ εἶναι τις αὕτη Περσῶν τῶν πάλαι τιμωρία.

19 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προύχῳ ἐπὶ Μηδίας· ἐκεῖ γὰρ ἐπυνθάνετο εἶναι Δαρείου. γνώμην δὲ πεποίητο Δαρεῖος, εἰ μὲν ἐπὶ Σούσων καὶ Βαβυλῶνος μένοι Ἀλέξανδρος, αὐτοῦ προσμένειν καὶ αὐτὸς ἐν Μήδοις, εἰ δὲ ἐλαύνει ἐπ' αὐτόν, αὐτὸς δὲ ἄνω ἵναί τὴν ἐπὶ Παρθυαίους τε καὶ Ὀρκανίαν, ἔστε ἐπὶ Βάκτρα τὴν τε χώραν φθειρῶν πᾶσαν καὶ ἄπορον ποιῶν Ἀλεξάνδρῳ 2 τὴν πρόσω ὁδόν. τὰς μὲν δὴ γυναικας καὶ τὴν ἄλλην τὴν ἐπι ἀμφ' αὐτόν κατασκευὴν καὶ τὰς ἀρμαμάξας ἐπὶ τὰς Κασπίας

an. Alexanders eigene Briefe (Plut. Alex. 37) berichten, dass 10,000 Maultiere und 5000 Kameele zur Fortschaffung der Schätze erforderlich gewesen seien. Mögen diese Angaben auch immerhin übertrieben sein, so war die Beute doch jedenfalls eine ungeheure, da diese Schätze ja während mehrerer Jahrhunderte hier angesammelt waren.

11. τὰ τε ἄλλα καὶ ὅτι. S. z. I 18, 6. — αὐτοῦ κτήματα ἤδη 'bereits sein Bssitztum Gewordenes'. — ἐπελθεῖν. S. z. II 7, 9.

12. οὐδ' ἐμοί, ebenso wenig wie dem Parmenio. Uebrigens bereute Alexander später seine Handlungsweise (VI 30, 1. Plut. Alex. 38), die er damals als einen Act gerechter Rache zu beschönigen suchte. Die von den Makedonern in Persepolis verübten Gräueltaten schildern in der Hauptsache übereinstimmend Diodor 17, 70 u. Curtius V 6, 3—7. Arrian erwähnt nichts davon.

## Cap. 19.

Alexanders Zug nach Medien (Ekbatana) und Parthien. Eitle Pläne des flüchtigen Dareus.

1. γνώμην πεποίητο. S. z. I 1, 7. — νεωτερισθεῖη. Dareus wartete darauf, dass ein Umschlag in den Verhältnissen Alexanders eintrete. — τῶν ist Neutrum. — αὐτὸς δέ. Ist dassogenannte δέ in *apodosis*, welches den logischen Nachsatz zu einem dem Vordersatz beigeordneten Satze gestattet, der aber durch das gegensätzliche δέ einen besonderen Nachdruck erhält. Wie hier in einem Satze nach *ei* c. 21, 5, nach *επει* c. 24, 3.

2. ἀρμαμάξα ein bedeckter Reisewagen mit zeltartigem Aufsatz (besonders für Frauen), *μάξα* ist meist ein Lastwagen, *ἄρμα* ein Streitwagen. — Κασπίας πύλας. Die kaspischen Pforten (heute Sirdarikhär genannt) liegen am Südbahang des Gebirgszugs Elburs, über

καλουμένας πύλας πέμπει· αὐτὸς δὲ ξὺν τῇ δυνάμει ἦτις ἐκ τῶν παρόντων ξυνείλεκτο αὐτῷ προσέμενεν ἐν Ἐκβατάνοις. ταῦτα ἀκούων Ἀλέξανδρος προύχῳ ἐπὶ Μηδίας. καὶ Παραιτάκας μὲν ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλὼν κατεστρέψατο καὶ σατραπεύειν ἔταξεν αὐτῶν Ὁξάθρην τὸν Ἀβουλίτου τοῦ [πρότερον] Σούσων σατραπόου παῖδα. αὐτὸς δὲ ὡς ἠγγέλθη 3 κατὰ τὴν ὁδὸν ὅτι ἐργωκῶς εἴη Δαρεῖος ἀπαντᾶν τε αὐτῷ ὡς ἐς μάχην καὶ αὐτὸς διακινδυνεύειν (Σκύθας τε γὰρ αὐτῷ ἦκειν καὶ Καδουσίους συμμάχους) τὰ μὲν ὑποζύγια καὶ τοὺς τούτων φύλακας καὶ τὴν ἄλλην κατασκευὴν ἔπεσθαι ἐκέλευσε· τὴν στρατιάν δὲ τὴν ἄλλην ἀναλαβὼν ἦγεν ἐσταλμένους ὡς ἐς μάχην. καὶ ἀφικνεῖται δωδεκάτῃ ἡμέρᾳ ἐς Μηδίαν. ἐνθα 4 ἔμαθεν οὐκ οὔσαν ἀξιόμαχου δύναντι Δαρείῳ οὐδὲ Καδουσίους ἢ Σκύθας αὐτῷ συμμάχους ἦκοντας, ἀλλ' ὅτι φεύγειν ἐργωκῶς εἴη Δαρεῖος· ὁ δὲ ἐτι μᾶλλον ἦγε σπουδῆ. ὡς δὲ ἀπέειχεν Ἐκβατάνων ὅσον τριῶν ἡμερῶν ὁδόν, ἐνταῦθα ἀπήντα αὐτῷ Βιστάνης ὁ Ὄρχου παῖς, τοῦ πρὸ Δαρείου βασιλεύσαντος Περσῶν· καὶ οὗτος ἀπήγγειλεν ὅτι Δαρεῖος ἐς πέμπτην ἡμέραν 5 εἴη πεφευγῶς, ἔχων τὰ τε χρήματα ἐκ Μήδων ἐς ἑπτακισχίλια τάλαντα καὶ στρατιάν ἰππέας μὲν ἐς τρισχιλίους, πεζοὺς δὲ ἐς ἑξακισχιλίους.

Ἐλθὼν δὲ ἐς Ἐκβάτανα Ἀλέξανδρος τοὺς μὲν Θετταλοὺς ἰππέας καὶ τοὺς ἄλλους ξυμμάχους ἀποπέμπει ὀπίσω ἐπὶ θάλασσαν, τὸν τε μισθὸν ἀποδοὺς αὐτοῖς ἐντελῆ τὸν ξυντεταγμένον καὶ δισχίλια παρ' αὐτοῦ τάλαντα ἐπιδοὺς· ὅστις δὲ ἰδίᾳ 6

welchen die Strasse von Ekbatana nach Baktra führte. — ἐκ τῶν παρόντων. S. z. I 19, 10. — Ἐκβάτανα, heute Hamadan am Berge Orontes (j. Elvend). Es war die uralte Hauptstadt der medischen Könige und die Sommerresidenz der persischen, von deren Pracht die alten Schriftsteller fabelhafte Schilderungen machen. Namentlich war die prachtvolle Königsburg mit ihrer siebenfachen Ringmauer berühmt, die Herodot I 98 ff. beschreibt. — Παραιτάκας. Sie bewohnten das Gebirgsland, welches die Landschaft Persis von Medien scheidet. — πρότερον ist wol zu streichen, denn Abulites war auch damals noch Satrap (c. 16, 9); erst später wurde er hingerichtet (VII 4, 1).

3. Καδουσίους. S. z. c. 8, 4. — ἐσταλμένους auf στρατιάν bezogen. S. z. I 13, 2.

4. ἔμαθεν — οὔσαν. *μανθάνειν* zuerst mit acc. c. partic. construiert, alsdann mit ὅτι. — ὁ δέ. S. z. I 16, 6.

5. ἐς von diesem Tage an gezählt bis zum fünften (rückwärts) gezählt. 'Wir, vom entgegengesetzten Standpunkt aus bestimmend, sagen seit'. — Ἐκβάτανα. Vgl. dagegen V 27, 5. — ἀποδοὺς — ἐπιδοὺς. Man beachte die verschiedene Bedeutung beider Participien. Ueber ἀποδοὺς s. z. I 17, 1. ἐπιδοὺς erklärt sich durch den Zusatz παρ' αὐτοῦ. Vgl. VII 12, 2 ἐπέδοκε δὲ καὶ τάλαντον ἐκάστω ὑπὲρ τὴν μισθοφορίαν.

6. ἰδίᾳ opp. δημοσίᾳ wie I 5, 2.

βούλοιο ἔτι μισθοφορεῖν παρ' αὐτῶ, ἀπογράφεσθαι ἐκέλευσε καὶ ἐγένοντο οἱ ἀπογραφάμενοι οὐκ ὀλίγοι. Ἐπόκιλλον δὲ τὸν Πολυκείδου ἔταξε καταγαρεῖν αὐτοὺς ὡς ἐπὶ θάλασσαν, ἰππέας ἄλλους ἔχοντα ἐς φυλακὴν αὐτῶν· οἱ γὰρ Θεσσαλοὶ τοὺς ἵππους αὐτοῦ ἀπέδοντο. ἐπέστειλε δὲ καὶ Μένητι, ἐπειδὴν ἀφίκωνται ἐπὶ θάλασσαν, καὶ ἐπιμεληθῆναι ὅπως ἐπὶ τριηρῶν 7 κομισθῆσονται ἐς Εὐβοίαν. Παρμενίωνα δὲ προσέταξε τὰ χρημάτων τὰ ἐκ Περσῶν κομιζόμενα εἰς τὴν ἄκραν τὴν ἐν Ἐκβά- τανοῖς καταθέσθαι καὶ Ἀρπάλῳ παραδοῦναι. Ἀρπαλον γὰρ ἐπὶ τῶν χρημάτων ἀπέλιπε καὶ φυλακὴν τῶν χρημάτων Μακε- δόνας ἐς ἑξακισχιλίους καὶ ἰππέας καὶ φιλοὺς ὀλίγους· αὐτὸν δὲ Παρμενίωνα τοὺς ξένους ἀναλαβόντα καὶ τοὺς Θωράκας καὶ ὅσοι ἄλλοι ἰππεῖς ἔξω τῆς ἵππου τῆς ἐταιρικῆς παρὰ τὴν χώραν 8 τὴν Καδουσίαν ἐλαύνειν ἐς Ἰρκανίαν. Κλείτῳ δὲ τῷ τῆς βασι- λικῆς ἰλης ἡγεμόνι ἐπέστειλεν, ἐπειδὴν ἐκ Σούσων εἰς Ἐκβά- τανα ἀφίκηται, καταλέλειπτο γὰρ ἐν Σούσοις ἀρρωστών, ἀνα- λαβόντα τοὺς Μακεδόνας τοὺς ἐπὶ τῶν χρημάτων τότε ὑπολειφθέντας, ἵνα καὶ αὐτὸς ἦξεν ἔμελλεν.

20 Αὐτὸς δὲ ἀναλαβὼν τὴν τε ἵππον τῶν ἐταίρων καὶ τοὺς προδρομοὺς καὶ τοὺς μισθοφόρους ἰππέας, ὧν Ἐρίγγιος ἡγεῖτο, καὶ τὴν φάλαγγα Μακεδονικὴν ἔξω τῶν ἐπὶ τοῖς χρημασὶ ταχ- θέντων καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιῶνας ἤλαυνεν ὡς ἐπὶ Δαρεῖον, καὶ αὐτῶ κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῆ γιγνομένην τῶν τε στρατιωτῶν πολλοὶ κάμνοντες ὑπελείποντο καὶ ἵπποι ἀπέθνη- 2 σκον· ἀλλὰ καὶ ὡς ἦγε, καὶ ἀφικνεῖται ἐς Πάργας ἐνδεκάτῃ ἡμέρᾳ. διέχει δὲ ὁ χώρος οὗτος ἀπὸ τῶν Κασπίων πυλῶν ὁδὸν ἡμέρας

— ἀπογραφάμενοι. ἀπογράφεσθαι 'sich in die Listen eintragen lassen' ist der eigentliche Ausdruck. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 8 ἐκέλευον ἀπο- γράφεσθαι πάντας, τὸν δ' ἀπογρα- φάμενον αἰεὶ διὰ τῆς πυλίδος ἐξε- ἵνα. — ἀπέδοντο. ἀπέδομην wie ἀποδώσομαι gehört zu πιπράσω. — Μένητι. S. z. 16, 10.

7. αὐτὸν δὲ erg. προσέταξε. — ἔξω. Auch bei Herodot hat ἔξω einige Male die Bedeutung praeter.

## Cap. 20.

Alexander zieht über Rhagae durch die kaspischen Pforten.

1. ἐπὶ τοῖς χρημασὶ. S. z. I 23, 6.

2. Πάργας. Diese schon im Vendidad und Buch Tobiae 3, 7 genannte grösste aller medischen Städte lag eine Meile südöstlich von Teheran (j. Ruinen von Rai). In der Periode des Islam Lieblichkeitssitz Harun al Raschids, ward sie im 13. Jahrh. wie Ekbatana durch die Mongolen zerstört. — διέχει. Strabo p. 514 εἰσι

μῆς ἐλαύνοντι ὡς Ἀλέξανδρος ἦγε. Δαρεῖος δὲ ἐφθάκει ἤδη παρεληλυθῶς εἰσω τῶν πυλῶν τῶν Κασπίων. τῶν δὲ ξυμφε- ρόντων Δαρεῖῳ πολλοὶ μὲν ἀπολιπόντες αὐτὸν ἐν τῇ φυγῇ ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν, οὐκ ὀλίγοι δὲ καὶ Ἀλεξάν- δρῳ σφᾶς ἐνεδίδουσαν. Ἀλέξανδρος δὲ ὡς ἀπέγνω κατὰ πόδας 3 αἰρήσειν Δαρεῖον, μείνας αὐτοῦ πέντε ἡμέρας καὶ ἀναπαύσας τὸν στρατὸν Μηδίας μὲν σατράπην ἀπέδειξεν Ὁξοδάτην, Πέρ- σην ἄνδρα, ὃς ἐτίγγχευε πρὸς Δαρεῖου ξυνελημμένος καὶ ἐν Σούσοις εἰργόμενος· τοῦτο αὐτῶ ἐς πίστιν ἦν πρὸς Ἀλέξαν- δρον· αὐτὸς δὲ ὡς ἐπὶ Παρθυαίους ἦγε. καὶ τῇ πρώτῃ μὲν 4 πρὸς ταῖς Κασπίαις πύλαις ἐστρατοπέδευσε· τῇ δευτέρᾳ δὲ εἰσω παρήλθε τῶν πυλῶν ἔστε οἰκούμενα ἦν. ἐπιστι- σόμενος δὲ αὐτόθεν, ὅτι ἐρημον τὴν πρόσω χώραν ἤκουεν, ἐς προνομὴν ἐκπέμπει Κοῖνον ξὺν ἰππεῦσί τε καὶ τῶν πεζῶν ὀλίγοις.

Καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνεῖται παρ' αὐτὸν ἀπὸ τοῦ Δαρεῖου 21 στρατοπέδου Βαγιστάνης, Βαβυλώνιος ἀνὴρ τῶν γνωρίμων καὶ ξὺν τούτῳ Ἀντίβηλος τῶν Μαζαίου παιδῶν. οὗτοι ἀπήγγειλαν ὅτι Ναβαρζάνης τε, χιλιάρχης τῶν ξὺν Δαρεῖῳ φεργόντων ἰππέων, καὶ Βῆσσος ὁ Βακτρῶν σατράπης καὶ Βαρσαέντης ὁ Ἀραχωτῶν καὶ Δραγγῶν σατράπης ξυνεληφότες εἶεν Δαρεῖον. ταῦτα ἀκούσας Ἀλέξανδρος ἔτι μᾶλλον ἦγε σπουδῆ, τοὺς ἐταί- 2

δ' ἀπὸ Κασπίων πυλῶν εἰς Πάργας στάδιοι πεντακόσιοι. — ἐλαύνοντι S. z. I 2, 2. — ὡς so schnell wie. Vgl. § 1 κατὰ τὴν ὁδὸν σπουδῆ γι- γνομένην.

## Cap. 21.

Alexander setzt auf die Nach- richt, dass Dareus vom Bessos festgenommen sei, die Verfol- gung fort. Tod des Dareus.

3. κατὰ πόδας vestigiis eum secutus, d. h. in unausgesetzter Verfolgung. — εἰργόμενος ist als Partic. Imperfecti mit Bezug auf die Zeit gesagt, als Alexander Susa einnahm. — ἐς πίστιν 'zur Begrün- dung des Vertrauens'. Vgl. IV 22, 8 καὶ τοῦτο ἦν αὐτῶ τὸ πιστὸν πρὸς Ἀλέξανδρον. — ἔστε ist als Coniunctio in localer Bedeutung (= so weit als) sehr selten; häufiger in temporaler. Vgl. II 11, 6 ἔστε μὲν φάος ἦν. — ἐς προνομὴν. Vgl. I 19, 9.

1. Ἀντίβηλος. VII 6, 4 heisst ein Sohn des Mazaeus Ἀρτιβόλης. — τῶν παιδῶν genet. partitivus. — χιλιάρ- χης. Bei persönlichen Bezeichnungen von Aemtern (namentlich von mili- tārischen Würden) kann der Artikel auch fehlen. Vorzugsweise führte den Namen χιλιάρχης der Anführer der Leibwache des Königs, die 1000 Mann stark war. Derselbe war zu- gleich der erste Minister oder Gross- vezier. Vgl. Nep. Con. c. 3 Cono a Pharnabazo ad regem missus posteaquam venit, primum e more Per- sarum ad chiliarchum, qui se- cundum gradum imperii tenebat, Tithraustem accessit seque ostendit cum rege colloqui velle. — Δραγγῶν.



ρους μόνους ἔχων ἀμφ' αὐτὸν καὶ τοὺς προδρομοὺς ἱππέας καὶ τῶν πεζῶν τοὺς εὐρωστοτάτους τε καὶ κουφοτάτους ἐπιλεξάμενος, οὐδὲ τοὺς ἀμφὶ Κοῖνον προσμείνας ἐκ τῆς προνομῆς ἐπανελθεῖν. τοῖς δὲ ὑπολειπομένοις ἐπιστήσας Κράτερον προσ-  
 3 τάττει ἐπεσθαι μὴ μακρὰς ὁδοὺς ἄγοντα. οἱ δὲ ἀμφ' αὐτὸν τὰ ὄπλα εἶχον μόνον καὶ δύο ἡμερῶν σιτία. ἐλθὼν δὲ τὴν τε νύκτα ὄλην καὶ τῆς ἐπιούσης ἡμέρας μέχρι μεσημβρίας ὀλίγον χρόνον ἀναπαύσας τὸν στρατὸν αὐτὸς ἦει ὄλην τὴν νύκτα, καὶ ἅμα ἡμέρα ὑποφαινούσῃ παρήν εἰς τὸ στρατόπεδον, ὅθεν  
 4 ἀφωρηθήκει ὀπίσω Βαγιστάνης. καὶ τοὺς μὲν πολεμίους οὐ κατέλαβε, Δαρείου δὲ πέρι ἐπύθτετο αὐτὸν μὲν συνειλημμένον ἄρῃσθαι ἐφ' ἀρμαμάξης, Βῆσσω δὲ ἀντὶ Δαρείου γενέσθαι τὸ κράτος καὶ ἡγεμόνα ἀνομάσθαι Βῆσσον πρὸς τε τῶν Βακτριῶν ἱππέων καὶ τῶν ἄλλων ὅσοι βάρβαροι ξυνέφευγον Δαρείῳ, πλὴν Ἀρταβάζου καὶ τῶν Ἀρταβάζου παίδων καὶ τῶν Ἑλλήνων τῶν μισθοφόρων· τούτους δὲ πιστοὺς εἶναι Δαρείῳ, καὶ εἶργειν μὲν τὰ γιγνόμενα οὐ δυνατοὺς εἶναι, ἐκτραπέντας δὲ ἔξω τῆς λεωφόρου ὁδοῦ ὡς ἐπὶ τὰ ὄρη ἰέναι κατὰ σφᾶς,  
 5 οὐ μετέχοντας τοῖς ἀμφὶ Βῆσσον τοῦ ἔργου. γνώμην δὲ πεποιθῆσθαι τοὺς ξυλλαβόντας Δαρείον, εἰ μὲν διώκοντα σφᾶς Ἀλέξανδρον πυνθάνοιντο, παραδοῦναι Δαρείῳ Ἀλέξανδρον καὶ σφίσι τι ἀγαθὸν εὐρίσκεισθαι· εἰ δὲ τὸ ἔμπαλιν ἐπανελθῶντα μάθοιεν, τοὺς δὲ στρατιᾶν τε ξυλλέγειν ὄσσην πλείστην δύναιντο καὶ διασώζειν ἐς τὸ κοινὸν τὴν ἀρχήν. Βῆσσον δὲ ἐν τῷ παρόντι ἐξηγεῖσθαι κατ' οἰκειότητά τε τὴν Δαρείου καὶ ὅτι ἐν τῇ αὐτοῦ σατραπείᾳ τὸ ἔργον ἐρίγνυτο.

Sie wohnten westlich von Arachosien (s. z. c. 8, 4) in Drangiana.

2. ἐπιλεξάμενος steht in gleicher Bedeutung c. 10, 3.

3. δύο hier indeclinabel. — ὑποφαινούσῃ. Zum Ausdruck vgl. I 23, 5. III 6, 1. — παρήν εἰς. Eine häufige Brachylogie. Vgl. Herod. V 108 ἴσως δὲ παρήσαν ἐς τὴν Κύπρον. Die Bewegung geht der Ruhe voraus.

4. πέρι. Arrian hat diese Anastrophe nur hier, wie sie auch in der attischen Sprache selten ist. — συνειλημμένον. Vgl. Curtius V 12, 20 ne tamen honos regi non haberetur, aureis compedibus Dareum vinciunt — et ne forte cultu regio possit agnoscī, sordidis pellibus vehiculum

intexerant; ignoti jumenta agebant, ne percontantibus in agmine monstrari posset: custodes procul sequebantur. Auch Justin XI 15 spricht von goldenen Ketten. — κατὰ σφᾶς 'für sich'.

5. γνώμην πεποιθῆσθαι. S. z. c. 19, 1. — εὐρίσκεισθαι. S. z. II 15, 3. — τὸ ἔμπαλιν. S. z. I 2, 4. — τοὺς δέ. S. z. c. 19, 1 (αὐτὸς δέ). — ὄσσην πλείστην. ὅσος den Superlativ verstärkend wie I 24, 2. — ἐς τὸ κοινὸν 'zu gemeinschaftlichem Besitz'. — ἐν τῷ παρόντι steht in gleicher Bedeutung I 13, 3. — ἐξηγεῖσθαι hängt von ἐπύθτετο (§ 4) ab. — κατ' οἰκειότητά. Auch c. 30, 4 heisst Bessos οἰκειὸς Δαρείου. Worauf sich diese Verwandtschaft gründete, ist unbe-

Ταῦτα ἀκούσαντι Ἀλέξανδρον ἀνὰ κράτος διακτεῖα ἐφαί-  
 6 νετο. καὶ ἤδη μὲν ἐξέκαμνον οἱ τε ἄνδρες καὶ οἱ ἵπποι ὑπὸ τῇ ταλαιπωρίᾳ τῇ ξυνεχεῖ· ἀλλὰ καὶ ὡς ἦγε, καὶ διελθὼν ὁδὸν πολλὴν τῆς τε νυκτὸς καὶ τῆς ἐπὶ ταύτῃ ἡμέρας ἔστε ἐπὶ μεσημβρίᾳ ἀφικνεῖται ἐς τινα κόμην, ἵνα τῇ προτερειᾷ ἐστρα-  
 7 τοπεδεύκασαν οἱ Δαρεῖον ἄγοντες. ἐνταῦθα ἀκούσας ὅτι νυκτὸς ποιησθαι τὴν πορείαν ἐγνωσμένον εἶη τοῖς βαρβάροις, ἤλεγχε τοὺς προσχώρους εἰ δὴ τινα εἶδειεν ἐπιτοματέραν ὁδὸν ἐπὶ τοὺς φεύγοντας. οἱ δὲ εἰδέναι μὲν ἔφασαν, ἐρήμην δὲ εἶναι τὴν ὁδὸν δι' ἀνυδρίαν. ὁ δὲ ταύτην ἀγειν ἐκέλευσε· καὶ γνοὺς ὅτι οὐχ ἔφονται οἱ πεζοὶ αὐτῷ σπουδῇ ἐλαύνοντι τῶν μὲν ἱππέων ἐς πέντακοσίους κατεβίβασεν ἀπὸ τῶν ἵππων τοὺς ἡγεμόνας δὲ τῶν πεζῶν καὶ τῶν ἄλλων ἐπιλεξάμενος τοὺς κρατιστεύοντας ἐπιβῆναι τῶν ἵππων ἐκέλευσεν οὕτως ὅπως οἱ πεζοὶ ὀπλισμένοι ἦσαν. Νικάνορα δὲ τὸν τῶν ὑπα-  
 8 σπιστῶν ἡγεμόνα καὶ Ἄτταλον τὸν τῶν Ἀργιάνων κατὰ τὴν ὁδὸν ἦντινα οἱ ἀμφὶ Βῆσσον προῦνεχωρήμασαν τοὺς ὑπολειφθέντας ἀγειν ἐκέλευσε, καὶ τούτους ὡς κουφότατα ἐσταλμένους, τοὺς δὲ ἄλλους πεζοὺς ἐν τάξει ἐπεσθαι. αὐτὸς δὲ ἀμφὶ  
 9 δεῖλην ἀγειν ἀρξάμενος δρόμῳ ἠγείτο· διελθὼν δὲ τῆς νυκτὸς σταδίους ἐς τετρακοσίους ὑπὸ τὴν ἔω ἐπιτυγχάνει τοῖς βαρβάροις ἀτάκτως ἰούσι καὶ ἀνόπλοις, ὥστε ὀλίγοι μὲν τινες αὐτῶν ὡς ἀμυνόμενοι ὄρμησαν, οἱ δὲ πολλοὶ εὐθύς ὡς Ἀλέξανδρον αὐτὸν κατεῖδον οὐδὲ ἐς χεῖρας ἐλθόντες ἐφευγον· καὶ οἱ τραπέντες ἐς ἀλκὴν ὀλίγων πεσόντων καὶ οὗτοι ἐφυγον. Βῆσσος δὲ καὶ οἱ ξὺν αὐτῷ τέως μὲν ἐφ' ἀρμαμάξης Δαρείου  
 10 μετὰ σφῶν ἐκόμιζον· ὡς δὲ ὁμοῦ ἤδη ἦν Ἀλέξανδρος, Δαρεῖον μὲν Ναβαρζάνης καὶ Βαρσαέντης κατατροώσαντες αὐτοῦ ἀπέ-

kannt. Vielleicht gehörte er zum Achaemenidenstamm.

6. ἀνὰ κράτος. S. z. c. 15, 5. — διακτεῖα. S. z. I 1, 8. — ὑπὸ τῇ ταλ. Zu ὑπὸ vgl. VI 11, 2 ἐν δὲ τῇ κομιδῇ φορὰ αἵματος πολλοῦ γίγνεται, ὥστε λιποψυχησαὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρον καὶ οὕτω σχεθῆναι αὐτῷ τὸ αἷμα ὑπὸ τῇ λιποψυχῇ. Die Bedeutung entwickelt sich leicht aus der ursprünglich localen.

7. οὐχ ἔφονται 'nicht würden folgen können'. — κατεβίβασεν. Gegensatz ἐπιβιβάζειν τῶν ἵππων. Vgl. IV 23, 2 τῶν πεζῶν τῶν Μακεδόνων

ἐς ὀκτασίους ἐπιβιβάσας τῶν ἵππων. — οὕτως näml. ὀπλισμένοι.

9. ἀμφὶ δεῖλην. Man unterscheidet δεῖλην προία und ὄψια (S. z. Herod. VIII 6). Hier ist, wie aus dem Folgenden (τῆς νυκτὸς) hervorgeht, die letztere gemeint. — δρόμῳ ἠγείτο. Nach Plut. Alex. 42 soll Alexander auf der elftägigen Verfolgung 3300 Stadien (über 80 deutsche Meilen) zurückgelegt haben. Derselbe berichtet (c. 43), dass ihm zuletzt nur noch 60 der Seinigen hätten folgen können. — ἐς ἀλκὴν. Ueber die Wendung s. z. I 8, 8.

10. τέως μὲν. S. z. II 6, 3. — ἐκ

λιπον· αὐτοὶ δὲ ἔφυγον ξὺν ἱππεῦσιν ἑξακοσίοις. Δαρείος δὲ ἀποδυνήσκει ὀλίγον ὕστερον ἐκ τῶν τραυμάτων πρὶν ὀφθῆναι Ἀλεξάνδρῳ.

22 Ἀλέξανδρος δὲ τὸ μὲν σῶμα τὸ Δαρείου ἐς Πέρσας ἔπεμψε, θάψαι κελεύσας ἐν ταῖς βασιλικαῖς θήκαις, καθάπερ καὶ οἱ ἄλλοι οἱ πρὸ Δαρείου βασιλεῖς· σατράπην δὲ ἀπέδειξε Παρθυαίων καὶ Ὀρκανίων Ἀμμινάσπην Παρθυαίων· ἦν δὲ οὗτος τῶν Αἰγυπτίων ἐνδόντων Ἀλεξάνδρῳ μετὰ Μαζάκου. Τληπόλεμος δὲ Πυθοφάνους τῶν ἐταίρων ξυνετάχθη αὐτῷ σκοπεῖν τὰ ἐν Παρθυαίοις τε καὶ Ὀρκανίοις.

2 Τοῦτο τὸ τέλος Δαρεῖα ἐγένετο ἐπὶ ἄρχοντος Ἀθηναίους Ἀριστοφάνους μηνὸς Ἑκατομβαιῶνος, ἀνδρὶ τὰ μὲν πολέμια, εἶπερ τιμὴ ἄλλῃ, μαλθακῷ τε καὶ οὐ φρενήρει, εἰς δὲ τὰ ἄλλα οὐδὲν ἀνεπιεικὲς ἔργον ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον αὐτῷ ἀποδείξασθαι, ὅτι ὁμοῦ μὲν εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν, ὁμοῦ δὲ προσπολεμῆσθαι πρὸς τε Μακεδόνων καὶ τῶν Ἑλλήνων ξυμβῆναι. οὐκ οὐκ οὐδὲ ἐθέλοντι ἐξῆν ἐτι ὑβρίζειν ἐς τοὺς ὑπηκόους, ἐν μείζονι κινδύνῳ ἤπερ ἐκείνοι καθεστρηκότι. ζῶντι μὲν δὴ ξυμφορὰ αὐτῷ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις ξυνηνέχθησαν, οὐδὲ

τῶν τραυμάτων. Arriani einfache Erzählung der dem Tode des Dareus unmittelbar vorhergehenden Umstände unterscheidet sich sehr zu ihrem Vorteil von den sehr ausgeschmückten Berichten des Diodor 17, 73, Plut. Alex. 42, 43, Justin XI 15.

#### Cap. 22.

Arrian wirft einen Rückblick auf die Schicksale des Dareus.

1. ἐς Πέρσας. S. z. c. 18, 10. — In Persepolis befand sich das Erbgrabnis der persischen Könige. Vgl. Diod. 17, 71. — Plutarch Alex. 43 berichtet in Widerspruch mit Arrian, dass Alexander den Leichnam des Dareus seiner Mutter zugeschickt habe. — καθάπερ — βασιλεῖς erg. τεθραμμένοι ἦσαν. — τῶν — ἐνδόντων genet. partit. wie gleich im Folg. τῶν ἐταίρων.

2. Ἀριστοφάνους. Ol. 112, 3 = 330 v. Chr.; in diesem Jahre fiel der erste Hekatombaeon auf den 1. Juli. — εἶπερ τιμὴ ἄλλῃ kurz für εἶπερ τις ἄλλος ἦν μαλθ. In Sätzen mit εἴ τις (oder εἶπερ τις) wird sehr häufig das Verbum ausgelassen und

der so verkürzte Satz adiectivisch der Construction des Hauptsatzes assimiliert. Wie hier VII 15, 6. Vgl. Thuk. VII 21, 5 καὶ οἱ μὲν Συρακοῖοι, τοῦ τε Γυλλίππου καὶ Ἐρμοκράτους καὶ εἴ τοι ἄλλον πευθόντων ὄρητο ἐς τὴν ναυμαχίαν. — εἰς δὲ τὰ ἄλλα mit dem blossen Accusativ der Beziehung zusammengestellt. Ganz wie hier vgl. V 25, 1 γενναῖοι δὲ τὰ πολέμια καὶ εἰς τὰ ἴδια δὲ σφῶν ἐν κόσμῳ πολιτεύοντες. — ἀποδειξαμένῳ ἢ οὐδὲ ἐγγενόμενον. Ueber das absolut gebrauchte Neutrum des unpersönlichen Particips ἐγγενόμενον s. z. I 17, 12, über seine Verbindung mit einem regierten persönlich construierten Partic. s. z. c. 9, 6 (μαχονόμενος ἄλλὰ κριθησόμενον). — εἰς τὴν βασιλείαν παρελθεῖν i. J. 336 v. Chr. — οὐδὲ — ἐτι, οὐκ ἐτι = nicht mehr, weil er gleich im Anfang seiner Regierung Kriege zu führen hatte. — ἤπερ gebraucht Arrian öfter nach dem Comparativ statt des att. ἢ. 3. ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις. Vgl. I 15, 4 καὶ ἐν τούτῳ ἄλλαι ἐπ' ἄλλαις τῶν ταξέων διέβαινον. — ξυνηνέχθησαν.

τις ἀνακαχῆ ἐγένετο ἐπειδὴ πρῶτον ἐς τὴν ἀρχὴν παρήλθεν· ἀλλὰ εὐθύς μὲν τὸ τῶν σατραπῶν ἐπὶ Γραυικῷ πταίσμα ξυμβῆναι τὸ ἱππικόν, εὐθύς δὲ Ἰωνία τε καὶ Αἰολίς εἶχοντο καὶ Φρύγες ἀμφοτέρω καὶ Ἀνδία καὶ Κάρες πλὴν Ἀλικαρνασσεῶν ὀλίγον δὲ ὕστερον καὶ Ἀλικαρνασσὸς ἐξήρητο, ἐπὶ δὲ ἡ παρὰ 4 ραλία πᾶσα ἔσπε ἐπὶ τὴν Κιλικίαν· ἐνθεν δὲ ἡ αὐτοῦ ἐπ' Ἰσσοῦ ἦσα, ἵνα τὴν τε μητέρα αἰχμαλωτισθεῖσαν καὶ τὴν γυναῖκα καὶ τοὺς παῖδας ἐπέιδεν· ἐπὶ τῷδε Φοινίκη τε ἀπώλετο καὶ Αἰγυπτὸς πᾶσα· ἐπὶ δὲ αὐτὸς ἐν Ἀρβήλοισι ἔφυγέ τε ἐν πρώτοις αἰσχυρῶς καὶ στρατιὰν πλείστην παντὸς τοῦ βαρβαρικοῦ γένους ἀπώλεσε· φυγὰς τε ἐκ τούτου τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς πλα- 5 υόμενος, καὶ τελευτῶν πρὸς τῶν ἀμφ' αὐτὸν ἐς τὰ ἔσχατα προδοθεῖς, βασιλεύς τε ἐν τῷ αὐτῷ καὶ δεσμώτης ξὺν ἀτιμῆ ἀγόμενος, τέλος δὲ πρὸς τῶν οἰκειοτάτων ἐπιβουλευθεῖς ἀπώ- 6 λετο. ζῶντι μὲν Δαρεῖα τοιαῦτα ξυνηνέχθη· τελευτήσαντι δὲ 6 ταφή τε ἡ βασιλικὴ καὶ τῶν παίδων ὅποια καὶ βασιλευντος αὐτοῦ τροφή τε Ἀλεξάνδρου καὶ παιδευσις, καὶ γαμβρὸς Ἀλέξανδρος. ὁπότε δὲ ἐτελεύτα ἐργόνει ἀμφὶ τὰ πενήκοντα ἔτη.

Ἀλέξανδρος δὲ τοὺς ὑπολειφθέντας ἐν τῇ διαώξει τῆς στρα- 23 τίας ἀναλαβὼν ἐς Ὀρκανίαν προῦχώρει. κεῖται δὲ ἡ Ὀρκανία χώρα ἐν ἀριστερᾷ τῆς ὁδοῦ τῆς ἐπὶ Βάκτρα φερούσης· καὶ τῆ μὲν ὄρεσιν ἀπειρογεται διασέσι καὶ ὑψηλοῖς, τὸ πεδίον δὲ αὐτῆς καθήκει ἔσπε ἐπὶ τὴν μεγάλην τὴν ταύτη θάλασσαν. ταύτην δὲ ἦγεν, ὅτι ταύτη τοὺς ξένους τοὺς ἀμφὶ Δαρεῖον διαπεφεν-

S. Proem. 2. — ἐπειδὴ πρῶτον cum primum. S. z. II 23, 4. — εἶχοντο, ὑπὸ τῶν πολεμίων. — Φρύγες ἀμφοτέρω, Gross- und Kleinphrygien. Strabo p. 543.

4. ἦσα, ἦν. Vgl. c. 12, 5. — ἐπέιδεν. ἐπιθεῖν erleben, gewöhnlich von unglücklichen Erlebnissen. Vgl. IV 9, 3 ἦγε τοὺς μὲν παῖδας τοὺς ἑαυτῆς ὑπὲρ αὐτοῦ μαχόμενος ἐπέιδεν ἀποθανόντας. — ἐπὶ τῷδε zeitlich wie II 17, 3. — ἐπὶ δὲ adverbial wie I 3, 2. — παντὸς γένους Genetiv des Inhalts.

5. φυγὰς τῆς αὐτοῦ ἀρχῆς. Vgl. Thuk. VIII 6, φυγάδες τῆς ἑαυτῶν ἀμφοτέρω. Tacitus: regni profugus. — ἐς τὰ ἔσχατα ist nach Krügers Vorschlag hinter ἀρχῆς gestellt. In den Handschriften steht es vor προδοθεῖς. — ἐν τῷ αὐτῷ in einer

Person'. S. z. II 17, 4. — τροφή τε ἐξ Ἀλεξάνδρου. Vor Ἀλεξάνδρου ist mit Krüger ἐξ eingeschoben. — γαμβρὸς. VII 4, 4 Ἀλέξανδρος δὲ καὶ γάμος ἐποίησεν ἐν Σοῦσοις ἑαυτοῦ τε καὶ τῶν ἐταίρων· αὐτὸς μὲν τῶν Δαρείου θυγατέρων τὴν πρεσβυτάτην Ἀρσινόην ἠγάγετο.

#### Cap. 23.

Alexanders Zug nach Hyrkanien.

1. τοὺς ὑπολειφθέντας. S. c. 21, 8. — ἐν ἀριστερᾷ d. i. nördlich. — τῆ μὲν, es entspricht τὸ πεδίον δὲ statt des concinneren τῆ δὲ πεδίον. S. z. II 8, 2. Strabo p. 508 rühmt die Fruchtbarkeit der wein- und obstreichen Ebene, in der auch bedeutende Städte lagen. — ἐπὶ τὴν μεγάλην — θάλασσαν, das kaspische (auch hyrkanische) genannt. — τοὺς

γναι ἐς τὰ τῶν Ταπούρων ὄρη ἐπέθετο καὶ αὐτοὺς ἅμα τοὺς  
2 Ταπούρους χειρωσόμενος. τριχῆ δὲ διελῶν τὸν στρατὸν αὐτὸς  
μὲν τὴν ἐπιτομωτάτην καὶ χαλεπωτάτην ἠγήσατο, τὸ πλείστον  
καὶ ἅμα τὸ κουφότατον τῆς δυνάμεως ἔργων. Κράτερον δὲ  
τὴν τε αὐτοῦ τάξιν ἔχοντα καὶ τὴν Ἀμύντου καὶ τῶν τοξοτῶν  
ἔστιν οὗς καὶ ὀλίγους τῶν ἰππέων ἐπὶ Ταπούρων ἔστειλεν.  
Ἐρίγγιον δὲ τοὺς τε ξένους καὶ τὴν λοιπὴν ἵππου ἀναλαβόντα  
τὴν λεωφόρον τε καὶ μακροτέραν ἠγείσθαι ἐκέλευσε, τὰς ἀμάξας  
καὶ τὰ σκευοφόρα καὶ τὸν ἄλλον ὄμιλον ἄγοντα.

3 Ὑπερβαλῶν δὲ τὰ πρῶτα ὄρη καὶ καταστρατοπεδεύσας  
αὐτοῦ ἀναλαβὼν τοὺς τε ὑπασπιστάς καὶ τῆς Μακεδονικῆς  
φάλαγγος τοὺς κουφοτάτους καὶ τῶν τοξοτῶν ἔστιν οὗς ἦει  
χαλεπὴν ὁδὸν καὶ δύσπορον, φύλακας τῶν ὁδῶν καταλιπὼν  
ἵνα σφαλερόν τι αὐτῷ ἐφαίνετο, ὡς μὴ τοῖς ἐπομένοις κατ'  
4 ἐκεῖνο ἐπίθοντο οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες τῶν βαρβάρων. αὐτὸς δὲ  
μετὰ τῶν τοξοτῶν διελθὼν τὰ στενὰ ἐν τῷ πεδίῳ κατεστρα-  
τοπέδευσε πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. καὶ ἐνταῦθα ὄντος αὐτοῦ  
Ναβαρζάνης τε ὁ Δαρειῶν χιλιάρχης καὶ Φραταφέρνης ὁ Ὀρ-  
κανίας τε καὶ Παρθυαίων σατραπῆς καὶ ἄλλοι τῶν ἀμφὶ Δα-  
ρειῶν Περσῶν οἱ ἐπιφανέστατοι ἀφικόμενοι παρέδοσαν σφᾶς  
5 αὐτοῦς. ὑπομείνας δὲ ἐν τῷ στρατοπέδῳ τέσσαρας ἡμέρας ἀνέ-  
λαβε τοὺς ὑπολειφθέντας κατὰ τὴν ὁδόν, τοὺς μὲν ἄλλους  
ἀσφαλῶς διελθόντας, τοῖς δὲ Ἀγριαῶσιν ὀπισθοφυλακοῦσιν ἐπέ-  
θετο οἱ ὄρειοι τῶν βαρβάρων, καὶ μείον ἔχοντες τῷ ἀκρο-  
βολισμῷ ἀπηλλάγησαν.

6 Ἄρας δὲ ἐντεῦθεν προῆει ὡς ἐφ' Ὀρκανίας εἰς Ζαδράκαρτα,  
πόλιν Ὀρκανίων. καὶ ἐν τούτῳ οἱ περὶ Κράτερον ξυνέμιξαν  
αὐτῷ, τοῖς μὲν ξένοις τοῖς Δαρειῶν οὐκ ἐντετυχηγότες, τὴν  
χώραν δὲ ὄσῃν διαπεπορευμένοι ἦσαν τὴν μὲν βία, τὴν δὲ

ξένους. S. c. 21, 4. — ὅτι ἐπέθετο καὶ χειρωσόμενος. Ein Satz mit einem das gleiche Gedankenverhältnis ausdrückenden Participium durch καὶ verbunden. S. z. I 3, 6. — Ταπούρων. S. z. c. 8, 4.

3. οἱ τὰ ὄρη ἔχοντες. Zur Bedeutung von ἔχειν vgl. I 7, 1 τῶν τὴν Καδυσιῶν ἔχόντων.

4. πρὸς ποταμῷ οὐ μεγάλῳ. Ob dies der von Curt. VI 4, 4 Ziobetis, von Diod. 17, 75 Stiboetis genannte Fluss sei, lässt sich nicht entscheiden, noch weniger, welcher von den

ausserordentlich zahlreichen Flüssen und Gewässern Masenderans dem hier genannten entspricht. — χιλιάρχης. S. z. c. 21, 1.

5. διελθόντας — ἐπέθετο. Uebergang vom Participium zum Verb. finit. wie I 5, 12.

6. Ζαδράκαρτα hiess die grösste Stadt Hyrkaniens, zugleich Residenz seiner früheren Könige. Vgl. c. 25, 1 und Strabo p. 508. — ἐν τούτῳ hat hier locale (= ταύτῃ) Bedeutung (sonst temporal = während). Krüger vermutet ἐνταῦθα (wol zu Kühn).

ἐνδιδόντων τῶν κατοικούντων προσπεποιημένοι. ἐνταῦθα καὶ  
Ἐρίγγιος ἦκε ξὺν τοῖς σκευοφόροις καὶ ταῖς ἀμάξαις. ὀλίγον ἔτι  
δὲ ὕστερον Ἀρτάβαζος ἀφίκετο παρ' Ἀλέξανδρον καὶ τῶν παι-  
δῶν αὐτοῦ Κωφὴν καὶ Ἀριοβαρζάνης καὶ Ἀρσάμης καὶ ξὺν  
τούτοις παρὰ τῶν ξένων τῶν ξὺν Δαρείῳ πρόσβεις καὶ Ἀυτο-  
φραδάτης ὁ Ταπούρων σατραπῆς. Ἀυτοφραδάτῃ μὲν δὴ τὴν  
σατραπείαν ἀπέδωκεν. Ἀρτάβαζον δὲ καὶ τοὺς παῖδας ἅμα οἱ  
ἐν τιμῇ ἦγε, τὰ τε ἄλλα ἐν τοῖς πρώτοις Περσῶν ὄντας καὶ  
τῆς ἐς Δαρεῖον πίστεως ἕνεκα. τοῖς πρόσβεσι δὲ τῶν Ἑλλήνων  
8 δεομένοις σπείσασθαι σφισιν ὑπὲρ τοῦ παντὸς ξενικοῦ ἀπε-  
κρίνατο ὁμολογίαν μὲν οὐκ εἶναι ποιήσασθαι πρὸς αὐτοὺς οὐδε-  
μίαν. ἀδικεῖν γὰρ μεγάλα τοὺς στρατευομένους ἐναντία τῇ  
Ἑλλάδι παρὰ τοῖς βαρβάροις παρὰ τὰ δόγματα τὰ τῶν Ἑλλή-  
νων. ἐκέλευσε δὲ ἦκειν ξύμπαντας καὶ παραδιδόναι σφᾶς  
αὐτοὺς ἐπιτρέποντας Ἀλέξανδρῳ χρῆσθαι ὅ τι καὶ βούλοιο ἢ  
σώζεσθαι ὅπῃ δύναιντο. οἱ δὲ ἐπιτρέπουν ἔφασαν σφᾶς τε αὐτοὺς  
9 καὶ τοὺς ἄλλους Ἀλέξανδρῳ ξυμπέμπειν τε ἐκέλευον τὸν ἠγῆ-  
σόμενον αὐτοῖς, ὡς ἀσφαλῶς διακομισθεῖεν παρ' αὐτόν. εἶναι  
δὲ ἐλέγοντο ἐς χιλίους καὶ πεντακοσίους. καὶ Ἀλέξανδρος πέμπει  
Ἀνδρόνικον τὸν Ἀγέρρου καὶ Ἀρτάβαζον παρ' αὐτοῦς.

Αὐτὸς δὲ προῆγεν ὡς ἐπὶ Μάρδους, ἀναλαβὼν τοὺς τε  
ὑπασπιστάς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀγριαῶνας καὶ τὴν Κοῖνον  
καὶ Ἀμύντου τάξιν καὶ τῶν ἐταίρων ἰππέων τοὺς ἡμίσεας καὶ

7. Ἀρτάβαζος, der treue Diener seines Königs Dareus, s. c. 21, 4. — τῶν παιδῶν. Nach Curtius VI 4, 24 begleiteten den Artabazos 9 Söhne. — ἅμα οἱ. S. Einl. S. 17. — τὰ τε ἄλλα — καὶ er ehrte sie nicht nur im Uebrigen, insofern sie zu den Ersten der Perser gehörten, sondern auch. Ueber diesen Gebrauch von τὰ τε ἄλλα vgl. I 5, 4. 25, 1. III 2, 2.

8. ἐναντία. S. z. I 16, 6. — παρὰ τὰ δόγματα. Vgl. I 16, 6 παρὰ τὰ κοινὰ δόγματα τοῖς Ἑλλήσιν. — χρῆσθαι ὅ τι βούλοιο 'der eigentliche Ausdruck für die Unterwerfung auf Gnade und Ungnade (vgl. z. c. 2, 7)'. Vgl. Xen. Hellen. II 4, 37 παραδιδόασιν σφᾶς αὐτοὺς Λακεδαιμονίοις χρῆσθαι ὅ τι βούλοιοι. Das hinzugefügte καὶ (= eben, nur) bezeichnet, dass vorzugsweise der Begriff des βούλεσθαι bestimmt werden soll. — τὸν ἠγῆσόμενον. Der

Artikel mit dem substantivierten Particip einer unbestimmten Person weist derselben eine ihr eigens bestimmte Handlung zu und steht in diesem Falle in qualitativer Bedeutung (= ein solcher, welcher). Vgl. VI 25, 3 καὶ οὕτε οἱ ἄξιοι (= qui ducerent) ἦσαν τοὺς ὑπὸ καμάτων ὑπολειφθέντας οὕτε οἱ μένοντες θεραπεύοντες.

#### Cap. 24.

#### Alexanders Zug gegen die Marder.

1. ἐπὶ Μάρδους. Curtius VI 5, 16 Mardorum erat gens confinibus Hyrcaniae, cultu vitae aspera et latrocinii assueti. Haec sola nec legatos miserat nec videbatur imperata factura. Itaque rex indignatus, si una gens posset efficere, ne invictus esset, impedimentis cum praesidio re-

τοὺς ἱππακοντιστάς· ἤδη γὰρ αὐτῷ καὶ ἱππακοντισταὶ τάξις  
 2 ἦσαν. ἐπελθὼν δὲ τὸ πολὺ μέρος τῆς χώρας τῶν Μάρδων  
 πολλοὺς μὲν ἀπέκτεινεν αὐτῶν φεύγοντας, οὓς δὲ τινὰς ἐς  
 ἀλκὴν τετραμμένους, πολλοὺς δὲ ζῶντας ἔλαβεν. οὐ γὰρ ἔστιν  
 ὅστις χρόνου ἐμβεβλήκει ἐς τὴν γῆν αὐτῶν ἐπὶ πολέμῳ διὰ τε  
 δυσχωρίαν καὶ ὅτι πένητες οἱ Μάρδοι καὶ μάχιοι ἐπὶ τῇ πενίᾳ  
 ἦσαν. οὐκ οὐκ οὐδὲ Ἀλέξανδρον ἐμβαλεῖν ἂν ποτε δεισαντες,  
 3 ἄλλως τε καὶ προκεχωρηκότα ἤδη ἐς τὸ πρόσω, ταύτη μᾶλλον  
 3 τι ἀφύλακτοι ἠλίσκοντο. πολλοὶ δὲ αὐτῶν καὶ εἰς τὰ ὄρη κατ-  
 ἐφυγον, ἃ δὴ ὑπερύψηλά τε καὶ ἀπότομα αὐτοῖς ἐν τῇ χώρᾳ  
 ἐστίν, ὡς πρὸς ταῦτά γε οὐχ ἤξοντα Ἀλέξανδρον. ἐπεὶ δὲ καὶ  
 ταύτη προσῆγεν, οἱ δὲ πέμψαντες πρέσβεις σφᾶς τε αὐτοὺς  
 ἐνέδοσαν καὶ τὴν χώραν· καὶ Ἀλέξανδρος αὐτοὺς μὲν ἀφῆκεν,  
 σατραπὴν δὲ ἀπέδειξε αὐτῶν Ἀυτοφραδάτην, δυπερ καὶ Τα-  
 πούρων.

4 Αὐτὸς δ' ἐπαυελθὼν ἐς τὸ στρατόπεδον ἐνθενπερ ὠρμήθη  
 ἐς τῶν Μάρδων τὴν γῆν κατέλαβε τοὺς Ἑλληνας τοὺς μισθο-  
 φόρους ἦκοντας καὶ τοὺς Λακεδαιμονίων πρέσβεις οἱ παρὰ βασι-  
 λέα Λαρεῖον ἐπρέσβευον, Καλλικρατίδαν τε καὶ Πανύσιππον καὶ  
 Μόνιμον καὶ Ουόμαντα, καὶ Ἀθηναίων Δρωπίδην. τούτους μὲν  
 δὴ ξυλλαβὼν ἐν φυλακῇ εἶχε. τοὺς Σινωπέων δὲ ἀφῆκεν, ὅτι  
 Σινωπεῖς οὔτε τοῦ κοινοῦ τῶν Ἑλλήνων μετείχον, ὑπὸ Πέρ-  
 σαις τε τεταγμένοι οὐκ ἀπεικότα ποιεῖν ἐδόκουν παρὰ τὸν  
 5 βασιλέα σφῶν πρεσβεύοντες. ἀφῆκε δὲ καὶ τῶν ἄλλων Ἑλλή-  
 νων ὅσοι πρὸ τῆς εἰρήνης τε καὶ τῆς ξυμμαχίας τῆς πρὸς  
 Μακεδόνας γενομένης παρὰ Πέρσας ἐμισθοφόρου, καὶ Καλ-  
 χηδονίων Ἡρακλείδην τὸν πρεσβευτὴν ἀφῆκε· τοὺς δὲ ἄλλους

*licitis, invicta manu comitante pro-*  
*cedit.* — ἱππακοντισταὶ im Casus an  
 τάξις assimilirt (statt des Genetivs).

2. οὓς δὲ τινὰς — ἐς ἀλκὴν τε-  
 τραμμένους. S. z. I 8, 8. — οὐ γὰρ  
 ἔστιν soll den raschen Erfolg des  
 Unternehmens begründen. — χρόνου  
 seit langer Zeit. Dieser temporale  
 Genetiv ist selten. Häufiger steht in  
 dieser Bedeutung διὰ πολλοῦ χρόνου.  
 — ἐπὶ πολέμῳ, ἐπὶ c. dat. gibt den  
 Zweck an; eine andere Bedeutung  
 hat es in ἐπὶ πενίᾳ (s. d. folg.), wo  
 es ein äusserliches Hinzukommen  
 (= zu, neben) ausdrückt. — δει-  
 σαντες ἐμβαλεῖν. δεῖδειν mit Infin.  
 ist eine seltene Construction. Wie

hier V 13, 3. — ἄλλως τε καὶ c. Partic.  
 S. z. I 15, 2.

3. ὡς ἤξοντα. Ueber ὡς mit dem  
 Accus. des Partic. s. z. I 9, 7. — οἱ  
 δέ, über das sogen. δὲ ἀποδοτικὴ s.  
 z. c. 19, 1. — ἀφῆκεν. Ausführlicher  
 I 19, 6 ἀφῆκε καὶ ἐλευθέρους εἶναι  
 ἔδωκεν.

4. Σινωπέων. Sinöpe, eine reiche  
 und berühmte Colonie von Milet am  
 Pontus Euxinus (h. Sinap). — οὔτε  
 — τε. S. z. I 20, 1. — τοῦ κοινοῦ  
 'an dem Gemeinverbande'. —  
 ὑπὸ Π. τεταγμένοι als Untertanen  
 der Perser.

5. ἐμισθοφόρου. Man beachte die  
 Bedeutung des Imperfects. — Καλ-

ξυστρατεύεσθαι οἱ ἐπὶ μισθῷ τῷ αὐτῷ ἐκέλευσε· καὶ ἐπέταξε  
 αὐτοῖς Ἀνδρόνικον, ὅσπερ ἤγαγέ τε αὐτοὺς καὶ ἔνδηλος ἐγε-  
 γόνει οὐ φαῦλον ποιούμενος σῶσαι τοὺς ἄνδρας.

Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος ἦγεν ὡς ἐπὶ Ζαδράκαρτα, τὴν<sup>25</sup>  
 μεγίστην πόλιν τῆς Ἰρκαρίας, ἵνα καὶ τὰ βασίλεια τοῖς Ἰρκα-  
 νίοις ἦν. καὶ ἐνταῦθα διατρέψας ἡμέρας πεντακαίδεκα καὶ  
 θύσας τοῖς θεοῖς ὡς νόμος καὶ ἀγῶνα γυμνικὸν ποιήσας ὡς  
 ἐπὶ Παρθυαίους ἦγεν· ἐκεῖθεν δὲ ἐπὶ τὰ τῆς Ἀρείας ὄρια  
 καὶ Σουσίαν, πόλιν τῆς Ἀρείας, ἵνα καὶ Σατιβαρζάνης ἦκε  
 παρ' αὐτὸν ὁ τῶν Ἀρείων σατραπῆς. τούτῳ μὲν δὴ τὴν σα-  
 2 τραπείαν ἀποδοὺς ξυμπέμπει αὐτῷ Ἀνάξιππον τῶν ἐταίρων,  
 δούς αὐτῷ τῶν ἱππακοντιστῶν ἐς τεσσαράκοντα, ὡς ἔχει φύ-  
 λακας καθιστάναι τῶν τόπων, τοῦ μὴ ἀδικεῖσθαι τοὺς Ἀρείους  
 πρὸς τῆς στρατιᾶς κατὰ τὴν πάροδον.

Ἐν τούτῳ δὲ ἀφικνοῦνται παρ' αὐτὸν Περσῶν τινες, οἱ<sup>3</sup>  
 ἠγγελλον Βῆσσον τὴν τε τιάραν ὀρθὴν ἔχειν καὶ τὴν Περσικὴν  
 στολὴν φοροῦντα Ἀρταξέρξην τε καλεῖσθαι ἀντὶ Βῆσσου καὶ  
 βασιλέα φάσκειν εἶναι τῆς Ἀσίας· ἔχειν τε ἀμφ' αὐτὸν Περσῶν

χηδονίων. Chalcēdon, eine Colonie  
 der Megarer, lag Byzanz gegenüber,  
 am südlichen Ende des thrakischen  
 Bosphorus. — φαῦλον ποιούμενος. S.  
 z. I 7, 4.

## Cap. 25.

Alexander in dem hyrkanischen  
 Zadrakarta. Marschirt auf Bak-  
 tra. Bessos im Bunde mit Sati-  
 barzanes, dem Satrapen von  
 Areia.

1. Ζαδράκαρτα. S. z. c. 23, 6. —  
 ὡς νόμος in üblicher Weise. So  
 IV 4, 1. V 29, 2 öfter. — ἀγῶνα γυ-  
 μνικόν. S. z. II 5, 8. — Ἀρεία, alt-  
 persisch Hāviwa j. Herat, der öst-  
 liche Teil des heutigen Khorasan mit  
 der alten Stadt Susia (h. Tus).

2. τοῦ — ἀδικεῖσθαι. S. z. I 1, 9.

3. τιάραν ὀρθὴν. Nur die Könige  
 durften die landesübliche cylinder-  
 förmige Tiara (auch κίταρις genannt  
 IV 7, 4. VI 29, 3) mit aufrecht  
 stehender Spitze tragen (Xen. Anab. II  
 5, 23 τὴν ἐπὶ τῇ κεφαλῇ τιάραν βα-

σιλεῖ μόνη ἔξεστιν ὀρθὴν ἔχειν), bei  
 den übrigen Persern hieng die Spitze  
 derselben vorn über (φορέονσι τὴν  
 τιάραν ὑποκεκλιμένην). Ueber die  
 Tiara oder die Kitaris der Könige  
 vgl. noch Curtius III 3, 19 *cidarim*  
*Persae vocabant regium capitis in-*  
*signe: hoc caerulea fascia albo di-*  
*stincta circumibat.* — Περσικὴν στο-  
 λὴν, die medisch-persische Königs-  
 tracht bestand in einem purpurnen  
 weissgestreiften Untergewand (Xen.  
 Cyrop. VIII 3 *χιτῶνα πορφυροῦν με-*  
*σόλευνον*), über welche ein purpur-  
 ner, goldgestickter Kaftan lang her-  
 abwallte (Xen. Anab. I 2, 27). Vgl.  
 Curtius III 3, 17 *purpureae tunicae*  
*medium album intectum erat: pal-*  
*lam auro distinctam aurei accipitres,*  
*velut rostris inter se concurrerent,*  
*adornabant et zona aurea muliebr-*  
*iter cinctus acinacem suspenderat,*  
*cui ex gemma vagina erat.* — Ἀρτα-  
 ξέρξην. Auch Ochus (II 14, 5) hatte  
 sich so genannt. Den Grund gibt  
 Diodor 15, 93 an: Ὁχος ὁ μετονο-  
 μασθεὶς Ἀρταξέρξης, — τοῦ γὰρ Ἀρ-  
 ταξέρξου καλῶς βεβασιλευκότος τοὺς  
 μετὰ τούτου βεβασιλευκότας μετα-  
 νόμαζον καὶ τὴν τούτου προσηγορίαν

τε τοὺς ἐς Βάκτρα διαφνρόντας καὶ αὐτῶν Βακτριανῶν πολ-  
λοὺς προσδοκᾶσθαι δὲ ἤξειν αὐτῷ καὶ Σύνθας ξυμμάχους.

4 Ἀλέξανδρος δὲ ὁμοῦ ἤδη ἔχων τὴν πᾶσαν δύναμιν ἤει-  
ἐπὶ Βάκτρων, ἵνα καὶ Φίλιππος ὁ Μενελάου παρ' αὐτὸν ἀφί-  
κετο ἐκ Μηδίας, ἔχων τοὺς τε μισθοφόρους ἱππέας, ὧν ἠγρεῖτο  
αὐτός, καὶ Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομειναντας καὶ τοὺς  
5 Ἄνδρομάχου. Νικάνωρ δὲ ὁ Παρμενίωνος ὁ τῶν ὑπασπιστῶν  
ἄρχων τετελευτήκει ἤδη νόσῳ. ἴοντι δὲ Ἀλέξανδρῳ τὴν ἐπὶ  
Βάκτρα ἐξηγγέλη Σατιβαρζάνης ὁ Ἀρειῶν σατραπῆς Ἀνάξιπ-  
που μὲν καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς τοὺς ξὺν αὐτῷ ἀπεκτονῶς,  
ὀπλιζῶν δὲ τοὺς Ἀρειῶν καὶ ξυνάγων εἰς Ἀρτακόανα πόλιν,  
ἵνα τὸ βασιλείου ἦν τῶν Ἀρειῶν· ἐκείθεν δὲ ὅτι ἐγνωῖκε,  
ἐπειδὴν προκεχωρηκότα Ἀλέξανδρον πύθεται, ἰέναι ξὺν τῇ  
δυνάμει παρὰ Βῆσσον, ὡς ξὺν ἐκείνῳ ἐπιθησόμενος ὅπῃ ἂν  
6 τίγῃ τοῖς Μακεδόσιν. ταῦτα ὡς ἐξηγγέλη αὐτῷ, τὴν μὲν ἐπὶ  
Βάκτρα ὁδὸν οὐκ ἤγρεν· ἀναλαβὼν δὲ τοὺς τε ἑταίρους ἱππέας  
καὶ τοὺς ἱππακοντιστὰς καὶ τοὺς τοξότας καὶ τοὺς Ἀργιῶνας  
καὶ τὴν Ἀμύντου τε καὶ Κοίνου τάξιν, τὴν δὲ ἄλλην δύναμιν  
αὐτοῦ καταλιπὼν καὶ ἐπ' αὐτῇ Κράτερον ἠγεμόνα σπουδῇ  
ἤγρεν ὡς ἐπὶ Σατιβαρζάνην τε καὶ τοὺς Ἀρειῶν, καὶ διελθὼν  
ἐν δυσὶν ἡμέραις σταδίους ἐς ἔξακοσίους πρὸς Ἀρτακόανα ἤμε-

7 Σατιβαρζάνης μὲν οὖν, ὡς ἔγνω ἔγγυς ὄντα Ἀλέξανδρον,  
τῇ δεύτῃ τῆς ἐφόδου ἐκπλαγείς ξὺν ὀλίγοις ἱππεῦσι τῶν  
Ἀρειῶν ἔφυγε· πρὸς γὰρ τῶν πολλῶν στρατιωτῶν κατελείφθη  
ἐν τῇ φυγῇ, ὡς κἀκεῖνοι ἔμαθον προσάγοντα Ἀλέξανδρον.  
Ἀλέξανδρος δὲ, ὅσους ξυναιτίους τῆς ἀποστάσεως κατέμαθε καὶ  
ἐν τῷ τότε ἀπολελοιπότες τὰς κόμας, τούτους δὲ ἄλλη καὶ  
ἄλλη, ὀξείας τὰς διώξεις ποιησάμενος, τοὺς μὲν ἀπέκτεινε,  
τοὺς δὲ ἠνδραπόδις· σατραπῆν δὲ Ἀρειῶν ἀπέδειξεν Ἀρσάμην,  
8 ἄνδρα Πέρσην. αὐτὸς δὲ σὺν τοῖς ἀμφὶ Κράτερον ὑπολελειμ-

χειν προσέτατον.— ἤξειν mit Dat.  
auch c. 19, 3.

4. τοὺς ἐθελοντὰς ὑπομειναντας, τοὺς ἀπογραψαμένους (c. 19, 6).— Νικάνωρ— νόσῳ. Nicht unwahr-  
scheinlich vermutet Schmieder, dass dieser hier zusammenhangslose Satz hinter ἐπιβουλῆς c. 26, 3 zu stellen ist.

5. ἴοντι. S. z. I 2, 1.— Ἀρτακόανα, die alte Hauptstadt von Areia, deren Lage sich nicht mehr genau bestimmen lässt.

6. ἤγρεν absolut (ohne στρατόν). Schon häufig in diesem Werke (vgl. § 8).— δὲ δὲ dieselbe unattische Form (statt δὲν) noch IV 3, 1.

7. ξυναιτίους κατέμαθε erg. ὄν-  
τας.— ἐν τῷ τότε eo tempore. S. z. I 16, 3.— τούτους δὲ liess eigent-  
lich im Vorhergehenden ὅσους μὲν erwarten. Doch s. z. I 1, 8.— ἄλλη καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6.— τοὺς μὲν — τοὺς δὲ nach τούτους. S. z. I 19, 4.

μένοις, ὁμοῦ οὖσιν ἤδη, ὡς ἐπὶ τὴν Ζαραγγαίων χώραν ἤγε·  
καὶ ἀφικνεῖται ἵνα τὰ βασιλεία τῶν Ζαραγγαίων ἦν. Βαρσα-  
έντης δέ, ὃς τότε κατεῖχε τὴν χώραν, εἰς ὧν τῶν ξυνεπιθε-  
μένων Δαρείῳ ἐν τῇ φυγῇ, προσίοντα Ἀλέξανδρον μαθὼν ἐς  
Ἰνδοὺς τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ἰνδοῦ ποταμοῦ ἔφυγε. ξυλλαβόντες  
δὲ αὐτὸν οἱ Ἰνδοὶ παρ' Ἀλέξανδρον ἀπέστειλαν· καὶ ἀπο-  
θνήσκει πρὸς Ἀλέξανδρον τῆς ἐς Δαρεῖον ἀδικίας ἕνεκα.

Ἐνταῦθα καὶ τὴν Φιλῶτα ἐπιβουλὴν τοῦ Παρμενίωνος 26  
ἔμαθεν Ἀλέξανδρος, καὶ λέγει Πτολεμαῖος καὶ Ἀριστόβουλος  
ὅτι προηγγελμένην ἤδη οἱ καὶ πρότερον ἐν Αἰγύπτῳ, οὐ μὲντοι  
πιστῆ γε ἐφάνη τῆς τε φιλίας τῆς πάλαι ἕνεκα καὶ τῆς ἐξ  
αὐτοῦ ἐς Παρμενιῶνά τε τὸν πατέρα τὸν Φιλῶτα τιμῆς καὶ ἐς  
αὐτὸν Φιλῶταν πίστεως. Πτολεμαῖος δὲ ὁ Λάγον λέγει εἰσαχ- 2  
θῆναι ἐς Μακεδόνας Φιλῶταν· καὶ κατηγορῆσαι μὲν αὐτοῦ  
ἰσχυρῶς Ἀλέξανδρον, ἀπολογῆσασθαι δὲ αὐτὸν Φιλῶταν· καὶ  
τοὺς ἐπιμνηστὰς τοῦ ἔργου παρελθόντας ἐξελέγξει Φιλῶταν τε  
καὶ τοὺς ἀμφ' αὐτὸν ἄλλοις τε ἐλέγχους οὐκ ἀφανέσι καὶ μά-  
λιστα δὴ ὅτι αὐτὸς Φιλῶτας πεπύσθαι μὲν ἐπιβουλὴν τινα  
Ἀλέξανδρῳ παρασκευαζομένην συνέφη, ἐξηλέγχετο δὲ κατα-  
σιωπήσας ταύτην πρὸς Ἀλέξανδρον, καίτοι δις ἐπὶ τὴν σκηρῆν

8. Ζαραγγαίων. Die Zarangäer (auch Zarangen od. Drangen) wohnten im nördlichen Drangiana (s. c. 21, 1).— ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4.

## Cap. 26.

## Ausgang des Philotas und Parmenion.

1. Φιλῶτα. Ueber Philotas s. z. I 5, 9.— προηγγελμένην erg. ἔμαθε 'dass er sie kennen lernte, nachdem sie vorher gemeldet war'.— καὶ πρό-  
τερον. Das Nähere darüber bei Plut. Alex. 48. 49. Diodor 17, 79.— οὐ μὲντοι— γε. Vgl. I 20, 7.— ἐς (=vor) Μακεδόνας. Aus IV 11, 6 geht hervor, dass die makedonischen Könige ursprünglich nicht unbeschränkt, sondern gesetzlich verpflichtet waren, alle wichtigen Fälle dem Adel und dem im Felde durch das Heer repräsentierten Volke zur Entscheidung vorzulegen. Vgl. c. 27, 2 und Curtius VI 8, 23. 25. Rex edixit ut omnes armati coirent: sex millia fere militum venerant. De capitalibus rebus vetusto Macedonum modo

inquirebat exercitus: in pace erat vulgi, et nihil potestas regum valebat, nisi prius valuisset auctoritas. Doch hatten sowol Philipp als Alexander diese beengenden Schranken ihrer Herrschaft mehr als einmal durchbrochen, wie auch der Process des Philotas und Parmenio beweist, den Niebuhr mit Recht nebst dem Untergang des Klitus und Kallisthenes (IV 14, 2) 'zu den entsetzlichen Dingen im Leben Alexanders rechnet, deren dunkle und zum Teil blutige Schatten kein Tatenglanz und keine noch so strahlende Hochherzigkeit und Leutseligkeit zu bedecken vermag'.

2. ἐπιμνηστὰς mit Bezugnahme auf προηγγελμένην (§ 1) gesagt. Das Wort nur hier.— ὅτι 'dadurch dass, einem Dativ angefügt wie II 15, 3'.— ἐπιβουλὴν τινα ausführlich erzählt von Curtius VI 8 ff. Diod. 17, 79. Plut. Alex. 49. Justin XII 5, 1.— ἐξηλέγχετο κατασιωπήσας. Zur Construction von ἐξελέγχεσθαι vgl. VI 3, 11 οὐδὲ ἄλλη πῃ ἐξηλέγχετο ξυν-  
ειδότες τῷ ἔργῳ.— καίτοι (statt

3 ὁσημέραι τὴν Ἀλεξάνδρου φοιτῶν. καὶ Φιλώταν μὲν κατακου-  
τισθῆναι πρὸς τῶν Μακεδόνων καὶ ὅσοι ἄλλοι μετέσχον αὐτῷ  
τῆς ἐπιβουλῆς· ἐπὶ Παρμενίωνα δὲ σταλῆναι Πολυδάμαντα,  
ἓνα τῶν ἐταίρων, γράμματα φέροντα παρ' Ἀλεξάνδρου πρὸς  
τοὺς στρατηγούς τοὺς ἐν Μηδία, Κλέανδρον τε καὶ Σιτάλκην  
καὶ Μενίδα· οὗτοι γὰρ ἐπὶ τῆς στρατιᾶς ἦς Παρμενίων ἦρχε  
4 τεταγμένοι ἦσαν· καὶ πρὸς τούτων ἀποθανεῖν Παρμενίωνα,  
τυχὸν μὲν ὅτι οὐ πιστὸν ἐδόκει εἶναι Ἀλεξάνδρος Φιλῶτα  
ἐπιβουλεύοντος μὴ ξυμμετασχεῖν Παρμενίωνα τῷ παιδί τοῦ  
βουλεύματος· τυχὸν δὲ ὅτι, εἰ καὶ μὴ ξυμμετέσχε, σφαλερὸς  
ἦδη ἦν περιῶν Παρμενίων τοῦ παιδὸς αὐτοῦ ἀνηρημένου, ἐν  
τοσαύτῃ ὧν ἀξιώσει παρά τε αὐτῷ Ἀλεξάνδρῳ καὶ ἐς τὸ ἄλλο  
στράτευμα, μὴ ὅτι τὸ Μακεδονικόν, ἀλλὰ καὶ τῶν ἄλλων  
ξένων, ὧν πολλάκις καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος κατὰ  
προσταξιν τὴν Ἀλεξάνδρου ξὺν χάριτι ἐξηγεῖτο.

27 Λέγουσι δὲ καὶ Ἀμύνταν τὸν Ἀδρομέου κατὰ τὸν αὐτὸν  
χρόνον ὑπαχθῆναι ἐς κρίσιν καὶ Πολέμωνα καὶ Ἄτταλον καὶ  
Σιμίαν τοὺς Ἀμύντου ἀδελφούς, ὡς ξυμμετασχόντας καὶ  
αὐτοὺς τῆς ἐπιβουλῆς τῆς κατ' Ἀλεξάνδρου κατὰ πίστιν τε καὶ  
2 ἐταιρίαν τὴν Φιλῶτα. καὶ ἐδόκει πιστοτέρα ἢ ἐπιβουλή ἐς τὸ  
πληῆθος, ὅτι Πολέμων, εἷς τῶν ἀδελφῶν τῶν Ἀμύντου, ξυλ-  
ληφθέντος Φιλῶτα ἐφυγεν ἐς τοὺς πολεμίους. ἀλλ' Ἀμύντας  
γε ξὺν τοῖς ἀδελφοῖς ὑπομείνας τὴν δίκην καὶ ἀπολογησάμενος

καίπερ) mit Partic. s. Einl. S. 17. — ὁσημέραι. S. z. I 27, 4.

3. ἐπὶ nach, um ihn zu holen. — ἐπὶ τῆς στρατιᾶς — τεταγμένοι. S. z. c. 5, 3.

4. τυχὸν μὲν — τυχὸν δέ. S. z. I 10, 6. — ἐς τὸ ἄλλο στο. 'ἐς (= in Bezug auf, bei) in Verbindung mit ἀξίωσις auch V 27, 3 κατὰ τὴν ἐκ σοῦ μοι οὐσαν καὶ ἐς τοὺς ἄλλους ἀξίωσιν.' — μὴ ὅτι für οὐχ ὅτι auch c. 10, 4. — τῶν ἄλλων. Ueber diesen Gebrauch von ἄλλος vgl. VI 26, 1 καὶ αὐτὸν τε Ἀλεξάνδρου δίδωει κατεχόμενον μόλις καὶ χαλεπῶς πεζὸν δὲ ὡμας ἠγεῖσθαι. ὡς δὲ καὶ τοὺς ἄλλους στρατιώτας κουφοτέρως φέρειν τοὺς πόρους, wo das attributive στρατιώτας eigentlich appositiv angeschlossen sein sollte (= τοὺς ἄλλους, τοὺς στρατιώτας). S. z. I 15, 5. — ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος in und ausser der Reihe, d. h. sowol

wenn die Reihe an ihn kam als auch sonst. Vgl. Xen. Anab. VII 6, 36 ἴστε ὅτι ἄνδρα κατακενανηκότες ἔσεσθε πολλὰ σὺν ὑμῖν κινδυνεύσαντα καὶ ἐν τῷ μέρει καὶ παρὰ τὸ μέρος. — ξὺν χάριτι. Zur Zufriedenheit Alexanders. — ἐξηγεῖτο. Zur Sache vgl. Curtius VII 2, 33 *Parthenio multa sine rege prospere, rex sine illo nihil magnae rei gesserat. Felicissimo regi et omnia ad fortunae suae exigenti modum satisfecit. Septuaginta natus annos iuvenis ducis et saepe etiam gregarii militis munia explevit: acer consilio, manu strenuus, carus principibus, vulgo militum acceptior.*

#### Cap. 27.

Ausgang des Amyntas, Alexander im Gebiet der Ariaspen.

2. πιστοτέρα ἐς. S. z. Proem. 2.

ἐν Μακεδόσι καρτερῶς ἀφίεται τῆς αἰτίας· καὶ εὐθύς ὡς ἀπέ-  
φυγεν ἐν τῇ ἐκκλησίᾳ ἠξίωσεν ἐφεθῆναι οἱ ἐλθεῖν παρὰ τὸν  
ἀδελφὸν καὶ ἐπαναγαγεῖν αὐτὸν παρ' Ἀλεξάνδρου· καὶ οἱ  
Μακεδόνες ξυγχωροῦσιν. ὁ δὲ ἀπελθὼν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ τὸν 3  
Πολέμωνα ἐπανήγαγε· καὶ ταύτῃ πολὺ ἐτι μάλλον ἢ πρόσθεν  
ἔξω αἰτίας ἐφάνη Ἀμύντας. ἀλλ' ὀλίγον γε ὕστερον κώμην  
τινὰ πολιορκῶν τοξευθεὶς ἐκ τῆς πληγῆς ἐτελεύτησεν, ὥστε  
οὐδὲν πλέον αὐτῷ γίνεται τὴν κρίσιν ἀποφυγόντι ὅτι μὴ  
ἀγαθῷ νομιζομένῳ ἀποθανεῖν.

Ἀλεξάνδρος δέ, καταστήσας ἐπὶ τοὺς ἐταίρους ἰπάρχας 4  
δύο, Ἡραισιτιανά τε τὸν Ἀμύντορος καὶ Κλείτον τὸν Δρωπί-  
δου, καὶ δίχα διελὼν τὴν τάξιν τῶν ἐταίρων, ὅτι οὐδὲ φίλων  
ἂν ἠβούλετο ἓνα τοσοῦτων ἰππέων, ἄλλως τε καὶ τῶν κρα-  
τίστων τοῦ παντός ἰππικοῦ κατὰ τε ἀξίωσιν καὶ τὴν ἄλλην  
ἀρετὴν ἐξηγεῖσθαι, ἀφικνεῖται ἐς τοὺς πάλαι μὲν Ἀριάσπας  
καλουμένους, ὕστερον δὲ Εὐεργέτας ἐπονομασθέντας, ὅτι Κύρω  
τῷ Καμβύσου ξυνεπελάβοντο τῆς ἐς Σκύθας ἐλάσεως. καὶ 5  
τούτους Ἀλεξάνδρος ὧν τε ἐς Κύρον ὑπῆρξαν οἱ πρόγονοι  
αὐτῶν τιμήσας καὶ αὐτὸς καταμαθὼν ἄνδρας οὐ κατὰ τοὺς  
ἄλλους τοὺς ταύτῃ βαρβάρους πολιτεύοντας, ἀλλὰ τοῦ δικαίου  
ἴσα καὶ τοῖς κρατίστοις τῶν Ἑλλήνων μεταποιουμένους, ἐλευ-  
θέρους τε ἀφῆκε καὶ χώραν τῆς ὁμόρου ὄσσην αὐτοὶ σφίσι  
ἤτησαν, οὐ πολλὴν δὲ οὐδ' αὐτοὶ ἤτησαν, προσέθηκεν. ἐν-  
ταῦθα θύσας τῷ Ἀπόλλωνι Δημήτριον μὲν ἓνα τῶν σωματο-

— ἐν Μακεδόσι. S. z. c. 26, 1. — ἀπέφυγε. In der attischen Gerichtssprache heisst φεύγειν angeklagt werden, ἀποφεύγειν freigesprochen werden. — ἐφεθῆναι, ἐπιέναι permittere.

3. ταύτῃ dadurch. — οὐδὲν πλέον ἐμοὶ γίνεται ich habe keinen Vorteil (von etwas). Vgl. II 21, 6. — ὅτι μὴ. S. z. I 1, 4. — ἀγαθῷ νομιζομένῳ 'mit unbescholtenem Ruf' indem man allgemein jene Anschuldigung für unbegründet hielt.

4. ἐπὶ τοὺς ἐταίρους. S. z. I 29, 3. — δίχα. Vorher hatte das ganze Corps unter Philotas Befehl gestanden (s. c. 11, 8). — ἄλλως τε. S. z. I 15, 2. — Ἀριάσπας. Sie wohnten im südlichen Drangiana am Etymandrus (j. Hilmend) an der Grenze von Ge-

drosien (IV 6, 6). Weil sie den Kyros und sein Heer beim Zug durch die karmanische Wüste durch Herbeischaffung von Lebensmitteln vom Untergang gerettet hatten (Diodor 17, 81. Curtius VII 3, 1), wurde ihnen dafür der Ehrentitel *Εὐεργέται* erteilt, den alle diejenigen erhielten, die sich in irgend einer Weise um den König oder den Staat verdient gemacht hatten. Vgl. Herod. VIII 85.

5. ὧν, τούτων ἄ. — κατὰ τοὺς ἄλλους. Ueber die Bedeutung von κατὰ s. z. I 26, 4. — ἴσα καὶ. ἴσα c. dat. steht hier adverbial im Sinne des häufigeren ὅμοια. — καὶ heisst nach ἴσος, ὅμοιος, ὁ αὐτός u. ἄ. wie. — κρατίστοις. Krüger will *ἀρίστοις*, weil nur dieses im moralischen Sinne üblich sei. — μεταποιουμένους. S. z.

φυλάκων, ὑποπτεύσας μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς, ξυνέλαβε· σωματοφύλακα δὲ ἀντὶ Δημητρίου ἀπέδειξε Πτολεμαῖον τὸν Λάγον.

28 Ταῦτα δὲ διαπραξάμενος προῆει ὡς ἐπὶ Βάκτρα τε καὶ Βῆσσου, Δραγγας τε καὶ Γαδρωσοὺς ἐν τῇ παρόδῳ παραστησάμενος. παρεστήσατο δὲ καὶ τοὺς Ἀραχωτοὺς καὶ σατραπὴν κατέστησεν ἐπ' αὐτοῖς Μένωνα. ἐπῆλθε δὲ καὶ τῶν Ἰνδῶν τοὺς προσχώρους Ἀραχωτοῖς. ζύμπαντα δὲ ταῦτα τὰ ἔθνη διὰ χιόνος τε πολλῆς καὶ ξὺν ἀπορίᾳ τῶν ἐπιτηδεῶν καὶ τῶν 2 στρατιωτῶν ταλαιπωρία ἐπῆλθε. μαθὼν δὲ τοὺς Ἀρείους αὐτῶν ἀφεστάναι, Σατιβαρζάνου ἐς τὴν χώραν αὐτῶν ἐμβαλόντος σὺν ἱππεύσι διαχιλίαις, οὓς παρὰ Βῆσσου ἔλαβεν, ἀποστέλλει παρ' αὐτοὺς Ἀρτάβαζον τε τὸν Πέρσην καὶ Ἐρίγγιον καὶ Κάρανον τῶν ἑταίρων· προσέταξε δὲ καὶ Φραταφέρνην, τὸν τῶν Παρθυαίων σατραπὴν, ξυνεμβλεῖν αὐτοῖς ἐς τοὺς Ἀρείους. 3 καὶ γίνεται μάχη τοῖς ἀμφὶ Ἐρίγγιον καὶ Κάρανον πρὸς Σατιβαρζάνην καρτερὰ, οὐδὲ πρόσθεν οἱ βάρβαροι ἐνέκλιναν πρὶν Σατιβαρζάνην ξυμπεσόντα Ἐριγγίῳ [πρὸς Ἐριγγίῳ] πληγνῆτα δόρατι ἐς τὸ πρόσωπον ἀποθανεῖν. τότε δὲ ἐγκλίναντες οἱ βάρβαροι προτροπάδην ἔφευγον.

4 Ἐν τούτῳ δὲ Ἀλέξανδρος πρὸς τὸν Καύκασον τὸ ὄρος ἦγεν, ἵνα καὶ πόλιν ἐκτίσει καὶ ὠνόμασεν Ἀλεξάνδρειαν· καὶ θύσας ἐνταῦθα τοῖς θεοῖς ὅσοις νόμος αὐτῷ ὑπερέβαλε τὸ ὄρος τὸν Καύκασον, σατραπὴν μὲν τῇ χώρᾳ ἐπιτάξας Προξῆν,

II 27, 6. — μετασχεῖν Φιλώτα τῆς ἐπιβουλῆς, μετέχειν τινὶ τινος auch c. 28, 8. Vgl. auch c. 26, 5 (ξυμμετασχεῖν τινὶ τινος).

Cap. 28.

Alexander unterwirft die Dranger, Gedrosier, Arachosier, dringt bis zum indischen Kaukasus vor, verfolgt den Bessos, der nach Sogdiana entkommt.

1. Γαδρωσοί, die Nachbarn der Δραγγαί (c. 21, 1), wohnten in dem wüsten Küstenland zwischen Karmenien und dem Indus. — παραστησάμενος. S. c. II 1, 1. — Ἀραχωτοῦς. S. c. 8, 4. — ἐπῆλθε. S. z. II 7, 9. — προσχώρους die Parapamisaden (s. IV 22, 4). So heissen sonst wohl die

Bewohner des Parapamisus als die des südlich von ihm gelagerten Hochlandes.

3. πρόσθεν ποῖν: πρόσθεν pflegt bei Attikern zu fehlen, Herodot u. a. gebrauchen dafür öfter πρότερον. Ueber ποῖν c. infin. nach einem negativen Satze s. Einl. S. 17.

4. Καύκασος, der zum Unterschied von dem eigentlichen Kaukasos (zwischen schwarzem und kaspischem Meer) ὁ Ἰνδικός heisst od. Παραπάμισσος (j. Hindu-Kusch). — Ἀλεξάνδρειαν. Die Lage der Stadt lässt sich nicht genau bestimmen. Neuere Reisende vermuten, dass sie bei dem heutigen Beghram lag, nördöstlich von Kabul. Dafür spricht die grosse Menge von griechischen Altertümern, die man neuerdings hier aufgefunden hat. — ὅσοις νόμος αὐτῷ. Dafür

ἄνδρα Πέρσην, τῶν δὲ ἑταίρων Νειλόξενον τὸν Σατύρου ἐπίσκοπον ξὺν στρατιᾷ ἀπολιπῶν.

Τὸ δὲ ὄρος ὁ Καύκασος ὑψηλὸν μὲν ἐστὶν ὥσπερ τι ἄλλο 5 τῆς Ἀσίας, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος, ψιλὸν δὲ πολὺ αὐτοῦ τό γε ταύτη. μακρὸν γὰρ ὄρος παρατέταται ὁ Καύκασος, ὥστε καὶ τὸν Ταύρον τὸ ὄρος, ὃς δὴ τὴν Κιλικίαν τε καὶ Παμφυλίαν ἀπέχει, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου εἶναι λέγουσι καὶ ἄλλα ὄρη μεγάλα, ἀπὸ τοῦ Καυκάσου διακεκοιμένα ἄλλη καὶ ἄλλη ἐπωνυμία κατὰ ἦθη τὰ ἐκάστων. ἀλλὰ ἐν γε τούτῳ τῷ Καυκάσῳ οὐδὲν 6 ἄλλο ὅτι μὴ τέρμινθοι πεφύκασι καὶ σιλφίον, ὡς λέγει Ἀριστόβουλος· ἀλλὰ καὶ ὡς ἐπικεῖτο πολλοῖς ἀνθρώποις καὶ πρόβατα πολλὰ καὶ κτήνη ἐνέμουτο, ὅτι καὶ χαιρόνσι τῷ σιλφίῳ τὰ πρόβατα, καὶ εἰ ἐκ πολλοῦ πρόβατον σιλφίῳ αἰσθοῖτο, καὶ θεῖ ἐπ' αὐτὸ καὶ τό τε ἄνθος ἐπινέμεται καὶ τὴν ρίζαν ἀνορύττον καὶ ταύτην κατεσθίει. ἐπὶ τῷδε ἐν Κυρήνῃ ὡς μακροτάτῳ ἀπελαύνουσιν τὰς ποιμένας τῶν χωρίων ἵνα αὐτοῖς τὸ

steht c. 25, 1 ὡς νόμος. — ἐπίσκοπον. S. z. c. 5, 3.

5. ὥσπερ τι ἄλλο. Vgl. VII 14, 2 ἐπιθνημεῖν γὰρ, ὥσπερ τινὲς ἄλλοι, ἐπιπύλλον αὐτοὶ ἐλευθερίας τε καὶ αὐτόνομοι εἶναι. Häufiger als ὥσπερ wird in diesem Sinne εἶπερ gebraucht. — μακρὸν ὄρος ist Praedicat. — ἀπέχει. S. z. I 3, 1. — ἄλλα ὄρη. Strabo p. 511 τὰ δ' ὄρη Μακεδόνες μὲν ἅπαντα τὰ ἐφεξῆς ἀπὸ Ἀρίων Καύκασον ἐκάλεσαν, παρὰ δὲ τοῖς βαρβάροις τὰ τε ἄνω καὶ τοῦ Παραπάμισσον τὰ προσβόρεια καὶ τὰ Ἡρωδῶ καὶ τὸν Ἰμαον καὶ τὸν Νιφάτην καὶ ἄλλα τοιαῦτα ὀνόματα ἐκάστοις μέρει ἐπέκειτο. — ἄλλη καὶ ἄλλη. S. z. I 25, 6. — κατὰ distributiv (s. z. I 10, 1). — ἦθη Wohnsitze, auch IV 15, 5 und öfter in dieser Bedeutung bei Arrian wie bei Herodot.

6. ἄλλῃ. Es schwebt vor: Andere Teile des Kausasos mögen fruchtbarer sein, aber u. s. w. — τέρμινθοι. Plin. hist. nat. XII 6, 13 arbor terebintho similis cetera, pomo amygdalis, minore tantum magnitudine, praecipuae suavitatis. — σιλφίον laserpitium. Es gibt 2 Arten dieser Pflanze, 1) die wolriechende kyrenaische (ferula tingitina od. thap-

sia gummifera s. meine Anmerk. zu Herod. IV 169), deren Saft als Gewürz und Arzneimittel im Altertum hoch berühmt war, und 2) die persische, die hier gemeint ist. Ihre Blätter und ihr aus der Wurzel gezogener Gummi getrockneter Milchsaft (laser), bei uns unter dem Namen asa foetida (Teufelsdreck) bekannt, wird noch heute in den dortigen Gegenden, wo die Pflanze wild wächst, von Menschen und Vieh gern genossen. Vgl. Aelian var. hist. XII 37. — πολλοῖς ἀνθρώποις Dativ beim Passiv. Vgl. I 14, 1. — καὶ χαιρόνσι. Sie fressen das Silphion sogar gern. — ἐκ πολλοῦ. S. z. I 2, 2.

7. ἐπὶ τῷδε steht in gleicher Bedeutung I 12, 5, in anderer II 17, 3. — Κυρήνη. S. z. § 6. — μακροτάτῳ, dieser nur bei Späteren vorkommende Superlativ steht bei Arrian noch VII 20, 7. — οἱ δὲ καὶ noch andere, als wenn vorausgegangen wäre οἱ μὲν ἀπελαύνουσι. S. z. I 5, 1. — Da es schon zu Plinius Zeit das kyrenaische Silphion wegen übermässigen Verbrauchs nicht mehr gab (Plin. hist. nat. XIX 15), so müssen diese Bemerkungen dem Aristobul, nicht aber dem Arrian bei-

σίλφιον φύεται. οἱ δὲ καὶ περιφράσουσι τὸν χώρον, τοῦ μὴ εἰ πελάσειεν αὐτῷ πρόβατα, δυνατὰ γενέσθαι εἴσω παρελθεῖν, ὅτι πολλοῦ ἄξιον Κυρηναίοις τὸ σίλφιον.

- 8 Βῆσσοι δέ, ἔχων ἄμφ' αὐτὸν Περσῶν τε τοὺς μετασχόντας αὐτῷ τῆς Δαρείου συλλήψεως καὶ αὐτῶν Βακτριῶν ἐς ἑπτακισχιλίους καὶ Δάας τοὺς ἐπὶ τὰδε τοῦ Ταναΐδος ποταμοῦ ἐποικούντας, ἐφθειρε τὴν ὑπὸ τῷ ὄρει τῷ Καυκάσῳ, ὡς ἐρημίᾳ τε τῆς χώρας τῆς ἐν μέσῳ αὐτοῦ τε καὶ Ἀλεξάνδρου καὶ ἀπορία τῶν ἐπιτηδείων ἀπειρῶζον Ἀλεξάνδρου τοῦ μὴ ἐλαύνειν πρόσω.
- 9 ἄλλ' Ἀλέξανδρος ἤλυνεν οὐδὲν μετὸν, χαλεπῶς μὲν διὰ τε μόνος πολλῆς καὶ ἐνδείας τῶν ἀναγκαίων, ἤει δὲ ὅμως. Βῆσσοι δέ, ἐπεὶ ἐξηγγέλλετο αὐτῷ οὐ πόρρω ἤδη ὦν Ἀλέξανδρος, διαβάς τὸν Ὄξον ποταμὸν τὰ μὲν πλοῖα ἐφ' ὧν διέβη κατέκαυσεν, αὐτὸς δὲ εἰς Νάυτακα τῆς Σογδιανῆς χώρας ἀπεχώρει. εἶποντο δὲ αὐτῷ οἱ τε ἄμφι Σπιταμένην καὶ Ὁξυάρτην, ἔχοντες τοὺς ἐκ τῆς Σογδιανῆς ἰσπείας, καὶ Δάαι οἱ ἀπὸ τοῦ Ταναΐδος. οἱ δὲ τῶν Βακτριῶν ἰσπεῖς ὡς φεύγειν ἐγνωνότα ἔμαθον Βῆσσον, ἄλλος ἄλλη ἐπὶ τὰ σφῶν ἕκαστοι ἀπηλλάγησαν.
- 29 Ἀλέξανδρος δὲ ἐς Δράψακα ἀφικόμενος καὶ ἀναπαύσας τὴν στρατιάν ἐς Ἄορνόν τε ἦγε καὶ Βάκτρα, αἱ δὲ μέρισται εἰσι πόλεις ἐν τῇ Βακτριῶν χώρῳ. καὶ ταύτας τε ἐξ ἐφόδου ἔλαβε καὶ φυλακὴν ἐν τῇ ἄκρῳ τῆς Ἀόρνου ἀπέλιπε καὶ ἐπὶ ταύτης Ἀρχέλαον τὸν Ἀνδρόκλου τῶν ἐταίρων· τοῖς δὲ ἄλλοις Βακτρίοις, οὐ χαλεπῶς προσχωρήσασιν, ἐπέταξε σατραπὴν Ἀρτάβαζον τὸν Πέρσην.
- 2 Αὐτὸς δὲ ἦγεν ὡς ἐπὶ τὸν Ὄξον ποταμὸν. ὁ δὲ Ὄξος ὄρει μὲν ἐκ τοῦ ὄρους τοῦ Καυκάσου, ἔστι δὲ ποταμῶν μέριστος

gelegt werden. S. Einl. S. 10. — τοῦ — γενέσθαι. S. z. I 4, 9.

8. Δάας. S. z. c. 11, 3. — ἐπὶ τὰδε τοῦ. S. z. II 17, 4. — Ταναΐδος. Hier nicht wie sonst immer der heut. Don, sondern der Jaxartes (j. Sir), der sich in den Aralsee ergießt. S. c. 30, 7. — τὴν das zugehörige Substantiv ergänze aus dem Folgenden.

9. Ὄξος, j. Amu Darja, einer der grösseren Flüsse Asiens. — Νάυτακα, vielleicht der heutige Naksheb in der Nähe von Karshi. Andere halten es für das jetzige Kesch.

10. ἐπὶ τὰ σφῶν, ohne ἦδη wie c. 20, 2 ἐπὶ τὰ αὐτῶν ἕκαστοι ἀπεχώρουν. Ebenso I 17, 1.

#### Cap. 29.

Alexander nimmt Aornos und Baktra ein. Beschreibung des Oxusstroms. Ptolemaeus setzt die Verfolgung des Bessos fort.

1. Ἄορνος. Man leitet diesen Namen, der mehreren Bergcastellen, darunter auch einem indischen, beigelegt wird (IV 28, 1), vom Sanskritwort *awara* od. *awarana* (= Umzäunung) ab. — Βάκτρα j. Balkh, die Hauptstadt Baktriens. — ἐξ ἐφόδου. S. z. I 18, 3.

2. ὄρει. Von diesem Verb finden sich bei Arrian sehr häufig die con-

τῶν ἐν τῇ Ἀσίᾳ, ὅσους γε δὴ καὶ Ἀλέξανδρος καὶ οἱ ξὺν Ἀλεξάνδρῳ ἐπήλθον, πλὴν τῶν Ἰνδῶν ποταμῶν· οἱ δὲ Ἰνδοὶ πάντων ποταμῶν μέριστοί εἰσιν. ἐξίησι δὲ ὁ Ὄξος ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν τὴν καθ' Ἑρκανίαν. διαβάλλειν δὲ ἐπιχειροῦντι αὐτῷ τὸν ποταμὸν πάντῃ ἄπορον ἐφαίνετο· τὸ μὲν γὰρ εὖρος ἦν ἐς ἑξήματα σταδίου, βάθος δὲ οὐ πρὸς λόγον τοῦ εὖρους, ἀλλὰ πολὺ δὴ τι βαθυτέρος καὶ ψαμμώδης καὶ θεῦμα ὀξύ, ὡς τὰ καταπηγνύμενα πρὸς αὐτοῦ τοῦ ὄρου ἐστρέφεσθαι ἐκ τῆς γῆς οὐ χαλεπῶς, οἷα δὲ οὐ βεβαίως κατὰ τῆς ψάμμου ἰδρυνμένα. ἄλλως δὲ καὶ ἀπορία ὕλης ἐν τοῖς τοῖς ἦν καὶ τριβὴ πολλή ἐφαίνετο, εἰ μακρόθεν μετίοιεν ὄσα ἐς γεφύρωσιν τοῦ πόρου. ξυναγαγὼν οὖν τὰς διφθέρας ὑφ' αἷς ἐσκήνου οἱ στρατιῶται φορτοῦ ἐμπλήσαι ἐκέλευσεν ὡς ξηροτάτου καὶ καταδησάει τε καὶ ξυροφάει ἀκριβῶς, τοῦ μὴ ἐσθύνεσθαι ἐς αὐτὰς τοῦ ὕδατος. ἐμπλησθεῖσαι δὲ καὶ ξυροφάεισαι ἱκαναὶ ἐγένοντο διαβιβάσαι τὸν στρατὸν ἐν πέντε ἡμέραις.

Πρὶν δὲ διαβαίνειν τὸν ποταμὸν, τῶν τε Μακεδόνων ἐπιλέξας τοὺς πρεσβυτάτους καὶ ἤδη ἀπολέμους καὶ τῶν Θεσσαλῶν τοὺς ἐθελοντὰς καταμείναντας ἐπ' οἶκον ἀπέστειλεν. ἐκπέμπει δὲ καὶ Στασάνορα, ἕνα τῶν ἐταίρων, ἐς Ἀρείους, προστάξας Ἀρσάμην μὲν τὸν σατραπὴν τῶν Ἀρείων ξυλλαβεῖν, ὅτι ἐθε-

trahierten Formen. Vgl. II 4, 7. III 30, 8. IV 6, 6. — ἐς τὴν μεγάλην θάλασσαν, das kaspische. Vgl. V 5, 4. Der Oxos (s. o. 28, 9), dessen südlicher Quellarm noch jetzt Kokschaheisst, ergießt sich heute in den Aralsee. Doch finden sich noch Spuren eines alten zum kaspischen Meere führenden Flussbettes.

3. διαβάλλειν. S. z. I 4, 1. — ἐπιχειροῦντι, als Subject erg. τὸ διαβάλλειν. — πρὸς λόγον τινός im Verhältnis zu etwas. Vgl. Indic. 9, 6 πρὸς λόγον τοῦ μεγέθους. — καὶ θεῦμα ὀξύ schliesst sich an ἦν — βάθος an. — κατὰ τῆς ψάμμου ἰδρ. Zur Bedeutung von κατὰ vgl. II 21, 7 κατὰ βάθους ἀφίεσαν (τοὺς λίθους).

4. ἄλλως τε. S. z. I 15, 7. — ὄσα ἐς γεφύρωσιν. S. z. I 5, 9. — διφθέρας. Xen. Anab. I 5, 10 διφθέρας ὡς εἶχον στεγασματα ἐπίμπλασαν

χρότον κόφρον, εἶτα συνήγον καὶ συνέσπον, ὡς μὴ ἀπτεσθαι τῆς κάρφης τὸ ὕδωρ ἐπὶ τοῦτων διέβαινον. Noch heute gebrauchen manche asiatischen Völkerschaften fest zusammengeknüpfte Tierhäute zu Kähnen und Flößen, die sie Kelleks nennen. Nachdem sie die Häute mit Luft gefüllt und darauf mit einer Schnur zugezogen haben, befestigen sie dieselben auf einem Balken- oder Rohrgestell in der Art, dass die zugebundene Oeffnung nach oben gerichtet ist, damit die Felle während der Fahrt vom Flosse aus mit frischer Luft gefüllt werden können. — Auch Layard benutzte derartige, aus 600 Fellen gebildete Flösse, um schwere Monumente auf dem Tigris fortzuschaffen. — τοῦ — ἐσθύνεσθαι. S. z. I 1, 9. — τοῦ ὕδατος, ein partitiver Genetiv als Subject.

5. τοὺς ἐθελοντὰς καταμ. S. z. c. 25, 4.



λοκακεῖν αὐτῷ Ἀρσάμης ἔδοξεν, αὐτὸν δὲ σατραπῆν εἶναι αὐτῷ ἐκεῖνου Ἀρείων.

6 Περσῶν δὲ τὸν Ὠξὸν ποταμὸν ἤγε κατὰ σπουδὴν ἵνα Βῆσσον εἶναι ξὺν τῇ δυνάμει ἐπυθάνετο. καὶ ἐν τούτῳ ἀφικνοῦνται παρὰ Σπιταμένους καὶ Δαταφέρνην πρὸς αὐτὸν ἀγγέλλοντες ὅτι Σπιταμένης καὶ Δαταφέρνης, εἰ πεμφθεὶς αὐτοῖς καὶ ὀλίγη στρατιὰ καὶ ἡγεμῶν τῇ στρατιᾷ, ξυλλήφονται Βῆσσον καὶ παραδώσουσιν Ἀλεξάνδρῳ· ἐπεὶ καὶ νῦν ἀδέσμῳ φυλακῇ 7 φυλάσσεσθαι πρὸς αὐτῶν Βῆσσον. ταῦτα ὡς ἤκουσεν Ἀλέξανδρος, αὐτὸς μὲν ἀναπαύων ἤγε τὴν στρατιάν σχολαίτερον ἢ πρόσθεν· Πτολεμαῖον δὲ τὸν Λάγου ἀποστέλλει τῶν τε ἐταίρων ἱπποκρίας τρεῖς ἄροντα καὶ τοὺς ἱπποκοντιστὰς ξυμπαντας, πεζῶν δὲ τὴν τε Φιλώτα τάξιν καὶ τῶν ὑπασπιστῶν χιλιαρχίαν μίαν καὶ τοὺς Ἀγοιᾶνας πάντας καὶ τῶν τοξοτῶν τοὺς ἡμίσεας, σπουδῇ ἐλαύνειν κελεύσας ὡς Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην. καὶ Πτολεμαῖος ἦει ὡς ἐτέτακτο, καὶ διελθὼν ἐν ἡμέραις τέσσαρσι σταθμοὺς δέκα ἀφικνεῖται ἐς τὸ στρατόπεδον οὗ τῇ προτεραιᾷ ἠύλισμένοι ἦσαν οἱ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην βάρβαροι.

30 Ἐνταῦθα ἔμαθε Πτολεμαῖος ὅτι οὐ βεβαία τῷ Σπιταμένει καὶ Δαταφέρνη ἡ γνώμη ἐστὶν ἀμφὶ τῇ παραδόσει τοῦ Βῆσσον. τοὺς μὲν δὴ πεζοὺς κατέλιπε, προστάξας ἐπεσθαι ἐν τάξει, αὐτὸς δὲ ξὺν τοῖς ἱππεῦσιν ἐλάσας ἀφίκετο πρὸς κώμην τινά, 2 ἢν ὁ Βῆσσος ἦν ξὺν ὀλίγοις στρατιώταις. οἱ γὰρ ἀμφὶ τὸν Σπιταμένην μετακεχωρήκασαν ἤδη ἐκεῖθεν, καταιδεσθέντες αὐτοὶ παραδοῦναι τὸν Βῆσσον. Πτολεμαῖος δὲ περιστήσας ἐν κύκλῳ τῆς κώμης τοὺς ἱππέας (ἦν γὰρ τι καὶ τείχος περιβεβλημένον καὶ πύλαι κατ' αὐτό) ἐπεκηρυκνέετο τοῖς ἐν τῇ κώμῃ βαρβάρους ἀπαθεῖς σφᾶς ἀπαλλάσσεσθαι παραδόντας Βῆσσον. 3 οἱ δὲ ἐδέχοντο τοὺς ξὺν Πτολεμαίῳ ἐς τὴν κώμην. καὶ Πτολε-

6. κατὰ σπουδὴν. S. z. I 19, 2. — ἐπεὶ — φυλάσσεσθαι. Ueber den Inf. s. z. II 12, 5.

7. ἀναπαύων. S. z. II 10, 1. — ἱπποκρίας. S. Einl. S. 21. und zu I 24, 3. — ὡς Σπιταμένην. Ueber ὡς s. z. I 4, 6. — σταθμούς. S. z. I 2, 1.

#### Cap. 30.

Bessus wird gefangen und zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt. Alexander in Marakanda, der Hauptstadt Sogdiana's. Die beiden Tanaisflüsse (Sir und Don). Alexander erstürmt einen in der Nähe des Jaxartes gelegenen, von den Barbaren besetzt gehaltenen Berg.

1. ἀμφὶ τῇ παραδόσει. Ueber ἀμφὶ s. z. I 22, 3.

μαῖος ξυλλαβῶν Βῆσσον ὀπίσω ἐπανήει. προπέμψας δὲ ἤρετο Ἀλέξανδρον ὅπως χρὴ ἐς ὄψιν ἄγειν Ἀλεξάνδρου Βῆσσον. καὶ Ἀλέξανδρος γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντα οὕτως ἄγειν ἐκέλευσε καὶ καταστήσαντα ἐν δεξιᾷ τῆς ὁδοῦ ἣ αὐτὸς τε καὶ ἡ στρατιὰ παρελάσεσθαι ἐμελλε. καὶ Πτολεμαῖος οὕτως ἐποίησεν.

Ἀλέξανδρος δὲ ἰδὼν τὸν Βῆσσον ἐπιστήσας τὸ ἄρμα ἤρετο 4 αὐτῷ ὅτου βασιλέα τὸν αὐτοῦ καὶ ἅμα καὶ οἰκεῖον καὶ εὐεργέτην Δαρσίον γενόμενον τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε καὶ δῆσας ἤγειν, ἔπειτα ἀπέκτεινε. καὶ ὁ Βῆσσος οὐ μόνῳ οἱ ταῦτα δόξαντα πράξει ἔφη, ἀλλὰ ξὺν τοῖς τότε ἀμφὶ Δαρσίον οὔσιν, ὡς σωτηρίαν σφίσι εὐρέσθαι παρ' Ἀλεξάνδρου. Ἀλέξανδρος 5 δὲ ἐπὶ τοῖσδε μαστιγοῦν ἐκέλευεν αὐτὸν καὶ ἐπιλέγειν τὸν κήρυκα ταῦτα ἐκεῖνα ὅσα αὐτὸς τῷ Βῆσσω ἐν τῇ πύστει ὠνεῖδισε. Βῆσσος μὲν δὴ οὕτως αἰκισθεὶς ἀποπέμπεται ἐς Βάκτρα ἀποθανοῦμενος. καὶ ταῦτα Πτολεμαῖος ὑπὲρ Βῆσσον ἀνέγραψεν· Ἀριστόβουλος δέ, τοὺς ἀμφὶ Σπιταμένην τε καὶ Δαταφέρνην Πτολεμαίῳ ἀγαγεῖν Βῆσσον καὶ παραδοῦναι Ἀλεξάνδρῳ γυμνὸν ἐν κλοιῷ δῆσαντας.

Ἀλέξανδρος δὲ ἀναπληρώσας τὸ ἱππικὸν ἐκ τῶν αὐτόθεν 6 ἱππῶν (πολλοὶ γὰρ αὐτῷ ἱπποὶ ἐν τε τῇ ὑπερβολῇ τοῦ Κανκάσου καὶ ἐν τῇ ἐπὶ τὸν Ὠξόν τε καὶ ἀπὸ τοῦ Ὠξὸν πορείᾳ ἐξέλιπον) ὡς ἐπὶ Μαράκανδα ἤγε· τὰ δὲ ἐστὶ βασιλεία τῆς

3. ἤρετο lie ss fragen, wie ἔθαψεν I 16, 6. Vgl. Xen. Cyrop. III 1, 5 ὁ δὲ πέμψας πρὸς τὸν Ἀρμένιον κήρυκα ἤρετο ὡδε. — ἐν κλοιῷ δῆσαντα. Curtius VII 5, 36 perductus est Bessus non vincetus modo sed etiam omni velamento corporis spoliatus. Spitamenes eum tenebat collo inserta catena, tam barbaris quam Macedonibus gratum spectaculum. — οὕτω. S. z. I 4, 1. — παρελεύσεσθαι. Das in der späteren Prosa sehr häufige Fut. ἐλευσομαι ist bei den Attikern höchst selten.

4. ἐπιστήσας τὸ ἄρμα. Vgl. Xen. Anab. I 8, 15 ὁ δ' ἐπιστήσας (τὸν ἱππὸν) εἶπε καὶ λέγειν ἐκέλευσε παῖσιν ὅτι. — αὐτῷ ὅτου. S. z. Prooem. 3. — οἰκείον. S. z. c. 21, 5. — εὐεργέτην. Curtius VII 5, 38 (Worte Alexanders) regem de te optime meritum prius vincere, deinde

occidere sustinuit (vgl. bei Arrian: τὰ μὲν πρῶτα ξυνέλαβε, ἔπειτα ἀπέκτεινε). — οἱ = ἐαυτῷ. S. Einleitung S. 17.

5. ἐπιλέγειν. Man beachte die Bedeutung von ἐπί. — ἐν τῇ πύστει, mit Bezugnahme auf ἤρετο (§ 4). — ἐς Βάκτρα ἀποθανοῦμενος. Bessus wurde zur Hinrichtung nach Baktra abgeführt, doch wurde dieselbe nicht in dieser Stadt, sondern in Ekbatana vollstreckt (IV 7, 3).

6. ἐξέλιπον 'sie waren durch Erschöpfung gefallen'. Vgl. VI 25, 1 καὶ ἔλεγον δίψαι ἀποθανεῖν τοὺς ἱπποὺς ἢ ὑπὸ καμάρτου ἐκλιπόντας. — Μαράκανδα, die Hauptstadt von Sogdiana, j. Samarkand, noch heute ein bedeutender Handelsplatz. Vgl. IV 3, 6.

7 Σορδιανῶν χώρας. ἐνθεν δὲ ἐπὶ τὸν Τάναϊν ποταμὸν προήει. τῷ δὲ Τανάϊδι τούτῳ, ὃν δὴ καὶ Ἰαξάρτην ἄλλω ὀνόματι πρὸς τῶν ἐπιχωρίων βαρβάρων καλεῖσθαι λέγει Ἀριστόβουλος, αἱ πηγαὶ μὲν ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους καὶ αὐτῷ εἰσὶν· ἐξίησι δὲ 8 καὶ οὗτος ὁ ποταμὸς ἐς τὴν Ὑραϊαν θάλασσαν. ἄλλος δ' ἂν εἴη Τανάϊς ὑπὲρ ὅτου λέγει Ἡρόδοτος ὁ λογοποιοῦς ὄγδοον εἶναι τῶν ποταμῶν τῶν Σκυθικῶν Τάναϊν, καὶ ὅρειν μὲν ἐκ λίμνης μεγάλης ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι δὲ ἐς μείζω ἔτι λίμνην, τὴν καλουμένην Μαιῶτιν· καὶ τὸν Τάναϊν τοῦτον εἰσὶν οἱ ὄρον 9 ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης, οἷς δὴ ἀπὸ τοῦ μυχοῦ τοῦ πόντου τοῦ Εὐξείνου ἢ λίμνη τε ἢ Μαιῶτις καὶ ὁ ἐς ταύτην ἐξίησι ποταμὸς ὁ Τανάϊς οὗτος διείργει τὴν Ἀσίαν τε καὶ τὴν Εὐρώπην, καθάπερ ἢ κατὰ Γάθειρά τε καὶ τοὺς ἀντιπέρας Γαδείρων Λίβυας τοὺς Νομάδας θάλασσα τὴν Λιβύην αὐτὰ καὶ

7. Τάναϊν. S. c. 28, 8. — ἐκ τοῦ Κανκάσου ὄρους. Der Jaxartes entspringt vielmehr auf dem Gebirge der Comedae (j. Mustag), nicht, wie Arrian und Strabo angeben, auf dem indischen Kaukasus (j. Hindu-Kush). — Ueber die Verbindung εἰσὶν ἐκ s. z. I 29, 5. — καὶ αὐτῷ — καὶ οὗτος wie der Oxus (c. 29, 2). — Ἡρόδοτος. Der Tanais des Herodot ist der Don. Arrians Angabe stimmt fast wörtlich mit Herod. IV 57 ὄγδοος (= der achte an Grösse) δὲ δὴ Τανάϊς ποταμὸς, ὃς ὄρει τάνεκαθεν ἐκ λίμνης μεγάλης ὀρεζόμενος, ἐκδιδόει δὲ ἐς μείζω ἔτι λίμνην καλουμένην Μαιῶτιν, ἣ οὐρίζει Σκύθας τε τοὺς βασιληῖους καὶ Σαντομάτας. — In den älteren Zeiten wurde sehr gewöhnlich der Tanais mit dem Jaxartes aus Unkenntnis verwechselt, weil man glaubte, dass das Mare Caspium mit der Palus Maeotis zusammenhänge und nun bald den Tanais, bald den Jaxartes als Grenzfluss zwischen Europa und Asien annahm. Später, als man die Verschiedenheit beider Flüsse recht gut kannte, nannten die Makedoner den Jaxartes noch immer Tanais und zwar wie Strabo p. 509 sagt διὰ τὴν Ἀλεξάνδρου φιλοτιμίαν, 'd. h. um dem Alexander zu schmeicheln, damit dieser bis an den einmal angenommenen Grenzfluss beider Welttheile vorgedrungen zu sein scheine'. Da-

gegen erklärt Alex. v. Humboldt die Uebereinstimmung des Namens daraus, dass an beiden Flüssen Alanen wohnten, in deren Sprache das Wasser Tan, Dan, Don heisse. — ἐκ λίμνης μεγάλης. Während es sonst eine im Altertum weit verbreitete Meinung war, dass alle Flüsse auf Gebirgen entspringen müssten, lesen wir bei Herod. IV 51 ff. vom Tanais wie auch von anderen skythischen Flüssen, dass sie aus grossen Seen entspringen. Man liess sich zu dieser (unrichtigen) Annahme wol durch den Umstand verleiten, dass im nördlichen Skythien nirgends Gebirge nachzuweisen waren. In Wirklichkeit entspringt keiner jener skythischen Flüsse aus einem See. — ἀνίσχοντα, ἐκδιδόναι. Beide Verba stehen in gleicher Bedeutung I 3, 2.

9. ὄρον ποιοῦσι τῆς Ἀσίας καὶ τῆς Εὐρώπης. So z. B. Curtius VI 2, 14 Tanais Europam et Asiam medius interfuit. — οἷς δὴ denen nämlich (d. h. nach deren Meinung) verbunden mit διείργει. Vgl. im Folg. οἷς γε δὴ — διακένκρται. — ἀπὸ τοῦ μυχοῦ von dem (nordöstlichen) Winkel. — ἢ κατὰ Γάθειρα — Λίβυας, die Meerenge von Gibraltar. Die ausserhalb der Säulen des Herakles auf der Insel Erytheia (j. St. Leon) gelegene Stadt Gadeira heisst später Gades

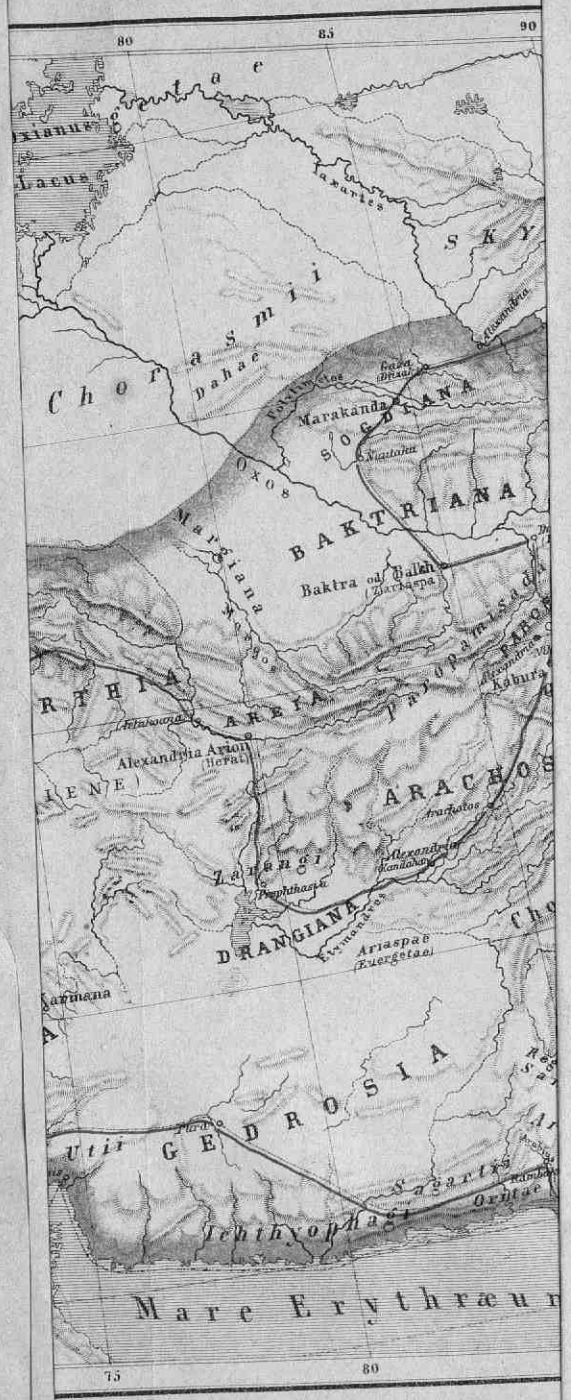
τὴν Εὐρώπην διείργει, οἷς γε δὴ ἢ Λιβύη ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης τῷ Νεῖλῳ ποταμῷ διακένκρται.

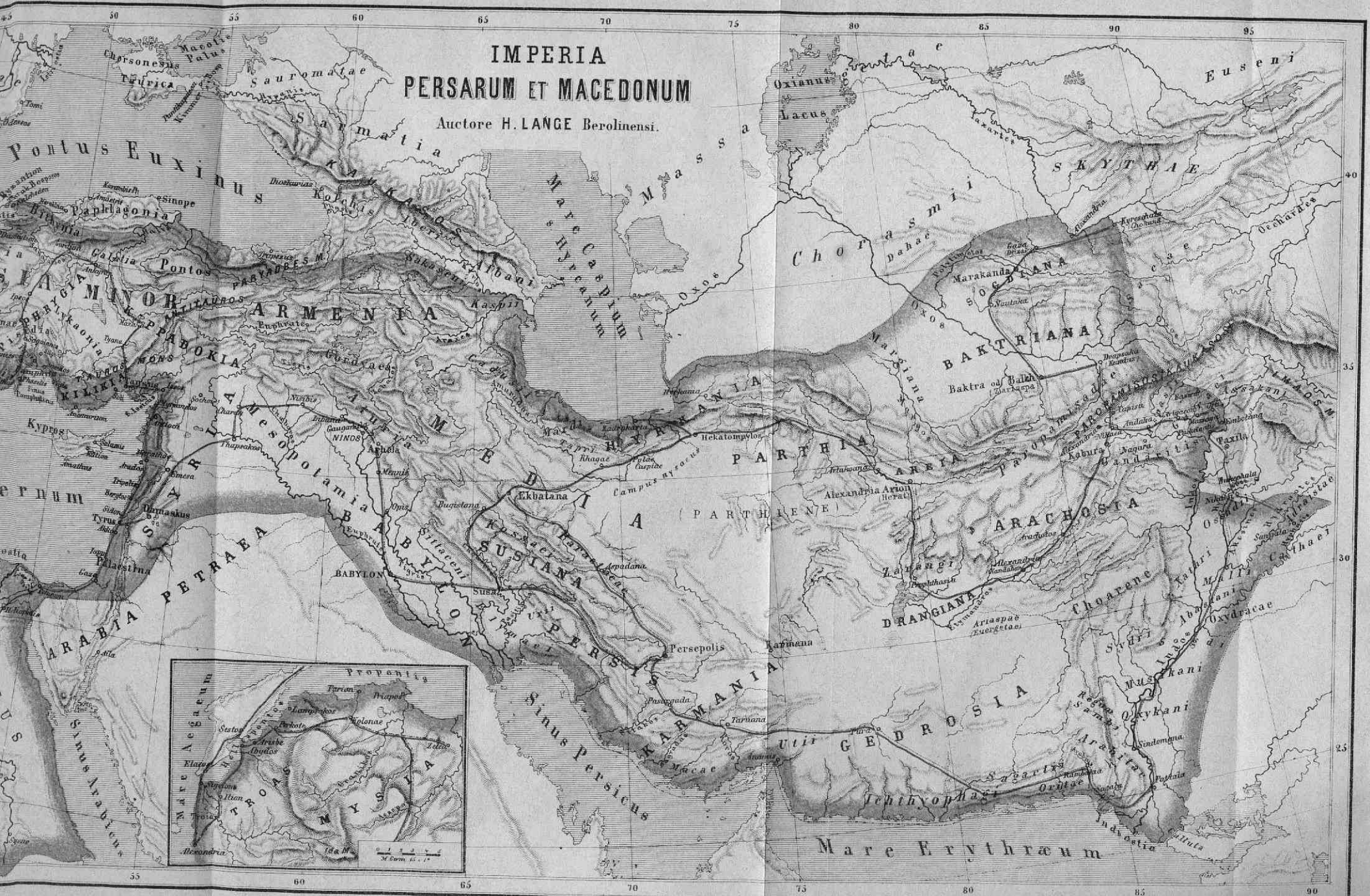
Ἐνταῦθα ἀποσκedasθέντες τινὲς τῶν Μακεδόνων ἐς προ- 10 νομὴν κατακόπτονται πρὸς τῶν βαρβάρων· οἱ δὲ δρᾶσαντες τὸ ἔργον ἀπέφυγον ἐς ὄρος τραχύτατον καὶ πάντη ἀπότομον ἦσαν δὲ τὸ πλήθος ἐς τρισμυρίους. καὶ ἐπὶ τούτους Ἀλέξανδρος τοὺς κουφοτάτους τῆς στρατιᾶς ἀναλαβὼν ἦγεν. ἐνθα 11 δὴ προσβολαὶ πολλαὶ ἐρίγγοντο τοῖς Μακεδόσιν ἐς τὸ ὄρος· καὶ τὰ μὲν πρῶτα ἀπειροῦντο βαλλόμενοι ἐκ τῶν βαρβάρων, καὶ ἄλλοι τε πολλοὶ τραυματῖαι ἐγένοντο καὶ αὐτὸς Ἀλέξανδρος ἐς τὴν κνήμην τοξεύεται διαμπᾶξ καὶ τῆς περόνης τι ἀποθραύεται αὐτῷ ἐκ τοῦ τοξεύματος. ἀλλὰ καὶ ὡς ἔλαβέ τε τὸ χωρίον καὶ τῶν βαρβάρων οἱ μὲν αὐτοῦ κατεκόπησαν πρὸς τῶν Μακεδόνων, πολλοὶ δὲ καὶ κατὰ τῶν πετρῶν ὄψαντες σφᾶς ἀπέθανον, ὥστε ἐκ τρισμυρίων οὐ πλείους ἀποσωθῆναι ὄκτα- κισχιλίων.

(j. Cadix). S. z. II 16, 5. — οἷς γε δὲ — διακένκρται. Ueber den Dativ s. o. (οἷς δὴ — διείργει). Zur Sache vgl. Polyb. III 37 τῆς οἰκουμένης διηρημένης εἰς τρία μέρη καὶ τρεῖς ὀνομασίας, τὸ μὲν ἐν μέρος αὐτῆς Ἀσίαν, τὸ δὲ ἕτερον Λιβύην, τὸ δὲ τρίτον Εὐρώπην προσαγορεύουσιν· τὰς δὲ διαφορὰς ταύτας ὀρίζουσιν

ο τε Τανάϊς ποταμὸς καὶ Νεῖλος καὶ τὸ κατὰ Ἡρακλείους στήλας στόμα. — ἀπὸ τῆς Ἀσίας τῆς ἄλλης. Arrian sieht also (wie manche Geographen des Altertums) Libyen nicht als eigenen Weltteil an, sondern rechnet es zu Asien.

11. ὄψαντες σφᾶς. Anders II 4, 7.





**IMPERIA  
PERSARUM ET MACEDONUM**  
Auctore H. LANGE Berolinensi.



Verlag von B. G. Teubner in Leipzig.

Lateinisch-deutsches und deutsch-lateinisches  
**SCHUL-WÖRTERBUCH**

von

**Friedrich Adolph Heinichen,**

Dr. der Phil. und Licentiaten der Theologie, Gymnasialprorector a. D. und Professor.

Erster Theil:

**Lateinisch-Deutsch.**

60 Bog. Lex.-8. 2. Aufl. 1870. geh. 1 Thlr. 24 Ngr.

Zweiter Theil:

**Deutsch-Lateinisch.**

45 Bog. Lex.-8. 1866. geh. 1 Thlr. 18 Ngr.

Dieses neue lateinische Wörterbuch unterscheidet sich von anderen Wörterbüchern dadurch, dass es ausschliesslich für die Zwecke der Schule — und zwar für alle Classen des Gymnasiums — berechnet ist und deshalb für den Schulbedarf in den einzelnen Artikeln viel ausführlicher sein konnte, als die grösseren, weiteren Zwecken dienenden Wörterbücher.

Griechisch-deutsches und deutsch-griechisches  
**SCHUL-WÖRTERBUCH.**

I.

Griechisch-deutsches

**SCHUL-WÖRTERBUCH**

zu

Homer, Herodot, Aeschylus, Sophokles, Euripides, Thukydides,  
Xenophon, Platon, Lysias, Isokrates, Demosthenes, Plutarch, Arrian,  
Lukian, Theokrit, Bion, Moschos und dem Neuen Testamente  
soweit sie in Schulen gelesen werden.

Von

**Dr. Gustav Eduard Benseler.**

Dritte verbesserte Auflage.

54 Bog. Lex.-8. geh. 2 Thlr.

II.

Deutsch-griechisches

**SCHUL-WÖRTERBUCH**

von

**Dr. Karl Schenkl.**

60½ Bog. Lex.-8. geh. 2 Thlr. 12 Ngr.

**Wörterbuch**  
zu den Lebensbeschreibungen des  
**Cornelius Nepos.**

Für den Schulgebrauch herausgegeben von

**Dr. S. Gaede,**

Oberlehrer am Gymnasium zu Hirschberg.

8. geh. 10 Ngr. Mit dem Cornelius Nepos von Dietrich 12 Ngr.

**Wörterbuch**  
zu  
**Ovid's Metamorphosen.**

Von

**Dr. Johannes Siebelis,**

Professor am Gymnasium zu Hildburghausen.

gr. 8. geh. 22½ Ngr.

**Wörterbuch**  
zu den Fabeln des **Phädrus.**

Von **M. Schaubach,**

Professor am Gymnasium zu Meiningen.

8. geh. 5 Ngr. — mit dem Text des Phädrus von L. Müller 7½ Ngr.

**WÖRTERBUCH**

zu

**XENOPHON'S ANABASIS.**

Für den Schulgebrauch bearbeitet von

**Ferdinand Vollbrecht,**

Rector zu Otterndorf.

Mit 70 in den Text eingedr. Holzschn., drei lithogr. Tafeln u. einer Karte.

gr. 8. geh. 18 Ngr.

Dieses neue Specialwörterbuch zur Anabasis unterscheidet sich namentlich durch die in den Text gedruckten Holzschnitte und die beigegebenen Tafeln von seinen sämtlichen Vorgängern. Dasselbe hat bereits die weiteste Verbreitung gefunden.

**Reallexikon**  
**des classischen Alterthums**  
für Gymnasien.

Im Verein mit mehreren Schulmännern herausgegeben von

**Dr. Friedrich Lübker.**

Dritte durchgängig verbesserte Auflage.

72 Bogen. Lex.-8. Mit vielen Abbildungen. 3 Thlr. 10 Ngr.